

1980

Ausgegeben zu Bonn am 27. März 1980

Nr. 13

| Tag       | Inhalt   | Seite |
|-----------|--|-------|
| 14. 3. 80 | Gesetz zu dem Vertrag vom 28. Mai 1979 und dem Beschluß vom 24. Mai 1979 über den Beitritt der Republik Griechenland zur Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft, zur Europäischen Atomgemeinschaft und zur Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl ..... | 229   |

*Die fremdsprachigen Fassungen des Vertragswerks sind - auch soweit hier nicht abgedruckt - im Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften Nr. L 291 vom 19. November 1979 veröffentlicht worden.*

## **Gesetz zu dem Vertrag vom 28. Mai 1979 und dem Beschluß vom 24. Mai 1979 über den Beitritt der Republik Griechenland zur Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft, zur Europäischen Atomgemeinschaft und zur Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl**

Vom 14. März 1980

Der Bundestag hat das folgende Gesetz beschlossen:

### **Artikel 1**

Es wird zugestimmt

- dem in Athen am 28. Mai 1979 von der Bundesrepublik Deutschland unterzeichneten Vertrag über den Beitritt der Republik Griechenland zur Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und zur Europäischen Atomgemeinschaft,
- dem Beschluß des Rates der Europäischen Gemeinschaften vom 24. Mai 1979 über den Beitritt der Republik Griechenland zur Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl,
- der Schlußakte.

Der Vertrag, der Beschluß und die Schlußakte werden nachstehend veröffentlicht.

### **Artikel 2**

Dieses Gesetz gilt auch im Land Berlin, sofern das Land Berlin die Anwendung dieses Gesetzes feststellt.

### **Artikel 3**

(1) Dieses Gesetz tritt am Tage nach seiner Verkündung in Kraft.

(2) Der Tag, an dem der Vertrag nach seinem Artikel 2 Abs. 2 für die Bundesrepublik Deutschland in Kraft tritt und der Beschluß nach seinem Artikel 2 Abs. 2 wirksam wird, ist im Bundesgesetzblatt bekanntzugeben.

Die verfassungsmäßigen Rechte des Bundesrates sind gewahrt.

Das vorstehende Gesetz wird hiermit ausgefertigt und wird im Bundesgesetzblatt verkündet.

Bonn, den 14. März 1980

Der Bundespräsident  
Carstens

Der Bundeskanzler  
Schmidt

Der Bundesminister des Auswärtigen  
Genscher

Der Bundesminister der Justiz  
Dr. Vogel

Der Bundesminister der Finanzen  
Matthöfer

Der Bundesminister für Wirtschaft  
Lambsdorff

Der Bundesminister  
für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten  
J. Ertl

Der Bundesminister  
für Arbeit und Sozialordnung  
Ehrenberg

Der Bundesminister  
für Forschung und Technologie  
Hauff

## Vertragswerk über den Beitritt der Republik Griechenland zur Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft, zur Europäischen Atomgemeinschaft und zur Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl

### Inhaltsverzeichnis (nicht Bestandteil des Vertragswerks)

|   | Seite |  | Seite |
|---|-------|--|-------|
| <b>Vertrag über den Beitritt der Republik Griechenland zur Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und zur Europäischen Atomgemeinschaft .....</b>               | 232   | <b>Kapitel 2: Bestimmungen über gemeinsame Marktorganisationen</b>                                   |       |
|   |       | Abschnitt 1 — Obst und Gemüse  |       |
|   |       | Abschnitt 2 — Fette  |       |
| <b>Beschluß des Rates der Europäischen Gemeinschaften über den Beitritt der Republik Griechenland zur Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl .....</b> | 234   | Abschnitt 3 — Milch und Milcherzeugnisse   |       |
|   |       | Abschnitt 4 — Rindfleisch  |       |
|   |       | Abschnitt 5 — Tabak  |       |
| <b>Akte über die Beitrittsbedingungen und die Anpassungen der Verträge .....</b>  | 235   | Abschnitt 6 — Flachs und Hanf  |       |
|   |       | Abschnitt 7 — Hopfen   |       |
| <b>Erster Teil — Grundsätze .....</b>   | 235   | Abschnitt 8 — Saatgut  |       |
|   |       | Abschnitt 9 — Seidenraupen   |       |
| <b>Zweiter Teil — Anpassungen der Verträge .....</b>  | 236   | Abschnitt 10 — Zucker  |       |
| <b>Titel I Vorschriften über die Organe .....</b>   | 236   | Abschnitt 11 — Getreide  |       |
| <b>Kapitel 1: Die Versammlung</b>   |       | Abschnitt 12 — Schweinefleisch   |       |
| <b>Kapitel 2: Der Rat</b>   |       | Abschnitt 13 — Eier  |       |
| <b>Kapitel 3: Die Kommission</b>  |       | Abschnitt 14 — Geflügelfleisch   |       |
| <b>Kapitel 4: Der Gerichtshof</b>   |       | Abschnitt 15 — Reis  |       |
| <b>Kapitel 5: Der Wirtschafts- und Sozialausschuß</b>   |       | Abschnitt 16 — Verarbeitungserzeugnisse aus Obst und Gemüse  |       |
| <b>Kapitel 6: Der Rechnungshof</b>  |       | Abschnitt 17 — Trockenfutter   |       |
| <b>Kapitel 7: Der Ausschuß für Wissenschaft und Technik</b>   |       | Abschnitt 18 — Erbsen, Puffbohnen und Ackerbohnen  |       |
| <b>Titel II Sonstige Anpassungen .....</b>  | 237   | Abschnitt 19 — Wein  |       |
| <b>Dritter Teil — Anpassungen der Rechtsakte der Organe .....</b>   | 237   | <b>Kapitel 3: Bestimmungen über Fischereierzeugnisse</b>   |       |
|   |       | <b>Kapitel 4: Sonstige Bestimmungen</b>  |       |
| <b>Vierter Teil — Übergangsmaßnahmen .....</b>  | 237   | Abschnitt 1 — Veterinärrechtliche Maßnahmen  |       |
| <b>Titel I Vorschriften über die Organe .....</b>   | 237   | Abschnitt 2 — Maßnahmen zum Saat- und Pflanzgutrecht   |       |
| <b>Titel II Freier Warenverkehr .....</b>   | 237   | Abschnitt 3 — Sonstige Maßnahmen   |       |
| <b>Kapitel 1: Zollbestimmungen</b>  |       | <b>Titel V Auswärtige Beziehungen .....</b>  | 253   |
| <b>Kapitel 2: Beseitigung der mengenmäßigen Beschränkungen und der Maßnahmen mit gleicher Wirkung</b>   |       | <b>Kapitel 1: Gemeinsame Handelspolitik</b>  |       |
| <b>Kapitel 3: Sonstige Bestimmungen</b>   |       | <b>Kapitel 2: Abkommen der Gemeinschaften mit bestimmten dritten Ländern</b>                         |       |
| <b>Titel III Freizügigkeit, freier Dienstleistungs- und Kapitalverkehr .....</b>  | 241   | <b>Kapitel 3: Beziehungen zu den Staaten in Afrika, im karibischen Raum und im Pazifischen Ozean</b> |       |
| <b>Kapitel 1: Die Arbeitnehmer</b>  |       | <b>Kapitel 4: Textilien</b>  |       |
| <b>Kapitel 2: Kapitalverkehr und unsichtbare Transaktionen</b>  |       | <b>Titel VI Finanzvorschriften .....</b>   | 254   |
| Abschnitt I — Der Kapitalverkehr  |       | <b>Titel VII Sonstige Bestimmungen .....</b>   | 254   |
| Abschnitt II — Unsichtbare Transaktionen  |       | <b>Fünfter Teil — Bestimmungen über die Durchführung dieser Akte .....</b>                           | 255   |
| Abschnitt III — Allgemeine Bestimmungen   |       | <b>Titel I Einsetzung der Organe .....</b>   | 255   |
| <b>Titel IV Landwirtschaft .....</b>  | 243   | <b>Titel II Anwendbarkeit der Rechtsakte der Organe .....</b>  | 256   |
| <b>Kapitel 1: Allgemeine Bestimmungen</b>   |       | <b>Titel III Schlußbestimmungen .....</b>  | 256   |

|  | Seite |   | Seite |
|--|-------|---|-------|
| <b>Anhänge</b>   |       | <b>Protokoll Nr. 7</b>  |       |
| Anhang I   |       | über die wirtschaftliche und industrielle Entwicklung Griechenlands .....   | 349   |
| Liste zu Artikel 21 der Beitrittsakte .....  | 258   |   |       |
| Anhang II  |       | <b>Schlußakte</b> .....   | 350   |
| Liste zu Artikel 22 der Beitrittsakte .....  | 305   | Gemeinsame Erklärung betreffend die Freizügigkeit der Arbeitnehmer .....  | 352   |
| Anhang III   |       | Gemeinsame Erklärung über besondere Übergangsmaßnahmen, die in den Beziehungen Griechenlands zu Spanien und Portugal nach deren Beitritt erforderlich werden könnten .....  | 352   |
| Liste zu Artikel 36 Absätze 1 und 2 der Beitrittsakte .....  | 318   |   |       |
| Anhang IV  |       | <b>Gemeinsame Erklärung über die nach Artikel 118 zu schließenden Protokolle mit bestimmten dritten Ländern</b> .....   | 352   |
| Liste zu Artikel 114 der Beitrittsakte .....   | 320   |   |       |
| Anhang V   |       | <b>Gemeinsame Erklärung betreffend den Berg Athos</b> .....   | 352   |
| Liste zu Artikel 115 Absatz 1 der Beitrittsakte ..   | 321   |   |       |
| Anhang VI  |       | <b>Gemeinsame Erklärung betreffend das Verfahren für die gemeinsame Prüfung der innerstaatlichen Beihilfen, welche die Republik Griechenland im Agrarbereich während der Zeit vor dem Beitritt gewährte</b> .....   | 352   |
| Liste zu Artikel 115 Absatz 3 der Beitrittsakte ..   | 325   |   |       |
| Anhang VII   |       | <b>Gemeinsame Erklärung betreffend das Verfahren für die gemeinsame Prüfung der jährlichen Preisänderungen bei Agrarerzeugnissen in Griechenland während der Zeit vor dem Beitritt</b> .....  | 352   |
| Liste zu Artikel 117 Absatz 1 der Beitrittsakte ..   | 328   |   |       |
| Anhang VIII  |       | <b>Gemeinsame Erklärung betreffend die Erste Richtlinie des Rates vom 12. Dezember 1977 zur Koordinierung der Rechts- und Verwaltungsvorschriften über die Aufnahme und Ausübung der Tätigkeit der Kreditinstitute</b> .....  | 353   |
| Liste zu Artikel 128 der Beitrittsakte .....   | 340   |   |       |
| Anhang IX  |       | <b>Erklärung der Regierung der Bundesrepublik Deutschland über die Geltung des Beschlusses über den Beitritt zur Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl und des Vertrags über den Beitritt zur Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und zur Europäischen Atomgemeinschaft für Berlin</b> ..... | 353   |
| Liste zu Artikel 142 Absatz 1 der Beitrittsakte ..   | 342   |   |       |
| Anhang X   |       | <b>Erklärung der Regierung der Bundesrepublik Deutschland über die Bestimmung des Begriffs „Staatsangehörige“</b> .....   | 353   |
| Liste zu Artikel 142 Absatz 2 der Beitrittsakte ..   | 343   |   |       |
| Anhang XI  |       | <b>Erklärung der Gemeinschaft über den Zugang griechischer Arbeitnehmer zu Tätigkeiten im Lohn- oder Gehaltsverhältnis in den derzeitigen Mitgliedstaaten</b> .....   | 353   |
| Liste zu Artikel 144 der Beitrittsakte .....   | 344   |   |       |
| Anhang XII   |       | <b>Erklärung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft betreffend den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung</b> .....   | 353   |
| Liste zu Artikel 145 der Beitrittsakte .....   | 345   |   |       |
| <b>Protokolle</b>  |       | <b>Erklärung der Republik Griechenland über Währungsfragen</b> .....  | 353   |
| Protokoll Nr. 1  |       | <b>Informations- und Konsultationsverfahren für die Annahme bestimmter Beschlüsse</b> .....   | 354   |
| über die Satzung der Europäischen Investitionsbank .....   | 346   |   |       |
| Protokoll Nr. 2  |       |   |       |
| über die Bestimmung des Ausgangszollsatzes für Zündhölzer der Nummer 36.06 des Gemeinsamen Zolltarifs .....        | 347   |   |       |
| Protokoll Nr. 3  |       |   |       |
| über die Gewährung der Zollbefreiung durch die Republik Griechenland bei der Einfuhr bestimmter Waren .....        | 347   |   |       |
| Protokoll Nr. 4  |       |   |       |
| über Baumwolle .....   | 347   |   |       |
| Protokoll Nr. 5  |       |   |       |
| über die Beteiligung der Republik Griechenland am Vermögen der Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl ..... | 349   |   |       |
| Protokoll Nr. 6  |       |   |       |
| über den Austausch von Kenntnissen auf dem Gebiet der Kernenergie mit der Republik Griechenland .....              | 349   |   |       |

**Vertrag**  
**zwischen dem Königreich Belgien,**  
**dem Königreich Dänemark,**  
**der Bundesrepublik Deutschland,**  
**der Französischen Republik,**  
**Irland,**  
**der Italienischen Republik,**  
**dem Großherzogtum Luxemburg,**  
**dem Königreich der Niederlande,**  
**dem Vereinigten Königreich Großbritannien und Nordirland**  
**(Mitgliedstaaten der Europäischen Gemeinschaften)**  
**und der Republik Griechenland**  
**über den Beitritt der Republik Griechenland**  
**zur Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft**  
**und zur Europäischen Atomgemeinschaft**

Seine Majestät der König der Belgier,  
 Ihre Majestät die Königin von Dänemark,  
 der Präsident der Bundesrepublik Deutschland,  
 der Präsident der Republik Griechenland,  
 der Präsident der Französischen Republik,  
 der Präsident Irlands,  
 der Präsident der Italienischen Republik,  
 Seine Königliche Hohheit der Großherzog von Luxemburg,  
 Ihre Majestät die Königin der Niederlande,  
 Ihre Majestät die Königin des Vereinigten Königreichs  
 Großbritannien und Nordirland —

EINIG in dem Willen, die Verwirklichung der Ziele des Vertrags zur Gründung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und des Vertrags zur Gründung der Europäischen Atomgemeinschaft fortzuführen,

ENTSCHLOSSEN, im Geiste dieser Verträge auf den bereits geschaffenen Grundlagen einen immer engeren Zusammenschluß der europäischen Völker herbeizuführen,

IN DER ERWAGUNG, daß Artikel 237 des Vertrags zur Gründung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und Artikel 205 des Vertrags zur Gründung der Europäischen Atomgemeinschaft den europäischen Staaten die Möglichkeit eröffnen, Mitglieder dieser Gemeinschaften zu werden,

IN DER ERWAGUNG, daß die Republik Griechenland beantragt hat, Mitglied dieser Gemeinschaften zu werden,

IN DER ERWAGUNG, daß sich der Rat der Europäischen Gemeinschaften nach Einholung der Stellungnahme der Kommission für die Aufnahme dieses Staates ausgesprochen hat —

HABEN BESCHLOSSEN, die Aufnahmebedingungen und die erforderlichen Anpassungen der Verträge zur Gründung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und der Europäischen Atomgemeinschaft im gegenseitigen Einvernehmen festzulegen; sie haben zu diesem Zweck zu ihren Bevollmächtigten ernannt:

Seine Majestät der König der Belgier  
 Herr Wilfried Martens,  
 Ministerpräsident;  
 Herr Henri Simonet,  
 Minister für Auswärtige Angelegenheiten;  
 Herr Joseph van der Meulen,  
 Botschafter, Ständiger Vertreter  
 bei den Europäischen Gemeinschaften;  
 Ihre Majestät die Königin von Dänemark  
 Herr Henning Christophersen,  
 Minister für Auswärtige Angelegenheiten;  
 Herr N. E. Ersbøll,  
 Staatssekretär;  
 Herr Gunnar Riberholdt,  
 Botschafter, Ständiger Vertreter  
 bei den Europäischen Gemeinschaften;  
 der Präsident der Bundesrepublik Deutschland  
 Herr Hans-Dietrich Genscher,  
 Bundesminister des Auswärtigen;  
 Herr Helmut Sigrist,  
 Botschafter, Ständiger Vertreter  
 bei den Europäischen Gemeinschaften;

der Präsident der Republik Griechenland  
Herrn Konstantinos Karamanlis,  
Ministerpräsident;

Herrn Georgios Rallis,  
Minister für Auswärtige Angelegenheiten;

Herrn Georgios Kontogeorgis,  
Minister ohne Geschäftsbereich,  
beauftragt mit den Beziehungen  
zu den Europäischen Gemeinschaften;

der Präsident der Französischen Republik

Herrn Jean Francois-Poncet,  
Minister für Auswärtige Angelegenheiten;

Herrn Luc de La Barre de Nanteuil,  
Botschafter, Ständiger Vertreter  
bei den Europäischen Gemeinschaften;

der Präsident Irlands

Herrn John Lynch,  
Ministerpräsident;

Herrn Michael O'Kennedy,  
Minister für Auswärtige Angelegenheiten;

Herrn Brendan Dillon,  
Botschafter, Ständiger Vertreter  
bei den Europäischen Gemeinschaften;

der Präsident der Italienischen Republik

Herrn Giulio Andreotti,  
Präsident des Ministerrats;

Herrn Adolfo Battaglia,  
Unterstaatssekretär für Auswärtige Angelegenheiten;

Herrn Eugenio Plaja,  
Botschafter, Ständiger Vertreter  
bei den Europäischen Gemeinschaften;

Seine Königliche Hoheit der Großherzog von Luxemburg

Herrn Gaston Thorn,  
Präsident der Regierung,  
Minister für Auswärtige Angelegenheiten;

Herrn Jean Dondelinger,  
Botschafter, Ständiger Vertreter  
bei den Europäischen Gemeinschaften;

Ihre Majestät die Königin der Niederlande

Herrn Van Agt,  
Ministerpräsident;

Herrn Ch. A. van der Klaauw,  
Minister für Auswärtige Angelegenheiten;

Herrn J. H. Lubbers,  
Botschafter, Ständiger Vertreter  
bei den Europäischen Gemeinschaften;

Ihre Majestät die Königin  
des Vereinigten Königreichs Großbritannien  
und Nordirland

Lord Carrington,  
Minister für Auswärtige Angelegenheiten;

Sir Donald Maitland,  
Botschafter, Ständiger Vertreter  
bei den Europäischen Gemeinschaften;

DIESE SIND nach Austausch ihrer als gut und gehörig  
befundenen Vollmachten wie folgt ÜBEREINGEKOM-  
MEN:

#### Artikel 1

(1) Die Republik Griechenland wird Mitglied der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und der Europäischen Atomgemeinschaft und Vertragspartei der Verträge zur Gründung dieser Gemeinschaften mit den dazugehörigen Änderungen oder Ergänzungen.

(2) Die Aufnahmebedingungen und die erforderlichen Anpassungen der Verträge zur Gründung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und der Europäischen Atomgemeinschaft sind in der diesem Vertrag beigefügten Akte festgelegt. Die die Europäische Wirtschaftsgemeinschaft und die Europäische Atomgemeinschaft betreffenden Bestimmungen der Akte sind Bestandteil dieses Vertrags.

(3) Die Bestimmungen der in Absatz 1 genannten Verträge über die Rechte und Pflichten der Mitgliedstaaten sowie über die Befugnisse und Zuständigkeiten der Organe der Gemeinschaften gelten auch für diesen Vertrag.

#### Artikel 2

(1) Dieser Vertrag bedarf der Ratifizierung durch die Hohen Vertragsparteien gemäß ihren verfassungsrechtlichen Vorschriften. Die Ratifikationsurkunden werden spätestens am 31. Dezember 1980 bei der Regierung der Italienischen Republik hinterlegt.

(2) Dieser Vertrag tritt am 1. Januar 1981 in Kraft, sofern alle Ratifikationsurkunden vor diesem Tag hinterlegt worden sind und die Ratifikationsurkunde über den Beitritt der Republik Griechenland zur Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl an diesem Tag hinterlegt wird.

#### Artikel 3

Dieser Vertrag ist in einer Urschrift in dänischer, deutscher, englischer, französischer, griechischer, irischer, italienischer und niederländischer Sprache abgefaßt, wobei der Wortlaut in jeder dieser Sprachen gleichermaßen verbindlich ist; er wird im Archiv der Regierung der Italienischen Republik hinterlegt; diese übermittelt der Regierung jedes anderen Unterzeichnerstaates eine beglaubigte Abschrift.

ZU URKUND DESSEN haben die unterzeichneten  
Bevollmächtigten ihre Unterschriften unter diesen Ver-  
trag gesetzt.

GESCHEHEN zu Athen am achtundzwanzigsten Mai  
neunzehnhundertneunundsiebzig.

**Beschluß des Rates der Europäischen Gemeinschaften vom 24. Mai 1979  
über den Beitritt der Republik Griechenland  
zur Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl**

DER RAT DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf Artikel 98 des Vertrags über die Gründung der Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl,

nach Stellungnahme der Kommission,

in der Erwägung, daß die Republik Griechenland den Beitritt zur Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl beantragt hat,

in der Erwägung, daß die vom Rat festzulegenden Beitrittsbedingungen mit der Republik Griechenland ausgehandelt worden sind —

**BESCHLIESST:**

**Artikel 1**

(1) Die Republik Griechenland kann Mitglied der Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl werden, indem sie unter den in diesem Beschluß festgelegten Bedingungen dem Vertrag über die Gründung dieser Gemeinschaft mit den dazugehörigen Änderungen oder Ergänzungen beitrifft.

(2) Die Beitrittsbedingungen und die erforderlichen Anpassungen des Vertrags über die Gründung der Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl sind in der diesem Beschluß beigefügten Akte festgelegt. Die die Europäische Gemeinschaft für Kohle und Stahl betreffenden Bestimmungen der Akte sind Bestandteil dieses Beschlusses.

(3) Die Bestimmungen des in Absatz 1 genannten Vertrags über die Rechte und Pflichten der Mitgliedstaaten sowie über die Befugnisse und Zuständigkeiten der Organe der Gemeinschaften gelten auch für diesen Beschluß.

**Artikel 2**

(1) Die Urkunde über den Beitritt der Republik Griechenland zur Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl wird am 1. Januar 1981 bei der Regierung der Französischen Republik hinterlegt.

(2) Der Beitritt wird am 1. Januar 1981 wirksam, sofern die Republik Griechenland ihre Beitrittsurkunde an diesem Tag hinterlegt hat und alle Unterzeichnerstaaten des Vertrags über den Beitritt der Republik Griechenland zur Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und zur Europäischen Atomgemeinschaft ihre Ratifikationsurkunden vor diesem Tag hinterlegt haben.

(3) Die Regierung der Französischen Republik übermittelt eine beglaubigte Abschrift der Beitrittsurkunde der Republik Griechenland an die Regierungen der Mitgliedstaaten.

**Artikel 3**

Dieser Beschluß ist in dänischer, deutscher, englischer, französischer, griechischer, irischer, italienischer, und niederländischer Sprache abgefaßt, wobei der Wortlaut in jeder dieser Sprachen gleichermaßen verbindlich ist; er wird den Mitgliedstaaten der Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl und der Republik Griechenland übermittelt.

Geschehen zu Brüssel am 24. Mai 1979.

Im Namen des Rates  
Der Präsident

Jean François-Poncet

## Akte über die Bedingungen des Beitritts der Republik Griechenland und die Anpassungen der Verträge

### Erster Teil Grundsätze

#### Artikel 1

Im Sinne dieser Akte bezieht sich

- der Ausdruck „ursprüngliche Verträge“ auf den Vertrag über die Gründung der Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl, den Vertrag zur Gründung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und den Vertrag zur Gründung der Europäischen Atomgemeinschaft mit den Änderungen oder Ergänzungen, die durch vor dem Beitritt der Republik Griechenland in Kraft getretene Verträge oder andere Rechtsakte vorgenommen worden sind; der Ausdruck „EGKS-Vertrag“, „EWG-Vertrag“ oder „EAG-Vertrag“ auf den betreffenden ursprünglichen Vertrag mit den dazugehörigen Änderungen oder Ergänzungen;
- der Ausdruck „derzeitige Mitgliedstaaten“ auf das Königreich Belgien, das Königreich Dänemark, die Bundesrepublik Deutschland, die Französische Republik, Irland, die Italienische Republik, das Großherzogtum Luxemburg, das Königreich der Niederlande und das Vereinigte Königreich Großbritannien und Nordirland.

#### Artikel 2

Vom Zeitpunkt des Beitritts an sind die ursprünglichen Verträge und die Rechtsakte der Organe der Gemeinschaften für die Republik Griechenland verbindlich und gelten in diesem Staat in Übereinstimmung mit den genannten Verträgen und dieser Akte.

#### Artikel 3

(1) Die Republik Griechenland tritt durch diese Akte den Beschlüssen und Vereinbarungen der im Rat vereinigten Vertreter der Regierungen der Mitgliedstaaten bei. Sie verpflichtet sich, unmittelbar nach dem Beitritt allen sonstigen von den derzeitigen Mitgliedstaaten für das Funktionieren der Gemeinschaften oder in Verbindung mit deren Tätigkeit geschlossenen Übereinkünften beizutreten.

(2) Die Republik Griechenland verpflichtet sich, den in Artikel 220 des EWG-Vertrags vorgesehenen, von den Mitgliedstaaten der Gemeinschaft in ihrer ursprünglichen oder derzeitigen Zusammensetzung unterzeichneten Übereinkommen und den Protokollen über die Auslegung dieser Übereinkommen durch den Gerichtshof beizutreten und zu diesem Zweck mit den derzeitigen Mitgliedstaaten Verhandlungen im Hinblick auf die erforderlichen Anpassungen aufzunehmen.

(3) Die Republik Griechenland befindet sich hinsichtlich der Erklärungen, Entschließungen und sonstigen Stellungnahmen des Rates sowie hinsichtlich der die Europäischen Gemeinschaften betreffenden Erklärungen, Entschließungen und sonstigen Stellungnahmen, die von den Mitgliedstaaten im gegenseitigen Einvernehmen angenommen wurden, in derselben Lage wie die derzeitigen Mitgliedstaaten; sie wird demgemäß die sich daraus ergebenden Grundsätze und Leitlinien beachten und die gege-

benenfalls zu ihrer Durchführung erforderlichen Maßnahmen treffen.

#### Artikel 4

(1) Die von einer Gemeinschaft mit einem oder mehreren dritten Staaten, mit einer internationalen Organisation oder mit einem Staatsangehörigen eines dritten Staates geschlossenen Abkommen oder Vereinbarungen sind für die Republik Griechenland in Übereinstimmung mit den ursprünglichen Verträgen und dieser Akte verbindlich.

(2) Die Republik Griechenland verpflichtet sich in Übereinstimmung mit dieser Akte den von den derzeitigen Mitgliedstaaten zusammen mit einer Gemeinschaft geschlossenen Abkommen oder Übereinkommen sowie den von den derzeitigen Mitgliedstaaten geschlossenen Abkommen, die mit diesen Abkommen oder Übereinkommen verbunden sind, beizutreten. Die Gemeinschaft und die derzeitigen Mitgliedstaaten leisten der Republik Griechenland hierbei Hilfe.

(3) Die Republik Griechenland tritt durch diese Akte und unter den darin vorgesehenen Bedingungen den internen Abkommen bei, die die derzeitigen Mitgliedstaaten zur Durchführung der Abkommen oder Übereinkommen im Sinne des Absatzes 2 geschlossen haben.

(4) Die Republik Griechenland ergreift geeignete Maßnahmen, um gegebenenfalls ihre Stellung in bezug auf internationale Organisationen oder internationale Übereinkommen, denen auch andere Mitgliedstaaten oder eine Gemeinschaft als Vertragspartei angehören, den Rechten und Pflichten anzupassen, die sich aus ihrem Beitritt zu den Gemeinschaften ergeben.

#### Artikel 5

Der Artikel 234 des EWG-Vertrags und die Artikel 105 und 106 des EAG-Vertrags sind für die Republik Griechenland auf die vor ihrem Beitritt geschlossenen Abkommen und Übereinkommen anwendbar.

#### Artikel 6

Die Bestimmungen dieser Akte können, soweit darin nicht etwas anderes bestimmt ist, nur nach den in den ursprünglichen Verträgen vorgesehenen Verfahren, die eine Revision dieser Verträge ermöglichen, ausgesetzt, geändert oder aufgehoben werden.

#### Artikel 7

Die von den Organen der Gemeinschaften erlassenen Rechtsakte, auf die sich die in dieser Akte festgelegten Übergangsbestimmungen beziehen, bewahren ihren Rechtscharakter; insbesondere bleiben die Verfahren zur Änderung dieser Rechtsakte auf sie anwendbar.

#### Artikel 8

Die Bestimmungen dieser Akte, die eine nicht nur vorübergehende Aufhebung oder Änderung von Rechtsakten der Organe der Gemeinschaften zum Gegenstand haben oder bewirken, haben denselben Rechtscharakter wie die durch sie aufgehobenen oder geänderten Bestimmungen und unterliegen denselben Regeln wie diese.

### Artikel 9

(1) Für die Anwendung der ursprünglichen Verträge und der Rechtsakte der Organe gelten vorübergehend die in dieser Akte vorgesehenen abweichenden Bestimmungen.

(2) Unbeschadet der besonderen Bestimmungen dieser Akte, die unterschiedliche Zeitpunkte oder kürzere oder längere Fristen vorsehen, endet die Anwendung der Übergangsmaßnahmen mit Ablauf des Jahres 1985.

## Zweiter Teil Anpassungen der Verträge

### Titel I Vorschriften über die Organe

#### Kapitel 1 Die Versammlung

##### Artikel 10

Artikel 2 des Akts zur Einführung allgemeiner unmittelbarer Wahlen der Abgeordneten der Versammlung, der dem Beschluß 76/787/EGKS, EWG, Euratom beigelegt ist, erhält folgende Fassung:

„Die Zahl der in jedem Mitgliedstaat gewählten Abgeordneten wird wie folgt festgesetzt:

|                              |      |
|------------------------------|------|
| Belgien .....                | 24   |
| Dänemark .....               | 16   |
| Deutschland .....            | 81   |
| Griechenland .....           | 24   |
| Frankreich .....             | 81   |
| Irland .....                 | 15   |
| Italien .....                | 81   |
| Luxemburg .....              | 6    |
| Niederlande .....            | 25   |
| Vereinigtes Königreich ..... | 81.“ |

#### Kapitel 2 Der Rat

##### Artikel 11

Artikel 2 Absatz 2 des Vertrags zur Einsetzung eines gemeinsamen Rates und einer gemeinsamen Kommission der Europäischen Gemeinschaften erhält folgende Fassung:

„Der Vorsitz wird von den Mitgliedern des Rates nacheinander für je sechs Monate wahrgenommen, und zwar in folgender Reihenfolge der Mitgliedstaaten: Belgien, Dänemark, Deutschland, Griechenland, Frankreich, Irland, Italien, Luxemburg, Niederlande, Vereinigtes Königreich.“

##### Artikel 12

Artikel 28 Absatz 4 des EGKS-Vertrags erhält folgende Fassung:

„Mit Ausnahme der Entscheidungen, die einer qualifizierten Mehrheit oder der Einstimmigkeit bedürfen, werden die Entscheidungen des Rates mit Mehrheit der Mitglieder des Rates getroffen; diese Mehrheit gilt als erreicht, wenn sie die absolute Mehrheit der Vertreter der Mitgliedstaaten einschließlich der Stimmen der Vertreter von zwei Mitgliedstaaten enthält, die mindestens je

ein Achtel des Gesamtwertes der Kohle- und Stahlproduktion in der Gemeinschaft umfassen. Die Stimmen der Mitglieder des Rates werden bei Anwendung der Artikel 78, 78 b und 78 d dieses Vertrags, nach denen die qualifizierte Mehrheit erforderlich ist, jedoch wie folgt gewogen: Belgien 5, Dänemark 3, Deutschland 10, Griechenland 5, Frankreich 10, Irland 3, Italien 10, Luxemburg 2, Niederlande 5, Vereinigtes Königreich 10. Beschlüsse kommen zustande, wenn dafür mindestens 45 Stimmen, welche die Zustimmung von mindestens sechs Mitgliedern umfassen, abgegeben werden.“

##### Artikel 13

Artikel 95 Absatz 4 des EGKS-Vertrags erhält folgende Fassung:

„Diese Änderungen werden als Vorschläge von der Hohen Behörde und dem mit einer Mehrheit von neun Zehnteln seiner Mitglieder beschließenden Rat in gegenseitigem Einvernehmen aufgestellt und dem Gerichtshof zur Stellungnahme unterbreitet. Der Gerichtshof hat für seine Prüfung eine tatsächlich und rechtlich unbeschränkte Nachprüfungsbefugnis. Stellt der Gerichtshof auf Grund seiner Prüfung fest, daß die Vorschläge mit den Bestimmungen des vorstehenden Absatzes übereinstimmen, so werden die Vorschläge der Versammlung zugeleitet. Sie treten in Kraft, wenn sie mit einer Mehrheit von drei Vierteln der abgegebenen Stimmen und zwei Dritteln der Mitglieder der Versammlung gebilligt werden.“

##### Artikel 14

Artikel 148 Absatz 2 des EWG-Vertrags und Artikel 118 Absatz 2 des EAG-Vertrags erhalten folgende Fassung:

„Ist zu einem Beschluß des Rates die qualifizierte Mehrheit erforderlich, so werden die Stimmen der Mitglieder wie folgt gewogen:

|                              |     |
|------------------------------|-----|
| Belgien .....                | 5   |
| Dänemark .....               | 3   |
| Deutschland .....            | 10  |
| Griechenland .....           | 5   |
| Frankreich .....             | 10  |
| Irland .....                 | 3   |
| Italien .....                | 10  |
| Luxemburg .....              | 2   |
| Niederlande .....            | 5   |
| Vereinigtes Königreich ..... | 10. |

Beschlüsse kommen zustande, wenn dafür mindestens abgegeben werden:

— fünfundvierzig Stimmen in den Fällen, in denen die Beschlüsse nach diesem Vertrag auf Vorschlag der Kommission zu fassen sind;

— fünfundvierzig Stimmen, welche die Zustimmung von mindestens sechs Mitgliedern umfassen, in allen anderen Fällen.“

### Kapitel 3 Die Kommission

##### Artikel 15

Artikel 10 Absatz 1 Unterabsatz 1 des Vertrags zur Einsetzung eines gemeinsamen Rates und einer gemeinsamen Kommission der Europäischen Gemeinschaften erhält folgende Fassung:

„Die Kommission besteht aus vierzehn Mitgliedern, die aufgrund ihrer allgemeinen Befähigung ausgewählt werden und volle Gewähr für ihre Unabhängigkeit bieten müssen.“

**Kapitel 4**  
**Der Gerichtshof**

**Artikel 16**

Unmittelbar nach dem Beitritt der Republik Griechenland beschließt der Rat der Europäischen Gemeinschaften einstimmig über die Anpassungen des Artikels 32 Absatz 1 des EGKS-Vertrags, des Artikels 165 Absatz 1 des EWG-Vertrags und des Artikels 137 Absatz 1 des EAG-Vertrags, um die Anzahl der den Gerichtshof bildenden Richter um einen zu erhöhen. Er beschließt ebenso über die dadurch erforderlich werdenden Anpassungen des Artikels 32 b Absatz 2 des EGKS-Vertrags, des Artikels 167 Absatz 2 des EWG-Vertrags und des Artikels 139 Absatz 2 des EAG-Vertrags sowie des Artikels 18 Absatz 2 des Protokolls über die Satzung des Gerichtshofs der Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl, des Artikels 15 des Protokolls über die Satzung des Gerichtshofs der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und des Artikels 15 des Protokolls über die Satzung des Gerichtshofs der Europäischen Atomgemeinschaft.

**Kapitel 5**  
**Der Wirtschafts- und Sozialausschuß**

**Artikel 17**

Artikel 194 Absatz 1 des EWG-Vertrags und Artikel 166 Absatz 1 des EAG-Vertrags erhalten folgende Fassung:

„Die Zahl der Mitglieder des Ausschusses wird wie folgt festgesetzt:

|                              |      |
|------------------------------|------|
| Belgien .....                | 12   |
| Dänemark .....               | 9    |
| Deutschland .....            | 24   |
| Griechenland .....           | 12   |
| Frankreich .....             | 24   |
| Irland .....                 | 9    |
| Italien .....                | 24   |
| Luxemburg .....              | 6    |
| Niederlande .....            | 12   |
| Vereinigtes Königreich ..... | 24.“ |

**Kapitel 6**  
**Der Rechnungshof**

**Artikel 18**

Artikel 78 e Absatz 2 des EGKS-Vertrags, Artikel 206 Absatz 2 des EWG-Vertrags und Artikel 180 Absatz 2 des EAG-Vertrags erhalten folgende Fassung:

„Der Rechnungshof besteht aus zehn Mitgliedern.“

**Kapitel 7**  
**Der Ausschuß für Wissenschaft und Technik**

**Artikel 19**

Artikel 134 Absatz 2 Unterabsatz 1 des EAG-Vertrags erhält folgende Fassung:

„Der Ausschuß besteht aus achtundzwanzig Mitgliedern, die vom Rat nach Anhörung der Kommission ernannt werden.“

**Titel II**  
**Sonstige Anpassungen**

**Artikel 20**

Artikel 227 Absatz 1 des EWG-Vertrags erhält folgende Fassung:

„(1) Dieser Vertrag gilt für das Königreich Belgien, das Königreich Dänemark, die Bundesrepublik Deutschland, die Republik Griechenland, die Französische Republik, Irland, die Italienische Republik, das Großherzogtum Luxemburg, das Königreich der Niederlande und das Vereinigte Königreich Großbritannien und Nordirland.“

**Dritter Teil**  
**Anpassungen der Rechtsakte der Organe**

**Artikel 21**

Die in der Liste des Anhangs I aufgeführten Rechtsakte sind Gegenstand der in diesem Anhang festgelegten Anpassungen.

**Artikel 22**

Die infolge des Beitritts erforderlichen Anpassungen der Rechtsakte, die in der Liste des Anhangs II aufgeführt sind, werden im Einklang mit den dort aufgestellten Leitlinien nach dem Verfahren und nach Maßgabe des Artikels 147 festgelegt.

**Vierter Teil**  
**Übergangsmaßnahmen**

**Titel I**

**Vorschriften über die Organe**

**Artikel 23**

(1) Im Jahre 1981 führt die Republik Griechenland die Wahl der vierundzwanzig Abgeordneten des Volkes von Griechenland in der Versammlung in allgemeiner unmittelbarer Wahl nach Maßgabe des Aktes vom 20. September 1976 zur Einführung allgemeiner unmittelbarer Wahlen der Abgeordneten der Versammlung durch.

Das Mandat dieser Abgeordneten endet zu gleicher Zeit wie das Mandat der in den derzeitigen Mitgliedstaaten gewählten Abgeordneten.

(2) Für die Zeit vom Beitritt bis zu der Wahl nach Absatz 1 werden die vierundzwanzig Abgeordneten des Volkes von Griechenland in der Versammlung durch das griechische Parlament aus seiner Mitte nach dem von der Republik Griechenland festgelegten Verfahren ernannt.

**Titel II**

**Freier Warenverkehr**

**Kapitel 1**

**Zollbestimmungen**

**Artikel 24**

(1) Für jede Ware gilt als Ausgangszollsatz, nach dem die in den Artikeln 25 und 64 vorgesehenen aufeinanderfolgenden Herabsetzungen vorgenommen werden, der am 1. Juli 1980 tatsächlich angewandte Zollsatz.

Für jede Ware gilt als Ausgangszollsatz für die in den Artikeln 31, 32 und 64 vorgesehenen Annäherungen an den gemeinsamen Zolltarif und den vereinheitlichten EGKS-Tarif der von der Republik Griechenland am 1. Juli 1980 tatsächlich angewandte Zollsatz

(2) Die Gemeinschaft in ihrer derzeitigen Zusammensetzung und die Republik Griechenland teilen einander ihre Ausgangszollsätze mit.

## Artikel 25

(1) Die Einfuhrzölle werden zwischen der Gemeinschaft in ihrer derzeitigen Zusammensetzung und der Republik Griechenland schrittweise wie folgt abgeschafft:

- Am 1. Januar 1981 wird jeder Zoll auf 90 v. H. des Ausgangszollsatzes herabgesetzt;
- am 1. Januar 1982 wird jeder Zoll auf 80 v. H. des Ausgangszollsatzes herabgesetzt;
- die vier weiteren Herabsetzungen um jeweils 20 v. H. erfolgen am
  1. Januar 1983
  1. Januar 1984
  1. Januar 1985
  1. Januar 1986.

(2) In Abweichung von Absatz 1 wird

- a) vom Beitritt an eine Zollbefreiung bei den Einfuhren angewandt, für die die Bestimmungen über Steuerbefreiung im Rahmen des Reiseverkehrs zwischen den Mitgliedstaaten gelten;
- b) vom Beitritt an eine Zollbefreiung bei den Einfuhren von Waren in Kleinsendungen ohne kommerzielle Erwägungen angewandt, für die die Bestimmungen über Steuerbefreiung zwischen den Mitgliedstaaten gelten.

## Artikel 26

Innerhalb der Gemeinschaft werden in keinem Falle höhere Zollsätze als gegenüber dritten Ländern angewandt, für die die Meistbegünstigung gilt.

Bei einer Änderung oder Aussetzung von Sätzen des Gemeinsamen Zollltarifs oder bei Anwendung des Artikels 34 durch die Republik Griechenland kann der Rat mit qualifizierter Mehrheit auf Vorschlag der Kommission die zur Aufrechterhaltung der Gemeinschaftspräferenz erforderlichen Maßnahmen beschließen.

## Artikel 27

Die Republik Griechenland kann die Anwendung ihrer Zollsätze für aus der Gemeinschaft in ihrer derzeitigen Zusammensetzung eingeführte Waren ganz oder teilweise aussetzen. Sie gibt den anderen Mitgliedstaaten und der Kommission davon Kenntnis.

Der Rat kann mit qualifizierter Mehrheit auf Vorschlag der Kommission die Anwendung der Zollsätze für aus Griechenland eingeführte Waren ganz oder teilweise aussetzen.

## Artikel 28

Jede ab 1. Januar 1979 im Handel zwischen der Gemeinschaft in ihrer derzeitigen Zusammensetzung und Griechenland eingeführte Abgabe mit gleicher Wirkung wie ein Einfuhrzoll wird am 1. Januar 1981 abgeschafft.

## Artikel 29

Die Abgaben mit gleicher Wirkung wie Einfuhrzölle werden zwischen der Gemeinschaft in ihrer derzeitigen Zusammensetzung und Griechenland schrittweise wie folgt abgeschafft:

- Am 1. Januar 1981 wird jede Abgabe auf 90 v. H. des am 31. Dezember 1980 angewandten Satzes herabgesetzt;
- am 1. Januar 1982 wird jede Abgabe auf 80 v. H. des am 31. Dezember 1980 angewandten Satzes herabgesetzt;
- die vier weiteren Herabsetzungen um jeweils 20 v. H. erfolgen am
  1. Januar 1983
  1. Januar 1984
  1. Januar 1985
  1. Januar 1986.

## Artikel 30

Die Ausfuhrzölle und Abgaben gleicher Wirkung werden zwischen der Gemeinschaft in ihrer derzeitigen Zusammensetzung und Griechenland am 1. Januar 1981 abgeschafft.

## Artikel 31

Zur schrittweisen Einführung des Gemeinsamen Zollltarifs ändert die Republik Griechenland ihre gegenüber dritten Ländern geltenden Zollsätze wie folgt:

- Ab 1. Januar 1981 wendet die Republik Griechenland einen Zollsatz an, durch den der Abstand zwischen dem Ausgangszollsatz und dem Satz des Gemeinsamen Zollltarifs um 10 v. H. verringert wird;

— ab 1. Januar 1982

- a) werden auf Zollpositionen, bei denen die Ausgangszollsätze um höchstens 15 v. H. von den Sätzen des Gemeinsamen Zollltarifs abweichen, letztere Sätze angewandt;

- b) wendet in den anderen Fällen die Republik Griechenland einen Zollsatz an, durch den der Abstand zwischen dem Ausgangszollsatz und dem Satz des Gemeinsamen Zollltarifs um weitere 10 v. H. verringert wird.

Dieser Abstand wird am 1. Januar 1983, 1. Januar 1984 und 1. Januar 1985 erneut um jeweils 20 v. H. verringert.

Die Republik Griechenland wendet den Gemeinsamen Zollltarif ab 1. Januar 1986 in vollem Umfang an.

## Artikel 32

(1) Zur schrittweisen Einführung des vereinheitlichten EGKS-Tarifs ändert die Republik Griechenland ihre gegenüber dritten Ländern geltenden Zollsätze wie folgt:

- a) auf Zollpositionen, bei denen die Ausgangszollsätze um höchstens 15 v. H. von den Sätzen des vereinheitlichten EGKS-Tarifs abweichen, werden letztere Sätze ab 1. Januar 1982 angewandt;

- b) in den anderen Fällen wendet die Republik Griechenland vom gleichen Zeitpunkt an einen Zollsatz an, durch den der Abstand zwischen dem Ausgangszollsatz und dem Satz des vereinheitlichten EGKS-Tarifs um 20 v. H. verringert wird.

Dieser Abstand wird am 1. Januar 1983, 1. Januar 1984 und 1. Januar 1985 erneut um jeweils 20 v. H. verringert.

Die Republik Griechenland wendet den vereinheitlichten EGKS-Tarif ab 1. Januar 1986 in vollem Umfang an.

(2) Für Braunkohle, auch agglomeriert, der Nummer 27.02 des Gemeinsamen Zollltarifs führt die Republik Griechenland die im Gemeinsamen Zollltarif für diese Waren aufgeführten Bestimmungen in derselben Stufenfolge wie in Absatz 1 ein und wendet spätestens ab 1. Januar 1986 einen Zollsatz von 5 v. H. an.

## Artikel 33

(1) Wenn sich die Sätze des Zollltarifs der Republik Griechenland von den entsprechenden Sätzen des Gemeinsamen Zollltarifs oder des vereinheitlichten EGKS-Tarifs unterscheiden, so erfolgt die schrittweise Annäherung der erstgenannten Sätze an die letztgenannten durch Addieren der Teilbeträge des griechischen Ausgangszollsatzes und der Teilbeträge des Satzes des Gemeinsamen Zollltarifs oder des vereinheitlichten EGKS-Tarifs; dabei wird der griechische Ausgangszollsatz schrittweise in der in den Artikeln 31, 32 und 64 vorgesehenen Stufenfolge auf Null gesenkt und geht der

Satz des Gemeinsamen Zollltarifs oder des vereinheitlichten EGKS-Tarifs von Null aus, um schrittweise in der gleichen Stufenfolge den Endbetrag zu erreichen.

(2) Werden vom 1. Januar 1981 an bestimmte Sätze des Gemeinsamen Zollltarifs oder des vereinheitlichten EGKS-Tarifs geändert oder ausgesetzt so wird die Republik Griechenland ihren Tarif gleichzeitig in dem Verhältnis, das sich aus der Durchführung der Artikel 31, 32 und 64 ergibt, ändern oder aussetzen.

(3) Die Republik Griechenland wendet das Schema des Gemeinsamen Zollltarifs und des vereinheitlichten EGKS-Tarifs ab 1. Januar 1981 an.

Die Republik Griechenland kann in diese Schemata die im Zeitpunkt des Beitritts bestehenden innerstaatlichen Unterteilungen übernehmen, die für die nach Maßgabe dieser Akte vorzunehmende schrittweise Annäherung ihrer Zollsätze an die Sätze des Gemeinsamen Zollltarifs und des vereinheitlichten EGKS-Tarifs unerlässlich sind.

(4) Um der Republik Griechenland die schrittweise Einführung des Gemeinsamen Zollltarifs und des vereinheitlichten EGKS-Tarifs zu erleichtern, legt die Kommission gegebenenfalls die Einzelheiten fest, nach denen die Republik Griechenland ihre Zollsätze ändert.

#### Artikel 34

Zur Angleichung ihres Tarifs an den Gemeinsamen Zollltarif und den vereinheitlichten EGKS-Tarif steht es der Republik Griechenland frei, ihre Zollsätze schneller als in den Artikeln 31, 32 und 64 vorgesehen zu ändern. Sie gibt den anderen Mitgliedstaaten und der Kommission davon Kenntnis.

### Kapitel 2

#### Beseitigung der mengenmäßigen Beschränkungen und der Maßnahmen mit gleicher Wirkung

#### Artikel 35

Die mengenmäßigen Ein- und Ausfuhrbeschränkungen sowie alle Maßnahmen mit gleicher Wirkung zwischen der Gemeinschaft in ihrer derzeitigen Zusammensetzung und Griechenland entfallen beim Beitritt.

#### Artikel 36

(1) Abweichend von Artikel 35 kann die Republik Griechenland bis zum 31. Dezember 1985 für die in Anhang III aufgeführten Waren mit Herkunft aus den derzeitigen Mitgliedstaaten mengenmäßige Beschränkungen beibehalten.

(2) Die in Absatz 1 genannten Beschränkungen sind Kontingente. Die Kontingente für das Jahr 1981 sind in Anhang III aufgeführt.

(3) Die schrittweise Erhöhung der Kontingente muß bei den in Rechnungseinheiten ausgedrückten Kontingenten zu Beginn eines jeden Jahres mindestens 25 v. H. und bei den in Mengen ausgedrückten Kontingenten zu Beginn eines jeden Jahres mindestens 20 v. H. betragen. Die Erhöhung wird zu jedem Kontingent hinzugezählt und die folgende Erhöhung auf Grund der sich daraus ergebenden Höhe berechnet.

Bezieht sich ein Kontingent gleichzeitig auf die Menge und den Wert, so wird das Mengenkottingent jährlich um mindestens 20 v. H. und das Wertkontingent jährlich um mindestens 25 v. H. erhöht, wobei die nachfolgenden Kontingente jedes Jahr auf Grund des vorangehenden Kontingents zuzüglich der Erhöhung berechnet werden.

Bei Omnibussen, Reisebussen und anderen Fahrzeugen der Tarifstelle ex 87.02 A I des Gemeinsamen Zollltarifs wird jedoch das Mengenkottingent um 15 v. H. jährlich erhöht.

(4) Stellt die Kommission durch Entscheidung fest, daß die Einfuhren einer in Anhang III genannten Ware nach Griechenland während zweier aufeinanderfolgender Jahre weniger als 90 v. H. der Kontingentierung betragen so läßt die Republik Griechenland die freie Einfuhr der Ware aus den derzeitigen Mitgliedstaaten zu.

(5) Die für Düngemittel der Nummern 31.02, 31.03 und 31.05 des Gemeinsamen Zollltarifs eröffneten Kontingente stellen ebenfalls Übergangsmaßnahmen dar, die zur Aufhebung der ausschließlichen Einfuhrrechte erforderlich sind. Diese Kontingente sind jedem Einführer in Griechenland zugänglich, und für die im Rahmen dieser Kontingente eingeführten Waren dürfen in Griechenland keine ausschließlichen Vermarktungsrechte gelten.

#### Artikel 37

Abweichend von Artikel 35 können die derzeitigen Mitgliedstaaten und die Republik Griechenland im Handel zwischen den derzeitigen Mitgliedstaaten und Griechenland Ausfuhrbeschränkungen für Bearbeitungsabfälle und Schrott, aus Eisen oder Stahl, der Nummer 73.03 des Gemeinsamen Zollltarifs zwei Jahre lang ab 1. Januar 1981 beibehalten, sofern diese Regelung nicht restriktiver ist als die auf die Ausfuhr nach dritten Ländern angewandte Regelung.

#### Artikel 38

Abweichend von Artikel 35 werden die am 31. Dezember 1980 in Griechenland für die Einfuhren aus den derzeitigen Mitgliedstaaten geltenden Sicherheitsleistungen und Barbeträge während eines Zeitraums von drei Jahren ab 1. Januar 1981 schrittweise beseitigt.

Die Sicherheitsleistungen und die Barbeträge werden wie folgt abgebaut:

1. Januar 1981: 25 v. H.

1. Januar 1982: 25 v. H.

1. Januar 1983: 25 v. H.

1. Januar 1984: 25 v. H.

#### Artikel 39

(1) Abweichend von Artikel 35 wird die in Griechenland für öffentliche Aufträge geltende allgemeine Präferenz von 8 v. H. durch die Republik Griechenland schrittweise in der gleichen Stufenfolge abgeschafft wie sie in Artikel 25 für die Abschaffung der Einfuhrzölle zwischen Griechenland und der Gemeinschaft in ihrer derzeitigen Zusammensetzung festgelegt ist.

(2) Abweichend von Artikel 35 kann die Republik Griechenland während eines Zeitraums von zwei Jahren ab 1. Januar 1981 den Zugang zu ihren Listen zugelassener Lieferanten für die Lieferanten der Gemeinschaft aussetzen.

#### Artikel 40

(1) Unbeschadet des Absatzes 2 formt die Republik Griechenland vom 1. Januar 1981 an ihre staatlichen Handelsmonopole im Sinne des Artikels 37 Absatz 1 des EWG-Vertrags schrittweise derart um, daß zum 31. Dezember 1985 jede Diskriminierung in den Versorgungs- und Absatzbedingungen zwischen den Angehörigen der Mitgliedstaaten ausgeschlossen ist.

Die derzeitigen Mitgliedstaaten übernehmen gegenüber der Republik Griechenland gleichwertige Verpflichtungen.

Die Kommission spricht Empfehlungen über die Art und Weise und die Stufenfolge der in Unterabsatz 1 vorgesehenen Anpassung aus, wobei diese Art und Weise und diese Stufenfolge für die Republik Griechenland und für die derzeitigen Mitgliedstaaten gleich sein müssen.

(2) Die Republik Griechenland beseitigt vom 1. Januar 1981 an sämtliche ausschließlichen Ausfuhrrechte. Ebenso beseitigt sie zum selben Zeitpunkt die ausschließlichen Einfuhrrechte für Kupfersulfat der Tarifstelle ex 28.38 A II des Gemeinsamen Zolltarifs Saccharin der Tarifstelle ex 29.26 A I des Gemeinsamen Zolltarifs und dünnes Papier der Tarifnummer ex 48.18 des Gemeinsamen Zolltarifs.

### Kapitel 3 Sonstige Bestimmungen

#### Artikel 41

(1) Die Kommission regelt unter gebührender Berücksichtigung der geltenden Vorschriften, insbesondere derjenigen für das gemeinschaftliche Versandverfahren, die Methoden der Zusammenarbeit der Verwaltungen, durch die die Abschaffung der Zölle und der Abgaben gleicher Wirkung sowie der mengenmäßigen Beschränkungen und der Maßnahmen gleicher Wirkung bei den Waren, die die hierfür erforderlichen Voraussetzungen erfüllen, vom 1. Januar 1981 an gewährleistet werden soll.

(2) Die Kommission erläßt vom 1. Januar 1981 an Vorschriften für den innergemeinschaftlichen Handel mit Waren, die in der Gemeinschaft hergestellt sind unter Verwendung von

- Waren, für welche die in der Gemeinschaft in ihrer derzeitigen Zusammensetzung oder in Griechenland anwendbaren Zölle und Abgaben gleicher Wirkung nicht erhoben oder vollständig oder teilweise rückvergütet worden sind;
- landwirtschaftlichen Erzeugnissen, welche die Voraussetzungen für die Zulassung zum freien Warenverkehr in der Gemeinschaft in ihrer derzeitigen Zusammensetzung oder in Griechenland nicht erfüllen.

Bei Erlaß dieser Vorschriften berücksichtigt die Kommission die Bestimmungen dieser Akte über die Abschaffung der Zölle zwischen der Gemeinschaft in ihrer derzeitigen Zusammensetzung und Griechenland und über die schrittweise Einführung des Gemeinsamen Zolltarifs und der Vorschriften für die gemeinsame Agrarpolitik durch die Republik Griechenland.

#### Artikel 42

(1) Solange im innergemeinschaftlichen Handel Zölle erhoben werden, finden, soweit in dieser Akte nicht anderes bestimmt ist, die für den Handel mit dritten Ländern geltenden Zollbestimmungen in gleicher Weise auf den innergemeinschaftlichen Handel Anwendung.

Für die Ermittlung des Zollwerts im innergemeinschaftlichen Handel sowie im Handel mit dritten Ländern ist bis zum 1. Januar 1986 als Zollgebiet das Zollgebiet zugrunde zu legen, das in den am 31. Dezember 1980 in der Gemeinschaft und in der Republik Griechenland geltenden Bestimmungen festgelegt ist.

(2) Die Republik Griechenland wendet ab 1. Januar 1981 im innergemeinschaftlichen Handel das Schema des Gemeinsamen Zolltarifs und des vereinheitlichten EGKS-Tarifs an.

Die Republik Griechenland kann in diese Schemata die im Zeitpunkt des Beitritts bestehenden innerstaatlichen

Unterteilungen übernehmen, die für die nach Maßgabe dieser Akte vorzunehmende schrittweise Abschaffung ihrer Zölle innerhalb der Gemeinschaft unerlässlich sind.

#### Artikel 43

(1) Werden Ausgleichsbeträge im Sinne des Artikels 61 im Handel zwischen der Gemeinschaft in ihrer derzeitigen Zusammensetzung und Griechenland auf einzelne oder mehrere Grunderzeugnisse erhoben, bei denen davon ausgegangen wird, daß sie bei der Herstellung von Waren verwendet wurden, welche unter die Verordnungen (EWG) Nr. 1059/69 zur Festlegung der Handelsregelung für bestimmte, aus landwirtschaftlichen Erzeugnissen hergestellte Waren, Nr. 2730/75 über Glukose und Laktose und Nr. 2783/75 über die gemeinsame Handelsregelung für Eieralbumin und Milchalbumin fallen, so gelten folgende Übergangsmaßnahmen:

- Bei der Einfuhr dieser Waren aus Griechenland in die Gemeinschaft wird ein Ausgleichsbetrag angewandt, der auf der Grundlage der in Artikel 61 genannten Ausgleichsbeträge nach den Regeln berechnet wird, die in der Verordnung (EWG) Nr. 1059/69 für die Berechnung des bei den Waren dieser Verordnung geltenden beweglichen Teilbetrags vorgesehen sind;
  - bei der Einfuhr von Waren der Verordnung (EWG) Nr. 1059/69 aus dritten Ländern nach Griechenland erhöht oder verringert sich der durch diese Verordnung festgelegte bewegliche Teilbetrag um den unter dem ersten Gedankenstrich genannten Ausgleichsbetrag;
  - bei der Ausfuhr von Waren der Verordnung (EWG) Nr. 2682/72 zur Festlegung der allgemeinen Regeln für die Gewährung von Ausfuhrerstattungen und der Kriterien zur Festsetzung des Erstattungsbetrags für bestimmte landwirtschaftliche Erzeugnisse, die in Form von nicht unter Anhang II des Vertrages fallenden Waren aus der Gemeinschaft nach Griechenland ausgeführt werden, wird, außer für Albumine, ein Ausgleichsbetrag angewandt, der auf der Grundlage der für die Grunderzeugnisse festgesetzten Ausgleichsbeträge nach den Regeln bestimmt wird, die in der Verordnung (EWG) Nr. 2682/72 für die Berechnung der Erstattungen vorgesehen sind;
  - bei der Einfuhr von Waren der Verordnungen (EWG) Nr. 2730/75 und Nr. 2783/75 aus dritten Ländern oder aus der Gemeinschaft nach Griechenland und aus Griechenland in die Gemeinschaft wird ein Ausgleichsbetrag angewandt, der auf der Grundlage der in Artikel 61 genannten Ausgleichsbeträge nach den Regeln berechnet wird, die in diesen Verordnungen für die Berechnung der Einfuhrbelastung vorgesehen sind;
  - bei der Ausfuhr von Waren der Verordnungen (EWG) Nr. 2682/72 und Nr. 2730/75 aus Griechenland nach dritten Ländern wird der unter dem dritten oder vierten Gedankenstrich genannte Ausgleichsbetrag angewandt.
- (2) Treten während der Anwendung von Ausgleichsbeträgen bei den Waren der Verordnungen (EWG) Nr. 2783/75 und Nr. 2730/75 Verkehrsverlagerungen auf, so kann die Kommission geeignete Gegenmaßnahmen treffen.
- (3) Der Wertzoll, der den festen Teilbetrag der Abgabe auf die Einfuhr von Waren der Verordnung (EWG) Nr. 1059/69 aus dritten Ländern nach Griechenland darstellt, wird dadurch bestimmt, daß der unter Berücksichtigung der in Absatz 1 genannten Übergangsmaßnahmen zu schaffende Agrarschutz von dem Gesamt-

schutz, den die Republik Griechenland im Zeitpunkt des Beitritts anwendet, getrennt wird.

Jeder nach Unterabsatz 1 ermittelte feste Teilbetrag, den die Republik Griechenland bei der Einfuhr aus dritten Ländern anwendet, wird entsprechend der in Artikel 31 festgelegten Stufenfolge dem Gemeinsamen Zolltarif angenähert. Liegt jedoch der feste Teilbetrag, den die Republik Griechenland mit dem Beitritt anzuwenden hat, unter dem festen Teilbetrag des Gemeinsamen Zolltarifs, so kann die Republik Griechenland den letzteren mit dem Beitritt unmittelbar übernehmen. Bei den nach Unterabsatz 1 ermittelten festen Teilbeträgen werden ferner möglichst alle besonderen Schwierigkeiten berücksichtigt, welche die Republik Griechenland für bestimmte Erzeugnisse vorhersieht.

(4) Die Republik Griechenland wendet das Schema des Gemeinsamen Zolltarifs bei den Waren der Verordnungen (EWG) Nr. 1059/69, Nr. 2682/72 und Nr. 2730/75 mit dem Beitritt in vollem Umfang an.

(5) Die Republik Griechenland schafft bei Waren der Verordnung (EWG) Nr. 1059/69 alle Zölle oder Abgaben gleicher Wirkung mit Ausnahme der in den Absätzen 1, 2 und 3 vorgesehenen und bei Waren der Verordnungen (EWG) Nr. 2682/72 und Nr. 2730/75 alle Ausfuhrbeihilfen oder Beihilfen gleicher Wirkung mit dem Beitritt ab.

Für Einfuhren aus der Gemeinschaft schafft die Republik Griechenland bei Waren der Verordnungen (EWG) Nr. 1059/69, Nr. 2730/75 und Nr. 2783/75 alle mengenmäßigen Beschränkungen oder Maßnahmen mit gleicher Wirkung wie mengenmäßige Beschränkungen mit dem Beitritt ab.

(6) Der Rat erläßt mit qualifizierter Mehrheit auf Vorschlag der Kommission Durchführungsbestimmungen zu diesem Artikel.

### **Titel III**

#### **Freizügigkeit, freier Dienstleistungs- und Kapitalverkehr**

#### **Kapitel 1**

#### **Die Arbeitnehmer**

#### **Artikel 44**

Artikel 48 des EWG-Vertrags ist für die Freizügigkeit der Arbeitnehmer zwischen den derzeitigen Mitgliedstaaten und Griechenland nur vorbehaltlich der Übergangsbestimmungen der Artikel 45, 46, und 47 dieser Akte anwendbar.

#### **Artikel 45**

(1) Die Artikel 1 bis 6 und 13 bis 23 der Verordnung (EWG) Nr. 1612/68 über die Freizügigkeit der Arbeitnehmer innerhalb der Gemeinschaft sind in den derzeitigen Mitgliedstaaten gegenüber griechischen Staatsangehörigen und in Griechenland gegenüber Staatsangehörigen der derzeitigen Mitgliedstaaten erst ab 1. Januar 1988 anwendbar.

Die derzeitigen Mitgliedstaaten und die Republik Griechenland können bis zum 1. Januar 1988 gegenüber griechischen Staatsangehörigen beziehungsweise gegenüber Staatsangehörigen der derzeitigen Mitgliedstaaten die innerstaatlichen Vorschriften beibehalten, welche die Einreise zum Zweck einer Beschäftigung im Lohn- oder

Gehaltsverhältnis und/oder den Zugang zu einer solchen Beschäftigung von einer vorherigen Genehmigung abhängig machen.

(2) Artikel 11 der Verordnung (EWG) Nr. 1612/68 ist in den derzeitigen Mitgliedstaaten gegenüber griechischen Staatsangehörigen und in Griechenland gegenüber Staatsangehörigen der derzeitigen Mitgliedstaaten erst ab 1. Januar 1986 anwendbar.

Jedoch haben Familienangehörige des Arbeitnehmers im Sinne des Artikels 10 der genannten Verordnung das Recht, in dem Mitgliedstaat, in dem sie mit dem Arbeitnehmer wohnen, eine Beschäftigung auszuüben, sofern sie sich seit mindestens drei Jahren in dem betreffenden Mitgliedstaat aufhalten. Die Dauer dieses Aufenthalts braucht vom 1. Januar 1984 an nur noch 18 Monate zu betragen.

Die Regelung dieses Absatzes läßt günstigere innerstaatliche Bestimmungen unberührt.

#### **Artikel 46**

Soweit Bestimmungen der Richtlinie 68/360/EWG zur Aufhebung der Reise- und Aufenthaltsbeschränkungen für Arbeitnehmer der Mitgliedstaaten und ihre Familienangehörigen innerhalb der Gemeinschaft von denjenigen Bestimmungen der Verordnung (EWG) Nr. 1612/68 nicht zu trennen sind, deren Anwendung durch Artikel 45 aufgeschoben wird, können die derzeitigen Mitgliedstaaten und die Republik Griechenland jeweils von diesen Bestimmungen in dem Umfang abweichen, wie es zur Durchführung der Bestimmungen des Artikels 45 notwendig ist, die eine Abweichung von der genannten Verordnung vorsehen.

#### **Artikel 47**

Die derzeitigen Mitgliedstaaten und die Republik Griechenland treffen mit Unterstützung der Kommission die erforderlichen Maßnahmen, damit spätestens vom 1. Januar 1988 an die Entscheidung der Kommission vom 8. Dezember 1972 betreffend das „SEDOC“ genannte einheitliche Verfahren gemäß Artikel 15 der Verordnung (EWG) Nr. 1612/68 des Rates und die Entscheidung der Kommission vom 14. Dezember 1972 über das „Gemeinschaftsschema“ für die Sammlung und Verbreitung der in Artikel 14 Absatz 3 der Verordnung (EWG) Nr. 1612/68 des Rates vorgesehenen Informationen auch auf Griechenland angewendet werden können.

#### **Artikel 48**

Bis zum 31. Dezember 1983 sind Artikel 73 Absätze 1 und 3, Artikel 74 Absatz 1 und Artikel 75 Absatz 1 der Verordnung (EWG) Nr. 1408/71 zur Anwendung der Systeme der sozialen Sicherheit auf Arbeitnehmer und deren Familien, die innerhalb der Gemeinschaft zu- und abwandern, sowie die Artikel 86 und 88 der Verordnung (EWG) Nr. 574/72 über die Durchführung der Verordnung (EWG) Nr. 1408/71 nicht für die in einem anderen Mitgliedstaat als Griechenland beschäftigten griechischen Arbeitnehmer anwendbar, deren Familienangehörige in Griechenland wohnen.

Artikel 73 Absatz 2, Artikel 74 Absatz 2 und Artikel 75 Absatz 2 der Verordnung (EWG) Nr. 1408/71 sowie die Artikel 87, 89 und 98 der Verordnung (EWG) Nr. 574/72 gelten für die genannten Arbeitnehmer entsprechend.

Jedoch bleiben Rechtsvorschriften eines Mitgliedstaats unberührt, nach denen der Arbeitnehmer Familienleistungen ohne Rücksicht darauf erhält, in welchem Land seine Familienangehörigen wohnen.

## Kapitel 2

## Kapitalverkehr und unsichtbare Transaktionen

## Abschnitt I

## Der Kapitalverkehr

## Artikel 49

(1) Die Republik Griechenland kann die in der ersten Richtlinie des Rates vom 11. Mai 1960 zur Durchführung des Artikels 67 des EWG-Vertrages und in der zweiten Richtlinie des Rates vom 18. Dezember 1962 zur Ergänzung und Änderung der ersten Richtlinie zur Durchführung des Artikels 67 des EWG-Vertrages vorgesehene Liberalisierung des Kapitalverkehrs im Rahmen der in den Artikeln 50 bis 53 genannten Bedingungen und Fristen aufschieben.

(2) Zwischen den griechischen Behörden und der Kommission finden rechtzeitig geeignete Konsultationen über die Einzelheiten der Liberalisierungs- oder Lockerungsmaßnahmen statt, deren Durchführung gemäß den nachstehenden Bestimmungen aufgeschoben werden kann.

## Artikel 50

(1) Die Republik Griechenland kann

- a) die Liberalisierung von Direktinvestitionen durch Devisenländer in den derzeitigen Mitgliedstaaten bis zum 31. Dezember 1985 aufschieben;
- b) die Liberalisierung des Transfers von Liquidationserlösen aus Direktinvestitionen, die vor dem 12. Juni 1975 von in der Gemeinschaft ansässigen Personen in Griechenland getätigt wurden, bis zum 31. Dezember 1983 aufschieben. Während der Geltungsdauer dieser befristeten Ausnahmeregelung bleiben die allgemeinen oder besonderen Erleichterungen, die aufgrund griechischer Rechtsvorschriften oder aufgrund von Übereinkünften der Republik Griechenland mit einem derzeitigen Mitgliedstaat für den freien Transfer von Liquidationserlösen aus derartigen Investitionen bestehen, in Kraft und werden nichtdiskriminierend angewendet.

(2) Die Republik Griechenland erkennt an, daß es wünschenswert ist, vom 1. Januar 1981 an eine erhebliche Lockerung der Regeln für die in Absatz 1 Buchstabe a genannten Geschäfte vorzunehmen; sie wird bestrebt sein, die hierfür erforderlichen Maßnahmen zu treffen.

## Artikel 51

(1) Die Republik Griechenland kann bis zum 31. Dezember 1985 folgendes aufschieben:

- a) die Liberalisierung des in einem derzeitigen Mitgliedstaat getätigten Immobilienerwerbs durch Devisenländer, die nicht im Rahmen der Freizügigkeit für Arbeitnehmer und Selbständige auswandern;
- b) die Liberalisierung des in einem derzeitigen Mitgliedstaat getätigten Immobilienerwerbs durch Devisenländer, die Selbständige sind und auswandern, wenn der Immobilienerwerb nicht mit ihrer Niederlassung zusammenhängt.

(2) Die Rückführung des Liquidationserlöses aus Immobilienerwerb in Griechenland, der vor dem Beitritt über Devisenländer der derzeitigen Mitgliedstaaten getätigt wurde, wird durch die Einbeziehung der betreffenden Geschäfte in die Regelung des Artikels 52 betreffend die Freigabe in Griechenland bestehender Sperrguthaben schrittweise liberalisiert.

## Artikel 52

Sperrguthaben in Griechenland, die Deviseninländern der derzeitigen Mitgliedstaaten gehören, werden vom Beitritt an bis zum 31. Dezember 1985 zu gleichen Jahresraten in sechs Abschnitten, deren erster am 1. Januar 1981 beginnt, freigegeben.

Die am 1. Januar 1981 bestehenden Sperrguthaben sowie die zwischen diesem Zeitpunkt und dem 31. Dezember 1985 auf Sperrkonten eingezahlten Beträge werden zu Beginn der einzelnen Abschnitte nacheinander zu einem Sechstel, einem Fünftel, einem Viertel, einem Drittel und der Hälfte des zu Beginn der einzelnen Abschnitte auf einem Sperrkonto befindlichen Guthabens freigegeben.

Am 1. Januar 1986 werden die Sperrkonten von Deviseninländern der derzeitigen Mitgliedstaaten aufgehoben.

## Artikel 53

Die Republik Griechenland kann die Liberalisierung der Geschäfte, die in der Liste B im Anhang zu den in Artikel 49 genannten Richtlinien aufgeführt sind und von Deviseninländern getätigt werden, bis zum 31. Dezember 1985 aufschieben.

Geschäfte von Deviseninländern Griechenlands mit Anleihepapieren, die von den Gemeinschaften und der Europäischen Investitionsbank ausgegeben worden sind, werden jedoch in dieser Zeit schrittweise folgendermaßen liberalisiert:

- a) Im Jahre 1981 können diese Geschäfte auf 20 Millionen Europäische Rechnungseinheiten begrenzt werden;
- b) dieser Höchstbetrag wird dann jeweils zum Jahresanfang um 20 v. H. gegenüber dem Betrag des Jahres 1981 angehoben.

## Abschnitt II

## Unsichtbare Transaktionen

## Artikel 54

(1) Die Republik Griechenland kann Transferbeschränkungen für den Fremdenverkehr bis zum 31. Dezember 1985 nach Maßgabe des Absatzes 2 aufrechterhalten.

(2) Am 1. Januar 1981 beträgt die Devisenzuteilung im Fremdenverkehr je Person mindestens 400 Europäische Rechnungseinheiten im Jahr.

Vom 1. Januar 1982 an wird diese Zuteilung jährlich um mindestens 20 v. H. gegenüber der Zuteilung des Jahres 1981 angehoben.

## Abschnitt III

## Allgemeine Bestimmungen

## Artikel 55

Die Republik Griechenland führt, wenn die Umstände es erlauben, die in den Artikeln 50 bis 54 vorgesehene Liberalisierung des Kapitalverkehrs und der unsichtbaren Transaktionen schon vor Ablauf der dort genannten Fristen durch.

## Artikel 56

Zur Durchführung der Bestimmungen dieses Kapitels kann die Kommission den Währungsausschuß anhören und dem Rat zweckdienliche Vorschläge unterbreiten.

## Titel IV Landwirtschaft

### Kapitel 1

#### Allgemeine Bestimmungen

##### Artikel 57

Soweit in diesem Titel nichts anderes bestimmt ist, finden die Vorschriften dieser Akte auf die landwirtschaftlichen Erzeugnisse Anwendung.

##### Artikel 58

(1) Dieser Artikel findet auf die Preise Anwendung, hinsichtlich derer in Kapitel 2 auf diesen Artikel verwiesen wird.

(2) Bis zur ersten Preisannäherung nach Artikel 59 werden die in Griechenland anzuwendenden Preise nach den in der gemeinsamen Marktorganisation für den betreffenden Warenbereich vorgesehenen Regeln in einer Höhe festgesetzt, die den Erzeugern dieses Bereichs Marktpreise ermöglicht, welche den zuvor nach der innerstaatlichen Regelung während eines für jedes Erzeugnis festzulegenden repräsentativen Zeitraums erzielten Marktpreisen gleichkommen.

Fehlen jedoch für bestimmte Erzeugnisse auf dem griechischen Markt die zur Preisfestsetzung erforderlichen Angaben, so wird der in diesem Mitgliedstaat anzuwendende Preis auf der Grundlage der Preise gleichartiger oder konkurrierender Waren oder Warengruppen in der Gemeinschaft in ihrer derzeitigen Zusammensetzung berechnet.

##### Artikel 59

(1) Führt die Anwendung dieses Titels zu einem von dem der gemeinsamen Preise abweichenden Preisniveau, so werden vorbehaltlich des Absatzes 4 die Preise, hinsichtlich derer in Kapitel 2 auf diesen Artikel verwiesen wird, den gemeinsamen Preisen jährlich zu Beginn des Wirtschaftsjahrs gemäß den Absätzen 2 und 3 angelehert.

(2) Bei

- Tomaten und Pfirsichen, für welche die Verordnung (EWG) Nr. 1035/72 über eine gemeinsame Marktorganisation für Obst und Gemüse gilt, und
- Verarbeitungserzeugnissen aus Tomaten oder Pfirsichen, für welche die Verordnung (EWG) Nr. 516/77 über die gemeinsame Marktorganisation für Verarbeitungserzeugnisse aus Obst und Gemüse gilt,

erfolgt die Annäherung in sieben Stufen wie folgt:

- a) Liegt der Preis eines Erzeugnisses in Griechenland unter dem gemeinsamen Preis, so wird der Preis dieses Mitgliedstaats bei den ersten sechs Annäherungen nacheinander um ein Siebtel, ein Sechstel, ein Fünftel, ein Viertel, ein Drittel und die Hälfte des Unterschieds zwischen dem vor jeder Annäherung bestehenden Preisniveau dieses Mitgliedstaats und dem zum gleichen Zeitpunkt bestehenden gemeinsamen Preisniveau heraufgesetzt; der sich aus dieser Berechnung ergebende Preis wird im Verhältnis zur etwaigen Erhöhung des gemeinsamen Preises für das nächste Wirtschaftsjahr erhöht; der gemeinsame Preis wird mit der siebten Annäherung angewandt;
- b) liegt der Preis eines Erzeugnisses in Griechenland über dem gemeinsamen Preis, so wird der Unterschied zwischen dem vor jeder Annäherung in diesem Mitgliedstaat bestehenden Preisniveau und dem für das nächste Wirtschaftsjahr geltenden gemeinsamen

Preisniveau bei den ersten sechs Annäherungen nacheinander um ein Siebtel, ein Sechstel, ein Fünftel, ein Viertel, ein Drittel und die Hälfte verringert; der gemeinsame Preis wird mit der siebten Annäherung angewandt.

(3) Bei den anderen Erzeugnissen erfolgt die Annäherung in fünf Stufen wie folgt:

- a) Liegt der Preis eines Erzeugnisses in Griechenland unter dem gemeinsamen Preis, so wird der Preis dieses Mitgliedstaats bei den ersten vier Annäherungen nacheinander um ein Fünftel, ein Viertel, ein Drittel und die Hälfte des Unterschieds zwischen dem vor jeder Annäherung bestehenden Preisniveau dieses Mitgliedstaats und dem zum gleichen Zeitpunkt bestehenden gemeinsamen Preisniveau heraufgesetzt; der sich aus dieser Berechnung ergebende Preis wird im Verhältnis zur etwaigen Erhöhung des gemeinsamen Preises für das nächste Wirtschaftsjahr erhöht; der gemeinsame Preis wird mit der fünften Annäherung angewandt;
- b) liegt der Preis eines Erzeugnisses in Griechenland über dem gemeinsamen Preis, so wird der Unterschied zwischen dem vor jeder Annäherung in diesem Mitgliedstaat bestehenden Preisniveau und dem für das nächste Wirtschaftsjahr geltenden gemeinsamen Preisniveau bei den ersten vier Annäherungen um ein Fünftel, ein Viertel, ein Drittel und die Hälfte verringert; der gemeinsame Preis wird mit der fünften Annäherung angewandt.

(4) Im Interesse eines reibungslosen Ablaufs der Integration kann der Rat nach dem Verfahren des Artikels 43 Absatz 2 des EWG-Vertrags beschließen, daß abweichend von den Absätzen 2 und 3 in Griechenland der Preis eines oder mehrerer Erzeugnisse während eines Wirtschaftsjahrs von den sich aus der Anwendung des Absatzes 2 oder 3 ergebenden Preisen abweicht.

Diese Abweichung darf höchstens 10 v. H. des Ausmaßes der durchzuführenden Preisbewegung betragen.

In diesem Fall gilt für das folgende Wirtschaftsjahr das Preisniveau, das sich aus der Anwendung des Absatzes 2 oder 3 ergeben hätte, wenn die Abweichung nicht beschlossen worden wäre. Für dieses Wirtschaftsjahr kann jedoch nach den Unterabsätzen 1 und 2 eine weitere Abweichung von diesem Niveau beschlossen werden.

Die in Unterabsatz 1 vorgesehene Abweichung gilt nicht für die letzte in Absatz 2 oder 3 vorgesehene Abweichung.

##### Artikel 60

Der Rat kann nach dem Verfahren des Artikels 43 Absatz 2 des EWG-Vertrags beschließen, daß in Griechenland bei einem bestimmten Erzeugnis der gemeinsame Preis angewandt wird,

- a) wenn festgestellt wird, daß der Unterschied zwischen dem Preis für das betreffende Erzeugnis in diesem Mitgliedstaat und dem gemeinsamen Preis äußerst gering ist;
- b) wenn der Preis in Griechenland oder der Weltmarktpreis für das betreffende Erzeugnis über dem gemeinsamen Preis liegt.

##### Artikel 61

Die Unterschiede in den Preisen, hinsichtlich derer in Kapitel 2 auf diesen Artikel verwiesen wird, werden wie folgt ausgeglichen:

1. Bei den Erzeugnissen, deren Preise nach den Artikeln 58 und 59 festgesetzt werden, sind die im Handel zwischen der Gemeinschaft in ihrer derzeitigen Zusam-

mensetzung und Griechenland sowie zwischen Griechenland und dritten Ländern anwendbaren Ausgleichsbeträge gleich dem Unterschied zwischen den für Griechenland festgesetzten Preisen und den gemeinsamen Preisen.

2. Führt die Anwendung der Nummer 1 jedoch zu einem äußerst geringen Betrag, so wird kein Ausgleichsbetrag festgesetzt.
3. a) Im Handel zwischen Griechenland und der Gemeinschaft in ihrer derzeitigen Zusammensetzung werden die Ausgleichsbeträge vom einführenden Staat erhoben oder vom ausführenden Staat gewährt;
  - b) im Handel zwischen Griechenland und dritten Ländern werden die im Rahmen der gemeinsamen Agrarpolitik angewandten Abschöpfungen oder sonstigen Einfuhrabgaben und die Ausfuhrerstattungen um die im Handel mit der Gemeinschaft in ihrer derzeitigen Zusammensetzung anwendbaren Ausgleichsbeträge gesenkt oder erhöht. Die Zölle dürfen jedoch nicht um den Ausgleichsbetrag verringert werden.
4. Bei den Erzeugnissen, für die der Zollsatz des Gemeinsamen Zolltarifs im Rahmen des Allgemeinen Zoll- und Handelsabkommens konsolidiert ist, wird die Konsolidierung berücksichtigt.
5. Der Ausgleichsbetrag, der von einem Mitgliedstaat nach Nummer 1 erhoben oder gewährt wird, darf den Gesamtbetrag nicht überschreiten, den dieser Mitgliedstaat bei der Einfuhr aus dritten Ländern erhebt, welche die Meistbegünstigung erhalten.  
Der Rat kann mit qualifizierter Mehrheit auf Vorschlag der Kommission Abweichungen von Unterabsatz 1 beschließen, insbesondere um Verkehrsverlagerungen und Wettbewerbsverzerrungen zu verhindern.
6. Der Rat kann mit qualifizierter Mehrheit auf Vorschlag der Kommission bei den Erzeugnissen, für die Ausgleichsbeträge gelten, von Artikel 42 Absatz 1 Unterabsatz 1 abweichen, soweit dies für das reibungslose Funktionieren der gemeinsamen Agrarpolitik erforderlich ist.

#### Artikel 62

Liegt bei einem Erzeugnis der Weltmarktpreis über dem für die Berechnung der Einfuhrbelastung im Rahmen der gemeinsamen Agrarpolitik festgelegten Preis abzüglich des Ausgleichsbetrags, der nach Artikel 61 von der Einfuhrbelastung abgezogen wird, oder ist die Erstattung bei der Ausfuhr nach dritten Ländern niedriger als der Ausgleichsbetrag oder wird eine Erstattung nicht gewährt, so können Maßnahmen getroffen werden, die geeignet sind, das reibungslose Funktionieren der gemeinsamen Marktorganisationen zu gewährleisten.

#### Artikel 63

Die gewährten Ausgleichsbeträge werden von der Gemeinschaft aus dem Europäischen Ausrichtung- und Garantiefonds für die Landwirtschaft, Abteilung Garantie, finanziert.

#### Artikel 64

Auf Erzeugnisse, bei deren Einfuhr aus dritten Ländern in die Gemeinschaft in ihrer derzeitigen Zusammensetzung Zölle erhoben werden, finden folgende Bestimmungen Anwendung:

1. Die Einfuhrzölle werden zwischen der Gemeinschaft in ihrer derzeitigen Zusammensetzung und Griechenland nach dem Zeitplan und der Stufenfolge des Artikels 25 abgeschafft.

Bei den Erzeugnissen der Verordnung (EWG) Nr. 805/68 über die gemeinsame Marktorganisation für Rindfleisch werden die Ausgangszollsätze jedoch schrittweise in fünf Stufen von je 20 v. H. zu Beginn jedes der dem Beitritt folgenden fünf Wirtschaftsjahre abgeschafft.

Liegen bei Erzeugnissen der Nummer 2 Buchstabe b die Sätze des Gemeinsamen Zolltarifs unter den Ausgangszollsätzen, so werden diese für die Anwendung des vorliegenden Absatzes durch die Sätze des Gemeinsamen Zolltarifs ersetzt.

2. a) Zur schrittweisen Einführung des Gemeinsamen Zolltarifs verringert die Republik Griechenland den Abstand zwischen dem Ausgangszollsatz und dem Satz des Gemeinsamen Zolltarifs nach den Bedingungen, dem Zeitplan und der Stufenfolge des Artikels 31.

b) Abweichend von Buchstabe a wendet die Republik Griechenland ab 1. Januar 1981 den Gemeinsamen Zolltarif in vollem Umfang auf folgende Erzeugnisse an:

- Erzeugnisse der Verordnung (EWG) Nr. 805/68;
- Erzeugnisse der Verordnung (EWG) Nr. 1035/72, bei denen für das gesamte Wirtschaftsjahr oder einen Teil desselben ein Referenzpreis festgesetzt wird;
- Erzeugnisse der Verordnung (EWG) Nr. 100/76 über die gemeinsame Marktorganisation für Fischereierzeugnisse, für die ein Referenzpreis festgesetzt wird;
- Erzeugnisse der Verordnung (EWG) Nr. 337/79 über die gemeinsame Marktorganisation für Wein, für die ein Referenzpreis festgesetzt wird.

3. Der Ausgangszollsatz im Sinne der Nummern 1 und 2 ist in Artikel 24 definiert.

Für die Erzeugnisse der Verordnung Nr. 136/66/EWG über die Errichtung einer gemeinsamen Marktorganisation für Fette sind die Ausgangszollsätze nachstehend festgelegt.

| Nummer des Gemeinsamen Zolltarifs | Warenbezeichnung   | Ausgangszollsatz, der als von der Republik Griechenland am 1. Juli 1980 tatsächlich angewandt gilt |   |
|-----------------------------------|--|--|---|
|                                   |  | gegenüber dritten Ländern  | gegenüber der Gemeinschaft in ihrer derzeitigen Zusammensetzung |
| 12.01                             | Ölsaaten und ölhaltige Früchte, auch zerkleinert:<br>ex B. andere, ausgenommen Leinsamen und Rizinussamen  | 40 v. H.   | 36 v. H.  |
| 12.02                             | Mehl von Ölsaaten oder ölhaltigen Früchten, nicht entfettet, ausgenommen Senfmehl:<br>ex B. anderes, ausgenommen Leinsamen und Rizinussamen  |  |   |
| 15.07                             | Fette pflanzliche Öle, flüssig oder fest, roh, gereinigt oder raffiniert:<br>ex D. andere Öle, ausgenommen:<br>— Leinöl<br>— Kopraöl und Palmöl, zu technischen oder industriellen Zwecken, ausgenommen zum Herstellen von Lebensmitteln   | 130 v. H.  | 104 v. H.   |
| 15.12                             | Tierische und pflanzliche Öle und Fette, ganz oder teilweise hydriert oder durch beliebige andere Verfahren gehärtet, auch raffiniert, jedoch nicht verarbeitet:<br>A. in unmittelbaren Umschließungen mit einem Gewicht des Inhalts von 1 kg oder weniger<br>B. in anderer Aufmachung |  |   |

4. Bei den einer gemeinsamen Marktorganisation unterliegenden Erzeugnissen kann nach dem Verfahren des Artikels 38 der Verordnung Nr. 136/66/EWG oder nach den entsprechenden Artikeln der anderen Verordnungen über gemeinsame Agrarmarktorganisationen beschlossen werden, daß

- a) die Republik Griechenland ermächtigt wird,
  - die unter Nummer 1 genannten Zollsätze schneller abzuschaffen oder die unter Nummer 2 genannte Annäherung schneller vorzunehmen als unter diesen Nummern vorgesehen;
  - die Zölle auf aus den derzeitigen Mitgliedstaaten eingeführte Erzeugnisse ganz oder teilweise auszusetzen;
  - die Zölle auf aus dritten Ländern eingeführte Erzeugnisse ganz oder teilweise auszusetzen;
- b) die Gemeinschaft in ihrer derzeitigen Zusammensetzung
  - die unter Nummer 1 genannten Zollsätze schneller abschafft als in diesem Absatz vorgesehen;
  - die Zölle auf aus Griechenland eingeführte Erzeugnisse ganz oder teilweise aussetzt.

Bei den anderen Erzeugnissen bedarf die Republik Griechenland keiner Ermächtigung für die in Unterabsatz 1 Buchstabe a erster und zweiter Gedankenstrich vorgesehenen Maßnahmen. Die Republik Griechenland unterrichtet die anderen Mitgliedstaaten und die Kommission über die getroffenen Maßnahmen.

Die sich aus einer schnelleren Annäherung ergebenden Zollsätze dürfen nicht niedriger sein als die Zollsätze, die bei der Einfuhr der gleichen Erzeugnisse aus den anderen Mitgliedstaaten angewandt werden.

Artikel 65

(1) Die in der Gemeinschaft in ihrer derzeitigen Zusammensetzung für Zölle, Abgaben gleicher Wirkung, mengenmäßige Beschränkungen und Maßnahmen gleicher Wirkung geltende Regelung findet in Griechenland vom 1. Januar 1981 an, vorbehaltlich der Artikel 61, 64 und 115, auf die Erzeugnisse Anwendung, die im Zeitpunkt des Beitritts unter eine gemeinsame Marktorganisation fallen.

(2) Bei den Erzeugnissen, die im Zeitpunkt des Beitritts nicht einer gemeinsamen Marktorganisation unterliegen, finden die Bestimmungen des Titels II über die schrittweise Beseitigung der Abgaben mit gleicher Wirkung wie Zölle, der mengenmäßigen Beschränkungen und der Maßnahmen gleicher Wirkung keine Anwendung auf diese Abgaben, Beschränkungen und Maßnahmen, wenn sie im Zeitpunkt des Beitritts Bestandteil einer einzelstaatlichen Marktordnung sind.

Unterabsatz 1 gilt nur bis zur Anwendung der gemeinsamen Marktorganisation für diese Erzeugnisse, längstens aber bis zum 31. Dezember 1985, und nur insoweit, wie es zur Aufrechterhaltung der innerstaatlichen Marktorganisation unbedingt erforderlich ist.

(3) Die Republik Griechenland wendet für die Erzeugnisse des Anhangs II zum EWG-Vertrag ab 1. Januar 1981 das Schema des Gemeinsamen Zolltarifs an.

Soweit sich daraus keine Schwierigkeiten für die Anwendung der Gemeinschaftsregelung, insbesondere für das Funktionieren der gemeinsamen Marktorganisationen und der in diesem Titel vorgesehenen Übergangsmechanismen, ergeben, kann der Rat mit qualifizierter Mehrheit auf Vorschlag der Kommission die Republik Griechenland

ermächtigen, in dieses Schema die bestehenden innerstaatlichen Unterteilungen zu übernehmen, die für die schrittweise Annäherung an den Gemeinsamen Zolltarif oder für die Abschaffung der Zölle innerhalb der Gemeinschaft in Übereinstimmung mit dieser Akte unerlässlich sind.

#### Artikel 66

(1) Der Bestandteil zum Schutz der Verarbeitungsindustrie, der bei Erzeugnissen, die unter die gemeinsamen Marktorganisationen für Getreide und Reis fallen, in die Berechnung der Belastung der Einfuhr aus dritten Ländern einbezogen wird, wird bei der Einfuhr aus Griechenland in die Gemeinschaft in ihrer derzeitigen Zusammensetzung erhoben.

(2) Für Einfuhren nach Griechenland wird der Betrag dieses Bestandteils dadurch bestimmt, daß der Bestandteil oder die Bestandteile zum Schutz der Verarbeitungsindustrie von dem ab 1. Januar 1979 geltenden Gesamtschutz getrennt werden.

Dieser Bestandteil oder diese Bestandteile werden bei der Einfuhr aus anderen Mitgliedstaaten erhoben und treten, was die Belastung bei der Einfuhr aus dritten Ländern anbelangt, an die Stelle des dem Gemeinschaftsschutz dienenden Bestandteils.

(3) Artikel 64 findet auf den in den Absätzen 1 und 2 genannten Bestandteil Anwendung, wobei dieser als Ausgangsbestandteil gilt. Die betreffenden Herabsetzungen oder Annäherungen werden jedoch in fünf Stufen von je 20 v. H. zu Beginn jedes der fünf dem Beitritt folgenden Wirtschaftsjahre vorgenommen, die für das betreffende Grunderzeugnis festgelegt werden.

#### Artikel 67

Für Griechenland werden bei der Festlegung der verschiedenen im Rahmen der gemeinsamen Agrarpolitik vorgesehenen Beträge, mit Ausnahme der in Artikel 58 genannten Preise, der angewandte Ausgleichsbetrag oder, mangels eines solchen, der festgestellte Preisunterschied und gegebenenfalls die Zollbelastung berücksichtigt, soweit dies für das reibungslose Funktionieren der gemeinsamen Agrarpolitik erforderlich ist.

#### Artikel 68

(1) Dieser Artikel findet auf die im Rahmen der gemeinsamen Agrarpolitik eingeführten Beihilfen, Prämien oder sonstigen gleichartigen Beträge Anwendung, hinsichtlich derer in Kapitel 2 auf diesen Artikel verwiesen wird.

(2) Für die Einführung der Gemeinschaftsbeihilfen in Griechenland gilt folgendes:

- a) Die Höhe der in Griechenland für ein Erzeugnis vom 1. Januar 1981 an zu gewährenden Gemeinschaftsbeihilfe wird auf der Grundlage der Beihilfen bestimmt, die in Griechenland zuvor während eines festzulegenden repräsentativen Zeitraums nach der innerstaatlichen Regelung gewährt wurden. Dieser Betrag darf jedoch nicht höher sein als die Beihilfe, die in der Gemeinschaft in ihrer derzeitigen Zusammensetzung im Zeitpunkt des Beitritts gewährt wird. Wurde zuvor nach der innerstaatlichen Regelung keine gleichartige Beihilfe gewährt, so wird vorbehaltlich der nachstehenden Bestimmungen in Griechenland im Zeitpunkt des Beitritts keine Gemeinschaftsbeihilfe gewährt;
- b) anschließend wird entweder die Gemeinschaftsbeihilfe in Griechenland eingeführt, oder die Höhe der Gemeinschaftsbeihilfe in Griechenland wird, sofern ein Unterschied besteht, der Höhe der in der Gemeinschaft in ihrer derzeitigen Zusammensetzung gewährten Beihilfe wie folgt angenähert:

- zu Beginn eines jeden der vier Wirtschaftsjahre oder — wenn kein Wirtschaftsjahr besteht — der vier Zeiträume, während derer nach dem Beitritt die Beihilfe angewandt wird, stufenweise um ein Fünftel, ein Viertel, ein Drittel und die Hälfte
  - = der Gemeinschaftsbeihilfe für das folgende Wirtschaftsjahr oder den folgenden Zeitraum oder
  - = des Unterschieds zwischen der Beihilfe in Griechenland und der Beihilfe in der Gemeinschaft in ihrer derzeitigen Zusammensetzung für das folgende Wirtschaftsjahr oder den folgenden Zeitraum;
- die Gemeinschaftsbeihilfe findet in Griechenland mit Beginn des fünften Wirtschaftsjahrs oder des fünften Zeitraums, während dessen nach dem Beitritt die Beihilfe angewandt wird, in vollem Umfang Anwendung.

#### Artikel 69

(1) Unbeschadet des Artikels 68 kann die Republik Griechenland innerstaatliche Beihilfen in abnehmendem Umfang übergangsweise bis zum 31. Dezember 1985 beibehalten. Von dem Grundsatz eines abnehmenden Umfangs kann jedoch bei solchen griechischen innerstaatlichen Beihilfen abgewichen werden, die nach dem Anwendungsbereich der in Anhang IV genannten Sozialstruktur-Richtlinien zu beurteilen sind.

(2) Der Rat legt mit qualifizierter Mehrheit auf Vorschlag der Kommission vom Beitritt an die erforderlichen Durchführungsmaßnahmen zu diesem Artikel fest. Zu diesen Maßnahmen gehören insbesondere das Verzeichnis und die genaue Bezeichnung der in Absatz 1 genannten Beihilfen, ihre Höhe, der Zeitplan ihres Abbaus und die für das reibungslose Funktionieren der gemeinsamen Agrarpolitik erforderlichen Modalitäten; diese Modalitäten müssen ferner auf dem griechischen Markt gleichen Zugang sowohl für die aus Griechenland als auch für die aus den derzeitigen Mitgliedstaaten stammenden Produktionsmittel gewährleisten.

#### Artikel 70

(1) Bis zum Inkrafttreten der von der Gemeinschaft zu erlassenden Ergänzungsbestimmungen, längstens aber bis zum

- Beginn des ersten dem Beitritt folgenden Wirtschaftsjahrs für die Erzeugnisse des Absatzes 2 Buchstabe a,
- 31. Dezember 1985 für die Erzeugnisse des Absatzes 2 Buchstabe b

kann die Republik Griechenland für diese Erzeugnisse von den Maßnahmen, die dort zuvor nach der innerstaatlichen Regelung während eines festzulegenden repräsentativen Zeitraums galten, diejenigen beibehalten, die unbedingt erforderlich sind, damit das griechische Erzeugereinkommen auf der gleichen Höhe bleibt wie zuvor nach der innerstaatlichen Regelung.

(2) Folgende Erzeugnisse fallen unter Absatz 1:

- a) getrocknete Feigen der Tarifstelle 08.03 B des Gemeinsamen Zolltarifs, getrocknete Weintrauben der Tarifstelle 08.04 B des Gemeinsamen Zolltarifs;
- b) Oliven, zu anderen Zwecken als zur Ölgewinnung bestimmt, der Tarifstellen 07.01 N I, ex 07.02 A, 07.03 A I, ex 07.04 B, ex 20.01 B und ex 20.02 F des Gemeinsamen Zolltarifs.

(3) Der Rat legt mit qualifizierter Mehrheit auf Vorschlag der Kommission vom Beitritt an die Maßnahmen nach Absatz 1 fest, welche die Republik Griechenland beibehalten kann.

## Artikel 71

Jeder Warenbestand, der sich am 1. Januar 1981 im griechischen Hoheitsgebiet im freien Verkehr befindet und mengenmäßig einen als normal anzusehenden Übertragbestand übersteigt, muß von der Republik Griechenland auf ihre Kosten im Rahmen festzulegender Gemeinschaftsverfahren nach festzusetzenden Fristen abgebaut werden.

## Artikel 72

(1) Der Rat erläßt mit qualifizierter Mehrheit auf Vorschlag der Kommission die zur Durchführung dieses Titels erforderlichen Bestimmungen.

(2) Der Rat kann einstimmig auf Vorschlag der Kommission und nach Anhörung der Versammlung die bei einer Änderung der Gemeinschaftsregelung gegebenenfalls erforderlichen Anpassungen der in diesem Titel enthaltenen Einzelheiten vornehmen.

## Artikel 73

(1) Sind Übergangsmaßnahmen notwendig, um die Überleitung von der in Griechenland bestehenden Regelung zu der Regelung zu erleichtern, die sich aus der Anwendung der gemeinsamen Marktorganisation nach Maßgabe dieses Titels ergibt, insbesondere wenn die Anwendung der neuen Regelung zum vorgesehenen Zeitpunkt bei bestimmten Erzeugnissen erhebliche Schwierigkeiten verursacht, so werden diese Maßnahmen nach dem Verfahren des Artikels 38 der Verordnung Nr. 136/66/EWG oder der entsprechenden Artikel der anderen Verordnungen über gemeinsame Agrarmarktorganisationen getroffen. Diese Maßnahmen können während eines Zeitraums, der am 31. Januar 1982 endet, getroffen werden; ihre Anwendbarkeit ist auf diese Frist begrenzt.

(2) Der Rat kann einstimmig auf Vorschlag der Kommission und nach Anhörung der Versammlung den in Absatz 1 genannten Zeitraum verlängern.

## Kapitel 2

Bestimmungen  
über gemeinsame Marktorganisationen

## Abschnitt 1

## Obst und Gemüse

## Artikel 74

Bei Obst und Gemüse findet Artikel 59 auf den Grundpreis Anwendung.

Der Grundpreis wird in Griechenland im Zeitpunkt des Beitritts auf Grund des Unterschieds festgesetzt, der zwischen Griechenland und der Gemeinschaft in ihrer derzeitigen Zusammensetzung bei dem Durchschnitt der Erzeugerpreise während eines festzulegenden Bezugszeitraums festgestellt wurde.

## Artikel 75

(1) Für Obst und Gemüse, das aus Griechenland in die Gemeinschaft in ihrer derzeitigen Zusammensetzung eingeführt wird und für das ein institutioneller Preis festgesetzt ist, wird ein Ausgleichsmechanismus geschaffen.

(2) Für diesen Mechanismus gilt folgendes:

- a) Ein nach Buchstabe b berechneter Angebotspreis für das griechische Erzeugnis und ein jährlich berechneter Angebotspreis der Gemeinschaft werden miteinander verglichen; hierfür wird einerseits das arithmetische Mittel der Erzeugerpreise jedes Mitgliedstaats der Gemeinschaft in ihrer derzeitigen Zusammensetzung

unter Hinzurechnung der Kosten für Transport und Verpackung der Erzeugnisse aus den Erzeugergebieten zu den repräsentativen Verbrauchszentren der Gemeinschaft zugrunde gelegt und andererseits die Entwicklung der Erzeugerkosten berücksichtigt. Die genannten Erzeugerpreise entsprechen dem Durchschnitt der Notierungen, die in den drei der Festsetzung des genannten Angebotspreises der Gemeinschaft vorausgehenden Jahren festgestellt werden. Der jährliche Gemeinschaftspreis darf den gegenüber dritten Ländern angewandten Referenzpreis nicht übersteigen. Dieser Angebotspreis der Gemeinschaft wird bei der ersten der in Artikel 59 genannten Preisannäherungen um 3 v. H. verringert, bei der zweiten Annäherung um 6 v. H., bei der dritten Annäherung um 9 v. H., bei der vierten Annäherung um 12 v. H., bei der fünften Annäherung um 15 v. H. und für Pfirsiche und Tomaten bei der sechsten Annäherung um 18 v. H. und bei der siebten Annäherung um 21 v. H.

- b) Der Angebotspreis für das griechische Erzeugnis wird an jedem Markttag an Hand der repräsentativen Notierungen berechnet, die in der Gemeinschaft in ihrer derzeitigen Zusammensetzung festgestellt oder auf die Einfuhrgroßhandelsstufe festgesetzt werden. Der Preis für Waren griechischer Herkunft entspricht dem niedrigsten repräsentativen Kurs oder dem Durchschnitt der niedrigsten repräsentativen Kurse für mindestens 30 v. H. der Mengen der betreffenden Herkunft, welche auf allen repräsentativen Märkten angeboten werden, für die Kurse zur Verfügung stehen. Von diesem Kurs oder diesen Kursen wird der Berichtigungsbetrag abgezogen, falls ein solcher gemäß Buchstabe c festgesetzt ist.

- c) Liegt der so berechnete griechische Preis unter dem Gemeinschaftspreis nach Buchstabe a, so erhebt bei der Einfuhr in die Gemeinschaft in ihrer derzeitigen Zusammensetzung der einführende Mitgliedstaat einen Berichtigungsbetrag in Höhe des Unterschieds zwischen diesen beiden Preisen. Liegt der Tagesangebotspreis für das Gemeinschaftserzeugnis auf den Märkten der Verbrauchszentren unter dem Gemeinschaftspreis nach Buchstabe a, so darf der Berichtigungsbetrag jedenfalls nicht den Unterschied zwischen dem arithmetischen Mittel dieser beiden Preise und dem Preis des griechischen Erzeugnisses übersteigen.

- d) Der Berichtigungsbetrag wird so lange erhoben, bis die Feststellungen ergeben, daß der Preis für das griechische Erzeugnis mindestens ebensohoch ist wie der Gemeinschaftspreis nach Buchstabe a oder gegebenenfalls das arithmetische Mittel der Gemeinschaftspreise nach Buchstabe c.

(3) Der Ausgleichsmechanismus dieses Artikels gilt bis zum

- 31. Dezember 1987 für die Erzeugnisse des Artikels 59 Absatz 2,
- 31. Dezember 1985 für die Erzeugnisse des Artikels 59 Absatz 3.

(4) Wird der griechische Markt durch Einfuhren aus den derzeitigen Mitgliedstaaten gestört, so können im Hinblick auf Obst und Gemüse, das aus der Gemeinschaft in ihrer derzeitigen Zusammensetzung nach Griechenland eingeführt wird und für das ein institutioneller Preis festgesetzt ist, geeignete Maßnahmen beschlossen werden; diese können einen Ausgleichsmechanismus vorsehen, der demjenigen der vorstehenden Absätze gleicht.

## Artikel 76

Artikel 68 findet auf den finanziellen Ausgleich nach Artikel 6 der Verordnung (EWG) Nr. 2511/69 über Son-

dermaßnahmen zur Verbesserung der Erzeugung und Vermarktung von Zitrusfrüchten der Gemeinschaft Anwendung.

Dieser finanzielle Ausgleich gilt als Beihilfe, die in Griechenland zuvor nach der innerstaatlichen Regelung nicht gewährt wurde.

#### Artikel 77

Der Mindestpreis und der finanzielle Ausgleich nach den Artikeln 2 und 3 der Verordnung (EWG) Nr. 2601/69 über Sondermaßnahmen zur Förderung der Verarbeitung bestimmter Apfelsinensorten und den Artikeln 1 und 2 der Verordnung (EWG) Nr. 1035/77 über Sondermaßnahmen zur Förderung der Vermarktung von Verarbeitungserzeugnissen aus Zitronen werden für Griechenland wie folgt festgesetzt:

(1) Bis zur ersten Preisangleichung nach Artikel 59 wird der anwendbare Mindestpreis an Hand der Preise bestimmt, die in Griechenland den Erzeugern von zur Verarbeitung bestimmten Zitrusfrüchten zuvor nach der innerstaatlichen Regelung auf Grund der Feststellungen während eines festzulegenden Zeitraums gezahlt wurden. Der finanzielle Ausgleich ist derjenige der Gemeinschaft in ihrer derzeitigen Zusammensetzung, der gegebenenfalls um den Unterschied zwischen dem gemeinsamen Mindestpreis und dem in Griechenland geltenden Mindestpreis verringert wird.

(2) Bei den folgenden Festsetzungen wird der in Griechenland geltende Mindestpreis dem gemeinsamen Mindestpreis gemäß Artikel 59 angenähert. Der finanzielle Ausgleich in Griechenland ist bei jeder Angleichungsstufe derjenige der Gemeinschaft in ihrer derzeitigen Zusammensetzung, der gegebenenfalls um den Unterschied zwischen dem gemeinsamen Mindestpreis und dem in Griechenland geltenden Mindestpreis verringert wird.

(3) Liegt jedoch der Mindestpreis nach Absatz 1 oder 2 über dem gemeinsamen Mindestpreis, so kann letzterer endgültig für Griechenland festgesetzt werden.

#### Artikel 78

Die Republik Griechenland kann bis zum 31. Dezember 1987 für alle Erzeuger von Obst und Gemüse die Verpflichtung vorsehen, ihre gesamte gemeinsamen Qualitätsnormen unterliegende Erzeugung an Obst und Gemüse über inländische Märkte zu vermarkten.

### Abschnitt 2

#### Fette

#### Artikel 79

(1) Bei Olivenöl finden die Artikel 58, 59 und 61 auf den Interventionspreis Anwendung.

Der Ausgleichsbetrag auf Grund des Artikels 61 wird jedoch gegebenenfalls entsprechend der Auswirkung des Unterschieds korrigiert, der bei den Verbraucherbeihilfen der Gemeinschaft zwischen der Gemeinschaft in ihrer derzeitigen Zusammensetzung und Griechenland besteht.

(2) Bei Olsaaten werden die Richtpreise oder Zielpreise entsprechend dem Abstand festgesetzt, der während eines festzulegenden Bezugszeitraums in den Preisen für Erzeugnisse, die in der Fruchtfolge in Wettbewerb treten, zwischen Griechenland und der Gemeinschaft besteht. Liegen die Preise für diese konkurrierenden Erzeugnisse nahe beieinander, so gilt in Griechenland der gemeinsame Preis vom Beitritt an. Anderenfalls findet Artikel 61 auf den Richtpreis oder Zielpreis für diese Erzeugnisse Anwendung. Jedoch dürfen die Richtpreise oder Zielpreise in Griechenland die gemeinsamen Richtpreise oder Zielpreise nicht übersteigen.

#### Artikel 80

Bei der Festsetzung der verschiedenen im Olsaaten-sektor vorgesehenen Beträge mit Ausnahme der in Artikel 79 Absatz 2 genannten Preise wird für Griechenland in Abweichung von Artikel 67 der Abstand auf Grund des Artikels 79 Absatz 2 berücksichtigt, soweit dies für das reibungslose Funktionieren der gemeinsamen Marktorganisation für diese Erzeugnisse erforderlich ist.

#### Artikel 81

(1) Artikel 68 findet auf die Beihilfen für Olivenöl Anwendung. Jedoch erfolgt die erste Annäherung bei der Erzeugerbeihilfe für dieses Erzeugnis am 1. Januar 1981.

Hierbei ist zur Berechnung der Erzeugerbeihilfe für Griechenland die Erzeugerbeihilfe der Gemeinschaft in der Höhe zugrunde zu legen, die für das im Zeitpunkt des Beitritts laufende Wirtschaftsjahr festgelegt wurde.

Die zweite Annäherung erfolgt zu Beginn des zweiten Wirtschaftsjahrs nach dem Beitritt; zu Beginn des ersten Wirtschaftsjahrs ist eine Anpassung ausschließlich auf Grund einer Änderung der Gemeinschaftsbeihilfe möglich, die in der Gemeinschaft in ihrer derzeitigen Zusammensetzung gilt.

(2) Die Beihilfe für in Griechenland geerntete Raps- und Rübsensamen, Sonnenblumenkerne und Rizinus-samen wird in Höhe des Unterschieds berichtigt, der gegebenenfalls beim Richtpreis oder Zielpreis zwischen Griechenland und der Gemeinschaft in ihrer derzeitigen Zusammensetzung besteht.

Unbeschadet des Unterabsatzes 1 wird die Beihilfe für in Griechenland verarbeitete Raps- und Rübsensamen, Sonnenblumenkerne und Rizinus-samen um die Belastung mit Zöllen verringert, die Griechenland bei der Einfuhr dieser Erzeugnisse aus dritten Ländern erhebt.

(3) Die Beihilfe für in Griechenland geerntete Sojabohnen und Leinsamen wird in Höhe des Unterschieds berichtigt, der gegebenenfalls beim Zielpreis zwischen Griechenland und der Gemeinschaft in ihrer derzeitigen Zusammensetzung besteht, und um die Belastung mit Zöllen verringert, die Griechenland bei der Einfuhr dieser Erzeugnisse aus dritten Ländern erhebt.

#### Artikel 82

Die Republik Griechenland kann das Kontrollsystem für die Einfuhr von Olsaaten und pflanzlichen Ölen und Fetten, das sie am 1. Januar 1979 anwendet, unter festzulegenden Bedingungen bis zum 31. Dezember 1983 anwenden.

### Abschnitt 3

#### Milch und Milcherzeugnisse

#### Artikel 83

Die Artikel 58, 59 und 61 finden auf die Interventionspreise für Butter und Magermilchpulver Anwendung.

#### Artikel 84

Der Ausgleichsbetrag für Milcherzeugnisse mit Ausnahme von Butter und Magermilchpulver wird mit Hilfe von festzulegenden Koeffizienten festgesetzt.

### Abschnitt 4

#### Rindfleisch

#### Artikel 85

Die Artikel 58, 59 und 61 finden auf die Preise für ausgewachsene Rinder in Griechenland und in der Gemeinschaft in ihrer derzeitigen Zusammensetzung Anwendung.

**Artikel 86**

Der Ausgleichsbetrag für die Erzeugnisse des Anhangs zu der Verordnung (EWG) Nr. 805/68 wird mit Hilfe von festzulegenden Koeffizienten festgesetzt.

**Abschnitt 5**

**Tabak**

**Artikel 87**

(1) Artikel 58 findet auf den Interventionspreis für jede Sorte oder Sortengruppe Anwendung.

(2) Der dem in Absatz 1 genannten Interventionspreis entsprechende Zielpreis wird in Griechenland für die erste Ernte nach dem Beitritt in einer Höhe festgesetzt, die das Verhältnis zwischen dem Zielpreis und dem Interventionspreis gemäß Artikel 2 Absatz 2 Unterabsatz 2 der Verordnung (EWG) Nr. 727/70 über die Errichtung einer gemeinsamen Marktorganisation für Rohtabak wiedergibt.

(3) Dieser Zielpreis wird für die folgenden vier Ernten

- a) gemäß den Merkmalen des Artikels 2 Absatz 2 Unterabsatz 1 der Verordnung (EWG) Nr. 727/70 festgesetzt; dabei werden jedoch die Beihilfen berücksichtigt, welche die Republik Griechenland nach Artikel 69 für Tabak beibehalten kann;
- b) entsprechend der Auswirkung der Verringerung der innerstaatlichen Beihilfen, welche die Republik Griechenland nach Artikel 69 für Tabak in abnehmendem Umfang beibehalten kann, in vier Stufen erhöht, und zwar erstmals für die zweite Ernte nach dem Beitritt.

**Artikel 88**

Jeder Tabakbestand in Griechenland aus Ernten vor dem Beitritt muß in Abweichung von Artikel 71 von der Republik Griechenland auf ihre Kosten im Rahmen festzulegender Gemeinschaftsverfahren nach festzusetzenden Fristen abgebaut werden.

**Abschnitt 6**

**Flachs und Hanf**

**Artikel 89**

Artikel 68 findet auf die Beihilfe für Flachs und Hanf Anwendung.

**Abschnitt 7**

**Hopfen**

**Artikel 90**

Artikel 68 findet auf die Beihilfe für Hopfen Anwendung.

**Abschnitt 8**

**Saatgut**

**Artikel 91**

Artikel 68 findet auf die Beihilfe für Saatgut Anwendung.

**Abschnitt 9**

**Seidenraupen**

**Artikel 92**

Artikel 68 findet auf die Beihilfe für Seidenraupen Anwendung.

**Abschnitt 10**

**Zucker**

**Artikel 93**

Die Artikel 58, 59 und 61 finden auf den Interventionspreis für Weißzucker und auf den Mindestpreis für Zuckerrüben Anwendung.

**Artikel 94**

Die Ausgleichsbeträge bei den in Artikel 1 Absatz 1 Buchstabe b der Verordnung (EWG) Nr. 3330/74 über die gemeinsame Marktorganisation für Zucker aufgeführten Erzeugnissen mit Ausnahme frischer Zuckerrüben und den in Artikel 1 Absatz 1 Buchstabe d derselben Verordnung aufgeführten Erzeugnissen werden von dem auf das betreffende Ausgangserzeugnis anwendbaren Ausgleichsbetrag nach festzulegenden Koeffizienten abgeleitet.

**Artikel 95**

Der Betrag nach Artikel 26 Absatz 3 der Verordnung (EWG) Nr. 3330/74 wird in Griechenland um den Ausgleichsbetrag berichtigt.

**Abschnitt 11**

**Getreide**

**Artikel 96**

Auf dem Getreidesektor finden die Artikel 58, 59 und 61 auf die Interventionspreise und bei Weichweizen auf den Referenzpreis Anwendung.

**Artikel 97**

Die Ausgleichsbeträge werden wie folgt festgesetzt:

1. Bei Getreidearten, für die kein Interventionspreis festgesetzt ist, wird der bis zur ersten Annäherung anwendbare Ausgleichsbetrag von demjenigen für die konkurrierende Getreideart, für die ein Interventionspreis festgesetzt ist, abgeleitet; dabei wird
  - das Verhältnis der Preise auf dem griechischen Markt oder
  - das Verhältnis zwischen den Schwellenpreisen der betreffenden Getreidearten berücksichtigt.
 Bei den nachfolgenden Festsetzungen wird der Betrag nach den in Artikel 59 für die Preisannäherung aufgestellten Regeln ausgehend von dem in Unterabsatz 1 genannten Betrag festgesetzt. Jedoch muß im Fall des Unterabsatzes 1 erster Gedankenstrich das berücksichtigte Verhältnis dem Verhältnis zwischen den Schwellenpreisen nach den Regeln des Artikels 59 angenähert werden.
2. Bei den Erzeugnissen des Artikels 1 Buchstaben c und d der Verordnung (EWG) Nr. 2727/75 über die gemeinsame Marktorganisation für Getreide wird der Ausgleichsbetrag von dem Ausgleichsbetrag für die Getreidearten, denen die Erzeugnisse zugeordnet sind, mit Hilfe von festzulegenden Koeffizienten abgeleitet.
3. Unbeschadet des Absatzes 2 wird bei Verarbeitungserzeugnissen aus Weichweizen oder Hartweizen der Ausgleichsbetrag in einer Höhe festgesetzt, mit der auch eine etwaige innerstaatliche Beihilfe berücksichtigt wird, welche die Republik Griechenland aufgrund des Artikels 69 für Weizen zur Mehlerstellung gegebenenfalls beibehält.

**Artikel 98**

Artikel 68 findet auf die in Artikel 10 der Verordnung (EWG) Nr. 2727/75 genannte Beihilfe für Hartweizen Anwendung.

**Abschnitt 12**  
**Schweinefleisch**

**Artikel 99**

(1) Auf dem Schweinefleischsektor finden die Artikel 58, 59 und 61 auf den Preis für dieses Erzeugnis in Griechenland und in der Gemeinschaft in ihrer derzeitigen Zusammensetzung Anwendung.

(2) Um die Gefahr von Störungen im Handel zwischen der Gemeinschaft in ihrer derzeitigen Zusammensetzung und Griechenland auszuschließen, kann der Ausgleichsbetrag jedoch auf der Grundlage der Ausgleichsbeträge für Futtergetreide berechnet werden. Hierfür wird der Ausgleichsbetrag für ein Kilogramm geschlachtete Schweine ausgehend von den Ausgleichsbeträgen für die Futtergetreidemenge berechnet, die in der Gemeinschaft zur Erzeugung eines Kilogramms Schweinefleisch erforderlich ist.

Unbeschadet des Unterabsatzes 1 kann der Ausgleichsbetrag in einer Höhe festgesetzt werden, mit der auch die innerstaatliche Beihilfe berücksichtigt wird, welche die Republik Griechenland auf Grund des Artikels 69 für Getreide zur Schweinezucht beibehält.

(3) Bei den in Artikel 1 Absatz 1 der Verordnung (EWG) Nr. 2759/75 über die gemeinsame Marktorganisation für Schweinefleisch genannten Erzeugnissen, ausgenommen geschlachtete Schweine, wird der Ausgleichsbetrag von dem sich aus Absatz 1 oder 2 ergebenden Ausgleichsbetrag mit Hilfe von festzulegenden Koeffizienten abgeleitet.

**Abschnitt 13**

**Eier**

**Artikel 100**

(1) Auf dem Eiersektor finden die Artikel 58, 59 und 61 auf die Preise für diese Erzeugnisse in Griechenland und in der Gemeinschaft in ihrer derzeitigen Zusammensetzung Anwendung.

(2) Um die Gefahr von Störungen im Handel zwischen der Gemeinschaft in ihrer derzeitigen Zusammensetzung und Griechenland auszuschließen, kann der Ausgleichsbetrag jedoch auf der Grundlage der Ausgleichsbeträge für Futtergetreide berechnet werden. Hierfür gilt folgendes:

- a) Bei Eiern in der Schale wird der Ausgleichsbetrag für ein Kilogramm dieses Erzeugnisses ausgehend von den Ausgleichsbeträgen für die Futtergetreidemenge berechnet, die in der Gemeinschaft zur Erzeugung eines Kilogramms Eier in der Schale erforderlich ist;
- b) bei Bruteiern wird der Ausgleichsbetrag je Brutel ausgehend von den Ausgleichsbeträgen für die Futtergetreidemenge berechnet, die in der Gemeinschaft zur Erzeugung eines Bruteis erforderlich ist.

Unbeschadet des Unterabsatzes 1 kann der Ausgleichsbetrag in einer Höhe festgesetzt werden, mit der auch die innerstaatliche Beihilfe berücksichtigt wird, welche die Republik Griechenland auf Grund des Artikels 69 für von der Geflügelzuchtindustrie verwendetes Getreide beibehält.

(3) Bei den Erzeugnissen des Artikels 1 Absatz 1 Buchstabe b der Verordnung (EWG) Nr. 2771/75 über die gemeinsame Marktorganisation für Eier wird der Ausgleichsbetrag von dem sich aus Absatz 1 oder 2 ergebenden Ausgleichsbetrag mit Hilfe von festzulegenden Koeffizienten abgeleitet.

**Abschnitt 14**  
**Geflügelfleisch**

**Artikel 101**

(1) Auf dem Geflügelfleischsektor finden die Artikel 58, 59 und 61 auf die Preise für diese Erzeugnisse in Griechenland und in der Gemeinschaft in ihrer derzeitigen Zusammensetzung Anwendung.

(2) Um die Gefahr von Störungen im Handel zwischen der Gemeinschaft in ihrer derzeitigen Zusammensetzung und Griechenland auszuschließen, kann der Ausgleichsbetrag jedoch auf der Grundlage der Ausgleichsbeträge für Futtergetreide berechnet werden. Hierfür gilt folgendes:

- a) Bei geschlachtetem Geflügel wird der Ausgleichsbetrag für ein Kilogramm dieses Erzeugnisses ausgehend von den Ausgleichsbeträgen für die Futtergetreidemenge berechnet, die in der Gemeinschaft zur Erzeugung eines Kilogramms geschlachtetes Geflügel der jeweiligen Art erforderlich ist;
- b) bei Küken wird der Ausgleichsbetrag je Küken ausgehend von den Ausgleichsbeträgen für die Futtergetreidemenge berechnet, die in der Gemeinschaft zur Erzeugung eines Kükens erforderlich ist.

Unbeschadet des Unterabsatzes 1 kann der Ausgleichsbetrag in einer Höhe festgesetzt werden, mit der auch die innerstaatliche Beihilfe berücksichtigt wird, welche die Republik Griechenland auf Grund des Artikels 69 für von der Geflügelzuchtindustrie verwendetes Getreide beibehält.

(3) Bei den Erzeugnissen des Artikels 1 Absatz 2 Buchstabe d der Verordnung (EWG) Nr. 2777/75 über die gemeinsame Marktorganisation für Geflügelfleisch wird der Ausgleichsbetrag von dem sich aus Absatz 1 oder 2 ergebenden Ausgleichsbetrag mit Hilfe von festzulegenden Koeffizienten abgeleitet.

**Abschnitt 15**

**Reis**

**Artikel 102**

(1) Auf dem Reissektor finden die Artikel 58, 59 und 61 auf den Interventionspreis für Rohreis Anwendung.

(2) Bei geschältem Reis entspricht der Ausgleichsbetrag demjenigen für Rohreis nach Umrechnung unter Verwendung des in Artikel 1 der Verordnung Nr. 467/67/EWG genannten Umrechnungssatzes.

(3) Bei vollständig geschliffenem Reis entspricht der Ausgleichsbetrag demjenigen für geschälten Reis nach Umrechnung unter Verwendung des in Artikel 1 der Verordnung Nr. 467/67/EWG genannten Umrechnungssatzes.

(4) Bei halbgeschliffenem Reis entspricht der Ausgleichsbetrag demjenigen für vollständig geschliffenen Reis nach Umrechnung unter Verwendung des in Artikel 1 der Verordnung Nr. 467/67/EWG genannten Umrechnungssatzes.

(5) Bei den Erzeugnissen des Artikels 1 Absatz 1 Buchstabe c der Verordnung (EWG) Nr. 1418/76 über die gemeinsame Marktorganisation für Reis wird der Ausgleichsbetrag von dem Ausgleichsbetrag für die Erzeugnisse, denen sie zugeordnet sind, mit Hilfe von festzulegenden Koeffizienten abgeleitet.

(6) Bei Bruchreis wird der Ausgleichsbetrag in einer Höhe festgesetzt, mit welcher der Unterschied zwischen dem Beschaffungspreis in Griechenland und dem Schwellenpreis berücksichtigt wird.

**Abschnitt 16****Verarbeitungserzeugnisse aus Obst und Gemüse****Artikel 103**

Auf die Erzeugnisse, für welche die Beihilferegelung des Artikels 3 a der Verordnung (EWG) Nr. 516/77 über die gemeinsame Marktorganisation für Verarbeitungserzeugnisse aus Obst und Gemüse gilt, finden in Griechenland die nachstehenden Bestimmungen Anwendung.

1. Bis zur ersten Preisannäherung nach Artikel 59 wird der in Artikel 3 a Absatz 3 der Verordnung (EWG) Nr. 516/77 genannte Mindestpreis auf der Grundlage der den Erzeugern für das zur Verarbeitung bestimmte Erzeugnis in Griechenland gezahlten Preise festgesetzt, die zuvor nach der innerstaatlichen Regelung während eines festzulegenden repräsentativen Zeitraums festgestellt wurden.
2. Weicht der in Absatz 1 bezeichnete Mindestpreis von dem gemeinsamen Preis ab, so wird der Preis in Griechenland zu Beginn eines jeden dem Beitritt folgenden Wirtschaftsjahrs gemäß Artikel 59 geändert.
3. Der Betrag der in Griechenland gewährten Gemeinschaftsbeihilfe wird so festgesetzt, daß der Unterschied zwischen den nach Artikel 3 b Absatz 3 der Verordnung (EWG) Nr. 516/77 ermittelten Preisen der Erzeugnisse der dritten Länder und den Preisen für griechische Erzeugnisse ausgeglichen wird; die letzteren Preise werden unter Berücksichtigung des in Absatz 2 genannten Mindestpreises und der in Griechenland entstehenden Verarbeitungskosten ermittelt, wobei die Unternehmen mit den höchsten Kosten nicht in Betracht gezogen werden. Diese Beihilfe darf jedoch nicht die Beihilfe übersteigen, die in der Gemeinschaft in ihrer derzeitigen Zusammensetzung gewährt wird.
4. Die Gemeinschaftsbeihilfe findet in Griechenland für Tomatenkonzentrate, geschälte Tomaten, Tomatensaft und Pfirsichkonserven vom Beginn des siebten auf den Beitritt folgenden Wirtschaftsjahrs an und für „prunes d'Ente“ genannte Pflaumen vom Beginn des fünften auf den Beitritt folgenden Wirtschaftsjahrs in vollem Umfang Anwendung.
5. Liegt jedoch der sich nach Absatz 1 oder 2 ergebende Mindestpreis über dem gemeinsamen Mindestpreis, so kann dieser endgültig für Griechenland berücksichtigt werden.

**Abschnitt 17****Trockenfutter****Artikel 104**

(1) Der Zielpreis nach Artikel 4 der Verordnung (EWG) Nr. 1117/78 über die gemeinsame Marktorganisation für Trockenfutter wird für Griechenland am 1. Januar 1981 in Höhe des Weltmarktpreises festgesetzt, dem die in Griechenland zuvor nach der innerstaatlichen Regelung während eines festzulegenden Bezugszeitraums etwa gewährte Beihilfe, soweit sie nicht auf Grund des Artikels 69 beibehalten wird, und die von Griechenland am 1. Juli 1980 gegenüber dritten Ländern erhobenen Zölle hinzuzurechnen sind. Der sich ergebende Zielpreis darf jedoch den gemeinsamen Zielpreis nicht übersteigen.

(2) Artikel 59 findet auf den nach Absatz 1 berechneten Zielpreis Anwendung, wenn dieser unter dem gemeinsamen Zielpreis liegt.

(3) Die ergänzende Beihilfe in Griechenland wird um den Betrag

— des gegebenenfalls bestehenden Unterschieds zwischen dem Zielpreis in Griechenland und dem gemeinsamen Zielpreis und

— der Zollbelastung bei der Einfuhr dieser Erzeugnisse aus dritten Ländern nach Griechenland

verringert; auf diesen Betrag wird der Prozentsatz des Artikels 5 Absatz 2 der Verordnung (EWG) Nr. 1117/78 angewandt.

(4) Artikel 68 findet auf die in Artikel 3 der Verordnung (EWG) Nr. 1117/78 genannte Pauschalbeihilfe Anwendung.

**Abschnitt 18****Erbsen, Puffbohnen und Ackerbohnen****Artikel 105**

(1) Bei Erbsen, Puffbohnen und Ackerbohnen wird der Auslöschungspreis in Griechenland am 1. Januar 1981 entsprechend dem Unterschied festgesetzt, der während eines festzulegenden Bezugszeitraums bei den Preisen von in der Fruchtfolge konkurrierenden Erzeugnissen zwischen Griechenland und der Gemeinschaft in ihrer derzeitigen Zusammensetzung besteht.

Liegen die Preise dieser konkurrierenden Erzeugnisse nahe beieinander, so gilt der gemeinsame Preis in Griechenland vom Beitritt an. Anderenfalls findet Artikel 59 auf den Auslöschungspreis für diese Erzeugnisse Anwendung. Der Auslöschungspreis in Griechenland darf jedoch den gemeinsamen Auslöschungspreis nicht übersteigen.

(2) Die Beihilfe nach Artikel 2 Absatz 1 der Verordnung (EWG) Nr. 1119/78 über besondere Maßnahmen für zu Futterzwecken verwendete Erbsen, Puffbohnen und Ackerbohnen wird bei diesen in Griechenland geernteten Erzeugnissen um einen Betrag in Höhe des gegebenenfalls bestehenden Unterschieds zwischen dem Auslöschungspreis in Griechenland und dem gemeinsamen Auslöschungspreis verringert.

Unbeschadet des Unterabsatzes 1 wird die betreffende Beihilfe für ein in Griechenland verarbeitetes Erzeugnis um die Zollbelastung bei der Einfuhr von Sojakuchen aus dritten Ländern nach Griechenland verringert.

Auf die sich nach den Unterabsätzen 1 und 2 ergebenden Beträge wird der Vomhundertsatz des Artikels 2 Absatz 1 der Verordnung (EWG) Nr. 1119/78 angewandt.

**Artikel 106**

Bei der Festsetzung der verschiedenen im Sektor Erbsen, Puffbohnen und Ackerbohnen vorgesehenen Beträge mit Ausnahme der Preise nach Artikel 105 Absatz 1 wird in Abweichung von Artikel 67 für Griechenland der sich nach Artikel 105 Absatz 1 ergebende Preisunterschied berücksichtigt, soweit dies für das reibungslose Funktionieren der gemeinsamen Marktorganisation für diese Erzeugnisse erforderlich ist.

**Abschnitt 19****Wein****Artikel 107**

(1) Die Artikel 58 und 59 finden auf die Orientierungspreise für Tafelwein Anwendung. Artikel 61 findet auf dasselbe Erzeugnis vorbehaltlich des Absatzes 3 Anwendung.

(2) Der Ausgleichsbetrag für die anderen Erzeugnisse, für die ein Referenzpreis festgesetzt wird, wird entsprechend dem für Tafelwein festgesetzten Ausgleichsbetrag bestimmt, soweit dies für das reibungslose Funktionieren der gemeinsamen Marktorganisation für Wein erforderlich ist. Bei Likörweinen entspricht der Ausgleichsbetrag am 1. Januar 1981 jedoch der zu diesem Zeitpunkt gelten-

den Ausgleichsabgabe gegenüber dritten Ländern. Dieser Ausgleichsbetrag wird in der Stufenfolge des Artikels 59 abgeschafft.

(3) Bei Erzeugnissen, für die ein Referenzpreis gilt, wird bei der Einfuhr aus dritten Ländern nach Griechenland kein Ausgleichsbetrag angewandt.

#### Artikel 108

In Abweichung von Artikel 67 wird der in Griechenland geltende Auslöschungspreis des Artikels 3 der Verordnung (EWG) Nr. 337/79 über die gemeinsame Marktorganisation für Wein nicht um den Ausgleichsbetrag korrigiert. Dieser Betrag wird jedoch dem Durchschnittspreis für jeden repräsentativen griechischen Markt hinzugechnet.

#### Artikel 109

Solange die Republik Griechenland Artikel 70 auf getrocknete Weintrauben anwendet, darf bei Alkohol aus getrockneten Weintrauben, der in Griechenland auf Grund der Verordnung (EWG) Nr. 351/79 über den Zusatz von Alkohol zu Erzeugnissen des Weinsektors bestimmten Weinen zugesetzt werden darf, die Jahresmenge nicht die durchschnittliche Jahresmenge des 1978, 1979 und 1980 in Griechenland dafür verwendeten Alkohols übersteigen.

### Kapitel 3

#### Bestimmungen über Fischereierzeugnisse

#### Artikel 110

(1) Abweichend von Artikel 2 Absatz 1 der Verordnung (EWG) Nr. 101/76 über die Einführung einer gemeinsamen Strukturpolitik für die Fischwirtschaft und von Artikel 100 der Beitrittsakte von 1972 werden die Italienische Republik und die Republik Griechenland ermächtigt, gegenseitig in den ihrer Hoheitsgewalt und ihrer Gerichtsbarkeit unterliegenden Gewässern innerhalb der in Artikel 111 angegebenen Zonen die Ausübung des Fischfangs bis zum 31. Dezember 1985 nur solchen Schiffen zu gestatten, die herkömmlicherweise von den Häfen der betreffenden Küste aus in diesen Gewässern Fischfang betreiben.

(2) Absatz 1 und Artikel 111 berühren nicht die besonderen Fischereirechte, welche die Republik Griechenland und die Italienische Republik am 1. Januar 1981 gegeneinander geltend machen können.

#### Artikel 111

Die in Artikel 110 Absatz 1 genannten Zonen werden wie folgt abgegrenzt:

##### 1. Griechenland

Gewässer diesseits einer von den Basislinien aus berechneten Grenze von sechs Seemeilen

##### 2. Italien

Gewässer diesseits einer von den Basislinien aus berechneten Grenze von sechs Seemeilen. Diese Grenze wird für folgende Zonen auf zwölf Seemeilen erweitert:

- a) Adriatisches Meer südlich der Mündung des Po di Goro
- b) Ionisches Meer
- c) Meer und Meerenge von Sizilien einschließlich der Inseln
- d) Gewässer Sardiniens.

### Kapitel 4

#### Sonstige Bestimmungen

#### Abschnitt 1

#### Veterinärrechtliche Maßnahmen

#### Artikel 112

(1) Die Republik Griechenland verbringt keine Rinder und Schweine und kein frisches Rind-, Schweine-, Ziegen- und Schaffleisch aus denjenigen ihrer Gebiete, die nach dem Verfahren des Ständigen Veterinärausschusses entsprechend den gebotenen Garantien festgelegt werden, nach den anderen Mitgliedstaaten, bevor nicht zwölf Monate seit dem Auftreten des letzten Herdes von exotischer Maul- und Klauenseuche oder seit der letzten Impfung gegen diese Krankheit in den betreffenden Gebieten verstrichen sind.

(2) Die Lage in bezug auf die exotische Maul- und Klauenseuche wird vor dem 31. Dezember 1985 geprüft.

Die Kommission unterbreitet dem Rat spätestens am 1. Juli 1984 einen Bericht mit Vorschlägen für die Annahme von Gemeinschaftsmaßnahmen in diesem Bereich.

#### Abschnitt 2

#### Maßnahmen zum Saat- und Pflanzgutrecht

#### Artikel 113

(1) Bis zum 31. Dezember 1985 kann die Republik Griechenland ihre eigenen Regeln für die landwirtschaftliche oder gartenbauliche Sortenzulassung oder für die Zulassung forstlichen Ausgangsmaterials sowie für die Zertifizierung und Prüfung ihrer Erzeugung an landwirtschaftlichem, gartenbaulichem und forstlichem Saat- und Pflanzgut anwenden.

(2) Die Republik Griechenland

- a) trifft die erforderlichen Maßnahmen, um vor Ablauf der in Absatz 1 genannten Frist den Gemeinschaftsvorschriften über die Sortenzulassung und die Zulassung von Ausgangsmaterial sowie die Vermarktung landwirtschaftlichen, gartenbaulichen und forstlichen Saat- und Pflanzguts schrittweise nachzukommen;
- b) kann vor Ablauf der in Absatz 1 genannten Frist die Vermarktung landwirtschaftlichen und gartenbaulichen Saat- und Pflanzguts ganz oder teilweise auf das in ihrem Hoheitsgebiet zugelassene Saat- und Pflanzgut beschränken; dies gilt auch für Ausgangsmaterial bei forstlichem Vermehrungsgut;
- c) führt nach den derzeitigen Mitgliedstaaten nur Saat- und Pflanzgut aus, das den Gemeinschaftsvorschriften entspricht.

(3) Nach dem Verfahren des Ständigen Ausschusses für das landwirtschaftliche, gartenbauliche und forstliche Saat- und Pflanzgutwesen kann vor dem 31. Dezember 1985 beschlossen werden, den Handel mit Saat- und Pflanzgut bestimmter Arten zwischen Griechenland und der Gemeinschaft in ihrer derzeitigen Zusammensetzung schrittweise zu liberalisieren, sobald die Voraussetzungen dafür vorzuliegen scheinen.

#### Abschnitt 3

#### Sonstige Maßnahmen

#### Artikel 114

Die in der Liste in Anhang IV enthaltenen Rechtsakte finden gegenüber Griechenland in Übereinstimmung mit diesem Anhang Anwendung.

## Titel V

## Auswärtige Beziehungen

## Kapitel 1

## Gemeinsame Handelspolitik

## Artikel 115

(1) Die Republik Griechenland kann bis zum 31. Dezember 1985 mengenmäßig Beschränkungen in Form von Globalkontingenten für die in Anhang V aufgeführten Waren und Mengen als vorübergehende Abweichungen von den gemeinsamen Liberalisierungslisten der Verordnungen (EWG) Nr. 109/70, Nr. 1439/74 und Nr. 2532/78 beibehalten. Diese Waren werden am 1. Januar 1986 vollständig liberalisiert, und die Kontingente werden bis zu diesem Zeitpunkt schrittweise erhöht. Die Erhöhung der Kontingente erfolgt nach Maßgabe des Artikels 36.

Betragen die Einfuhren in zwei aufeinanderfolgenden Jahren weniger als 90 v. H. des eröffneten jährlichen Kontingents, so schafft die Republik Griechenland die geltenden mengenmäßigen Beschränkungen ab, falls die betreffende Ware gegenüber den derzeitigen Mitgliedstaaten liberalisiert ist.

(2) Bis zum 31. Dezember 1985 liberalisiert die Republik Griechenland gegenüber dritten Ländern weder Waren, die gegenüber der Gemeinschaft in ihrer derzeitigen Zusammensetzung noch nicht liberalisiert sind, noch räumt sie dritten Ländern bezüglich der Kontingente für diese Waren einen Vorteil ein, den sie der Gemeinschaft in ihrer derzeitigen Zusammensetzung nicht einräumt. Die Republik Griechenland liberalisiert gegenüber in den Verordnungen (EWG) Nr. 109/70 und Nr. 2532/78 genannten Staatshandelsländern weder Waren, die gegenüber der Gemeinschaft in ihrer derzeitigen Zusammensetzung oder gegenüber unter die Verordnung (EWG) Nr. 1439/74 fallenden Länder noch nicht liberalisiert sind, noch räumt sie diesen Ländern bezüglich der Kontingente für diese Waren einen Vorteil ein, den sie der Gemeinschaft in ihrer derzeitigen Zusammensetzung oder unter die Verordnung (EWG) Nr. 1439/74 fallenden Ländern nicht einräumt.

(3) Bis zum 31. Dezember 1985 behält die Republik Griechenland mengenmäßige Beschränkungen in Form von Kontingenten gegenüber allen dritten Ländern für die in Anhang VI aufgeführten Waren bei, die von der Gemeinschaft in ihrer derzeitigen Zusammensetzung noch nicht liberalisiert wurden und welche die Republik Griechenland gegenüber der Gemeinschaft in ihrer derzeitigen Zusammensetzung noch nicht liberalisiert hat. Die Kontingente für unter die Verordnung (EWG) Nr. 1439/74 fallende Länder, die nicht in Artikel 120 aufgeführt sind, sowie für in den Verordnungen (EWG) Nr. 109/70 und Nr. 2532/78 genannte Staatshandelsländer sind für das Jahr 1981 in Anhang VI festgesetzt.

Diese Kontingente dürfen nur entsprechend den Gemeinschaftsverfahren geändert werden.

## Artikel 116

Die Republik Griechenland schafft gegenüber dritten Ländern ihr im Zeitpunkt des Beitritts bestehendes System der Sicherheitsleistung bei der Einfuhr und der Barzahlungspflicht nach dem gleichen Zeitplan und zu den gleichen Bedingungen ab, wie sie in Artikel 38 bezüglich der derzeitigen Mitgliedstaaten festgesetzt sind.

## Artikel 117

(1) Mit dem 1. Januar 1981 wendet die Republik Griechenland das allgemeine Präferenzsystem der Gemein-

schaft auf alle nicht im Anhang II des EWG-Vertrags aufgeführten Waren an; jedoch führt die Republik Griechenland bei den in Anhang VII aufgeführten Waren bis zum 31. Dezember 1985 eine schrittweise Angleichung an die Sätze des allgemeinen Präferenzsystems durch. Für diese Angleichung gelten der Zeitplan und die Zeitfolge, die in Artikel 31 festgesetzt sind.

(2) Bei den in Anhang II des EWG-Vertrags aufgeführten Waren werden die vorgesehenen oder berechneten präferenziellen Sätze auf Zölle angewendet, welche die Republik Griechenland gemäß Artikel 64 tatsächlich gegenüber dritten Ländern erhebt.

In keinem Fall dürfen auf Einfuhren aus dritten Ländern nach Griechenland günstigere Zollsätze angewendet werden als auf Waren aus der Gemeinschaft in ihrer derzeitigen Zusammensetzung.

## Kapitel 2

## Abkommen der Gemeinschaften mit bestimmten dritten Ländern

## Artikel 118

(1) Vom 1. Januar 1981 an wendet die Republik Griechenland die Bestimmungen der in Artikel 120 genannten Abkommen an.

Die Übergangsmaßnahmen und Anpassungen sind in Protokollen niedergelegt, die mit den an diesen Abkommen als Vertragsparteien beteiligten dritten Ländern geschlossen und den Abkommen beigelegt werden.

(2) Diese Übergangsmaßnahmen tragen den in der Gemeinschaft geltenden entsprechenden Maßnahmen Rechnung und dürfen deren Geltungsdauer nicht überschreiten; sie sollen sicherstellen, daß in der Gemeinschaft eine einheitliche Regelung ihrer Beziehungen zu den an diesen Abkommen als Vertragsparteien beteiligten dritten Ländern Anwendung findet und daß die Rechte und Pflichten der Mitgliedstaaten gleich sind.

(3) Diese für die in Artikel 120 aufgeführten Länder geltenden Übergangsmaßnahmen dürfen auf keinem Gebiet dazu führen, daß die Republik Griechenland diesen Ländern eine günstigere Behandlung einräumt als der Gemeinschaft in ihrer derzeitigen Zusammensetzung.

Insbesondere werden bei allen Waren, für die in bezug auf die mengenmäßigen Beschränkungen Übergangsmaßnahmen gegenüber der Gemeinschaft in ihrer derzeitigen Zusammensetzung gelten, derartige Maßnahmen während eines gleichen Zeitraums gegenüber allen in Artikel 120 aufgeführten Ländern angewendet.

(4) Diese für die in Artikel 120 aufgeführten Länder geltenden Übergangsmaßnahmen dürfen nicht dazu führen, daß die Republik Griechenland diesen Ländern eine weniger günstige Behandlung einräumt als anderen dritten Ländern. Insbesondere dürfen in bezug auf mengenmäßige Beschränkungen keine Übergangsmaßnahmen gegenüber den in Artikel 120 aufgeführten Ländern für Waren in Betracht gezogen werden, für die bei der Einfuhr nach Griechenland aus anderen dritten Ländern keine derartigen Beschränkungen bestehen.

## Artikel 119

Werden die in Artikel 118 genannten Protokolle aus Gründen, auf welche die Gemeinschaft oder die Republik Griechenland keinen Einfluß hat, nicht bis zum 1. Januar 1981 geschlossen, so trifft die Gemeinschaft die erforderlichen Maßnahmen, um nach dem Beitritt Abhilfe zu schaffen.

In jedem Fall wird von der Republik Griechenland gegenüber den in Artikel 120 aufgeführten Ländern vom 1. Januar 1981 an die Meistbegünstigung angewandt.

#### Artikel 120

Die Artikel 118 und 119 gelten für die Abkommen mit Ägypten, Algerien, Finnland, Island, Israel, Jordanien, Libanon, Malta, Marokko, Norwegen, Österreich, Portugal, Schweden, der Schweiz, Spanien, Syrien, der Türkei, Tunesien und Zypern.

Die Artikel 118 und 119 gelten auch für Abkommen welche die Gemeinschaft mit anderen dritten Ländern des Mittelmeerraums vor Inkrafttreten dieser Akte schließt.

### Kapitel 3

#### Beziehungen zu den Staaten in Afrika, im karibischen Raum und im Pazifischen Ozean

#### Artikel 121

Die Regelungen auf Grund des am 28. Februar 1975 unterzeichneten AKP-EWG-Abkommens von Lomé sowie auf Grund des am gleichen Tag unterzeichneten Abkommens über die Waren, die unter die Zuständigkeit der Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl fallen, finden mit Ausnahme des Protokolls Nr. 3 betreffend Zucker auf die Beziehungen zwischen der Republik Griechenland und den Staaten in Afrika, im karibischen Raum und im Pazifischen Ozean keine Anwendung.

#### Artikel 122

Die Artikel 118 und 119 gelten für alle neuen Abkommen, welche die Gemeinschaft vor Inkrafttreten dieser Akte mit den Staaten in Afrika, im karibischen Raum und im Pazifischen Ozean schließt.

### Kapitel 4

#### Textilien

#### Artikel 123

(1) Vom 1. Januar 1981 an wendet die Republik Griechenland die Vereinbarung über den internationalen Handel mit Textilien vom 20. Dezember 1973 sowie die von der Gemeinschaft im Rahmen dieser Vereinbarung geschlossenen zweiseitigen Abkommen an. Die Protokolle zur Anpassung dieser Abkommen werden von der Gemeinschaft mit den dritten Ländern, die Vertragsparteien dieser Abkommen sind, ausgehandelt, um eine freiwillige Beschränkung der Ausfuhren nach Griechenland bei Waren aus Ursprungsländern vorzusehen, für die bei der Ausfuhr in die Gemeinschaft Beschränkungen bestehen.

(2) Werden diese Protokolle nicht bis zum 1. Januar 1981 geschlossen, so trifft die Gemeinschaft, um Abhilfe zu schaffen, die erforderlichen Übergangsmaßnahmen, welche die Durchführung der Abkommen durch die Gemeinschaft sicherstellen sollen.

### Titel VI

#### Finanzvorschriften

#### Artikel 124

Der Beschluß vom 21. April 1970 über die Ersetzung der Finanzbeiträge der Mitgliedstaaten durch eigene Mittel der Gemeinschaften, im folgenden „Beschluß vom 21. April 1970“ genannt, wird gemäß den Artikeln 125, 126 und 127 angewandt.

#### Artikel 125

Als „Agrarabschöpfungen“ bezeichnete Einnahmen im Sinne des Artikels 2 Buchstabe a des Beschlusses vom 21. April 1970 sind auch die Einnahmen aus allen Ausgleichsbeträgen, die bei der Einfuhr nach den Artikeln 43, 61 und 75 erhoben werden, und die festen Teilbeträge, die im Handel zwischen der Gemeinschaft in ihrer derzeitigen Zusammensetzung und Griechenland sowie im Handel zwischen Griechenland und dritten Ländern nach Artikel 66 angewendet werden.

#### Artikel 126

Als „Zölle“ bezeichnete Einnahmen im Sinne von Artikel 2 Buchstabe b des Beschlusses vom 21. April 1970 sind bis zum 31. Dezember 1985 auch die Zölle, die sich ergäben, wenn die Republik Griechenland im Handel mit dritten Ländern die Sätze des Gemeinsamen Zolltarifs und die verminderten Sätze aller von der Gemeinschaft angewandten Zollpräferenzen vom Beitritt an anwenden würde.

Die Republik Griechenland berechnet diese Zölle monatlich an Hand der Zollerklärungen des betreffenden Monats und stellt sie der Kommission spätestens am 20. Tag des zweiten auf die Erklärungen folgenden Monats zur Verfügung.

Ab 1. Januar 1986 sind alle erhobenen Zölle in voller Höhe zu leisten.

#### Artikel 127

Die als eigene Mittel festgestellten Abgaben aus der Mehrwertsteuer oder die Finanzbeiträge gemäß dem Brutto sozialprodukt in Anwendung des Artikels 4 Absätze 1 bis 5 des Beschlusses vom 21. April 1970 sind vom 1. Januar 1981 an in voller Höhe zu leisten.

Die Gemeinschaft erstattet der Republik Griechenland jedoch während des auf den Monat, in dem der Kommission die Mittel zur Verfügung gestellt wurden, folgenden Monats einen Teil des Betrags nach Absatz 1 wie folgt:

- 70 v. H. im Jahre 1981
- 50 v. H. im Jahre 1982
- 30 v. H. im Jahre 1983
- 20 v. H. im Jahre 1984
- 10 v. H. im Jahre 1985.

### Titel VII

#### Sonstige Bestimmungen

#### Artikel 128

Die in der Liste des Anhangs VIII aufgeführten Rechtsakte gelten für die Republik Griechenland nach Maßgabe dieses Anhangs.

#### Artikel 129

(1) Bis zum 31. Dezember 1985 sind die griechischen Eisen- und Stahlunternehmen befugt, das System multipler Paritätspunkte anzuwenden.

(2) Bis zum 31. Dezember 1985 dürfen die von Unternehmen der derzeitigen Mitgliedstaaten für Verkäufe von Eisen- und Stahlerzeugnissen auf dem griechischen Markt angewandten Preise, umgerechnet auf ihr Äquivalent an dem Ort, der für die Aufstellung ihrer Preistafel gewählt wurde, nur dann unter den Preisen ihrer Preistafel für vergleichbare Geschäfte liegen, wenn die Kommission dies im Einvernehmen mit der griechischen Regierung genehmigt hat; Artikel 60 Absatz 2 Buchstabe b letzter Unterabsatz des EGKS-Vertrags bleibt

unberührt. Für die Unternehmen der derzeitigen Mitgliedstaaten besteht weiterhin die Möglichkeit, ihre Preise frei Lieferort in Griechenland an die Preise anzugleichen, die von dritten Ländern für die gleichen Erzeugnisse angewandt werden.

Unterabsatz 1 betrifft nur die Angleichung an die Preistafel der Hersteller der derzeitigen Mitgliedstaaten und Griechenlands für diejenigen Erzeugnisse, die am 1. Januar 1981 tatsächlich in Griechenland hergestellt werden. Die Liste der betreffenden Erzeugnisse wird von der Kommission zu diesem Zeitpunkt veröffentlicht.

#### Artikel 130

(1) Bis zum 31. Dezember 1985 kann die Republik Griechenland bei Schwierigkeiten, welche einen Wirtschaftszweig erheblich und voraussichtlich anhaltend treffen oder welche die wirtschaftliche Lage eines bestimmten Gebiets beträchtlich verschlechtern können, die Genehmigung zur Anwendung von Schutzmaßnahmen beantragen, um die Lage wieder auszugleichen und den betreffenden Wirtschaftszweig an die Wirtschaft des Gemeinsamen Marktes anzupassen.

Unter den gleichen Bedingungen kann ein derzeitiger Mitgliedstaat die Genehmigung zur Anwendung von Schutzmaßnahmen gegenüber der Republik Griechenland beantragen.

Diese Bestimmung gilt für die Erzeugnisse und Wirtschaftszweige, für die nach dieser Akte vorübergehende abweichende Maßnahmen mit entsprechender Geltungsdauer vorgesehen sind, bis zum 31. Dezember 1987.

(2) Auf Antrag des betreffenden Staates bestimmt die Kommission in einem Dringlichkeitsverfahren die ihres Erachtens erforderlichen Schutzmaßnahmen und legt gleichzeitig die Bedingungen und Einzelheiten ihrer Anwendung fest.

Im Falle erheblicher wirtschaftlicher Schwierigkeiten entscheidet die Kommission binnen fünf Arbeitstagen. Die beschlossenen Maßnahmen sind sofort anwendbar.

Wenn im Agrarbereich auf dem Markt eines Mitgliedstaats auf Grund des Warenverkehrs zwischen der Gemeinschaft in ihrer derzeitigen Zusammensetzung und Griechenland erhebliche Störungen auftreten oder aufzutreten drohen, entscheidet die Kommission über den Antrag eines Mitgliedstaats auf Anwendung geeigneter Maßnahmen binnen vierundzwanzig Stunden nach Eingang des Antrags. Die beschlossenen Maßnahmen sind sofort anwendbar; sie tragen den Interessen aller Beteiligten und insbesondere den Beförderungsproblemen Rechnung.

(3) Die nach Absatz 2 genehmigten Maßnahmen können von den Vorschriften des EWG-Vertrags und dieser Akte abweichen, soweit und solange dies unbedingt erforderlich ist, um die in Absatz 1 genannten Ziele zu erreichen. Es sind mit Vorrang solche Maßnahmen zu wählen, die das Funktionieren des Gemeinsamen Marktes am wenigsten stören.

#### Artikel 131

(1) Stellt die Kommission bis zum Ablauf der Geltungsdauer der Übergangsmaßnahmen, die nach dieser Akte von Fall zu Fall festgelegt worden sind, auf Antrag eines Mitgliedstaats oder eines anderen Betroffenen Dumping-Praktiken zwischen der Gemeinschaft in ihrer derzeitigen Zusammensetzung und Griechenland fest, so richtet sie Empfehlungen an den oder die Urheber, um diese Praktiken abzustellen.

Werden die Dumping-Praktiken trotzdem fortgesetzt, so ermächtigt die Kommission den geschädigten Mit-

gliedstaat oder die geschädigten Mitgliedstaaten, Schutzmaßnahmen zu treffen, deren Bedingungen und Einzelheiten sie festlegt.

(2) Zur Anwendung dieses Artikels auf die in Anhang II des EWG-Vertrags aufgeführten Waren prüft die Kommission alle Ursachen, insbesondere die Höhe der Preise, zu denen die Einfuhren anderer Herkunft auf den betreffenden Markt getätigt werden; sie berücksichtigt dabei die Bestimmungen des EWG-Vertrags über die Landwirtschaft, insbesondere Artikel 39.

### Fünfter Teil

#### Bestimmungen über die Durchführung dieser Akte

##### Titel I

#### Einsetzung der Organe

##### Artikel 132

Die Versammlung tritt binnen einem Monat nach dem Beitritt der Republik Griechenland zusammen. Sie nimmt die infolge des Beitritts erforderlichen Anpassungen ihrer Geschäftsordnung vor.

##### Artikel 133

(1) Vom Beitritt der Republik Griechenland an hat das Mitglied des Rates den Vorsitz im Rat, das nach Artikel 2 des Vertrags zur Einsetzung eines gemeinsamen Rates und einer gemeinsamen Kommission der Europäischen Gemeinschaften in seiner ursprünglichen Fassung den Vorsitz wahrzunehmen hat. Nach Ablauf dieser Amtszeit wird der Vorsitz in der Reihenfolge der Mitgliedstaaten wahrgenommen, die in Artikel 2 des genannten Vertrags in der durch Artikel 11 geänderten Fassung vorgesehen ist.

(2) Der Rat nimmt die infolge des Beitritts der Republik Griechenland erforderlichen Anpassungen seiner Geschäftsordnung vor.

##### Artikel 134

(1) Der Präsident, die Vizepräsidenten und die Mitglieder der Kommission werden unmittelbar nach dem Beitritt der Republik Griechenland ernannt. Die Kommission nimmt ihre Tätigkeit am fünften Tag nach der Ernennung ihrer Mitglieder auf. Die Amtszeit der zum Zeitpunkt des Beitritts im Amt befindlichen Mitglieder endet zur gleichen Zeit.

(2) Die Kommission nimmt die infolge des Beitritts der Republik Griechenland erforderlichen Anpassungen ihrer Geschäftsordnung vor.

##### Artikel 135

(1) Der Gerichtshof wird unmittelbar nach dem Beitritt der Republik Griechenland durch die Ernennung eines neuen Richters ergänzt.

(2) Die Amtszeit dieses Richters endet am 6. Oktober 1985.

(3) Der Gerichtshof nimmt die infolge des Beitritts der Republik Griechenland erforderlichen Anpassungen seiner Verfahrensordnung vor. Die angepaßte Verfahrensordnung bedarf der einstimmigen Genehmigung des Rates.

(4) Bei der Entscheidung der am 1. Januar 1981 anhängigen Rechtssachen, in denen das mündliche Verfahren vor diesem Zeitpunkt eröffnet wurde, tagen der Gerichtshof bei Vollsitzungen und die Kammern in der Zusam-

mensetzung, die sie vor dem Beitritt der Republik Griechenland hatten; sie wenden dabei die am 31. Dezember 1980 geltende Verfahrensordnung an.

#### Artikel 136

Der Wirtschafts- und Sozialausschuß wird unmittelbar nach dem Beitritt der Republik Griechenland durch die Ernennung von zwölf Mitgliedern, welche die verschiedenen Gruppen des wirtschaftlichen und sozialen Lebens Griechenlands vertreten, ergänzt. Die Amtszeit dieser Mitglieder endet zur gleichen Zeit wie die Amtszeit der zum Zeitpunkt des Beitritts im Amt befindlichen Mitglieder.

#### Artikel 137

Der Rechnungshof wird unmittelbar nach dem Beitritt der Republik Griechenland durch die Ernennung eines weiteren Mitglieds ergänzt. Die Amtszeit dieses Mitglieds endet zur gleichen Zeit wie die Amtszeit der zum Zeitpunkt des Beitritts im Amt befindlichen Mitglieder.

#### Artikel 138

Der Beratende Ausschuß der Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl wird unmittelbar nach dem Beitritt der Republik Griechenland durch die Ernennung von drei weiteren Mitgliedern ergänzt. Die Amtszeit dieser Mitglieder endet zur gleichen Zeit wie die Amtszeit der zum Zeitpunkt des Beitritts im Amt befindlichen Mitglieder.

#### Artikel 139

Der Ausschuß für Wissenschaft und Technik wird unmittelbar nach dem Beitritt der Republik Griechenland durch die Ernennung eines weiteren Mitglieds ergänzt. Die Amtszeit dieses Mitglieds endet zur gleichen Zeit wie die Amtszeit der zum Zeitpunkt des Beitritts im Amt befindlichen Mitglieder.

#### Artikel 140

Der Währungsausschuß wird unmittelbar nach dem Beitritt der Republik Griechenland durch die Ernennung der Mitglieder ergänzt, die diesen neuen Mitgliedstaat vertreten. Die Amtszeit dieser Mitglieder endet zur gleichen Zeit wie die Amtszeit der zum Zeitpunkt des Beitritts im Amt befindlichen Mitglieder.

#### Artikel 141

Die infolge des Beitritts der Republik Griechenland erforderlichen Anpassungen der Satzungen und Geschäftsordnungen der durch die ursprünglichen Verträge eingesetzten Ausschüsse werden so bald wie möglich nach diesem Beitritt vorgenommen.

#### Artikel 142

(1) Die Amtszeit der neuen Mitglieder der in Anhang IX genannten Ausschüsse endet zur gleichen Zeit wie die Amtszeit der zum Zeitpunkt des Beitritts im Amt befindlichen Mitglieder.

(2) Die in Anhang X genannten Ausschüsse werden mit dem Beitritt vollständig neu besetzt.

### Titel II

#### Anwendbarkeit der Rechtsakte der Organe

#### Artikel 143

Die Richtlinien und Entscheidungen im Sinne des Artikels 189 des EWG-Vertrags und des Artikels 161 des EAG-Vertrags sowie die Empfehlungen und Entscheidungen im Sinne des Artikels 14 des EGKS-Vertrags gelten vom Zeitpunkt des Beitritts an als an die Republik Grie-

chenland gerichtet und dieser notifiziert, soweit diese Richtlinien, Empfehlungen und Entscheidungen allen derzeitigen Mitgliedstaaten notifiziert wurden.

#### Artikel 144

Die Anwendung der in der Liste des Anhangs XI aufgeführten Rechtsakte wird in Griechenland bis zu den in dieser Liste vorgesehenen Zeitpunkten aufgeschoben.

#### Artikel 145

Sofern in der Liste des Anhangs XII oder in anderen Bestimmungen dieser Akte nicht eine Frist vorgesehen ist, setzt die Republik Griechenland die erforderlichen Maßnahmen in Kraft, um den Richtlinien und Entscheidungen im Sinne des Artikels 189 des EWG-Vertrags und des Artikels 161 des EAG-Vertrags sowie den Empfehlungen und Entscheidungen im Sinne des Artikels 14 des EGKS-Vertrags vom Beitritt an nachzukommen.

#### Artikel 146

(1) Die nicht in dieser Akte oder ihren Anhängen enthaltenen Anpassungen der Rechtsakte der Organe der Gemeinschaften, die von den Organen vor dem Beitritt der Republik Griechenland nach dem in Absatz 2 vorgesehenen Verfahren vorgenommen wurden, um die Rechtsakte mit den Bestimmungen dieser Akte, insbesondere im Vierten Teil, in Einklang zu bringen, treten mit dem Beitritt in Kraft.

(2) Der Rat oder die Kommission, je nachdem, welches Organ die ursprünglichen Rechtsakte erlassen hat, legt zu diesem Zweck die erforderlichen Texte fest; der Rat beschließt dabei mit qualifizierter Mehrheit auf Vorschlag der Kommission.

#### Artikel 147

Die vor dem Beitritt der Republik Griechenland erlassenen Rechtsakte der Organe der Gemeinschaften in den vom Rat oder von der Kommission in griechischer Sprache abgefaßten Wortlauten sind vom Beitritt an unter den gleichen Bedingungen wie die Wortlaute in den sechs derzeitigen Sprachen verbindlich. Sie werden im Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften veröffentlicht, soweit die Wortlaute in den derzeitigen Sprachen dort veröffentlicht worden sind.

#### Artikel 148

Die zum Zeitpunkt des Beitritts der Republik Griechenlands bestehenden Vereinbarungen, Beschlüsse und verabredeten Praktiken, die auf Grund des Beitritts in den Anwendungsbereich des Artikels 65 des EGKS-Vertrags fallen, sind der Kommission binnen drei Monaten nach dem Beitritt mitzuteilen. Nur die mitgeteilten Vereinbarungen und Beschlüsse bleiben bis zur Entscheidung der Kommission vorläufig wirksam.

#### Artikel 149

Die Republik Griechenland teilt der Kommission nach Artikel 33 des EAG-Vertrags binnen drei Monaten nach dem Beitritt die Rechts- und Verwaltungsvorschriften mit, die in ihrem Hoheitsgebiet den Gesundheitsschutz der Bevölkerung und der Arbeitskräfte gegen die Gefahren ionisierender Strahlungen sicherstellen sollen.

### Titel III

#### Schlußbestimmungen

#### Artikel 150

Die beigefügten Anhänge I bis XII und die Protokolle Nr. 1 bis 7 sind Bestandteil dieser Akte.

**Artikel 151**

Die Regierung der Französischen Republik übermittelt der Regierung der Republik Griechenland eine beglaubigte Abschrift des Vertrags über die Gründung der Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl und der Verträge, durch die er geändert wurde.

**Artikel 152**

Die Regierung der Italienischen Republik übermittelt der Regierung der Republik Griechenland eine beglaubigte Abschrift des Vertrags zur Gründung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft, des Vertrags zur Gründung der Europäischen Atomgemeinschaft und der Verträge, durch die sie geändert oder ergänzt wurden, sowie des Vertrags über den Beitritt des Königreichs Däne-

mark, Irlands und des Vereinigten Königreichs Großbritannien und Nordirland zur Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und zur Europäischen Atomgemeinschaft in dänischer, deutscher, englischer, französischer, irischer, italienischer und niederländischer Sprache.

Die in griechischer Sprache abgefaßten Texte dieser Verträge sind dieser Akte beigelegt. Diese Texte sind gleichermaßen verbindlich wie die Texte der in Absatz 1 genannten Verträge in den derzeitigen Sprachen.

**Artikel 153**

Eine beglaubigte Abschrift der im Archiv des Generalsekretariats des Rates der Europäischen Gemeinschaften hinterlegten internationalen Übereinkünfte wird der Regierung der Republik Griechenland vom Generalsekretär übermittelt.

## Anhang I

## Liste zu Artikel 21 der Beitrittsakte

## I. Zollrecht

1. **Verordnung (EWG) Nr. 1496/68 des Rates**

vom 27. September 1968

ABl. Nr. L 238/1 vom 28. September 1968

in der Fassung der Beitrittsakte von 1972

ABl. Nr. L 73/14 vom 27. März 1972

Artikel 1 erhält folgende Fassung:

„Das Zollgebiet der Gemeinschaft umfaßt die folgenden Gebiete:

- das Gebiet des Königreichs Belgien;
- das Gebiet des Königreichs Dänemark mit Ausnahme der Färöer;
- die deutschen Gebiete, in denen der Vertrag zur Gründung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft gilt, mit Ausnahme der Insel Helgoland sowie des Gebietes von Büsingen (Vertrag vom 23. November 1964 zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Schweizerischen Eidgenossenschaft);
- das Gebiet der Republik Griechenland;
- das Gebiet der Französischen Republik mit Ausnahme der überseeischen Gebiete;
- das Gebiet Irlands;
- das Gebiet der Italienischen Republik mit Ausnahme der Gemeinden Livigno und Campione d'Italia sowie des zum italienischen Hoheitsgebiet gehörenden Teils des Luganer Sees zwischen dem Ufer und der politischen Grenze der zwischen Ponte Tresa und Porto Ceresio gelegenen Zone;
- das Gebiet des Großherzogtums Luxemburg;
- das Gebiet des Königreichs der Niederlande in Europa;
- das Gebiet des Vereinigten Königreichs Großbritannien und Nordirland sowie die Kanalinseln und die Insel Man.“

2. **Richtlinie Nr. 68/312/EWG des Rates** vom 30. Juli 1968

ABl. Nr. L 194/13 vom 6. August 1968

in der Fassung der Beitrittsakte von 1972

ABl. Nr. L 73/14 vom 27. März 1972

Der Anhang wird wie folgt ergänzt:

„Republik Griechenland

- ΧΩΡΟΙ ΠΡΟΣΩΡΙΝΗΣ ΕΝΑΠΟΘΕΣΕΩΣ  
(Τελωνειακός Κώδικς, άρθρα 22, 23 καί 67)“

3. **Verordnung (EWG) Nr. 2945/76 der Kommission**

vom 26. November 1976

ABl. Nr. L 335/1 vom 4. Dezember 1976

In Artikel 3 Absatz 1 Buchstabe b Unterabsatz 2 werden nach dem niederländischen Wortlaut folgende Worte hinzugefügt:

„ΕΜΠΟΡΕΥΜΑΤΑ ΥΠΟΚΕΙΜΕΝΑ ΣΤΟ ΕΥΕΡΓΕΤΗΜΑ ΤΟΥ ΚΑΘΕΣΤΩΤΟΣ ΤΩΝ ΕΠΑΝΕΙΣΑΓΟΜΕΝΩΝ ΚΑΤ'ΕΦΑΡΜΟΓΗΝ ΤΟΥ ΑΡΘΡΟΥ 2 ΠΑΡΑΓΡΑΦΟΣ 2, ΤΟΥ ΚΑΝΟΝΙΣΜΟΥ 754/76 ΤΗΣ ΕΟΚ“

In Artikel 7 Absatz 2 werden nach dem niederländischen Wortlaut folgende Worte hinzugefügt:

„ΔΕΝ ΕΤΥΧΑΝ ΕΠΙΔΟΤΗΣΕΩΝ Η ΑΛΛΩΝ ΧΟΡΗΓΗΣΕΩΝ ΚΑΤΑ ΤΗΝ ΕΞΑΓΩΓΗ“

In Artikel 7 Absatz 3 werden nach dem ersten niederländischen Wortlaut folgende Worte hinzugefügt:

„ΕΠΙΔΟΤΗΣΕΙΣ ΚΑΙ ΑΛΛΕΣ ΧΟΡΗΓΗΣΕΙΣ ΚΑΤΑ ΤΗΝ ΕΞΑΓΩΓΗ ΕΠΕΣΤΡΑΦΗΣΑΝ ΓΙΑ . . . . (ποσότης)“.

Nach dem zweiten niederländischen Wortlaut werden folgende Worte hinzugefügt:

„ΑΠΟΔΕΙΚΤΙΚΟ ΠΛΗΡΩΜΗΣ ΕΠΙΔΟΤΗΣΕΩΝ Η ΑΛΛΩΝ ΧΟΡΗΓΗΣΕΩΝ ΚΑΤΑ ΤΗΝ ΕΞΑΓΩΓΗ ΑΚΥΡΩΜΕΝΟ ΓΙΑ . . . . (ποσότης)“.

In Artikel 13 Absatz 1 wird nach dem Wort „duplicaat“ das Wort „Αντίγραφο“ hinzugefügt.

4. **Richtlinie Nr. 76/308/EWG des Rates** vom 15. März 1976

ABl. Nr. L 73/18 vom 19. März 1976

In Artikel 22 Absatz 2 wird das Wort „einundvierzig“ durch das Wort „fünfundvierzig“ ersetzt.

5. **Verordnung (EWG) Nr. 1798/75 des Rates**

vom 10. Juli 1975

ABl. Nr. L 184/1 vom 15. Juli 1975

In Artikel 9 Absatz 2 wird das Wort „einundvierzig“ durch das Wort „fünfundvierzig“ ersetzt.

6. **Verordnung (EWG) Nr. 802/68 des Rates**

vom 27. Juni 1968

ABl. Nr. L 148/1 vom 28. Juni 1968

geändert durch:

- Verordnung (EWG) Nr. 1318/71 vom 21. Juni 1971  
ABl. Nr. L 139/6 vom 25. Juni 1971
- Beitrittsakte von 1972  
ABl. Nr. L 73/14 vom 27. März 1972

In Artikel 14 Absatz 2 wird das Wort „einundvierzig“ durch das Wort „fünfundvierzig“ ersetzt.

7. **Verordnung (EWG) Nr. 3184/74 der Kommission**

vom 6. Dezember 1974

ABl. Nr. L 344/1 vom 23. Dezember 1974

In Artikel 29 Absatz 2 Unterabsatz 2 werden nach den Worten „UDSTEDTEFETER FOLGENDE“ folgende Worte hinzugefügt:

„ΕΚΔΟΘΕΝ ΕΚ ΤΩΝ ΥΣΤΕΡΩΝ“.

In Artikel 30 Absatz 1 wird nach dem Wort „DUPLICATE“ das Wort „ΑΝΤΙΓΡΑΦΟ“ hinzugefügt.

In Artikel 36 Absatz 2 Unterabsatz 2 werden nach den Worten „Vereenvoudigde procedure“ folgende Worte hinzugefügt:

„Απλουστευμένη διαδικασία“.

8. **Verordnung (EWG) Nr. 528/79 des Rates**

vom 19. März 1979

ABl. Nr. L 71/2 vom 22. März 1979

- In Artikel 3 werden nach den Worten „UNDTAGELSESBESTEMMELSER FOR TEKSTILSTOF“ folgende Worte hinzugefügt:  
„ΕΞΑΙΡΕΣΗ ΓΙΑ ΤΑ ΥΦΑΝΤΟΥΡΓΙΚΑ“.
9. **Beschluß Nr. 76/568/EWG des Rates** vom 29. Juni 1976  
Abl. Nr. L 176/8 vom 1. Juli 1976  
In Anhang II werden in Artikel 18 Absatz 2 Unterabsatz 2 nach den Worten „UDSTEDTEFTER FØLGENDE“ folgende Worte hinzugefügt:  
„ΕΚΔΟΘΕΝ ΕΚ ΤΩΝ ΥΣΤΕΡΩΝ“.  
In Anhang II wird in Artikel 19 nach dem Wort „DUPLICATE“ das Wort „ΑΝΤΙΓΡΑΦΟ“ hinzugefügt.
10. **Richtlinie Nr. 69/73/EWG des Rates** vom 4. März 1969  
Abl. Nr. L 58/1 vom 8. März 1969  
geändert durch:  
- Richtlinie Nr. 72/242/EWG des Rates vom 27. Juni 1972  
Abl. Nr. L 151/16 vom 5. Juli 1972  
- Beitrittsakte von 1972  
Abl. Nr. L 73/14 vom 27. März 1972  
In Artikel 28 Absatz 2 wird das Wort „einundvierzig“ durch das Wort „fünfundvierzig“ ersetzt.
11. **Richtlinie Nr. 73/95/EWG der Kommission** vom 26. März 1973  
Abl. Nr. L 120/17 vom 7. Mai 1973  
In der Fassung der Richtlinie Nr. 75/681/EWG vom 23. September 1975  
Abl. Nr. L 301/1 vom 20. November 1975  
In Artikel 2 wird nach den Worten „AV-goederen“ folgendes hinzugefügt:  
„έμπορεύματα Ε.1“.  
In der Anlage werden in der Bemerkung B. 14 nach den Worten „für Pfund Sterling“ die Worte „DR für griechische Drachmen“ hinzugefügt.
12. **Richtlinie Nr. 76/447/EWG der Kommission** vom 4. Mai 1976  
Abl. Nr. L 121/52 vom 8. Mai 1976  
In der Fassung der Richtlinie Nr. 78/765/EWG vom 7. September 1978  
Abl. Nr. L 257/7 vom 20. September 1978  
In Artikel 6 Absatz 2 wird das Wort „Αντίγραφο“ hinzugefügt.  
Im Anhang wird die Bemerkung B. 18 durch die Worte „DR für griechische Drachmen“ ergänzt.
13. **Richtlinie Nr. 69/74/EWG des Rates** vom 4. März 1969  
Abl. Nr. L 58/7 vom 8. März 1969  
geändert durch:  
- Beitrittsakte von 1972  
Abl. Nr. L 73/14 vom 27. März 1972  
- Richtlinie Nr. 76/634/EWG vom 22. Juli 1976  
Abl. Nr. L 223/17 vom 16. August 1976  
Der Anhang wird wie folgt ergänzt:  
„9. Republik Griechenland:  
- ΔΗΜΟΣΙΕΣ ΑΠΟΘΗΚΕΣ (Τελωνειακός Κώδιξ, κεφ. ΣΤ)  
- ΙΔΙΩΤΙΚΕΣ ΑΠΟΘΗΚΕΣ (Τελωνειακός Κώδιξ, κεφ. ΣΤ)  
- ΓΕΝΙΚΕΣ ΑΠΟΘΗΚΕΣ (Τελωνειακός Κώδιξ, κεφ. ΣΤ)“.
14. **Richtlinie Nr. 69/75/EWG des Rates** vom 4. März 1969  
Abl. Nr. L 58/11 vom 8. März 1969  
in der Fassung  
- der Beitrittsakte von 1972  
Abl. Nr. L 73/14 vom 27. März 1972  
- der Richtlinie Nr. 76/634/EWG vom 22. Juli 1976  
Abl. Nr. L 223/17 vom 16. August 1976  
Der Anhang wird wie folgt ergänzt:  
„8. Republik Griechenland  
- ΕΛΕΥΘΕΡΑ ΖΩΝΗ ΠΕΙΡΑΙΩΣ (Τελωνειακός Κώδιξ, κεφ. ΣΤ, ΑΝ 1559/1950)  
- ΕΛΕΥΘΕΡΑ ΖΩΝΗ ΘΕΣΣΑΛΟΝΙΚΗΣ (Τελωνειακός Κώδιξ, κεφ. ΣΤ, καί, Ν. 390/1914)“.
15. **Verordnung (EWG) Nr. 803/68 des Rates** vom 27. Juni 1968  
Abl. Nr. L 148/6 vom 28. Juni 1968  
geändert durch:  
- Beitrittsakte von 1972  
Abl. Nr. L 73/14 vom 27. März 1972  
- Verordnung (EWG) Nr. 338/75 vom 10. Februar 1975  
Abl. Nr. L 39/5 vom 13. Februar 1975  
- Verordnung (EWG) Nr. 1028/75 vom 14. April 1975  
Abl. Nr. L 102/1 vom 22. April 1975  
- Verordnung (EWG) Nr. 1735/75 vom 24. Juni 1975  
Abl. Nr. L 183/1 vom 14. Juli 1975  
In Artikel 17 Absatz 2 wird das Wort „einundvierzig“ durch das Wort „fünfundvierzig“ ersetzt.
16. **Verordnung (EWG) Nr. 1570/70 der Kommission** vom 3. August 1970  
Abl. Nr. L 171/10 vom 14. August 1970  
geändert durch:  
- Verordnung (EWG) Nr. 2465/70 vom 4. Dezember 1970  
Abl. Nr. L 264/25 vom 5. Dezember 1970  
- Verordnung (EWG) Nr. 1659/71 vom 28. Juli 1971  
Abl. Nr. L 172/13 vom 31. Juli 1971  
- Beitrittsakte von 1972  
Abl. Nr. L 73/14 vom 27. März 1972  
- Verordnung (EWG) Nr. 1837/74 vom 24. Juli 1974  
Abl. Nr. L 203/25 vom 25. Juli 1974  
- Verordnung (EWG) Nr. 1490/75 vom 11. Juni 1975  
Abl. Nr. L 151/7 vom 12. Juni 1975  
- Verordnung (EWG) Nr. 223/78 vom 2. Februar 1978  
Abl. Nr. L 32/7 vom 3. Februar 1978  
In Artikel 1 erhält Buchstabe b folgende Fassung:  
„b) unter Handelszentrum: eines der nachstehend bezeichneten Zentren:  
- für Deutschland: Frankfurt, Hamburg, Köln, München  
- für Dänemark: Kopenhagen  
- für Frankreich: Dieppe, Le Havre, Marseille, Paris-Rungis, Perpignan, Rouen  
- für Irland: Dublin  
- für Italien: Mailand  
- für die Niederlande: Rotterdam  
- für das Vereinigte Königreich: London, Liverpool, Hull, Glasgow  
- für die BLWU: Antwerpen und Brüssel  
- für Griechenland: Athen und Saloniki.“

In Artikel 4 erhält Absatz 2 folgende Fassung:

„(2) Der mittlere Frei-Grenze-Preis, unverzollt, wird aus den Bruttoerlösen aus Kaufgeschäften zwischen den Einführern und Großhändlern ermittelt. Bei den in den Handelszentren Paris-Rungis und Mailand festgestellten Bruttoerlösen jedoch ist es angebracht, sich auf die Handelsstufe zu beziehen, an die die Waren am häufigsten in diesen Handelszentren verkauft werden.

Jede der so erhaltenen Zahlen ist zu vermindern um:

- eine Beteiligungsmarge von 15 % für Paris-Rungis und Mailand und von 6 % für die anderen Handelszentren;
- die Beförderungskosten innerhalb des Zollgebietes;
- eine Pauschale von 125 belgischen Francs, 22 dänischen Kronen, 8,50 Deutsche Mark, 18 französischen Francs, 3.000 italienischen Lire, 8,60 Gulden, 2 Pfund Sterling oder 150 Drachmen je nach Mitgliedstaat für die übrigen Kosten, die nicht in den Zollwert einzubeziehen sind;
- die Zölle und Steuern, die nicht in den Zollwert einzubeziehen sind.“

**17. Verordnung (EWG) Nr. 1641/75 der Kommission vom 27. Juni 1975**

ABl. Nr. L 165/45 vom 28. Juni 1975

in der Fassung der Verordnung (EWG) Nr. 224/78 vom 2. Februar 1978

ABl. Nr. L 32/10 vom 3. Februar 1978

In Artikel 1 erhält Buchstabe b folgende Fassung:

„b) unter Handelszentrum: eines der nachstehend bezeichneten Zentren:

- für Deutschland: Frankfurt, Hamburg und München
- für Dänemark: Kopenhagen
- für Frankreich: Dieppe, Le Havre, Marseille, Paris-Rungis, Perpignan, Rouen
- für Irland: Dublin
- für Italien: Mailand
- für die Niederlande: Rotterdam
- für das Vereinigte Königreich: London und Liverpool
- für die BLWU: Antwerpen
- für Griechenland: Athen und Saloniki.“

In Artikel 4 erhält Absatz 2 folgende Fassung:

„(2) Der mittlere Frei-Grenze-Preis, unverzollt, wird aus den Bruttoerlösen aus Kaufgeschäften zwischen Einführern und Großhändlern ermittelt. Im Handelszentrum Paris-Rungis wird der Bruttoerlös jedoch unter Bezug auf die Handelsstufe berechnet, an welche die Waren in diesem Handelszentrum am häufigsten verkauft werden.

Jede der so erhaltenen Zahlen ist zu vermindern um:

- eine Beteiligungsmarge von 15 % für Paris-Rungis und von 6 % für die anderen Handelszentren,
- die Beförderungskosten innerhalb des Zollgebietes,
- eine Pauschale von 125 belgischen Francs, 22 dänischen Kronen, 8,50 Deutsche Mark, 18 französischen Francs, 3.000 italienischen Lire, 8,60 Gulden, 2 Pfund Sterling oder 150 Drachmen je nach Mitgliedstaat für die übrigen Kosten, die nicht in den Zollwert einzubeziehen sind,
- die Zölle und Steuern, die nicht in den Zollwert einzubeziehen sind.“

**18. Verordnung (EWG) Nr. 375/69 der Kommission**

vom 27. Februar 1969

ABl. Nr. L 52/1 vom 3. März 1969

in der Fassung der Verordnung (EWG) Nr. 2530/77 vom 17. November 1977

ABl. Nr. L 294/9 vom 18. November 1977

In Artikel 5 erhält der erste Gedankenstrich folgende Fassung:

- wenn der Wert der eingeführten Waren 45.000 belgische Francs, 7.500 dänische Kronen, 3.000 Deutsche Mark, 6.000 französische Francs, 1 Million italienische Lire, 3.000 Gulden, 750 Pfund Sterling oder 50.000 Drachmen je Sendung nicht übersteigt, sofern es sich nicht um mehrfache Sendungen oder um eine Teilsendung von demselben Absender an denselben Empfänger handelt.“

**19. Verordnung (EWG) Nr. 97/69 des Rates**

vom 16. Januar 1969

ABl. Nr. L 14/1 vom 21. Januar 1969

geändert durch:

- Beitrittsakte von 1972  
ABl. Nr. L 73/14 vom 27. März 1972
- Verordnung (EWG) Nr. 280/77 vom 8. Februar 1977  
ABl. Nr. L 40/1 vom 11. Februar 1977

In Artikel 3 Absatz 2 wird das Wort „einundvierzig“ durch das Wort „fünfundvierzig“ ersetzt.

**20. Verordnung (EWG) Nr. 1062/69 der Kommission**

vom 6. Juni 1969

Abl. Nr. L 141/31 vom 12. Juni 1969

in der Fassung der Beitrittsakte von 1972

Abl. Nr. L 73/14 vom 27. März 1972

Im Anhang erhält das Formblatt der „Bescheinigung“, deren Form von der Kommission festgelegt wird, folgende Fassung:

CERTIFICAT/BESCHEINIGUNG/CERTIFICATO/CERTIFICAAT/CERTIFICATE/CERTIFIKAT/ΠΙΣΤΟΠΟΙΗΤΙΚΟ  
N° .....

Pour les préparations dites „Fondues“ présentées en emballages immédiats d'un contenu net inférieur ou égal à 1 kg  
Für „Käsefondue“ genannte Zubereitungen in unmittelbaren Umschließungen mit einem Gewicht des Inhalts von 1 kg oder weniger

Per le preparazioni dette „Fondute“ presentate in imballaggi immediati di un contenuto netto inferiore o uguale a 1 kg

Voor de preparaten „Fondues“ genaamd, in onmiddellijke verpakking, met een netto-inhoud van 1 kg of minder

For preparations known as „Cheese Fondues“ put up in immediate packings of a net capacity of 1 kg or less

For tilberedte produkter betegnet „Oste-fondue“ i engangsemballage med et nettoinhold paa mindre end eller lig med 1 kg

Γιά τά παρασκευάσματα υπό τήν όνομασία „Τετηγημένοι τυροί“ παρουσιαζόμενα σε άμεσες συσκευασίες καθαρού περιεχομένου κατωτέρου ή ίσου πρός 1 kg.

L'Autorité compétente/Die zuständige Stelle/L'autorità competente/De bevoegde autoriteit/The competent authority/Vedkommende myndighed/Η άρμοδια άρχή .....

certifie que le lot de .....

bescheinigt, daß die Sendung von .....

certifica che la partita di .....

bevestigt dat de partij van .....

certifies that the parcel of .....

bekræfter, at sendingen paa .....

πιστοποιεί ότι ή άποστολή .....

kilogrammes de produit faisant l'objet de la facture n° du

Kilogramm, für welche die Rechnung Nr. vom

chilogrammi di prodotto, oggetto della fattura n° del

kilogram van het produkt, waarvoor factuur nr. van

Kilogrammes of product covered by Invoice No of

Kilogram af produktet, omhandlet i faktura nr. af

χιλιογράμμων προϊόντος, περιλαμβανομένου στό τιμολόγιο άρ τής

dé livré par/ausgestellt wurde durch/emessa da/afgegeven door/issued by/udstedt af/έκδοθέν από: .....

pays d'origine/Ursprungsland/paese d'origine/land van oorsprong/country of origin/oprindelsesland/χώρα καταγωγής: .....

pays de destination/Bestimmungsland/paese destinatario/land van bestemming/country of destination/bestemmelsesland/χώρα προορισμού: .....

répond aux caractéristiques suivantes:

folgende Merkmale aufweist:

risponde alle seguenti caratteristiche:

de volgende kenmerken vertoont:

has the following characteristics:

svarer til folgende karakteristika:

άναποκρίνεται στό ακόλουθα χαρακτηριστικά:

Ce produit a une teneur en poids en matières grasses provenant du lait égale ou supérieure à 12 % et inférieure à 18 %.  
Dieses Erzeugnis hat einen Gehalt an Milchl fett von 12 oder mehr, jedoch weniger als 18 Gewichtshundertteilen.

Tale prodotto ha un tenore in peso di materie grasse provenienti dal latte uguale o superiore a 12 % e inferiore a 18 %.  
 Dit produkt heeft een gehalte aan van melk afkomstige vetstoffen gelijk aan of hoger dan 12 %, doch lager dan 18 %.  
 This product has a milkfat content equal to or exceeding 12 % and less than 18 % by weight.  
 Dette produkt har et vægthold af mælkfedt paa mindst 12 og højst 18 procent.

Τό προϊόν αυτό περιέχει κατά βάρος λιπαρές ουσίες προερχόμενες από τό γάλα ίσες ή ανώτερες του 12 % και κατώτερες του 18 %.

Il a été obtenu à partir de fromages fondus dans la fabrication desquels ne sont entrés d'autres fromages que l'Emmental ou le Gruyère,

Es ist hergestellt aus Schmelzkäse, zu dessen Erzeugung keine anderen Käsesorten als Emmentaler oder Greyerzer verwendet wurden,

E' stato ottenuto con formaggi fusi per la cui fabbricazione sono stati utilizzati solamente Emmental o Gruviera,

Het werd verkregen uit gesmolten kaas, waarin bij de fabricatie ervan geen andere kaassoorten den Emmental of Gruyère werden verwerkt,

It is prepared with processed cheeses made exclusively from Emmental or Gruyère cheese,

Fremstillet af smelteost, ved hvis fabrikation der ikke er anvendt andre ostesorter end Emmentaler eller Gruyère,

Παρασκευάστηκε με βάση τετηγμένους τυρούς στην παρασκευή των οποίων δεν χρησιμοποιήθηκαν άλλα τυριά παρά μόνο Emmental και Γραβιέρα.

avec adjonction de vin blanc, d'eau-de-vie de cerises (kirsch), de fécule et d'épices.

mit Zusätzen von Weißwein, Kirschwasser, Stärke und Gewürzen,

con l'aggiunta di vino bianco, acquavite di ciliege (kirsch), fécola e spezie.

met toevoeging van witte wijn, brandewijn van kersen (kirsch), zetmeel en specerijen.

with added white wine, kirsch, starch and spices.

med tilsætning af hvidvin, kirsebaerbraendevin (kirsch), stivelse og krydderier.

Μέ προσθήκη λευκού οίνου, αποστάγματος κερασιών, άμύλου και μπαχαρικών.

Les fromages Emmental ou Gruyère utilisés à sa fabrication ont été fabriqués dans le pays exportateur.

Die zu seiner Herstellung verwendeten Käsesorten Emmentaler oder Greyerzer sind im Ausfuhrland erzeugt worden.

I formaggi Emmental o Gruviera utilizzati per la sua fabbricazione sono stati fabbricati nel paese esportatore.

De voor de bereiding ervan verwerkte Emmentaler of Gruyère kaassoorten werden in het uitvoerland bereid.

The Emmental and Gruyère cheeses used in its manufacture were made in the exporting country.

De ved fabrikationen anvendte Emmentaler- eller Gruyère-oste er fremstillet i eksportlandet.

Τά τυριά Emmental ή Γραβιέρα που χρησιμοποιήθηκαν κατά τήν παρασκευή παρήχθησαν στην έξάγουσα χώρα.

Lieu et date d'émission:

Ausstellungsort und -datum:

Luogo e data d'emissione:

Plaats en datum van afgifte:

Place and date of issue:

Sted og dato for udstedelsen:

Τόπος και ήμερομηνία έκδόσεως:

Cachet de l'organisme émetteur:

Stempel der ausstellenden Stelle:

Timbro dell'organismo emittente:

Stempel van het met de afgifte belaste bureau:

Stamp of issuing body:

Den udstedende myndigheds stempel:

Σφραγίδα του έκδιδόντος οργανισμού:

Signature(s):

Unterschrift(en):

Firma(e):

Handtekening(en):

Signature(s):

Underskrift(er):

Υπογραφή (ές):

21. **Verordnung (EWG) Nr. 2552/69 der Kommission**  
 vom 17. Dezember 1969  
 ABl. Nr. L 320/19 vom 20. Dezember 1969  
 geändert durch:  
 - Beitrittsakte von 1972  
 ABl. Nr. L 73/14 vom 27. März 1972

- Verordnung (EWG) Nr. 768/73 vom 26. Februar 1973  
 ABl. Nr. L 77/25 vom 26. März 1973  
 In Anhang I erhält das „Echtheitszeugnis“, dessen Form von der Kommission festgelegt wird, folgende Fassung:

BILAG I – ANHANG I – ANNEX I – ANNEXE I – ALLEGATO I – BIJLAGE I – ΠΑΡΑΡΤΗΜΑ I  
 (forside – Vorderseite – front – recto – recto – recto – εμπρός/οπίσθιο)

Aegthedscertifikat    Echtheitszeugnis    Certificate of authenticity    Certificat d'authenticité    Certificato di autenticità    Certificaat van echtheid    Πιστοποιητικό γνησιότητας    BOURBON WHISKEY

|  |  |
|--|--|
| N° .....                                 |  |
| Ar .....                                 |  |
| Afsender (Navn og adresse) .....         | Forsendelsesmaade, skib/fly .....                    |
| Absender (Name und Anschrift) .....      | Verschifft durch M/S - versandt durch Flugzeug ..... |
| Consignor (Name and Address) .....       | Shipped by S/S - by air .....                        |
| Expéditeur (Nom et adresse) .....        | Expédié par bateau – par avion .....                 |
| Speditore (Cognome e indirizzo) .....    | Spedito per nave – con aeroplano .....               |
| Afzender (Naam en adres) .....           | Verscheept per schip – verzonden per vliegtuig ..... |
| Ἀποστολέας (Όνομα καὶ διεύθυνση) .....   | Ἀποστολὴ ἀεροπορικῶς – ἀεροπορικῶς .....             |
| Modtager (Navn og adresse) .....         |  |
| Empfänger (Name und Adresse) .....       |  |
| Consignee (Name and Address) .....       |  |
| Destinataire (Nom et adresse) .....      |  |
| Destinatario (Cognome e indirizzo) ..... |  |
| Ontbieder (Naam en adres) .....          |  |
| Παραλήπτης (Όνομα καὶ διεύθυνση) .....   |  |

| Antal kolli<br>Anzahl der Packstücke<br>Number of packages<br>Nombre de colis<br>Numero dei colli<br>Aantal colli<br>Ἀρ. Κόλλων | Maerker og numre<br>Zeichen & Nummern<br>Serial numbers & marks<br>Marques & numéros<br>Marche e numeri<br>Merken en nummers<br>Σημεῖα καὶ ἀριθμοὶ | Antal – Anzahl<br>Quantity – Nombre<br>Quantità – Aantal<br>Ἀριθμὸς |  | Vægt – Gewicht<br>Weight – Poids<br>Peso – Gewicht<br>Βάρος  |  | Kvantum (liter)<br>Menge (Litres)<br>Quantity (Litres)<br>Quantité (Litres)<br>Quantità (Litri)<br>Hoeveelheid<br>(Liters)<br>Ποσότητα (λίτρα) | Bemaerkninger<br>Bemerkungen<br>Observations<br>Osservazioni<br>Opmerkingen<br>Παρατηρήσεις |
|---|--|---|--|--|--|--|---|
|   |  | Fade<br>Fässer<br>Casks<br>Fûts<br>Fusti<br>Fusten<br>Βαρελιών      | Flasker<br>Flaschen<br>Bottles<br>Bouteilles<br>Bottiglie<br>Flessen<br>Φιαλῶν | brutto<br>brutto<br>gross<br>brut<br>lordo<br>bruto<br>μικτό | netto<br>netto<br>net<br>net<br>netto<br>netto<br>καθαρό |  |   |

The Bureau of Alcohol, Tobacco and Firearms bekræfter, at forannaevnte Bourbon-whisky med en styrke paa højt 160° proof (80° Gay-Lussac) er fremstillet i USA i en arbejdsgang udelukkende ved destillering af gaeret urt af en kornblanding indeholdende mindst 51% majs, og at den er lagret i mindst 2 aar in nye, indvendigt forkullede egetraesfade.

Das Bureau of Alcohol, Tobacco and Firearms bestätigt, daß der obengenannte Bourbon-Whiskey in den USA unmittelbar mit einer Stärke von höchstens 160° proof (80° Gay-Lussac) durch Destillation aus vergorener Getreidemaische mit einem Anteil an Mais von mindestens 51 Gewichtshundertteilen hergestellt wurde und daß er mindestens 2 Jahre in neuen, innen angekohlten Eichenfässern gelagert hat.

The Bureau of Alcohol, Tobacco and Firearms certifies that the above Bourbon whiskey was distilled in the United States at not exceeding 160° proof (80° Gay-Lussac) from a fermented mash of grain of which not less than 51% was corn grain (maize) and aged for not less than two years in charred new oak containers.

Le Bureau of Alcohol, Tobacco and Firearms certifie que le whisky Bourbon décrit ci-dessus a été obtenu aux USA directement à 160° proof (80° Gay-Lussac) au maximum, exclusivement par distillation de moûts fermentés d'un mélange de céréales contenant au moins 51 % de grains de maïs et qu'il a vieilli pendant au moins deux ans en fûts de chêne neufs superficiellement carbonisés.

Il Bureau of Alcohol, Tobacco and Firearms, certifica che il whiskey Bourbon sopra descritto é stato ottenuto negli USA direttamente a non più di 160° proof (80° Gay-Lussac) esclusivamente per distillazione di mosti fermentati di una miscela di cereali contenente almeno 51 % di granturco e che é stato invecchiato per almeno due anni in fusti nuovi di quercia carbonizzati superficialmente.

Het Bureau of Alcohol, Tobacco and Firearms verklaart dat de hierboven omschreven Bourbon whiskey met een sterkte van niet meer dan 160° proof (80° Gay-Lussac) in de Verenigde Staten van Noord-Amerika in één produktiegang is verkregen uitsluitend door distillatie van gegist beslag van gemengde granen bestaande uit ten minste 51 gewichtspercenten (%) maïs en dat deze whiskey gedurende ten minste twee jaar is gelagerd in nieuwe, aan de binnenzijde verkoolde, eikehouten vaten.

Τό Bureau of Alcohol, Tobacco and Firearms πιστοποιεί ότι τό ούϊσκυ Bourbon που περιγράφεται άνωτέρω παρήχθη στις Η.Π.Α. (= USA) κατ' εύθειαν σε 160° proof (80° Gay-Lussac) κατά μέγιστο όριο άποκλειστικά από άπόσταξη γλευκών ζυμωθέντων από μίγμα δημητριακών που περιέχει τουλάχιστον 51 % σπόρους άραβοσίτου και έχει ώριμάσει επί δύο έτη τουλάχιστον μέσα σε καινούργια βαρέλια δρύινα, τά όποια έξωτερικώς έχουν έπανδρακωθεί.

Sted og dato for udstedelsen

Ort und Datum der Ausstellung

Place and date of issue

Lieur et date d'émission

Luogo e data di emissione

Plaats en datum van afgifte

Τόπος και ήμερομηνία έκδόσεως

(Underskrift af autoriseret embedsmand)

(Unterschrift des Zeichnungsberechtigten)

(Signature of authorized Bureau Officer)

(Signature du fonctionnaire habilité)

(Firma del funzionario abilitato)

(Handtekening van de gemachtigde ambtenaar)

(Υπογραφή του έξουσιοδοτημένου ύπαλλήλου)

UNITED STATES DEPARTMENT OF THE TREASURY

Bureau of Alcohol, Tobacco and Firearms

Department of the Treasury's stempel

Stempel des Department of the Treasury

Seal of the Department of the Treasury

Sceau du Department of the Treasury

Timbro del Department of the Treasury

Stempel van het Department of the Treasury

Σφραγίδα του Department of the Treasury

22. Verordnung (EWG) Nr. 1120/75 der Kommission vom 17. April 1975

ABl. Nr. L 111/19 vom 30. April 1975

geändert durch:

- Verordnung (EWG) Nr. 3277/75 vom 15. Dezember 1975

ABl. Nr. L 325/16 vom 17. Dezember 1975

- Verordnung (EWG) Nr. 1379/76 vom 16. Juni 1976

ABl. Nr. L 156/13 vom 17. Juni 1976

- Verordnung (EWG) Nr. 1216/77 vom 7. Juni 1977

ABl. Nr. L 140/16 vom 8. Juni 1977

Anhang I wird wie folgt ergänzt:

„ΠΑΡΑΡΤΗΜΑ Ι

1. Έξαγωγέας

2. Άριθμός

4. Παραλήπτης

5. ΠΙΣΤΟΠΟΙΗΤΙΚΟ ΟΝΟΜΑΣΙΑΣ ΠΡΟΕΛΕΥΣΕΩΣ

6. Μεταφορικό μέσο

7. ΟΙΝΟΣ PORTO

8. Τόπος έκφορτώσεως

9. Σημεία και άριθμοί, άριθμός και είδος κόλλων

10. Βάρος μικτό

11. Λίτρα

12. Λίτρα (όλογράφως)

13. Θεώρηση της έκδιδούσης άρχης (Βλέπε μετάφραση στον άριθ. 15).

14. Θεώρηση του Τελωνείου

15. Πιστοποιείται ότι οίνος που περιγράφεται στο παρόν πιστοποιητικό είναι οίνος που παρήχθη στην καθορισμένη περιοχή του οίνου „Geneposo“ του Δούρου και θεωρείται, σύμφωνα με τον Πορτογαλικό νόμο, ως γνησιος PORTO.

Ό οίνος αυτός ανταποκρίνεται στον όρισμό του „VIN DE LIQUEUR“ που προβλέπεται από την συμπληρωματική σημείωση 4 γ) του κεφαλαίου 22 του κοινού δασμολογίου της Εύρωπαϊκής Οικονομικής Κοινότητας.

16. (1) Χώρος προοριζόμενος για άλλες ένδείξεις της χώρας έξαγωγής.“.

Anhang II wird wie folgt ergänzt:

„ΠΑΡΑΡΤΗΜΑ II

1. Έξαγωγέας
2. Άριθμός
4. Παραλήπτης
5. ΠΙΣΤΟΠΟΙΗΤΙΚΟ ΟΝΟΜΑΣΙΑΣ ΠΡΟΕΛΕΥΣΕΩΣ
6. Μεταφορικό μέσο
7. Οίνος MADEIRA
8. Τόπος έκφορτώσεως
9. Σημεία και αριθμοί, αριθμός και είδος κόλλων
10. Βάρος μικτό
11. Λίτρα
12. Λίτρα (όλογράφως)
13. Θεώρηση της έκδιδούσης αρχής (βλέπε μετάφραση στον αριθ. 15).
14. Θεώρηση Τελωνείου
15. Πιστοποιείται ότι ο οίνος που περιγράφεται στο παρόν πιστοποιητικό είναι οίνος „GENEROSO“ που παρήχθη στην καθορισμένη περιοχή του οίνου MADEIRA και θεωρείται, σύμφωνα με τον Πορτογαλικό νόμο, ως γνήσιος οίνος MADEIRA.  
‘Ο οίνος αυτός ανταποκρίνεται στον όρισμό του „VIN DE LIQUEUR“ που προβλέπεται από την συμπληρωματική σημείωση 4γ) του κεφαλαίου 22 του κοινού δασμολογίου της Εύρωπαϊκής Οικονομικής Κοινότητας.
16. (1) Χώρος προοριζόμενος για άλλες ένδειξεις της χώρας εξαγωγής.“

Anhang III wird wie folgt ergänzt:

„ΠΑΡΑΡΤΗΜΑ III

1. Έξαγωγέας
2. Άριθμός
4. Παραλήπτης
5. ΠΙΣΤΟΠΟΙΗΤΙΚΟ ΟΝΟΜΑΣΙΑΣ ΠΡΟΕΛΕΥΣΕΩΣ
6. Μεταφορικό μέσο
7. Οίνος XERES
8. Τόπος έκφορτώσεως
9. Σημεία και αριθμοί, αριθμός και είδος κόλλων
10. Βάρος μικτό
11. Λίτρα
12. Λίτρα (όλογράφως)
13. Θεώρηση της έκδιδούσης αρχής (βλέπε μετάφραση στον αριθ. 15)
14. Θεώρηση του Τελωνείου
15. Πιστοποιείται ότι ο οίνος που περιγράφεται στο παρόν πιστοποιητικό παρήχθη στη ζώνη JEREZ (Xères) και αναγνωρίζεται, σύμφωνα με τον Ισπανικό νόμο, ως έχων δικαίωμα της ονομασίας προελεύσεως „JEREZ – XERES – SHERRY“.  
Τό οινόπνευμα που προστέθηκε στον οίνο αυτό είναι οινόπνευμα οίνικης προελεύσεως
16. (1) Χώρος προοριζόμενος για άλλες ένδειξεις της χώρας εξαγωγής.“

Anhang IV wird wie folgt ergänzt:

„ΠΑΡΑΡΤΗΜΑ IV

1. Έξαγωγέας
2. Άριθμός
4. Παραλήπτης
5. ΠΙΣΤΟΠΟΙΗΤΙΚΟ ΟΝΟΜΑΣΙΑΣ ΠΡΟΕΛΕΥΣΕΩΣ
7. ΟΙΝΟΣ MOSCATEL DE SETUBAL
9. Σημεία και αριθμοί, αριθμός και είδος κόλλων
10. Βάρος μικτό

11. Λίτρα
12. Λίτρα (όλογράφως)
13. Θεώρηση της έκδιδούσης αρχής (βλέπε μετάφραση στον αριθ. 15)
14. Θεώρηση του Τελωνείου
15. Πιστοποιείται ότι ο οίνος που περιγράφεται στο παρόν πιστοποιητικό είναι οίνος που παρήχθη στην καθορισμένη περιοχή του MOSCATEL DE SETUBAL και θεωρείται, σύμφωνα με τον πορτογαλικό νόμο, ως γνήσιος MOSCATEL DE SETUBAL.  
‘Ο οίνος αυτός ανταποκρίνεται στον όρισμό του „VIN DE LIQUEUR“ που προβλέπεται από την συμπληρωματική σημείωση 4γ) του κεφαλαίου 22 του κοινού δασμολογίου της Εύρωπαϊκής Οικονομικής Κοινότητας.
16. (1) Χώρος προοριζόμενος για άλλες ένδειξεις της χώρας εξαγωγής.“

Anhang V wird wie folgt ergänzt:

„ΠΑΡΑΡΤΗΜΑ V

1. Έξαγωγέας
  2. Άριθμός
  4. Παραλήπτης
  5. ΠΙΣΤΟΠΟΙΗΤΙΚΟ ΟΝΟΜΑΣΙΑΣ ΠΡΟΕΛΕΥΣΕΩΣ
  7. ΟΙΝΟΣ TOKAY (ASZU, SZAMORODNI)
  9. Σημεία και αριθμοί, αριθμός και είδος κόλλων
  10. Βάρος μικτό
  11. Λίτρα
  12. Λίτρα (όλογράφως)
  13. Θεώρηση της έκδιδούσης αρχής (βλέπε μετάφραση στον αριθ. 14)
  14. Πιστοποιείται ότι ο οίνος που περιγράφεται στο παρόν πιστοποιητικό είναι οίνος που παρήχθη στην καθορισμένη περιοχή οίνος TOKAY και θεωρείται, σύμφωνα με τον Ούγγρικό νόμο, ως γνήσιος TOKAY (ASZU, SZAMORODNI).  
‘Ο οίνος αυτός ανταποκρίνεται στον όρισμό του „VIN DE LIQUEUR“ που προβλέπεται από την συμπληρωματική σημείωση 4γ) του κεφαλαίου 22 του κοινού δασμολογίου της Εύρωπαϊκής Οικονομικής Κοινότητας.
  16. (1) Χώρος προοριζόμενος για άλλες ένδειξεις της χώρας εξαγωγής.“
23. **Verordnung (EWG) Nr. 1535/77 der Kommission vom 4. Juli 1977**  
ABl. Nr. L 171/1 vom 9. Juli 1977  
in der Fassung der Verordnung (EWG) Nr. 2697/77 vom 7. Dezember 1977  
ABl. Nr. L 314/21 vom 8. Dezember 1977
- Artikel 9 wird wie folgt ergänzt:
- In Absatz 2 werden nach den Worten „Bijzondere Bestemming“ folgende Worte hinzugefügt:  
„ΕΙΔΙΚΟΣ ΠΡΟΟΡΙΣΜΟΣ“
  - In Absatz 3 Unterabsatz 2 zweiter Gedankenstrich wird nach der Angabe „Bijzondere Bestemming: Verordening (EEG) n° 1535/77“ folgende Angabe hinzugefügt:  
„ΕΙΔΙΚΟΣ ΠΡΟΟΡΙΣΜΟΣ: ΚΑΝΟΝΙΣΜΟΣ (ΕΟΚ) ΑΡ. 1535/77“
  - In Absatz 6 wird nach der Angabe „Goederen ter beschikking gesteld van degene die overneemt op . . . (2)“ folgende Angabe hinzugefügt:  
„ΕΜΠΟΡΕΥΜΑΤΑ ΤΕΘΕΝΤΑ ΣΤΗ ΔΙΑΘΕΣΗ ΕΚΕΙΝΟΥ ΠΡΟΣ ΤΟΝ ΟΠΟΙΟ ΕΚΧΩΡΗΘΗΚΑΝ ΤΗΝ . . . (2)“

**24. Verordnung (EWG) Nr. 2695/77 der Kommission**

vom 7. Dezember 1977

ABl. Nr. L 314/14 vom 8. Dezember 1977

in der Fassung der Verordnung (EWG) Nr. 2788/78

vom 29. November 1978

ABl. Nr. 333/25 vom 30. November 1978

In Artikel 4 Absatz 3 wird nach der Angabe

„- T2 - bijzondere bestemming“ die Angabe

„- T2 - Ειδικός προορισμός“

hinzugefügt.

**25. Verordnung (EWG) Nr. 222/77 des Rates**

vom 13. Dezember 1976

ABl. Nr. L 38/1 vom 9. Februar 1977

in der Fassung der Verordnung (EWG) Nr. 983/79

vom 14. Mai 1979

ABl. Nr. L 123 vom 19. Mai 1979

In Artikel 57 Absatz 2 wird das Wort „einundvierzig“ durch das Wort „fünfundvierzig“ ersetzt.

Im Anhang

- erhält Abschnitt I Nummer 1 des Musters I folgende Fassung:

„Der (Die) Unterzeichnete ..... (1)

mit Wohnsitz (Sitz) in ..... (2)

leistet hiermit bei der Zollstelle der Bürgschaftsleistung .....

bis zum Höchstbetrag von .....

selbstschuldnerische Bürgschaft gegenüber dem Kö-

nigreich Belgien, dem Königreich Dänemark, der

Bundesrepublik Deutschland, der Republik Grie-

chenland, der Französischen Republik, Irland, der Ita-

lienischen Republik, dem Großherzogtum Luxem-

burg, dem Königreich der Niederlande, dem Verei-

nigten Königreich Großbritannien und Nordirland (3)

für die Beträge, die der Hauptverpflichtete ..... (4)

den genannten Mitgliedstaaten der Europäischen Ge-

meinschaften auf Grund von Zuwiderhandlungen,

die im Verlauf eines von ihm durchgeführten ge-

meinschaftlichen Versandverfahrens begangen wor-

den sind, insgesamt an Zöllen, Steuern, Abschöpfun-

gen und anderen Abgaben - mit Ausnahme von Geld-

strafen oder Bußgeldern - schuldet oder schulden

wird, und zwar bezüglich der Haupt- und Nebenver-

bindlichkeiten, der Unkosten und der Zuschläge.“

- erhält Abschnitt I Nummer 1 des Musters II folgende Fassung:

„Der (Die) Unterzeichnete ..... (1)

mit Wohnsitz (Sitz) in ..... (2)

leistet hiermit bei der Abgangszollstelle .....

selbstschuldnerische Bürgschaft gegenüber dem Kö-

nigreich Belgien, dem Königreich Dänemark, der

Bundesrepublik Deutschland, der Republik Grie-

chenland, der Französischen Republik, Irland, der Ita-

lienischen Republik, dem Großherzogtum Luxem-

burg, dem Königreich der Niederlande, dem Verei-

nigten Königreich Großbritannien und Nordirland (3)

für die Beträge, die der Hauptverpflichtete ..... (4)

den genannten Mitgliedstaaten der Europäischen Ge-

meinschaften auf Grund von Zuwiderhandlungen,

die im Verlauf eines von ihm mit den unten bezeich-

neten Waren von der Abgangszollstelle .....

zur Bestimmungszollstelle .....

durchgeführten gemeinschaftlichen Versandverfah-

rens begangen worden sind, insgesamt an Zöllen,

Steuern, Abschöpfungen und anderen Abgaben - mit

Ausnahme von Geldstrafen oder Bußgeldern - schul-

det oder schulden wird, und zwar bezüglich der

Haupt- und Nebenverbindlichkeiten, der Unkosten

und der Zuschläge.“

- erhält Abschnitt I Nummer 1 des Musters III folgende Fassung:

„Der (Die) Unterzeichnete ..... (1)

mit Wohnsitz (Sitz) in ..... (2)

leistet hiermit bei der Zollstelle der Bürgschaftsleistung .....

selbstschuldnerische Bürgschaft gegenüber dem Kö-

nigreich Belgien, dem Königreich Dänemark, der

Bundesrepublik Deutschland, der Republik Grie-

chenland, der Französischen Republik, Irland, der Ita-

lienischen Republik, dem Großherzogtum Luxem-

burg, dem Königreich der Niederlande, dem Verei-

nigten Königreich Großbritannien und Nordirland (3)

für die Beträge, die ein Hauptverpflichteter den ge-

nannten Mitgliedstaaten der Europäischen Gemein-

schaften auf Grund von Zuwiderhandlungen, die im

Verlaufe von gemeinschaftlichen Versandverfahren

begangen worden sind, für die der (die) Unterzeich-

nete durch Ausstellung eines Sicherheitstitels eine

Bürgschaft übernommen hat, insgesamt an Zöllen,

Steuern, Abschöpfungen und anderen Abgaben - mit

Ausnahme von Geldstrafen oder Bußgeldern - schul-

det oder schulden wird, und zwar bezüglich der

Haupt- und Nebenverbindlichkeiten, der Unkosten

und der Zuschläge - bis zu einem Höchstbetrag von

7000 Europäischen Rechnungseinheiten je Sicher-

heitstitel.“

**26. Verordnung (EWG) Nr. 223/77 der Kommission**

vom 22. Dezember 1976

ABl. Nr. L 38/20 vom 9. Februar 1977

geändert durch:

- Verordnung (EWG) Nr. 1601/77 vom 11. Juli 1977

ABl. Nr. 182/1 vom 22. Juli 1977

- Verordnung (EWG) Nr. 526/79 vom 20. März 1979

ABl. Nr. L 74/1 vom 24. März 1979

Artikel 28 wird wie folgt ergänzt:

- Im ersten Gedankenstrich werden nach den Worten „Verlaten van de Gemeenschap aan beperkingen onderworpen“ die Worte „εξοδος από την Κοινότητα ύποκειμένη σε περιορισμούς“, hinzugefügt.

- Im zweiten Gedankenstrich werden nach den Worten „Verlaten van de Gemeenschap aan belastingheffing onderworpen“ die Worte „εξοδος από την Κοινότητα ύποκειμένη σε επιβάρυνση“ hinzugefügt.

Artikel 40 wird wie folgt ergänzt: Nach dem Wort „told“ wird das Wort „Τελωνείο“ hinzugefügt.

Artikel 71 wird wie folgt ergänzt: In Absatz 3 werden nach den Worten „achteraf afgegeven“ die Worte „εκδοθέν εκ των ύστέρων“ hinzugefügt.

In den Anhängen I und III wird das Exemplar Nr. 3 der Anmeldung zum gemeinschaftlichen Versandverfahren T auf der Rückseite durch die Angabe „επιστρεπτό εις:“ ergänzt.

In Anhang VI wird das Original des Kontrollexemplars T Nr. 5 auf der Rückseite durch die Angabe „επιστρεπτό εις:“ ergänzt.

In Anhang VII wird der Kopf des Grenzübergangsscheins durch die Abkürzung „EK“ und durch die Worte „Δελτίο διελεύσεως“ ergänzt.

In Anhang VIII wird der Kopf der Eingangsbescheinigung durch die Abkürzung „EK“ und durch die Worte „άπόδειξη παραλαβής“ ergänzt.

In Anhang IX wird die Rubrik 7 der Bürgschaftsbescheinigung durch das Wort „Griechenland“ ergänzt.

In Anhang X wird der Kopf des Sicherheitstitels (Pauschalsicherheit) durch die Abkürzung „EK“ ergänzt.

In Anhang XII wird der Kopf des gelben Klebezettels durch die Abkürzung „EK“ ergänzt.

**27. Entscheidung Nr. 70/41/EWG der Kommission**

vom 19. Dezember 1969

ABl. Nr. L 13/13 vom 19. Januar 1970

geändert durch:

– Entscheidung Nr. 71/14/EWG vom 7. Dezember 1970

ABl. Nr. L 6/35 vom 8. Januar 1971

– Beitrittsakte von 1972

ABl. Nr. L 73/14 vom 27. März 1972

Im Anhang wird die erste Seite des Formblatts D.D.3 durch die Abkürzung „EK“ ergänzt.

Auf der ersten Seite desselben Formblatts werden die Worte: „Πιστοποιητικό κυκλοφορίας εμπορευμάτων“ hinzugefügt.

**28. Verordnung (EWG) Nr. 2826/77 der Kommission**

vom 5. Dezember 1977

ABl. Nr. L 333/1 vom 24. Dezember 1977

in der Fassung der Verordnung (EWG) Nr. 607/78 vom 29. März 1978

ABl. Nr. L 83/17 vom 30. März 1978

Im Anhang ist das Exemplar Nr. 3 auf der Rückseite durch die Angabe „Εμπροσθέν εις“ zu ergänzen.

## II. Landwirtschaft

### A. Allgemeines

a) In den genannten Artikeln der nachstehenden Rechtsakte wird das Wort „einundvierzig“ durch das Wort „fünfundvierzig“ ersetzt.

**1. Verordnung Nr. 136/66/EWG des Rates**

vom 22. September 1966

ABl. Nr. 172 vom 30. September 1966

zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 590/79 vom 26. März 1979

ABl. Nr. L 78 vom 30. März 1979

Artikel 38 Absatz 2

**2. Verordnung Nr. 79/65/EWG des Rates**

vom 15. Juni 1965

ABl. Nr. 109 vom 23. Juni 1965

zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 2910/73 vom 23. Oktober 1973

ABl. Nr. L 299 vom 27. Oktober 1973

Artikel 19 Absatz 2

**3. Verordnung (EWG) Nr. 234/68 des Rates**

vom 27. Februar 1968

ABl. Nr. L 55 vom 2. März 1968

zuletzt geändert durch den Beschluß des Rates vom 1. Januar 1973

ABl. Nr. L 2 vom 1. Januar 1973

Artikel 14 Absatz 2

**4. Verordnung (EWG) Nr. 804/68 des Rates**

vom 27. Juni 1968

ABl. Nr. L 148 vom 28. Juni 1968

zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 1761/78 vom 25. Juli 1978

ABl. Nr. L 204 vom 28. Juli 1978

Artikel 30 Absatz 2

**5. Verordnung (EWG) Nr. 805/68 des Rates**

vom 27. Juni 1968

ABl. Nr. L 148 vom 28. Juni 1968

zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 425/77 vom 14. Februar 1977

ABl. Nr. L 61 vom 5. März 1977

Artikel 27 Absatz 2

**6. Verordnung (EWG) Nr. 727/70 des Rates**

vom 21. April 1970

ABl. Nr. L 94 vom 28. April 1970

zuletzt geändert durch den Beschluß des Rates vom 1. Januar 1973

ABl. Nr. L 2 vom 1. Januar 1973

Artikel 17 Absatz 2

**7. Verordnung (EWG) Nr. 729/70 des Rates**

vom 21. April 1970

ABl. Nr. L 94 vom 28. April 1970

zuletzt geändert durch den Beschluß des Rates vom 1. Januar 1973

ABl. Nr. L 2 vom 1. Januar 1973

Artikel 13 Absatz 2

**8. Verordnung (EWG) Nr. 1308/70 des Rates**

vom 29. Juni 1970

ABl. Nr. L 146 vom 4. Juli 1970

zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 814/76 vom 6. April 1976

ABl. Nr. L 94 vom 9. April 1976

Artikel 12 Absatz 2

**9. Verordnung (EWG) Nr. 1606/71 des Rates**

vom 27. Juli 1971

ABl. Nr. L 175 vom 4. August 1971

zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 235/79 vom 5. Februar 1979

ABl. Nr. L 34 vom 9. Februar 1979

Artikel 20 Absatz 2

**10. Verordnung (EWG) Nr. 2358/71 des Rates**

vom 26. Oktober 1971

ABl. Nr. L 246 vom 5. November 1971

zuletzt geändert durch die Verordnung (EGW) Nr. 234/79 vom 5. Februar 1979

ABl. Nr. L 34 vom 9. Februar 1979

Artikel 11 Absatz 2

**11. Verordnung (EWG) Nr. 1035/72 des Rates**

vom 18. Mai 1972

ABl. Nr. L 118 vom 20. Mai 1972

zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 912/79 vom 8. Mai 1979

ABl. Nr. L 116 vom 11. Mai 1979

Artikel 33 Absatz 2

**12. Verordnung (EWG) Nr. 1728/74**

vom 27. Juni 1974

ABl. Nr. L 182 vom 5. Juli 1974

Artikel 8 Absatz 3

**13. Verordnung (EWG) Nr. 3330/74 des Rates**

vom 19. Dezember 1974

ABl. Nr. L 359 vom 31. Dezember 1974

zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 1487/76 vom 22. Juni 1976

ABl. Nr. L 167 vom 26. Juni 1976

Artikel 36 Absatz 2

14. **Verordnung (EWG) Nr. 2727/75 des Rates**  
vom 29. Oktober 1975  
Abl. Nr. L 281 vom 1. November 1975  
zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 1254/78 vom 12. Juni 1978  
Abl. Nr. L 156 vom 14. Juni 1978  
Artikel 26 Absatz 2
15. **Verordnung (EWG) Nr. 2759/75 des Rates**  
vom 29. Oktober 1975  
Abl. Nr. L 282 vom 2. November 1975  
zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 1423/78 vom 20. Juni 1978  
Abl. Nr. L 171 vom 28. Juni 1978  
Artikel 24 Absatz 2
16. **Verordnung (EWG) Nr. 2771/75 des Rates**  
vom 29. Oktober 1975  
Abl. Nr. L 282 vom 1. November 1975  
in der Fassung der Verordnung (EWG) Nr. 368/76 vom 16. Februar 1976  
Abl. Nr. L 45 vom 21. Februar 1976  
Artikel 17 Absatz 2
17. **Verordnung (EWG) Nr. 2777/75 des Rates**  
vom 29. Oktober 1975  
Abl. Nr. L 282 vom 1. November 1975  
zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 369/76 vom 29. Oktober 1976  
Abl. Nr. L 45 vom 21. Februar 1976  
Artikel 17 Absatz 2
18. **Verordnung (EWG) Nr. 1418/76 des Rates**  
vom 21. Juni 1976  
Abl. Nr. L 166 vom 25. Juni 1976  
in der Fassung der Verordnung (EWG) Nr. 1260/78 vom 12. Juni 1978  
Abl. Nr. L 154 vom 14. Juni 1978  
Artikel 27 Absatz 2
19. **Verordnung (EWG) Nr. 3228/76 des Rates**  
vom 21. Dezember 1976  
Abl. Nr. L 366 vom 31. Dezember 1976  
Artikel 8 Absatz 2
20. **Verordnung (EWG) Nr. 355/77 des Rates**  
vom 15. Februar 1977  
Abl. Nr. L 51 vom 23. Februar 1977  
in der Fassung der Verordnung (EWG) Nr. 1361/78 vom 19. Juni 1978  
Abl. Nr. L 166 vom 23. Juni 1978  
Artikel 22 Absatz 2
21. **Verordnung (EWG) Nr. 516/77 des Rates**  
vom 14. März 1977  
Abl. Nr. L 73 vom 21. März 1977  
zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 1152/78 vom 30. Mai 1978  
Abl. Nr. L 144 vom 31. Mai 1978  
Artikel 20 Absatz 2
22. **Verordnung (EWG) Nr. 1111/77 des Rates**  
vom 17. Mai 1977  
Abl. Nr. L 134 vom 28. Mai 1977  
zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 1298/78 vom 6. Juni 1978  
Abl. Nr. L 160 vom 17. Juni 1978  
Artikel 12 Absatz 2
23. **Verordnung (EWG) Nr. 218/78 des Rates**  
vom 19. Dezember 1977  
Abl. Nr. L 35 vom 4. Februar 1978  
Artikel 12 Absatz 2
24. **Verordnung (EWG) Nr. 978/78 des Rates**  
vom 10. Mai 1978  
Abl. Nr. L 128 vom 17. Mai 1978  
Artikel 8 Absatz 2
25. **Verordnung (EWG) Nr. 1117/78 des Rates**  
vom 22. Mai 1978  
Abl. Nr. L 142 vom 30. Mai 1978  
Artikel 11 Absatz 2
26. **Verordnung (EWG) Nr. 1360/78 des Rates**  
vom 19. Juni 1978  
Abl. Nr. L 166 vom 23. Juni 1978  
Artikel 16 Absatz 2
27. **Verordnung (EWG) Nr. 1362/78 des Rates**  
vom 19. Juni 1978  
Abl. Nr. L 166 vom 23. Juni 1978  
Artikel 15 Absatz 2
28. **Verordnung (EWG) Nr. 1760/78 des Rates**  
vom 25. Juli 1978  
Abl. Nr. L 204 vom 28. Juli 1978  
Artikel 16 Absatz 2
29. **Verordnung (EWG) Nr. 337/79 des Rates**  
vom 5. Februar 1979  
Abl. Nr. L 54 vom 5. März 1979  
Artikel 67 Absatz 2
30. **Richtlinie Nr. 76/895/EWG des Rates**  
vom 23. November 1976  
Abl. Nr. L 340 vom 9. Dezember 1976  
Artikel 7 Absatz 3
31. **Entscheidung Nr. 77/97/EWG des Rates**  
vom 21. Dezember 1976  
Abl. Nr. L 26 vom 31. Januar 1977  
Artikel 5 Absatz 3
32. **Richtlinie Nr. 64/432/EWG des Rates**  
vom 26. Juni 1964  
Abl. Nr. 121 vom 29. Juli 1964  
zuletzt geändert durch die Richtlinie Nr. 79/111/EWG vom 24. Januar 1979  
Abl. Nr. L 28 vom 3. Februar 1979  
Artikel 12 Absatz 3
33. **Richtlinie Nr. 64/433/EWG des Rates**  
vom 26. Juni 1964  
Abl. Nr. 121 vom 29. Juli 1964  
zuletzt geändert durch die Richtlinie Nr. 75/379/EWG vom 24. Juni 1975  
Abl. Nr. L 172 vom 3. Juli 1975  
Artikel 9 a Absatz 3
34. **Richtlinie Nr. 66/400/EWG des Rates**  
vom 14. Juni 1966  
Abl. Nr. 125 vom 11. Juli 1966  
zuletzt geändert durch die Richtlinie Nr. 78/692/EWG vom 25. Juli 1978  
Abl. Nr. L 236 vom 26. August 1978  
Artikel 21 Absatz 3

35. **Richtlinie Nr. 66/401/EWG des Rates**  
vom 14. Juni 1966  
ABl. Nr. 125 vom 11. Juli 1966  
zuletzt geändert durch die Richtlinie Nr. 78/1020/EWG vom 5. Dezember 1978  
ABl. Nr. L 350 vom 14. Dezember 1978  
Artikel 21 Absatz 3
36. **Richtlinie Nr. 66/402/EWG des Rates**  
vom 14. Juni 1966  
ABl. Nr. 125 vom 11. Juli 1966  
zuletzt geändert durch die Richtlinie Nr. 78/1020/EWG vom 5. Dezember 1978  
ABl. Nr. L 350 vom 14. Dezember 1978  
Artikel 21 Absatz 3
37. **Richtlinie Nr. 66/403/EWG des Rates**  
vom 14. Juni 1966  
ABl. Nr. 125 vom 11. Juli 1966  
zuletzt geändert durch die Richtlinie Nr. 78/816/EWG vom 26. September 1978  
ABl. Nr. L 281 vom 6. Oktober 1978  
Artikel 19 Absatz 3
38. **Richtlinie Nr. 66/404/EWG des Rates**  
vom 14. Juni 1966  
ABl. Nr. 125 vom 11. Juli 1966  
zuletzt geändert durch die Richtlinie Nr. 75/445/EWG vom 26. Juni 1975  
ABl. Nr. L 196 vom 26. Juli 1975  
Artikel 17 Absatz 3
39. **Richtlinie Nr. 68/193/EWG des Rates**  
vom 9. April 1968  
ABl. Nr. L 93 vom 9. April 1968  
zuletzt geändert durch die Richtlinie Nr. 78/692/EWG vom 25. Juli 1978  
ABl. Nr. L 236 vom 26. August 1978  
Artikel 17 Absatz 3
40. **Richtlinie Nr. 69/208/EWG des Rates**  
vom 30. Juni 1969  
ABl. Nr. L 169 vom 10. Juli 1969  
zuletzt geändert durch die Richtlinie Nr. 78/1020/EWG vom 5. Dezember 1978  
ABl. Nr. L 350 vom 14. Dezember 1978  
Artikel 20 Absatz 3
41. **Richtlinie Nr. 70/373/EWG des Rates**  
vom 20. Juli 1970  
ABl. Nr. L 170 vom 3. August 1970  
zuletzt geändert durch den Beschluß des Rates vom 1. Januar 1973  
ABl. Nr. L 2 vom 1. Januar 1973  
Artikel 3 Absatz 2
42. **Richtlinie Nr. 70/457/EWG des Rates**  
vom 29. September 1970  
ABl. Nr. L 225 vom 12. Oktober 1970  
zuletzt geändert durch die Richtlinie Nr. 79/55/EWG vom 19. Dezember 1978  
ABl. Nr. L 16 vom 20. Januar 1979  
Artikel 23 Absatz 3
43. **Richtlinie Nr. 70/458/EWG des Rates**  
vom 29. September 1970  
ABl. Nr. L 225 vom 12. Oktober 1970  
zuletzt geändert durch die Richtlinie Nr. 78/692/EWG vom 25. Juli 1978  
ABl. Nr. L 236 vom 26. August 1978  
Artikel 40 Absatz 3
44. **Richtlinie Nr. 70/524/EWG des Rates**  
vom 23. November 1970  
ABl. Nr. L 270 vom 14. Dezember 1970  
zuletzt geändert durch die Richtlinie Nr. 79/139/EWG vom 18. Dezember 1978  
ABl. Nr. L 39 vom 14. Februar 1979  
Artikel 16 a Absatz 3  
Artikel 16 b Absatz 3
45. **Richtlinie Nr. 71/118/EWG des Rates**  
vom 15. Februar 1971  
ABl. Nr. L 55 vom 8. März 1971  
zuletzt geändert durch die Richtlinie Nr. 78/50/EWG vom 13. Dezember 1977  
ABl. Nr. L 15 vom 19. Januar 1978  
Artikel 12 Absatz 3  
Artikel 12 a Absatz 3
46. **Richtlinie Nr. 71/161/EWG des Rates**  
vom 30. März 1971  
ABl. Nr. L 87 vom 17. April 1971  
zuletzt geändert durch den Beschluß des Rates vom 1. Januar 1973  
ABl. Nr. L 2 vom 1. Januar 1973  
Artikel 18 Absatz 3
47. **Richtlinie Nr. 72/159/EWG des Rates**  
vom 17. April 1972  
ABl. Nr. L 96 vom 23. April 1972  
zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 1054/78 vom 19. Mai 1978  
ABl. Nr. L 134 vom 22. Mai 1978  
Artikel 18 Absatz 2
48. **Richtlinie Nr. 72/160/EWG des Rates**  
vom 17. April 1972  
ABl. Nr. L 96 vom 23. April 1972  
zuletzt geändert durch die Richtlinie Nr. 73/358/EWG vom 19. November 1973  
ABl. Nr. L 326 vom 27. November 1973  
Artikel 9 Absatz 2
49. **Richtlinie Nr. 72/161/EWG des Rates**  
vom 17. April 1972  
ABl. Nr. L 96 vom 23. April 1972  
zuletzt geändert durch die Richtlinie Nr. 73/358/EWG vom 19. November 1973  
ABl. Nr. L 326 vom 27. November 1973  
Artikel 11 Absatz 2
50. **Richtlinie Nr. 72/280/EWG des Rates**  
vom 31. Juli 1972  
ABl. Nr. L 179 vom 7. August 1972  
zuletzt geändert durch die Richtlinie Nr. 78/320/EWG vom 20. März 1978  
ABl. Nr. L 84 vom 31. März 1978  
Artikel 7 Absatz 2
51. **Richtlinie Nr. 72/461/EWG des Rates**  
vom 12. Dezember 1972  
ABl. Nr. L 302 vom 31. Dezember 1972  
zuletzt geändert durch die Richtlinie Nr. 78/54/EWG vom 19. Dezember 1977  
ABl. Nr. L 16 vom 20. Januar 1978  
Artikel 9 Absatz 3
52. **Richtlinie Nr. 72/462/EWG des Rates**  
vom 12. Dezember 1972  
ABl. Nr. L 302 vom 31. Dezember 1972  
zuletzt geändert durch die Richtlinie Nr. 78/98/EWG vom 21. Dezember 1977  
ABl. Nr. L 16 vom 20. Januar 1978

- Artikel 29 Absatz 3  
Artikel 30 Absatz 3
53. **Richtlinie Nr. 73/88/EWG des Rates**  
vom 26. März 1973  
ABl. Nr. L 106 vom 20. April 1973  
zuletzt geändert durch die Entscheidung Nr. 75/380/EWG vom 24. Juni 1975  
ABl. Nr. L 172 vom 3. Juli 1975  
Artikel 7 Absatz 3
54. **Richtlinie Nr. 73/132/EWG des Rates**  
vom 15. Mai 1973  
ABl. Nr. L 153 vom 9. Juni 1973  
Artikel 9 Absatz 2
55. **Richtlinie Nr. 74/63/EWG des Rates**  
vom 17. Dezember 1973  
ABl. Nr. L 38 vom 11. Februar 1974  
zuletzt geändert durch die Richtlinie Nr. 76/934/EWG vom 1. Dezember 1976  
ABl. Nr. L 364 vom 31. Dezember 1976  
Artikel 9 Absatz 3  
Artikel 10 Absatz 3
56. **Richtlinie Nr. 76/625/EWG des Rates**  
vom 20. Juli 1976  
ABl. Nr. L 218 vom 11. August 1976  
in der Fassung der Richtlinie Nr. 77/159/EWG vom 14. Februar 1977  
ABl. Nr. L 48 vom 19. Februar 1977  
Artikel 9 Absatz 2
57. **Richtlinie Nr. 76/630/EWG des Rates**  
vom 20. Juli 1976  
ABl. Nr. L 223 vom 16. August 1976  
Artikel 11 Absatz 2
58. **Richtlinie Nr. 76/895/EWG des Rates**  
vom 23. November 1976  
ABl. Nr. L 340 vom 9. Dezember 1976  
Artikel 7 Absatz 3  
Artikel 8 Absatz 3
59. **Richtlinie Nr. 77/93/EWG des Rates**  
vom 21. Dezember 1976  
ABl. Nr. L 26 vom 31. Januar 1977  
Artikel 16 Absatz 3  
Artikel 17 Absatz 3
60. **Richtlinie Nr. 77/96/EWG des Rates**  
vom 21. Dezember 1976  
ABl. Nr. L 26 vom 31. Januar 1977  
Artikel 9 Absatz 3
61. **Richtlinie Nr. 77/97/EWG des Rates**  
vom 21. Dezember 1976  
ABl. Nr. L 26 vom 31. Januar 1977  
Artikel 5 Absatz 3
62. **Richtlinie Nr. 77/99/EWG des Rates**  
vom 21. Dezember 1976  
ABl. Nr. L 26 vom 31. Januar 1977  
Artikel 18 Absatz 3  
Artikel 19 Absatz 3
63. **Richtlinie Nr. 77/101/EWG des Rates**  
vom 23. November 1976  
ABl. Nr. L 32 vom 3. Februar 1977  
zuletzt geändert durch die Richtlinie Nr. 79/372/EWG vom 2. April 1979  
ABl. Nr. L 86 vom 6. April 1979  
Artikel 13 Absatz 3
64. **Richtlinie Nr. 77/391/EWG des Rates**  
vom 17. Mai 1977  
ABl. Nr. L 145 vom 13. Juni 1977  
Artikel 11 Absatz 3
65. **Richtlinie Nr. 77/504/EWG des Rates**  
vom 25. Juli 1977  
ABl. Nr. L 206 vom 12. August 1977  
Artikel 8 Absatz 3
66. **Richtlinie Nr. 79/117/EWG des Rates**  
vom 21. Dezember 1978  
ABl. Nr. L 33 vom 8. Februar 1979  
Artikel 8 Absatz 3
67. **Richtlinie Nr. 79/373/EWG des Rates**  
vom 2. April 1979  
ABl. Nr. L 86 vom 6. April 1979  
Artikel 13 Absatz 3
- b) In dem angegebenen Artikel der nachstehenden Richtlinie wird das Wort „zwölf“ durch das Wort „fünfundvierzig“ ersetzt.
- Richtlinie Nr. 64/432/EWG des Rates**  
vom 26. Juni 1964  
ABl. Nr. 121 vom 29. Juli 1964  
Artikel 13 Absatz 3

## B. Gemeinsame Marktorganisationen

### a) Obst und Gemüse

1. **Verordnung Nr. 58 der Kommission**  
vom 15. Juni 1962  
ABl. Nr. 56 vom 7. Juli 1962  
geändert durch:
- Verordnung Nr. 51/65/EWG vom 1. April 1965  
ABl. Nr. 55 vom 3. April 1965
  - Verordnung (EWG) Nr. 534/72 vom 15. März 1972  
ABl. Nr. L 64 vom 16. März 1972
  - Verordnung (EWG) Nr. 844/76 vom 9. April 1976  
ABl. Nr. L 96 vom 10. April 1976
  - Verordnung (EWG) Nr. 847/76 vom 9. April 1976  
ABl. Nr. L 96 vom 10. April 1976

Anhang 1/7 - Anlage 1 erhält folgende Fassung:

### Liste der Sorten

|                                       | Erzeugerländer |            |         |             |              |
|---------------------------------------|----------------|------------|---------|-------------|--------------|
|                                       | Italien        | Frankreich | Belgien | Niederlande | Griechenland |
| Im Gewächshaus erzeugte Trauben       |                |            |         |             |              |
| Alphonse Lavallée (- Ribier)          |                |            | X       |             |              |
| Black Alicante (- Granacke - Granaxa) |                |            | X       | X           |              |
| Canon Hall                            |                |            | X       |             |              |

|  | Erzeugerländer |            |         |             |              |
|--|----------------|------------|---------|-------------|--------------|
|  | Italien        | Frankreich | Belgien | Niederlande | Griechenland |
| Colman   |                |            | X       |             |              |
| Frankenthal (- Groß Vernatsch)                               |                |            | X       | X           |              |
| Golden Champion  |                |            |         | X           |              |
| Gradisca   |                |            | X       |             |              |
| Gros Maroc   |                |            |         | X           |              |
| Léopold III  |                |            | X       |             |              |
| Muscat d'Alexandrie  |                |            | X       | X           |              |
| Muscat d'Hambourg (- Hambro - Black Hamburg)                 |                |            | X       | X           |              |
| Prof. Aberson  |                |            |         | X           |              |
| Royal  |                |            | X       | X           |              |
| Im Freien erzeugte Trauben                                   |                |            |         |             |              |
| a) Großkernige Arten   |                |            |         |             |              |
| Alphonse Lavallée  | X              | X          |         |             | X            |
| Angela   | X              |            |         |             |              |
| Baresana (- Turchesca - Lattuario Bianco - Uva di Biscaglie) | X              |            |         |             |              |
| Cardinal   | X              | X          |         |             | X            |
| Dabouki (- Malaga)   |                | X          |         |             |              |
| Danam  |                | X          |         |             |              |
| Danlas   |                | X          |         |             |              |
| Datal  |                | X          |         |             |              |
| Dattier de Beyrouth (- Regina - Menavacca Bianca)            | X              | X          |         |             |              |
| Ignea  |                | X          |         |             |              |
| Italia (- ideal)   | X              | X          |         |             | X            |
| Lival  |                | X          |         |             |              |
| Muscat d'Alexandrie (- Zibibbo)                              | X              | X          |         |             | X            |
| Chanez (- Uva di Almeria)                                    | X              |            |         |             | X            |
| Olivette blanche   |                | X          |         |             |              |
| Olivette noire (- Olivetta Vibanese)                         | X              | X          |         |             |              |
| Perlona  | X              |            |         |             |              |
| Red Empereur   | X              |            |         |             |              |
| Regina nera (- Menavacca nera - Lattuario nero)              | X              |            |         |             |              |
| Ribol  |                | X          |         |             |              |
| Schiava Grossa (- Frankenthal - Groß Vernatsch)              | X              |            |         |             |              |
| b) Kleinkernige Sorten                                       |                |            |         |             |              |
| Admirables de Courtiller                                     |                | X          |         |             |              |
| Angelo Pirovano  | X              |            |         |             |              |
| Anna Maria   | X              |            |         |             |              |
| Catalanesca  | X              |            |         |             |              |
| Chasselas (Doré, Muscat, Rosé)                               | X              | X          |         |             |              |
| Cimminita  | X              |            |         |             |              |
| Clairettes   |                | X          |         |             |              |
| Colombana bianca (- Verdea)                                  | X              |            |         |             |              |
| Delizia di Vapio   | X              |            |         |             |              |
| Gros Vert  | X              | X          |         |             |              |
| Jaoumet (- St-Jacques ou Madeleine de Jacques)               |                | X          |         |             |              |
| Madeleines   | X              | X          |         |             |              |
| Mireille   |                | X          |         |             |              |
| Moscato di Terracina   | X              | X          |         |             |              |
| Moscato d'Adda   | X              |            |         |             |              |
| Moscato d'Amburgo  | X              | X          |         |             | X            |
| Oeillade   |                | X          |         |             |              |
| Panse Précoce  | X              | X          |         |             |              |
| Pizzatello   | X              |            |         |             |              |
| Perla di Csaba   | X              | X          |         |             |              |
| Perlant  |                | X          |         |             |              |
| Perlette   | X              | X          |         |             | X            |
| Primus   | X              |            |         |             |              |
| Prunesta   | X              |            |         |             |              |
| Regina dei Vigneti   | X              | X          |         |             | X            |
| Servent (- St. Jeannet)                                      | X              | X          |         |             |              |
| Sultanines   | X              | X          |         |             | X            |
| Valensi  |                | X          |         |             |              |
| Rosaki grec (blanc, noir)                                    |                |            |         |             | X            |
| Sideritis  |                |            |         |             | X            |

**2. Verordnung (EWG) Nr. 2638/69 der Kommission**

vom 24. Dezember 1969

ABl. Nr. L 327 vom 30. Dezember 1969,  
in der Fassung der Verordnung (EWG) Nr. 2846/72 vom  
29. Dezember 1972

ABl. Nr. L 299 vom 31. Dezember 1972

Anhang I wird durch folgende Angaben ergänzt:

- „Republik Griechenland  
– Peloponnes und Westliches Sterea Hellas  
– Attika und Inseln  
– Ostmakedonien und Thrazien  
– Mittel- und Westmakedonien  
– Epirus  
– Thessalien und östliches Sterea Hellas  
– Kreta“.

**3. Verordnung (EWG) Nr. 604/71 der Kommission**

vom 3. März 1971

ABl. Nr. L 70 vom 24. März 1971

berichtigt in

ABl. Nr. L 87 vom 30. April 1971

geändert durch:

- Verordnung (EWG) Nr. 2846/72 vom 29. Dezember 1972  
ABl. Nr. L 299 vom 31. Dezember 1972
- Verordnung (EWG) Nr. 376/75 vom 14. Februar 1975  
ABl. Nr. L 41 vom 15. Februar 1975
- Verordnung (EWG) Nr. 1212/77 vom 7. Juni 1977  
ABl. Nr. L 140 vom 8. Juni 1977

Anhang I wird durch folgende Angabe ergänzt:

„Republik Griechenland  
Athen  
Saloniki  
Chalkis“.

Anhang II wird durch folgende Angabe ergänzt:

„Republik Griechenland  
Ierapetra  
Pyrgos“.

Anhang III wird durch folgende Angabe ergänzt:

„Republik Griechenland  
Skydra  
Verria“.

Anhang IV wird durch folgende Angabe ergänzt:

„Republik Griechenland  
Kavala  
Heraklion  
Tyrnavos“.

Anhang V wird durch folgende Angabe ergänzt:

„Republik Griechenland  
Verria  
Volos“.

Anhang VI wird durch folgende Angabe ergänzt:

„Republik Griechenland  
Naoussa  
Skydra  
Volos  
Tripolis“.

Anhang VII wird durch folgende Angabe ergänzt:

„Republik Griechenland  
Argos  
Arta  
Sparti“.

Anhang VIII wird durch folgende Angabe ergänzt:

„Republik Griechenland  
Argos  
Chios“.

Anhang IX wird durch folgende Angabe ergänzt:

„Republik Griechenland  
Xylokastro  
Aegion“.

**4. Verordnung (EWG) Nr. 1641/71 des Rates**

vom 27. Juli 1971

ABl. Nr. L 172 vom 31. Juli 1971

in der Fassung der Verordnung (EWG) Nr. 1833/73 vom  
5. Juli 1973

ABl. Nr. L 185 vom 7. Juli 1973

In Tabelle A wird die Liste der Sorten unter Gruppe B  
durch folgende Angabe ergänzt:

„Delicious Pilafa“.

In Tabelle C wird die Liste der Sorten unter

„1. Äpfel“ durch folgende Angabe ergänzt:

„Delicious Pilafa“.

In Tabelle C wird die Liste der Sorten unter

„2. Birnen“ durch folgende Angabe ergänzt:

„Crystalli“.

Tabelle D wird durch folgende Angabe ergänzt:

„Condoula“.

**5. Verordnung (EWG) Nr. 1035/72 des Rates**

vom 18. Mai 1972

ABl. Nr. L 118 vom 20. Mai 1972

geändert durch:

- Verordnung (EWG) Nr. 2454/72 vom 21. November 1972  
ABl. Nr. L 266 vom 25. November 1972
- Verordnung (EWG) Nr. 2745/72 vom 19. Dezember 1972  
ABl. Nr. L 291 vom 28. Dezember 1972
- Verordnung (EWG) Nr. 2482/75 vom 29. September 1975  
ABl. Nr. L 254 vom 1. Oktober 1975
- Verordnung (EWG) Nr. 793/76 vom 6. April 1976  
ABl. Nr. L 93 vom 8. April 1976
- Verordnung (EWG) Nr. 795/76 vom 6. April 1976  
ABl. Nr. L 93 vom 8. April 1976
- Verordnung (EWG) Nr. 1034/77 vom 17. Mai 1977  
ABl. Nr. L 125 vom 19. Mai 1977
- Verordnung (EWG) Nr. 2764/77 vom 5. Dezember 1977  
ABl. Nr. L 320 vom 15. Dezember 1977
- Verordnung (EWG) Nr. 1122/78 vom 22. Mai 1978  
ABl. Nr. L 142 vom 30. Mai 1978
- Verordnung (EWG) Nr. 1154/78 vom 30. Mai 1978  
ABl. Nr. L 144 vom 31. Mai 1978
- Verordnung (EWG) Nr. 1766/78 vom 25. Juli 1978  
ABl. Nr. L 204 vom 28. Juli 1978
- Verordnung (EWG) Nr. 234/79 vom 5. Februar 1979  
ABl. Nr. L 34 vom 9. Februar 1979
- Verordnung (EWG) Nr. 325/79 vom 19. Februar 1979  
ABl. Nr. L 45 vom 22. Februar 1979
- Verordnung (EWG) Nr. 912/79 vom 8. Mai 1979  
ABl. Nr. L 116 vom 11. Mai 1979

Mit Wirkung vom 1. Januar 1981 erhält der Text des Artikels 1 Absatz 2 folgende Fassung:

- „(2) Diese Organisation betrifft die Erzeugnisse
- der Tarifnummer 07.01, ausgenommen die Tarifstellen 07.01 A und 07.01 N, und
  - der Tarifnummern 08.02 bis 08.09, ausgenommen die Tarifstellen 08.03 B, 08.04 A II, 08.04 B und 08.05 F des Gemeinsamen Zolltarifs.“

**6. Verordnung (EWG) Nr. 1203/73 der Kommission**  
vom 4. März 1973  
ABl. Nr. L 123 vom 10. Mai 1973

geändert durch:

- Verordnung (EWG) Nr. 3173/73 vom 22. November 1973  
ABl. Nr. L 322 vom 23. November 1973
- Verordnung (EWG) Nr. 1697/74 vom 1. Juli 1974  
ABl. Nr. L 179 vom 2. Juli 1974
- Verordnung (EWG) Nr. 1936/74 vom 24. Juli 1974  
ABl. Nr. L 203 vom 25. Juli 1974
- Verordnung (EWG) Nr. 2571/75 vom 9. Oktober 1975  
ABl. Nr. L 262 vom 10. Oktober 1975
- Verordnung (EWG) Nr. 1249/76 vom 26. Mai 1976  
ABl. Nr. L 139 vom 27. Mai 1976
- Verordnung (EWG) Nr. 2398/76 vom 1. Oktober 1976  
ABl. Nr. L 270 vom 2. Oktober 1976
- Verordnung (EWG) Nr. 250/78 vom 7. Februar 1978  
ABl. Nr. L 38 vom 8. Februar 1978
- Verordnung (EWG) Nr. 1326/78 vom 16. Juni 1978  
ABl. Nr. L 159 vom 17. Juni 1978
- Verordnung (EWG) Nr. 1667/78 vom 14. Juli 1978  
ABl. Nr. L 192 vom 15. Juli 1978
- Verordnung (EWG) Nr. 2646/78 vom 10. November 1978  
ABl. Nr. L 318 vom 11. November 1978 (englische Fassung)

Anhang V „Anpassungskoeffizient ‚Sorte‘“ wird durch folgende Angaben ergänzt:

„Condula“ in der Liste der Sorten, die mit „Empereur Alexandre“ beginnt, und „Crystalli“ in der Liste der Sorten, die mit „Spina Capri“ beginnt.

Anhang V „Liste der Sorten großfrüchtiger Tafelbirnen“ wird durch folgende Angabe ergänzt:  
„Crystalli“.

Anhang VII „Anpassungskoeffizient ‚Sorte‘“ wird durch folgende Angabe ergänzt:

„Delicious Pilafa“ in der Liste der Sorten, die mit „Golden Delicious“ beginnt.

Anhang VII „Liste der Sorten großfrüchtiger Tafeläpfel“ wird durch folgende Angabe ergänzt:  
„Delicious Pilafa“.

Anhang IX „Anpassungskoeffizient ‚Sorte‘“ wird durch folgende Angabe ergänzt:

„Navel“ und „Navelina“ in der Liste der Sorten, die mit „Groupe des Sanguinello“ beginnt.

Anhang IX „Liste der Sorten von Süßorangen des Buchstaben b der Tabelle ‚Größensortierung‘“ wird durch folgende Angabe ergänzt:

- Navelina
- Navel“.

**7. Verordnung (EWG) Nr. 2118/74 der Kommission**  
vom 9. August 1974

ABl. Nr. L 220 vom 10. August 1974

geändert durch:

- Verordnung (EWG) Nr. 385/75 vom 17. Februar 1975  
ABl. Nr. L 44 vom 18. Februar 1975 (englische Fassung)
- Verordnung (EWG) Nr. 668/78 vom 4. April 1978  
ABl. Nr. L 90 vom 5. April 1978

Artikel 4 wird durch folgende Angabe ergänzt:

„Republik Griechenland  
Athen  
Saloniki“.

b) Fette

**1. Verordnung Nr. 136/66/EWG des Rates**  
vom 22. September 1966

ABl. Nr. 172 vom 30. September 1966

berichtigt im ABl. Nr. 33 vom 24. Februar 1967

geändert durch:

- Verordnung (EWG) Nr. 2146/68 vom 20. Dezember 1968  
ABl. Nr. L 314 vom 31. Dezember 1968
- Verordnung (EWG) Nr. 1547/72 vom 18. Juli 1972  
ABl. Nr. L 165 vom 21. Juli 1972 (nur deutsche Fassung)
- Beschluß des Rates vom 1. Januar 1973  
ABl. Nr. L 2 vom 1. Januar 1973
- Verordnung (EWG) Nr. 1562/78 vom 29. Juni 1978  
ABl. Nr. L 185 vom 7. Juli 1978
- Verordnung (EWG) Nr. 590/79 vom 26. März 1979  
ABl. Nr. L 78 vom 30. März 1979

Artikel 5 Absatz 2 Unterabsatz 2 erhält folgende Fassung:

„Die Beihilfe wird jedoch nur für die bis zum 31. Oktober 1978 mit Olivenbäumen bepflanzten Flächen gewährt; für Griechenland gilt hierfür der 1. Januar 1981.“

Es wird ein neuer Artikel 42b folgenden Wortlauts eingefügt:

„Artikel 42b

(1) Spätestens am 30. Juni 1985 übermittelt die Kommission dem Rat einen Bericht, anhand dessen er die Sondermaßnahmen prüfen kann, die gegebenenfalls für Tafelolivenöl der Tarifstellen 07.01 N I, ex 07.02 A, 07.03 I, ex 07.04 B, ex 20.01 B und ex 20.02 F zu treffen sind.

(2) Der Rat legt mit qualifizierter Mehrheit auf Vorschlag der Kommission spätestens am 31. Dezember 1985 die Sondermaßnahmen im Sinne von Absatz 1 fest.“

**2. Verordnung Nr. 172/66/EWG der Kommission**  
vom 5. November 1966

ABl. Nr. 202 vom 7. November 1966

geändert durch:

- Verordnung (EWG) Nr. 1744/68 vom 31. Oktober 1968  
ABl. Nr. L 268 vom 1. November 1968
- Verordnung (EWG) Nr. 992/72 vom 15. Mai 1972  
ABl. Nr. L 115 vom 17. Mai 1972

Artikel 1 erhält folgende Fassung:

„Die in Artikel 14 Absatz 2 letzter Unterabsatz der Verordnung Nr. 136/66/EWG genannten Berichtigen-

gen erfolgen durch Anwendung der im Anhang zu der vorliegenden Verordnung festgesetzten Ausgleichskoeffizienten."

In Artikel 1a Absatz 2 werden die Worte „oder auf dem griechischen Markt“ gestrichen.

### 3. Verordnung Nr. 142/67/EWG des Rates

vom 21. Juni 1967

ABl. Nr. 125 vom 26. Juni 1967

geändert durch:

- Verordnung Nr. 767/67/EWG vom 26. Oktober 1967  
ABl. Nr. 261 vom 28. Oktober 1967
- Verordnung (EWG) Nr. 845/68 vom 28. Juni 1968  
ABl. Nr. L 152 vom 1. November 1968
- Verordnung (EWG) Nr. 2556/70 vom 15. Dezember 1970  
ABl. Nr. L 275 vom 19. Dezember 1970
- Verordnung (EWG) Nr. 2429/72 vom 21. November 1972  
ABl. Nr. L 264 vom 23. November 1972

In Artikel 1 werden die Worte „und nach Griechenland“ gestrichen.

In Artikel 3 Absatz 1 Buchstabe b werden die Worte „und Griechenlands“ gestrichen.

### 4. Verordnung Nr. 171/67/EWG des Rates

vom 27. Juni 1967

ABl. Nr. 130 vom 28. Juni 1967

geändert durch:

- Verordnung (EWG) Nr. 1031/68 vom 23. Juli 1968  
ABl. Nr. L 177 vom 24. Juli 1968
- Verordnung (EWG) Nr. 18/69 vom 20. Dezember 1968  
ABl. Nr. L 3 vom 7. Januar 1969
- Verordnung (EWG) Nr. 2118/69 vom 28. Oktober 1969  
ABl. Nr. L 271 vom 29. Oktober 1969
- Verordnung (EWG) Nr. 442/72 vom 29. Februar 1972  
ABl. Nr. L 54 vom 3. März 1972
- Verordnung (EWG) Nr. 2429/72 vom 21. November 1972  
ABl. Nr. L 264 vom 21. November 1972

In Artikel 1 werden die Worte „Griechenland und“ gestrichen.

In Artikel 4 Buchstabe b werden die Worte „und Griechenlands“ gestrichen.

In Artikel 10 Absatz 1 werden die Worte „Griechenland und“ gestrichen.

### 5. Verordnung (EWG) Nr. 2596/69 des Rates

vom 18. Dezember 1969

ABl. Nr. L 324 vom 27. Dezember 1969

In Artikel 2 Absatz 2 werden die Worte „sowie auf die in Artikel 9 der Verordnung Nr. 162/66/EWG genannten Erzeugnisse“ gestrichen.

### 6. Verordnung (EWG) Nr. 1004/71 der Kommission

vom 14. Mai 1971

ABl. Nr. L 109 vom 15. Mai 1971

in der Fassung der Verordnung (EWG) Nr. 486/73 vom 13. Februar 1973

ABl. Nr. L 48 vom 21. Februar 1973

In Artikel 1 werden die Worte „und des in Artikel 3 der Verordnung Nr. 162/66/EWG genannten Frei-Grenze-Preises“ gestrichen.

In Artikel 2 Absatz 1 werden die Worte „jeweils“ und „und dem griechischen Markt“ gestrichen.

In Artikel 3 Absatz 1 werden die Worte „und vom griechischen Markt“ gestrichen.

In Artikel 3 Absatz 2 werden die Worte „und des Frei-Grenze-“ und „sowie auf dem griechischen Markt“ gestrichen.

In Artikel 4 Absatz 1 Unterabsatz 4 werden die Worte „oder Frei-Grenze-“ gestrichen.

In Artikel 5 Absatz 2 werden die Worte „und in Artikel 3 Absatz 2 der Verordnung Nr. 162/66/EWG“ gestrichen.

In Artikel 7 werden die Worte „und des Frei-Grenze-Preises“ gestrichen.

Artikel 8 Absatz 1 erhält folgende Fassung:

„(1) Der in Artikel 13 der Verordnung Nr. 136/66/EWG genannte Abschöpfungsbetrag wird so oft festgesetzt, wie die Stabilität des Marktes der Gemeinschaft es erfordert, und in der Weise, daß er mindestens einmal in der Woche in Kraft treten kann“.

### 7. Verordnung (EWG) Nr. 1516/71 des Rates

vom 12. Juli 1971

ABl. Nr. L 160 vom 17. Juli 1971

Artikel 1 Absatz 1 Unterabsatz 1 erhält folgende Fassung:

„(1) Für in der Gemeinschaft in ihrer derzeitigen Zusammensetzung erzeugte Baumwollsaat der Nummer 12.01 des Gemeinsamen Zolltarifs wird vom Wirtschaftsjahr 1971/1972 an bis zum Wirtschaftsjahr 1980/1981 eine Beihilfe eingeführt.“

### 8. Verordnung (EWG) Nr. 443/72 des Rates

vom 29. Februar 1972

ABl. Nr. L 54 vom 3. März 1972

in der Fassung der Verordnung (EWG) Nr. 2560/77 vom 7. November 1977

ABl. Nr. L 303 vom 28. November 1977

Artikel 1 erhält folgende Fassung:

„Bei den raffinierten Olivenölen der Tarifstelle 15.07 A I des Gemeinsamen Zolltarifs werden die Abschöpfungsbeträge bei der Einfuhr gemäß den Artikeln 2 und 3 festgesetzt.“

Artikel 4 wird gestrichen.

In Artikel 5 Absatz 1 werden die Worte „bei der Einfuhr aus dritten Ländern und – sofern es sich um Erzeugnisse handelt, die nicht vollständig in Griechenland gewonnen oder nicht unmittelbar von dort in die Gemeinschaft befördert worden sind – bei der Einfuhr“ gestrichen.

In Artikel 5 wird Absatz 2 gestrichen.

Die Artikel 6 und 7 werden gestrichen.

In Artikel 9 werden die Hinweise auf die Artikel 4, 6 und 7 gestrichen.

### 9. Verordnung (EWG) Nr. 1204/72 der Kommission

vom 7. Juni 1972

ABl. Nr. L 133 vom 10. Juni 1972

geändert durch:

- Verordnung (EWG) Nr. 196/73 vom 29. Dezember 1972  
ABl. Nr. L 23 vom 29. Januar 1973
- Verordnung (EWG) Nr. 688/73 vom 8. März 1973  
ABl. Nr. L 66 vom 13. März 1973

- Verordnung (EWG) Nr. 1678/73 vom 7. Juni 1973  
ABl. Nr. L 172 vom 28. Juni 1973
- Verordnung (EWG) Nr. 1280/75 vom 21. Mai 1975  
ABl. Nr. L 131 vom 22. Mai 1975
- Verordnung (EWG) Nr. 2616/75 vom 15. Oktober 1975  
ABl. Nr. L 267 vom 16. Oktober 1975
- Verordnung (EWG) Nr. 676/76 vom 26. März 1976  
ABl. Nr. L 81 vom 27. März 1976
- Verordnung (EWG) Nr. 2036/77 vom 14. September 1977  
ABl. Nr. L 236 vom 15. September 1977
- Verordnung (EWG) Nr. 156/78 vom 27. Januar 1978  
ABl. Nr. L 23 vom 28. Januar 1978
- Verordnung (EWG) Nr. 1270/78 vom 13. Juni 1978  
ABl. Nr. L 156 vom 14. Juni 1978
- Verordnung (EWG) Nr. 1856/78 vom 31. Juli 1978  
ABl. Nr. L 212 vom 2. August 1978
- Verordnung (EWG) Nr. 2980/78 vom 18. Dezember 1978  
ABl. Nr. L 355 vom 19. Dezember 1978

In Artikel 18 Absatz 5 Unterabsatz 3 werden die Worte „E für Griechenland“ hinzugefügt.

In Artikel 31 dritter Gedankenstrich werden die Worte „oder Griechenland“ gestrichen.

**10. Verordnung (EWG) Nr. 205/73 der Kommission**  
vom 25. Januar 1973  
ABl. Nr. L 23 vom 29. Januar 1973

geändert durch:

- Verordnung (EWG) Nr. 1994/73 vom 24. Juli 1973  
ABl. Nr. L 204 vom 25. Juli 1973
- Verordnung (EWG) Nr. 1279/75 vom 21. Mai 1975  
ABl. Nr. L 131 vom 22. Mai 1975
- Verordnung (EWG) Nr. 1003/77 vom 12. Mai 1977  
ABl. Nr. L 120 vom 13. Mai 1977
- Verordnung (EWG) Nr. 1188/77 vom 3. Juni 1977  
ABl. Nr. L 138 vom 4. Juni 1977
- Verordnung (EWG) Nr. 3136/78 vom 28. Dezember 1978  
ABl. Nr. L 370 vom 30. Dezember 1978

In Artikel 3 werden die Worte „und des in Artikel 3 der Verordnung Nr. 162/66/EWG genannten Frei-Grenze-Preises“ gestrichen.

In Artikel 4 Absatz 1 wird das Wort „Griechenland“ gestrichen.

**11. Verordnung (EWG) Nr. 3131/78 der Kommission**  
vom 28. Dezember 1978  
ABl. Nr. L 370 vom 30. Dezember 1978

In Artikel 1 werden die Worte „und aus Griechenland“ gestrichen.

**12. Verordnung (EWG) Nr. 3135/78 der Kommission**  
vom 28. Dezember 1978  
ABl. Nr. L 370 vom 30. Dezember 1978

In Artikel 2 Absatz 1 werden die Worte „und bei der Einfuhr von Erzeugnissen, die nicht vollständig in Griechenland erzeugt und unmittelbar aus diesem Land in die Gemeinschaft befördert worden sind“ gestrichen.

In Artikel 2 wird Absatz 2 gestrichen.

In Artikel 3 wird Absatz 2 gestrichen.

Artikel 4 wird gestrichen.

**13. Verordnung (EWG) Nr. 3136/78 der Kommission**  
vom 28. Dezember 1978  
ABl. Nr. L 370 vom 30. Dezember 1978

In Artikel 1 Absatz 2 Unterabsatz 1 werden die Worte „im Falle Griechenlands muß diese Angabe jedoch in dem Lizenzantrag enthalten sein“ gestrichen.

In Artikel 1 Absatz 3 Buchstabe a werden die Worte „im Falle eines gänzlich in Griechenland gewonnenen und aus diesem Land unmittelbar in die Gemeinschaft beförderten Erzeugnisses außerdem die Angabe „Griechenland“ gestrichen.

In Artikel 5 wird Absatz 1 gestrichen.

In Artikel 5 Absatz 2 werden die Worte „anderen... als Griechenland“ gestrichen.

**14. Verordnung (EWG) Nr. 557/79 der Kommission**  
vom 23. März 1979  
ABl. Nr. L 73 vom 24. März 1979

In Artikel 4 Absatz 1 wird folgender Gedankenstrich hinzugefügt:

„- (EOK)-E bei Betrieben in Griechenland“.

In Artikel 13 Absatz 2 Buchstabe a werden die Worte „Griechenlands und“ gestrichen.

Im Anhang wird das Zeichen „EK“ hinzugefügt.

**c) Milch und Milcherzeugnisse**

**Verordnung (EWG) Nr. 985/68 des Rates**  
vom 15. Juli 1968  
ABl. Nr. L 169 vom 18. Juli 1968

geändert durch:

- Verordnung (EWG) Nr. 750/69 vom 22. April 1969  
ABl. Nr. L 98 vom 25. April 1969
- Verordnung (EWG) Nr. 1211/69 vom 26. Juni 1969  
ABl. Nr. L 155 vom 28. Juni 1969
- Verordnung (EWG) Nr. 1075/71 vom 25. Mai 1971  
ABl. Nr. L 116 vom 28. Mai 1971
- Verordnung (EWG) Nr. 2714/72 vom 19. Dezember 1972  
ABl. Nr. L 291 vom 28. Dezember 1972

Artikel 1 Absatz 3 Buchstabe b wird durch folgenden Gedankenstrich ergänzt:

„- Erzeugnis, das ausschließlich von Milchsahne produziert worden ist, die bei griechischer Butter einer Zentrifugierungs- und Pasteurierungsbehandlung unterzogen worden ist.“

**d) Tabak**

**1. Verordnung (EWG) Nr. 1728/70 der Kommission**  
vom 25. August 1970  
ABl. Nr. L 191 vom 27. August 1970

geändert durch:

- Verordnung (EWG) Nr. 716/73 vom 6. März 1973  
ABl. Nr. L 68 vom 15. März 1973
- Verordnung (EWG) Nr. 784/77 vom 18. April 1977  
ABl. Nr. L 95 vom 19. April 1977

In Anhang 1

- wird folgende Nummer gestrichen:

„19 a) Brasile Selvaggio

b) andere Sorten ..... 100(1) 85“

- werden folgende Nummern hinzugefügt:

| Lfd. Nummer | Sorten                    | Blattlage | Klassen, Qualitäten oder Kategorien und Indexzahlen im Verhältnis zu den Bezugsqualitäten |             |             |
|-------------|---------------------------|-----------|---|-------------|-------------|
|             |                           |           | Kategorie A   | Kategorie B | Kategorie C |
| 19          | Basma Xanthi              |           | 135   | 100 (1)     | 60          |
| 20          | Zichna                    |           | 135   | 100 (1)     | 60          |
| 21          | a) Samsun<br>Katerini     |           | 130   | 100 (1)     | 50          |
|             | b) Bashi Bagli            |           |   |             |             |
| 22          | Tsebella<br>Agrinion      |           | 130   | 100 (1)     | 50          |
| 23          | Mavra                     |           | 130   | 100 (1)     | 50          |
| 24          | a) Kabakoulak<br>b) Phi 1 |           | 118   | 100 (1)     | 55          |
| 25          | Myrodata<br>Agrinion      |           | 118   | 100 (1)     | 55          |
| 26          | Myrodata Smyrne           |           | 118   | 100 (1)     | 55          |
| 27          | Zichnomyrodata            |           | 118   | 100 (1)     | 55          |
| 28          | Elasson                   |           | 118   | 100 (1)     | 55          |
| 29          | Burley G                  |           | 100 (1)   | 65          | 48          |
| 30          | Virginia                  |           | 100 (1)   | 65          | 50          |
| 31          | a) Brasile<br>Selvaggio   |           | -   | 100 (1)     | 85          |
|             | b) andere Sorten          |           |   |             |             |

In Anhang II werden folgende Nummern hinzugefügt:

| Lfd. Nummer | Sorten                    | Kategorien und Indexzahlen im Verhältnis zu den Bezugsqualitäten |             |             |
|-------------|---------------------------|--|-------------|-------------|
|             |                           | Kategorie A  | Kategorie B | Kategorie C |
| 19          | Basma Xanthi              | 135  | 100 (1)     | 60          |
| 20          | Zichna                    | 135  | 100 (1)     | 60          |
| 21          | a) Samsun<br>Katerini     | 130  | 100 (1)     | 50          |
|             | b) Bashi Bagli            |  |             |             |
| 22          | Tsebella<br>Agrinion      | 130  | 100 (1)     | 50          |
| 23          | Mavra                     | 130  | 100 (1)     | 50          |
| 24          | a) Kabakoulak<br>b) Phi 1 | 118  | 100 (1)     | 55          |
| 25          | Myrodata<br>Agrinion      | 118  | 100 (1)     | 55          |
| 26          | Myrodata Smyrne           | 118  | 100 (1)     | 55          |
| 27          | Zichnomyrodata            | 118  | 100 (1)     | 55          |
| 28          | Elasson                   | 118  | 100 (1)     | 55          |
| 29          | Burley G                  | 100 (1)  | 65          | 48          |
| 30          | Virginia                  | 100 (1)  | 65          | 50          |

**2. Verordnung (EWG) Nr. 2468/72 der Kommission vom 24. November 1972**

ABl. Nr. L 267 vom 28. November 1972

In der Fassung der Verordnung (EWG) Nr. 772/75 vom 24. März 1975

ABl. Nr. 77 vom 26. März 1975

Im Anhang werden folgende Angaben hinzugefügt

„GRIECHENLAND

a) Sammelzentren

|                      |                 |                  |
|----------------------|-----------------|------------------|
| Alexandroupolis      | Langadas        | Karditsomagoula  |
| Protoklissi-Evros    | Zagliveri       | Lamia            |
| Sapai                | Kilkis          | Admiros          |
| Komotini             | Sohos           | Amliklia         |
| Xanthi               | Axioupolis      | Atalanti         |
| Echinos              | Yannitsa        | Livadia          |
| Stavroupolis         | Kria            | Thiva            |
|                      | Vrissi-Yannitsa |                  |
| Chryssoupolis        | Veria           | Agrinion         |
| Kavala               | Aridea          | Messolongi       |
| Eleftheroupolis      | Polemaida       | Gavalou          |
| Drama                | Florina         | Thermo           |
| Prossotsani          | Kastoria        | Astakos          |
| Nevrokopi            | Neapolis        | Katouna          |
| Doxato               | Grevena         | Amfilohia        |
| Nikiforos            | Kozani          | Arta             |
| Serres               | Kolindros       | Ioannina         |
| Nigrita              | Eginio          | Nauplia          |
| Sidirokastro         | Katerini        | Mytilini         |
| Porroia              | Elassona        | Samos            |
| N. Zichni            | Larissa         | Kos              |
| Rodolivos oder Proti | Trikala         | Pyrgos-Heraklion |
| Thessaloniki         |                 |                  |

b) Bearbeitungs- und Lagerzentren

|                 | Anzahl der in den Dörfern gelegenen Bearbeitungs- und Lagerbetriebe |
|-----------------|---|
| Komotini        | 1   |
| Xanthi          | 5   |
| Kavala          | 13  |
| Eleftheroupolis | 1   |
| Drama           | 3   |
| Serres          | 2   |
| Thessaloniki    | 50  |
| Yannitsa        | 1   |
| Alexandria      | 2   |
| Katerini        | 2   |
| Volos           | 5   |
| Agrinion        | 3   |
| Messolongi      | 1   |
| Nauplia         | 2   |
| Piräus          | 5"  |

e) Hopfen

**1. Verordnung (EWG) Nr. 1696/71 des Rates**

vom 26. Juli 1971

ABl. Nr. L 175 vom 4. August 1971

geändert durch:

- Beschluß des Rates vom 1. Januar 1973  
ABl. Nr. L 2 vom 1. Januar 1973
- Verordnung (EWG) Nr. 1170/77 vom 17. Mai 1977  
ABl. Nr. L 137 vom 3. Juni 1977
- Verordnung (EWG) Nr. 235/79 vom 5. Februar 1979  
ABl. Nr. L 34 vom 9. Februar 1979

In Artikel 17 erhält Absatz 6 folgende Fassung:

„(6) Die Dauer der Abwicklung der in Artikel 8 genannten Maßnahme ist auf einen Zeitraum von zehn Jahren, vom Zeitpunkt des Inkrafttretens dieser Verordnung an gerechnet, und für Griechenland auf einen Zeitraum von fünf Jahren, vom Zeitpunkt des Beitritts an gerechnet, begrenzt.“

**2. Verordnung (EWG) Nr. 1351/72 der Kommission**  
vom 28. Juni 1972

ABl. Nr. L 148 vom 30. Juni 1972

geändert durch:

- Verordnung (EWG) Nr. 1375/75 vom 29. Mai 1975  
ABl. Nr. L 139 vom 30. Mai 1975
- Verordnung (EWG) Nr. 2564/77 vom 22. November 1977  
ABl. Nr. L 299 vom 23. November 1977

Artikel 2 Absatz 1 erhält folgende Fassung:

„(1) Um anerkannt zu werden, muß eine Erzeugergemeinschaft mindestens 60 ha eingetragene Anbauflächen und mindestens sieben Erzeuger umfassen; im Falle Griechenlands beträgt die Mindesthektarzahl 30.“

**3. Verordnung (EWG) Nr. 890/78 der Kommission**  
vom 28. April 1978

ABl. Nr. L 117 vom 29. April 1978

In Artikel 6 Absatz 3 Unterabsatz 1 und in Artikel 11 wird folgender Satz hinzugefügt:

„Im Falle Griechenlands müssen diese Mitteilungen vor dem Ende des dritten Monats nach dem Zeitpunkt des Beitritts erfolgen.“

In Anhang III Nummer 2 wird folgendes hinzugefügt: „E für Griechenland“.

**f) Zucker**

**1. Verordnung (EWG) Nr. 206/68 des Rates**  
vom 20. Februar 1968

ABl. Nr. L 47 vom 23. Februar 1968

geändert durch:

- Verordnung (EWG) Nr. 225/72 vom 31. Januar 1972  
ABl. Nr. L 28 vom 1. Februar 1972
- berichtigt im ABl. Nr. L 17 vom 22. Januar 1974
- Beitrittsakte von 1972  
ABl. Nr. L 73 vom 27. März 1972

Artikel 5 Absatz 4 erhält folgende Fassung:

„Für den Fall jedoch, daß die Zuckerrüben in Dänemark, in Irland, in Griechenland und im Vereinigten Königreich frei Zuckerfabrik geliefert werden, sieht der Vertrag eine Beteiligung des Herstellers an den Beförderungskosten vor und legt hierfür den Hundertsatz oder die Beträge fest.“

Artikel 8 a wird durch folgenden Absatz ergänzt:

„Für Griechenland werden die Worte

- „des Wirtschaftsjahres 1967/1968“ in Artikel 4 Absatz 2 und in Artikel 10 Absatz 2 bzw. „das Wirtschaftsjahr 1967/1968“ in Artikel 5 Absatz 2 und in Artikel 6 Absatz 2 ersetzt durch:  
„des Wirtschaftsjahres 1980/1981“ bzw. „das Wirtschaftsjahr 1980/1981“;
- „vor dem Zuckerwirtschaftsjahr 1968/1969“ in Artikel 5 Absatz 3 und in Artikel 8 Buchstabe d ersetzt durch:
- „vor dem Wirtschaftsjahr 1981/1982.“

**2. Verordnung (EWG) Nr. 246/68 der Kommission**  
vom 29. Februar 1968

ABl. Nr. L 53 vom 1. März 1968

In Artikel 3 erhält der erste Gedankenstrich folgende Fassung:

„- vor dem 1. April in Italien und in Griechenland“.

**3. Verordnung (EWG) Nr. 2103/77 der Kommission**  
vom 23. September 1977

ABl. Nr. L 246 vom 27. September 1977

berichtigt im ABl. Nr. L 254 vom 5. Oktober 1977

In Artikel 8 Absatz 3 Buchstabe a erhält der Einleitungssatz folgende Fassung:

„a) für alle Gebiete Griechenlands, Italiens und für das französische Departement Réunion“.

**g) Getreide**

**1. Verordnung Nr. 158/67/EWG der Kommission**  
vom 23. Juni 1967

ABl. Nr. 128 vom 27. Juni 1967

geändert durch:

- Verordnung (EWG) Nr. 213/68 vom 22. Februar 1968  
ABl. Nr. L 47 vom 23. Februar 1968
- Verordnung (EWG) Nr. 2204/69 vom 5. November 1969  
ABl. Nr. L 279 vom 6. November 1969
- Verordnung (EWG) Nr. 1637/71 vom 28. Juli 1971  
ABl. Nr. L 170 vom 29. Juli 1971
- Beitrittsakte von 1972  
ABl. Nr. L 73 vom 27. März 1972

Im Anhang werden in der Rubrik „Hartweizen“ das Wort „Griechenland“ sowie die damit zusammenhängenden Angaben gestrichen.

**2. Verordnung (EWG) Nr. 2727/75 des Rates**  
vom 29. Oktober 1975

ABl. Nr. L 281 vom 1. November 1975

geändert durch:

- Verordnung (EWG) Nr. 832/76 vom 6. April 1976  
ABl. Nr. L 100 vom 14. April 1976
- Verordnung (EWG) Nr. 1146/76 vom 17. Mai 1976  
ABl. Nr. L 130 vom 19. Mai 1976
- Verordnung (EWG) Nr. 3138/76 vom 21. Dezember 1976  
ABl. Nr. L 354 vom 24. Dezember 1976
- Verordnung (EWG) Nr. 1151/77 vom 17. Mai 1977  
ABl. Nr. L 136 vom 2. Juni 1977
- Verordnung (EWG) Nr. 1386/77 vom 21. Juni 1977  
ABl. Nr. L 158 vom 29. Juni 1977
- Verordnung (EWG) Nr. 2560/77 vom 7. November 1977  
ABl. Nr. L 303 vom 28. November 1977
- Verordnung (EWG) Nr. 709/78 vom 4. April 1978  
ABl. Nr. L 94 vom 8. April 1978
- Verordnung (EWG) Nr. 1125/78 vom 22. Mai 1978  
ABl. Nr. L 142 vom 30. Mai 1978
- Verordnung (EWG) Nr. 1254/78 vom 12. Juni 1978  
ABl. Nr. L 156 vom 14. Juni 1978

berichtigt in:

- ABl. Nr. L 117 vom 29. April 1978
- ABl. Nr. L 296 vom 21. Oktober 1978

In Artikel 3 Absatz 3 wird Unterabsatz 2 durch folgenden Unterabsatz ersetzt:

„Unbeschadet des Unterabsatzes 3 gelten die einheitlichen Interventionspreise vom 1. August bis zum 31. Mai des folgenden Jahres. Vom 1. Juni bis zum 31. Juli finden die für den Monat August des laufenden Wirtschaftsjahres geltenden Interventionspreise Anwendung. Betreffend Griechenland gelten die Interventionspreise für Gerste vom 1. August bis zum 15. Mai des fol-

genden Jahres. Vom 16. Mai bis zum 31. Juli finden die für den Monat August des laufenden Wirtschaftsjahres geltenden Interventionspreise Anwendung."

**3. Verordnung (EWG) Nr. 1124/77 der Kommission**  
vom 27. Mai 1977

ABl. Nr. L 134 vom 28. Mai 1977

berichtet in ABl. Nr. L 141 vom 9. Juni 1977

In Anhang I, Zone I, Buchstabe d und in Anhang II, Zone A wird das Wort „Griechenland“ gestrichen.

**h) Eier und Geflügel**

**1. Verordnung (EWG) Nr. 95/69 der Kommission**  
vom 17. Januar 1969

ABl. Nr. L 13 vom 18. Januar 1969

geändert durch:

- Verordnung (EWG) Nr. 927/69 vom 20. Mai 1969 (nur niederländische Fassung)  
ABl. Nr. L 120 vom 21. Mai 1969
- Verordnung (EWG) Nr. 2502/71 vom 22. November 1971  
ABl. Nr. L 258 vom 23. November 1971
- Beitrittsakte von 1972  
ABl. Nr. L 73 vom 27. März 1972
- Beschluß des Rates vom 1. Januar 1973  
ABl. Nr. L 2 vom 1. Januar 1973

In Artikel 2 Absatz 2 wird folgendes hinzugefügt:  
„Griechenland 10“.

**2. Verordnung (EWG) Nr. 1868/77 der Kommission**  
vom 29. Juli 1977

ABl. Nr. L 209 vom 17. August 1977

In Artikel 1 wird folgendes hinzugefügt:  
„E für Griechenland“.

In Anhang II wird die Fußnote (1) wie folgt ergänzt:  
„Griechenland: ein Staatsgebiet“.

**i) Fischereierzeugnisse**

**1. Verordnung (EWG) Nr. 104/76 des Rates**  
vom 19. Januar 1976

ABl. Nr. L 20 vom 28. Januar 1976

In Artikel 10 Absatz 1 Buchstabe b wird der zweite Gedankenstrich durch folgende Worte ergänzt:  
„- Γαρίδες γκριζες“.

**2. Entscheidung Nr. 64/503/EWG der Kommission**  
vom 30. Juli 1964

ABl. Nr. L 137 vom 28. August 1964

in der Fassung der Entscheidung 74/476/EWG vom 10. September 1974

ABl. Nr. L 259 vom 25. September 1974

Artikel 4 Absatz 3 wird durch folgende Worte ergänzt:  
„Προϊόντα μεταφορτώνόμενα εις την θάλασσαν“

Der Anhang mit dem Muster der Bescheinigung D.D.5 A 000.000 wird durch folgende Worte ergänzt:  
„Πιστοποιητικό κυκλοφορίας εμπορεύματων“

**j) Reis**

**Verordnung (EWG) Nr. 1613/71 der Kommission**  
vom 26. Juli 1971

ABl. Nr. L 158 vom 27. Juli 1971

geändert durch:

- Verordnung (EWG) Nr. 3320/75 vom 19. Dezember 1975  
ABl. Nr. L 328 vom 20. Dezember 1975
- Verordnung (EWG) Nr. 1204/77 vom 6. Juni 1977  
ABl. Nr. L 139 vom 7. Juni 1977
- Verordnung (EWG) Nr. 59/78 vom 12. Januar 1978  
ABl. Nr. L 10 vom 13. Januar 1978
- Verordnung (EWG) Nr. 2309/78 vom 2. Oktober 1978  
ABl. Nr. L 278 vom 2. Oktober 1978

In Anhang I werden in Rubrik 1 der Tabelle die Worte „aus Griechenland“ gestrichen.

**k) Verarbeitungserzeugnisse aus Obst und Gemüse**

**Verordnung (EWG) Nr. 516/77 des Rates**  
vom 14. März 1977

ABl. Nr. L 73 vom 21. März 1977

Mit Wirkung vom 1. Januar 1981

- wird die Tabelle in Artikel 1, in der die Erzeugnisse aufgeführt sind, für die die gemeinsame Marktorganisation für Verarbeitungserzeugnisse aus Obst und Gemüse gilt, durch folgende Erzeugnisse ergänzt:

| Nummer des Gemeinsamen Zolltarifs | Warenbezeichnung        |
|-----------------------------------|-------------------------|
| 08.03 B                           | Feigen, getrocknet      |
| 08.04 B                           | Weintrauben, getrocknet |

- wird folgender Artikel 3 d eingefügt:

**„Artikel 3 d**

Artikel 3a Absätze 2 bis 5 und Artikel 3b sind nicht auf getrocknete Feigen und getrocknete Weintrauben anwendbar.

Für diese beiden Erzeugnisse erläßt der Rat mit qualifizierter Mehrheit auf Vorschlag der Kommission spätestens am 31. Mai 1981 die Einzelheiten der Erzeugerbeihilferegelung, die den Einzelheiten des Artikels 3a Absätze 2 bis 5 und des Artikels 3b entsprechen oder verschieden von ihnen sein können.“

- wird Anhang Ia durch folgende Erzeugnisse ergänzt:

| Nummer des Gemeinsamen Zolltarifs | Warenbezeichnung        |
|-----------------------------------|-------------------------|
| 08.03 B                           | Feigen, getrocknet      |
| 08.04 B                           | Weintrauben, getrocknet |

**l) Futtermittel**

**Verordnung (EWG) Nr. 1528/78 der Kommission**  
vom 30. Juni 1978

ABl. Nr. L 179 vom 1. Juli 1978

In Artikel 9 d Absatz 4 Unterabsatz 3 wird folgendes hinzugefügt: „E für Griechenland“.

**m) Erbsen, Puffbohnen, Ackerbohnen**

**Verordnung (EWG) Nr. 3075/78 der Kommission**  
vom 20. Dezember 1978

ABl. Nr. L 367 vom 28. Dezember 1978

In Artikel 10 Absatz 3 wird folgendes hinzugefügt:  
„E für Griechenland“.

n) Wein

**1. Verordnung Nr. 134 der Kommission**  
vom 25. Oktober 1962

ABl. Nr. 111 vom 6. November 1962

in der Fassung der Verordnung (EWG) Nr. 1136/70 vom 17. Juni 1970

ABl. Nr. L 134 vom 19. Juni 1970

Artikel 6 Absatz 1 wird durch folgenden Gedankenstrich ergänzt:

„– bis zum 30. November in der Republik Griechenland“.

Artikel 7 Absatz 3 wird durch folgenden Gedankenstrich ergänzt:

„– bis zum 31. Januar von der Republik Griechenland“.

**2. Verordnung (EWG) Nr. 1135/70 der Kommission**  
vom 17. Juni 1970

ABl. Nr. L 134 vom 19. Juni 1970

In Artikel 2 Absatz 1 Buchstabe f wird folgender Gedankenstrich zwischen dem dritten und dem vierten Gedankenstrich eingefügt:

„– Weintrauben, getrocknet“.

In Artikel 3 Absatz 2 Buchstabe a wird folgender Gedankenstrich zwischen dem dritten und dem vierten Gedankenstrich eingefügt:

„– Weintrauben, getrocknet“.

**3. Verordnung (EWG) Nr. 1594/70 der Kommission**  
vom 5. August 1970

ABl. Nr. L 173 vom 6. August 1970

geändert durch:

– Beitrittsakte von 1972

ABl. Nr. L 73 vom 27. März 1972

– Verordnung (EWG) Nr. 2531/77 vom 17. November 1977

ABl. Nr. L 294 vom 18. November 1977

Artikel 2 Absatz 1 Buchstabe c erhält folgende Fassung:

„c) Weinbauzonen C I und C II und C III, mit Ausnahme der Rebflächen in der Italienischen Republik, in der Republik Griechenland und in den französischen Departements, für die die folgenden Appellationsgerichte zuständig sind: . . . .“

**4. Verordnung (EWG) Nr. 2247/73 der Kommission**  
vom 16. August 1973

ABl. Nr. L 230 vom 18. August 1973

In Artikel 3 Absatz 1 wird Unterabsatz 1 durch folgenden Satz ergänzt:

„Im Falle Griechenlands muß die vorerwähnte Mitteilung bereits zum Beitritt erfolgen“.

**5. Verordnung (EWG) Nr. 2082/74 der Kommission**  
vom 7. August 1974

ABl. Nr. L 217 vom 8. August 1974

Artikel 2 erhält folgende Fassung:

„Qualitätslikörweine bestimmter Anbauggebiete gemäß Nummer 12 letzter Absatz des Anhangs II der Verordnung (EWG) Nr. 337/79 sind:

– Pineau des Charentes bzw. Pineau Charentais

– Σάμος

– Μοσχάτος Πατρών

– Μοσχάτος Ρίου – Πατρών

– Μοσχάτος Κεφαλληνίας

– Μοσχάτος Ρόδου

– Μοσχάτος Λήμνου

– Σητεία

– Νεμέα

– Σαντορίνη

– Δαφνές“

**6. Verordnung (EWG) Nr. 1153/75 der Kommission**  
vom 30. April 1975

ABl. Nr. L 113 vom 1. Mai 1975

in der Fassung der Verordnung (EWG) Nr. 2617/77 vom 28. November 1977

ABl. Nr. L 304 vom 29. November 1977

Artikel 2 Absatz 4 Unterabsatz 3 Satz 1 wird wie folgt ergänzt:

„E für Griechenland“.

**7. Verordnung (EWG) Nr. 398/76 der Kommission**  
vom 24. Februar 1976

ABl. Nr. L 49 vom 25. Februar 1976

Im Anhang werden in der Rubrik „Warenbezeichnung“ die Worte „und Griechenlands“ in den drei Unterteilungen gestrichen.

**8. Verordnung (EWG) Nr. 1608/76 der Kommission**  
vom 4. Juni 1976

ABl. Nr. L 183 vom 8. Juli 1976

geändert durch:

– Verordnung (EWG) Nr. 1054/77 vom 13. Mai 1977  
ABl. Nr. L 130 vom 25. Mai 1977

berichtigt in ABl. Nr. L 157 vom 28. Juni 1977

– Verordnung (EWG) Nr. 1802/77 vom 4. August 1977  
ABl. Nr. L 198 vom 5. August 1977

– Verordnung (EWG) Nr. 793/78 vom 18. April 1978  
ABl. Nr. L 109 vom 22. April 1978

– Verordnung (EWG) Nr. 1730/78 vom 24. Juli 1978  
ABl. Nr. L 201 vom 25. Juli 1978

In Artikel 1 Absatz 2 zweiter Gedankenstrich werden nach den Worten „vino tipico“ folgende Worte eingefügt:

„ὄνομασία κατά παράδοση (appellation traditionnelle), οἶνος τοπικός (vin de pays)“

In Artikel 2 Absatz 1 Unterabsatz 1 wird folgender Gedankenstrich eingefügt:

„– ὄνομασία προελεύσεως ἐλεγχόμενη (appellation d'origine contrôlée), ὄνομασία προελεύσεως ἀνωτέρας ποιότητος (appellation d'origine de qualité supérieure).“

In Artikel 2 Absatz 1 Unterabsatz 2 werden nach den Worten „denominazione di origine controllata e garantita“ folgende Worte eingefügt:

„ὄνομασία προελεύσεως ἐλεγχόμενη (appellation d'origine contrôlée), ὄνομασία προελεύσεως ἀνωτέρας ποιότητος (appellation d'origine de qualité supérieure).“

In Artikel 2 Absatz 1 Unterabsatz 3 wird folgender Gedankenstrich zwischen dem dritten und dem vierten Gedankenstrich eingefügt:

„– Ο.Π.Ε. und Ο.Π.Α.Π.“

In Artikel 2 Absatz 3 wird folgender Buchstabe e hinzugefügt:

„e) betreffend die griechischen Qualitätsweine b. A.:

– die Angabe „οἶνος γλυκός φυσικός (vin doux naturel)“ für die Qualitätsweine b. A. mit Anspruch auf die Bezeichnung „Samos“, „Mavrodaphne de

Patras", „Mavrodaphne de Céphalonie“, „Muscat de Patras“, „Muscat Rion de Patras“, „Muscat de Céphalonie“, „Muscat de Rhodes“, „Muscat de Lemnos“, „Sitia“, „Santorin“ et „Dafnes“.

- Die Angabe „οίνος φυσικῶς γλυκῆς“ (vin naturellement doux) für die Qualitätsweine b. A. mit Anspruch auf die Bezeichnung „Samos“, „Muscat de Patras“, „Muscat Rion de Patras“, „Muscat de Céphalonie“, „Muscat de Rhodes“, „Muscat de Lemnos“, „Sitia“, „Santorin“ et „Dafnes“.

Der Wortlaut des Artikels 2 Absatz 3 Unterabsatz 2 erhält folgende Fassung: „Die in den Buchstaben a, b, d und e dieses Absatzes vorgesehenen Angaben erfolgen in Buchstaben, die ebenso groß oder kleiner als die Buchstaben zur Angabe des bestimmten Anbaugebiets sind.“.

In Artikel 2 Absatz 4 wird Unterabsatz 2 gestrichen.

In Artikel 4 Absatz 3 wird folgender Gedankenstrich hinzugefügt:

„- ἀμπελουργός - οἰνοποιός  
(viticulteur - producteur),  
παραγωγή - ἐμφιάλωση  
(production - embouteillage).“

In Artikel 5 Absatz 1 wird folgender Gedankenstrich hinzugefügt:

„- πύργος (Château), μοναστήρι (abbaye), κάστρο (castel).“

In Artikel 10 Absatz 1 Buchstabe a werden nach den Worten „vino tipico“ die folgenden Worte hinzugefügt: „πύργος (Château), μοναστήρι (abbaye), κάστρο (castel).“

In Artikel 10 Absatz 1 wird folgender Unterabsatz in Buchstabe a nach dem zweiten Gedankenstrich und in Buchstabe b nach dem zweiten Gedankenstrich hinzugefügt: „Im Falle Griechenlands müssen diese Mitteilungen im Zeitpunkt des Beitritts erfolgen.“

In Artikel 10 Absatz 1 Buchstabe a werden nach den Worten „vino tipico“ die folgenden Worte hinzugefügt: „ὄνομασία κατά παράδοση (appellation traditionnelle) οἶνος τοπικός (vin de pays)“

In Artikel 13 Absatz 1 wird folgender Buchstabe d hinzugefügt:

„d) die Bezeichnung eines griechischen Tafelweins kann ergänzt werden:

- i) bei Weißweinen durch folgende Worte:
  - λευκός ἀπό λευκάς σταφυλάς (blanc de blancs)
  - χρυσοκίτρινος (doré)
  - ἀχυρόχρους (pâle)
  - κεχρμιπαρένιος (ambré)

- ii) bei Rotweinen durch folgende Worte:
  - ρουμπίνι (rubis)
  - κεραμόχρους (tuilé)

- iii) bei Roséweinen durch folgende Worte:
  - κοκκινέλλι (rosé)

In Artikel 13 Absatz 6 Unterabsatz 1 werden die drei Gedankenstriche jeweils durch folgende Worte ergänzt:

- „ἡμίξηρος“
- „ἡμίγλυκος“
- „γλυκός“, „γλυκῆς“

In Unterabsatz 2 wird nach „dry“ folgendes Wort eingefügt:

- „ξηρός“

In Artikel 14 Absatz 2 Unterabsatz 1 werden nach „31 Dezember 1976“ folgende Worte eingefügt

„und im Falle Griechenlands im Zeitpunkt des Beitritts.“

In Artikel 16 Absatz 3 wird folgender Buchstabe d hinzugefügt:

„d) eines griechischen Weins nur unter Verwendung des Begriffs ‚cave‘, sofern die griechischen Bestimmungen zur Verwendung dieses Begriffs eingehalten werden.“

In Artikel 17 Absatz 1 wird folgender Buchstabe f hinzugefügt:

„f) für griechische Weine: ἐμφιάλωσης ὑπό τοῦ παραγωγῶ (mis en bouteille par le producteur), ἐμφιάλωσης εἰς τὴν ἀμπελουργικὴν ἐκμετάλλευσιν (mis en bouteille à la propriété), ἐμφιάλωσης εἰς τὸν τόπον τῆς παραγωγῆς (mis en bouteille d'origine), ἐμφιάλωσης ὑπό ὁμάδος παραγωγῶν (mis en bouteille par les producteurs réunis).“

In Artikel 19 zweiter Gedankenstrich wird folgender Untergedankenstrich hinzugefügt:

„- κατάλληλος διὰ τὴν μεταφορὰν ὑγρῶν ἀμπελο-οἰνικῆς προελεύσεως.“

Es wird folgender Artikel 21a hinzugefügt:

„Artikel 21a

Bis zur Erschöpfung der Lagervorräte kann die Republik Griechenland zulassen, daß auf seinem Hoheitsgebiet zum Verkauf und Inverkehrbringen Weine vorrätig gehalten werden, deren Aufmachung nicht den Vorschriften dieser Verordnung für vor dem Beitritt in den Verkehr gebrachten Wein entspricht.“

In Anhang I wird die Nummer „12. Griechenland“ gestrichen.

In Anhang II wird die Ziffer „IX. Griechenland“ gestrichen.

#### 9. Verordnung (EWG) Nr. 2115/76 der Kommission vom 20. August 1976

ABl. Nr. L 237 vom 28. August 1976

geändert durch:

- Verordnung (EWG) Nr. 2417/76 vom 5. Oktober 1976 ABl. Nr. L 273 vom 6. Oktober 1976
- Verordnung (EWG) Nr. 2951/76 vom 3. Dezember 1976 ABl. Nr. L 335 vom 4. Dezember 1976
- Verordnung (EWG) Nr. 124/78 vom 24. Januar 1978 ABl. Nr. L 20 vom 25. Januar 1978

Artikel 9 Absatz 2 Unterabsätze 1 und 2 erhält folgende Fassung:

„(2) Das Muster der Bescheinigung der Herkunftsbezeichnung für Boberg ist in Anhang V enthalten.“

Anhang VI wird gestrichen.

#### 10. Verordnung (EWG) Nr. 607/77 der Kommission vom 23. März 1977

ABl. Nr. L 76 vom 24. März 1977

Im Anhang wird die Angabe „050 Griechenland“ gestrichen.

#### 11. Verordnung (EWG) Nr. 2682/77 der Kommission vom 5. Dezember 1977

ABl. Nr. L 312 vom 6. Dezember 1977

Folgender Artikel 2 a wird eingefügt:

„Artikel 2 a

Die repräsentativen Märkte der Republik Griechenland sind:

- a) für Tafelweine der Art R I:  
Ηράκλειον, Χανιά, Πάτραι, Κόρινθος, Λάρισσα, Πύργος, Καλαμάτα.
- b) für Tafelweine der Art R II:  
Ηράκλειον, Χανιά, Πάτραι, Κόρινθος, Πύργος, Καλαμάτα.
- c) für Tafelweine der Art A I:  
Ηράκλειον, Χανιά, Πάτραι, Κόρινθος, Πύργος, Αθήνα, Χάλκις, Θήβα.“

**12. Verordnung (EWG) Nr. 896/78 der Kommission**  
vom 28. April 1978

ABl. Nr. L 117 vom 29. April 1978

berichtigt in ABl. Nr. L 138 vom 25. Mai 1978

Im Anhang werden die Fußnote (1) und der entsprechende Hinweis im Text gestrichen.

**13. Verordnung (EWG) Nr. 337/79 des Rates**  
vom 5. Februar 1979

ABl. Nr. L 54 vom 5. März 1979

In Artikel 30 Absatz 3 Buchstabe a wird folgender Satz hinzugefügt:

„- für Griechenland werden die obengenannten Termine auf den 31. Dezember 1984 verschoben;“

In Artikel 40 Absatz 2 erhält der erste Gedankenstrich folgende Fassung:

„- Erzeuger, deren Rebflächen in den italienischen und griechischen Teilen der Weinbauzone C liegen.“

In Anhang II Nummer 4 dritter Gedankenstrich erster Untergedankenstrich sowie Nummer 12 dritter Gedankenstrich Ziffer i werden nach dem Wort „Alkohol“ bzw. „Alkohols“ jeweils folgende Worte eingefügt:

„einschließlich Alkohol, der aus der Destillation getrockneter Trauben gewonnen wurde.“

**14. Verordnung (EWG) Nr. 338/79 des Rates**  
vom 5. Februar 1979

ABl. Nr. L 54 vom 5. März 1979

In Artikel 16 Absatz 2 wird folgender Buchstabe e eingefügt:

„e) für Griechenland:

Όνομασία προελεύσεως ελεγχόμενη (appellation d'origine contrôlée) und

Όνομασία προελεύσεως ανωτέρας ποιότητας (appellation d'origine de qualité supérieure)“.

**15. Verordnung (EWG) Nr. 347/79 des Rates**  
vom 5. Februar 1979

ABl. Nr. L 54 vom 5. März 1979

In Artikel 2 Absatz 2 Buchstabe c wird folgender Gedankenstrich hinzugefügt:

„- zur Erzeugung von Trauben, die zum Trocknen bestimmt sind.“

In Artikel 3 Absatz 1 wird folgender Gedankenstrich hinzugefügt:

„- für die Republik Griechenland: Nomos“.

In Artikel 4 Absatz 3 wird folgender Gedankenstrich hinzugefügt:

„- getrockneten Trauben“.

**16. Verordnung (EWG) Nr. 351/79 des Rates**  
vom 5. Februar 1979

ABl. Nr. L 54 vom 5. März 1979

Artikel 2 Absatz 1 Unterabsatz 1 erhält folgende Fassung:

„(1) Der den Erzeugnissen von Artikel 1 Nummern 1 und 2 zugesetzte Alkohol muß entweder neutraler, aus Erzeugnissen der Weinrebe gewonnener Alkohol einschließlich aus getrockneten Trauben gewonnener Alkohol mit einem vorhandenen Alkoholgehalt von mindestens 95 % Vol. oder ein nicht rektifiziertes, aus der Destillation von Wein hervorgegangenes Erzeugnis mit einem vorhandenen Alkoholgehalt von mindestens 52 % Vol. und höchstens 80 % Vol. sein.“

**17. Verordnung (EWG) Nr. 354/79 des Rates**  
vom 5. Februar 1979

ABl. Nr. L 54 vom 5. März 1979

In Artikel 2 Absatz 3 werden die Worte „und Samos-Likörwein, für den ein Ursprungszeugnis vorgelegt wird“ gestrichen.

**18. Verordnung (EWG) Nr. 355/79 des Rates**  
vom 5. Februar 1979

ABl. Nr. L 54 vom 5. März 1979

In Artikel 2 Absatz 3 Ziffer i wird nach dem dritten Gedankenstrich folgender Gedankenstrich eingefügt:

„- όνομασία κατά παράδοση“  
(appellation traditionnelle)  
οίνος τοπικός (vin de pays)“

In Artikel 4 Absatz 3 erster Gedankenstrich wird folgendes hinzugefügt:

„όνομασία κατά παράδοση (appellation traditionnelle),  
οίνος τοπικός (vin de pays)“.

Artikel 9 Absatz 2 Buchstabe e erhält folgende Fassung:

„e) je nach Fall den Begriff „Landwein“, „vin de pays“, „vino tipico“, „όνομασία κατά παράδοση (appellation traditionnelle)“, „οίνος τοπικός (vin de pays)“

oder einen entsprechenden Begriff in einer Amtssprache der Gemeinschaft.“

**19. Verordnung (EWG) Nr. 358/79 des Rates**  
vom 5. Februar 1979

ABl. Nr. L 54 vom 5. März 1979

Im Anhang wird folgende griechische Sorte eingefügt:  
„Μοσχοφύλερο (Moscofilero)“

**20. Verordnung (EWG) Nr. 460/79 des Rates**  
vom 5. März 1979

ABl. Nr. L 58 vom 9. März 1979

Artikel 3 Absatz 2 erhält folgende Fassung:

„(2) Jeder Mitgliedstaat teilt spätestens bis zum 30. April 1979 und Griechenland zum Zeitpunkt seines Beitritts der Kommission die zuständigen Stellen mit, die zur Herabstufung eines Qualitätsweins b. A. befugt sind.“

**21. Liste der in der Gemeinschaft erzeugten Qualitätsweine bestimmter Anbaugebiete**  
(veröffentlicht nach Artikel 3 Absatz 2 der Verordnung (EWG) Nr. 2247/73)

ABl. Nr. C 73 vom 29. März 1976

Die Liste wird wie folgt ergänzt:

„GRIECHENLAND

| Herkunftsbezeichnung  | Abgrenzungs-<br>Verordnung<br>oder Beschluß | Amtsblatt           |
|---|---|---------------------|
| <b>I. Όνομασία Προελεύσεως Έλεγχόμενη</b><br>(- appellation d'origine contrôlée)                      |   |                     |
| <b>A. Vins de liqueur</b>   |   |                     |
| <b>1. Οίνος γλυκός (vin doux)</b>   |   |                     |
| Σάμος (Samos)   | D.680/1970                                  | 229/A/29. 10. 1970  |
| Μοσχάτος Πατρών (Muscat de Patras)  | D.386/1971                                  | 115/A/ 3. 6. 1971   |
| Μοσχάτος Ρίου Πατρών (Muscat Ruon de Patras)  | D.386/1971                                  | 115/A/ 9. 6. 1971   |
| Μοσχάτος Κεφαλληνίας (Muscat de Cephalonie)   | D.386/1971                                  | 115/A/ 9. 6. 1971   |
| Μοσχάτος Ρόδου (Muscat de Rhodes)   | D.386/1971                                  | 115/A/ 9. 6. 1971   |
| Σητεία (Sitia)  | D.502/1971                                  | 150/A/26. 7. 1971   |
| Μοσχάτος Λήμνου (Muscat de Lemnos)  | D.502/1871                                  | 150/A/26. 7. 1971   |
| Νεμέα (Nemée)   | D.539/1971                                  | 159/A/14. 8. 1971   |
| Σαντορίνη (Santorin)  | D.539/1971                                  | 159/A/14. 8. 1971   |
| Δαφναίς (Dafnes)  | D.539/1971                                  | 159/A/14. 8. 1971   |
| <b>2. Οίνος γλυκός φυσικός (vin doux naturel)</b>   |   |                     |
| Σάμος (Samos)   | D.680/1970                                  | 229/A/29. 10. 1970  |
| Μαυροδάφνη Πατρών (Mavrodaphne de Patras)   | D.386/1971                                  | 115/A/ 9. 6. 1971   |
| Μαυροδάφνη Κεφαλληνίας (Mavrodaphne de Cephalonie)  | D.386/1971                                  | 115/A/ 9. 6. 1971   |
| Μοσχάτος Πατρών (Muscat de Patras)  | D.386/1971                                  | 115/A/ 9. 6. 1971   |
| Μοσχάτος Ρίου Πατρών (Muscat Rion de Patras)  | D.386/1971                                  | 115/A/ 9. 6. 1971   |
| Μοσχάτος Κεφαλληνίας (Muscat de Cephalonie)   | D.386/1971                                  | 115/A/ 9. 6. 1971   |
| Μοσχάτος Ρόδου (Muscat de Rhodes)   | D.386/1971                                  | 115/A/ 9. 6. 1971   |
| Σητεία (Sitia)  | D.502/1971                                  | 150/A/26. 7. 1971   |
| Μοσχάτος Λήμνου (Muscat de Lemnos)  | D.502/1971                                  | 150/A/26. 7. 1971   |
| Σαντορίνη (Santorin)  | D.539/1971                                  | 150/A/14. 8. 1971   |
| Δαφναίς (Dafnes)  | D.439/1971                                  | 150/A/14. 8. 1971   |
| <b>3. Οίνος φυσικός γλυκός (vin naturellement doux)</b>   |   |                     |
| Σάμος (Samos)   | D.680/1970                                  | 229/A/29. 10. 1970  |
| Μοσχάτος Πατρών (Muscat de Patras)  | D.386/1971                                  | 115/A/ 9. 6. 1971   |
| Μοσχάτος Ρίου Πατρών (Muscat Rion de Patras)  | D.386/1971                                  | 115/A/ 9. 6. 1971   |
| Μοσχάτος Κεφαλληνίας (Muscat de Cephalonie)   | D.386/1971                                  | 115/A/ 9. 6. 1971   |
| Μοσχάτος Ρόδου (Muscat de Rhodes)   | D.386/1971                                  | 115/A/ 9. 6. 1971   |
| Σητεία (Sitia)  | D.502/1971                                  | 150/A/26. 7. 1971   |
| Μοσχάτος Λήμνου (Muscat de Lemnos)  | D.502/1971                                  | 150/A/26. 7. 1971   |
| Σαντορίνη (Santorin)  | D.539/1971                                  | 159/A/14. 8. 1971   |
| Δαφναίς (Dafnes)  | D.539/1971                                  | 159/A/14. 8. 1971   |
| <b>4. Οίνος Ξηρός (vin sec)</b>   |   |                     |
| Λήμνος (Lemnos)   | D.502/1971                                  | 150/A/26. 7. 1971   |
| <b>II. Όνομασία Προελεύσεως Άνωτέρας Ποιότητας</b><br>(- appellation d'origine de qualité supérieure) |   |                     |
| Σητεία (Sitia)  | D.502/1971                                  | 150/A/26. 7. 1971   |
|   | d.358417/1971                               | 689/B /24. 8. 1971  |
| Ρόδος (Rhodes)  | D.502/1971                                  | 150/A/26. 7. 1971   |
|   | d.358417/1971                               | 689/B /24. 8. 1971  |
| Νάουσα (Naoussa)  | D.502/1971                                  | 150/A/26. 7. 1971   |
|   | d.358417/1971                               | 689/B /24. 8. 1971  |
| Νεμέα (Némée)   | D.539/1971                                  | 159/A/14. 8. 1971   |
|   | d.358022/1971                               | 773/B /27. 9. 1971  |
| Ρομπόλα Κεφαλληνίας (Robola de Cephalonie)  | D.539/1971                                  | 159/A/14. 8. 1971   |
|   | d.378022/1971                               | 773/B /27. 9. 1971  |
| Ραψάνη (Rapsani)  | D.539/1971                                  | 159/A/14. 8. 1971   |
|   | d.378022/1971                               | 773/B /27. 9. 1971  |
| Κάντζα (Kantza)   | D.625/1971                                  | 196/A/12. 10. 1971  |
|   | d.396425/1971                               | 880/B / 3. 11. 1971 |
| Μαντινεία (Mantinée)  | D.625/1971                                  | 196/A/12. 10. 1971  |
|   | d.396425/1971                               | 880/B / 3. 11. 1971 |

| Herkunftsbezeichnung | Abgrenzungs-<br>Verordnung<br>oder Beschluß | Amtsblatt                               |
|----------------------|---|---|
| Πεζά (Peza)          | D.539/1971<br>d.213850/1972                 | 159/A/14. 8. 1971<br>169/B /24. 2. 1972 |
| Ἀρχάνας (Archanes)   | D.539/1971<br>d.213850/1972                 | 159/A/14. 8. 1971<br>169/B /24. 2. 1972 |
| Δαφνάς (Dafnes)      | D.539/1971<br>d.213850/1972                 | 159/A/14. 8. 1971<br>169/B /24. 2. 1972 |
| Σαντορίνη (Santorin) | D.539/1971<br>d.213850/1972                 | 159/A/14. 8. 1971<br>169/B /24. 2. 1972 |
| Πάτραι (Patras)      | D.205/1972<br>d.229173/1972                 | 49/A/14. 4. 1972<br>287/B /27. 4. 1972  |
| Ζίτσα (Zitsa)        | D.183/1972<br>d.229173/1972                 | 40/A/17. 3. 1972<br>287/B /27. 4. 1972  |
| Ἀμύντειον (Amynteon) | D.183/1972<br>d.228173/1972                 | 40/A/17. 3. 1972<br>287/B /27. 4. 1972" |

## C. Allgemeine Rechtsakte

## Bescheinigungen

**Verordnung (EWG) Nr. 193/75 der Kommission**  
vom 17. Januar 1975

ABl. Nr. L 25 vom 31. Januar 1975

geändert durch:

- Verordnung (EWG) Nr. 2104/75 vom 31. Juli 1975  
ABl. Nr. L 214 vom 12. August 1975
- Verordnung (EWG) Nr. 499/76 vom 5. März 1976  
ABl. Nr. L 59 vom 6. März 1976
- Verordnung (EWG) Nr. 2219/76 vom 13. September 1976  
ABl. Nr. L 250 vom 14. September 1976
- Verordnung (EWG) Nr. 3093/76 vom 17. Dezember 1976  
ABl. Nr. L 348 vom 18. Dezember 1976
- Verordnung (EWG) Nr. 773/77 vom 15. April 1977  
ABl. Nr. L 94 vom 16. April 1977
- Verordnung (EWG) Nr. 1234/77 vom 9. Juni 1977  
ABl. Nr. L 143 vom 10. Juni 1977
- Verordnung (EWG) Nr. 1470/77 vom 30. Juni 1977  
ABl. Nr. L 162 vom 1. Juli 1977
- Verordnung (EWG) Nr. 858/78 vom 27. April 1978  
ABl. Nr. L 116 vom 28. April 1978
- Verordnung (EWG) Nr. 1624/78 vom 12. Juli 1978  
ABl. Nr. L 190 vom 13. Juli 1978

In Artikel 13 Absatz 4 Unterabsatz 2 wird folgendes hinzugefügt: „E für Griechenland“.

## D. EAGFL

**1. Entscheidung Nr. 74/581/EWG der Kommission**  
vom 16. Oktober 1974

ABl. Nr. L 320 vom 29. November 1974

Auf den Seiten 8, 19, 23, 27, 30, 36, 49 und 52 des Anhangs wird folgender Gedankenstrich hinzugefügt:

„- in Griechenland: „Nomos“.

**2. Entscheidung Nr. 76/627/EWG der Kommission**  
vom 25. Juni 1976

ABl. Nr. L 222 vom 14. August 1976

In den Anhängen I 1 und I 2 wird folgender Gedankenstrich eingefügt:

„- jedes nomos in Griechenland“.

**3. Entscheidung Nr. 77/491/EWG der Kommission**  
vom 24. Juni 1977

ABl. Nr. L 200 vom 8. August 1977

Artikel 1 Absatz 2 wird ergänzt durch

„in Griechenland „nomos“.“

## E. Angleichung der Rechtsvorschriften

## a) Veterinärrecht

**1. Richtlinie Nr. 64/432/EWG des Rates**  
vom 26. Juni 1964

ABl. Nr. 121 vom 29. Juli 1964

berichtigt in:

ABl. Nr. 176 vom 5. November 1964

ABl. Nr. 32 vom 24. Februar 1966

geändert durch:

- Richtlinie Nr. 66/600/EWG vom 25. Oktober 1966  
ABl. Nr. 192 vom 27. Oktober 1966

- Richtlinie Nr. 71/285/EWG vom 19. Juli 1971  
ABl. Nr. L 179 vom 9. August 1971

- Richtlinie Nr. 72/97/EWG vom 7. Februar 1972  
ABl. Nr. L 38 vom 12. Februar 1972

- Beitrittsakte von 1972  
ABl. Nr. L 73 vom 27. März 1972

berichtigt in ABl. Nr. L 72 vom 25. März 1972

- Richtlinie Nr. 72/445/EWG vom 28. Dezember 1972  
ABl. Nr. L 298 vom 31. Dezember 1972

- Beschluß des Rates vom 1. Januar 1973  
ABl. Nr. L 2 vom 1. Januar 1973

- Richtlinie Nr. 73/150/EWG vom 5. Juni 1973  
ABl. Nr. L 172 vom 28. Juni 1973

- Richtlinie Nr. 75/379/EWG vom 24. Juni 1975  
ABl. Nr. L 172 vom 3. Juli 1975

- Richtlinie Nr. 77/98/EWG vom 21. Dezember 1976  
ABl. Nr. L 26 vom 31. Januar 1977

berichtigt in ABl. Nr. L 64 vom 10. März 1977

- Richtlinie Nr. 79/109/EWG vom 24. Januar 1979  
ABl. Nr. L 29 vom 3. Februar 1979

- Richtlinie Nr. 79/111/EWG vom 24. Januar 1979  
ABl. Nr. L 29 vom 3. Februar 1979

In Artikel 2 wird unter Buchstabe o folgender Gedankenstrich eingefügt:

„- für Griechenland: nomos“.

**2. Richtlinie Nr. 64/433/EWG des Rates**  
vom 26. Juni 1964

ABl. Nr. 121 vom 29. Juli 1964

berichtigt in ABl. Nr. 176 vom 5. November 1964

geändert durch:

- Richtlinie Nr. 65/276/EWG vom 13. Mai 1965  
ABl. Nr. 93 am 29. Mai 1965

berichtigt in ABl. Nr. 32 vom 24. Februar 1966

- Richtlinie Nr. 66/601/EWG vom 25. Oktober 1966  
Abl. Nr. 192 vom 27. Oktober 1966
- Richtlinie Nr. 69/349/EWG vom 6. Oktober 1969  
Abl. Nr. L 256 vom 11. Oktober 1969
- Beitrittsakte von 1972  
Abl. Nr. L 73 vom 27. März 1972
- Richtlinie Nr. 72/461/EWG vom 12. Dezember 1972  
Abl. Nr. L 302 vom 31. Dezember 1972
- Beschluß des Rates vom 1. Januar 1973  
Abl. Nr. L 2 vom 1. Januar 1973
- Richtlinie Nr. 75/379/EWG vom 24. Juni 1975  
Abl. Nr. L 172 vom 3. Juli 1975

In Anhang I wird in Absatz 40 dritter Gedankenstrich und Absatz 43 Unterabsatz 3 dritter Gedankenstrich die Abkürzung „EOK“ hinzugefügt.

### 3. Richtlinie Nr. 71/118/EWG des Rates

vom 15. Februar 1971

Abl. Nr. L 55 vom 8. März 1971

geändert durch:

- Beschluß des Rates vom 1. Januar 1973  
Abl. Nr. L 2 vom 1. Januar 1973
- Richtlinie Nr. 75/379/EWG vom 24. Juni 1975  
Abl. Nr. L 172 vom 3. Juli 1975
- Richtlinie Nr. 75/431/EWG vom 10. Juli 1975  
Abl. Nr. L 192 vom 24. Juli 1975
- Richtlinie Nr. 78/50/EWG vom 13. Dezember 1977  
Abl. Nr. L 15 vom 19. Januar 1978

Ein Artikel 15x mit folgendem Wortlaut wird eingefügt:

#### „Artikel 15 c

(1) Die Bestimmungen der Anhänge gelten nicht für Betriebe, die sich auf bestimmten Inseln der Republik Griechenland befinden, sofern die Erzeugung dieser Betriebe ausschließlich für den lokalen Verbrauch bestimmt ist.

(2) Die Modalitäten für die Anwendung von Absatz 1 werden nach dem Verfahren des Artikels 12 festgelegt. Nach dem gleichen Verfahren kann beschlossen werden, Absatz 1 im Hinblick auf eine schrittweise Ausdehnung der Gemeinschaftsnormen auf sämtliche Betriebe, die sich auf den obengenannten Inseln befinden, anzupassen.“

In Anhang I Kapitel X wird unter Nummer 44.1 Buchstabe a dritter Gedankenstrich die Abkürzung „EOK“ hinzugefügt.

### 4. Richtlinie Nr. 77/96/EWG des Rates

vom 21. Dezember 1976

Abl. Nr. L 26 vom 31. Januar 1977

In Anhang III wird unter Nummer 2 zweiter Gedankenstrich und Nummer 5 zweiter Gedankenstrich die Abkürzung „EOK“ hinzugefügt.

### 5. Richtlinie Nr. 77/99/EWG

vom 21. Dezember 1976

Abl. Nr. L 26 vom 31. Januar 1977

berichtigt in ABl. Nr. L 76 vom 24. März 1977

In Anhang A wird in Kapitel VII Nummer 33 Buchstabe a

- erster Gedankenstrich die Abkürzung „E“ für Griechenland hinzugefügt;
- zweiter Gedankenstrich die Abkürzung „EOK“ hinzugefügt.

### 6. Richtlinie Nr. 77/504/EWG des Rates

vom 25. Juli 1977

Abl. Nr. L 206 vom 12. August 1977

berichtigt in ABl. Nr. L 259 vom 12. Oktober 1977 in der Fassung der Richtlinie Nr. 79/268/EWG vom 5. März 1979

Abl. Nr. L 62 vom 13. März 1979

Artikel 1 Buchstabe b erster Gedankenstrich erhält folgende Fassung:

„- der entweder durch eine Züchterorganisation oder -vereinigung, die in dem Mitgliedstaat offiziell anerkannt ist, in dem sie gebildet wurde, oder durch eine amtliche Stelle des betreffenden Mitgliedstaats gehalten wird.“

#### b) Pflanzenschutzrecht

### Richtlinie Nr. 77/93/EWG des Rates

vom 21. Dezember 1976

Abl. Nr. L 26 vom 31. Januar 1977

In Anhang III wird unter Buchstabe B Nummer 1 „Zitruspflanzen“ in der Spalte „Mitgliedstaat“ das Wort „Griechenland“ hinzugefügt.

#### c) Recht der Wald- und Forstwirtschaft

### Richtlinie Nr. 66/404/EWG des Rates

vom 14. Juni 1966

Abl. Nr. 125 vom 11. Juli 1966

geändert durch:

- Richtlinie Nr. 69/64/EWG vom 18. Februar 1969  
Abl. Nr. L 48 vom 26. Februar 1969
- Beitrittsakte von 1972  
Abl. Nr. L 73 vom 27. März 1972
- Beschluß des Rates vom 1. Januar 1973  
Abl. Nr. L 2 vom 1. Januar 1973
- Richtlinie Nr. 75/445/EWG vom 26. Juni 1975  
Abl. Nr. L 196 vom 26. Juli 1975

Artikel 5 e erhält folgende Fassung:

„Die Mitgliedstaaten können während einer Übergangszeit von höchstens zehn Jahren ab 1. Juli 1977 für die Zulassung von Ausgangsmaterial, das zur Erzeugung von ‚Geprüftem Vermehrungsgut‘ bestimmt ist, den Anforderungen der Anlage II nicht entsprechende Ergebnisse von Vergleichsprüfungen verwenden, sofern diese vor dem 1. Juli 1977 und im Falle Griechenlands vor dem Zeitpunkt des Beitritts begonnen worden sind und den Beweis dafür erbringen, daß das vom Ausgangsmaterial stammende Vermehrungsgut einen verbesserten Kulturwert besitzt. Sie können nach dem Verfahren des Artikels 17 ermächtigt werden, die Ergebnisse von Vergleichsprüfungen nach Ablauf der oben genannten Übergangszeit zu verwenden.“

#### F. Agrarstrukturen

### 1. Richtlinie Nr. 72/159/EWG des Rates

vom 17. April 1972

Abl. Nr. L 96 vom 23. April 1972

geändert durch:

- Richtlinie Nr. 73/210/EWG vom 24. Juli 1973  
Abl. Nr. L 207 vom 28. Juli 1973
- Richtlinie Nr. 73/358/EWG vom 19. November 1973  
Abl. Nr. L 326 vom 27. November 1973
- Richtlinie Nr. 76/837/EWG vom 25. Oktober 1976  
Abl. Nr. L 302 vom 4. November 1976
- Richtlinie Nr. 77/390/EWG vom 17. Mai 1977  
Abl. Nr. L 145 vom 13. Juni 1977
- Verordnung (EWG) Nr. 1054/78 vom 19. Mai 1978  
Abl. Nr. L 134 vom 22. Mai 1978

Artikel 14 Absatz 2 Unterabsatz 2 Buchstabe a wird durch folgenden Satz ergänzt: „Im Falle Griechenlands kann dieses Recht drei Jahre lang, vom Zeitpunkt des Beitritts an gerechnet, ausgeübt werden.“

- 2. Verordnung (EWG) Nr. 355/77 des Rates**  
vom 15. Februar 1977  
ABl. Nr. L 51 vom 23. Februar 1977  
in der Fassung der Verordnung (EWG) Nr. 1361/78 vom 19. Juni 1978  
ABl. Nr. L 166 vom 23. Juni 1978

Artikel 12 Absatz 1 erhält folgende Fassung:  
„Abweichend von Artikel 10 Buchstabe a kann für Vorhaben in den Sektoren und geographischen Gebieten, für die noch keine Programme genehmigt worden sind, bis zum 31. Dezember 1980 und im Falle Griechenlands bis zum 31. Dezember 1981 ein Zuschuß aus dem Fonds gewährt werden.“

Artikel 13 Absatz 2 wird durch folgenden Unterabsatz ergänzt:

„Im Falle Griechenlands entscheidet die Kommission jedoch im ersten Halbjahr 1981 über die Anträge auf Zuschüsse, die dieser Mitgliedstaat vor dem 1. Februar 1981 eingereicht hat.“

Artikel 17 Absatz 3 zweiter Gedankenstrich erhält folgende Fassung:

„– 15 % bei Vorhaben, die aus den Mitteln des Haushalts 1980 und im Falle Griechenlands des Haushalts 1981 finanziert werden“.

- 3. Verordnung (EWG) Nr. 1360/78 des Rates**  
vom 19. Juni 1978  
ABl. Nr. L 166 vom 23. Juni 1978

Artikel 2 wird durch folgenden Gedankenstrich ergänzt:

„– das gesamte griechische Hoheitsgebiet“.

In Artikel 11 Absatz 1 zweiter Gedankenstrich erster Untergedankenstrich werden folgende Worte hinzugefügt:

„und im Falle Griechenlands am Tage des Beitritts“.

In Artikel 19 zweiter Gedankenstrich werden folgende Worte hinzugefügt:

„und im Falle Griechenlands vor dem 31. März 1982“.

**G. Informationsnetz  
landwirtschaftlicher Buchführungen**

- 1. Verordnung Nr. 79/65/EWG vom 15. Juni 1965**  
ABl. Nr. 109 vom 23. Juni 1965

geändert durch:

- Verordnung (EWG) Nr. 2835/72 vom 29. Dezember 1972  
ABl. Nr. L 298 vom 31. Dezember 1972
- Beschluß des Rates vom 1. Januar 1973  
ABl. Nr. L 2 vom 1. Januar 1973
- Verordnung (EWG) Nr. 2910/73 vom 23. Oktober 1973  
ABl. Nr. L 299 vom 27. Oktober 1973

Artikel 4 Absatz 2 erhält folgende Fassung:

„Am Tage des Beitritts der Republik Griechenland beträgt die Zahl der Buchführungsbetriebe 31.000; diese Zahl wird im Laufe der fünf folgenden Jahre allmählich bis zu der endgültigen Zahl von 35.200 erhöht.“

Der Anhang wird durch folgendes Verzeichnis der griechischen Gebiete ergänzt:

„Griechenland

1. Μακεδονία – Θράκη
2. Ἡπειρος – Πελοπόννησος – Νῆσοι Ἰονίου – Αἰτωλοακαρνανία
3. Θεσσαλία – Φθιώτιδα – Εὐρυτανία
4. Στερεά Ἑλλάδα (πλὴν Αἰτωλοακαρνανίας, Φθιώτιδος, Εὐρυτανίας) Νῆσοι Αἰγίου – Κρήτη.“

- 2. Verordnung Nr. 91/66/EWG der Kommission**  
vom 29. Juni 1966  
ABl. Nr. 121 vom 4. Juli 1966

geändert durch:

- Verordnung Nr. 349/67/EWG vom 25. Juli 1967  
ABl. Nr. L 171 vom 28. Juli 1967
- Verordnung (EWG) Nr. 1696/68 vom 28. Oktober 1968  
ABl. Nr. L 266 vom 30. Oktober 1968
- Verordnung (EWG) Nr. 1697/68 vom 28. Oktober 1968  
ABl. Nr. L 266 vom 30. Oktober 1968
- Verordnung (EWG) Nr. 702/76 vom 29. März 1976  
ABl. Nr. L 83 vom 30. März 1976
- Verordnung (EWG) Nr. 2855/77 vom 21. Dezember 1977  
ABl. Nr. L 329 vom 22. Dezember 1977
- Verordnung (EWG) Nr. 3019/78 vom 21. Dezember 1978  
ABl. Nr. L 359 vom 22. Dezember 1978

In Anhang I „Liste der Erzeugnisse“ wird unter Buchstabe i folgende Angabe hinzugefügt:

„46 a getrocknete Weintrauben“.

Anhang III wird durch folgende Rubrik ergänzt:

| Ordnungsnummer | Bezeichnung der Gebiete   | Anzahl der Buchführungsbetriebe<br>Rechnungsjahre |      |      |      |      |
|----------------|---|---|------|------|------|------|
|                |   | 1981  | 1982 | 1983 | 1984 | 1985 |
|                | GRIECHENLAND  |   |      |      |      |      |
| 450            | Μακεδονία – Θράκη   | 930   |      |      |      |      |
| 460            | Ἡπειρος – Πελοπόννησος – Νῆσοι Ἰονίου – Αἰτωλοακαρνανία                             | 440   |      |      |      |      |
| 470            | Θεσσαλία – Φθιώτιδα – Εὐρυτανία   | 920   |      |      |      |      |
| 480            | Στερεά Ἑλλάδα (πλὴν Αἰτωλοακαρνανίας – Φθιώτιδος – Εὐρυτανίας) Νῆσοι Αἰγίου – Κρήτη | 710   |      |      |      |      |
|                | Griechenland insgesamt:   | 3000  | 4400 | 6000 | 6900 | 7200 |

3. **Verordnung (EWG) Nr. 2237/77 der Kommission**  
vom 23. September 1977  
Abl. Nr. L 263 vom 17. Oktober 1977

Artikel 2 wird durch folgenden Absatz ergänzt:

„Diese Bestimmungen finden in Griechenland erstmals auf die Buchführungsdaten des Haushaltsjahres 1981 Anwendung, das in der Zeit vom 1. Januar bis 1. Juli 1981 beginnt.“

#### H. Agrarstatistik

1. **Richtlinie Nr. 72/280/EWG des Rates**  
vom 31. Juli 1972  
Abl. Nr. L 179 vom 7. August 1972

geändert durch:

- Richtlinie Nr. 73/358/EWG vom 19. November 1973  
Abl. Nr. L 326 vom 27. November 1973
- Richtlinie Nr. 78/320/EWG vom 20. März 1978  
Abl. Nr. L 84 vom 31. März 1978

Artikel 4 Nummer 3 Buchstabe a wird durch die Worte „Griechenland: ein Gebiet“

und durch folgenden Unterabsatz ergänzt:

„Hinsichtlich Griechenlands kann jedoch nach dem Verfahren des Artikels 7 vorgesehen werden, daß die Angaben gesondert nach bestimmten Gebieten zu übermitteln sind.“

2. **Entscheidung Nr. 72/356/EWG der Kommission**  
vom 18. Oktober 1972  
Abl. Nr. L 246 vom 30. Oktober 1972

geändert durch:

- Entscheidung Nr. 76/430/EWG vom 29. April 1976  
Abl. Nr. L 114 vom 30. April 1976
- Entscheidung Nr. 78/808/EWG vom 20. September 1978  
Abl. Nr. L 279 vom 4. Oktober 1978

Die Fußnote (1) der Tabelle 4 des Anhangs II wird durch die Worte

„Griechenland: ein Gebiet“

sowie durch folgenden Unterabsatz ergänzt:

„Hinsichtlich Griechenlands kann jedoch nach dem Verfahren des Artikels 7 vorgesehen werden, daß die Tabelle für bestimmte Gebiete auszufüllen ist.“

In der Tabelle 6 wird unter den Nummern

II.1.11  
II.2.21  
341  
41

die Abkürzung „EUR 9“ durch das Wort „Mitgliedstaaten“ ersetzt.

3. **Richtlinie Nr. 73/132/EWG des Rates**  
vom 15. Mai 1973

Abl. Nr. L 153 vom 9. Juni 1973

in der Fassung der Richtlinie Nr. 78/53/EWG vom 19. Dezember 1977

Abl. Nr. L 16 vom 20. Januar 1978

Artikel 4 Absatz 3 Unterabsatz 2 wird durch folgenden Satz ergänzt:

„Hinsichtlich Griechenlands gilt diese Abweichung drei Jahre lang vom Zeitpunkt des Beitritts an.“

Artikel 5 Absatz 2 wird durch die Worte „Griechenland: ein Gebiet“

und durch folgenden Unterabsatz ergänzt:

„Hinsichtlich Griechenlands kann jedoch nach dem Verfahren des Artikels 9 vorgesehen werden, daß die Ergebnisse nach noch festzulegenden Untereinteilungen mitzuteilen sind.“

4. **Richtlinie Nr. 76/625/EWG des Rates**  
vom 20. Juli 1976

Abl. Nr. L 218 vom 11. August 1976

in der Fassung der Richtlinie Nr. 77/159/EWG vom 14. Februar 1977

Abl. Nr. L 48 vom 19. Februar 1977

Artikel 2 Absatz 1 Buchstabe A Unterabsatz 2 erhält folgende Fassung:

„Pflirsichbäume sind nur in Italien, Frankreich, Griechenland und Deutschland zu erheben, in Deutschland ohne Unterteilung nach Sorten. Apfelsinenbäume sind nur in Italien und Griechenland zu erheben.“

Der Anhang wird durch folgende Rubrik ergänzt, die nach der Rubrik Bundesrepublik Deutschland einzufügen ist:

„Griechenland:

1. Zentralgriechenland und Euböa
2. Peleponnes
3. Epirus
4. Thessalien
5. Zentral- und West-Makedonien
6. Ost-Makedonien
7. Aegäische Inseln
8. Kreta“.

5. **Entscheidung Nr. 76/805/EWG der Kommission**  
vom 1. Oktober 1976

Abl. Nr. L 285 vom 16. Oktober 1976

Artikel 2 wird durch die Angabe „Griechenland: -“ ergänzt.

6. **Verordnung (EWG) Nr. 1868/77 der Kommission**  
vom 29. Juli 1977

Abl. Nr. L 209 vom 17. August 1977

Artikel 1 Absatz 1 wird durch die Angabe „E für Griechenland“ ergänzt.

Die Fußnote (1) des Anhangs II wird durch die Worte „Griechenland: ein Staatsgebiet“

ergänzt.

7. **Verordnung (EWG) Nr. 357/79 des Rates**  
vom 5. Februar 1979

Abl. Nr. L 54 vom 5. März 1979

Folgender Artikel 1 a wird eingefügt:

„Artikel 1 a

Die Republik Griechenland nimmt die erste Grunderhebung nach dieser Verordnung ab 1982 vor.

Für 1981 verpflichtet sich die Republik Griechenland jedoch, die in Artikel 5 verlangten Angaben zu liefern.“

Artikel 2 Absatz 2 Buchstabe B Unterabsatz 1 wird durch folgenden Buchstaben e ergänzt:

„e) mit Sorten für zur Trocknung bestimmte Trauben bestockte Fläche.“

Artikel 5 Absatz 4 erhält folgende Fassung:

„(4) Die betroffenen Mitgliedstaaten teilen vor dem 30. Juni 1980 und die Republik Griechenland im Zeitpunkt ihres Beitritts der Kommission anhand einer eingehenden Beschreibung die Methoden mit, die bei den Zwischenerhebungen angewendet werden sollen; jede Änderung in den Methoden muß zuvor mitgeteilt werden.“

### III. Niederlassungsrecht und freier Dienstleistungsverkehr

#### a) Handels- und Vermittlertätigkeiten

##### Richtlinie Nr. 64/224/EWG des Rates

vom 25. Februar 1964

ABl. Nr. 56 vom 4. April 1964

Am Ende von Artikel 3 wird folgendes angefügt:

|                   | Für Selbständige                                       | Für Unselbständige |
|-------------------|--|--------------------|
| „In Griechenland: | εμπορικός<br>άντιπρόσωπος<br>είσαγωγών και<br>έξαγωγών | Ουδέν“             |

#### b) Dienstleistungsunternehmen

##### Richtlinie Nr. 67/43/EWG des Rates

vom 12. Januar 1967

ABl. Nr. 10 vom 19. Januar 1967

Am Ende von Artikel 2 Absatz 3 wird folgendes angefügt:

„In Griechenland: μεστέες άστικών συμβάσεων“.

#### c) Gesellschaftsrecht

##### 1. Erste Richtlinie Nr. 68/151/EWG des Rates

vom 9. März 1968

ABl. Nr. L 65/8 vom 14. März 1968

Am Ende von Artikel 1 wird folgendes angefügt:

„- für Griechenland:  
άνώνυμη έταιρία, έταιρία περιορισμένης εϋθύνης,  
ετερόρρυθμη κατά μετοχές έταιρία.“

Artikel 2 Absatz 1 Buchstabe f erhält folgende Fassung:

„f) die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung für jedes Geschäftsjahr. In das Dokument, das die Bilanz enthält, sind die Personalien derjenigen aufzunehmen, die aufgrund gesetzlicher Vorschriften einen Bestätigungsvermerk zu der Bilanz zu erteilen haben. Für die in Artikel 1 genannten Gesellschaften mit beschränkter Haftung des deutschen, des belgischen, des französischen, des griechischen, des italienischen oder des luxemburgischen Rechts sowie für geschlossene Aktiengesellschaften des niederländischen Rechts und für die „private companies“ des irischen Rechts und die „private companies“ des nordirischen Rechts wird die Pflicht zur Anwendung dieser Bestimmung jedoch bis zum Zeitpunkt der Anwendung einer Richtlinie aufgeschoben, die sowohl Vorschriften über die Koordination des Inhalts der Bilanzen und der Gewinn- und Verlustrechnungen enthält als auch diejenigen dieser Gesellschaften, deren Bilanzsumme einen in der Richtlinie festzusetzenden Betrag nicht erreicht, von der Pflicht zur Offenlegung aller oder eines Teils dieser Schriftstücke befreit. Der Rat erläßt die genannte Richtlinie innerhalb von zwei Jahren nach der Annahme der vorliegenden Richtlinie.“

##### 2. Zweite Richtlinie Nr. 77/91/EWG des Rates

vom 13. Dezember 1976

ABl. Nr. L 26/1 vom 31. Januar 1977

Am Ende von Artikel 1 wird folgendes angefügt

„- für Griechenland: ή άνώνυμη έταιρία“

##### 3. Dritte Richtlinie Nr. 78/855/EWG des Rates

vom 9. Oktober 1978

ABl. Nr. L 295/36 vom 20. Oktober 1978

Am Ende von Artikel 1 wird folgendes angefügt

„- für Griechenland: ή άνώνυμη έταιρία

##### 4. Vierte Richtlinie Nr. 78/660/EWG des Rates

vom 25. Juli 1978

ABl. Nr. L 222/11 vom 14. August 1978

Am Ende von Artikel 1 wird folgendes angefügt:

„- in Griechenland:  
ή άνώνυμος έταιρία  
ή έταιρία περιορισμένης εϋθύνης  
ή ετερόρρυθμος κατά μετοχές έταιρία“.

#### d) Öffentliche Bauaufträge

##### Richtlinie Nr. 71/305/EWG des Rates

vom 26. Juli 1971

ABl. Nr. L 185/5 vom 16. August 1971

Am Ende von Artikel 24 wird der Punkt durch ein Semikolon ersetzt und folgender Text angefügt:

„für Griechenland:  
es kann eine vor einem Notar abzugebende eidesstattliche Erklärung über die Ausübung des Berufs eines Bauunternehmers verlangt werden.“

In Anhang I wird folgendes angefügt:

„VIII. Griechenland:  
andere juristische Personen des öffentlichen Rechts, deren öffentliche Bauaufträge staatlicher Kontrolle unterliegen.“

#### e) Bank-, Finanz- und Versicherungswesen

##### 1. Erste Richtlinie Nr. 73/239/EWG des Rates

vom 24. Juli 1973

ABl. Nr. L 228/3 vom 16. August 1973

In Artikel 8 Absatz 1 Buchstabe a wird folgendes angefügt:

„In der Republik Griechenland:  
‘Ανώνυμος ‘Εταιρία  
‘Αλληλασφαλιστικός Συνεταιρισμός“.

##### 2. Richtlinie Nr. 77/92/EGWG des Rates

vom 13. Dezember 1976

ABl. Nr. L 26/14 vom 31. Januar 1977

In Artikel 2 Absatz 2 Buchstabe b wird folgendes angefügt:

„- in Griechenland:  
Γενικός Πράκτωρ  
Πράκτωρ“.

##### 3. Erste Richtlinie Nr. 77/780/EWG des Rates

vom 12. Dezember 1977

ABl. Nr. L 322/30 vom 17. Dezember 1977

In Artikel 2 Absatz 2 wird zwischen den Deutschland und Frankreich betreffenden Gedankenstrichen folgender Gedankenstrich eingefügt:

„- in Griechenland:  
της ‘Ελληνικής Τραπεζής Βιομηχανικής  
‘Αναπτύξεως, του Ταμείου Παρακαταθηκών και  
Δανείων, της Τραπεζής ‘Υποθηκών, των  
Ταχυδρομικών Ταμειυτηρίων και της ‘Ελληνικαί  
‘Εξαγωγαί Α. Ε.“.

**4. Erste Richtlinie Nr. 79/267/EWG des Rates**

vom 5. März 1979

ABl. Nr. L 63/1 vom 13. März 1979

In Artikel 8 Absatz 1 Buchstabe a wird nach dem dritten Gedankenstrich folgender Gedankenstrich hinzugefügt:

„- in der Republik Griechenland:  
‘Ανώουμη ‘Εταιρία“

**5. Richtlinie Nr. 79/279/EWG des Rates**

vom 5. März 1979

ABl. Nr. L 66/21 vom 16. März 1979

In Artikel 21 Absatz 1 wird das Wort „einundvierzig“ durch das Wort „fünfundvierzig“ ersetzt.

**f) Ärzte****Richtlinie Nr. 75/362/EWG des Rates**

vom 16. Juni 1975

ABl. Nr. L 167/1 vom 30. Juni 1975

**a) Am Ende von Artikel 3 wird folgendes angefügt:**

„i) in Griechenland:

πτυχίον ιατρικής σχολής  
(Diplom der medizinischen Fakultät), ausgestellt von der medizinischen Fakultät einer Universität sowie πιστοποιητικόν πρακτικής άσκήσεως (Bescheinigung über praktische Ausbildung), ausgestellt vom Ministerium für soziale Dienste.“

**b) Artikel 5 Absatz 2**

Am Ende von Absatz 2 wird folgender Unterabsatz angefügt:

„In Griechenland:  
τίτλος ιατρικής ειδικότητας  
(Facharzt Diplom), ausgestellt vom Ministerium für soziale Dienste.“

**c) Artikel 5 Absatz 3**

Die nachstehenden Gedankenstriche von Absatz 3 werden wie folgt ergänzt:

- Anästhesie - Wiederbelebung:  
„Griechenland: άνασθησιολογία“
- Chirurgie:  
„Griechenland: χειρουργική“
- Neurochirurgie:  
„Griechenland: νευροχειρουργική“
- Frauenheilkunde und Geburtshilfe:  
„Griechenland: μαιευτική - γυναικολογία“
- Innere Medizin:  
„Griechenland: παθολογία
- Ophthalmologie:  
„Griechenland: όφθαλμολογία“
- Otorhinolaryngologie:  
„Griechenland: ώτορυνολαρυγγολογία“
- Pädiatrie:  
„Griechenland: παιδιατρική“
- Lungen- und Bronchialheilkunde:  
„Griechenland: φυματιολογία - πνευμονολογία“
- Urologie:  
„Griechenland: σύρολογία“
- Orthopädie:  
„Griechenland: όρθοπεδική“

**d) Artikel 7 Absatz 2**

Die nachstehenden Gedankenstriche von Absatz 2 werden wie folgt ergänzt:

- Mikrobiologie - Bakteriologie:  
„Griechenland: μικροβιολογία“

- Pathologische Anatomie:  
„Griechenland: παθολογική άνατομία“
- Plastische Chirurgie:  
„Griechenland: πλαστική χειρουργική“
- Thoraxchirurgie:  
„Griechenland: χειρουργική θώρακος“
- Pädiatrische Chirurgie:  
„Griechenland: χειρουργική παιδων“
- Kardiologie:  
„Griechenland: καρδιολογία“
- Gastro-Enterologie:  
„Griechenland: γαστρεντερολογία“
- Rheumatologie:  
„Griechenland: ρευματολογία“
- Allgemeine Hämatologie:  
„Griechenland: αίματολογία“
- Endokrinologie:  
„Griechenland: ένδοκρινολογία“
- Physiotherapie:  
„Griechenland: φυσική ιατρική άποκατάσταση“
- Neuro-Psychiatrie:  
„Griechenland: νευρολογία ψυχιατρική“
- Dermatologie und Venerologie:  
„Griechenland: δερματολογία - άφροδισιολογία“
- Radiologie:  
„Griechenland: άκτινολογία - ραδιολογία“
- Radiotherapie:  
„Griechenland: άκτινοθεραπευτική“
- Kinderpsychiatrie:  
„Griechenland: παιδοψυχιατρική“
- Nierenkrankheiten:  
„Griechenland: νεφρολογία“
- Allergologie:  
„Griechenland: άλλεργολογία“.

**g) Rechtsanwälte****Richtlinie Nr. 77/249/EWG des Rates**

vom 22. März 1977

ABl. Nr. L 78/17 vom 26. März 1977

Am Ende von Artikel 1 Absatz 2 wird folgendes angefügt:  
„Griechenland: δικηγόρος“.

**h) Krankenschwestern und Krankenpfleger,  
die für die allgemeine Pflege verantwortlich sind**

**Richtlinie Nr. 77/452/EWG des Rates**

vom 27. Juni 1977

ABl. Nr. L 176/1 vom 15. Juli 1977

a) Am Ende von Artikel 1 Absatz 2 wird folgendes angefügt:

„In Griechenland: διπλωματούχος άδελφή νοσοκόμος“

b) Am Ende von Artikel 3 wird folgendes angefügt:

„i) in Griechenland:

1. das Diplom einer άνωτέρας σχολής νοσοκόμων“ (höhere Fachschule für Krankenschwestern/Krankenpfleger), bestätigt vom Ministerium für soziale Dienste;  
oder das Diplom der τών παραϊατρικών σχολών τών κέντρων άνωτέρας τεχνικής έκπαίδευσεως (paramedizinische Schulen der Stellen für höhere technische Berufsausbildung) ausgestellt vom Ministerium für Unterricht und Kult; und
2. das πιστοποιητικόν πρακτικής άσκήσεως τών επαγγελμάτων τής νοσοκόμου (Bescheinigung über die praktische Ausbildung einer Krankenschwester/ eines Krankenpflegers), ausgestellt vom Ministerium für soziale Dienste.“

i) Zahnheilkunde

**Richtlinie Nr. 78/686/EWG des Rates**

vom 25. Juli 1978

ABl. Nr. L 233/1 vom 24. August 1978

- a) Am Ende von Artikel 1 wird folgendes angefügt:  
„In Griechenland:  
οδοντίατρος ή χειρουργός οδοντίατρος“
- b) Am Ende von Artikel 3 wird folgendes angefügt:  
„i) in Griechenland:  
πτυχίο οδοντριάτικης του Πανεπιστημίου“

j) Tierärzte

**Richtlinie Nr. 78/1026/EWG des Rates**

vom 18. Dezember 1978

ABl. Nr. L 362/1 vom 23. Dezember 1978

Am Ende von Artikel 3 wird folgendes angefügt:

- „i) in Griechenland:  
Δίπλωμα Κτηνιατρικής Σχολής του  
Πανεπιστημίου Θεσσαλονίκης“

**IV. Verkehr**

**1. Verordnung (EWG) Nr. 1017/68 des Rates**

vom 19. Juli 1968

ABl. Nr. L 175/1 vom 23. Juli 1968

in der Fassung der Beitrittsakte von 1972

ABl. Nr. L 73/14 vom 27. März 1972

In Artikel 21 Absatz 6 wird folgender Satz hinzugefügt:

„Zu diesem Zweck trifft die Republik Griechenland vor Ablauf der Frist von sechs Monaten nach dem Beitritt nach Anhörung der Kommission die erforderlichen Maßnahmen.“

**2. Verordnung (EWG) Nr. 1191/69 des Rates**

vom 26. Juni 1969

ABl. Nr. L 156/1 vom 28. Juni 1969

in der Fassung der Beitrittsakte von 1972

ABl. Nr. L 73/14 vom 27. März 1972

In Artikel 19 Absatz 1 wird nach

- „- Deutsche Bundesbahn (DB)“  
folgende Angabe eingefügt:  
„- ΟΡΓΑΝΙΣΜΟΣ ΣΙΔΗΡΟΔΡΟΜΩΝ ΕΛΛΑΔΟΣ Α. Ε.  
(Ο. Σ. Ε.)“

**3. Verordnung (EWG) Nr. 1192/69 des Rates**

vom 26. Juni 1969

ABl. Nr. L 156/8 vom 28. Juni 1969

in der Fassung der Beitrittsakte von 1972

ABl. Nr. L 73/14 vom 27. März 1972

In Artikel 3 Absatz 1 wird nach

- „- Deutsche Bundesbahn (DB)“  
folgende Angabe eingefügt:  
„- ΟΡΓΑΝΙΣΜΟΣ ΣΙΔΗΡΟΔΡΟΜΩΝ ΕΛΛΑΔΟΣ Α. Ε.  
(Ο. Σ. Ε.)“

**4. Verordnung (EWG) Nr. 1108/70 des Rates**

vom 4. Juni 1970

ABl. Nr. L 130/4 vom 15. Juni 1970

in der Fassung der Beitrittsakte von 1972

ABl. Nr. L 73/14 vom 27. März 1972

Anhang II wird wie folgt ergänzt:

- Die Liste unter Buchstabe A. EISENBAHN wird durch folgende Angabe ergänzt:  
„Republik Griechenland:  
- ΟΡΓΑΝΙΣΜΟΣ ΣΙΔΗΡΟΔΡΟΜΩΝ ΕΛΛΑΔΟΣ Α. Ε.  
(Ο. Σ. Ε.)“

- Die Liste unter Buchstabe B. STRASSE wird durch folgende Angabe ergänzt:

- „Republik Griechenland:  
1. ΕΘΝΙΚΟΝ ΟΔΙΚΟΝ ΔΙΚΤΥΟΝ  
2. ΕΠΑΡΧΙΑΚΟΝ ΟΔΙΚΟΝ ΔΙΚΤΥΟΝ  
3. ΔΗΜΟΤΙΚΟΝ Η ΚΟΙΝΟΤΙΚΟΝ ΟΔΙΚΟΝ ΔΙΚΤΥΟΝ“

**5. Verordnung (EWG) Nr. 1463/70 des Rates**

vom 20. Juli 1970

ABl. Nr. L 164/1 vom 27. Juli 1970

geändert durch:

- Beitrittsakte von 1972  
ABl. Nr. L 73/14 vom 27. März 1972
- Verordnung (EWG) Nr. 1787/73 des Rates vom 25. Juni 1973  
ABl. Nr. L 181/1 vom 4. Juli 1973
- Verordnung (EWG) Nr. 2828/77 des Rates vom 12. Dezember 1977  
ABl. Nr. L 334/5 vom 24. Dezember 1977

In Artikel 22 Absatz 4 werden die Worte „einundvierzig Stimmen“ durch die Worte „fünfundvierzig Stimmen“ ersetzt.

In Anhang II werden unter Abschnitt I Nummer 1 die Angaben in Klammern durch die Angabe „E für Griechenland“ ergänzt.

**6. Verordnung (EWG) Nr. 2778/72 der Kommission**

vom 20. Dezember 1972

ABl. Nr. L 292/22 vom 29. Dezember 1972

In Artikel 1 wird in den Fußnoten der Anlagen 1 und 4 der Verordnung (EWG) Nr. 1172/72 der Kommission vom 26. Mai 1972 zur Festlegung der Dokumente gemäß der Verordnung (EWG) Nr. 517/72 des Rates und der Verordnung (EWG) Nr. 516/72 des Rates nach der Angabe „Deutschland (D)“ die Angabe „Griechenland (E)“ eingefügt.

**7. Verordnung (EWG) Nr. 3164/76 des Rates**

vom 16. Dezember 1976

ABl. Nr. L 357/1 vom 29. Dezember 1976

geändert durch:

- Verordnung (EWG) Nr. 3024/77 vom 21. Dezember 1977  
ABl. Nr. L 358/4 vom 31. Dezember 1977
- Verordnung (EWG) Nr. 3062/78 vom 19. Dezember 1978  
ABl. Nr. L 366/5 vom 28. Dezember 1978

In Anhang I (a) und in Anhang II (a) wird in der jeweiligen Fußnote (1) zwischen Deutschland und Frankreich die Angabe „Griechenland (E)“ eingefügt.

In Anhang II (c) wird unter Spalte 5 die Angabe „Griechenland (E)“ eingefügt.

In Anhang III wird bei jedem der derzeitigen Mitgliedstaaten in der zweiten Spalte das Kennzeichen „E“ sowie eine zusätzliche waagerechte Zeile „E“ (in der ersten Spalte eingefügt, die in der zweiten Spalte die Kennzeichen aller neun derzeitigen Mitgliedstaaten enthält).

**8. Verordnung (EWG) Nr. 2830/77 des Rates**

vom 12. Dezember 1977

ABl. Nr. L 334/13 vom 24. Dezember 1977

In Artikel 2 wird nach der Angabe

- „- Deutsche Bundesbahn (DB)“  
folgende Angabe eingefügt:  
„- ΟΡΓΑΝΙΣΜΟΣ ΣΙΔΗΡΟΔΡΟΜΩΝ ΕΛΛΑΔΟΣ Α. Ε.  
(Ο. Σ. Ε.)“

9. **Verordnung (EWG) Nr. 2183/78 des Rates**  
vom 19. September 1978  
Abl. Nr. L 258/1 vom 21. September 1978  
In Artikel 2 wird nach der Angabe  
„- Deutsche Bundesbahn (DB)“  
folgende Angabe eingefügt:  
„- ΟΡΓΑΝΙΣΜΟΣ ΣΙΔΗΡΟΔΡΟΜΩΝ ΕΛΛΑΔΟΣ Α. Ε.  
(Ο. Σ. Ε.)“
10. **Richtlinie Nr. 65/269/EWG des Rates**  
vom 13. Mai 1965  
Abl. Nr. 88/1469 vom 24. Mai 1965  
geändert durch:  
- Beitrittsakte von 1972  
Abl. Nr. L 73/14 vom 27. März 1972  
- Richtlinie Nr. 73/169/EWG vom 25. Juni 1973  
Abl. Nr. L 181/20 vom 4. Juli 1973  
Im Anhang wird das Wort „sechs“ jeweils durch das  
Wort „sieben“ ersetzt.
11. **Entscheidung Nr. 75/327/EWG des Rates**  
vom 20. Mai 1975  
Abl. Nr. L 152/3 vom 12. Juni 1975  
In Artikel 1 Absatz 1 wird nach der Angabe  
„- Deutsche Bundesbahn (DB)“  
folgende Angabe eingefügt:  
„- ΟΡΓΑΝΙΣΜΟΣ ΣΙΔΗΡΟΔΡΟΜΩΝ ΕΛΛΑΔΟΣ Α. Ε.  
(Ο. Σ. Ε.)“
12. **Richtlinie Nr. 78/546/EWG des Rates**  
vom 12. Juni 1978  
Abl. Nr. 168/29 vom 26. Juni 1978  
In Anhang II wird folgendes eingefügt:  
„GRIECHENLAND:  
„ΠΕΡΙΦΕΡΕΙΑ ΠΡΩΤΕΥΟΥΣΗΣ“  
„ΛΟΙΠΗ ΣΤΕΡΕΑ ΕΛΛΑΣ ΚΑΙ ΕΥΒΟΙΑ“  
„ΠΕΛΟΠΟΝΝΗΣΟΣ“  
„ΙΟΝΙΟΙ ΝΗΣΟΙ“  
„ΘΕΣΣΑΛΙΑ“  
„ΜΑΚΕΔΟΝΙΑ“  
„ΘΡΑΚΗ“  
„ΝΗΣΟΙ ΑΙΓΑΙΟΥ“  
„ΚΡΗΤΗ“  
In Anhang III  
- wird nach der Bundesrepublik Deutschland das  
Wort „Griechenland“ eingefügt,  
- wird nach Jugoslawien das Wort „Griechenland“ ge-  
strichen.
- Beitrittsakte von 1972  
Abl. Nr. L 73/14 vom 27. März 1972  
In Artikel 25 wird folgender Absatz hinzugefügt:  
„(5) Die Absätze 1 bis 4 gelten in gleicher Weise im  
Falle des Beitritts der Republik Griechenland.“
2. **Verordnung Nr. 27 der Kommission**  
vom 3. Mai 1962  
Abl. Nr. 35/1118 vom 10. Mai 1962  
geändert durch:  
- Verordnung (EWG) Nr. 1133/68 vom 26. Juli 1968  
Abl. Nr. L 189/1 vom 1. August 1968  
- Verordnung (EWG) Nr. 1699/75 vom 2. Juli 1975  
Abl. Nr. L 172/11 vom 3. Juli 1975  
In Artikel 2 Absatz 1 wird das Wort „zehn“ durch das  
Wort „elf“ ersetzt.
3. **Verordnung Nr. 19/65/EWG des Rates**  
vom 2. März 1965  
Abl. Nr. 36/533 vom 6. März 1965  
in der Fassung der Beitrittsakte von 1972  
Abl. Nr. L 73/14 vom 27. März 1972  
In Artikel 4 wird  
- Absatz 1 wie folgt ergänzt:  
„Der vorstehende Unterabsatz gilt in gleicher Weise  
im Falle des Beitritts der Republik Griechenland.“  
- Absatz 2 wie folgt ergänzt:  
„Absatz 1 gilt für Vereinbarungen und aufeinander  
abgestimmte Verhaltensweisen, die infolge des Bei-  
tritts der Republik Griechenland in den Anwen-  
dungsbereich von Artikel 85 Absatz 1 des Vertrages  
fallen und die gemäß den Artikeln 5 und 25 der Ver-  
ordnung Nr. 17 vor dem 1. Juli 1981 angemeldet wer-  
den müssen, nur dann, wenn dies vor diesem Zeit-  
punkt geschehen ist.“
4. **Verordnung Nr. 67/67/EWG der Kommission**  
vom 22. März 1967  
Abl. Nr. 57/849 vom 25. März 1967  
geändert durch:  
- Beitrittsakte von 1972  
Abl. Nr. L 73/14 vom 27. März 1972  
- Verordnung (EWG) Nr. 2591/72 vom 8. Dezember  
1972  
Abl. Nr. L 276/15 vom 9. Dezember 1972  
Artikel 5 wird durch folgenden Satz ergänzt:  
„Diese Bestimmung gilt in gleicher Weise im Falle des  
Beitritts der Republik Griechenland.“
5. **Verordnung (EWG) Nr. 2821/71 des Rates**  
vom 20. Dezember 1971  
Abl. Nr. L 285/46 vom 20. Dezember 1971  
in der Fassung der Verordnung (EWG) Nr. 2743/72 vom  
19. Dezember 1972  
Abl. Nr. L 291/144 vom 28. Dezember 1972  
In Artikel 4  
- Absatz 1 wie folgt ergänzt:  
„Der vorstehende Unterabsatz gilt in gleicher Weise  
im Falle des Beitritts der Republik Griechenland.“  
- Absatz 2 wie folgt ergänzt:  
„Absatz 1 gilt für Vereinbarungen und aufeinander  
abgestimmte Verhaltensweisen, die infolge des Bei-  
tritts der Republik Griechenland in den Anwen-  
dungsbereich von Artikel 85 Absatz 1 des Vertrages  
fallen und die gemäß den Artikeln 5 und 25 der Ver-

## V. Wettbewerb

### EWG-Rechtsakte

1. **Verordnung Nr. 17 des Rates**  
vom 6. Februar 1962  
Abl. Nr. 13/204 vom 21. Februar 1962  
geändert durch:  
- Verordnung Nr. 59 vom 3. Juli 1962  
Abl. Nr. 58/1655 vom 10. Juli 1962  
- Verordnung Nr. 118/63/EWG vom 5. November  
1963  
Abl. Nr. 162/2696 vom 7. November 1963  
- Verordnung (EWG) Nr. 2822/71 vom 20. Dezember  
1971  
Abl. Nr. L 285/49 vom 29. Dezember 1971

ordnung Nr. 17 vor dem 1. Juli 1981 angemeldet werden müssen, nur dann, wenn dies vor diesem Zeitpunkt geschehen ist."

- 6. Verordnung (EWG) Nr. 2779/72 der Kommission**  
vom 21. Dezember 1972  
ABl. Nr. L 292/23 vom 29. Dezember 1972  
in der Fassung der Verordnung (EWG) Nr. 2903/77 vom 23. Dezember 1977  
ABl. Nr. L 338/14 vom 28. Dezember 1977
- Artikel 6 wird durch folgenden Absatz 3 ergänzt:  
„(3) Das Verbot des Artikels 85 Absatz 1 des Vertrags gilt nicht für Spezialisierungsvereinbarungen, die zum Zeitpunkt des Beitritts der Republik Griechenland bestehen und infolge dieses Beitritts in den Anwendungsbereich von Artikel 85 Absatz 1 fallen und innerhalb von sechs Monaten nach dem Beitritt derart abgeändert worden sind, daß sie die in dieser Verordnung genannten Voraussetzungen erfüllen.“

**EGKS-Rechtsakte**

- 7. Entscheidung Nr. 72/443/EGKS der Kommission**  
vom 22. Dezember 1972  
ABl. Nr. L 297/45 vom 30. Dezember 1972
- In Artikel 3 Absatz 1 wird folgender Buchstabe hinzugefügt:  
„i) Griechenland“
- 8. Entscheidung Nr. 3001/77/EGKS der Kommission**  
vom 28. Dezember 1977  
ABl. Nr. L 352/4 vom 31. Dezember 1977
- in der Fassung der Entscheidung Nr. 960/78/EGKS vom 11. Mai 1978  
ABl. Nr. L 126/1 vom 13. Mai 1978
- In Anhang I wird Griechenland in das Verzeichnis der Mitgliedstaaten in Fußnote 2 aufgenommen.  
In Anhang II wird Griechenland in das Verzeichnis der Mitgliedstaaten in Spalte 1 der zweiten Tabelle aufgenommen.

**VI. Steuerrecht**

- 1. Richtlinie Nr. 69/335/EWG des Rates**  
vom 17. Juli 1969  
ABl. Nr. L 249/25 vom 3. Oktober 1969
- In Artikel 3 Absatz 1 wird unter Buchstabe a folgendes eingefügt:
- im Eingangstext: die Angabe der Gesellschaften „griechischen“ Rechts;
  - unter dem ersten Gedankenstrich:  
„Ανόνομος Έταιρεία“.
  - unter dem zweiten Gedankenstrich:  
„Κατά μετοχές έτερόρρυθμος έταιρεία“.
  - unter dem dritten Gedankenstrich:  
„Έταιρεία περιορισμένης ευθύνης“.
- 2. Richtlinie Nr. 77/799/EWG des Rates**  
vom 19. Dezember 1977  
ABl. Nr. L 336/15 vom 27. Dezember 1977
- In Artikel 1 Absatz 3 wird folgendes eingefügt:  
„in Griechenland:  
„Φόρος ισοδύναμος φυσικών προσώπων“.  
„Φόρος ισοδύναμος νομικών προσώπων“.  
„Φόρος άκινήτου περιουσίας“.

In Artikel 1 Absatz 5 wird folgendes eingefügt:  
„In Griechenland:  
„Ο Έπουργός Οικονομικών ή ό έπ' αυτού όριζόμενος έκπρόσωπος“.

- 3. Sechste Richtlinie Nr. 77/388/EWG des Rates**  
vom 17. Mai 1977  
ABl. Nr. L 145/1 vom 13. Juni 1977
- In Artikel 3 Absatz 2 wird nach dem letzten Gedankenstrich folgendes eingefügt:  
„- Griechenland:  
„Άγιο Όρος“.
- 4. Richtlinie Nr. 68/221/EWG des Rates**  
vom 30. April 1968  
ABl. Nr. L 115/14 vom 18. Mai 1968
- In Artikel 1 Absatz 2 wird folgender Gedankenstrich eingefügt:  
„- auf die in Griechenland im Zeitpunkt seines Beitritts geltenden Durchschnittssätze, die Richtlinie wird jedoch herangezogen, um festzustellen, ob diese Sätze mit Artikel 97 des Vertrags im Einklang stehen.“

**VII. Wirtschaftspolitik**

- 1. Beschluß Nr. 13/79 vom 13. März 1979**  
des Verwaltungsrats des Europäischen Fonds für währungspolitische Zusammenarbeit
- Die Höhe der „Schuldneranteile“ und ihre Aufteilung in Vomhundertsätzen werden wie folgt geändert:

|                              | Mio ECU      | v. H.         |
|------------------------------|--------------|---------------|
| Banque Nationale de Belgique | 580          | 7,20          |
| Danmarks Nationalbank        | 260          | 3,23          |
| Deutsche Bundesbank          | 1 740        | 21,62         |
| Τράπεζα της Ελλάδος          | 150          | 1,86          |
| Banque de France             | 1 740        | 21,62         |
| Central Bank of Ireland      | 100          | 1,24          |
| Banca d'Italia               | 1 160        | 14,41         |
| Niederlandsche Bank          | 580          | 7,20          |
| Bank of England              | 1 740        | 21,62         |
| <b>EWG insgesamt</b>         | <b>8 050</b> | <b>100,00</b> |

Die Höhe der „Gläubigeranteile“ und ihre Aufteilung in Vomhundertsätzen werden wie folgt geändert:

|                              | Mio ECU       | v. H.         |
|------------------------------|---------------|---------------|
| Banque Nationale de Belgique | 1 160         | 7,20          |
| Danmarks Nationalbank        | 520           | 3,23          |
| Deutsche Bundesbank          | 3 480         | 21,62         |
| Τράπεζα της Ελλάδος          | 300           | 1,86          |
| Banque de France             | 3 480         | 21,62         |
| Central Bank of Ireland      | 200           | 1,24          |
| Banca d'Italia               | 2 320         | 14,41         |
| Niederlandsche Bank          | 1 160         | 7,20          |
| Bank of England              | 3 480         | 21,62         |
| <b>EWG insgesamt</b>         | <b>16 100</b> | <b>100,00</b> |

- 2. Beschluß Nr. 71/143/EWG des Rates**  
vom 22. März 1971  
ABl. Nr. L 73/15 vom 27. März 1971
- geändert durch:
- Beschluß Nr. 78/49/EWG vom 19. Dezember 1977  
ABl. Nr. L 14/14 vom 18. Januar 1978
  - Beschluß Nr. 78/1041/EWG vom 21. Dezember 1978  
ABl. Nr. L 379/3 vom 30. Dezember 1978

Der Anhang erhält folgende Fassung:

| „Anhang                |         |          |
|------------------------|---------|----------|
|                        | Mio ECU | v. H.    |
| Belgien                | 1 000   | 6,96     |
| Dänemark               | 465     | 3,24     |
| Deutschland            | 3 105   | 21,61    |
| Griechenland           | 270     | 1,88     |
| Frankreich             | 3 105   | 21,61    |
| Irland                 | 180     | 1,25     |
| Italien                | 2 070   | 14,40    |
| Luxemburg              | 35      | 0,24     |
| Niederlande            | 1 035   | 7,20     |
| Vereinigtes Königreich | 3 105   | 21,61    |
| Insgesamt              | 14 370  | 100,00." |

### 3. Verordnung (EWG) Nr. 397/75 des Rates vom 17. Februar 1975

ABl. Nr. L 46/1 vom 20. Februar 1975

In Artikel 6 erhält die Liste der Vomhundertsätze folgende Fassung:

|                        |         |
|------------------------|---------|
| „Belgien/Luxemburg     | 14,40   |
| Dänemark               | 6,46    |
| Deutschland            | 43,24   |
| Griechenland           | 3,72    |
| Frankreich             | 43,24   |
| Irland                 | 2,48    |
| Italien                | 28,82   |
| Niederlande            | 14,40   |
| Vereinigtes Königreich | 43,24." |

### 4. Verordnung (EWG) Nr. 398/75 des Rates vom 17. Februar 1975

ABl. Nr. L 46/3 vom 20. Februar 1975

In Artikel 2 erhält die Liste der Vomhundertsätze folgende Fassung:

|                        |         |
|------------------------|---------|
| „Belgien/Luxemburg     | 7,20    |
| Dänemark               | 3,23    |
| Deutschland            | 21,62   |
| Griechenland           | 1,86    |
| Frankreich             | 21,62   |
| Irland                 | 1,24    |
| Italien                | 14,41   |
| Niederlande            | 7,20    |
| Vereinigtes Königreich | 21,62." |

### 5. Beschluß des Rates vom 18. März 1958

ABl. Nr. 17/390 vom 6. Oktober 1958

in der Fassung der Beitrittsakte von 1972

ABl. Nr. L 73/14 vom 27. März 1972

In Artikel 7 wird das Wort „elf“ durch das Wort „zwölf“ ersetzt.

In Artikel 10 Absatz 1 wird das Wort „elf“ durch das Wort „zwölf“ ersetzt.

## VIII. Außenbeziehungen

### 1. Verordnung (EWG) Nr. 1023/70 des Rates vom 25. Mai 1970

ABl. Nr. L 124/1 vom 8. Juni 1970

in der Fassung der Beitrittsakte von 1972

ABl. Nr. L 73/14 vom 27. März 1972

In Artikel 11 Absatz 2 wird das Wort „einundvierzig“ durch das Wort „fünfundvierzig“ ersetzt.

### 2. Verordnung (EWG) Nr. 1439/74 des Rates vom 4. Juni 1974

ABl. Nr. L 159/1 vom 15. Juni 1974

geändert durch:

- Verordnung (EWG) Nr. 959/75 vom 27. März 1975 ABl. Nr. L 99/5 vom 21. April 1975
- Verordnung (EWG) Nr. 1540/75 vom 16. Juni 1975 ABl. Nr. L 157/2 vom 19. Juni 1975
- Verordnung (EWG) Nr. 1927/75 vom 22. Juli 1975 ABl. Nr. L 198/9 vom 29. Juli 1975
- Verordnung (EWG) Nr. 2967/74 vom 25. November 1974 ABl. Nr. L 316/7 vom 26. November 1974
- Verordnung (EWG) Nr. 1680/75 vom 30. Juni 1975 ABl. Nr. L 168/72 vom 1. Juli 1975
- Verordnung (EWG) Nr. 646/75 vom 13. März 1975 ABl. Nr. L 67/21 vom 14. März 1975
- Verordnung (EWG) Nr. 2561/74 vom 8. Oktober 1974 ABl. Nr. L 274/17 vom 9. Oktober 1974
- Bekanntmachung der gegenwärtigen Fassung von Anhang I der Verordnung (EWG) Nr. 1439/74 des Rates vom 4. Juni 1974 ABl. Nr. C 287/1 vom 15. Dezember 1975

a) In Anhang I wird folgendes hinzugefügt:

- im Kopf beziehungsweise in der Überschrift (S. C 287/3):  
„ΠΑΡΑΡΤΗΜΑ Ι“  
„Κοινός πίνακας έλευθερώσεως“
- in den Überschriften jeder der 4 Spalten (auf jeder der Seiten von C 287/3 bis 47):  
„- Είδος έμπορεύματος  
Κλάση ΚΑ  
- 'Απελευθέρωση εξαρτημένη αποκλειστικά από την καταγωγή  
- Κοινοτική επίβλεψη  
- 'Εθνική επίβλεψη“
- in der Fußnote 1 auf den Seiten C 287/5, 8, 10, 25 und 40:  
„Γιά την ακριβή περιγραφή του έμπορεύματος βλέπε σημείωση στο τέλος του παραρτήματος.“
- in der „Anmerkung“ am Ende des genannten Anhangs (S. C 287/48): im Kopf, in der Überschrift jeder der beiden Spalten und in der jeweiligen Bezeichnung der einzelnen aufgeführten Waren:  
„Σημείωση

| Κλάση του ΚΑ   | Είδος Έμπορεύματος  |
|----------------|---|
| 07.02 ex B     | Έτερα, εξαίρεσει τών γεωμήλων   |
| 07.04 ex B     | Έτερα, εξαίρεσει τών γεωμήλων   |
| 13.03 ex B     | Πηκτικά ύλαι και πηκτικά ένώσεις  |
| 20.02 ex H     | Λοιπά, εξαίρεσει τών παρασκευασμάτων περιεχόντων γεώμηλα  |
| ex 20.07       | Έξαιρέσει τών χυμών τών λοιπών έσπεριδοειδών εκτός τών γκρέιφ φρούτ   |
| 29.35 ex Q     | Καρβαζόλιον και άλατα αυτού. 'Αμινοακρινιδίνες και τά παράγωγα αυτών  |
| ex 44.13       | Ξυλεία κλανισμένη φέρουσα αΐλακας, έξοχάς, έγκοπάς με κοιλανσιν τετραγωνικής ή όρθογωνίου τομής κατά τό πάχος άνευ γωνιών ή παρόμοια, εξαίρεσει τών σανίδων ή τεμαχιών διά δάπεδα μή συνηρομολογημένα |
| 84.35 ex A III | Έτεροι μηχαναί και συσκευαί τυπογραφίας και γραφικών τεχνών, εξαίρεσει τών τυπογραφικών μηχανών τών καλουμένων „πιεστήρια διά πλατίνης“ μετά ή άνευ διατάξεως μελανώσεως.“                            |

- b) in Anhang II werden in der Liste der dritten Länder die Worte „Griechenland (einschließlich Euböa, Sporaden, ... Kreta)“ gestrichen.

**3. Verordnung (EWG) Nr. 109/70 des Rates**

vom 19. Dezember 1969

ABl. Nr. L 19/1 vom 26. Januar 1970

geändert durch:

- Verordnung (EWG) Nr. 1492/70 vom 20. Juli 1970  
ABl. Nr. L 166/1 vom 29. Juli 1970
- Verordnung (EWG) Nr. 2172/70 vom 27. Oktober 1970  
ABl. Nr. L 239/1 vom 30. Oktober 1970
- Verordnung (EWG) Nr. 2567/70 vom 14. Dezember 1970  
ABl. Nr. L 276/1 vom 21. Dezember 1970
- Verordnung (EWG) Nr. 432/71 vom 26. Februar 1971  
ABl. Nr. L 48/68 vom 27. Februar 1971
- Verordnung (EWG) Nr. 725/71 vom 30. März 1971  
ABl. Nr. L 80/4 vom 5. April 1971
- Verordnung (EWG) Nr. 1073/71 vom 25. Mai 1971  
ABl. Nr. L 119/1 vom 1. Juni 1971
- Verordnung (EWG) Nr. 1074/71 vom 25. Mai 1971  
ABl. Nr. L 119/35 vom 1. Juni 1971
- Verordnung (EWG) Nr. 2385/71 vom 8. November 1971  
ABl. Nr. L 249/3 vom 10. November 1971
- Verordnung (EWG) Nr. 2386/71 vom 8. November 1971  
ABl. Nr. L 249/12 vom 10. November 1971
- Beitrittsakte von 1972  
ABl. Nr. L 73/14 vom 27. März 1972
- Verordnung (EWG) Nr. 2406/71 vom 9. November 1971  
ABl. Nr. L 250/1 vom 11. November 1971
- Verordnung (EWG) Nr. 2407/71 vom 9. November 1971  
ABl. Nr. L 250/7 vom 11. November 1971
- Verordnung (EWG) Nr. 1414/72 vom 27. Juni 1972  
ABl. Nr. L 151/1 vom 5. Juli 1972
- Verordnung (EWG) Nr. 1751/72 vom 2. August 1972  
ABl. Nr. L 184/1 vom 12. August 1972
- Verordnung (EWG) Nr. 955/73 vom 26. März 1973  
ABl. Nr. L 98/14 vom 12. April 1973
- Verordnung (EWG) Nr. 956/73 vom 26. März 1973  
ABl. Nr. L 98/21 vom 12. April 1973
- Verordnung (EWG) Nr. 957/73 vom 26. März 1973  
ABl. Nr. L 98/26 vom 12. April 1973
- Verordnung (EWG) Nr. 238/74 vom 21. Januar 1974  
ABl. Nr. L 27/1 vom 31. Januar 1974
- Verordnung (EWG) Nr. 958/75 vom 27. März 1975  
ABl. Nr. L 99/1 vom 21. April 1975
- Verordnung (EWG) Nr. 1119/75 vom 14. April 1975  
ABl. Nr. L 111/1 vom 30. April 1975
- Verordnung (EWG) Nr. 1212/75 vom 28. April 1975  
ABl. Nr. L 124/1 vom 15. Mai 1975
- Verordnung (EWG) Nr. 1927/75 vom 22. Juli 1975  
ABl. Nr. L 198/7 vom 29. Juli 1975
- Verordnung (EWG) Nr. 469/76 vom 24. Februar 1976  
ABl. Nr. L 58/1 vom 5. März 1976
- Verordnung (EWG) Nr. 2896/77 vom 20. Dezember 1977  
ABl. Nr. L 338/1 vom 28. Dezember 1977
- Bekanntmachung der geltenden Fassung des Anhangs der genannten Verordnung unter Berücksich-

tigung der verschiedenen Änderungen, die daran vorgenommen worden sind

ABl. Nr. C 287/55 vom 15. Dezember 1975

Im Anhang wird folgendes hinzugefügt:

- im Kopf und in der Überschrift (S. C 287/75):

„ΠΑΡΑΡΤΗΜΑ  
ΠΡΟΒΛΕΠΟΜΕΝΑΙ ΕΙΣΑΓΩΓΑΙ

Τό παράρτημα αφορά εισαγωγές στην κοινότητα, των προϊόντων τρίτων χωρών που αναφέρονται κατωτέρω και σημειούνται με ένα „X“.

- in der Zusammenstellung der „Abkürzungen“ (S. C 287/75) eine zusätzliche Spalte folgenden Inhalts:

„Συντμήσεις

BG = Βουλγαρία  
H = Ούγγαρία  
PL = Πολωνία  
R = Ρουμανία  
CS = Τσεχοσλοβακία  
DDR = Λαϊκή Δημοκρατία τής Γερμανίας  
SU = ΕΣΣΔ  
AL = Ἀλβανία  
RPC = Λαϊκή Δημοκρατία τής Κίνας  
VN = Βόρειο Βιετνάμ  
COR = Βόρειος Κορέα  
MO = Μογγολία

- in der Überschrift der linken Spalte (Warenbezeichnung – Nr. des GZT) auf jeder der Seiten von C 287/57 bis 79:

„Περιγραφή ἐμπορευμάτων  
Κλάση ΚΑ“

- in der Fußnote (1) auf den Seiten C 287/58, 60, 61, 66 und 69:

„Για τήν ἀκριβή περιγραφή τοῦ ἐμπορεύματος βλέπε σημείωση στό τέλος τοῦ παραρτήματος“

- in der „Anmerkung“ am Ende des genannten Anhangs (S. C 287/75) im Kopf bzw. in der Überschrift jeder der beiden Spalten sowie in der jeweiligen Bezeichnung der einzelnen aufgeführten Waren:

„Σημείωση

| Κλάση      | Εἶδος Ἐμπορεύματος  |
|------------|---|
| 07.02 ex B | Λοιπά, ἐξαιρέσει τῶν γεωμῆλων   |
| 07.04 ex B | Λοιπά, ἐξαιρέσει τῶν γεωμῆλων   |
| 13.03 ex B | Πηκτικαί ὕλαι καί πηκτικαί ἐνώσεις  |
| 20.02 ex H | Λοιπά, ἐξαιρέσει τῶν παρασκευασμάτων περιεχόντων γεώμηλα  |
| ex 20.07   | Ἐξαιρέσει τῶν χυμῶν τῶν λοιπῶν ἐσπεριδοειδῶν ἐκτός τῶν γκρέιπ φρούτ   |
| 29.35 ex Q | Καρβαζόλιον καί ἄλατα αὐτοῦ, ἀμινοακρινίδες καί τά παγάγωγα αὐτῶν   |
| ex 44.13   | Ἐυλεία κλανισμένη, φέρουσα αὐλακας, ἐξοχάς, ἐγκοπάς, φέρουσα κοίλαντιν τετραγωνικῆς ἢ ὀρθογωνίου τομῆς κατά τό πάχος, αὐτῆς, χωρίς γωνίας, ἢ παρόμοια ἐξαιρέσει τῶν σανίδων ἢ τεμαχίων διά δάπεδα, μὴ συνημολογημένων.“ |

**4. Entscheidung Nr. 75/210/EWG des Rates**

vom 27. März 1975

ABl. Nr. L 99/7 vom 21. April 1977

geändert durch:

- Entscheidung Nr. 76/971/EWG vom 13. Dezember 1976  
ABl. Nr. L 365/1 vom 31. Dezember 1976

- Entscheidung Nr. 79/253/EWG vom 21. Dezember 1978  
ABl. Nr. L 60/1 vom 12. März 1979

In Anhang I wird folgendes hinzugefügt:

„ΠΑΡΑΡΤΗΜΑ Ι

Πίνακας χωρών κρατικού εμπορίου που αναφέρονται στο άρθρο Ι

Ἑλλάδα  
Ἀλβανία  
Βουλγαρία  
Οὐγγαρία  
Πολωνία  
Ρουμανία  
Τσεχοσλοβακία  
ΕΣΣΔ

Λαϊκή Δημοκρατία τῆς Γερμανίας  
Λαϊκή Δημοκρατία τῆς Κίνας  
Βόρειος Κορέα  
Βόρειο Βιετνάμ  
Μογγολία“

In jedem der Anhänge II bis XI wird folgendes hinzugefügt:

- Im Kopf und in der Überschrift:
  - (in Anhang II)

„ΠΑΡΑΡΤΗΜΑ ΙΙ

Ποσοτώσεις παραχωρούμενες από τὰ Κράτη μέλη για εἰσαγωγές από Ἀλβανία για τὴν περίοδο από 1 Ἰανουαρίου ἕως 31 Δεκεμβρίου 1975.“

- (in Anhang III)

„ΠΑΡΑΡΤΗΜΑ ΙΙΙ

Ποσοτώσεις . . . ἐκ Βουλγαρίας . . . “

- (in Anhang IV)

„ΠΑΡΑΡΤΗΜΑ ΙV

Ποσοτώσεις . . . ἐξ Οὐγγαρίας . . . “

- und so weiter.

- in der Anmerkung „N. B.“ unter der Überschrift jeder dieser Anhänge:

„Οἱ ἀριθμοὶ τῶν κλάσεων τοῦ κοινοῦ δασμολογίου στὴ δεύτερη στήλη ἀναφέρονται ἐνδεικτικά.“

- in der Anmerkung vor den einzelnen Listen der Kontingente: (S. L 99/16, 31, 49, 69, 88, 107 und 117):

„Οἱ ποσοτώσεις που σημειοῦνται με ἀστερίσκο (\*) καλύπτουν μόνο προϊόντα ὑπαγόμενα στὴν συνθήκη ΕΚΑΧ. Συνεπῶς δὲν ὑπόκεινται στὶς διατάξεις τῆς παρούσης ἀποφάσεως. Οἱ ποσοτώσεις αὐτές ἀναφέρονται στοὺς καταλόγους χάριν ἀπλῆς ὑπομνήσεως.“

5. Richtlinie Nr. 70/509/EWG des Rates

vom 27. Oktober 1970

ABl. Nr. L 254/1 vom 23. November 1970

geändert durch die Beitrittsakte von 1972

ABl. Nr. L 73/14 vom 27. März 1972

Die Fußnote auf der ersten Seite des Anhangs A wird wie folgt ergänzt

„Griechenland: Κεφάλαιο Ἀσφαλίσεως Πιστώσεων Ἐξαγωγῶν.“

6. Richtlinie Nr. 70/510/EWG des Rates

vom 27. Oktober 1970

ABl. Nr. L 254/26 vom 23. November 1970

in der Fassung der Beitrittsakte von 1972

ABl. Nr. L 73/14 vom 27. März 1972

Die Fußnote auf der ersten Seite des Anhangs A wird wie folgt ergänzt:

„Griechenland: Κεφάλαιο Ἀσφαλίσεως Πιστώσεων Ἐξαγωγῶν.“

7. Entscheidung des Rates vom 4. April 1978

über die Anwendung bestimmter Leitlinien auf dem Gebiet staatlich unterstützter Exportkredite (nicht veröffentlicht)

verlängert durch die Entscheidung des Rates vom 16. November 1978 (nicht veröffentlicht).

In Anhang C („Verzeichnis der Parteien“) wird Griechenland in der Fußnote, in der die Mitgliedstaaten der Gemeinschaft aufgeführt sind, hinzugefügt und in der Liste der genannten Drittländer gestrichen.

## IX. Sozialpolitik

1. Verordnung (EWG) Nr. 1408/71 des Rates

vom 14. Juni 1971

ABl. Nr. L 149/2 vom 5. Juli 1971

geändert durch:

- Beitrittsakte von 1972  
ABl. Nr. L 73/14 vom 27. März 1972
- Verordnung (EWG) Nr. 2864/72 vom 19. Dezember 1972  
ABl. Nr. L 306/1 vom 31. Dezember 1972
- Verordnung (EWG) Nr. 1392/74 vom 4. Juni 1974  
ABl. Nr. L 152/1 vom 8. Juni 1974
- Verordnung (EWG) Nr. 1209/76 vom 30. April 1976  
ABl. Nr. L 138/1 vom 26. Mai 1976
- Verordnung (EWG) Nr. 2595/77 vom 21. November 1977  
ABl. Nr. L 302/1 vom 26. November 1977

In Artikel 1 Buchstabe a

- erhält Ziffer ii Gedankenstrich 2 folgende Fassung: „wenn sie bei Fehlen solcher Kriterien im Rahmen eines für Arbeitnehmer errichteten Systems oder eines unter Ziffer iii genannten Systems gegen ein anderes in Anhang V bestimmtes Risiko pflichtversichert oder freiwillig weiterversichert ist;“

- wird nach Ziffer ii folgender Text eingefügt:

„iii) die gegen mehrere Risiken, die von den unter diese Verordnung fallenden Zweigen erfaßt werden, im Rahmen eines für die gesamte Landbevölkerung nach den Kriterien des Anhangs V geschaffenen einheitlichen Systems der sozialen Sicherheit pflichtversichert ist;“

- Ziffer iii wird Ziffer iv.

In Artikel 82 Absatz 1 wird das Wort „vierundfünfzig“ durch das Wort „sechzig“ ersetzt.

In Anhang I wird folgender Buchstabe eingefügt:

„E. Griechenland  
Keine“

Die Buchstaben E. Irland, F. Italien, G. Luxemburg, H. Niederlande und I. Vereinigtes Königreich werden F. Irland, G. Italien, H. Luxemburg, I. Niederlande und J. Vereinigtes Königreich.

In Anhang II werden die Teile A und B wie folgt geändert:

Teil A

- Nach der Rubrik Belgien-Frankreich wird folgende Rubrik eingefügt:

„4. Belgien-Griechenland

Artikel 15 Absatz 2, Artikel 35 Absatz 2 und Artikel 37 des Allgemeinen Abkommens vom 1. April 1958.“

- Nach der Rubrik Dänemark-Frankreich wird folgende Rubrik eingefügt:  
„12. Dänemark-Griechenland  
Gegenstandslos“
- Nach der Rubrik Deutschland-Frankreich wird folgende Rubrik eingefügt:  
„19. Deutschland-Griechenland  
Artikel 5 Absatz 2 des Allgemeinen Abkommens vom 25. April 1961.“
- Nach der Rubrik Deutschland-Vereinigtes Königreich wird folgende Rubrik eingefügt:  
„25. Frankreich-Griechenland  
Artikel 16 Absatz 4 und Artikel 30 des Allgemeinen Abkommens vom 19. April 1958.“
- Nach der Rubrik Frankreich-Vereinigtes Königreich werden folgende Rubriken eingefügt:  
„31. Griechenland-Irland  
Gegenstandslos  
32. Griechenland-Italien  
Gegenstandslos  
33. Griechenland-Luxemburg  
Gegenstandslos  
34. Griechenland-Niederlande  
Artikel 4 Absatz 2 des Allgemeinen Abkommens vom 13. September 1966  
35. Griechenland-Vereinigtes Königreich  
Gegenstandslos.“
- Nach der neuen Rubrik Belgien-Griechenland werden alle derzeitigen Rubriken entsprechend umnummeriert.

## Teil B

- Nach der Rubrik Belgien-Frankreich wird folgende Rubrik eingefügt:  
„4. Belgien-Griechenland  
Keine“
- Nach der Rubrik Dänemark-Frankreich wird folgende Rubrik eingefügt:  
„12. Dänemark-Griechenland  
Gegenstandslos“
- Nach der Rubrik Deutschland-Frankreich wird folgende Rubrik eingefügt:  
„19. Deutschland-Griechenland  
Keine“
- Nach der Rubrik Deutschland-Vereinigtes Königreich wird folgende Rubrik eingefügt:  
„25. Frankreich-Griechenland  
Keine“
- Nach der Rubrik Frankreich-Vereinigtes Königreich werden folgende Rubriken eingefügt:  
„31. Griechenland-Irland  
Gegenstandslos  
32. Griechenland-Italien  
Gegenstandslos  
33. Griechenland-Luxemburg  
Gegenstandslos  
34. Griechenland-Niederlande  
Keine  
35. Griechenland-Vereinigtes Königreich  
Gegenstandslos“
- Nach der neuen Rubrik Belgien-Griechenland werden alle derzeitigen Rubriken entsprechend umnummeriert.

In Anhang III wird folgender Buchstabe eingefügt:  
„E. Griechenland: Die Rechtsvorschriften des Systems der landwirtschaftlichen Versicherung“

Die Buchstaben E. Irland, F. Italien, G. Luxemburg, H. Niederlande und I. Vereinigtes Königreich werden F. Irland, G. Italien, H. Luxemburg, I. Niederlande und J. Vereinigtes Königreich.

In Anhang V wird folgender Buchstabe eingefügt:  
„E. Griechenland

1. Als Arbeitnehmer im Sinne des Artikels 1 Buchstabe a Ziffer iii der Verordnung gelten im Rahmen des OGA-Systems versicherte Personen, die ausschließlich eine Tätigkeit im Lohn- und Gehaltsverhältnis ausüben oder die den Rechtsvorschriften eines anderen Mitgliedstaates unterliegen oder unterlagen und daher die Eigenschaft eines Arbeitnehmers im Sinne des Artikels 1 Buchstabe a der Verordnung besitzen oder besaßen.
2. Hinsichtlich der Gewährung von Familienbeihilfen des einzelstaatlichen Systems gelten als Arbeitnehmer im Sinne des Artikels 1 Buchstabe a Ziffer ii der Verordnung die in Artikel 1 Buchstabe a Ziffern i und iii der Verordnung genannten Personen.
3. Ungeachtet der Bestimmungen der Nummer 1 ist Artikel 22 Absatz 1 Buchstabe a der Verordnung auf einen OGA-Versicherten anwendbar, dessen Gesundheitszustand vor Antritt der Tätigkeit, zu deren Aufnahme er in einen anderen Mitgliedstaat als Griechenland gekommen ist, eine sofortige Behandlung erfordert.
4. Artikel 10 Absatz 1 der Verordnung berührt nicht Artikel 2 Absatz 4 des Gesetzesdekrets Nr. 4577/66, wonach die Auszahlung von IKA-Renten an aus Ägypten oder der Türkei stammenden Personen griechischer Staatsangehörigkeit oder griechischen Ursprungs ruht, wenn der Berechtigte ohne stichhaltige Gründe länger als drei Monate im Ausland weilte.“

Die Buchstaben E. Irland, F. Italien, G. Luxemburg, H. Niederlande und I. Vereinigtes Königreich werden F. Irland, G. Italien, H. Luxemburg, I. Niederlande und J. Vereinigtes Königreich.

## 2. Verordnung (EWG) Nr. 574/72 des Rates vom 21. März 1972

ABl. Nr. L 74/1 vom 27. März 1972

geändert durch:

- Verordnung (EWG) Nr. 2059/72 vom 26. September 1972  
ABl. Nr. L 222/18 vom 29. September 1972
- Verordnung (EWG) Nr. 878/73 vom 26. März 1973  
ABl. Nr. L 86/1 vom 31. März 1973
- Verordnung (EWG) Nr. 1392/74 vom 4. Juni 1974  
ABl. Nr. L 152/1 vom 8. Juni 1974
- Verordnung (EWG) Nr. 2639/74 vom 15. Oktober 1974  
ABl. Nr. L 283/1 vom 19. Oktober 1974
- Verordnung (EWG) Nr. 1209/76 vom 30. April 1976  
ABl. Nr. L 138/1 vom 26. Mai 1976
- Verordnung (EWG) Nr. 2595/77 vom 21. November 1977  
ABl. Nr. L 302/1 vom 26. November 1977

Nach Artikel 8 wird folgender Artikel 8a eingefügt:

„Artikel 8a

Vorschriften für das Zusammentreffen von Ansprüchen auf Leistungen bei Krankheit, Arbeitsunfall oder

Berufskrankheit nach den griechischen Rechtsvorschriften und den Rechtsvorschriften eines oder mehrerer anderer Mitgliedstaaten

Hat ein Arbeitnehmer oder einer seiner Familienangehörigen nach den griechischen Rechtsvorschriften und nach den Rechtsvorschriften eines oder mehrerer anderer Mitgliedstaaten für ein und denselben Zeitraum Anspruch auf Leistungen bei Krankheit, Arbeitsunfall oder Berufskrankheit, so werden diese Leistungen ausschließlich nach den Rechtsvorschriften zuerkannt, denen der Arbeitnehmer zuletzt unterlag."

Nach Artikel 9 wird folgender Artikel 9a eingefügt:

„Artikel 9a

Vorschriften für das Zusammentreffen von Ansprüchen auf Leistungen bei Arbeitslosigkeit

Begibt sich ein Arbeitnehmer, der nach den Rechtsvorschriften eines Mitgliedstaats, denen er während seiner letzten Beschäftigung gemäß Artikel 69 der Verordnung unterlag, Anspruch auf Leistungen bei Arbeitslosigkeit hat, nach Griechenland, wo er aufgrund einer früher nach griechischem Recht zurückgelegten Versicherungs- oder Beschäftigungszeit ebenfalls Anspruch auf Leistungen bei Arbeitslosigkeit hat, so ruht der Anspruch auf Leistungen nach griechischem Recht während des in Artikel 69 Absatz 1 Buchstabe c der Verordnung vorgesehenen Zeitraums."

In Artikel 10 wird nach Absatz 1 folgender Absatz 1a eingefügt:

„(1a) Hat ein den Rechtsvorschriften eines Mitgliedstaats unterliegender Arbeitnehmer Anspruch auf Familienbeihilfen aufgrund früher nach griechischem Recht zurückgelegter Versicherungs- oder Beschäftigungszeiten, so ruht dieser Anspruch, wenn während

ein und desselben Zeitraums für ein und denselben Familienangehörigen Familienleistungen und Familienbeihilfen aufgrund der Rechtsvorschriften des ersten Mitgliedstaats gemäß den Artikeln 73 und 74 der Verordnung zu zahlen sind."

In Artikel 107 wird Absatz 1 durch folgenden Unterabsatz ergänzt:

„Zur Anwendung dieser Bestimmung wird für den Umrechnungskurs für die griechische Drachme bis zu einem späteren Beschluß des Rates der Devisenmarkt von Athen zugrunde gelegt"

– wird in Absatz 3 folgender Buchstabe eingefügt:

„d) für die griechische Drachme: die amtlichen Durchschnittskurse, die an jedem Arbeitstag von der Bank von Griechenland festgelegt werden;"

Die Buchstaben d, e, f und g werden Buchstaben e, f, g und h.

Anhang 1 wird wie folgt ergänzt:

Nach D. Frankreich wird folgender Buchstabe eingefügt:

„E. Griechenland

1. ΥΠΟΥΡΓΟΣ ΚΟΙΝΩΝΙΚΩΝ ΥΠΗΡΕΣΙΩΝ ΑΘΗΝΑ  
(Minister für soziale Angelegenheiten) Athen
2. ΥΠΟΥΡΓΟΣ ΕΡΓΑΣΙΑΣ ΑΘΗΝΑ  
(Minister für Arbeit) Athen
3. ΥΠΟΥΡΓΟΣ ΕΜΠΟΡΙΚΗΣ ΝΑΥΤΙΑΙΑΣ ΠΕΙΡΑΙΑΣ  
(Minister für die Handelsmarine) Piräus"

Die Buchstaben E. Irland, F. Italien, G. Luxemburg, H. Niederlande und I. Vereinigtes Königreich werden F. Irland, G. Italien, H. Luxemburg, I. Niederlande und J. Vereinigtes Königreich.

Anhang 2 wird wie folgt ergänzt:

– Unter Buchstabe C. Deutschland Nummer 2 Buchstabe a Ziffer i wird folgender siebter Gedankenstrich hinzugefügt:

„– falls die betreffende Person in Griechenland oder als griechischer Staatsangehöriger im Gebiet eines Nichtmitgliedstaats wohnt:

– Landesversicherungsanstalt Württemberg, Stuttgart"

– Unter Buchstabe C. Deutschland Nummer 2 Buchstabe b Ziffer i wird folgender siebter Gedankenstrich hinzugefügt:

„– falls der letzte nach den Rechtsvorschriften eines anderen Mitgliedstaats entrichtete Beitrag an einen griechischen Rentenversicherungsträger entrichtet worden ist:

– Landesversicherungsanstalt Württemberg, Stuttgart"

– Nach Buchstabe D. Frankreich wird folgender Buchstabe eingefügt:

„E. Griechenland

1. Krankheit, Mutterschaft:

i) im allgemeinen

ΙΔΡΥΜΑ ΚΟΙΝΩΝΙΚΩΝ ΑΣΦΑΛΙΣΕΩΝ (ΙΚΑ)  
(Institut für Sozialversicherung) oder die Versicherungseinrichtung, der der Arbeitnehmer angehört oder angehörte

ΑΘΗΝΑ  
Athen

ii) für Seeleute:

ΟΙΚΟΣ ΝΑΥΤΟΥ,  
(Haus der Seeleute)

ΠΕΙΡΑΙΑΣ  
Piräus

iii) für die Landwirtschaft:

ΟΡΓΑΝΙΣΜΟΣ ΓΕΩΡΓΙΚΩΝ ΑΣΦΑΛΙΣΕΩΝ (ΟΓΑ)  
(Nationales Versicherungsinstitut für die Landwirtschaft)

ΑΘΗΝΑ  
Athen

2. Invalidität, Alter, Tod (Renten):

i) im allgemeinen:

ΙΔΡΥΜΑ ΚΟΙΝΩΝΙΚΩΝ ΑΣΦΑΛΙΣΕΩΝ (ΙΚΑ)  
(Institut für Sozialversicherung) oder die Versicherungseinrichtung, der der Arbeitnehmer angehört oder angehörte

ΑΘΗΝΑ  
Athen

ii) für Seeleute:

ΝΑΥΤΙΚΟΝ ΑΠΟΜΑΧΙΚΟΝ ΤΑΜΕΙΟΝ (ΝΑΤ)  
(Pensionskasse für Seeleute)

ΠΕΙΡΑΙΑΣ  
Piräus

iii) für die Landwirtschaft:

ΟΡΓΑΝΙΣΜΟΣ ΓΕΩΡΓΙΚΩΝ ΑΣΦΑΛΙΣΕΩΝ (ΟΓΑ)  
(Nationales Versicherungsinstitut für die Landwirtschaft)

ΑΘΗΝΑ  
Athen

- |   |  |                                       |
|---|--|---------------------------------------|
| 3. Arbeitsunfall, Berufskrankheit:  |  |                                       |
| i) im allgemeinen:  | ΙΔΡΥΜΑ ΚΟΙΝΩΝΙΚΩΝ ΑΣΦΑΛΙΣΕΩΝ (ΙΚΑ)<br>(Institut für Sozialversicherung) oder die Versicherungseinrichtung, der der Arbeitnehmer angehört oder angehört   | ΑΘΗΝΑ<br>Athen                        |
| ii) für Seeleute:   | ΝΑΥΤΙΚΟΝ ΑΠΟΜΑΧΙΚΟΝ ΤΑΜΕΙΟΝ (ΝΑΤ)<br>(Pensionskasse für Seeleute)  | ΠΕΙΡΑΙΑΣ<br>Piräus                    |
| iii) für die Landwirtschaft:  | ΟΡΓΑΝΙΣΜΟΣ ΓΕΩΡΓΙΚΩΝ ΑΣΦΑΛΙΣΕΩΝ (ΟΓΑ)<br>(Nationales Versicherungsinstitut für die Landwirtschaft)   | ΑΘΗΝΑ<br>Athen                        |
| 4. Sterbegeld Begräbniskosten:  |  |                                       |
| i) im allgemeinen:  | ΙΔΡΥΜΑ ΚΟΙΝΩΝΙΚΩΝ ΑΣΦΑΛΙΣΕΩΝ (ΙΚΑ)<br>(Institut für Sozialversicherung) oder die Versicherungseinrichtung, der der Arbeitnehmer angehört oder angehört   | ΑΘΗΝΑ<br>Athen                        |
| ii) für Seeleute:   | ΟΙΚΟΣ ΝΑΥΤΟΥ,<br>(Haus der Seeleute)   | ΠΕΙΡΑΙΑΣ<br>Piräus                    |
| iii) für die Landwirtschaft:  | ΟΡΓΑΝΙΣΜΟΣ ΓΕΩΡΓΙΚΩΝ ΑΣΦΑΛΙΣΕΩΝ (ΟΓΑ)<br>(Nationales Versicherungsinstitut für die Landwirtschaft)   | ΑΘΗΝΑ<br>Athen                        |
| 5. Familienbeihilfen:   |  |                                       |
| i) Systeme für Arbeitnehmer im Lohn- und Angestelltenverhältnis einschließlich Systeme auf betrieblicher Basis: | ΟΡΓΑΝΙΣΜΟΣ ΑΠΑΣΧΟΛΗΣΕΩΣ ΕΡΓΑΤΙΚΟΥ ΔΥΝΑΜΙΚΟΥ (ΟΑΕΔ)<br>(Amt für die Beschäftigung der Arbeitskräfte)  | ΑΘΗΝΑ<br>Athen                        |
| ii) allgemeines System:   | ΟΡΓΑΝΙΣΜΟΣ ΓΕΩΡΓΙΚΩΝ ΑΣΦΑΛΙΣΕΩΝ (ΟΓΑ)<br>(Nationales Versicherungssystem für die Landwirtschaft)   | ΑΘΗΝΑ<br>Athen                        |
| 6. Arbeitslosigkeit   |  |                                       |
| i) im allgemeinen:  | ΟΡΓΑΝΙΣΜΟΣ ΑΠΑΣΧΟΛΗΣΕΩΣ ΕΡΓΑΤΙΚΟΥ ΔΥΝΑΜΙΚΟΥ (ΟΑΕΔ)<br>(Amt für die Beschäftigung der Arbeitskräfte)  | ΑΘΗΝΑ<br>Athen                        |
| ii) für Seeleute:   | ΟΙΚΟΣ ΝΑΥΤΟΥ<br>(Haus der Seeleute)  | ΓΕΙΡΑΙΑΣ<br>Piräus                    |
| iii) für die Arbeitnehmer im Pressebereich, für die zuständig sind:   | 1. ΤΑΜΕΙΟΝ ΑΣΦΑΛΙΣΕΩΣ ΕΡΓΑΤΩΝ ΤΥΠΟΥ<br>(Versicherungskasse der Arbeitnehmer des Pressebereichs)<br><br>2. ΤΑΜΕΙΟΝ ΣΥΝΤΑΞΕΩΣ ΠΡΟΣΩΠΙΚΟΥ ΕΦΗΜΕΡΙΔΩΝ ΑΘΗΝΩΝ – ΘΕΣΣΑΛΟΝΙΚΗΣ<br>(Pensionskasse des Personals der Presse von Athen und Saloniki) | ΑΘΗΝΑ<br>Athen<br><br>ΑΘΗΝΑ<br>Athen. |
- Die Buchstaben E. Irland, F. Italien, G. Luxemburg, H. Niederlande und I. Vereinigtes Königreich werden F. Irland, G. Italien, H. Luxemburg, I. Niederlande und J. Vereinigtes Königreich.

Anhang 3 wird wie folgt ergänzt:

- Unter Buchstabe C. Deutschland wird Nummer 3 Buchstabe a wie folgt ergänzt:  
„viii) im Verhältnis zu Griechenland: Landesversicherungsanstalt Württemberg, Stuttgart“.

– Nach Buchstabe D. Frankreich wird folgender Buchstabe eingefügt:

- „E. Griechenland
- |   |  |                      |
|---|--|----------------------|
| 1. Arbeitslosigkeit, Familienbeihilfen: | ΟΡΓΑΝΙΣΜΟΣ ΑΠΑΣΧΟΛΗΣΕΩΣ ΕΡΓΑΤΙΚΟΥ ΔΥΝΑΜΙΚΟΥ (ΟΑΕΔ)<br>(Amt für Beschäftigung der Arbeitskräfte)  | ΑΘΗΝΑ<br>Athen       |
| 2. Sonstige Leistungen:                 | ΙΔΡΥΜΑ ΚΟΙΝΩΝΙΚΩΝ ΑΣΦΑΛΙΣΕΩΝ (ΙΚΑ)<br>(Institut für Sozialversicherung)  | ΑΘΗΝΑ<br>Athen       |
| 3. für Seeleute:                        | ΝΑΥΚΤΙΚΟΝ ΑΠΟΜΑΧΙΚΟΝ ΤΑΜΕΙΟΝ (ΝΑΤ)<br>ή ΟΙΚΟΣ ΝΑΥΤΟΥ κατά περίπτωση<br>(Pensionskasse für Seeleute oder Haus der Seeleute, je nach Fall) | ΠΕΙΡΑΙΑΣ<br>Piräus“. |

– Die Buchstaben E. Irland, F. Italien, G. Luxemburg, H. Niederlande und I. Vereinigtes Königreich werden F. Irland, G. Italien, H. Luxemburg, I. Niederlande und J. Vereinigtes Königreich.

Anhang 4 wird wie folgt ergänzt:

- Unter Buchstabe C. Deutschland wird Nummer 3 Buchstabe b wie folgt ergänzt:  
„viii) im Verhältnis zu Griechenland: Landesversicherungsanstalt Württemberg, Stuttgart“.

- Nach Buchstabe D. Frankreich wird folgender Buchstabe eingefügt:

„E. Griechenland

- |  |   |                |
|--|---|----------------|
| 1. im allgemeinen:                         | ΙΔΡΥΜΑ ΚΟΙΝΩΝΙΚΩΝ ΑΣΦΑΛΙΣΕΩΝ (ΙΚΑ)<br>(Institut für Sozialversicherung)                             | ΑΘΗΝΑ<br>Athen |
| 2. Arbeitslosigkeit,<br>Familienbeihilfen: | ΟΡΓΑΝΙΣΜΟΣ ΑΠΑΣΧΟΛΗΣΕΩΣ ΕΡΓΑΤΙΚΟΥ ΔΥΝΑΜΙ-<br>ΚΟΥ (ΟΑΕΔ)<br>Amt für Beschäftigung der Arbeitskräfte) | ΑΘΗΝΑ<br>Athen |
| 3. für Seeleute:                           | ΝΑΥΤΙΚΟΝ ΑΠΟΜΑΧΙΚΟΝ ΤΑΜΕΙΟΝ (ΝΑΤ)<br>(Pensionskasse für Seeleute)                                   | Piräus."       |

- Die Buchstaben E. Irland, F. Italien, G. Luxemburg, H. Niederlande und I. Vereinigtes Königreich werden F. Irland, G. Italien, H. Luxemburg, I. Niederlande und J. Vereinigtes Königreich.

Anhang 5 wird wie folgt ergänzt:

- Nach der Rubrik 3. Belgien-Frankreich wird folgende Rubrik eingefügt:

„ 4. Belgien-Griechenland  
Keine“.

- Nach der Rubrik Dänemark-Frankreich wird folgende Rubrik eingefügt:

„12. Dänemark-Griechenland  
Gegenstandslos“.

- Nach der Rubrik Deutschland-Frankreich wird folgende Rubrik eingefügt:

„19. Deutschland-Griechenland  
Keine“.

- Nach der Rubrik Deutschland-Vereinigtes Königreich wird folgende Rubrik eingefügt:

„25. Frankreich-Griechenland  
Keine“.

- Nach der Rubrik Frankreich-Vereinigtes Königreich werden folgende Rubriken eingefügt:

- „31. Griechenland-Irland  
Gegenstandslos
- 33. Griechenland-Italien  
Gegenstandslos
- 33. Griechenland-Luxemburg  
Gegenstandslos
- 34. Griechenland-Niederlande  
Keine
- 35. Griechenland-Vereinigtes Königreich  
Gegenstandslos“.

- Nach der neuen Rubrik 4. Belgien-Griechenland sind alle derzeitigen Rubriken entsprechend umzumerieren.

Anhang 6 wird wie folgt ergänzt:

Der Buchstabe C. Deutschland wird wie folgt ergänzt:

Unter Nummer 1 Buchstabe a und unter Nummer 2 Buchstabe a wird nach dem Wort „Frankreich“ das Wort „Griechenland“ eingefügt.

Nach dem Buchstaben D. Frankreich wird folgender Buchstabe eingefügt:

„E. Griechenland

Rentenversicherung der Arbeitnehmer im Lohn- und Gehaltsverhältnis (Invalidität, Alter, Tod):

a) im Verhältnis zu Frankreich: Zahlung über die Verbindungsstellen

b) im Verhältnis zu Belgien, Dänemark, Deutschland, Irland, Italien, Luxemburg, den Niederlanden und dem Vereinigten Königreich: unmittelbare Zahlung“.

Die Buchstaben E. Irland, F. Italien, G. Luxemburg, H. Niederlande und I. Vereinigtes Königreich werden F. Irland, G. Italien, H. Luxemburg, I. Niederlande und J. Vereinigtes Königreich.

Anhang 7 wird wie folgt ergänzt:

Nach dem Buchstaben D. Frankreich wird folgender Buchstabe eingefügt:

„E. Griechenland

|   |                  |
|---|------------------|
| ΤΡΑΠΕΖΑ ΤΗΣ ΕΛΛΑΔΟΣ<br>(Bank von Griechenland), | ΑΘΗΝΑ<br>Athen“. |
|---|------------------|

Die Buchstaben E. Irland, F. Italien, G. Luxemburg, H. Niederlande und I. Vereinigtes Königreich werden F. Irland, G. Italien, H. Luxemburg, I. Niederlande und J. Vereinigtes Königreich.

Anhang 9 wird wie folgt ergänzt:

Nach dem Buchstaben D. Frankreich wird folgender Buchstabe eingefügt:

„E. Griechenland

Die Jahresdurchschnittskosten für Sachleistungen werden unter Berücksichtigung des von der ΙΔΡΥΜΑ ΚΟΙΝΩΝΙΚΩΝ ΑΣΦΑΛΙΣΕΩΝ (ΙΚΑ) (INSTITUT FÜR SOZIALVERSICHERUNG) verwalteten allgemeinen Systems der sozialen Sicherheit berechnet.“

Die Buchstaben E. Irland, F. Italien, G. Luxemburg, H. Niederlande und I. Vereinigtes Königreich werden F. Irland, G. Italien, H. Luxemburg, I. Niederlande und J. Vereinigtes Königreich.

Anhang 10 wird wie folgt ergänzt:

Nach dem Buchstaben D. Frankreich wird folgender Buchstabe eingefügt:

„E. Griechenland

1. Bei Anwendung des Artikels 14 Absatz 3 der Verordnung und des Artikels 11 Absatz 1 der Durchführungsverordnung

a) im allgemeinen:

ΙΔΡΥΜΑ ΚΟΙΝΩΝΙΚΩΝ ΑΣΦΑΛΙΣΕΩΝ (ΙΚΑ)  
(Institut für Sozialversicherung)

ΑΘΗΝΑ  
Athen

b) für Seeleute:

ΝΑΥΤΙΚΟΝ ΑΠΟΜΑΧΙΚΟΝ ΤΑΜΕΙΟΝ (ΝΑΤ)  
(Pensionskasse für Seeleute)

ΠΕΙΡΑΙΑΣ  
Piräus“.

2. Bei Anwendung des Artikels 13 Absätze 2 und 3 und des Artikels 14 Absätze 1 und 2 der Durchführungsverordnung:

ΙΔΡΥΜΑ ΚΟΙΝΩΝΙΚΩΝ ΑΣΦΑΛΙΣΕΩΝ (ΙΚΑ)  
(Institut für Sozialversicherung)

ΑΘΗΝΑ  
Athen

3. Bei Anwendung des Artikels 80 Absatz 2 und des Artikels 85 Absatz 2 der Durchführungsverordnung:

ΟΡΓΑΝΙΣΜΟΣ ΑΠΑΣΧΟΛΗΣΕΩΣ ΕΡΓΑΤΙΚΟΥ ΔΥΝΑΜΙΚΟΥ (ΟΑΕΔ)  
(Amt für Beschäftigung der Arbeitskräfte)

ΑΘΗΝΑ  
Athen

4. Bei Anwendung des Artikels 81 der Durchführungsverordnung:

ΙΔΡΥΜΑ ΚΟΙΝΩΝΙΚΩΝ ΑΣΦΑΛΙΣΕΩΝ (ΙΚΑ)  
(Institut für Sozialversicherung)

ΑΘΗΝΑ  
Athen

5. Bei Anwendung des Artikels 102 Absatz 2 und des Artikels 110 der Durchführungsverordnung

a) Familienbeihilfen, Arbeitslosigkeit:

ΟΡΓΑΝΙΣΜΟΣ ΑΠΑΣΧΟΛΗΣΕΩΣ ΕΡΓΑΤΙΚΟΥ ΔΥΝΑΜΙΚΟΥ (ΟΑΕΔ)  
(Amt für Beschäftigung der Arbeitskräfte)

ΑΘΗΝΑ  
Athen

b) für Seeleute:

ΝΑΥΤΙΚΟΝ ΑΠΟΜΑΧΙΚΟΝ ΤΑΜΕΙΟΝ (ΝΑΤ)  
(Pensionskasse der Seeleute)

ΠΕΙΡΑΙΑΣ  
Piräus

c) sonstige Leistungen:

ΙΔΡΥΜΑ ΚΟΙΝΩΝΙΚΩΝ ΑΣΦΑΛΙΣΕΩΝ (ΙΚΑ)  
(Institut für Sozialversicherung)

ΑΘΗΝΑ  
Athen

6. Bei Anwendung des Artikels 82 Absatz 2 der Durchführungsverordnung:

ΟΡΓΑΝΙΣΜΟΣ ΑΠΑΣΧΟΛΗΣΕΩΣ ΕΡΓΑΤΙΚΟΥ ΔΥΝΑΜΙΚΟΥ (ΟΑΕΔ)  
(Amt für Beschäftigung der Arbeitskräfte)

ΑΘΗΝΑ  
Athen

7. Bei Anwendung des Artikels 113 Absatz 2 der Durchführungsverordnung

a) für Seeleute:

ΝΑΥΤΙΚΟΝ ΑΠΟΜΑΧΙΚΟΝ ΤΑΜΕΙΟΝ (ΝΑΤ)  
(Pensionskasse für Seeleute)

ΠΕΙΡΑΙΑΣ  
Piräus

b) sonstige Leistungen:

ΙΔΡΥΜΑ ΚΟΙΝΩΝΙΚΩΝ ΑΣΦΑΛΙΣΕΩΝ (ΙΚΑ)  
(Institut für Sozialversicherung)

ΑΘΗΝΑ  
Athen“.

Die Buchstaben E. Irland, F. Italien, G. Luxemburg, H. Niederlande und I. Vereinigtes Königreich werden F. Irland, G. Italien, H. Luxemburg, I. Niederlande und J. Vereinigtes Königreich.

3. Verordnung (EWG) Nr. 337/75 des Rates vom 10. Februar 1975

ABl. Nr. L 39/1 vom 13. Februar 1975

In Artikel 4 Absatz 1 wird die Zahl „30“ durch die Zahl „33“ ersetzt.

Unter den Buchstaben a, b und c desselben Absatzes wird das Wort „neun“ durch das Wort „zehn“ ersetzt.

in der Fassung der Beitrittsakte von 1972  
ABl. Nr. L 73/14 vom 27. März 1972

Die Anmerkung in der Anlage erhält folgende Fassung:

„1) Je nach Ausstellungsland: belgischen, dänischen, deutschen, französischen, griechischen, irischen, italienischen, luxemburgischen, niederländischen, des Vereinigten Königreichs.“

4. Richtlinie Nr. 68/360/EWG des Rates vom 15. Oktober 1968

ABl. Nr. L 257/13 vom 19. Oktober 1968

5. Beschluß des Rates vom 25. August 1960

ABl. Nr. 56/1201 vom 31. August 1960

geändert durch:

- Beschluß Nr. 68/188/EWG vom 9. April 1968  
ABl. Nr. L 91/25 vom 12. April 1968
- Beitrittsakte von 1972  
ABl. Nr. L 73/14 vom 27. März 1972

In Artikel 2 wird das Wort „vierundfünfzig“ durch das Wort „sechzig“ ersetzt.

In Artikel 4 wird das Wort „neun“ durch das Wort „zehn“ ersetzt.

**6. Beschluß Nr. 63/688/EWG des Rates**

vom 18. Dezember 1963

ABl. Nr. 190/3090 vom 30. Dezember 1963

geändert durch:

- Beschluß Nr. 68/189/EWG vom 9. April 1968  
ABl. Nr. L 91/26 vom 12. April 1968
- Beitrittsakte von 1972  
ABl. Nr. L 73/14 vom 27. März 1972

In Artikel 1 wird die Zahl „54“ durch die Zahl „60“ ersetzt.

**7. Beschluß Nr. 74/325/EWG des Rates**

vom 27. Juni 1974

ABl. Nr. L 185/15 vom 9. Juli 1974

In Artikel 4 Absatz 1 wird die Zahl „54“ durch die Zahl „60“ ersetzt.

**8. Beschluß der im besonderen Ministerrat vereinigten Vertreter der Regierungen der Mitgliedstaaten**

vom 9. Juli 1957

ABl. Nr. 28/487 vom 31. August 1957

geändert durch:

- Beschluß der im besonderen Ministerrat vereinigten Vertreter der Regierungen der Mitgliedstaaten vom 11. März 1965  
ABl. Nr. 46/698 vom 22. März 1965
- Beitrittsakte von 1972  
ABl. Nr. L 73/14 vom 27. März 1972

In Artikel 3 Absatz 1 wird die Zahl „36“ durch die Zahl „40“ ersetzt.

In Artikel 13 Absatz 3 wird das Wort „sechs“ durch das Wort „sieben“ ersetzt.

In Artikel 18 Absatz 1 wird das Wort „vierundzwanzig“ durch das Wort „siebenundzwanzig“ ersetzt.

In Artikel 18 Absatz 2 wird das Wort „neunzehn“ durch das Wort „einundzwanzig“ ersetzt.

**9. Richtlinie Nr. 77/576/EWG des Rates**

vom 25. Juli 1977

ABl. Nr. L 229/12 vom 7. September 1977

In Artikel 6 Absatz 2 wird das Wort „einundvierzig“ durch das Wort „fünfundvierzig“ ersetzt.

**X. Angleichung der Rechtsvorschriften**

**a) Technische Handelshemmnisse  
(Industrieerzeugnisse)**

1. In den angegebenen Artikeln der nachstehenden Rechtsakte wird die Zahl „41“ oder das Wort „einundvierzig“ durch das Wort „fünfundvierzig“ ersetzt.

**a) Richtlinie Nr. 70/156/EWG des Rates**

vom 6. Februar 1970

ABl. Nr. L 42/1 vom 23. Februar 1970

Artikel 13 Absatz 2

**b) Richtlinie Nr. 74/150/EWG des Rates**

vom 14. März 1974

ABl. Nr. L 84/10 vom 28. März 1974

Artikel 13 Absatz 2

**c) Richtlinie Nr. 71/316/EWG des Rates**

vom 26. Juli 1971

ABl. Nr. L 202/1 vom 6. September 1971

Artikel 19 Absatz 2

**d) Richtlinie Nr. 67/548/EWG des Rates**

vom 27. Juni 1967

ABl. Nr. L 196/1 vom 16. August 1967

insbesondere geändert durch:

Richtlinie Nr. 73/146/EWG vom 21. Mai 1973

ABl. Nr. L 167/1 vom 25. Juni 1973

Artikel 8 c Absatz 2

**e) Richtlinie Nr. 76/116/EWG des Rates**

vom 18. Dezember 1975

ABl. Nr. L 24/21 vom 30. Januar 1976

Artikel 11 Absatz 2

**f) Richtlinie Nr. 72/276/EWG des Rates**

vom 17. Juli 1972

ABl. Nr. L 173/1 vom 31. Juli 1972

Artikel 6 Absatz 2

**g) Richtlinie Nr. 76/117/EWG des Rates**

vom 18. Dezember 1975

ABl. Nr. L 24/45 vom 30. Januar 1976

Artikel 7 Absatz 2

**h) Richtlinie Nr. 76/889/EWG des Rates**

vom 4. November 1976

ABl. Nr. L 336/1 vom 4. Dezember 1976

Artikel 8 Absatz 2

**i) Richtlinie Nr. 73/361/EWG des Rates**

vom 19. November 1973

ABl. Nr. L 335/51 vom 5. Dezember 1973

Artikel 5 Absatz 2

**j) Richtlinie Nr. 75/324/EWG des Rates**

vom 20. Mai 1975

ABl. Nr. L 147/40 vom 9. Juni 1975

Artikel 7 Absatz 2

**k) Richtlinie Nr. 76/767/EWG des Rates**

vom 27. Juli 1976

ABl. Nr. L 262/153 vom 27. September 1976

Artikel 20 Absatz 2

**l) Richtlinie Nr. 76/768/EWG des Rates**

vom 27. Juli 1976

ABl. Nr. L 262/169 vom 27. September 1976

Artikel 10 Absatz 2

**m) Richtlinie Nr. 79/113/EWG des Rates**

vom 19. Dezember 1978

ABl. Nr. L 33/15 vom 8. Februar 1979

Artikel 5 Absatz 2

**2. Richtlinie Nr. 70/156/EWG des Rates**

vom 6. Februar 1970

ABl. Nr. L 42/1 vom 23. Februar 1970

in der Fassung der Beitrittsakte von 1972

ABl. Nr. L 73/14 vom 27. März 1972

Artikel 2 Buchstabe a wird durch folgenden Gedankenstrich ergänzt:

„- Έγκριση τύπου, im griechischen Recht“.

**3. Richtlinie Nr. 70/388/EWG des Rates**

vom 27. Juli 1970

ABl. Nr. L 176/12 vom 10. August 1970

in der Fassung der Beitrittsakte von 1972

ABl. Nr. L 73/14 vom 27. März 1972

- In Anhang I Nummer 1.4.1 wird innerhalb der runden Klammern folgende Angabe hinzugefügt:  
„E für Griechenland“.
- 4. Richtlinie Nr. 71/127/EWG des Rates**  
vom 1. März 1971  
ABl. Nr. L 68/1 vom 22. März 1971  
in der Fassung der Beitrittsakte von 1972  
ABl. Nr. L 73/14 vom 27. März 1972  
In Anhang I Nummer 2.6.1 wird innerhalb der runden Klammern folgende Angabe hinzugefügt:  
„E für Griechenland“.
- 5. Richtlinie Nr. 76/114/EWG des Rates**  
vom 18. Dezember 1975  
ABl. Nr. L 24/1 vom 30. Januar 1976  
In Anhang I wird innerhalb der runden Klammern folgende Angabe hinzugefügt:  
„E für Griechenland“.
- 6. Richtlinie Nr. 76/757/EWG des Rates**  
vom 27. Juli 1976  
ABl. Nr. L 262/32 vom 27. September 1976  
In Anhang III Nummer 4.2 wird nach der Angabe „IRL für Irland“ die Angabe „E für Griechenland“ hinzugefügt.
- 7. Richtlinie Nr. 76/758/EWG des Rates**  
vom 27. Juli 1976  
ABl. Nr. L 262/54 vom 27. September 1976  
In Anhang III Nummer 4.2 wird nach der Angabe „IRL für Irland“ die Angabe „E für Griechenland“ hinzugefügt.
- 8. Richtlinie Nr. 76/759/EWG des Rates**  
vom 27. Juli 1976  
ABl. Nr. L 262/71 vom 27. September 1976  
In Anhang III Nummer 4.2 wird nach der Angabe „IRL für Irland“ die Angabe „E für Griechenland“ hinzugefügt.
- 9. Richtlinie Nr. 76/760/EWG des Rates**  
vom 27. Juli 1976  
ABl. Nr. L 262/85 vom 27. September 1976  
In Anhang I Nummer 4.2 wird nach der Angabe „IRL für Irland“ die Angabe „E für Griechenland“ hinzugefügt.
- 10. Richtlinie Nr. 76/761/EWG des Rates**  
vom 27. Juli 1976  
ABl. Nr. L 262/96 vom 27. September 1976  
In Anhang VI Nummer 4.2 wird nach der Angabe „IRL für Irland“ die Angabe „E für Griechenland“ hinzugefügt.
- 11. Richtlinie Nr. 76/762/EWG des Rates**  
vom 27. Juli 1976  
ABl. Nr. L 262/122 vom 27. September 1976  
In Anhang II Nummer 4.2 wird nach der Angabe „IRL für Irland“ die Angabe „E für Griechenland“ hinzugefügt.
- 12. Richtlinie Nr. 74/150/EWG des Rates**  
vom 4. März 1974  
ABl. Nr. L 84/10 vom 28. März 1974  
Artikel 2 Buchstabe a wird durch folgenden Gedankenstrich ergänzt:  
„- Έγκριση τύπου, im griechischen Recht“.
- 13. Richtlinie Nr. 71/316/EWG des Rates**  
vom 26. Juli 1971  
ABl. Nr. L 202/1 vom 6. September 1971  
in der Fassung der Beitrittsakte von 1972  
ABl. Nr. L 73/14 vom 27. März 1972  
In Anhang I Nummer 3.1 erster Gedankenstrich und in Anhang II Nummer 3.1.1.1 Buchstabe a erster Gedankenstrich wird jeweils innerhalb der runden Klammern die Angabe „E für Griechenland“ hinzugefügt.
- 14. Richtlinie Nr. 71/348/EWG des Rates**  
vom 12. Oktober 1971  
ABl. Nr. L 239/9 vom 25. Oktober 1971  
in der Fassung der Beitrittsakte von 1972  
ABl. Nr. L 73/14 vom 27. März 1972  
Im Anhang wird in Kapitel IV Nummer 4.8.1 nach der Angabe „1 Pfennig“ die Worte „10 λεπτά“ hinzugefügt.
- 15. Richtlinie Nr. 71/347/EWG des Rates**  
vom 12. Oktober 1971  
ABl. Nr. L 239/1 vom 25. Oktober 1971  
in der Fassung der Beitrittsakte von 1972  
ABl. Nr. L 73/14 vom 27. März 1972  
In Artikel 1 Buchstabe a werden innerhalb der runden Klammern folgende Worte hinzugefügt:  
„ΒΑΡΟΣ ΕΚΑΤΟΛΙΤΡΟΥ ΕΟΚ“.
- 16. Richtlinie Nr. 69/493/EWG des Rates**  
vom 15. Dezember 1969  
ABl. Nr. L 326/36 vom 29. Dezember 1969  
in der Fassung der Beitrittsakte von 1972  
ABl. Nr. L 73/14 vom 27. März 1972  
In Anhang I wird in Spalte B folgendes hinzugefügt:  
- zu Nummer 1 die Worte:  
„κρύσταλλα ύψηλης περιεκτικότητας σε μόλυβδο 30 %“.  
- zu Nummer 2 die Worte:  
„μολυβδούχα 25 %“.  
- zu Nummer 3 die Worte:  
„ύαλοκρύσταλλα“.  
- zu Nummer 4 die Worte:  
„ύαλοκρύσταλλα“.
- 17. Richtlinie Nr. 71/307/EWG des Rates**  
vom 26. Juli 1971  
ABl. Nr. L 185/16 vom 16. August 1971  
in der Fassung der Beitrittsakte von 1972  
ABl. Nr. L 73/14 vom 27. März 1972  
Artikel 5 Absatz 1 wird durch folgenden Gedankenstrich ergänzt:  
„παρόνο μάλτ“.
- 18. Richtlinie Nr. 76/767/EWG des Rates**  
vom 27. Juli 1976  
ABl. Nr. L 262/153 vom 27. September 1976  
In Anhang I Nummer 3.1 erster Gedankenstrich und in Anhang II Nummer 3.1.1.1 erster Gedankenstrich wird innerhalb der runden Klammern die Angabe „E für Griechenland“ hinzugefügt.
- 19. Richtlinie Nr. 77/541/EWG des Rates**  
vom 28. Juni 1977  
ABl. Nr. L 220/95 vom 29. August 1977  
In Anhang III Nummer 1.1.1 wird nach der Angabe „IRL für Irland“ die Angabe „E für Griechenland“ hinzugefügt.

20. **Richtlinie Nr. 77/538/EWG des Rates**  
vom 28. Juni 1977  
Abl. Nr. L 220/60 vom 29. August 1977  
In Anhang II Nummer 4.2 wird nach der Angabe „IRL für Irland“ die Angabe „E für Griechenland“ hinzugefügt.
21. **Richtlinie Nr. 77/540/EWG des Rates**  
vom 28. Juni 1977  
Abl. Nr. L 220/83 vom 29. August 1977  
In Anhang IV Nummer 4.2 wird nach der Angabe „IRL für Irland“ die Angabe „E für Griechenland“ hinzugefügt.
22. **Richtlinie Nr. 77/539/EWG des Rates**  
vom 28. Juni 1977  
Abl. Nr. L 220/72 vom 29. August 1977  
In Anhang II Nummer 4.2 wird nach der Angabe „IRL für Irland“ die Angabe „E für Griechenland“ hinzugefügt.
23. **Richtlinie Nr. 78/932/EWG des Rates**  
vom 16. Oktober 1978  
Abl. Nr. L 325/1 vom 20. November 1978  
In Anhang VI Nummer 1.1.1 wird nach der Angabe „IRL für Irland“ die Angabe „E für Griechenland“ hinzugefügt.
24. **Richtlinie Nr. 77/536/EWG des Rates**  
vom 28. Juni 1977  
Abl. Nr. L 220/1 vom 29. August 1977  
In Anhang VI wird nach der Angabe „IRL für Irland“ die Angabe „E für Griechenland“ hinzugefügt.
25. **Richtlinie Nr. 78/764/EWG des Rates**  
vom 25. Juli 1978  
Abl. Nr. L 255/1 vom 18. September 1978  
In Anhang II Nummer 3.5.2.1 wird nach der Angabe „IRL für Irland“ die Angabe „E für Griechenland“ hinzugefügt.
26. **Richtlinie Nr. 78/1015/EWG des Rates**  
vom 23. November 1978  
Abl. Nr. L 349/21 vom 13. Dezember 1978  
In Artikel 2 wird folgender letzter Gedankenstrich hinzugefügt:  
„- *έγκριση τύπου, im griechischen Recht*“.
- b) Lebensmittel
1. In den folgenden Rechtsakten und in den angegebenen Artikeln wird die Zahl „41“ oder das Wort „einundvierzig“ durch das Wort „fünfundvierzig“ ersetzt.
- a) **Richtlinie des Rates vom 23. Oktober 1962**  
Abl. Nr. 115/2645 vom 11. November 1962  
insbesondere geändert durch  
die Richtlinie Nr. 70/358/EWG vom 13. Juli 1970  
Abl. Nr. L 157/36 vom 18. Juli 1970  
Artikel 11 a Absatz 2
- b) **Richtlinie Nr. 64/54/EWG des Rates**  
vom 5. November 1963  
Abl. Nr. 9/161 vom 27. Januar 1964  
insbesondere geändert durch  
die Richtlinie Nr. 70/359/EWG vom 13. Juli 1970  
Abl. Nr. L 157/38 vom 18. Juli 1970  
Artikel 8 a Absatz 2
- c) **Richtlinie Nr. 70/357/EWG des Rates**  
vom 13. Juli 1970  
Abl. Nr. L 157/31 vom 18. Juli 1970  
Artikel 6 Absatz 2
- d) **Richtlinie Nr. 74/329/EWG des Rates**  
vom 18. Juni 1974  
Abl. Nr. L 189/1 vom 12. Juli 1974  
Artikel 10 Absatz 2
- e) **Richtlinie Nr. 73/437/EWG des Rates**  
vom 11. Dezember 1973  
Abl. Nr. L 356/71 vom 27. Dezember 1973  
Artikel 12 Absatz 2
- f) **Richtlinie Nr. 74/409/EWG des Rates**  
vom 22. Juli 1974  
Abl. Nr. L 221/10 vom 12. August 1974  
Artikel 10 Absatz 2
- g) **Richtlinie Nr. 73/241/EWG des Rates**  
vom 24. Juli 1973  
Abl. Nr. L 228/23 vom 16. August 1973  
Artikel 12 Absatz 2
- h) **Richtlinie Nr. 76/118/EWG des Rates**  
vom 18. Dezember 1975  
Abl. Nr. L 24/49 vom 30. Januar 1976  
Artikel 12 Absatz 2
- i) **Richtlinie Nr. 76/621/EWG des Rates**  
vom 20. Juli 1976  
Abl. Nr. L 202/35 vom 28. Juli 1976  
Artikel 5 Absatz 2
- j) **Richtlinie Nr. 75/726/EWG des Rates**  
vom 17. November 1975  
Abl. Nr. L 311/40 vom 1. Dezember 1975  
Artikel 14 Absatz 2
- k) **Richtlinie Nr. 77/94/EWG des Rates**  
vom 21. Dezember 1976  
Abl. Nr. L 26/55 vom 31. Januar 1977  
Artikel 9 Absatz 2
- l) **Richtlinie Nr. 79/112/EWG des Rates**  
vom 18. Dezember 1978  
Abl. Nr. L 33/1 vom 8. Februar 1979  
Artikel 17 Absatz 2
- m) **Richtlinie Nr. 77/346/EWG des Rates**  
vom 27. Juni 1977  
Abl. Nr. L 172/20 vom 12. Juli 1977  
Artikel 9 Absatz 2
2. **Richtlinie Nr. 76/893/EWG des Rates**  
vom 23. November 1976  
Abl. Nr. L 340 vom 9. Dezember 1976  
In Artikel 7 Absatz 1 Buchstabe a wird folgender letzter Gedankenstrich hinzugefügt:  
„- *Κατάλληλο για τρόφιμα*“.
- c) Öffentliche Aufträge
- Richtlinie Nr. 77/62/EWG des Rates**  
vom 21. Dezember 1976  
Abl. Nr. L 13/1 vom 15. Januar 1977  
In Anhang I wird folgendes hinzugefügt:  
„Griechenland: die übrigen juristischen Personen des öffentlichen Rechts, deren öffentliche Lieferaufträge der staatlichen Kontrolle unterliegen.“
- d) Arzneyspezialitäten
- Richtlinie Nr. 78/25/EWG des Rates**  
vom 12. Dezember 1977  
Abl. Nr. L 11/18 vom 14. Januar 1978  
In Artikel 6 Absatz 2 Satz 3 wird das Wort „einundvierzig“ durch das Wort „fünfundvierzig“ ersetzt.

**XI. Energie**

**Entscheidung Nr. 72/443/EGKS der Kommission**  
vom 22. Dezember 1972

ABl. Nr. L 297/45 vom 30. Dezember 1972

In Artikel 3 Absatz 1 wird folgender Buchstabe hinzugefügt:

„i) Griechenland“.

**XII. Regionalpolitik**

**1. Verordnung (EWG) Nr. 724/75 des Rates**  
vom 18. März 1975

ABl. Nr. L 73/1 vom 21. März 1975

in der Fassung der Verordnung (EWG) Nr. 214/79 vom 6. Februar 1979

ABl. Nr. L 35/1 vom 9. Februar 1979

In Artikel 16 Absatz 2 wird das Wort „einundvierzig“ durch das Wort „fünfundvierzig“ ersetzt.

**2. Verordnung (EWG) Nr. 2364/75 der Kommission**  
vom 15. September 1975

ABl. Nr. L 243/9 vom 17. September 1975

In Artikel 2 wird folgendes hinzugefügt:

„Griechenland: der vom Νομισματική Έπιτροπή festgelegte Bezugssatz;“

**3. Geschäftsordnung des Ausschusses für Regionalpolitik**  
ABl. Nr. L 320/17 vom 11. Dezember 1975

In Artikel 3 Absätze 2 und 3 wird das Wort „elf“ jeweils durch das Wort „zwölf“ ersetzt.

**XIII. Umweltfragen und Verbraucherschutz**

1. In den folgenden Rechtsakten wird in den angegebenen Artikeln die Zahl „41“ oder das Wort „einundvierzig“ jeweils durch das Wort „fünfundvierzig“ ersetzt.

a) **Richtlinie Nr. 76/160/EWG des Rates**  
vom 8. Dezember 1975

ABl. Nr. L 31/1 vom 5. Februar 1976

Artikel 11 Absatz 2

b) **Entscheidung Nr. 77/795/EWG des Rates**  
vom 12. Dezember 1977

ABl. Nr. L 334/29 vom 24. Dezember 1977

Artikel 8 Absatz 2

c) **Richtlinie Nr. 78/319/EWG des Rates**  
vom 20. März 1978

ABl. Nr. L 84/43 vom 31. März 1978

Artikel 19 Absatz 2

d) **Richtlinie Nr. 78/659/EWG des Rates**  
vom 18. Juli 1978

ABl. Nr. L 222/1 vom 14. August 1978

Artikel 14 Absatz 2

e) **Entscheidung des Rates**  
vom 15. Juli 1975

ABl. Nr. C 168/5 vom 25. Juli 1975

Nummer 2

f) **Richtlinie Nr. 79/409/EWG des Rates**  
vom 2. April 1979

ABl. Nr. L 103/1 vom 25. April 1979

Artikel 17 Absatz 2

**2. Verordnung (EWG) Nr. 1365/75 des Rates**  
vom 26. Mai 1975

ABl. Nr. L 139/1 vom 30. Mai 1975

In Artikel 6 Absatz 1 wird

– das Wort „dreißig“ durch das Wort „dreiunddreißig“ ersetzt;

– unter den Buchstaben a, b und c das Wort „neun“ durch das Wort „zehn“ ersetzt.

**3. Beschluß Nr. 76/431/EWG der Kommission**  
vom 21. April 1976

ABl. Nr. L 115/73 vom 1. Mai 1976

In Artikel 3 Absatz 1 wird das Wort „zwanzig“ durch das Wort „zweiundzwanzig“ ersetzt.

**4. Beschluß Nr. 78/618/EWG der Kommission**  
vom 28. Juni 1978

ABl. Nr. L 198/17 vom 22. Juli 1978

In Artikel 3 wird die Zahl „22“ durch die Zahl „24“ und die Zahl „18“ durch die Zahl „20“ ersetzt.

**XIV. Statistik**

**1. Verordnung (EWG) Nr. 1445/72 des Rates**  
vom 24. April 1972

ABl. Nr. L 161/1 vom 17. Juli 1972

In Artikel 5 Absatz 2 wird das Wort „zwölf“ durch das Wort „fünfundvierzig“ ersetzt.

**2. Verordnung (EWG) Nr. 546/77 der Kommission**  
vom 16. März 1977

ABl. Nr. L 70/13 vom 17. März 1977

In Artikel 1 werden folgende Worte hinzugefügt:  
„Griechenland: Προσωρινή εισαγωγή προς επεξεργασία“.

In Artikel 2 werden folgende Worte hinzugefügt:  
„Griechenland: Προσωρινή εξαγωγή προς επεξεργασία“.

**3. Verordnung (EWG) Nr. 2843/78 der Kommission**  
vom 1. Dezember 1978

ABl. Nr. L 339/5 vom 5. Dezember 1978

Im Anhang wird

– unter den Mitgliedstaaten der Gemeinschaft „009 Griechenland“ hinzugefügt;

– unter den übrigen Ländern Europas die Angabe „050 Griechenland“ gestrichen.

**4. Richtlinie Nr. 64/475/EWG des Rates**  
vom 30. Juli 1964

ABl. Nr. 131/2193 vom 13. August 1964

in der Fassung der Beitrittsakte von 1972

ABl. Nr. L 73/14 vom 27. März 1972

In Artikel 1 wird nach „... im Jahre 1974“ folgendes angefügt:

„sowie im Falle Griechenlands die erste Erhebung für das Jahr seines Beitritts in dem auf das Jahr seines Beitritts folgenden Jahr“.

**5. Richtlinie Nr. 72/211/EWG des Rates**  
vom 30. Mai 1972

ABl. Nr. L 128/28 vom 3. Juni 1972

In Artikel 1 wird folgender Absatz angefügt:

„Im Falle Griechenlands ist der in Absatz 1 festgesetzte Termin das Ende des Jahres seines Beitritts.“

**6. Richtlinie Nr. 72/221/EWG des Rates**  
vom 6. Juni 1972

ABl. Nr. L 133/57 vom 10. Juni 1972

In Artikel 1 wird folgender Absatz angefügt:

„Im Falle Griechenlands werden diese Daten erstmals im Jahr seines Beitritts über das Vorjahr erhoben“.

In Artikel 4 wird Absatz 1 durch folgende Bestimmung ergänzt:

„... Tatbestände ein, im Falle Griechenlands werden Daten über sämtliche im Anhang aufgeführten Tatbestände ab der Erhebung eingeholt, die in dem auf das Jahr seines Beitritts folgenden Jahr über das Jahr seines Beitritts durchgeführt wurde“.

#### 7. Richtlinie Nr. 78/166/EWG des Rates

vom 13. Februar 1978

ABl. Nr. L 52/17 vom 23. Februar 1978

In Artikel 4 Absatz 1 wird folgender Unterabsatz hinzugefügt:

„Hinsichtlich Griechenlands sind die Daten erstmals spätestens im Laufe des vierten Vierteljahres nach seinem Beitritt zu erfassen und beziehen sich auf den vorhergehenden Monat oder auf das vorhergehende Vierteljahr“.

In Artikel 4 Absatz 3 wird folgender Unterabsatz hinzugefügt:

„Im Falle Griechenlands beginnt die in Unterabsatz 1 genannte Frist am Tage seines Beitritts“.

### XV. Euratom

**Satzung der Euratom-Versorgungsagentur**  
(Beschluß des Rates vom 6. November 1958)

ABl. Nr. 27/534 vom 6. Dezember 1958

in der Fassung des Beschlusses Nr. 73/45/Euratom des Rates vom 8. März 1973

ABl. Nr. L 83/20 vom 30. März 1973

Artikel V Absätze 1 und 2 der Satzung der Euratom-Versorgungsagentur erhält folgende Fassung:

„(1) Das Kapital der Agentur beträgt 3.392.000 EWA-Rechnungseinheiten.

(2) Das Kapital wird nach folgendem Schlüssel verteilt:

|                        |         |
|------------------------|---------|
| Belgien                | 5,66 %  |
| Dänemark               | 2,83 %  |
| Deutschland            | 19,81 % |
| Griechenland           | 5,66 %  |
| Frankreich             | 19,81 % |
| Irland                 | 0,94 %  |
| Italien                | 19,81 % |
| Niederlande            | 5,66 %  |
| Vereinigtes Königreich | 19,81 % |

Artikel X Absätze 1 und 2 der Satzung der Agentur erhält folgende Fassung:

„(1) Es wird ein aus sechsunddreißig Mitgliedern bestehender Beirat der Agentur eingesetzt.

(2) Die Sitze werden wie folgt auf Angehörige der Mitgliedstaaten verteilt:

|                        |               |
|------------------------|---------------|
| Belgien                | 3 Mitglieder  |
| Dänemark               | 2 Mitglieder  |
| Deutschland            | 6 Mitglieder  |
| Griechenland           | 3 Mitglieder  |
| Frankreich             | 6 Mitglieder  |
| Irland                 | 1 Mitglied    |
| Italien                | 6 Mitglieder  |
| Niederlande            | 3 Mitglieder  |
| Vereinigtes Königreich | 6 Mitglieder. |

### XVI. Verschiedenes

#### 1. Verordnung Nr. 1 des Rates

vom 15. April 1958

ABl. Nr. 17/385 vom 6. Oktober 1958

in der Fassung der Beitrittsakte von 1972

ABl. Nr. L 73/14 vom 27. März 1972

Artikel 1 erhält folgende Fassung:

„Die Amtssprachen und die Arbeitssprachen der Organe der Gemeinschaft sind Dänisch, Deutsch, Englisch, Französisch, Griechisch, Italienisch und Niederländisch.“

In Artikel 4 wird das Wort „sechs“ durch das Wort „sieben“ ersetzt.

In Artikel 5 wird das Wort „sechs“ durch das Wort „sieben“ ersetzt.

#### 2. Beschluß Nr. 78/671/EGKS des Rates

vom 2. August 1978

ABl. Nr. L 226/20 vom 17. August 1978

Im Anhang wird:

- in der ersten Tabelle (Erzeugerorganisationen) in den drei Spalten „Ελλάς/Σύνδεσμος Ελλήνων Βιομηχάνων/1“ hinzugefügt und in der dritten Spalte die Gesamtzahl auf 28 erhöht;
- in der zweiten Tabelle (Arbeitnehmerorganisationen) in den drei Spalten „Ελλάς/Γενική Συνομοσπονδία Εργατών Ελλάδος/1“ hinzugefügt und in der dritten Spalte die Gesamtzahl auf 28 erhöht.

**Anhang II**

## Liste zu Artikel 22 der Beitrittsakte

**I. Landwirtschaft****Erster Teil  
Sprachliche Anpassungen****A. Gemeinsame Marktorganisationen**

In den genannten Artikeln oder Anhängen der nachstehenden Rechtsakte werden die Angaben in den Sprachen der Gemeinschaft in ihrer derzeitigen Zusammensetzung durch die jeweilige Angabe in griechischer Sprache ergänzt.

**a) Obst und Gemüse**

**Verordnung (EWG) Nr. 2498/75 der Kommission**  
vom 30. September 1975  
ABl. Nr. L 254 vom 1. Oktober 1975  
Artikel 3 Absatz 2 Unterabsatz 3

**b) Fette**

1. **Verordnung (EWG) Nr. 1204/72 der Kommission**  
vom 7. Juni 1972  
ABl. Nr. L 133 vom 10. Juni 1972  
zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 2980/78 vom 18. Dezember 1978  
ABl. Nr. L 355 vom 19. Dezember 1978  
Artikel 27 Absatz 2 Unterabsatz 1  
Artikel 27 Absatz 2 Unterabsatz 2 Buchstabe b
2. **Verordnung (EWG) Nr. 2960/77 der Kommission**  
vom 23. Dezember 1977  
ABl. Nr. L 348 vom 30. Dezember 1977  
Artikel 16 Absatz 2
3. **Verordnung (EWG) Nr. 3136/78 der Kommission**  
vom 28. Dezember 1978  
ABl. Nr. L 370 vom 30. Dezember 1978  
zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 308/79 vom 16. Februar 1979  
ABl. Nr. L 42 vom 17. Februar 1979  
Artikel 4 Absatz 1

**c) Milch und Milcherzeugnisse**

1. **Verordnung (EWG) Nr. 1053/68 der Kommission**  
vom 23. Juli 1968  
ABl. Nr. L 179 vom 25. Juli 1968  
Anhänge
2. **Verordnung (EWG) Nr. 1324/68 der Kommission**  
vom 29. August 1968  
ABl. Nr. L 215 vom 30. August 1968  
Anhang II
3. **Verordnung (EWG) Nr. 685/69 der Kommission**  
vom 14. April 1969  
ABl. Nr. L 90 vom 15. April 1969  
Artikel 18 Absatz 1 Buchstabe b

4. **Verordnung (EWG) Nr. 1579/70 der Kommission**  
vom 4. August 1970  
ABl. Nr. L 172 vom 5. August 1970  
Anhänge II und III
5. **Verordnung (EWG) Nr. 990/72 der Kommission**  
vom 15. Mai 1972  
ABl. Nr. L 115 vom 17. Mai 1972  
Artikel 7 Absatz 2
6. **Verordnung (EWG) Nr. 1202/72 der Kommission**  
vom 21. Juni 1972  
ABl. Nr. L 142 vom 22. Juni 1972  
Artikel 4 Absatz 2
7. **Verordnung (EWG) Nr. 1717/72 der Kommission**  
vom 8. August 1972  
ABl. Nr. L 181 vom 17. August 1972  
Artikel 5 Absatz 3
8. **Verordnung (EWG) Nr. 2074/73 der Kommission**  
vom 31. Juli 1973  
ABl. Nr. L 211 vom 1. August 1973  
Anhang
9. **Verordnung (EWG) Nr. 1624/76 der Kommission**  
vom 2. Juli 1976  
ABl. Nr. L 180 vom 6. Juli 1976  
Artikel 2 Absatz 2 Unterabsatz 2
10. **Verordnung (EWG) Nr. 303/77 der Kommission**  
vom 14. Februar 1977  
ABl. Nr. L 43 vom 15. Februar 1977  
Artikel 19 Absatz 4 Buchstaben a und b
11. **Verordnung (EWG) Nr. 368/77 der Kommission**  
vom 23. Februar 1977  
ABl. Nr. L 52 vom 24. Februar 1977  
Artikel 15 Absatz 1
12. **Verordnung (EWG) Nr. 443/77 der Kommission**  
vom 2. März 1977  
ABl. Nr. L 58 vom 3. März 1977  
Artikel 7 Absatz 1
13. **Verordnung (EWG) Nr. 649/78 der Kommission**  
vom 31. März 1978  
ABl. Nr. L 86 vom 1. April 1978  
Artikel 5 Absatz 1 dritter Gedankenstrich  
Artikel 9 Absätze 2 und 3
14. **Verordnung (EWG) Nr. 262/79 der Kommission**  
vom 12. Februar 1979  
ABl. Nr. L 41 vom 16. Februar 1979  
Artikel 6 Absatz 2  
Artikel 20

**d) Rindfleisch**

1. **Verordnung (EWG) Nr. 162/74 der Kommission**  
vom 18. Januar 1974  
ABl. Nr. L 19 vom 23. Januar 1974  
Anhang I

2. **Verordnung (EWG) Nr. 2035/74 der Kommission**  
vom 31. Juli 1974  
Abl. Nr. L 210 vom 1. August 1974  
geändert durch:
- Verordnung (EWG) Nr. 1687/76 vom 30. Juni 1976  
Abl. Nr. L 190 vom 14. Juli 1976
  - Verordnung (EWG) Nr. 2333/76 vom 27. September 1976  
Abl. Nr. L 264 vom 28. September 1976
  - Verordnung (EWG) Nr. 337/78 vom 17. Februar 1978  
Abl. Nr. L 47 vom 18. Februar 1978
- Artikel 1 Absatz 5

3. **Verordnung (EWG) Nr. 84/79 der Kommission**  
vom 17. Januar 1979  
Abl. Nr. L 13 vom 19. Januar 1979  
Anhang

4. **Verordnung (EWG) Nr. 2036/74 der Kommission**  
vom 31. Juli 1974  
Abl. Nr. L 210 vom 1. August 1974  
Anhang

## e) Tabak

1. **Verordnung (EWG) Nr. 1726/70 der Kommission**  
vom 25. August 1970  
Abl. Nr. L 191 vom 27. August 1970  
zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 1075/78 vom 23. Mai 1978  
Abl. Nr. L 136 vom 24. Mai 1978  
Artikel 4 Absatz 1 Buchstabe a  
Artikel 4 Absatz 1 Buchstabe b  
Artikel 5
2. **Verordnung (EWG) Nr. 2603/71 der Kommission**  
vom 6. Dezember 1971  
Abl. Nr. L 269 vom 8. Dezember 1971  
zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 773/75 vom 24. März 1975  
Abl. Nr. L 77 vom 26. März 1975  
Artikel 3 Absatz 2

## f) Hopfen

1. **Verordnung (EWG) Nr. 1517/77 der Kommission**  
vom 6. Juli 1977  
Abl. Nr. L 169 vom 7. Juli 1977  
zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 891/78 vom 28. April 1978  
Abl. Nr. L 117 vom 29. April 1978  
Anhang
2. **Verordnung (EWG) Nr. 3076/78 der Kommission**  
vom 21. Dezember 1978  
Abl. Nr. L 367 vom 28. Dezember 1978  
Anhang I  
Anhang II

## g) Saatgut

- Verordnung (EWG) Nr. 1445/76 der Kommission**  
vom 22. Juni 1976  
Abl. Nr. L 161 vom 23. Juni 1976  
zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 1409/78 vom 26. Juni 1978

Abl. Nr. L 170 vom 27. Juni 1978  
Anhang I  
Anhang II

## h) Zucker

1. **Verordnung (EWG) Nr. 100/72 der Kommission**  
vom 14. Januar 1972  
Abl. Nr. L 12 vom 15. Januar 1972  
zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 2847/72 vom 29. Dezember 1972  
Abl. Nr. L 299 vom 31. Dezember 1972  
Artikel 25
2. **Verordnung (EWG) Nr. 2782/76 der Kommission**  
vom 17. November 1976  
Abl. Nr. L 318 vom 18. November 1976  
Artikel 6 Absatz 1  
Artikel 7 Absatz 2

## i) Getreide

1. **Verordnung (EWG) Nr. 2622/71 der Kommission**  
vom 9. Dezember 1971  
Abl. Nr. L 271 vom 10. Dezember 1971  
Artikel 1
2. **Verordnung (EWG) Nr. 2102/75 der Kommission**  
vom 11. August 1975  
Abl. Nr. L 214 vom 12. August 1975  
Anhang
3. **Verordnung (EWG) Nr. 1570/78 der Kommission**  
vom 4. Juli 1978  
Abl. Nr. L 185 vom 7. Juli 1978  
Artikel 6 Buchstabe a zweiter Gedankenstrich
4. **Verordnung (EWG) Nr. 1809/78 der Kommission**  
vom 28. Juli 1978  
Abl. Nr. L 205 vom 29. Juli 1978  
Anhang
5. **Richtlinie Nr. 71/347/EWG des Rates**  
vom 12. Oktober 1971  
Abl. Nr. L 239 vom 25. Oktober 1971  
Artikel 1 Buchstabe a

## j) Eier und Geflügel

- Verordnung (EWG) Nr. 2782/75 des Rates**  
vom 29. Oktober 1975  
Abl. Nr. L 282 vom 1. November 1975  
Artikel 5 Absatz 3  
Artikel 6

## k) Reis

1. **Verordnung (EWG) Nr. 2942/73 der Kommission**  
vom 30. Oktober 1973  
Abl. Nr. L 302 vom 31. Oktober 1973  
Artikel 2
2. **Verordnung (EWG) Nr. 1031/78 der Kommission**  
vom 19. Mai 1978  
Abl. Nr. L 132 vom 20. Mai 1978  
Artikel 3 Absatz 7  
Artikel 4 Absatz 2 Buchstaben b und c

## l) Verarbeitungserzeugnisse aus Obst und Gemüse

**Verordnung (EWG) Nr. 2104/75 der Kommission**  
vom 31. Juli 1975  
ABl. Nr. L 214 vom 12. August 1975  
zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 450/79  
vom 7. März 1979  
ABl. Nr. L 57 vom 8. März 1979  
Artikel 13 Absatz 1

## m) Wein

1. **Verordnung (EWG) Nr. 1143/74 der Kommission**  
vom 7. Mai 1974  
ABl. Nr. L 126 vom 8. Mai 1974  
Artikel 4 Absatz 2 Buchstabe b
2. **Verordnung (EWG) Nr. 1153/75 der Kommission**  
vom 30. April 1975  
ABl. Nr. L 113 vom 1. Mai 1975  
Artikel 10 Absatz 2 Unterabsatz 2
3. **Verordnung (EWG) Nr. 2115/76 der Kommission**  
vom 20. August 1976  
ABl. Nr. L 237 vom 28. August 1976  
Anhang V
4. **Verordnung (EWG) Nr. 643/77 der Kommission**  
vom 29. März 1977  
ABl. Nr. L 81 vom 30. März 1977  
Artikel 2 Absätze 2 und 3
5. (Gemäß Artikel 4 Absatz 3 der Verordnung (EWG) Nr. 2115/76 der Kommission vom 20. August 1976 über Durchführungsbestimmungen für die Einfuhr von Wein, Traubensaft und Traubenmost veröffentlichtes) Verzeichnis der von den Drittländern benannten Stellen und Laboratorien, die die Begleitdokumente für jede Einfuhr von Wein ausfüllen  
ABl. Nr. C 128 vom 2. Juni 1978

B. Allgemeine Rechtsakte  
Bescheinigungen

1. **Verordnung (EWG) Nr. 193/75 der Kommission**  
vom 17. Januar 1975  
ABl. Nr. L 25 vom 31. Januar 1975  
zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 1624/78 vom 12. Juli 1978  
ABl. Nr. L 190 vom 13. Juli 1978  
Artikel 4 a Absatz 2 Buchstabe a  
Artikel 4 b Absatz 3 Buchstabe a  
Artikel 17 Absatz 5 Unterabsatz 1
2. **Verordnung (EWG) Nr. 2041/75 der Kommission**  
vom 25. Juli 1975  
ABl. Nr. L 213 vom 11. August 1975  
zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 3020/75 vom 18. November 1975  
ABl. Nr. L 299 vom 19. November 1975  
Artikel 9 Absatz 2 Unterabsatz 2  
Artikel 9 Absatz 3 Unterabsatz 4  
Artikel 12 Absatz 1
3. **Verordnung (EWG) Nr. 2042/75 der Kommission**  
vom 25. Juli 1975  
ABl. Nr. L 213 vom 11. August 1975  
zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 3021/78 vom 21. Dezember 1978  
ABl. Nr. L 359 vom 22. Dezember 1978

Artikel 3 Absatz 1 Unterabsatz 2  
Artikel 4 Absätze 1 und 2  
Artikel 6  
Artikel 7, Absatz 1, Absatz 2 Unterabsätze 1 und 2, Absatz 3  
Artikel 9 a Absatz 3 Unterabsätze 1 und 2

4. **Verordnung (EWG) Nr. 2044/75 der Kommission**  
vom 25. Juli 1975  
ABl. Nr. L 213 vom 11. August 1975  
zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 1340/77 vom 22. Juni 1977  
ABl. Nr. L 154 vom 23. Juni 1977  
Artikel 3 Absatz 2  
Artikel 10 Absatz 1 Unterabsatz 1  
Artikel 10 Absatz 3 Unterabsatz 2
5. **Verordnung (EWG) Nr. 2047/75 der Kommission**  
vom 25. Juli 1975  
ABl. Nr. L 213 vom 11. August 1975  
zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 2916/77 vom 28. Dezember 1977  
ABl. Nr. L 340 vom 29. Dezember 1977  
Artikel 2 Absatz 2 Unterabsatz 2
6. **Verordnung (EWG) Nr. 2049/75 der Kommission**  
vom 25. Juli 1975  
ABl. Nr. L 213 vom 11. August 1975  
zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 1744/76 vom 20. Juli 1976  
ABl. Nr. L 195 vom 21. Juli 1976  
Artikel 5 Absatz 1 Unterabsatz 1  
Artikel 5 Absatz 3 Unterabsatz 2
7. **Verordnung (EWG) Nr. 2104/75 der Kommission**  
vom 31. Juli 1975  
ABl. Nr. L 214 vom 12. August 1975  
zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 386/78 vom 24. Februar 1978  
ABl. Nr. L 54 vom 25. Februar 1978  
Artikel 13 Absatz 1 Unterabsatz 2
8. **Verordnung (EWG) Nr. 2990/76 der Kommission**  
vom 9. Dezember 1976  
ABl. Nr. L 341 vom 10. Dezember 1976  
zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 1367/78 vom 22. Juni 1978  
ABl. Nr. L 166 vom 23. Juni 1978  
Artikel 2 Absätze 2 und 3  
Artikel 3 Absatz 1 Unterabsätze 1 und 3  
Artikel 6 Absatz 1  
Artikel 10 Absatz 2 Unterabsatz 1
9. **Verordnung (EWG) Nr. 571/78 der Kommission**  
vom 21. März 1978  
ABl. Nr. L 78 vom 22. März 1978  
zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 1559/78 vom 5. Juli 1978  
ABl. Nr. L 184 vom 6. Juli 1978  
Artikel 3 Absatz 3 Buchstabe a und Absatz 4 Buchstabe a  
Artikel 6 Absätze 1 und 2  
Artikel 7 Absatz 1 Buchstabe a  
Artikel 7 Absatz 1 Buchstabe a  
Artikel 8 Absatz 1 Buchstaben b und c  
Artikel 9 Absatz 1 Buchstaben b und c  
Artikel 10 Absatz 1 Buchstaben b und c  
Artikel 11 Absatz 10

## Intervention

1. **Verordnung (EWG) Nr. 1687/76 der Kommission**  
vom 30. Juni 1976  
ABl. Nr. L 190 vom 14. Juli 1976  
zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 828/79 vom 26. April 1979  
ABl. Nr. L 105 vom 27. April 1979  
Artikel 7 a Absatz 2  
Anhang
2. **Verordnung (EWG) Nr. 1722/77 der Kommission**  
vom 28. Juli 1977  
ABl. Nr. L 189 vom 29. Juli 1977  
zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 1625/78 vom 12. Juli 1978  
ABl. Nr. L 190 vom 13. Juli 1978  
Artikel 2 Absätze 1 und 2  
Artikel 5 Absatz 4

## Monetäre Auswirkungen

1. **Verordnung (EWG) Nr. 2300/73 der Kommission**  
vom 23. August 1973  
ABl. Nr. L 236 vom 24. August 1973  
zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 1234/77 vom 9. Juni 1977  
ABl. Nr. L 143 vom 10. Juni 1977  
Artikel 11 Absatz 1 und Absatz 2 Buchstabe d
2. **Verordnung (EWG) Nr. 1380/75 der Kommission**  
vom 29. Mai 1975  
ABl. Nr. L 139 vom 30. Mai 1975  
zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 708/79 vom 9. April 1979  
ABl. Nr. L 89 vom 9. April 1979  
Artikel 11 Absatz 2 Unterabsätze 1 und 2
3. **Verordnung (EWG) Nr. 243/78 der Kommission**  
vom 1. Februar 1978  
ABl. Nr. L 37 vom 7. Februar 1978  
zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 1544/78 vom 4. Juli 1978  
ABl. Nr. L 182 vom 5. Juli 1978  
Artikel 3 Absatz 1 Buchstaben a und b

Zweiter Teil  
Sonstige Anpassungen

## A. Gemeinsame Marktorganisationen

## a) Obst und Gemüse

1. **Verordnung Nr. 80/63/EWG der Kommission**  
vom 31. Juli 1963  
ABl. Nr. L 121 vom 3. August 1963  
in der Fassung der Verordnung (EWG) Nr. 2846/72 vom 29. Dezember 1972  
ABl. Nr. L 299 vom 31. Dezember 1972  
Der Anhang ist durch die Angabe der griechischen Stelle zu ergänzen.
2. **Verordnung (EWG) Nr. 496/70 der Kommission**  
vom 17. März 1970  
ABl. Nr. L 62 vom 18. März 1970

in der Fassung der Verordnung (EWG) Nr. 2846/72 vom 29. Dezember 1972  
ABl. Nr. L 299 vom 31. Dezember 1972

Anhang I ist durch die Angabe der griechischen Stelle zu ergänzen.

3. **Verordnung (EWG) Nr. 1559/70 der Kommission**  
vom 31. Juli 1976  
ABl. Nr. L 169 vom 1. August 1970  
berichtigt im ABl. Nr. L 213 vom 26. September 1970  
geändert durch:
  - Verordnung (EWG) Nr. 458/72 vom 2. März 1972  
ABl. Nr. L 54 vom 3. März 1972
  - Verordnung (EWG) Nr. 2846/72 vom 29. Dezember 1972  
ABl. Nr. L 299 vom 31. Dezember 1972
  - Verordnung (EWG) Nr. 1687/76 vom 30. Juni 1976  
ABl. Nr. L 190 vom 14. Juli 1976
  - Verordnung (EWG) Nr. 2450/77 vom 8. November 1977  
ABl. Nr. L 285 vom 9. November 1977

Der Anhang ist durch die Worte „Republik Griechenland“ sowie durch die Angabe der griechischen Stelle zu ergänzen.

4. **Verordnung (EWG) Nr. 1560/70 der Kommission**  
vom 31. Juli 1970  
ABl. Nr. L 169 vom 1. August 1970  
berichtigt im ABl. Nr. L 213 vom 23. September 1970  
geändert durch:
  - Verordnung (EWG) Nr. 458/72 vom 2. März 1972  
ABl. Nr. L 54 vom 3. März 1972
  - Verordnung (EWG) Nr. 2846/72 vom 29. Dezember 1972  
ABl. Nr. L 299 vom 31. Dezember 1972

Der Anhang ist durch die Worte „Republik Griechenland“ sowie durch die Angabe der griechischen Stelle zu ergänzen.

5. **Verordnung (EWG) Nr. 1561/70 der Kommission**  
vom 31. Juli 1970  
ABl. Nr. L 169 vom 1. August 1970  
berichtigt im ABl. Nr. L 213 vom 26. September 1970  
geändert durch:
  - Verordnung (EWG) Nr. 458/72 vom 2. März 1972  
ABl. Nr. L 54 vom 3. März 1972
  - Verordnung (EWG) Nr. 2846/72 vom 29. Dezember 1972  
ABl. Nr. L 299 vom 31. Dezember 1972

Der Anhang ist durch die Worte „Republik Griechenland“ sowie durch die Angabe der griechischen Stelle zu ergänzen.

6. **Verordnung (EWG) Nr. 1562/70 der Kommission**  
vom 31. Juli 1970  
ABl. Nr. L 213 vom 26. September 1970  
geändert durch:
  - Verordnung (EWG) Nr. 458/72 vom 2. März 1972  
ABl. Nr. L 54 vom 3. März 1972
  - Verordnung (EWG) Nr. 2846/72 vom 29. Dezember 1972  
ABl. Nr. L 299 vom 31. Dezember 1972
  - Verordnung (EWG) Nr. 1687/76 vom 30. Juni 1976  
ABl. Nr. L 190 vom 14. Juli 1976

- Verordnung (EWG) Nr. 2450/77 vom 8. November 1977  
ABl. Nr. L 285 vom 9. November 1977

Der Anhang ist durch die Worte „Republik Griechenland“ sowie durch die Angabe der griechischen Stelle zu ergänzen.

**7. Verordnung (EWG) Nr. 55/72 der Kommission**  
vom 10. Januar 1972

ABl. Nr. L 9 vom 12. Januar 1972

Geändert durch:

- Verordnung (EWG) Nr. 458/72 vom 2. März 1972  
ABl. Nr. L 54 vom 3. März 1972
- Verordnung (EWG) Nr. 2846/72 vom 29. Dezember 1972  
ABl. Nr. L 299 vom 31. Dezember 1972
- Verordnung (EWG) Nr. 1687/76 vom 30. Juni 1976  
ABl. Nr. L 190 vom 14. Juli 1976
- Verordnung (EWG) Nr. 2705/76 vom 8. November 1976  
ABl. Nr. L 307 vom 9. November 1977
- Verordnung (EWG) Nr. 2450/77 vom 8. November 1977  
ABl. Nr. L 285 vom 9. November 1977

Der Anhang ist durch die Worte „Republik Griechenland“ sowie durch die Angabe der griechischen Stelle zu ergänzen.

**8. Verordnung (EWG) Nr. 1035/77 des Rates**  
vom 17. Mai 1977

ABl. Nr. L 125 vom 19. Mai 1977

in der Fassung der Verordnung (EWG) Nr. 1767/78 vom 25. Juli 1978

ABl. Nr. L 204 vom 28. Juli 1978

Diese Verordnung ist gegebenenfalls entsprechend der von Griechenland im Zeitpunkt des Beitritts angewandten Einfuhrregelung anzupassen.

**9. Verordnung (EWG) Nr. 1045/77 der Kommission**  
vom 18. Mai 1977

ABl. Nr. L 125 vom 19. Mai 1977

berichtigt in ABl. Nr. L 136 vom 2. Juni 1977

Diese Verordnung ist gegebenenfalls entsprechend der von Griechenland im Zeitpunkt des Beitritts angewandten Einfuhrregelung anzupassen.

b) Fette

**1. Verordnung (EWG) Nr. 1204/72 der Kommission**  
vom 7. Juni 1972

ABl. Nr. L 133 vom 10. Juni 1972

geändert durch:

- Verordnung (EWG) Nr. 196/73 vom 29. Dezember 1972  
ABl. Nr. L 23 vom 29. Januar 1973
- Verordnung (EWG) Nr. 688/73 vom 8. März 1973  
ABl. Nr. L 66 vom 13. März 1973
- Verordnung (EWG) Nr. 1678/73 vom 7. Juni 1973  
Bl. Nr. L 172 vom 28. Juni 1973
- Verordnung (EWG) Nr. 1280/75 vom 21. Mai 1975  
ABl. Nr. L 131 vom 22. Mai 1975
- Verordnung (EWG) Nr. 2616/75 vom 15. Oktober 1975  
ABl. Nr. L 267 vom 16. Oktober 1975

- Verordnung (EWG) Nr. 676/76 vom 26. März 1976  
ABl. Nr. L 81 vom 27. März 1976
- Verordnung (EWG) Nr. 2036/77 vom 14. September 1977  
ABl. Nr. L 236 vom 15. September 1977
- Verordnung (EWG) Nr. 156/78 vom 27. Januar 1978  
ABl. Nr. L 23 vom 28. Januar 1978
- Verordnung (EWG) Nr. 1270/78 vom 13. Juni 1978  
ABl. Nr. L 156 vom 14. Juni 1978
- Verordnung (EWG) Nr. 1856/78 vom 31. Juli 1978  
ABl. Nr. L 212 vom 2. August 1978
- Verordnung (EWG) Nr. 2980/78 vom 18. Dezember 1978  
ABl. Nr. L 355 vom 19. Dezember 1978

In Artikel 8 Absatz 4 ist eine Bestimmung einzufügen, um dem Zeitunterschied in Griechenland Rechnung zu tragen.

**2. Verordnung (EWG) Nr. 154/75 des Rates**  
vom 21. Januar 1975

ABl. Nr. L 19 vom 24. Januar 1975

In Artikel 1 Absatz 2 Buchstaben a und b sind für Griechenland besondere Fristen vorzusehen, und zwar entsprechend den erforderlichen Fristen für die Anlage der Oelkartei in diesem neuen Mitgliedstaat.

In Artikel 3 Absatz 1 sind für Griechenland ein Bezugszeitraum und der Hundertsatz für die Verminderung der in der Verordnung Nr. 136/66/EWG vorgesehenen Beihilfe festzulegen. Dieser Hundertsatz ist so zu wählen, daß der Betrag – in absoluten Zahlen – je Erzeugnis-einheit dem in der Gemeinschaft in ihrer derzeitigen Zusammensetzung erhobenen entspricht.

**3. Verordnung (EWG) Nr. 3130/78 der Kommission**  
vom 28. Dezember 1978

ABl. Nr. L 370 vom 30. Dezember 1978

Der Anhang ist durch die Liste der Interventionsstellen in Griechenland zu ergänzen.

**4. Verordnung (EWG) Nr. 3136/78 der Kommission**  
vom 28. Dezember 1978

ABl. Nr. L 370 vom 30. Dezember 1978

In Artikel 1 Absatz 1 Unterabsatz 2 ist eine Bestimmung einzufügen, um dem Zeitunterschied in Griechenland Rechnung zu tragen.

c) Rindfleisch

**1. Verordnung (EWG) Nr. 275/74 der Kommission**  
vom 31. Januar 1974

ABl. Nr. L 28 vom 1. Februar 1974

Artikel 7 Absatz 2 Unterabsatz 3 ist durch eine Bestimmung zu ergänzen, um der Zeitverschiebung in Griechenland Rechnung zu tragen.

**2. Verordnung (EWG) Nr. 2036/74 der Kommission**  
vom 31. Juli 1974

ABl. Nr. L 210 vom 1. August 1974

geändert durch:

- Verordnung (EWG) Nr. 2544/74 vom 4. Oktober 1974  
ABl. Nr. L 271 vom 5. Oktober 1974
- Verordnung (EWG) Nr. 2814/74 vom 8. November 1974  
ABl. Nr. L 301 vom 9. November 1974
- Verordnung (EWG) Nr. 300/75 vom 5. Februar 1975  
ABl. Nr. L 34 vom 7. Februar 1975

- Verordnung (EWG) Nr. 2710/75 vom 24. Oktober 1975  
ABl. Nr. L 274 vom 25. Oktober 1975
- Verordnung (EWG) Nr. 1898/76 vom 29. Juli 1976  
ABl. Nr. L 207 vom 31. Juli 1976
- Verordnung (EWG) Nr. 2576/76 vom 22. Oktober 1976  
ABl. Nr. L 293 vom 23. Oktober 1975
- Verordnung (EWG) Nr. 191/77 vom 28. Januar 1977  
ABl. Nr. L 25 vom 29. Januar 1977
- Verordnung (EWG) Nr. 2836/77 vom 19. Dezember 1977  
ABl. Nr. L 327 vom 20. Dezember 1977
- Verordnung (EWG) Nr. 358/78 vom 21. Februar 1978  
ABl. Nr. L 50 vom 22. Februar 1978
- Verordnung (EWG) Nr. 295/79 vom 14. Februar 1979  
ABl. Nr. L 41 vom 16. Februar 1979
- Verordnung (EWG) Nr. 803/79 vom 20. April 1979  
ABl. Nr. L 102 vom 25. April 1979

Der Anhang ist durch die Angaben über Griechenland zu ergänzen.

**3. Verordnung (EWG) Nr. 610/77 der Kommission vom 18. März 1977**

ABl. Nr. L 77 vom 25. März 1977

geändert durch:

- Verordnung (EWG) Nr. 502/78 vom 9. März 1978  
ABl. Nr. L 68 vom 10. März 1978
- Verordnung (EWG) Nr. 1029/78 vom 19. Mai 1978  
ABl. Nr. L 132 vom 20. Mai 1978

Die Anhänge I, II und III sind durch die Angaben über Griechenland zu ergänzen. Außerdem kann sich aus der Prüfung dieser Angaben eventuell die Notwendigkeit ergeben, für Griechenland eine ähnliche Bestimmung vorzusehen wie in Artikel 3 der Verordnung für Italien und das Vereinigte Königreich.

**4. Verordnung (EWG) Nr. 1045/78 der Kommission vom 19. Mai 1978**

ABl. Nr. L 134 vom 22. Mai 1978

in der Fassung der Verordnung (EWG) Nr. 2747/78 vom 24. November 1978

ABl. Nr. L 330 vom 25. November 1978

Die Verordnung ist gegebenenfalls hinsichtlich des in Griechenland geltenden Ankaufspreises anzupassen.

Die Anhänge sind durch die Angaben über Griechenland zu ergänzen.

**5. Verordnung (EWG) Nr. 2226/78 der Kommission vom 25. September 1978**

ABl. Nr. L 261 vom 26. September 1978

in der Fassung der Verordnung (EWG) Nr. 2747/78 vom 24. November 1978

ABl. Nr. L 330 vom 25. November 1978

Die Anhänge I und III sind durch die Angaben über Griechenland zu ergänzen.

**d) Tabak**

**1. Verordnung (EWG) Nr. 1469/80 des Rates vom 20. Juli 1970**

ABl. Nr. L 164 vom 27. Juli 1970

Im Anhang

- wird folgende Nummer gestrichen:

- „19 a) Brasile Selvaggio
- b) übrige Sorten 20 % 10“,

- werden folgende Nummern hinzugefügt:

| Urd-<br>Nummer | Sorten                                   | Hundert-<br>satz | Menge<br>in Tonnen |
|----------------|--|------------------|--------------------|
| 19             | Basma Yanthi                             | 1)               | 1)                 |
| 20             | Zichna                                   |                  |                    |
| 21             | a) Samsun Katerini<br>b) Bashi Bagli     |                  |                    |
| 22             | Tsebelia Agrinion                        |                  |                    |
| 23             | Mavra                                    |                  |                    |
| 24             | a) Kabakoulak<br>b) Phi 1                |                  |                    |
| 25             | Myrodata Agrinion                        |                  |                    |
| 26             | Myrodata Smyrne                          |                  |                    |
| 27             | Zichnomyrodata                           |                  |                    |
| 28             | Elasson                                  |                  |                    |
| 29             | Burley E                                 |                  |                    |
| 30             | Virginia                                 |                  |                    |
| 31             | a) Brasile Selvaggio<br>b) übrige Sorten |                  |                    |

1) In der vorstehenden Tabelle sind die Mengen und Hundertsätze zu den genannten Sorten nachzutragen.

**2. Verordnung (EWG) Nr. 1727/70 der Kommission vom 25. August 1970**

ABl. Nr. L 191 vom 27. August 1970

berichtigt in ABl. Nr. L 277 vom 22. Dezember 1970

geändert durch:

- Verordnung (EWG) Nr. 2596/70 vom 21. Dezember 1970  
ABl. Nr. L 277 vom 22. Dezember 1970 (deutsche und italienische Fassung)
- Verordnung (EWG) Nr. 715/73 vom 19. Februar 1973  
ABl. Nr. L 68 vom 15. März 1973
- Verordnung (EWG) Nr. 904/74 vom 17. April 1974  
ABl. Nr. L 105 vom 18. April 1974
- Verordnung (EWG) Nr. 1354/75 vom 28. Mai 1975  
ABl. Nr. L 138 vom 29. Mai 1975
- Verordnung (EWG) Nr. 408/76 vom 23. Februar 1976  
ABl. Nr. L 50 vom 26. Februar 1976

Die Anhänge I, II und IV sind aufgrund der Aufnahme von zwölf griechischen Sorten (ohne Sortengruppen) anzupassen.

**3. Verordnung (EWG) Nr. 2603/71 der Kommission vom 6. Dezember 1971**

ABl. Nr. L 269 vom 8. Dezember 1971

geändert durch:

- Verordnung (EWG) Nr. 143/73 vom 29. Dezember 1972  
ABl. Nr. L 18 vom 23. Januar 1973
- Verordnung (EWG) Nr. 773/75 vom 24. März 1975  
ABl. Nr. L 77 vom 26. März 1975

Der Anhang ist durch die Angabe der Beträge in RE/kg Blattabak für jede der zwölf griechischen Sorten (oder Sortengruppen) zu ergänzen.

**4. Verordnung (EWG) Nr. 673/75 des Rates vom 4. März 1975**

ABl. Nr. L 72 vom 20. März 1975

Anhang I ist unter Berücksichtigung der Referenzqualitäten für jede der zwölf griechischen Sorten (oder Sortengruppen) anzupassen.

**5. Verordnung (EWG) Nr. 674/75 der Kommission vom 4. März 1975**

ABl. Nr. L 72 vom 20. März 1975

Falls der Rat für die zwölf griechischen Sorten (oder Sortengruppen) abgeleitete Interventionspreise festsetzt, ist Anhang I unter Berücksichtigung der Referenzqualitäten, der Zielpreise und der abgeleiteten Interventionspreise für diese Sorten anzupassen.

**6. Verordnung (EWG) Nr. 410/76 der Kommission**  
vom 23. Februar 1976

ABl. Nr. L 50 vom 20. Februar 1976

Der Anhang ist anzupassen, um der Aufnahme von zwölf griechischen Sorten (oder Sortengruppen) Rechnung zu tragen.

**7. Verzeichnis der mit der Eintragung der Tabakanbauverträge beauftragten Stellen**

ABl. Nr. C 63 vom 8. März 1979

Das Verzeichnis ist durch Angabe der griechischen Stellen zu ergänzen.

e) Hopfen

**1. Verordnung (EWG) Nr. 1696/71 des Rates**  
vom 26. Juli 1971

ABl. Nr. L 175 vom 4. August 1971

geändert durch:

- Beschluß des Rates vom 1. Januar 1973  
ABl. Nr. L 2 vom 1. Januar 1973
- Verordnung (EWG) Nr. 1170/77 vom 17. Mai 1977  
ABl. Nr. L 137 vom 3. Juni 1977
- Verordnung (EWG) Nr. 235/79 vom 5. Februar 1979  
ABl. Nr. L 34 vom 9. Februar 1979

In Artikel 17 Absatz 5 ist der Betrag der voraussichtlichen Gesamtkosten der gemeinsamen Aktion zu Lasten des EAGFL anzupassen.

**2. Verordnung (EWG) Nr. 1351/72 der Kommission**  
vom 28. Juni 1972

ABl. Nr. L 148 vom 30. Juni 1972

geändert durch:

- Verordnung (EWG) Nr. 1375/75 vom 29. Mai 1975  
ABl. Nr. L 139 vom 30. Mai 1975
- Verordnung (EWG) Nr. 2564/77 vom 22. November 1977  
ABl. Nr. L 299 vom 23. November 1977

Artikel 2 Absatz 1 ist gegebenenfalls dahin anzupassen, daß Erzeugergemeinschaften in Griechenland weniger als sieben Erzeuger umfassen können.

**3. Liste der Hopfenanbaugebiete in der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft**

ABl. Nr. C 2 vom 4. Januar 1979

**Liste der Zertifizierungsstellen von Hopfen und ihrer Kennzahlen**

ABl. Nr. C 2 vom 4. Januar 1979

Diese Listen sind nach dem Beitritt durch die Angaben für Griechenland zu ergänzen.

f) Zucker

**1. Verordnung (EWG) Nr. 100/72 der Kommission**  
vom 14. Januar 1972

ABl. Nr. L 12 vom 15. Januar 1972

geändert durch:

- Verordnung (EWG) Nr. 2351/72 vom 8. November 1972  
ABl. Nr. L 253 vom 9. November 1972

- Verordnung (EWG) Nr. 2847/72 vom 29. Dezember 1972

ABl. Nr. L 299 vom 31. Dezember 1972

In Artikel 16 ist eine Bestimmung einzufügen, um dem Zeitunterschied in Griechenland Rechnung zu tragen.

**2. Verordnung (EWG) Nr. 1634/77 der Kommission**  
vom 19. Juli 1977

ABl. Nr. L 181 vom 21. Juli 1977

geändert durch:

- Verordnung (EWG) Nr. 1182/78 vom 31. Mai 1978  
ABl. Nr. L 145 vom 1. Juni 1978
- Verordnung (EWG) Nr. 279/79 vom 14. Februar 1979  
ABl. Nr. L 40 vom 15. Februar 1979

In Artikel 3 Absatz 4 ist eine Bestimmung einzufügen, um dem Zeitunterschied in Griechenland Rechnung zu tragen.

**3. Verordnung (EWG) Nr. 1790/77 der Kommission**  
vom 2. August 1977

ABl. Nr. L 197 vom 4. August 1977

geändert durch:

- Verordnung (EWG) Nr. 1182/78 vom 31. Mai 1978  
ABl. Nr. L 145 vom 1. Juni 1978
- Verordnung (EWG) Nr. 2093/78 vom 1. September 1978  
ABl. Nr. L 243 vom 5. September 1978
- Verordnung (EWG) Nr. 279/79 vom 14. Februar 1979  
ABl. Nr. L 40 vom 15. Februar 1979

In Artikel 3 Absatz 4 ist eine Bestimmung einzufügen, um dem Zeitunterschied in Griechenland Rechnung zu tragen.

**4. Verordnung (EWG) Nr. 1709/75 der Kommission**  
vom 3. Juli 1975

ABl. Nr. L 173 vom 4. Juli 1975

In Artikel 4 Absatz 4 ist eine Bestimmung einzufügen, um dem Zeitunterschied in Griechenland Rechnung zu tragen.

g) Getreide

**Verordnung (EWG) Nr. 1570/77 der Kommission**  
vom 11. Juli 1977

ABl. Nr. L 174 vom 14. Juli 1977

geändert durch:

- Verordnung (EWG) Nr. 279/78 vom 10. Februar 1978  
ABl. Nr. L 41 vom 11. Februar 1978
- Verordnung (EWG) Nr. 1600/78 vom 7. Juli 1978  
ABl. Nr. L 186 vom 8. Juli 1978

Artikel 4 Absatz 6 ist in einer seiner Rubriken durch die Sorte „Cocorit“ zu ergänzen. Diese Anpassung kann erst nach einer Analyse der betreffenden Sorte vorgenommen werden.

h) Schweinefleisch

**1. Verordnung (EWG) Nr. 1229/72 der Kommission**  
vom 13. Juni 1972

ABl. Nr. L 136 vom 14. Juni 1972

Diese Verordnung ist gegebenenfalls dadurch anzupassen, daß darin für Griechenland eine ähnliche Bestimmung vorgesehen wird, wie schon in Artikel 2 Absatz 2 und im Anhang für einen anderen Mitgliedstaat.

2. **Verordnung (EWG) Nr. 2762/75 des Rates**  
vom 29. Oktober 1975  
ABl. Nr. L 282 vom 1. November 1975

Der Anhang ist durch die Liste der für Griechenland repräsentativen Märkte zu ergänzen.

3. **Verordnung (EWG) Nr. 1731/78 der Kommission**  
vom 24. Juli 1978  
ABl. Nr. L 201 vom 22. Juli 1978

Der Anhang ist durch Angabe des Wiegungskoeffizienten für Griechenland zu ergänzen.

#### i) Fischereierzeugnisse

1. **Verordnung (EWG) Nr. 2518/70 der Kommission**  
vom 10. Dezember 1970  
ABl. Nr. L 271 vom 15. Dezember 1970

geändert durch:

- Verordnung (EWG) Nr. 2463/72 vom 24. November 1972  
ABl. Nr. L 266 vom 25. November 1972
- Verordnung (EWG) Nr. 784/74 vom 3. April 1974  
ABl. Nr. L 93 vom 4. April 1974
- Verordnung (EWG) Nr. 1244/75 vom 15. Mai 1975  
ABl. Nr. L 125 vom 16. Mai 1975
- Verordnung (EWG) Nr. 712/77 vom 4. April 1977  
ABl. Nr. L 87 vom 5. April 1977
- Verordnung (EWG) Nr. 2959/77 vom 23. November 1977  
ABl. Nr. L 348 vom 30. Dezember 1977

Der Anhang ist durch das Verzeichnis der repräsentativen griechischen Einfuhrhäfen zu ergänzen.

2. **Verordnung (EWG) Nr. 1109/71 der Kommission**  
vom 28. Mai 1971  
ABl. Nr. L 117 vom 29. Mai 1971

geändert durch:

- Verordnung (EWG) Nr. 3561/73 vom 21. Dezember 1973  
ABl. Nr. L 361 vom 29. Dezember 1973
- Verordnung (EWG) Nr. 1052/75 vom 23. April 1975  
ABl. Nr. L 104 vom 24. April 1975
- Verordnung (EWG) Nr. 1196/75 vom 7. Mai 1975  
ABl. Nr. L 118 vom 8. Mai 1975
- Verordnung (EWG) Nr. 1408/76 vom 18. Juni 1976  
ABl. Nr. L 158 vom 19. Juni 1976
- Verordnung (EWG) Nr. 2953/77 vom 23. Dezember 1977  
ABl. Nr. L 348 vom 30. Dezember 1977

Der Anhang ist durch das Verzeichnis der repräsentativen griechischen Einfuhrhäfen zu ergänzen.

#### j) Reis

- Verordnung Nr. 470/67/EWG der Kommission**  
vom 21. August 1967  
ABl. Nr. L 204 vom 24. August 1967

geändert durch:

- Verordnung (EWG) Nr. 937/68 vom 10. Juli 1968  
ABl. Nr. L 162 vom 11. Juli 1968
- Verordnung (EWG) Nr. 1473/69 vom 24. Juli 1969  
ABl. Nr. L 185 vom 29. Juli 1969
- Verordnung (EWG) Nr. 2113/75 vom 12. August 1975  
ABl. Nr. L 215 vom 13. August 1975

Anhang I (Berichtigungsbeträge) und Anhang III (Grundausbeute bei der Verarbeitung) sind durch die Angabe der griechischen Sorten entweder bei den bestehenden Qualitätsarten oder -gruppen oder als neue Arten oder Gruppen zu ergänzen.

#### k) Futtermittel

- Verordnung (EWG) Nr. 1528/78 der Kommission**  
vom 30. Juni 1978  
ABl. Nr. L 179 vom 1. Juli 1978

In Artikel 9 a Absatz 6 ist eine Bestimmung einzufügen, um dem Zeitunterschied in Griechenland Rechnung zu tragen.

#### l) Wein

1. **Verordnung (EWG) Nr. 2005/70 der Kommission**  
vom 6. Oktober 1970  
ABl. Nr. L 224 vom 10. Oktober 1970

geändert durch:

- Verordnung (EWG) Nr. 756/71 vom 7. April 1971  
ABl. Nr. L 83 vom 8. April 1971
- Verordnung (EWG) Nr. 1985/71 vom 14. September 1971  
ABl. Nr. L 209 vom 15. September 1971
- Verordnung (EWG) Nr. 2244/72 vom 23. Oktober 1972  
ABl. Nr. L 242 vom 25. Oktober 1972
- Verordnung (EWG) Nr. 925/74 vom 17. April 1974  
ABl. Nr. L 111 vom 24. April 1974
- Verordnung (EWG) Nr. 2140/74 vom 13. August 1974  
ABl. Nr. L 225 vom 14. August 1974
- Verordnung (EWG) Nr. 360/76 vom 19. Februar 1976  
ABl. Nr. L 44 vom 20. Februar 1976
- Verordnung (EWG) Nr. 2400/76 vom 1. Oktober 1976  
ABl. Nr. L 270 vom 2. Oktober 1976  
berichtigt durch die Verordnung (EWG) Nr. 458/77 vom 4. März 1977  
ABl. Nr. L 60 vom 5. März 1977
- Verordnung (EWG) Nr. 1210/77 vom 7. Juni 1977  
ABl. Nr. L 140 vom 8. Juni 1977
- Verordnung (EWG) Nr. 486/78 vom 6. März 1978  
ABl. Nr. L 76 vom 9. März 1978
- Verordnung (EWG) Nr. 2888/78 vom 7. Dezember 1978  
ABl. Nr. L 344 vom 8. Dezember 1978

Der Anhang ist durch die Rubriken betreffend die Klassifizierung der Rebsorten in Griechenland zu ergänzen.

2. **Verordnung (EWG) Nr. 2314/72 der Kommission**  
vom 30. Oktober 1972  
ABl. Nr. L 248 vom 1. November 1972

Artikel 3 Absatz 2 ist hinsichtlich der Sorten für getrocknete Trauben zu ergänzen.

Für die Prüfung von Sorten für getrocknete Trauben ist ein Anhang vorzusehen.

3. **Verordnung (EWG) Nr. 1393/76 der Kommission**  
vom 17. Juni 1976  
ABl. Nr. L 157 vom 18. Juni 1976

geändert durch:

- Verordnung (EWG) Nr. 688/78 vom 6. April 1978  
ABl. Nr. L 93 vom 7. April 1978

- Verordnung (EWG) Nr. 1666/78 vom 14. Juli 1978  
ABl. Nr. L 192 vom 15. Juli 1978
- Verordnung (EWG) Nr. 2819/78 vom 30. November 1978  
ABl. Nr. L 334 vom 1. Dezember 1978

Anhang III ist durch die Angabe des Wechselkurses für die griechische Drachme zu ergänzen.

**4. Verordnung (EWG) Nr. 1608/76 der Kommission**  
vom 4. Juni 1976

ABl. Nr. L 183 vom 8. Juli 1976  
in der Fassung der Verordnung (EWG) Nr. 1054/77 vom 13. Mai 1977

- ABl. Nr. L 130 vom 25. Mai 1977  
berichtigt in ABl. Nr. L 157 vom 28. Juni 1977
- Verordnung (EWG) Nr. 1802/77 vom 4. August 1977  
ABl. Nr. L 198 vom 5. August 1977
- Verordnung (EWG) Nr. 793/78 vom 18. April 1978  
ABl. Nr. L 109 vom 22. April 1978
- Verordnung (EWG) Nr. 1730/78 vom 24. Juli 1978  
ABl. Nr. L 201 vom 25. Juli 1978

Anhang III ist durch die anerkannten Synonyme für die griechischen Rebsorten zu ergänzen.

**5. Verordnung (EWG) Nr. 217/79 der Kommission**  
vom 25. Januar 1979

ABl. Nr. L 31 vom 7. Februar 1979  
Anhang I ist durch die Angaben über Griechenland zu ergänzen.

**6. Verordnung (EWG) Nr. 337/79 des Rates**  
vom 5. Februar 1979

ABl. Nr. L 54 vom 5. März 1979  
In Artikel 4 Absatz 1 Buchstabe c Absatz 2 ist die Anzahl der heranzuziehenden Durchschnittspreise zu erhöhen, um der neuen Lage infolge des Beitritts der Republik Griechenland Rechnung zu tragen.

Artikel 34 ist gegebenenfalls anzupassen, um die Zonen und Einzelheiten festzulegen, nach denen eine Entsäuerung zulässig wäre.

Artikel 40 Absatz 2 erster Gedankenstrich erhält folgende Fassung:

„- Erzeuger, deren Reblächen in den italienischen und griechischen Teilen der Weinbauzonen C liegen.“

Anhang IV ist durch die griechischen Weinbauzonen zu ergänzen.

**7. Verordnung (EWG) Nr. 347/79 des Rates**  
vom 5. Februar 1979

ABl. Nr. L 54 vom 5. März 1979  
Die Verordnung ist durch eine Bestimmung zu ergänzen, in der hinsichtlich der Sorten für getrocknete Trauben angegeben wird, welches die empfohlenen oder zugelassenen oder vorübergehend zugelassenen Rebsorten sind.

**8. Erste auf der Grundlage von Mitteilungen der Mitgliedstaaten aufgestellte Liste der Tafelweine, die nach Artikel 2 Absatz 3 Buchstabe i der Verordnung (EWG) Nr. 2133/74 als „Landwein“, „vin de pays“ oder „vino tipico“ bezeichnet werden**

ABl. Nr. C 68 vom 17. März 1978  
Die Liste ist durch die Angaben über Griechenland zu ergänzen.

**9. Liste, die veröffentlicht wird in Anwendung von Artikel 4 der Verordnung (EWG) Nr. 1153/75 der Kommission vom 30. April 1975 zur Ausstellung von Begleitdokumenten und zur Festlegung der Pflichten der Erzeuger und Händler außer Einzelhändlern in der Weinwirtschaft**

ABl. Nr. C 140 vom 15. Juni 1978

Die Liste ist hinsichtlich der Angaben über Griechenland zu ergänzen.

**10. Verordnung (EWG) Nr. 991/79 der Kommission**  
vom 17. Mai 1979

ABl. Nr. L 129 vom 28. Mai 1979

Die Anhänge sind entsprechend den Angaben über Griechenland anzupassen.

**B. Allgemeine Rechtsakte**

**Bescheinigungen**

**1. Verordnung (EWG) Nr. 193/75 der Kommission**  
vom 17. Januar 1975

ABl. Nr. L 25 vom 31. Januar 1975

geändert durch:

- Verordnung (EWG) Nr. 2104/75 vom 31. Juli 1975  
ABl. Nr. L 214 vom 12. August 1975
- Verordnung (EWG) Nr. 499/76 vom 5. März 1976  
ABl. Nr. L 59 vom 6. März 1976
- Verordnung (EWG) Nr. 2219/76 vom 13. September 1976  
ABl. Nr. L 250 vom 14. September 1976
- Verordnung (EWG) Nr. 3093/76 vom 17. Dezember 1976  
ABl. Nr. L 348 vom 18. Dezember 1976
- Verordnung (EWG) Nr. 773/77 vom 15. April 1977  
ABl. Nr. L 94 vom 16. April 1977
- Verordnung (EWG) Nr. 1234/77 vom 9. Juni 1977  
ABl. Nr. L 143 vom 10. Juni 1977
- Verordnung (EWG) Nr. 1470/77 vom 30. Juni 1977  
ABl. Nr. L 162 vom 1. Juli 1977
- Verordnung (EWG) Nr. 858/78 vom 27. April 1978  
ABl. Nr. L 116 vom 28. April 1978
- Verordnung (EWG) Nr. 1624/78 vom 12. Juli 1978  
ABl. Nr. L 190 vom 13. Juli 1978

In Artikel 6 Absatz 3 muß eine Bestimmung eingefügt werden, um dem Zeitunterschied in Griechenland Rechnung zu tragen.

Im Anhang sind die Titel der Bescheinigungen durch die griechischen Ausdrücke für „Einfuhrlizenz oder Vorausfestsetzungsbescheinigung“ bzw. für „Ausfuhrlizenz oder Vorausfestsetzungsbescheinigung“ und die Abkürzung „E. K.“ zu ergänzen.

**2. In Anwendung des Artikels 16 der Verordnung (EWG) Nr. 193/75 veröffentlichte Listen**

ABl. Nr. C 48 vom 25. Februar 1977

geändert in:

- ABl. Nr. C 143 vom 17. Juni 1977
- ABl. Nr. C 16 vom 20. Januar 1978
- ABl. Nr. C 189 vom 2. Dezember 1978

Diese Listen sind durch die Angaben über Griechenland zu ergänzen.

### 3. Merkblatt über Einfuhr- und Ausfuhrlicenzen sowie Voraussetzungsbescheinigungen für landwirtschaftliche Erzeugnisse

ABl. Nr. C 192 vom 31. Dezember 1970

berichtigt im ABl. Nr. C 79 vom 2. Oktober 1973

geändert in:

- ABl. Nr. C 29 vom 12. Mai 1973
- ABl. Nr. C 160 vom 30. Dezember 1974
- ABl. Nr. C 252 vom 4. November 1975
- ABl. Nr. C 135 vom 16. Juni 1976
- ABl. Nr. C 41 vom 21. Februar 1976
- ABl. Nr. C 246 vom 19. Oktober 1976
- ABl. Nr. C 248 vom 21. Oktober 1976
- ABl. Nr. C 271 vom 17. November 1976
- ABl. Nr. C 18 vom 25. Januar 1977
- ABl. Nr. C 150 vom 25. Juni 1977
- ABl. Nr. C 179 vom 28. Juli 1977
- ABl. Nr. C 234 vom 30. September 1977
- ABl. Nr. C 47 vom 25. Februar 1978
- ABl. Nr. C 77 vom 31. März 1978
- ABl. Nr. C 136 vom 10. Juni 1978
- ABl. Nr. C 82 vom 28. März 1979

Das Merkblatt ist durch die Angaben betreffend Griechenland zu ergänzen.

#### Monetäre Auswirkungen

##### 1. Verordnung (EWG) Nr. 2300/73 der Kommission vom 23. August 1973

ABl. Nr. L 236 vom 24. August 1973

geändert durch:

- Verordnung (EWG) Nr. 2588/73 vom 24. September 1973  
ABl. Nr. L 268 vom 25. September 1973
- Verordnung (EWG) Nr. 214/74 vom 25. Januar 1974  
ABl. Nr. L 22 vom 26. Januar 1974
- Verordnung (EWG) Nr. 632/75 vom 12. März 1975  
ABl. Nr. L 66 vom 13. März 1975
- Verordnung (EWG) Nr. 1234/77 vom 9. Juni 1977  
ABl. Nr. L 143 vom 10. Juni 1977

Artikel 4 ist durch eine Bestimmung zu ergänzen, der zufolge die Wechselkurse, soweit es die griechische Drachme betrifft, auf dem Devisenmarkt dieses Mitgliedstaates festgestellt werden.

##### 2. Verordnung (EWG) Nr. 878/77 des Rates vom 26. April 1977

ABl. Nr. L 106 vom 29. April 1977

geändert durch:

- Verordnung (EWG) Nr. 1053/77 vom 17. Mai 1977  
ABl. Nr. L 125 vom 19. Mai 1977
- Verordnung (EWG) Nr. 1708/77 vom 26. Juli 1977  
ABl. Nr. L 189 vom 29. Juli 1977
- Verordnung (EWG) Nr. 2024/77 vom 13. September 1977  
ABl. Nr. L 235 vom 14. September 1977
- Verordnung (EWG) Nr. 2840/77 vom 19. Dezember 1977  
ABl. Nr. L 328 vom 21. Dezember 1977
- Verordnung (EWG) Nr. 178/78 vom 30. Januar 1978  
ABl. Nr. L 26 vom 31. Januar 1978
- Verordnung (EWG) Nr. 179/78 vom 31. Januar 1978  
ABl. Nr. L 26 vom 31. Januar 1978

- Verordnung (EWG) Nr. 310/78 vom 14. Februar 1978  
ABl. Nr. L 46 vom 17. Februar 1978
- Verordnung (EWG) Nr. 470/78 vom 7. März 1978  
ABl. Nr. L 65 vom 8. März 1978
- Verordnung (EWG) Nr. 976/78 vom 12. Mai 1978  
ABl. Nr. L 125 vom 13. Mai 1978
- Verordnung (EWG) Nr. 705/79 vom 9. April 1979  
ABl. Nr. L 89 vom 9. April 1979

berichtigt in ABl. Nr. L 155 vom 13. Juni 1978

Artikel 2 Absatz 1 und Artikel 2 a sind durch die Angaben betreffend die griechische Drachme zu ergänzen.

#### C. EAGFL

##### 1. Verordnung (EWG) Nr. 729/70 des Rates vom 21. April 1970

ABl. Nr. L 94 vom 28. April 1970

geändert durch:

- Verordnung (EWG) Nr. 1566/72 vom 20. Juli 1972  
ABl. Nr. L 167 vom 25. Juli 1972
- Verordnung (EWG) Nr. 2788/72 vom 28. Dezember 1972  
ABl. Nr. L 295 vom 30. Dezember 1972
- Beschluß des Rates vom 1. Januar 1973  
ABl. Nr. L 2 vom 1. Januar 1973
- Verordnung (EWG) Nr. 929/79 vom 8. Mai 1979  
ABl. Nr. L 117 vom 12. Mai 1979

In Artikel 6 c ist der Betrag von 3.600 Millionen Europäische Rechnungseinheiten, der als Gesamtbetrag der finanziellen Beteiligungen zu Lasten des Fonds, Abteilung Ausrichtung, für den Zeitraum 1980 - 1984 vorgesehen ist, infolge des Beitritts der Republik Griechenland anzupassen.

##### 2. Verordnung (EWG) Nr. 638/74 der Kommission vom 20. März 1974

ABl. Nr. L 77 vom 22. März 1974

Der Anhang ist anzupassen, um den griechischen Roh-tabaksorten Rechnung zu tragen.

#### D. Angleichung der Rechtsvorschriften

##### a) Veterinärrecht

##### 1. Richtlinie Nr. 64/432/EWG des Rates vom 26. Juni 1964

ABl. Nr. 121 vom 29. Juli 1964

berichtigt in:

ABl. Nr. 176 vom 5. November 1964  
ABl. Nr. 32 vom 24. Februar 1966

geändert durch:

- Richtlinie Nr. 66/600/EWG vom 25. Oktober 1966  
ABl. Nr. 192 vom 27. Oktober 1966
- Richtlinie Nr. 71/285/EWG vom 19. Juli 1971  
ABl. Nr. L 179 vom 9. August 1971
- Richtlinie Nr. 72/97/EWG vom 7. Februar 1972  
ABl. Nr. L 38 vom 12. Februar 1972
- Beitrittsakte von 1972  
ABl. Nr. L 73 vom 27. März 1972

berichtigt in: ABl. Nr. L 72 vom 25. März 1972

- Richtlinie Nr. 72/445/EWG vom 28. Dezember 1972  
ABl. Nr. L 298 vom 31. Dezember 1972
- Beschluß des Rates vom 1. Januar 1973  
ABl. Nr. L 2 vom 1. Januar 1973

- Richtlinie Nr. 73/150/EWG vom 5. Juni 1973  
ABl. Nr. L 172 vom 28. Juni 1973
- Richtlinie Nr. 75/379/EWG vom 24. Juni 1975  
ABl. Nr. L 172 vom 3. Juli 1975
- Richtlinie Nr. 77/98/EWG vom 21. Dezember 1976  
ABl. Nr. L 26 vom 31. Januar 1977

berichtigt in: ABl. Nr. L 64 vom 10. März 1977

Anhang B Nummer 8 und Anhang C Nummer 9 sind durch die Angaben über Griechenland zu ergänzen. In Anhang F sind die Fußnote (4) des Gesundheitszeugnisses I und die Fußnote (5) des Gesundheitszeugnisses Modell II, III und IV durch die Angaben über Griechenland zu ergänzen.

**2. Liste Nr. 66/340/EWG der tierärztlichen Sachverständigen, die mit der Erstattung von Gutachten beim innergemeinschaftlichen Handelsverkehr mit Rindern und Schweinen und mit frischem Fleisch beauftragt werden können**

ABl. Nr. 100 vom 7. Juni 1966

geändert durch:

- Mitteilung 67/111/EWG  
ABl. Nr. 20 vom 2. Februar 1967
- Mitteilung 67/356/EWG  
ABl. Nr. 105 vom 3. Juni 1967
- ABl. Nr. C 103 vom 8. August 1969
- ABl. Nr. C 68 vom 10. Juni 1970

Diese Liste ist durch die Angaben über Griechenland zu ergänzen.

**3. Entscheidung Nr. 69/100/EWG der Kommission vom 18. März 1969**

ABl. Nr. L 88 vom 11. April 1969

geändert durch:

- Entscheidung Nr. 70/72/EWG vom 9. Januar 1970  
ABl. Nr. L 19 vom 26. Januar 1970
- Entscheidung Nr. 71/292/EWG vom 22. Juli 1971  
ABl. Nr. L 179 vom 9. August 1971

Diese Entscheidung ist durch die Angaben über Griechenland zu ergänzen.

**4. Richtlinie Nr. 77/391/EWG des Rates vom 17. Mai 1977**

ABl. Nr. L 145 vom 13. Juni 1977

Es müssen eine oder mehrere Maßnahmen vorgesehen werden, um die Beteiligung Griechenlands an der gemeinsamen Aktion für deren restliche Laufzeit zu gewährleisten.

**5. Richtlinie Nr. 78/52/EWG des Rates vom 13. Dezember 1977**

ABl. Nr. L 15 vom 19. Januar 1978

Es müssen eine oder mehrere Maßnahmen vorgesehen werden, um die Beteiligung Griechenlands an der gemeinsamen Aktion für deren restliche Laufzeit zu gewährleisten.

**6. Liste der von Mitgliedstaaten anerkannten Geflügelschlachtbetriebe und Geflügelfleischzerlegungsbetriebe**  
ABl. Nr. C 216 vom 12. September 1978

Die Liste ist durch die Angaben über Griechenland zu ergänzen.

## b) Pflanzenschutzrecht

**Richtlinie Nr. 77/93/EWG des Rates**

vom 21. Dezember 1976

ABl. Nr. L 26 vom 31. Januar 1977

Der Text und die Anhänge dieser Richtlinie sind anzupassen, um den ökologischen Bedingungen und der Lage beim Pflanzenschutz, die einerseits für das griechische Hoheitsgebiet und andererseits für die Hoheitsgebiete der derzeitigen Mitgliedstaaten kennzeichnend sind, Rechnung zu tragen.

## E. Agrarstruktur

**1. Verordnung (EWG) Nr. 355/77 des Rates**

vom 15. Februar 1977

ABl. Nr. L 51 vom 23. Februar 1977

in der Fassung der Verordnung (EWG) Nr. 1361/78 vom 19. Juni 1978

ABl. Nr. L 166 vom 23. Juni 1978

In Artikel 16 Absatz 3 ist der Kostenvoranschlag für die gemeinsame Maßnahme zu erhöhen, um den Angaben für Griechenland Rechnung zu tragen.

**2. Verordnung (EWG) Nr. 1360/78 des Rates**

vom 19. Juni 1978

ABl. Nr. L 166 vom 23. Juni 1978

Titel I dieser Verordnung ist anzupassen, um für Griechenland ihren Anwendungsbereich für die Erzeugnisse festzulegen.

## F. Informationsnetz landwirtschaftlicher Buchführungen

**1. Verordnung Nr. 184/66/EWG der Kommission**

vom 21. November 1966

ABl. Nr. 213 vom 21. Januar 1966

geändert durch:

- Verordnung (EWG) Nr. 747/68 vom 20. Juni 1968  
ABl. Nr. L 140 vom 22. Juni 1968
- Verordnung (EWG) Nr. 2780/72 vom 22. Dezember 1972  
ABl. Nr. L 292 vom 29. Dezember 1972
- Verordnung (EWG) Nr. 1651/77 vom 22. Juli 1977  
ABl. Nr. L 184 vom 23. Juli 1977

Teil II des Anhangs ist gegebenenfalls durch zusätzliche Bestimmungen für Griechenland zu ergänzen.

**2. Verordnung (EWG) Nr. 2237/77 der Kommission**

vom 23. September 1977

ABl. Nr. L 263 vom 17. Oktober 1977

In Anhang II Titel II Nummer G. 103 Rubrik „Abschreibung auf Maschinen und Geräte“ ist die Fußnote (1) durch die Angabe über die Drachme anzupassen.

Anhang II Teil I Rubrik „Mehrwertsteuer (MWSt)“ ist durch die Angaben über Griechenland zu ergänzen.

**3. Beschluß Nr. 78/463/EWG der Kommission**

vom 7. April 1978

ABl. Nr. L 148 vom 5. Juni 1978

Die Anhänge sind durch die Angaben über Griechenland zu ergänzen.

## G. Agrarstatistik

**Verordnung (EWG) Nr. 357/79 des Rates**

vom 5. Februar 1979

ABl. Nr. L 54 vom 5. März 1979

Artikel 4 Absatz 3 ist durch die Angabe der geographischen Einheiten für Griechenland zu ergänzen.

**II. Verkehr****1. Verordnung (EWG) Nr. 3164/76 des Rates**

vom 16. Dezember 1976

ABl. Nr. L 357/1 vom 29. Dezember 1976

geändert durch:

- Verordnung (EWG) Nr. 3024/77 vom 21. Dezember 1977

ABl. Nr. L 358/4 vom 31. Dezember 1977

- Verordnung (EWG) Nr. 3062/78 vom 19. Dezember 1978

ABl. Nr. L 366/5 vom 28. Dezember 1978

Der Rat ändert vor dem 30. November 1980 auf Vorschlag der Kommission Artikel 3 Absätze 1 und 2, um eine bestimmte Anzahl von Gemeinschaftsgenehmigungen für Griechenland hinzuzufügen (Absatz 2) und die Gesamtzahl der Genehmigungen entsprechend zu berichtigen (Absatz 1).

**2. Richtlinie Nr. 74/561/EWG des Rates**

vom 12. November 1974

ABl. Nr. L 308/18 vom 19. November 1974

In Artikel 5 Absätze 1 und 2 müssen die Zeitpunkte, vor denen die Güterkraftverkehrsunternehmer, die den Beruf bereits ausüben, von bestimmten Verpflichtungen befreit werden, in Griechenland hinausgeschoben werden, um die unter vergleichbaren Bedingungen erworbenen Rechte zu beachten.

**3. Richtlinie Nr. 74/562/EWG des Rates**

vom 12. November 1974

ABl. Nr. 308/23 vom 19. November 1974

In Artikel 4 Absätze 1 und 2 müssen die Zeitpunkte, vor denen die Personenkraftverkehrsunternehmer, die den Beruf bereits ausüben, von bestimmten Verpflichtungen befreit werden, in Griechenland hinausgeschoben werden, um die unter vergleichbaren Bedingungen erworbenen Rechte zu beachten.

**III. Wettbewerb****Entscheidung Nr. 962/77/EGKS der Kommission**

vom 4. Mai 1977

ABl. Nr. L 114/1 vom 5. Mai 1977

In Artikel 1 Absatz 2 Buchstaben a und b ist der entsprechende Betrag in Drachmen hinzuzufügen.

**IV. Handelspolitik****1. Verordnung (EWG) Nr. 2051/74 des Rates**

vom 1. August 1974

ABl. Nr. L 212/33 vom 2. August 1974

Diese Verordnung muß zur Festlegung der Regelung angepaßt werden, die auf die Einfuhr von Waren der Farfächer nach Griechenland Anwendung finden.

**2. Verordnung (EWG) Nr. 2532/78 des Rates**

vom 16. Oktober 1978

ABl. Nr. L 306/1 vom 31. Oktober 1978

in der Fassung der Verordnung (EWG) Nr. 3064/78 vom 21. Dezember 1978

ABl. Nr. L 366/78 vom 28. Dezember 1978

In den Überschriften und Fußnoten sind die entsprechenden Vermerke in griechischer Sprache hinzuzufügen.

In der Bezeichnung der Waren, die in der Anmerkung am Ende des Anhangs aufgeführt sind, sind die entsprechenden Vermerke in griechischer Sprache hinzuzufügen.

**3. Verordnung (EWG) Nr. 3059/78 der Kommission**

vom 21. Dezember 1978

ABl. Nr. L 365/1 vom 27. Dezember 1978

An den Bestimmungen dieser Verordnung und ihrer Anhänge sind die aufgrund des Beitritts der Republik Griechenland erforderlichen Anpassungen vorzunehmen.

**4. Entscheidung Nr. 75/210/EWG des Rates**

vom 27. März 1975

ABl. Nr. L 99/7 vom 21. April 1975

in der Fassung der Entscheidung Nr. 79/252/EWG vom 21. Dezember 1978

ABl. Nr. L 60/1 vom 12. März 1979

In Anhang III ist eine zusätzliche Spalte „E“ hinzuzufügen, in der die Kategorien genannt sind, bei denen die griechischen Einfuhren nach Artikel 2 Absatz 1 unter mengenmäßige Beschränkungen fallen.

In jeden der Anhänge IV bis XIV muß eine zusätzliche Tabelle aufgenommen werden, in der die Kontingente genannt sind, die die Republik Griechenland gegenüber jedem der betreffenden Drittländer eröffnen muß.

**5. Empfehlung Nr. 77/330/EGKS der Kommission**

vom 15. April 1977

ABl. Nr. L 114/15 vom 5. Mai 1977

In der „Mitteilung der Kommission“ ist auf Seite 18 eine Spalte hinzuzufügen, in der für die einzelnen Erzeugnisse jeweils die Orientierungspreise in Drachmen angegeben sind.

**V. Sozialpolitik****1. Verordnung (EWG) Nr. 2895/77 des Rates**

vom 20. Dezember 1977

ABl. Nr. L 337/7 vom 27. Dezember 1977

Artikel 1 ist gegebenenfalls zwecks Aufnahme der Gebiete in Griechenland, für die ein erhöhter Beteiligungssatz des Europäischen Sozialfonds gilt, anzupassen.

**2. Verordnung (EWG) Nr. 1408/71 des Rates**

vom 14. Juni 1971

ABl. Nr. L 149/2 vom 5. Juli 1971

Anhang II der Verordnung muß insoweit geändert werden, wie es zum Zustandekommen einer Einigung zwischen den zuständigen Behörden der Mitgliedstaaten und der Republik Griechenland über die Beibehaltung einiger Bestimmungen zweiseitiger Vereinbarungen erforderlich ist.

**3. Verordnung (EWG) Nr. 574/72 des Rates**

vom 21. März 1972

ABl. Nr. L 74/2 vom 27. März 1972

Die Anhänge der Verordnung müssen insoweit geändert werden, wie es zum Zustandekommen einer Einigung zwischen den zuständigen Behörden der Mitgliedstaaten und der Republik Griechenland über die Beibehaltung einiger Bestimmungen zweiseitiger Vereinbarungen erforderlich ist.

**VI. Angleichung der Rechtsvorschriften**

1. **Richtlinie Nr. 67/548/EWG des Rates**  
vom 27. Juni 1967  
ABl. Nr. L 196/1 vom 16. August 1967  
geändert durch:
  - Richtlinie Nr. 69/81/EWG vom 13. März 1969  
ABl. Nr. L 68/1 vom 19. März 1969
  - Richtlinie Nr. 73/146/EWG vom 21. Mai 1973  
ABl. Nr. L 167/1 vom 25. Juni 1973
  - Richtlinie Nr. 75/409/EWG vom 24. Juni 1975  
ABl. Nr. L 183/22 vom 14. Juli 1975
  - Richtlinie Nr. 76/907/EWG vom 14. Juli 1976  
ABl. Nr. L 360/1 vom 30. Dezember 1976
2. **Richtlinie Nr. 73/173/EWG des Rates**  
vom 4. Juni 1973  
ABl. Nr. L 189/7 vom 11. Juli 1973
3. **Richtlinie Nr. 76/769/EWG des Rates**  
vom 27. Juli 1976  
ABl. Nr. L 262/201 vom 27. September 1976

Die Anhänge dieser Richtlinien sind zu ergänzen, indem in sie die Übersetzung der Bezeichnungen der gefährlichen Stoffe und sonstiger in den derzeitigen Sprachen der Gemeinschaft darin enthaltener Ausdrücke ins Griechische aufgenommen werden.

**VII. Energie**

1. **Entscheidung Nr. 77/190/EWG der Kommission**  
vom 26. Januar 1977  
ABl. Nr. L 61/34 vom 5. März 1977  
  
Im Anhang sind die Anhänge A, B und C der Tabelle 6 jeweils durch eine zusätzliche Spalte zu ergänzen, die die entsprechenden Bezeichnungen für die Mineralölprodukte sowie die entsprechenden Spezifikationen für die Treibstoffe und für die Brennstoffe in griechischer Sprache enthält.
2. **Entscheidung Nr. 73/287/EGKS der Kommission**  
vom 25. Juli 1973  
ABl. Nr. L 259/36 vom 15. September 1973  
geändert durch:
  - Entscheidung Nr. 2963/76/EGKS vom 1. Dezember 1976

ABl. Nr. L 338/19 vom 7. Dezember 1976 und Nr. L 346/26 vom 26. Dezember 1976

- Entscheidung Nr. 1613/77/EGKS vom 15. Juli 1977  
ABl. Nr. L 180/8 vom 20. Juli 1977

Artikel 7 betreffend den Sonderfonds für die gemeinschaftliche Finanzierung des Steinkohlenbergbaus muß gegebenenfalls angepaßt werden, um Griechenland die Möglichkeit einer Beteiligung an dem genannten Fonds zu bieten.

**VIII. Umweltfragen und Verbraucherschutz**

1. **Entscheidung Nr. 77/795/EWG des Rates**  
vom 12. Dezember 1977  
ABl. Nr. L 334/29 vom 24. Dezember 1977

In Anhang I (mit der Liste der am Informationsaustausch teilnehmenden Probenahme- und Meßstationen der einzelnen Mitgliedstaaten) sind die in Griechenland gelegenen Stationen aufzunehmen.

2. **Richtlinie Nr. 79/409/EWG des Rates**  
vom 2. April 1979  
ABl. Nr. L 103/1 vom 25. April 1979

Die Anhänge dieser Richtlinie sind jeweils durch eine zusätzliche Spalte zu ergänzen, welche die Angabe der betreffenden Vogelarten in griechischer Sprache enthält.

**IX. Statistik**

1. **Verordnung (EWG) Nr. 1736/75 des Rates**  
vom 24. Juni 1975  
ABl. Nr. L 183/3 vom 14. Juli 1975

In Artikel 3 ist die Angabe der Verordnungen zur Bestimmung des Zollgebiets der Gemeinschaft durch die Angabe des Rechtsaktes, durch den sich dieses Zollgebiet infolge des Beitritts Griechenlands verändert hat, zu ergänzen.

2. **Verordnung (EWG) Nr. 2415/78 der Kommission**  
vom 17. Oktober 1978  
ABl. Nr. L 292/19 vom 18. Oktober 1978

In Artikel 1 ist die Angabe des entsprechenden Betrags der statistischen Schwelle von 300 ERE in Drachmen für Griechenland hinzuzufügen.

## Anhang III

## Liste zu Artikel 36 Abs. 1 und 2 der Beitrittsakte

| Nummer<br>des Gemeinsamen<br>Zolltarifs | Warenbezeichnung  | vom 1. Januar 1981 bis<br>31. Dezember 1981<br>vorgesehene Kontingente |
|---|---|--|
| 31.02                                   | Mineralische oder chemische Stickstoffdüngemittel   | } 61 700 Tonnen  |
| 31.03                                   | Mineralische oder chemische Phosphatdüngemittel   |  |
| 31.05                                   | Andere Düngemittel; Erzeugnisse des Kapitels 31 in Tabletten, Pastillen oder ähnlichen Formen oder in Packungen mit einem Gewicht von 10 kg oder weniger:   |  |
|   | A. Andere Düngemittel:<br>I. die drei düngenden Stoffe Stickstoff, Phosphor und Kalium enthaltend<br>II. die beiden düngenden Stoffe Stickstoff und Phosphor enthaltend<br>IV. andere   |  |
| ex 73.37                                | Heizkessel (ausgenommen solche der Tarifnr. 84.01) und Heizkörper, für Zentralheizung, nicht elektrisch beheizt, Teile davon, aus Eisen oder Stahl; Heissluftheizer und -verteiler (einschließlich solcher, die auch als Verteiler von frischer oder klimatisierter Luft dienen können), nicht elektrisch beheizt, mit motorbetriebenem Ventilator oder Gebläse, Teile davon, aus Eisen oder Stahl:<br>- Heizkessel für Zentralheizung  | } 249 000 ERE  |
| ex 84.01                                | Erzeuger von Wasserdampf oder anderem Dampf (Dampfkessel); Kessel für überhitztes Wasser:<br>- mit einer Leistung von 32 MW oder weniger  | } 507 000 ERE  |
| 84.06                                   | Kolbenverbrennungsmotoren:<br>C. andere Motoren:<br>ex II. Verbrennungsmotoren mit Selbstzündung:<br>- mit einer Leistung von weniger als 37 kW   | } 1 398 000 ERE  |
| 84.10                                   | Flüssigkeitspumpen, einschließlich nichtmechanische Pumpen und Ausgabepumpen mit Flüssigkeitsmesser; Hebewerke für Flüssigkeiten (z. B. Becherwerke, Schöpfwerke, Bandlelevatoren):<br>ex A. Ausgabepumpen, die mit Flüssigkeitsmesser ausgestattet oder zur Aufnahme eines Flüssigkeitsmessers eingerichtet sind, ausgenommen Zapfsäulen für Treibstoffe<br>B. andere Pumpen<br>C. Hebewerke für Flüssigkeiten (z. B. Becherwerke, Schöpfwerke, Bandlelevatoren)   | } 6 865 200 ERE  |
| 84.14                                   | Industrie- und Laboratoriumsöfen, ausgenommen elektrische Öfen der Tarifnr. 85.11:<br>ex B. andere:<br>- Teile aus Gußstahl für Zementöfen  | } 50 000 ERE   |
| ex 84.20                                | Waagen, auch zu Prüf- oder Kontrollzwecken, ausgenommen Waagen mit einer Empfindlichkeit von mindestens 50 mg; Gewichte für Waagen aller Art, ausgenommen:<br>- Säuglingswaagen<br>- Präzisionswaagen mit Grammeinteilung für Haushaltszwecke<br>- Gewichte für Waagen aller Art  | } 1 600 000 ERE  |
| 85.01                                   | Elektrische Generatoren; Elektromotoren; rotierende Umformer sowie Stromrichter (z. B. Gleichrichter); Transformatoren; Drosselspulen und andere Selbstinduktionsspulen:<br>A. Generatoren, Motoren (auch mit Getriebe, einschließlich Reibradgetriebe, Wechselgetriebe oder anderem regelbarem Getriebe), rotierende Umformer:<br>ex II. andere:<br>- Motoren mit einer Leistung von mindestens 370 Watt, und nicht mehr als 15 000 Watt<br>ex C. Teile:<br>- von Motoren mit einer Leistung von mindestens 370 Watt, und nicht mehr als 15 000 Watt | } 222 000 ERE  |

| Nummer des Gemeinsamen Zolltarifs | Warenbezeichnung   | vom 1. Januar 1981 bis 31. Dezember 1981<br>vorgesehene Kontingente |
|-----------------------------------|--|---|
| 85.15                             | <p>Sende- und Empfangsgeräte für den Funksprech- oder Funktelegraphieverkehr; Sendegeräte für Rundfunk oder Fernsehen (einschließlich der mit Tonaufnahme- und Tonwiedergabegeräten kombinierten Empfänger) sowie Fernsehkameras; Geräte für Funknavigation, Funkmessung oder Funkfernsteuerung:</p> <p>A. Sendegeräte für den Funksprech- oder Funktelegraphieverkehr, Sendegeräte für Rundfunk oder Fernsehen (einschließlich der mit Tonaufnahme- und Tonwiedergabegeräten kombinierten Empfänger) sowie Fernsehkameras:</p> <p>ex III. Empfangsgeräte, auch mit Tonaufnahme- oder Tonwiedergabegeräten kombiniert:</p> <p>– Fernsehempfänger</p>   | <p>30 481 Einheiten<br/>7 773 000 ERE <sup>1)</sup></p>             |
|                                   | <p>C. Teile:</p> <p>I. Möbel und Gehäuse:</p> <p>ex a) aus Holz:</p> <p>– für Fernsehempfänger</p> <p>b) aus anderen Stoffen:</p> <p>– für Fernsehempfänger</p> <p>ex III. andere:</p> <p>– Chassis für Fernsehempfänger und zusammengesetzte oder montierte Teile davon</p> <p>– Metallchassis für gedruckte Schaltungen für Fernsehempfänger</p>   | <p>15 000 000 ERE</p>   |
| ex 85.23                          | <p>Isolierte (auch lackisolierte oder elektrolytisch oxidierte) Drähte, Schnüre, Kabel (einschließlich Koaxialkabel), Bänder, Stäbe und dergleichen, für die Elektrotechnik, auch mit Anschlußstücken:</p> <p>– Leitkabel für Fernsehantennen</p>  | <p>333 000 ERE</p>  |
| 87.02                             | <p>Kraftwagen zum Befördern von Personen oder Gütern (einschließlich Sport- und Rennwagen und Oberleitungsomnibusse):</p> <p>A. zum Befördern von Personen, einschließlich Kombinationskraftwagen:</p> <p>I. mit Verbrennungsmotor als Fahrtrieb:</p> <p>ex a) Reisebusse und andere Omnibusse, mit Verbrennungsmotor mit Fremdzündung und einem Hubraum von 2 800 cm<sup>3</sup> oder mehr oder mit Verbrennungsmotor mit Selbstzündung und einem Hubraum von 2 500 cm<sup>3</sup> oder mehr:</p> <p>– vollständige Omnibusse und Reisebusse</p> <p>ex b) andere:</p> <p>– vollständig, mit mehr als 6 Sitzplätzen</p>  | <p>516 Einheiten<br/>10 160 000 ERE <sup>1)</sup></p>               |
| 87.05                             | <p>Karosserien für Kraftfahrzeuge der Tarifnr. 87.01, 87.02 oder 87.03, einschließlich Führerhäuser:</p> <p>ex A. Karosserien und Führerhäuser aus Metall für die industrielle Montage:</p> <p>von Einachs-Ackerschleppern der Tarifstelle 87.01 A, von Kraftwagen zum Befördern von Personen (einschließlich Kombinationskraftwagen) mit mehr als 6 und weniger als 15 Sitzplätzen,</p> <p>von Kraftwagen zum Befördern von Gütern, mit Verbrennungsmotor mit Fremdzündung und einem Hubraum von weniger als 2 800 cm<sup>3</sup> oder mit Verbrennungsmotor mit Selbstzündung und einem Hubraum von weniger als 2 500 cm<sup>3</sup>,</p> <p>von Kraftwagen zu besonderen Zwecken, der Tarifnr. 87.03 <sup>a)</sup></p> <p>ex B. andere:</p> <p>– Karosserien und Führerhäuser aus Metall, ausgenommen solche für Kraftwagen zur Personenbeförderung, mit 6 Sitzplätzen oder weniger</p> | <p>49 000 ERE</p>   |

<sup>1)</sup> Zusätzliche Wertgrenze

<sup>a)</sup> Die Zulassung zu diesem Absatz unterliegt den von den zuständigen Behörden festzusetzenden Voraussetzungen.

**Anhang IV**

## Liste zu Artikel 114 der Beitrittsakte

**1. Richtlinie Nr. 72/159/EWG des Rates**

vom 17. April 1972

ABl. Nr. L 96 vom 23. April 1972

geändert durch:

- Richtlinie Nr. 73/210/EWG vom 24. Juli 1973  
ABl. Nr. L 207 vom 28. Juli 1973
- Richtlinie Nr. 73/358/EWG vom 19. November 1973  
ABl. Nr. L 326 vom 27. November 1973
- Richtlinie Nr. 76/837/EWG vom 25. Oktober 1976  
ABl. Nr. L 302 vom 4. November 1976
- Richtlinie Nr. 77/390/EWG vom 17. Mai 1977  
ABl. Nr. L 145 vom 13. Juni 1977
- Verordnung (EWG) Nr. 1054/78 vom 19. Mai 1978  
ABl. Nr. L 134 vom 22. Mai 1978

Die Republik Griechenland trifft die erforderlichen Maßnahmen, um dieser Richtlinie spätestens am 31. Dezember 1983 nachzukommen.

**2. Richtlinie Nr. 72/160/EWG des Rates**

vom 17. April 1972

ABl. Nr. L 96 vom 23. April 1972

geändert durch:

- Richtlinie Nr. 73/210/EWG vom 24. Juli 1973  
ABl. Nr. L 207 vom 28. Juli 1973
- Richtlinie Nr. 73/358/EWG vom 19. November 1973  
ABl. Nr. L 326 vom 27. November 1973

Die Republik Griechenland trifft die erforderlichen Maßnahmen, um dieser Richtlinie spätestens am 31. Dezember 1983 nachzukommen.

**3. Richtlinie Nr. 72/161/EWG des Rates**

vom 17. April 1972

ABl. Nr. L 96 vom 23. April 1972

geändert durch:

- Richtlinie Nr. 73/210/EWG vom 24. Juli 1973  
ABl. Nr. L 207 vom 28. Juli 1973
- Richtlinie Nr. 73/358/EWG vom 19. November 1973  
ABl. Nr. L 326 vom 27. November 1973

Die Republik Griechenland trifft die erforderlichen Maßnahmen, um dieser Richtlinie spätestens am 31. Dezember 1983 nachzukommen.

**4. Richtlinie Nr. 75/268/EWG des Rates**

vom 28. April 1975

ABl. Nr. L 128 vom 19. Mai 1975

berichtigt in:

ABl. Nr. L 172 vom 3. Juli 1975

ABl. Nr. L 181 vom 11. Juli 1975

geändert durch:

- Richtlinie Nr. 76/400/EWG vom 6. April 1976  
ABl. Nr. L 108 vom 26. April 1976
- Verordnung (EWG) Nr. 1054/78 vom 19. Mai 1978  
ABl. Nr. L 134 vom 22. Mai 1978

Die Republik Griechenland trifft die erforderlichen Maßnahmen, um dieser Richtlinie spätestens am 31. Dezember 1983 nachzukommen.

## Anhang V

Listen zu Artikel 115 Absatz 1 der Beitrittsakte

## I. Vorübergehende Abweichungen von der Verordnung (EWG) Nr. 1439/74

| Nummer des<br>Gemeinsamen<br>Zolltarifs | Warenbezeichnung   | Globalkontingent<br>1981     |
|---|--|------------------------------|
| 04.04                                   | Käse und Quark:<br>E. andere:<br>I. weder gerieben noch in Pulverform, mit einem Fettgehalt von 40 Gewichtshundertteilen oder weniger und mit einem Wassergehalt in der fettfreien Käsemasse von:<br>b) mehr als 47 bis 72 Gewichtshundertteilen:<br>3. Kashkaval<br>(Kasseri) *)<br>ex 4. Schaf- oder Büffelkäse in Behältern, die Salzlake enthalten, oder in Beuteln aus Schaf- oder Ziegenfell *):<br>– Feta<br>ex 5. andere:<br>– Kefalotiri<br>– Feta              | 265 Tonnen                   |
| 07.05                                   | Trockene ausgelöste Hülsenfrüchte, auch geschält oder zerkleinert:<br>B. andere:<br>ex I. Erbsen, einschließlich Kichererbsen, und Bohnen (Phaseolus-Arten):<br>– Kichererbsen und Bohnen<br>II. Linsen  | 1 840 Tonnen<br>2 000 Tonnen |
| 08.05                                   | Schalenfrüchte (ausgenommen solche der Tarifnr. 08.01), frisch oder getrocknet, auch ohne äußere Schalen oder enthäutet:<br>ex G. andere:<br>– Haselnüsse  | 8 Tonnen                     |
| 31.02                                   | Mineralische oder chemische Stickstoffdüngemittel:<br>A. natürlicher Natronsalpeter<br>B. Harnstoff mit einem Gehalt an Stickstoff von mehr als 45 Gewichtshundertteilen, bezogen auf das Gewicht des wasserfreien Stoffes   | 10 000 Tonnen                |
| 31.03                                   | Mineralische oder chemische Phosphatdüngemittel  |                              |
| 31.05                                   | Andere Düngemittel; Erzeugnisse des Kapitels 31 in Tabletten, Pastillen oder ähnlichen Formen oder in Packungen mit einem Gewicht von 10 kg oder weniger:<br>A. andere Düngemittel:<br>I. die drei düngenden Stoffe Stickstoff, Phosphor und Kalium enthaltend<br>II. die beiden düngenden Stoffe Stickstoff und Phosphor enthaltend<br>IV. andere   |                              |
| 73.18                                   | Rohre (einschließlich Rohrluppen) aus Stahl, ausgenommen Waren der Tarifnr. 73.19:<br>ex. C. andere:<br>– mit kreisrundem Querschnitt, ohne Gewinde, an den Enden mit einer Vorrichtung für einen raschen Anschluß versehen, (nach Anschluß an ein Bewässerungsgerät) für die Bewässerung von Feldern bestimmt   | 200 000 ERE                  |
| ex 73.37                                | Heizkessel (ausgenommen solche der Tarifnr. 84.01) und Heizkörper, für Zentralheizung, nicht elektrisch beheizt, Teile davon, aus Eisen oder Stahl; Heißluftzeuger und -verteiler (einschließlich solcher, die auch als Verteiler von frischer oder klimatisierter Luft dienen können), nicht elektrisch beheizt, mit motorbetriebenem Ventilator oder Gebläse, Teile davon, aus Eisen oder Stahl:<br>– Heizkessel für Zentralheizung<br>– Heizkörper für Zentralheizung | 170 400 ERE<br>183 200 ERE   |

\*) Die Zulassung zu diesem Absatz unterliegt den von den zuständigen Behörden festzusetzenden Voraussetzungen.

| Nummer des<br>Gemeinsamen<br>Zolltarifs | Warenbezeichnung   | Globalkontingent<br>1981 |
|---|--|--------------------------|
| ex 84.01                                | Erzeuger von Wasserdampf oder anderem Dampf (Dampfkessel); Kessel für überhitztes Wasser:<br>- mit einer Leistung von 32 MW oder weniger   | 265 800 ERE              |
| 84.10                                   | Flüssigkeitspumpen, einschließlich nichtmechanische Pumpen und Ausgabepumpen mit Flüssigkeitsmesser; Hebewerke für Flüssigkeiten (z. B. Becherwerke, Schöpfwerke, Bandedevatoren):<br>ex A. Ausgabepumpen, die mit Flüssigkeitsmesser ausgestattet oder zur Aufnahme eines Flüssigkeitsmessers eingerichtet sind, ausgenommen Ausgabepumpen für Brennstoffe<br>B. andere Pumpen<br>C. Hebewerke für Flüssigkeiten (z. B. Becherwerke, Schöpfwerke, Bandedevatoren)   | 404 000 ERE              |
| 84.14                                   | Industrie- und Laboratoriumsöfen, ausgenommen elektrische Öfen der Tarifnr. 85.11:<br>ex B. andere:<br>- Teile aus Gußeisen für Zementöfen   | 24 000 ERE               |
| 84.15                                   | Maschinen, Apparate, Geräte und Einrichtungen zur Kälteerzeugung, mit elektrischer oder anderer Ausrüstung:<br>ex B. andere:<br>- Schränke ohne eingebauten Kältesatz  | 235 200 ERE              |
| ex 84.20                                | Waagen, auch zu Prüf- oder Kontrollzwecken, ausgenommen Waagen mit einer Empfindlichkeit von mindestens 50 mg; Gewichte für Waagen aller Art, ausgenommen:<br>- Babywaagen<br>- Präzisionswaagen für den Hausgebrauch mit einer Gradeinteilung in Gramm<br>- Gewichte für Waagen aller Art   | 40 400 ERE               |
| ex 84.46                                | Werkzeugmaschinen zum Bearbeiten von Steinen, keramischen Waren, Beton, Asbestzement oder ähnlichen mineralischen Stoffen und Maschinen zum Kaltbearbeiten von Glas, ausgenommen Maschinen der Tarifnr. 84.49:<br>- Maschinen und Geräte zum Bearbeiten von Marmor, ausgenommen solche, die für den Gebrauch mit der Hand bestimmt sind und elektrisch betrieben werden  | 62 100 ERE               |
| ex 84.47                                | Werkzeugmaschinen zum Bearbeiten von Holz, Kork, Bein, Hartkautschuk, Kunststoff oder ähnlichen harten Stoffen, ausgenommen Maschinen der Tarifnr. 84.49:<br>- Bandsägen für Holz  | 41 400 ERE               |
| 85.15                                   | Sende- und Empfangsgeräte für den Funksprech- oder Funktelegraphieverkehr; Sendegeräte für Rundfunk oder Fernsehen (einschließlich der mit Tonaufnahme- und Tonwiedergabegeräten kombinierten Empfänger) sowie Fernsehkameras; Geräte für Funknavigation, Funkmessung oder Funkfernsteuerung:<br>C. Teile:<br>I. Möbel und Gehäuse:<br>ex a) aus Holz:<br>- für Fernsehempfänger<br>ex b) aus anderen Stoffen:<br>- für Fernsehempfänger   | 150 400 ERE              |
| 98.03                                   | Federhalter, Füllhalter, Kugelschreiber, Füllstifte, Bleistifthalter und dergleichen; Teile davon und Zubehör (z. B. Bleistiftschützer, Klipse), ausgenommen Waren der Tarifnr. 98.04 oder 98.05:<br>ex B. andere Federhalter; Füllstifte; Bleistifthalter und dergleichen:<br>- Kugelschreiber und Filzschreiber, nicht nachfüllbar<br>C. Teile und Zubehör:<br>ex I. aus vollem Material gedrehte Stücke aus unedlen Metallen:<br>- Teile von nicht nachfüllbaren Kugelschreibern und Filzschreibern, ausgenommen Kugelspitzen<br>ex II. andere:<br>- Teile von nicht nachfüllbaren Kugelschreibern und Filzschreibern, ausgenommen Kugelspitzen aus Kunststoffaser und Filz | 105 600 ERE              |

## II. Zeitweilige Ausnahmen von den Verordnungen (EWG) Nr. 109/70 und Nr. 2532/78

| Nummer des<br>Gemeinsamen<br>Zolltarifs | Warenbezeichnung   | Globalkontingent <sup>1)</sup><br>1981 |
|---|--|--|
| 04.04                                   | Käse und Quark:<br>E. andere:<br>I. weder gerieben noch in Pulverform, mit einem Fettgehalt von 40 Gewichtshundertteilen oder weniger und mit einem Wassergehalt in der fettfreien Käsemasse von:<br>b) mehr als 47 bis 72 Gewichtshundertteilen:<br>3. Kashkaval (Kasseri) <sup>2)</sup><br>ex 4. Schaf- oder Büffelkäse in Behältern, die Salzlake enthalten, oder in Beuteln aus Schaf- oder Ziegenfell <sup>2)</sup> :<br>- Feta<br>5. andere:<br>- Kefalotiri<br>- Feta | 950 Tonnen                             |
| 07.05                                   | Trockene ausgelöste Hülsenfrüchte, auch geschält oder zerkleinert:<br>B. andere:<br>ex I. Erbsen, einschließlich Kichererbsen, und Bohnen (Phaseolus-Arten):<br>- Kichererbsen und Bohnen  | 460 Tonnen                             |
|   | II. Linsen   | 100 Tonnen                             |
| 08.05                                   | Schalenfrüchte (ausgenommen solche der Tarifnr. 08.01), frisch oder getrocknet, auch ohne äußere Schalen oder enthäutet:<br>ex G. andere:<br>- Haselnüsse  | 2 Tonnen                               |
| 31.02                                   | Mineralische oder chemische Stickstoffdüngemittel:<br>A. natürlicher Natronsalpeter  | 40 000 Tonnen <sup>3)</sup>            |
| 31.03                                   | Mineralische oder chemische Phosphatdüngemittel  |  |
| 44.01                                   | Brennholz in Form von Rundlingen, Scheiten, Zweigen oder Reisigbündeln; Holzabfälle, einschließlich Sägespäne  | 228 000 ERE                            |
| 58.01                                   | Geknüpftete Teppiche, auch konfektioniert  | 235 800 ERE                            |
| 69.05                                   | Dachziegel, Bauzierate (z. B. Gesimse, Friese) und andere Baukeramik (z. B. Schornsteinaufsätze, Schornsteinrohre)   | 83 800 ERE                             |
| ex 73.37                                | Heizkessel (ausgenommen solche der Tarifnr. 84.01) und Heizkörper, für Zentralheizung, nicht elektrisch beheizt, Teile davon, aus Eisen oder Stahl; Heißblutzeuge und -verteiler (einschließlich solcher, die auch als Verteiler von frischer oder klimatisierter Luft dienen können), nicht elektrisch beheizt, mit motorbetriebenen Ventilator oder Gebläse, Teile davon, aus Eisen oder Stahl:<br>- Heizkessel für Zentralheizung<br>- Heizkörper für Zentralheizung      | 42 600 ERE                             |
|   |  | 45 800 ERE                             |
| ex 84.01                                | Erzeuger von Wasserdampf oder anderem Dampf (Dampfkessel); Kessel für überhitztes Wasser:<br>- mit einer Leistung von 32 MW oder weniger   | 64 200 ERE                             |
| 84.10                                   | Flüssigkeitspumpen, einschließlich nichtmechanische Pumpen und Ausgabepumpen mit Flüssigkeitsmesser; Hebewerke für Flüssigkeiten (z. B. Becherwerke, Schöpfwerke, Bandlelevatoren):<br>ex A. Ausgabepumpen, die mit Flüssigkeitsmesser ausgestattet oder zur Aufnahme eines Flüssigkeitsmessers eingerichtet sind, ausgenommen Ausgabepumpen für Brennstoffe<br>B. andere Pumpen<br>C. Hebewerke für Flüssigkeiten (z. B. Becherwerke, Schöpfwerke, Bandlelevatoren)         | 101 000 ERE                            |

<sup>1)</sup> Diese Kontingente werden den Ländern gemäß den vor dem Beitritt geltenden Gemeinschaftsverfahren einzeln zugeteilt.

<sup>2)</sup> Die Zulassung zu diesem Absatz unterliegt den von den zuständigen Behörden festzusetzenden Voraussetzungen.

<sup>3)</sup> Zu dem Kontingent gehören die Erzeugnisse der Tarifstellen 31.02 B und C, 31.05 A I, II und IV. Griechenland ist nicht verpflichtet, die Tarifstellen 31.02 B und C, 31.05 A I, II und IV am Ende der Übergangszeit zu liberalisieren, außer, wenn in zwischen eine Änderung im „Gemeinschaftsbestand“ eintritt. Allerdings ist das Gesamtkontingent während der Übergangszeit jährlich zu erhöhen.

| Nummer des<br>Gemeinsamen<br>Zolltarifs | Warenbezeichnung   | Globalkontingent<br>1981 |
|---|--|--------------------------|
| 84.14                                   | Industrie- und Laboratoriumsöfen, ausgenommen elektrische Öfen der Tarifnr. 85.11:<br>ex B. andere:<br>- Teile aus Gußeisen für Zementöfen   | 6 000 ERE                |
| 84.15                                   | Maschinen, Apparate, Geräte und Einrichtungen zur Kälteerzeugung, mit elektrischer oder anderer Ausrüstung:<br>ex B. andere:<br>- Schränke ohne eingebauten Kältesatz  | 58 800 ERE               |
| ex 84.20                                | Waagen, auch zu Prüf- oder Kontrollzwecken, ausgenommen Waagen mit einer Empfindlichkeit von mindestens 50 mg; Gewichte für Waagen aller Art, ausgenommen:<br>- Babywaagen<br>- Präzisionswaagen für den Hausgebrauch mit einer Gradeinteilung in Gramm<br>- Gewichte für Waagen aller Art   | 10 100 ERE               |
| ex 84.46                                | Werkzeugmaschinen zum Bearbeiten von Steinen, keramischen Waren, Beton, Asbestzement oder ähnlichen mineralischen Stoffen und Maschinen zum Kaltbearbeiten von Glas, ausgenommen Maschinen der Tarifnr. 84.49:<br>- Maschinen und Geräte zum Bearbeiten von Marmor, ausgenommen solche, die für den Gebrauch mit der Hand bestimmt sind und elektrisch betrieben werden  | 15 500 ERE               |
| ex 84.47                                | Werkzeugmaschinen zum Bearbeiten von Holz, Kork, Bein, Hartkautschuk, Kunststoff oder ähnlichen harten Stoffen, ausgenommen Maschinen der Tarifnr. 84.49:<br>- Bandsägen für Holz  | 10 300 ERE               |
| 85.15                                   | Sende- und Empfangsgeräte für den Funksprech- oder Funktelegraphieverkehr; Sendegeräte und Empfangsgeräte für Rundfunk oder Fernsehen (einschließlich der mit Tonaufnahme- und Tonwiedergabegeräten kombinierten Empfänger) sowie Fernsehkameras; Geräte für Funknavigation, Funkmessung oder Funkfernsteuerung:<br>C. Teile:<br>I. Möbel und Gehäuse:<br>ex a) aus Holz:<br>- für Fernsehempfänger<br>ex b) aus anderen Stoffen:<br>- für Fernsehempfänger  | 37 600 ERE               |
| 98.03                                   | Federhalter, Füllhalter, Kugelschreiber, Füllstifte; Bleistifthalter und dergleichen; Teile davon und Zubehör (z. B. Bleistiftschützer, Klipse), ausgenommen Waren der Tarifnr. 98.04 oder 98.05:<br>ex B. andere Federhalter, Füllstifte; Bleistifthalter und dergleichen:<br>- Kugelschreiber und Filzschreiber, nicht nachfüllbar<br>C. Teile und Zubehör:<br>ex I. aus vollem Material gedrehte Stücke aus unedlen Metallen:<br>- Teile von nicht nachfüllbaren Kugelschreibern und Filzschreibern, ausgenommen Kugelspitzen<br>ex II. andere:<br>- Teile von nicht nachfüllbaren Kugelschreibern und Filzschreibern, ausgenommen Kugelspitzen aus Kunststoffaser und Filz | 26 400 ERE               |

## Anhang VI

## Liste zu Artikel 115 Absatz 3 der Beitrittsakte

| Nummer des Gemeinsamen Zolls-tarifs | Warenbezeichnung  | Globalkontingent für unter die Verordnung (EWG) Nr. 1439/74 fallende Länder<br>1981 | Globalkontingent für in den Verordnungen (EWG) Nr. 109/70 und Nr. 2532/78 genannte Staatshandelsländer *)<br>1981 |
|-------------------------------------|---|---|---|
| 73.18                               | Rohre (einschließlich Rohrluppen) aus Stahl, ausgenommen Waren der Tarifnr. 73.19:<br>ex C. andere:<br>- mit kreisrundem Querschnitt, ohne Gewinde, an den Enden mit einer Vorrichtung für einen raschen Anschluß versehen, (nach Anschluß an ein Bewässerungsgerät) für die Bewässerung von Feldern bestimmt   | -   | 50 000 ERE  |
| 84.06                               | Kolbenverbrennungsmotoren:<br>C. andere Motoren:<br>ex II. Verbrennungsmotoren mit Selbstzündung:<br>- mit einer Leistung von weniger als 37 kW   | 121 600 ERE   | 30 400 ERE  |
| 85.01                               | Elektrische Generatoren; Elektromotoren; rotierende Umformer sowie Stromrichter (z. B. Gleichrichter); Transformatoren; Drosselspulen und andere Selbstinduktionsspulen:<br>A. Generatoren, Motoren (auch mit Getriebe, einschließlich Reibradgetriebe, Wechselgetriebe oder anderem regelbarem Getriebe), rotierende Umformer:<br>ex II. andere:<br>- Motoren mit einer Leistung von mindestens 370 Watt und nicht mehr als 15 000 Watt<br>ex C. Teile:<br>- von Motoren mit einer Leistung von mindestens 370 Watt und nicht mehr als 15 000 Watt | 137 600 ERE   | 34 400 ERE  |
| 85.01                               | Elektrische Generatoren; Elektromotoren; rotierende Umformer sowie Stromrichter (z. B. Gleichrichter); Transformatoren; Drosselspulen und andere Selbstinduktionsspulen:<br>B. Stromrichter (z. B. Gleichrichter); Transformatoren; Drosselspulen und andere Selbstinduktionsspulen<br>ex C. Teile:<br>- von Stromrichtern (z. B. Gleichrichtern); Transformatoren; Drosselspulen und anderen Selbstinduktionsspulen  | 192 000 ERE   | 48 000 ERE  |
| 85.01                               | Elektrische Generatoren; Elektromotoren; rotierende Umformer sowie Stromrichter (z. B. Gleichrichter); Transformatoren; Drosselspulen und andere Selbstinduktionsspulen:  |   |   |

| Nummer des Gemeinsamen Zolls-tarifs | Warenbezeichnung  | Globalkontingent für unter die Verordnung (EWG) Nr. 1439/74 fallende Länder<br>1981 | Globalkontingent für in den Verordnungen (EWG) Nr. 109/76 und Nr. 2532/76 genannte Staatshandelsländer <sup>1)</sup><br>1981 |
|-------------------------------------|---|---|--|
|                                     | <p>A. Generatoren, Motoren (auch mit Getriebe, einschließlich Reibradgetriebe, Wechselgetriebe oder anderem regelbarem Getriebe), rotierende Umformer:<br/>ex II. andere:<br/>- Motoren mit einer Leistung von mindestens 370 Watt und nicht mehr als 370 000 Watt</p> <p>ex. C. Teile:<br/>- von Motoren mit einer Leistung von mindestens 370 Watt und nicht mehr als 370 000 Watt</p>  | 72 000 ERE  | 18 000 ERE   |
| 85.15                               | <p>Sende- und Empfangsgeräte für den Funksprech- oder Funktelegraphieverkehr; Sende- und Empfangsgeräte für Rundfunk oder Fernsehen (einschließlich der mit Tonaufnahme- und Tonwiedergabegeräten kombinierten Empfänger) sowie Fernsehkameras; Geräte für Funknavigation, Funkmessung oder Funkfernsteuerung:</p> <p>A. Sende- und Empfangsgeräte für den Funksprech- oder Funktelegraphieverkehr; Sende- und Empfangsgeräte für Rundfunk oder Fernsehen (einschließlich der mit Tonaufnahme- und Tonwiedergabegeräten kombinierten Empfänger) sowie Fernsehkameras:<br/>ex III. Empfangsgeräte, auch mit Tonaufnahme- oder Tonwiedergabegeräten kombiniert:<br/>- Fernsehempfänger</p> <p>C. Teile:<br/>ex III. andere:<br/>- Chassis für Fernsehempfänger und zusammengesetzte oder montierte Teile davon<br/>- Metallchassis für gedruckte Schaltungen für Fernsehempfänger</p> | 6 000 Stück<br>1 530 000 ERE <sup>2)</sup>  | 1 500 Stück<br>382 500 ERE <sup>2)</sup>   |
| ex 85.23                            | <p>Isolierte (auch lackisolierte oder elektrolytisch oxidierte) Drähte, Schnüre, Kabel (einschließlich Koaxialkabel), Bänder, Stäbe und dergleichen, für die Elektrotechnik, auch mit Anschlußstücken:<br/>- Leitkabel für Fernsehantennen</p>  | 53 360 ERE  | 13 340 ERE   |
| 87.02                               | <p>Kraftwagen zum Befördern von Personen oder Gütern (einschließlich Sport- und Rennwagen und Oberleitungsomnibusse):</p> <p>A. zum Befördern von Personen, einschließlich Kombinationskraftwagen:<br/>I. mit Verbrennungsmotor als Fahrtrieb:<br/>ex a) Reisebusse und andere Omnibusse, mit Verbrennungsmotor mit Fremdzündung und einem Hubraum von 2800 cm<sup>3</sup> oder mehr oder mit Verbrennungsmotor mit Selbstzündung und einem Hubraum von 2500 cm<sup>3</sup> oder mehr:<br/>- vollständige Omnibusse und Reisebusse</p> <p>ex b) andere:<br/>- vollständig, mit mehr als 6 Sitzplätzen</p>   | 80 Stück<br>1 600 000 ERE <sup>2)</sup>   | 20 Stück<br>400 000 ERE <sup>2)</sup>  |

<sup>1)</sup> Diese Kontingente werden den Ländern gemäß den vor dem Beitritt geltenden Gemeinschaftsverfahren einzeln zugeteilt.

<sup>2)</sup> Zusätzliche Wertgrenze

| Nummer<br>des<br>Gemein-<br>samen<br>Zoll-<br>tarifs | Warenbezeichnung  | Globalkontingent<br>für unter die Verord-<br>nung (EWG) Nr. 1439/74<br>fallende Länder<br>1981 | Globalkontingent für in<br>den Verordnungen (EWG)<br>Nr. 109/70 <sup>a)</sup> und<br>Nr. 2532/78 genannte<br>Staatshandelsländer <sup>b)</sup><br>1981 |
|--|---|--|--|
| 87.05  | <p>Karosserien für Kraftfahrzeuge der Tarifnr. 87.01, 87.02 oder 87.03, einschließlich Führerhäuser:</p> <p>ex A. Karosserien und Führerhäuser aus Metall für die industrielle Montage:</p> <p>von Einachs- Ackerschleppern der Tarifstelle 87.01 A,</p> <p>von Kraftwagen zum Befördern von Personen (einschließlich Kombinationskraftwagen), mit mehr als 6 Sitzplätzen und weniger als 15 Sitzplätzen,</p> <p>von Kraftwagen zum Befördern von Gütern, mit Verbrennungsmotor mit Fremdzündung und einem Hubraum von weniger als 2.800 cm<sup>3</sup> oder mit Verbrennungsmotor mit Selbstzündung und einem Hubraum von weniger als 2.500 cm<sup>3</sup>,</p> <p>von Kraftwagen zu besonderen Zwecken, der Tarifnr. 87.03<sup>b)</sup></p> <p>ex B. andere:</p> <p>- Karosserien und Führerhäuser aus Metall, ausgenommen solche für Kraftwagen zur Personenbeförderung mit 6 Sitzplätzen oder weniger</p> | 6 720 ERE  | 1 680 ERE  |

<sup>a)</sup> Zusätzliche Wertgrenze

<sup>b)</sup> Die Zulassung zu diesem Absatz unterliegt den von den zuständigen Behörden festzusetzenden Voraussetzungen.

## Anhang VII

Liste zu Artikel 117 Absatz 1 der Beitrittsakte

## I. Liste der EWG-Waren

| Nummer des Brüsseler Zolltarif-Schemas | Warenbezeichnung  |
|--|---|
| Kapitel 13                             |   |
| ex 13.02                               | Weihrauch   |
| ex 13.03                               | Pektate   |
| Kapitel 14                             |   |
| ex 14.05                               | Valonea, Galläpfel  |
| Kapitel 15                             |   |
| ex 15.05                               | Wollfettstearin   |
| ex 15.06                               | Andere tierische Fette und Oele (z. B. Knochenfett, Abfallfett), ausgenommen Klauenöl   |
| 15.08                                  | Tierische und pflanzliche Oele, gekocht, oxidiert, dehydratisiert, geschwefelt, geblasen, durch Hitze im Vakuum oder in inertem Gas polymerisiert oder anders modifiziert   |
| 15.10                                  | Technische Fettsäuren, saure Oele aus der Raffination, technische Fettalkohole  |
| 15.11                                  | Glyzerin, einschließlich Glyzerinwasser und -unterlaugen  |
| ex 15.15                               | Bienenwachs und anderes Insektenwachs, auch gefärbt   |
| 15.16                                  | Pflanzenwachs, auch gefärbt   |
| ex 15.17                               | Degras  |
| Kapitel 17                             |   |
| ex 17.02                               | Laktose und Laktosesirup, mit einem Reinheitsgrad von 99 Gewichtshundertteilen oder mehr, bezogen auf den Trockenstoff; Glukose und Glukosesirup, mit einem Reinheitsgrad von 99 Gewichtshundertteilen oder mehr, bezogen auf den Trockenstoff  |
| 17.04                                  | Zuckerwaren ohne Kakaogehalt  |
| Kapitel 18                             | Kakao und Zubereitungen aus Kakao, ausgenommen Tarifnr. 18.01 und 18.02   |
| Kapitel 19                             |   |
| ex 19.02                               | Malzextrakt   |
| 19.03                                  | Teigwaren   |
| 19.05                                  | Lebensmittel, durch Aufblähen oder Rösten von Getreide hergestellt (Puffreis, Corn Flakes und dergleichen)  |
| ex 19.07                               | Brot, Schiffszwieback und andere gewöhnliche Backwaren, ohne Zusatz von Zucker, Honig, Eiern, Fett, Käse oder Früchten  |
| 19.08                                  | Feine Backwaren, auch mit beliebigem Gehalt an Kakao  |
| Kapitel 21                             | Verschiedene Lebensmittelzubereitungen, ausgenommen Tarifnrn. 21.05 und 21.07   |
| Kapitel 22                             |   |
| 22.01                                  | Wasser, Mineralwasser, Eis und Schnee   |
| 22.02                                  | Limonaden (einschließlich der aus Mineralwasser hergestellten) und andere nichtalkoholische Getränke, ausgenommen Frucht- und Gemüsesäfte der Tarifnr. 20.07  |
| 22.03                                  | Bier  |
| 22.06                                  | Wermutwein und andere Weine aus frischen Weintrauben mit Pflanzen oder anderen Stoffen aromatisiert   |
| ex 22.08                               | Aethylalkohol und Sprit mit einem Gehalt an Aethylalkohol von 80° oder mehr, unvergällt; Aethylalkohol und Sprit mit beliebigem Gehalt an Aethylalkohol, vergällt, ausgenommen Aethylalkohol und Sprit, hergestellt aus den in Anhang II des Vertrags zur Gründung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft aufgeführten landwirtschaftlichen Erzeugnissen                            |
| ex 22.09                               | Sprit mit einem Gehalt an Aethylalkohol von weniger als 80°, unvergällt, ausgenommen Aethylalkohol, hergestellt aus den in Anhang II des Vertrags zur Gründung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft aufgeführten landwirtschaftlichen Erzeugnissen; Branntwein, Likör und andere alkoholische Getränke; zusammengesetzte alkoholische Zubereitungen zur Herstellung von Getränken |
| Kapitel 24                             |   |
| 24.02                                  | Tabak, verarbeitet; Tabakauszüge und Tabaksossen  |

| Nummer des<br>Brüsseler<br>Zolltarif-<br>Schemas | Warenbezeichnung   |
|--|--|
| <b>Kapitel 25</b>                                |  |
| 25.20  | Gipsstein; Anhydrit; Gips, auch gefärbt oder mit geringen Zusätzen von Anregern oder Abbindeverzögerern, ausgenommen zu zahnärztlichen Zwecken besonders zubereiteter Gips                                   |
| 25.22  | Luftkalk, auch gelöscht; Wasserkalk, ausgenommen reines Kalziumoxid und Kalziumhydroxid  |
| 25.23  | Zement (einschließlich Zementklinker), auch gefärbt  |
| ex 25.30   | Natürliche rohe Borsäure mit einem Gehalt von nicht mehr als 85 Gewichtshundertteilen H <sub>3</sub> BO <sub>3</sub> in der Trockensubstanz  |
| ex 25.32   | Farberden, auch gebrannt oder untereinander gemischt; Santorinerde, Puzzolanerde, Trass und dergleichen, wie sie zur Herstellung von Zement verwendet werden, auch gemahlen oder sonst zerkleinert           |
| <b>Kapitel 27</b>                                |  |
| 27.05 a  | Stadtgas, Ferngas, Wassergas, Generatorgas und ähnliche Gase   |
| 27.06  | Teer aus Steinkohle, Braunkohle oder Torf und andere Mineralteere, einschließlich der destillierten und präparierten Teere   |
| 27.08  | Pech und Pechkoks aus Steinkohlenteer oder anderen Mineralteeren   |
| ex 27.10   | Mineral-Schmiermittel  |
| ex 27.11   | Erdgas und andere gasförmige Kohlenwasserstoffe, ausgenommen nicht zur Verwendung als Kraft- oder Heizstoff bestimmtes Propan mit einem Reinheitsgrad von 99 Gewichtshundertteilen oder mehr                 |
| 27.12  | Vaseline   |
| 27.13  | Paraffin, Erdölwachs, Wachs aus bituminösen Mineralien, Ozokerit, Montanwachs, Torfwachs, paraffinische Rückstände (Gatsch, slack wax), auch gefärbt   |
| 27.14  | Bitumen, Petrolkoks und andere Rückstände aus Erdöl oder Oel aus bituminösen Mineralien  |
| 27.15  | Naturasphalt; bituminöse Schiefer und Sande; Asphaltgestein  |
| 27.16  | Bituminöse Gemische auf der Grundlage von Naturasphalt, Bitumen, Mineralteer oder Mineralteerpech (z. B. Asphaltmastix, Verschnittbitumen)   |
| <b>Kapitel 28</b>                                |  |
| ex 28.01   | Chlor  |
| ex 28.04   | Wasserstoff, Sauerstoff (einschließlich Ozon) und Stickstoff   |
| ex 28.06   | Salzsäure (Chlorwasserstoffsäure)  |
| 28.08  | Schwefelsäure; Oleum   |
| 28.09  | Salpetersäure; Nitriersäuren   |
| 28.10  | Phosphorsäureanhydrid und Phosphorsäuren (Meta-, Ortho- und Pyrophosphorsäure)   |
| 28.12  | Borsäure und Borsäureanhydrid  |
| 28.13  | Andere anorganische Säuren und Sauerstoffverbindungen der Nichtmetalle   |
| 28.15  | Sulfide der Nichtmetalle, einschließlich Phosphortrisulfid   |
| 28.16  | Ammoniak, verflüssigt oder gelöst (Salmiakgeist)   |
| 28.17  | Natriumhydroxid (Aetznatron); Kaliumhydroxid (Aetzkali); Natrium- und Kaliumperoxid  |
| ex 28.19   | Zinkoxid   |
| ex 28.20   | Künstlicher Korund   |
| 28.22  | Manganoxide  |
| ex 28.23   | Eisenoxide, einschließlich Farberden auf der Grundlage von natürlichem Eisenoxid mit einem Gehalt an gebundenem Eisen, berechnet als Fe <sub>2</sub> O <sub>3</sub> , von 70 Gewichtshundertteilen oder mehr |
| ex 28.27   | Bleimenge und Lithargyrum  |
| 28.29  | Fluoride; Fluorosilikate; Fluorborate und andere Fluorosalze   |
| ex 28.30   | Magnesiumchlorid, Kalziumchlorid   |
| ex 28.31   | Hypochlorite; handelsübliches Kalziumhypochlorit; Chlorite   |
| 28.35  | Sulfide, einschließlich Polysulfide  |
| 28.36  | Dithionite (Hydrosulfite), auch durch organische Stoffe stabilisiert; Sulfoxylate  |
| 28.37  | Sulfite und Thiosulfate  |
| ex 28.38   | Natriumsulfat, Bariumsulfat, Eisensulfat, Zinksulfat, Magnesiumsulfat, Aluminiumsulfat; Alaune   |
| ex 28.40   | Phosphite, Hypophosphite und Phosphate, ausgenommen Bleipyrophosphat   |
| ex 28.42   | Karbonate, einschließlich des handelsüblichen Ammoniumkarbonats, ausgenommen Bleihydroxykarbonat   |

| Nummer des<br>Brüsseler<br>Zolltarif-<br>Schemas | Warenbezeichnung  |
|--|---|
| ex 28.44   | Quecksilberfulminat   |
| ex 28.45   | Natrium- und Kaliumsilikate, einschließlich der handelsüblichen Natrium- und Kaliumsilikate   |
| ex 28.46   | Borax, raffiniert   |
| ex 28.48   | Arsenite und Arsenate   |
| 28.54  | Wasserstoffperoxid, auch fest   |
| ex 28.56   | Siliziumkarbid, Borbarbid, Kalziumkarbid  |
| ex 28.58   | Destilliertes Wasser, Leitfähigkeitswasser oder Wasser von gleicher Reinheit  |
| <b>Kapitel 29</b>                                |   |
| ex 29.01   | Kohlenwasserstoffe zur Verwendung als Kraft- oder Heizstoffe; Naphthalin, Anthrazen   |
| ex 29.04   | Amylalkohole  |
| 29.06  | Phenole und Phenolalkohole  |
| ex 29.08   | Amyläthyläther, Aethyläther, Anethol  |
| ex 29.14   | Palmitinsäure, Stearinsäure, Oelsäure, ihre wasserlöslichen Salze, Anhydride  |
| ex 29.16   | Weinsäure, Zitronensäure, Gallussäure; Kalziumtartrat   |
| ex 29.21   | Glyzerintrinitrat (Nitroglyzerin)   |
| ex 29.42   | Nikotinsulfat   |
| 29.43  | Chemisch reine Zucker, ausgenommen Saccharose, Glukose und Laktose; Aether und Ester von Zuckern und ihre Salze, ausgenommen Erzeugnisse der Tarifnrn. 29.39, 29.41 und 29.42   |
| <b>Kapitel 30</b>                                |   |
| ex 30.02   | Sera von immunisierten Tieren oder Menschen   |
| ex 30.03   | Arzneiwaren, auch für die Veterinärmedizin, ausgenommen nachstehende Waren: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Asthma-Zigaretten</li> <li>- Chinin, Cinchonin, Chinidin, und ihre Salze, auch in Form von Spezialitäten</li> <li>- Morphium, Kokain und andere Rauschgifte, auch in Form von Spezialitäten</li> <li>- Antibiotika und Zubereitungen auf der Grundlage von Antibiotika</li> <li>- Vitamine und Zubereitungen auf der Grundlage von Vitaminen</li> <li>- Sulfamide, Hormone und Zubereitungen auf der Grundlage von Hormonen</li> </ul> |
| 30.04  | Watte, Gaze, Binden und dergleichen (z. B. Verbandzeug, Pflaster zum Heilgebrauch, Senfpflaster), mit medikamentösen Stoffen getränkt oder überzogen oder für den Einzelverkauf zu medizinischen oder chirurgischen Zwecken aufgemacht, ausgenommen die in der Vorschrift 3 zu Kapitel 30 genannten Erzeugnisse   |
| <b>Kapitel 31</b>                                |   |
| ex 31.03   | Mineralische oder chemische Phosphatdüngemittel, ausgenommen: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Thomasphosphatschlacken</li> <li>- Kalziumphosphate, durch Glühen aufgeschlossen (Thermophosphate und geschmolzene Phosphate), und durch Glühen behandelte natürliche Kalziumaluminiumphosphate</li> <li>- Dikalziumphosphat mit einem Gehalt an Fluor von mindestens 0,2 Gewichtshundertteilen</li> </ul>   |
| 31.05  | Andere Düngemittel; Erzeugnisse des Kapitels 31 in Tabletten, Pastillen oder ähnlichen Formen oder in Packungen mit einem Gewicht von 10 kg oder weniger  |
| <b>Kapitel 32</b>                                |   |
| ex 32.01   | Pflanzliche Gerbstoffauszüge; Tannine (Gerbsäuren), einschließlich des mit Wasser ausgezogenen Galläpfeltannins   |
| ex 32.04   | Pflanzliche Farbstoffe (einschließlich Auszüge aus Farbhölzern und anderen färbenden pflanzlichen Stoffen, ausgenommen Indigo, Henna und Chlorophyll) und tierische Farbstoffe, ausgenommen Karmin und Kermes   |
| ex 32.05   | Synthetische organische Farbstoffe, ausgenommen natürlicher Indigo; synthetische organische Erzeugnisse, die als Luminophore verwendet werden; auf die Faser aufziehende optische Aufheller   |
| 32.06  | Farblacke   |
| ex 32.07   | Andere Farbmittel, ausgenommen a) anorganische oder mineralische Pigmente auf der Grundlage von Cadmiumsalzen, auch andere Farbmittel enthaltend, und b) Farben auf der Grundlage von Chromaten und Preussisch Blau; anorganische Erzeugnisse, die als Luminophore verwendet werden   |
| 32.08  | Zubereitete Pigmente, zubereitete Trübungsmittel und zubereitete Farben, Schmelzglasuren und andere verglasbare Massen, flüssige Glanzmittel und ähnliche Zubereitungen für die keramische, Emaillier- und Glasindustrie; Engoben; Glasfritte und anderes Glas in Form von Pulver, Granalien, Schuppen oder Flocken   |

| Nummer des<br>Brüsseler<br>Zolltarif-<br>Schemas | Warenbezeichnung   |
|--|--|
| 32.09  | Lacke; Wasserfarben und zubereitete Wasserpigmentfarben nach Art der für die Lederendbearbeitung gebrauchten; andere Anstrichfarben; mit Leinöl, Testbenzin (white spirit), Terpentinöl, einem Lack oder anderen zum Herstellen von Anstrichfarben dienenden Mitteln angeriebene Pigmente; Prägefolien; Färbemittel in Formen oder Packungen für den Einzelverkauf; Lösungen im Sinne der Vorschrift 4 zu diesem Kapitel |
| 32.11  | Zubereitete Sikkative  |
| 32.12  | Kitte (einschließlich Harzkitt und Harzzement); Spachtelmassen für Anstreicherarbeiten; nichtfeuerfeste Spachtel- und Verputzmassen für Mauerwerk und dergleichen  |
| 32.13  | Druckfarben, Tinte und Tusche zum Schreiben oder Zeichnen und andere Tinten und Tuschen  |
| Kapitel 33                                       |  |
| ex 33.01   | Aetherische Oele (auch terpenfrei gemacht), flüssig oder fest (konkret), ausgenommen Rosenöl, Rosmarinöl, Eukalyptusöl, Sandelholzöl und Zedernholzöl; Resinoide; Konzentrate ätherischer Oele in Fetten, nichtflüchtigen Oelen, Wachsen oder ähnlichen Stoffe, durch Enfleurage oder Mazeration gewonnen  |
| ex 33.06   | Eau de Cologne und andere Toilettenwässer; Schönheits-, Haut-, Haar- und Nagelpflegemittel; Zahnpasten und Zahnpulver, Mundpflegemittel; Raumdesodorierungsmittel (Raumluftverbesserer), zubereitet, auch nicht parfümiert   |
| Kapitel 34                                       |  |
|  | Seifen, organische grenzflächenaktive Stoffe, zubereitete Waschmittel und Waschlösungsmittel, zubereitete Schmiermittel, künstliche Wachse, zubereitete Wachse, Schuhcreme, Scheuerpulver und dergleichen, Kerzen und ähnliche Erzeugnisse, Modelliermassen und „Dentalwachs“  |
| Kapitel 35                                       | Eiweißstoffe; Klebstoffe; Enzyme   |
| Kapitel 36                                       | Pulver und Sprengstoffe; pyrotechnische Artikel; Zündhölzer; Zündmetalllegierungen; leicht entzündliche Stoffe   |
| Kapitel 37                                       |  |
| 37.03  | Lichtempfindliche Papiere, Karten und Gewebe, auch belichtet, nicht entwickelt   |
| Kapitel 38                                       |  |
| 38.03  | Aktivkohle; aktivierte natürliche mineralische Stoffe; Tierisches Schwarz, auch gebraucht  |
| 38.09  | Holzteere; Holzteeröle (ausgenommen zusammengesetzte Lösungs- und Verdünnungsmittel der Tarifnr. 38.18); Kreosot; Holzgeist; Acetonöl; pflanzliche Peche aller Art; Brauerpech und ähnliche Zubereitungen auf der Grundlage von Kolophonium oder pflanzlichen Pechen; Kernbindemittel auf der Grundlage von natürlichen harzigen Stoffen   |
| ex 38.11   | Desinfektionsmittel, Insekticide, Mittel gegen Nagetiere, Schädlingsvertilgungsmittel und ähnliche Erzeugnisse, als Waren mit Trägerstoffen (z. B. Schwefelbäder, Schwefelfäden, Schwefelkerzen, Fliegenfänger, mit Hexachlorcyclohexan überzogene Stäbchen und ähnliche Waren); Zubereitungen aus einem Wirkstoff (DDT usw.) in Mischungen mit anderen Stoffen, in Spray-Dosen, gebrauchsfertig                         |
| 38.18  | Zusammengesetzte Lösungs- und Verdünnungsmittel für Lacke und ähnliche Erzeugnisse   |
| ex 38.19   | Sogenannte hydraulische Flüssigkeiten (insbesondere für hydraulische Bremsen), auch mit einem Gehalt an Erdöl oder Oel aus bituminösen Mineralien von weniger als 70 Gewichts-hundertteilen  |
| Kapitel 39                                       |  |
| ex 39.02   | Polyvinylchlorid   |
| ex 39.01   | Polystyrol in sämtlichen Formen; andere Kunststoffe (einschließlich Kunstharze), Zelluloseäther und -ester, Kunstharze, ausgenommen a) solche in Form von Körnern, Flocken, Krümeln, Pulver, Abfällen oder Bruch, die als Rohstoff für die Herstellung der in diesem Kapitel genannten Waren verwendet werden, und b) Ionenaustauscher   |
| ex 39.02   |  |
| ex 39.03   |  |
| ex 39.04   |  |
| ex 39.05   |  |
| ex 39.06   |  |
| ex 39.07   | Waren aus Stoffen der Tarifnrn. 39.01 bis 39.06, ausgenommen Klappfächer und starre Fächer, Fächergestelle und Fächergriffe, Teile von Fächergestellen und Fächergriffen, und Spulen und ähnliche Unterlagen für photographische und kinematographische Filme oder für Bänder, Filme und dergleichen der Tarifnr. 92.12  |
| Kapitel 40                                       |  |
|  | Kautschuk (Naturkautschuk, synthetischer Kautschuk und Faktis) und Kautschukwaren, ausgenommen Tarifnrn. 40.01, 40.02, 40.03 und 40.04, Latex (ex 40.06), Lösungen und Dispersionen (ex 40.06), Weichkautschukwaren zum Schutze für Chirurgen und Röntgenologen und Schutzbekleidung für Taucher (ex 40.13), Hartkautschuk in Massen oder Platten und Abfälle, Staub und Bruch, aus Hartkautschuk (ex 40.15)             |

| Nummer des Brüsseler Zolltarif-Schemas | Warenbezeichnung  |
|--|---|
| Kapitel 41                             | Häute, Felle, Leder, ausgenommen Pergament und Rohhautleder und die Tarifrnrn. 41.01 und 41.09  |
| Kapitel 42                             | Lederwaren; Sattlerwagen; Reiseartikel, Handtaschen und ähnliche Behältnisse; Waren aus Därmen  |
| Kapitel 43                             | Pelzfelle und künstliches Pelzwerk; Waren daraus  |
| Kapitel 44                             | Holz, Holzkohle und Holzwaren, ausgenommen Tarifrnr. 44.07; Waren aus Faserplatten (ex 44.21, ex 44.23, ex 44.27, ex 44.28) und Spulen und ähnliche Unterlagen für photographische und kinematographische Filme, oder für Bänder, Filme und dergleichen der Tarifrnr. 92.12 (ex 44.26) und Pflasterklötze (ex 44.28)  |
| Kapitel 45                             | Waren aus Naturkork   |
| 45.03                                  | Presskork (mit oder ohne Bindemittel hergestellt) und Waren aus Presskork   |
| 45.04                                  |   |
| Kapitel 46                             | Flechtwaren und Korbmacherwaren, ausgenommen Geflechte und ähnliche Waren aus Flechtstoffen zu allen Verwendungszwecken, auch miteinander zu Bändern verbunden (ex 46.02)   |
| Kapitel 48                             | Papier und Pappe, einschließlich Zellstoffwatte, in Rollen oder Bogen, ausgenommen folgende Waren:  |
| ex 48.01                               | – gewöhnliches Papier, zur Verwendung als Zeitungsdruckpapier, bestehend aus chemisch oder mechanisch aufbereitetem Halbstoff, mit einem Quadratmetergewicht von nicht mehr als 60 Gramm  |
|  | – Papier für periodische Druckschriften   |
|  | – Zigarettenpapier  |
|  | – Seidenpapier  |
|  | – Filterpapier  |
|  | – Zellstoffwatte  |
|  | – Büttenpapier und Büttenpappe (handgeschöpft)  |
| 48.03                                  | Pergamentpapier, Pergamentpappe und Nachahmungen davon, einschließlich sogenanntes Pergaminpapier, in Rollen oder Bogen   |
| 48.04                                  | Papier und Pappe, zusammengeklebt, auf der Oberfläche weder getränkt noch überzogen, auch mit Innenverstärkung, in Rollen oder Bogen  |
| ex 48.05                               | Papier und Pappe, gewellt (auch mit aufgeklebter Decke), durch Pressen oder Prägen gemustert, in Rollen oder Bogen  |
| ex 48.07                               | Papier und Pappe, gestrichen, überzogen, getränkt oder auf der Oberfläche gefärbt (marmoriert, gemustert oder dergleichen) oder bedruckt (andere als solche des Kapitels 49), in Rollen oder Bogen, ausgenommen kariertes Zeichenpapier, vergoldetes oder versilbertes Papier und Nachahmungen dieser Papiere, Pauspapier, Reagenzpapier und nicht lichtempfindlich gemachte Papiere für photographische Zwecke |
| ex 48.13                               | Kohlepapier   |
| 48.14                                  | Schreibwaren: Briefblöcke, Briefumschläge, Einstückbriefe, Postkarten (ohne Bilder) und Briefkarten; Schachteln, Taschen und ähnliche Behältnisse, aus Papier oder Pappe, mit einer Zusammenstellung solcher Schreibwaren   |
| ex 48.15                               | Andere Papiere und Pappen, zu einem bestimmten Zweck zugeschnitten, ausgenommen Zigarettenpapier, Streifen für Fernschreibgeräte, gelochte Streifen für Monotypemaschinen und Rechenmaschinen, Filterpapier und Filterpappe (einschließlich Papier und Pappe für Zigarettenfilter), gummierte Streifen  |
| 48.16                                  | Schachteln, Säcke und andere Verpackungsmittel, aus Papier oder Pappe, Pappwaren der in Büros, Läden und dergleichen verwendeten Art  |
| 48.18                                  | Register, Hefte, Quittungsbücher und dergleichen, Merkbücher, Notizblöcke, Notiz- und Tagebücher, auch mit Kalendarium (z. B. Terminkalender), Schreibunterlagen, Ordner, Einbände (für Lose-Blatt-Systeme oder andere) und andere Waren des Papierhandels, aus Papier oder Pappe; Alben für Muster oder für Sammlungen sowie Buchhüllen, aus Papier oder Pappe   |
| 48.19                                  | Etiketten aller Art aus Papier oder Pappe, mit oder ohne Aufdruck oder Bilder, auch gummiert  |
| ex 48.21                               | Lampenschirme; Tischtücher, Deckchen und Mundtücher, Taschentücher und Handtücher; Schüsseln, Teller, Becher, Untersetzer für Schüsseln, Flaschen, Gläser   |

| Nummer des<br>Brüsseler<br>Zolltarif-<br>Schemas | Warenbezeichnung   |
|--|--|
| Kapitel 49                                       |  |
| ex 49.01   | Bücher, Broschüren und ähnliche Drucke auch in losen Bogen oder Blättern, in griechischer Sprache  |
| ex 49.03   | Bilderalbumen, Bilderbücher und Zeichen- oder Malbücher, broschiert, kartoniert oder gebunden, für Kinder, ganz oder teilweise in griechischer Sprache gedruckt  |
| ex 49.07   | Marken, nicht für den öffentlichen Dienst  |
| 49.09  | Postkarten, Glückwunschkarten, Weihnachtskarten und dergleichen, mit Bildern, in beliebigem Druck hergestellt, auch mit Verzierungen aller Art   |
| ex 49.10   | Kalender aller Art, aus Papier oder Pappe, einschließlich Blöcke von Abreißkalendern, ausgenommen Kalender zu Werbezwecken, in anderen Sprachen als Griechisch   |
| ex 49.11   | Bilder, Bilddrucke, Photographien und andere Drucke, in beliebigem Verfahren hergestellt, ausgenommen die nachstehenden Waren:<br>– Theaterdekorationen und Dekorationen für Photostudios<br>– Drucke und Veröffentlichungen zu Werbezwecken (einschließlich solche für Reisewerbung), in anderen Sprachen als Griechisch gedruckt   |
| Kapitel 50                                       | Seide, Schappeseide und Bourretteseide   |
| Kapitel 51                                       | Synthetische und künstliche Spinnfäden   |
| Kapitel 52                                       | Metallgarne  |
| Kapitel 53                                       | Wolle, feine und grobe Tierhaare, Rosshaar, ausgenommen rohe, gebleichte, nicht gefärbte Waren der Tarifnrn. 53.01, 53.02, 53.03 und 53.04   |
| Kapitel 54                                       | Flachs und Ramie, ausgenommen Tarifnrn. 54.01  |
| Kapitel 55                                       | Baumwolle  |
| Kapitel 56                                       | Synthetische und künstliche Spinnfasern  |
| Kapitel 57                                       | Andere pflanzliche Spinnstoffe, ausgenommen Tarifnrn. 57.01; Papiergarne und Gewebe aus Papiergarnen   |
| Kapitel 58                                       | Teppiche und Tapisserien; Samt, Plüsch, Schlingengewebe und Chenillegewebe; Bänder; Posamentierwaren; Tülle und geknüpft Netzstoffe; Spitzen, Stickereien  |
| Kapitel 59                                       | Watte und Filze; Tauwerk und andere Seilerwaren; Spezialgewebe, getränkte oder bestrichene Gewebe; Gegenstände des technischen Bedarfs, aus Spinnstoffen   |
| Kapitel 60                                       | Gewirke  |
| Kapitel 61                                       | Bekleidung und Bekleidungszubehör, aus Geweben   |
| Kapitel 62                                       | Andere konfektionierte Waren aus Geweben, ausgenommen Klappfächer und starre Fächer  |
| Kapitel 63                                       | Altwaren, Lumpen   |
| Kapitel 64                                       | Schuhe, Gamaschen und ähnliche Waren; Teile davon  |
| Kapitel 65                                       | Kopfbedeckungen und Teile davon  |
| Kapitel 66                                       |  |
| 66.01  | Regenschirme und Sonnenschirme, einschließlich Stockschirme, Schirmzelte und dergleichen   |
| Kapitel 67                                       |  |
| ex 67.01   | Staubwedel   |
| 67.02  | Künstliche Blumen, Blätter und Früchte sowie Teile davon; Waren aus künstlichen Blumen, Blättern oder Früchten   |
| Kapitel 68                                       |  |
| 68.04  | Wetz- oder Poliersteine zum Handgebrauch, Mühlsteine und dergleichen, zum Mahlen, Zerkleinern, Schleifen, Polieren, Richten, Schneiden oder Trennen, aus Natursteinen, auch agglomeriert, aus agglomerierten natürlichen oder künstlichen Schleifstoffen oder keramisch hergestellt (einschließlich Segmente und andere Teile dieser Waren, aus den gleichen Stoffen), auch mit Teilen (z. B. Achsen, Kernen, Stiften, Hülsen) aus anderen Stoffen, jedoch nicht mit Gestellen |
| 68.06  | Natürliche oder künstliche Schleifstoffe, in Pulver- oder Körnerform, auf Gewebe, Papier, Pappe oder andere Stoffe aufgebracht, auch zugeschnitten, genäht oder anders zusammengefügt  |

| Nummer des Brüsseler Zolltarif-Schemas | Warenbezeichnung   |
|--|--|
| 68.09                                  | Platten, Dielen, Fliesen, Blöcke und dergleichen, aus Pflanzenfasern, Holzfasern, Stroh, Holzspänen oder Holzabfällen, mit Zement, Gips oder anderen mineralischen Bindemitteln hergestellt  |
| 68.10                                  | Waren aus Gips oder aus Gemischen auf der Grundlage von Gips   |
| 68.11                                  | Waren aus Zement oder Beton, Betonwerksteine und dergleichen (einschließlich Waren aus Hüttenzement oder Terrazzo), Waren aus Kalksandmischung, auch bewehrt   |
| 68.12                                  | Waren aus Asbestzement, Zellulosezement oder dergleichen   |
| 68.14                                  | Reibungsbeläge (z. B. Segmente, Scheiben, Ringe, Streifen, Tafeln, Rollen) für Bremsen, Kupplungen usw., auf der Grundlage von Asbest, anderen mineralischen Stoffen oder Zellstoff, auch in Verbindung mit Spinnstoffen oder anderen Stoffen  |
| Kapitel 69                             | Keramische Waren, ausgenommen die Tarifnrn. 69.01, 69.02, 69.03, 69.04 und 69.05, Geräte und Waren für Laboratorien und zu technischen Zwecken, Behältnissen für den Transport von Säuren und anderen chemischen Erzeugnissen, Waren für die Landwirtschaft der Tarifnr. 69.09 und Waren aus Porzellan der Tarifnrn. 69.10, 69.13 und 69.14                              |
| Kapitel 70                             |  |
| 70.04                                  | Gegossenes oder gewalztes Flachglas auch bei der Herstellung bereits überfangen oder mit Drahteinlagen oder dergleichen verstärkt), nicht bearbeitet, in quadratischen oder rechteckigen Platten oder Scheiben   |
| 70.05                                  | Gezogenes oder geblasenes Flachglas, sogenanntes „Tafelglas“ (auch bei der Herstellung bereits überfangen), nicht bearbeitet, in quadratischen oder rechteckigen Platten oder Scheiben   |
| ex 70.06                               | Gegossenes oder gewalztes Flachglas, und „Tafelglas“ (auch bei der Herstellung bereits überfangen oder mit Drahteinlagen oder dergleichen verstärkt), auf einer oder beiden Seiten geschliffen oder poliert, in quadratischen oder rechteckigen Platten oder Scheiben, ausgenommen nicht überangenes Spiegelglas   |
| ex 70.07                               | Gegossenes oder gewalztes Flachglas und „Tafelglas“ (auch bei der Herstellung bereits überfangen oder mit Drahteinlagen oder dergleichen verstärkt), anders als quadratisch oder rechteckig zugeschnitten oder gebogen oder anders bearbeitet (z. B. mit abgeschrägten Rändern, graviert), auch auf einer oder beiden Seiten geschliffen oder poliert; Kunstverglasungen |
| 70.08                                  | Vorgespanntes Einschichten-Sicherheitsglas und Mehrschichten-Sicherheitsglas (Verbundglas), auch fassoniert  |
| 70.09                                  | Spiegel aus Glas, auch gerahmt, einschließlich Rückspiegel   |
| 70.10                                  | Flaschen, Glasballons, Korbflaschen, Flakons, Industriekonservengläser, Töpfe, Tabletten-<br>gläser und ähnliche Behältnisse zu Transport- oder Verpackungszwecken, aus Glas, Stopfen, Deckel und andere Verschlüsse, aus Glas   |
| ex 70.13                               | Glaswaren zur Verwendung bei Tisch, in der Küche, bei der Toilette, im Büro, zum Ausschmücken von Wohnungen und zu ähnlichen Zwecken, ausgenommen Waren der Tarifnr. 70.19, ausgenommen feuerfeste Glaswaren zur Verwendung bei Tisch und in der Küche mit niedrigem Ausdehnungskoeffizienten der Art Pyrex, Durex usw.  |
| 70.14                                  | Glaswaren für Beleuchtung, für Signalvorrichtungen oder zu optischen Zwecken, nicht aus optischem Glas, nicht optisch bearbeitet   |
| ex 70.15                               | Gläser für einfache Brillen und ähnliche Gläser, gewölbt, gebogen und dergleichen  |
| ex 70.16                               | Sogenanntes vielzelliges Glas oder Schaumglas in Form von Blöcken, Tafeln, Platten und Isolierschalen  |
| ex 70.17                               | Glaswaren für Laboratorien, hygienische und medizinische Bedarfsartikel aus Glas, auch mit Skalen oder Eichzeichen, ausgenommen Glaswaren für chemische Laboratorien; Glasampullen   |
| ex 70.21                               | Andere Glaswaren, ausgenommen Glaswaren für die Industrie  |
| Kapitel 71                             |  |
| ex 71.12                               | Schmuckwaren aus Silber (einschließlich solcher aus vergoldetem Silber) oder aus mit Edelmetallen plattierten unedlen Metallen   |
| 71.13                                  | Gold- und Silberschmiedewaren und Teile davon, aus Edelmetallen oder Edelmetallplattierungen   |
| ex 71.14                               | Andere Waren aus Edelmetallen oder Edelmetallplattierungen, ausgenommen Waren für Werkstätten und Laboratorien   |
| 71.16                                  | Phantasieschmuck   |
| Kapitel 73                             |  |
|  | Eisen und Stahl, Ausgenommen:  |
|  | a) Waren der Tarifnrn. 73.01, 73.02, 73.03, 73.05, 73.06, 73.07, 73.08, 73.09, 73.10, 73.11, 73.12, 73.13, 73.15 und 73.16, die unter die Zuständigkeit der Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl fallen   |

| Nummer des<br>Brüsseler<br>Zolltarif-<br>Schemas | Warenbezeichnung   |
|--|--|
|  | b) Waren der Tarifnrn. 73.02, 73.05, 73.07 und 73.16, die nicht unter die Zuständigkeit der Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl fallen   |
|  | c) die Tarifnrn. 73.04, 73.17, 73.19, 73.30, 73.33 und 73.34 und Federn und Federblätter, aus Eisen oder Stahl, für Eisenbahnwagen der Tarifnrn. 73.35   |
| Kapitel 74                                       | Kupfer, ausgenommen Kupferlegierungen mit einem Gehalt an Nickel von mehr als 10 Gewichtshundertteilen und die Tarifnrn. 74.01, 74.02, 74.06 und 74.11   |
| Kapitel 76                                       | Aluminium, ausgenommen die Tarifnrn. 76.01 und 76.05 und Spulen und ähnliche Unterlagen für photographische und kinematographische Filme oder für Bänder, Filme und dergleichen der Tarifnrn. 92.12 (ex 76.16)   |
| Kapitel 78                                       | Blei   |
| Kapitel 79                                       | Zink, ausgenommen die Tarifnrn. 89.01, 79.02 und 79.03   |
| Kapitel 82                                       |  |
| ex 82.01   | Spaten, Schaufeln, Hacken aller Art, Gabeln, Rechen und Schaber, Äxte, Häpen und ähnliche Werkzeuge zum Hauen oder Spalten; Heu- und Strohmesser, Heckenscheren, Keile und anderes Handwerkzeug für die Landwirtschaft, den Gartenbau und die Forstwirtschaft                                      |
| 82.02  | Handsägen aller Art, Sägeblätter aller Art (einschließlich Frässsägeblätter und nicht gezahnte Sägeblätter)  |
| ex 82.04   | Feldschmieden; Schleifapparate zum Hand- oder Fußbetrieb; Haushaltsartikel   |
| 82.09  | Messer, andere als Messer der Tarifnr. 82.06, mit schneidender oder gezahnter Klinge (einschließlich Klappmesser für den Gartenbau), und Klingen dafür   |
| ex 82.11   | Klingen für sogenannte Sicherheitsrasierapparate und Klingenrohlinge   |
| ex 82.13   | Andere Messerschmiedewaren (einschließlich Baumscheren, Scherapparate, Hackmesser für Metzger und zum Küchengebrauch sowie Papiermesser), ausgenommen Handscherapparate und Teile davon  |
| 82.14  | Löffel, Schöpfkellen, Gabeln, Tortenschaufeln, Fischmesser, Buttermesser, Zuckerzangen und ähnliche Tischgeräte  |
| 82.15  | Griffe aus unedlen Metallen für Waren der Tarifnrn. 82.09, 82.13 und 82.14   |
| Kapitel 83                                       | Verschiedene Waren aus unedlen Metallen, ausgenommen Tarifnrn. 83.08, Statuetten und andere Ziergegenstände zur Innenausstattung (ex 83.06) und Perlen und Flitter (ex 83.09)  |
| Kapitel 84                                       |  |
| ex 84.06   | Verbrennungsmotoren für Benzin mit einem Hubraum von 220 ccm oder mehr; Glühkopfmotoren; Dieselmotoren mit einer Leistung von 37 kW oder weniger; Motoren für Kraffräder   |
| ex 84.10   | Flüssigkeitspumpen, einschließlich nichtmechanische Pumpen und Ausgabepumpen mit Flüssigkeitsmesser  |
| ex 84.11   | Luftpumpen, einschließlich Vakuumpumpen; Ventilatoren und dergleichen, mit eingebautem Motor, mit einem Gewicht von weniger als 150 kg und Ventilatoren ohne Motor mit einem Gewicht von 100 kg oder weniger   |
| ex 84.12   | Klimagerät für den Haushalt, bestehend aus einem motorbetriebenen Ventilator und Vorrichtungen zum Ändern der Lufttemperatur und Luftfeuchtigkeit, die ein Ganzes bilden   |
| ex 84.14   | Backöfen und Teile davon   |
| ex 84.15   | Kühlschränke und andere Kühlmöbel, mit Kältesatz ausgestattet  |
| ex 84.17   | Warmwasserbereiter und Badeöfen, nicht elektrisch  |
| 84.20  | Waagen, auch zu Prüf- und Kontrollzwecken, ausgenommen Waagen mit einer Empfindlichkeit von mindestens 50 mg; Gewichte für Waagen aller Art  |
| ex 84.21   | Mechanische Apparate zum Verteilen, Verspritzen oder Zerstäuben von Flüssigkeiten oder Pulvern, für den Haushalt; ähnliche handbetriebene Apparate für landwirtschaftliche Zwecke; ähnliche Apparate für landwirtschaftliche Zwecke, auf Karren montiert, mit einem Gewicht von 60 kg oder weniger |
| ex 84.24   | Pflüge zum Ziehen, mit einem Gewicht von 700 kg oder weniger; Pflüge zum Anbau an Zugmaschinen, mit zwei oder drei Pflugscharen oder Scheiben; Eggen zum Ziehen, mit festem Rahmen und festen Zähnen; Scheibeneggen zum Ziehen, mit einem Gewicht von 700 kg oder weniger                          |
| ex 84.25   | Dreschmaschinen; Mais-Rebler und Mais-Dreschmaschinen; Erntemaschinen, für Tierzug; Stroh- und Futterpressen; Maschinen zum Sichten von Samen oder Getreide  |
| 84.27  | Pressen, Mühlen, Quetschen und andere Maschinen, Apparate und Geräte zum Bereiten von Wein, Most, Fruchtsaft oder dergleichen  |
| ex 84.28   | Körner-Schrotmühlen; Mühlen von der in der Landwirtschaft verwendeten Art  |

| Nummer des<br>Brüsseler<br>Zolltarif-<br>Schemas | Warenbezeichnung  |
|--|---|
| 84.29  | Maschinen, Apparate und Geräte für die Müllerei oder zum Behandeln von Getreide oder Hülsenfrüchten, ausgenommen Maschinen, Apparate und Geräte der in der Landwirtschaft verwendeten Art   |
| ex 84.34   | Lettern und andere bewegliche Drucktypen  |
| ex 84.38   | Webschützen; Webkämme   |
| ex 84.40   | Waschmaschinen, auch elektrisch, für den Haushalt   |
| ex 84.47   | Werkzeugmaschinen zum Sägen oder Hobeln von Holz, Kork, Bein, Hartkautschuk, Kunststoff oder ähnlichen harten Stoffen, ausgenommen Maschinen der Tarifnr. 84.49   |
| ex 84.56   | Maschinen und Apparate zum Pressen oder Formen von keramischen Massen, Zement, Gips oder anderen mineralischen Stoffen  |
| ex 84.59   | Oelpressen und Oelmühlen; Maschinen für die Stearin- und Seifenherstellung  |
| 84.61  | Armaturen und ähnliche Apparate (einschließlich Druckminderventile und thermostatisch gesteuerte Ventile) für Rohr- oder Schlauchleitungen, Dampfkessel, Tanks, Wannen oder ähnliche Behälter   |
| <b>Kapitel 85</b>                                |   |
| ex 85.01   | Elektrische Generatoren mit einer Leistung von 20 kVA oder weniger; Elektromotoren mit einer Leistung von 74 kW oder weniger; rotierende Umformer mit einer Leistung von 37 kW oder weniger; Transformatoren und Stromrichter, ausgenommen für Empfangsgeräte für Rundfunk, Funksprech- und Funktelegraphieverkehr sowie Fernsehen  |
| 85.03  | Primärelemente und Primärbatterien  |
| 85.04  | Elektrische Akkumulatoren   |
| ex 85.06   | Zimmerventilatoren  |
| 85.10  | Tragbare elektrische Leuchten zum Betrieb mit eigener Stromquelle (z. B. mit Primärbatterien, Akkumulatoren oder Dynamo), ausgenommen Geräte der Tarifnrn. 85.09  |
| 85.12  | Elektrische Warmwasserbereiter, Badeöfen und Tauchsieder; elektrische Geräte zum Raumbeheizen und zu ähnlichen Zwecken; Elektrowärmegeräte zur Haarpflege (z. B. Haartrockner, Dauerwellenapparate, Brennscheren und Brennscherenwärmer); elektrische Bügeleisen; Elektrowärmegeräte für den Haushalt; elektrische Heizwiderstände, ausgenommen solche der Tarifnr. 85.24 |
| ex 85.17   | Elektrische Signalgeräte zum Geben von hörbaren Signalen  |
| ex 85.19   | Elektrische Geräte zum Schließen, Öffnen, Schützen oder Verbinden von elektrischen Stromkreisen (z. B. Schalter, Relais, Sicherungen, Überspannungsableiter, Wanderwellenausgleicher, Steckvorrichtungen, Lampenfassungen und Verbindungskästen)  |
| ex 85.20   | Elektrische Glühlampen und Entladungslampen für elektrische Beleuchtung   |
| 85.23  | Isolierte (auch lackisolierte oder elektrolytisch oxidierte) Drähte, Schnüre, Kabel (einschließlich Koaxialkabel), Bänder, Stäbe und dergleichen, für die Elektrotechnik, auch mit Anschlußstücken  |
| 85.25  | Isolatoren aus Stoffen aller Art  |
| 85.26  | Isolierteile, ganz aus Isolierstoffen oder nur mit in die Masse eingepreßten, einfachen Metallteilen zum Befestigen (z. B. mit eingepreßten Hülsen mit Innengewinde), für elektrische Maschinen, Apparate, Geräte oder Installationen, ausgenommen Isolatoren der Tarifnr. 85.25  |
| 85.27  | Isolierrohre und Verbindungsstücke dazu, aus unedlen Metallen, mit Innenisolierung  |
| <b>Kapitel 87</b>                                |   |
| ex 87.02   | Kraftomnibusse zum Befördern von Personen und Kraftwagen zum Befördern von Gütern (ausgenommen Kraftwagenfahrgestelle im Sinne der Vorschrift 2 zu Kapitel 87)  |
| 87.05  | Karosserien für Kraftfahrzeuge der Tarifnr. 87.01, 87.02 oder 87.03, einschließlich Führerhäuser  |
| ex 87.06   | Kraftwagenfahrgestelle ohne Motor und Teile davon   |
| ex 87.11   | Fahrzeuge für Körperbehinderte, ohne Vorrichtung zur mechanischen Fortbewegung  |
| ex 87.12   | Teile und Zubehör für Fahrzeuge für Körperbehinderte, ohne Vorrichtung zur mechanischen Fortbewegung  |
| 87.13  | Kinderwagen und Teile davon   |
| <b>Kapitel 89</b>                                |   |
| ex 89.01   | Kähne, Schaluppen; Tankschiffe, zum Schleppen eingerichtet; Segelschiffe  |
| <b>Kapitel 90</b>                                |   |
| ex 90.01   | Brillengläser   |
| 90.03  | Fassungen für Brillen, Klemmer, Stielbrillen oder für ähnliche Waren; Teile davon   |

| Nummer des<br>Brüsseler<br>Zolltarif-<br>Schemas | Warenbezeichnung   |
|--|--|
| 90.04  | Brillen (Korrektionsbrillen, Schutzbrillen und andere Brillen), Klemmer, Stielbrillen und ähnliche Waren   |
| ex 90.26   | Zähler für handbetriebene Zapfsäulen und Wasserzähler (Volumenzähler, Geschwindigkeitszähler)  |
| Kapitel 92                                       |  |
| 92.12  | Tonträger und andere Aufzeichnungsträger (z. B. Platten, Zylinder, Wachsformen, Bänder, Filme, Drähte), für Geräte der Tarifnr. 92.11 oder für ähnliche Aufnahmeverfahren, zur Aufnahme vorgerichtet oder mit Aufzeichnung; Matrizen und galvanoplastische Formen zum Herstellen von Schallplatten |
| Kapitel 93                                       |  |
| ex 93.04   | Jagdgewehre  |
| ex 93.07   | Pfropfen für Gewehre; Jagdpatronen, Patronen für Revolver, Pistolen, Stockflinten, Patronen mit Kugeln oder Schrot für Sportwaffen mit einem Kaliber bis zu 9 mm; Hülsen für Jagdgewehre, aus Metall oder Pappe; Kugeln für Jagdmunition, Jagdschrot und Rehposten                                 |
| Kapitel 94                                       | Möbel; medizinisch-chirurgische Möbel; Betaausstattungen und ähnliche Waren, ausgenommen Tarifnr. 94.02  |
| Kapitel 96                                       | Besen, Bürsten, Pinsel, Puderquasten und Siebwaren, ausgenommen Pinselköpfe der Tarifnrn. 96.01 und die Waren der Tarifnrn. 96.05 und 96.06  |
| Kapitel 97                                       |  |
| 97.01  | Spielfahrzeuge für Kinder, wie Fahrräder, Roller, Autos mit Tretwerk, Puppenwagen und dergleichen  |
| 97.02  | Puppen   |
| 97.03  | Anderes Spielzeug; Modelle zum Spielen   |
| ex 97.05   | Luftschlangen und Konfetti   |
| Kapitel 98                                       | Verschiedene Waren, ausgenommen Füllhalter der Tarifnrn. 98.03 und die Tarifnrn. 98.04, 98.10, 98.11, 98.14 und 98.15  |

## II. Liste der EGKS-Waren

| Nummer des<br>Gemeinsamen<br>Zolltarifs | Warenbezeichnung  |
|---|---|
| 73.01                                   | Roheisen (einschließlich Spiegeleisen) in Barren, Masseln, Flossen oder dergleichen, auch in formlosen Stücken  |
| 73.02                                   | Ferrolegerungen:<br>A. Ferromangan:<br>I. mit einem Gehalt an Kohlenstoff von mehr als 2 Gewichtshundertteilen (hochgekohltes Ferromangan)  |
| 73.03                                   | Bearbeitungsabfälle und Schrott, aus Eisen oder Stahl   |
| 73.05                                   | Eisenpulver und Stahlpulver; Eisenschwamm und Stahlschwamm:<br>B. Eisenschwamm und Stahlschwamm   |
| 73.06                                   | Rohluppen, Rohschiene, Rohblöcke (Ingots), auch formlose Stücke aus Eisen oder Stahl  |
| 73.07                                   | Vorblöcke (Blooms), Knüppel, Brammen und Platinen, aus Stahl; Stahl, nur vorgeschmiedet oder gehämmert (Schmiedehalbzeug):<br>A. Vorblöcke (Blooms) und Knüppel:<br>I. gewalzt<br>B. Brammen und Platinen:<br>I. gewalzt  |
| 73.08                                   | Warmbreitband aus Stahl, in Rollen  |
| 73.09                                   | Breitflachstahl   |
| 73.10                                   | Stabstahl, warm gewalzt, warm stranggepreßt oder geschmiedet (einschließlich Walzdraht); Stabstahl, kalt hergestellt oder kalt fertiggestellt, Hohlbohrerstäbe aus Stahl für den Bergbau:<br>A. nur warm gewalzt oder nur warm stranggepreßt<br>D. plattiert oder mit Oberflächenbearbeitung (z. B. poliert, überzogen)<br>I. nur plattiert:<br>a) warm gewalzt oder warm stranggepreßt |

| Nummer des<br>Gemeinsamen<br>Zolltarifs | Warenbezeichnung   |
|---|--|
| 73.11                                   | <p>Profile aus Stahl, warm gewalzt, warm stranggepreßt, geschmiedet, kalt hergestellt oder kalt fertiggestellt; Spundwandstahl, auch gelocht oder aus zusammengesetzten Elementen hergestellt:</p> <p>A. Profile:</p> <p>I. nur warm gewalzt oder nur warm stranggepreßt</p> <p>IV. plattiert oder mit Oberflächenbearbeitung (z. B. poliert, überzogen):</p> <p>a) nur plattiert:</p> <p>1. warm gewalzt oder warm stranggepreßt</p> <p>B. Spundwandstahl</p>   |
| 73.12                                   | <p>Bandstahl, warm oder kalt gewalzt:</p> <p>A. nur warm gewalzt</p> <p>B. nur kalt gewalzt:</p> <p>I. in Rollen, zum Herstellen von Weißband</p> <p>C. plattiert, überzogen oder mit anderer Oberflächenbearbeitung:</p> <p>III. verzinkt:</p> <p>a) Weißband</p> <p>V. anderer (z. B. verkupfert, künstlich oxidiert, lackiert, vernickelt, verniert, plattiert, parkerisiert, bedruckt):</p> <p>a) nur plattiert:</p> <p>1. warm gewalzt</p>  |
| 73.13                                   | <p>Bleche aus Stahl, warm oder kalt gewalzt:</p> <p>A. Elektrobleche</p> <p>B. andere Bleche:</p> <p>I. nur warm gewalzt</p> <p>II. nur kalt gewalzt, mit einer Dicke:</p> <p>b) von mehr als 1 mm, jedoch weniger als 3 mm</p> <p>c) von 1 mm oder weniger</p> <p>III. nur glänzend gemacht, poliert oder hochglanzpoliert</p> <p>IV. plattiert, überzogen oder mit anderer Oberflächenbearbeitung:</p> <p>b) verzinkt:</p> <p>1. Weissblech</p> <p>2. andere</p> <p>c) verzinkt oder verbleit</p> <p>d) andere (z. B. verkupfert, künstlich oxidiert, lackiert, vernickelt, verniert, plattiert, parkerisiert, bedruckt)</p> <p>V. anders bearbeitet:</p> <p>a) nur anders als quadratisch oder rechteckig zugeschnitten:</p> <p>2. andere</p> <p><b>Legierter Stahl und Qualitätskohlenstoffstahl, in den in den Tarifnrn. 73.06 bis 73.14 aufgeführten Formen:</b></p> <p>A. Qualitätskohlenstoffstahl:</p> <p>I. Rohblöcke (Ingots), Vorblöcke (Blooms), Knüppel, Brammen, Platinen:</p> <p>b) andere</p> <p>III. Warmbreitband in Rollen</p> <p>IV. Breitflachstahl</p> <p>V. Stabstahl (einschließlich Walzdraht und Hohlbohrerstäbe für den Bergbau) und Profile:</p> <p>b) nur warm gewalzt oder nur warm stranggepreßt</p> <p>d) plattiert oder mit Oberflächenbearbeitung (z. B. poliert, überzogen)</p> <p>1) nur plattiert:</p> <p>aa) warm gewalzt oder warm stranggepreßt</p> <p>VI. Bandstahl:</p> <p>a) nur warm gewalzt</p> <p>c) plattiert, überzogen oder mit anderer Oberflächenbearbeitung</p> <p>1. nur plattiert:</p> <p>aa) warm gewalzt</p> <p>VII. Bleche:</p> <p>a) nur warm gewalzt</p> |

Nummer des  
Gemeinsamen  
Zolltarifs

Warenbezeichnung

- b) nur kalt gewalzt, mit einer Dicke:
  - 2. von weniger als 3 mm
- c) plattiert, überzogen, poliert oder mit anderer Oberflächenbearbeitung
- d) anders bearbeitet:
  - 1. nur anderes als quadratisch oder rechteckig zugeschnitten

**B. Legierter Stahl:**

**I. Rohblöcke (Ingots), Vorblöcke (Blooms), Knüppel, Brammen, Platinen:**

- b) andere

**III. Warmbreitband in Rollen**

**IV. Breitflachstahl**

**V. Stabstahl (einschließlich Walzdraht oder Hohlbohrerstäbe für den Bergbau) und Profile:**

- b) nur warm gewalzt oder nur warm stranggepreßt
- d) plattiert oder mit Oberflächenbearbeitung (z. B. poliert, überzogen):
  - 1. nur plattiert:
    - aa) warm gewalzt oder warm stranggepreßt

**VI. Bandstahl:**

- a) nur warm gewalzt
- c) plattiert, überzogen oder mit anderer Oberflächenbearbeitung:
  - 1. nur plattiert:
    - aa) warm gewalzt

**VII. Bleche:**

- a) Elektrobleche
- b) andere Bleche:
  - 1. nur warm gewalzt
  - 2. nur kalt gewalzt, mit einer Dicke:
    - bb) von weniger als 3 mm
  - 3. plattiert, überzogen, poliert oder mit anderer Oberflächenbearbeitung
  - 4. anders bearbeitet:
    - aa) nur anders als quadratisch oder rechteckig zugeschnitten

73.16

**Oberbaumaterial für Bahnen, aus Eisen oder Stahl: Schienen, Leitschienen, Weichenzungen, Herzstücke, Kreuzungen, Weichen, Zungenverbindungsstangen, Zahnstangen, Bahnschwellen, Laschen, Schienenstühle und Winkel, Unterlagsplatten, Klemmplatten, Spurplatten und Spurstangen und anderes speziell für das Verlegen, Zusammenfügen oder Befestigen von Schienen hergestelltes Material:**

**A. Schienen:**

- II. andere

**B. Leitschienen**

**C. Bahnschwellen**

**D. Laschen und Unterlagsplatten:**

- I. gewalzt

## Anhang VIII

## Liste zu Artikel 128 der Beitrittsakte

## I. Verkehr

1. **Verordnung (EWG) Nr. 1017/68 des Rates**  
vom 19. Juli 1968  
Abl. Nr. L 175/1 vom 23. Juli 1968  
in der Fassung der Beitrittsakte von 1972  
Abl. Nr. L 73/14 vom 27. März 1972  
In bezug auf Griechenland gilt das in Artikel 2 dieser Verordnung ausgesprochene Verbot ab 1. Juli 1981 für die im Zeitpunkt des Beitritts bestehenden Vereinbarungen, Beschlüsse und aufeinander abgestimmten Verhaltensweisen, die aufgrund des Beitritts unter den Anwendungsbereich des Verbots fallen.
2. **Verordnung (EWG) Nr. 543/69 des Rates**  
vom 25. März 1969  
Abl. Nr. L 77/49 vom 29. März 1969  
geändert durch:
  - Verordnung (EWG) Nr. 514/72 vom 28. Februar 1972  
Abl. Nr. L 67/1 vom 20. März 1972
  - Verordnung (EWG) Nr. 515/72 vom 28. Februar 1972  
Abl. Nr. L 67/22 vom 20. März 1972
  - Verordnung (EWG) Nr. 2827/77 vom 12. Dezember 1977  
Abl. Nr. L 334/1 vom 24. Dezember 1977
  - Verordnung (EWG) Nr. 2829/77 vom 12. Dezember 1977  
Abl. Nr. L 334/11 vom 24. Dezember 1977
 Die Anwendung dieser Verordnung auf den innerstaatlichen Straßenverkehr in Griechenland wird bis zum 1. Januar 1984 verschoben.
3. **Verordnung (EWG) Nr. 1191/69 des Rates**  
vom 26. Juni 1969  
Abl. Nr. L 156/1 vom 28. Juni 1969  
in der Fassung der Beitrittsakte von 1972  
Abl. Nr. L 83/14 vom 27. März 1972  
Der in Artikel 6 Absatz 3 Unterabsatz 2 und in Artikel 9 Absatz 2 Unterabsatz 1 vorgesehene Anspruch auf Ausgleich wird in Griechenland ab 1. Juli 1982 wirksam.
4. **Richtlinie Nr. 76/914/EWG des Rates**  
vom 16. Dezember 1976  
Abl. Nr. L 357/36 vom 29. Dezember 1976  
Die Republik Griechenland kann den Beginn der Durchführung dieser Richtlinie für den innerstaatlichen Straßenverkehr in Griechenland bis zum 1. Januar 1984 aufschieben.
5. **Richtlinie Nr. 77/143/EWG des Rates**  
vom 29. Dezember 1976  
Abl. Nr. L 47/47 vom 18. Februar 1977  
Die Republik Griechenland kann den Beginn der Durchführung dieser Richtlinie für den grenzüberschreitenden Verkehr zwischen Griechenland und den derzeitigen Mitgliedstaaten der Gemeinschaft bis zum 1. Januar 1983 und für den innerstaatlichen Verkehr in Griechenland bis zum 1. Januar 1985 aufschieben.

Sobald die Richtlinie im innergemeinschaftlichen Verkehr durchgeführt wird, liefert die Republik Griechenland alle Garantien dafür, daß die in dieser Richtlinie genannten und in Griechenland zugelassenen Kraftfahrzeuge und Kraftfahrzeuganhänger, die einen solchen Verkehr durchführen, tatsächlich der technischen Untersuchung unterzogen worden sind.

## II. Steuerrecht

1. **Zweite Richtlinie Nr. 68/228/EWG des Rates**  
vom 11. April 1967  
Abl. Nr. 71/1303 vom 14. April 1967
  - a) Die Republik Griechenland kann unter den Voraussetzungen dieser Richtlinie den vierten Gedankenstrich des Artikels 17 längstens drei Jahre anwenden.
  - b) Die Republik Griechenland kann den letzten Gedankenstrich des Artikels 17 bis zur Beseitigung der Besteuerung der Einfuhr und der steuerlichen Entlastung der Ausfuhr im Handelsverkehr zwischen den Mitgliedstaaten anwenden.  
Diese Erleichterung gilt jedoch nur für die Einführung verringertter Sätze.
2. **Sechste Richtlinie Nr. 77/388/EWG des Rates**  
vom 17. Mai 1977  
Abl. Nr. L 145/1 vom 13. Juni 1977
  - a) Bei der Anwendung des Artikels 24 Absätze 2 bis 6 kann die Republik Griechenland Steuerpflichtigen, deren Umsatz den Gegenwert von 10 000 Europäischen Rechnungseinheiten in Landeswährung zu dem am Tag des Beitritts der Republik Griechenland geltenden Umrechnungskurs nicht übersteigt, Steuerbefreiung gewähren.
  - b) Bei der Anwendung des Artikels 28 Absatz 3 Buchstabe b kann die Republik Griechenland unter den Voraussetzungen des Artikels 28 Absatz 4 die folgenden in Anhang F aufgeführten Umsätze befreien:
    2. Dienstleistungen der Autoren, Künstler und Interpreten von Kunstwerken sowie Dienstleistungen von Rechtsanwälten und Angehörigen anderer freier Berufe, mit Ausnahme der ärztlichen oder artztähnlichen Heilberufe, soweit es sich nicht um Leistungen im Sinne des Anhangs B der zweiten Richtlinie des Rates vom 11. April 1967 handelt;
    9. Behandlung von Tieren durch Tierärzte;
    12. Lieferung von Wasser durch Einrichtungen des öffentlichen Rechts;
    16. Lieferungen der in Artikel 4 Absatz 3 bezeichneten Gebäude und Grundstücke;
    18. Lieferungen, Umbauten, Reparaturen, Instandhaltung, Vercharterung und Vermietung von in der gewerblichen Binnenschifffahrt eingesetzten Schiffen sowie der darin eingebauten Gegenstände oder der Gegenstände für ihren Betrieb;

23. Lieferungen, Umbauten, Instandsetzung, Wartung, Vercharterung und Vermietung von Luftfahrzeugen sowie der darin eingebauten Gegenstände oder der Gegenstände für ihren Betrieb, die von staatlichen Einrichtungen verwendet werden;

25. Lieferungen, Umbauten, Instandsetzung, Wartung, Vercharterung und Vermietung von Kriegsschiffen.

### 3. Richtlinie Nr. 69/169/EWG des Rates

vom 28. Mai 1969

ABl. Nr. L 133/6 vom 4. Juni 1969

geändert durch:

– Richtlinie Nr. 72/230/EWG vom 12. Juni 1972

ABl. Nr. L 139/28 vom 17. Juni 1972

– Richtlinie Nr. 78/1032/EWG vom 19. Dezember 1978

ABl. Nr. L 366/28 vom 28. Dezember 1978

– Richtlinie Nr. 78/1033/EWG vom 19. Dezember 1978

ABl. Nr. L 366/31 vom 28. Dezember 1978

Abweichend von Artikel 6 Absatz 2 der Richtlinie Nr. 69/169/EWG in der Fassung des Artikels 3 Buchstabe a der Richtlinie Nr. 78/1032/EWG braucht die Republik Griechenland bis zum Inkrafttreten des gemeinsamen Mehrwertsteuersystems, auf jeden Fall aber bis zum 31. Dezember 1983, nicht die Maßnahmen zu treffen, die erforderlich sind, um in bezug auf Verkäufe auf der Einzelhandelsstufe in den Fällen und unter den Voraussetzungen, die in den Absätzen 3 und 4 des Artikels 6 näher bezeichnet sind, die Entlastung von der Umsatzsteuer für Warenlieferungen zu erlauben, die im persönlichen Gepäck von Reisenden mitgeführt werden, die aus Griechenland ausreisen.

### III. Wirtschaftspolitik

#### 1. Verordnung (EWG) Nr. 397/75 des Rates

vom 17. Februar 1975

ABl. Nr. L 46/1 vom 20. Februar 1975

Die Republik Griechenland beteiligt sich nicht an der Garantie der von der Gemeinschaft vor dem Beitritt ausgegebenen Anleihen, für welche die bei der Ausgabe festgelegten Garantiesätze der derzeitigen Mitgliedstaaten unverändert bleiben.

#### 2. Verordnung (EWG) Nr. 398/75 des Rates

vom 17. Februar 1975

ABl. Nr. L 46/3 vom 20. Februar 1975

Die Republik Griechenland ist nicht verpflichtet, die Devisen bereitzustellen, die erforderlich sind, um die Bedienung der von der Gemeinschaft vor dem Beitritt ausgegebenen Anleihen zu garantieren.

#### 3. Beschluß Nr. 75/250/EWG des Rates

vom 21. April 1975

ABl. Nr. L 104/35 vom 24. April 1975

#### Entscheidung Nr. 3289/75/EGKS der Kommission

vom 18. Dezember 1975

ABl. Nr. L 327/4 vom 19. Dezember 1975

#### Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977

ABl. Nr. L 356/1 vom 31. Dezember 1977

#### Verordnung (EWG) Nr. 3180/78 des Rates

vom 18. Dezember 1978

ABl. Nr. L 379/1 vom 30. Dezember 1978

Die tatsächliche Einbeziehung der Drachme in den Währungskorb erfolgt vor dem 31. Dezember 1985, falls der Korb vor diesem Zeitpunkt nach den Verfahren und Bedingungen der Entschließung des Europäischen Rates vom 5. Dezember 1978 über das europäische Währungssystem überprüft wird.

In jedem Fall wird die Drachme spätestens am 31. Dezember 1985 in den Währungskorb einbezogen.

### IV. Energie

#### Richtlinie Nr. 68/414/EWG des Rates

vom 20. Dezember 1968

ABl. Nr. L 308/14 vom 23. Dezember 1968

in der Fassung der Richtlinie Nr. 72/425/EWG vom 19. Dezember 1972

ABl. Nr. L 291/154 vom 28. Dezember 1972

Die Republik Griechenland setzt die Maßnahmen, die erforderlich sind, um diesen Richtlinien nachzukommen, schrittweise, spätestens jedoch am 1. Januar 1984, in Kraft. Die am 1. Januar 1981 in bezug auf die Vorräte im Sinne des Artikels 1 noch bestehende Differenz wird zu diesem Zweck ab 1. Januar 1982 jährlich um mindestens ein Drittel verringert.

**Anhang IX**

## Liste zu Artikel 142 Abs. 1 der Beitrittsakte

1. **In Artikel 83 des EWG-Vertrags vorgesehener Verkehrsausschuß,**  
dessen Satzung durch Beschluß des Rates vom 15. September 1958 festgelegt worden ist  
Abl. Nr. 25/509 vom 27. November 1958  
in der Fassung des Beschlusses 64/390/EWG vom 22. Juni 1964  
Abl. Nr. 102/1602 vom 29. Juni 1964
  2. **Beirat der Versorgungsagentur**  
im Sinne der Satzung der Agentur vom 6. November 1958  
Abl. Nr. 27/534 vom 6. Dezember 1958  
in der Fassung des Beschlusses Nr. 73/45/Euratom vom 8. März 1973  
Abl. Nr. L 83/20 vom 30. März 1973
  3. **Beratender Ausschuß für die Freizügigkeit der Arbeitnehmer**  
im Sinne der Verordnung Nr. 15 vom 16. August 1961  
Abl. Nr. 57/1073 vom 26. August 1961
- geändert durch:
- Verordnung Nr. 38/64/EWG vom 25. März 1964  
Abl. Nr. 62/965 vom 17. April 1964
  - Verordnung (EWG) Nr. 1612/68 vom 15. Oktober 1968  
Abl. Nr. L 257/2 vom 19. Oktober 1968
4. **Beratender Ausschuß für die Berufsausbildung**  
im Sinne des Beschlusses Nr. 63/266/EWG des Rates vom 2. April 1963  
Abl. Nr. 63/1338 vom 20. April 1963
  5. **Beratender Ausschuß für die soziale Sicherheit der Wanderarbeitnehmer**  
im Sinne der Verordnung (EWG) Nr. 1408/71 des Rates vom 14. Juni 1971  
Abl. Nr. L 149/2 vom 5. Juli 1971  
zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 2595/77 vom 21. November 1977  
Abl. Nr. L 302/1 vom 26. November 1977

**Anhang X**

## Liste zu Artikel 142 Abs. 2 der Beitrittsakte

a)

1. **In Artikel 18 des EAG-Vertrags vorgesehener Schiedsausschuß,**  
eingesetzt durch die Verordnung 7/63/Euratom des Rates vom 3. Dezember 1963  
ABl. Nr. 180/2849 vom 10. Dezember 1963
2. **Paritätischer Beratender Ausschuß für Sozialfragen im Straßenverkehr**  
im Sinne des Beschlusses Nr. 65/362/EWG der Kommission vom 5. Juli 1965  
ABl. Nr. 130/2184 vom 16. Juli 1965
3. **Paritätischer Beratender Ausschuß für die sozialen Probleme im Eisenbahnverkehr**  
im Sinne des Beschlusses Nr. 72/172/EWG der Kommission vom 24. April 1972  
ABl. Nr. L 104/9 vom 3. Mai 1972
4. **Paritätischer Ausschuß für die sozialen Probleme in der Seefischerei**  
im Sinne des Beschlusses Nr. 74/441/EWG der Kommission vom 25. Juli 1974  
ABl. Nr. L 243/25 vom 5. September 1974
5. **Ständiger Ausschuß für Beschäftigungsfragen**  
im Sinne des Beschlusses Nr. 70/532/EWG des Rates vom 14. Dezember 1970  
ABl. Nr. L 273/25 vom 17. Februar 1970  
in der Fassung des Beschlusses Nr. 75/62/EWG vom 20. Januar 1975  
ABl. Nr. L 21/17 vom 28. Januar 1975

6. **Beratender Ausschuß für Zollfragen**

im Sinne des Beschlusses Nr. 73/351/EWG der Kommission vom 7. November 1973  
ABl. Nr. L 321/37 vom 22. November 1973  
in der Fassung des Beschlusses Nr. 76/921/EWG vom 21. Dezember 1976  
ABl. Nr. L 362/55 vom 30. Dezember 1976

7. **Beratender Verbraucherausschuß**

im Sinne des Beschlusses Nr. 73/306/EWG der Kommission vom 25. September 1973  
ABl. Nr. L 283/18 vom 10. Oktober 1973

8. **Sachverständigenausschuß der Europäischen Stiftung für die Verbesserung der Lebens- und Arbeitsbedingungen**

im Sinne der Verordnung (EWG) Nr. 1365/75 des Rates vom 26. Mai 1975  
ABl. Nr. L 139/1 vom 30. Mai 1975

9. **Wissenschaftlicher Ausschuß für Kosmetologie**

im Sinne des Beschlusses Nr. 78/45/EWG der Kommission vom 19. Dezember 1977  
ABl. Nr. L 13/24 vom 17. Januar 1978

b)

Die im Rahmen der gemeinsamen Agrarpolitik eingesetzten Beratenden Ausschüsse, für die von der Republik Griechenland und der Kommission vor dem Beitritt im gegenseitigen Einvernehmen über die Zweckmäßigkeit einer vollständigen Neubesetzung zum Zeitpunkt des Beitritts entschieden wird.

**Anhang XI**

## Liste zu Artikel 144 der Beitrittsakte

**I. Zollrecht**

- 1. Verordnung (EWG) Nr. 1150/70 der Kommission**  
vom 18. Juni 1970  
ABl. Nr. L 134/33 vom 19. Juni 1970  
in der Fassung der Verordnung (EWG) Nr. 1490/75 vom  
11. Juni 1975  
ABl. Nr. L 151/7 vom 12. Juni 1975  
1. Januar 1986
- 2. Verordnung (EWG) Nr. 1570/70 der Kommission**  
vom 3. August 1970  
ABl. Nr. L 171/10 vom 4. August 1970  
geändert durch:
- Verordnung (EWG) Nr. 2465/70 vom 4. Dezember  
1970  
ABl. Nr. L 264/25 vom 5. Dezember 1970
  - Verordnung (EWG) Nr. 1659/71 vom 28. Juli 1971  
ABl. Nr. L 172/13 vom 31. Juli 1971
  - Beitrittsakte von 1972  
ABl. Nr. L 73/14 vom 27. März 1972
  - Verordnung (EWG) Nr. 1937/74 vom 24. Juli 1974  
ABl. Nr. L 203/25 vom 25. Juli 1974
  - Verordnung (EWG) Nr. 223/78 vom 2. Februar 1978  
ABl. Nr. L 32/7 vom 3. Februar 1978  
1. Januar 1986
- 3. Verordnung (EWG) Nr. 1641/75 der Kommission**  
vom 27. Juni 1975  
ABl. Nr. L 165/45 vom 28. Juni 1975  
in der Fassung der Verordnung (EWG) Nr. 224/78 vom  
2. Februar 1978  
ABl. Nr. L 32/10 vom 3. Februar 1978  
1. Januar 1986

- 4. Verordnung (EWG) Nr. 1025/77 der Kommission**  
vom 17. Mai 1977  
ABl. Nr. L 124/5 vom 18. Mai 1977  
1. Januar 1986
- 5. Verordnung (EWG) Nr. 1033/77 der Kommission**  
vom 17. Mai 1977  
ABl. Nr. L 127/1 vom 23. Mai 1977  
1. Januar 1986

**II. Verkehr**

- Verordnung (EWG) Nr. 543/69 des Rates**  
vom 25. März 1969  
ABl. Nr. L 77/49 vom 29. März 1969  
geändert durch:
- Verordnung (EWG) Nr. 514/72 vom 28. Februar 1972  
ABl. Nr. L 67/1 vom 20. März 1972
  - Verordnung (EWG) Nr. 515/72 vom 28. Februar 1972  
ABl. Nr. L 67/11 vom 20. März 1972
  - Verordnung (EWG) Nr. 2827/77 vom 12. Dezember 1977  
ABl. Nr. L 334/1 vom 24. Dezember 1977
  - Verordnung (EWG) Nr. 2829/77 vom 12. Dezember 1977  
ABl. Nr. L 334/11 vom 24. Dezember 1977  
1. Januar 1982

**III. Umweltfragen und Verbraucherschutz**

- Entscheidung Nr. 77/795/EWG des Rates**  
vom 12. Dezember 1977  
ABl. Nr. L 334 vom 24. Dezember 1977  
1. Januar 1982

**Anhang XII**

Liste zu Artikel 145 der Beitrittsakte

**I. Verkehr**

1. **Richtlinie Nr. 74/561/EWG des Rates**  
vom 12. November 1974  
ABl. Nr. L 308/18 vom 19. November 1974  
1. Januar 1984
2. **Richtlinie Nr. 74/562/EWG des Rates**  
vom 12. November 1974  
ABl. Nr. L 308/23 vom 19. November 1974  
1. Januar 1984
3. **Richtlinie Nr. 77/796/EWG des Rates**  
vom 12. Dezember 1977  
ABl. Nr. L 334/37 vom 24. Dezember 1977  
1. Januar 1984

**II. Steuerrecht**

1. **Erste Richtlinie Nr. 67/277/EWG des Rates**  
vom 11. April 1967  
ABl. Nr. 71/1301 vom 14. April 1967  
1. Januar 1984
2. **Zweite Richtlinie Nr. 67/228/EWG des Rates**  
vom 11. April 1967  
ABl. Nr. 71/1303 vom 14. April 1967  
1. Januar 1984
3. **Sechste Richtlinie Nr. 77/388/EWG des Rates**  
vom 17. Mai 1977  
ABl. Nr. L 145/1 vom 13. Juni 1977  
1. Januar 1984

**III. Sozialpolitik**

1. **Richtlinie Nr. 75/129/EWG des Rates**  
vom 17. Februar 1975  
ABl. Nr. L 48/29 vom 22. Februar 1975  
1. Januar 1983
2. **Richtlinie Nr. 77/187/EWG des Rates**  
vom 14. Februar 1977  
ABl. Nr. L 61/26 vom 5. März 1977  
1. Januar 1983

**IV. Angleichung der Rechtsvorschriften**

- Richtlinie Nr. 77/62/EWG des Rates**  
vom 21. Dezember 1976  
ABl. Nr. L 13/1 vom 15. Januar 1977  
1. Januar 1983

**V. Euratom**

- Richtlinie Nr. 76/579/Euratom des Rates**  
vom 1. Juni 1976  
ABl. Nr. L 187/1 vom 12. Juli 1976  
1. Januar 1982

**VI. Energie**

- Richtlinie Nr. 78/170/EWG des Rates**  
vom 13. Februar 1978  
ABl. Nr. L 52 vom 23. Februar 1978  
1. Januar 1982

## Protokolle

**Protokoll Nr. 1  
über die Satzung  
der Europäischen Investitionsbank**

**Erster Teil  
Anpassungen der Satzung  
der Europäischen Investitionsbank**

**Artikel 1**

Artikel 3 des Protokolls über die Satzung der Bank erhält folgende Fassung:

„Artikel 3

Nach Artikel 129 des Vertrags sind Mitglieder der Bank:

- das Königreich Belgien,
- das Königreich Dänemark,
- die Bundesrepublik Deutschland,
- die Republik Griechenland,
- die Französische Republik,
- die Italienische Republik,
- Irland,
- das Großherzogtum Luxemburg,
- das Königreich der Niederlande,
- das Vereinigte Königreich Großbritannien und Nordirland.“

**Artikel 2**

Artikel 4 Absatz 1 Unterabsatz 1 des Protokolls über die Satzung der Bank erhält folgende Fassung:

„(1) Die Bank wird mit einem Kapital von sieben Milliarden zweihundert Millionen Rechnungseinheiten ausgestattet, das von den Mitgliedstaaten in folgender Höhe gezeichnet wird:

|                        |        |             |
|------------------------|--------|-------------|
| Deutschland            | 1 575  | Millionen   |
| Frankreich             | 1 575  | Millionen   |
| Vereinigtes Königreich | 1 575  | Millionen   |
| Italien                | 1 260  | Millionen   |
| Belgien                | 414,75 | Millionen   |
| Niederlande            | 414,75 | Millionen   |
| Dänemark               | 210    | Millionen   |
| Griechenland           | 112,50 | Millionen   |
| Irland                 | 52,50  | Millionen   |
| Luxemburg              | 10,50  | Millionen“. |

**Artikel 3**

Artikel 7 des Protokolls über die Satzung der Bank erhält folgende Fassung:

„Artikel 7

(1) Sinkt der Wert der Währung eines Mitgliedstaats gegenüber der in Artikel 4 bestimmten Rechnungseinheit, so gleicht dieser Staat den Betrag des von ihm in seiner Währung eingezahlten Kapitalanteils im Verhältnis zu der eingetretenen Änderung des Wertes durch eine zusätzliche Zahlung an die Bank aus.

(2) Steigt der Wert der Währung eines Mitgliedstaats gegenüber der in Artikel 4 bestimmten Rechnungseinheit, so gleicht die Bank den Betrag des von diesem Staat in seiner Währung eingezahlten Kapitalanteils im Verhältnis zu der eingetretenen Änderung des Wertes durch eine Rückzahlung an diesen Staat aus.

(3) Im Sinne dieses Artikels entspricht der Wert der Währung eines Mitgliedstaats gegenüber der in Artikel 4 bestimmten Rechnungseinheit dem auf der Grundlage der Marktkurse ermittelten Umrechnungskurs zwischen dieser Rechnungseinheit und dieser Währung.

(4) Der Rat der Gouverneure kann auf Vorschlag des Verwaltungsrats einstimmig die Methode der Umrechnung von in Rechnungseinheiten ausgedrückten Beträgen in Landeswährungen und umgekehrt ändern.

Er kann ferner auf Vorschlag des Verwaltungsrats einstimmig die Modalitäten für den in den Absätzen 1 und 2 bezeichneten Kapitalausgleich festlegen; die Ausgleichszahlungen müssen mindestens einmal jährlich geleistet werden.“

**Artikel 4**

Artikel 11 Absatz 2 Unterabsätze 1, 2 und 3 des Protokolls über die Satzung der Bank erhält folgende Fassung:

„(2) Der Verwaltungsrat besteht aus 19 ordentlichen und 11 stellvertretenden Mitgliedern.

Die ordentlichen Mitglieder werden für fünf Jahre vom Rat der Gouverneure wie folgt bestellt:

- 3 ordentliche Mitglieder, die von der Bundesrepublik Deutschland benannt werden;
- 3 ordentliche Mitglieder, die von der Französischen Republik benannt werden;
- 3 ordentliche Mitglieder, die von der Italienischen Republik benannt werden;
- 3 ordentliche Mitglieder, die vom Vereinigten Königreich Großbritannien und Nordirland benannt werden;
- 1 ordentliches Mitglied, das vom Königreich Belgien benannt wird;
- 1 ordentliches Mitglied, das vom Königreich Dänemark benannt wird;
- 1 ordentliches Mitglied, das von der Republik Griechenland benannt wird;
- 1 ordentliches Mitglied, das von Irland benannt wird;
- 1 ordentliches Mitglied, das vom Großherzogtum Luxemburg benannt wird;
- 1 ordentliches Mitglied, das vom Königreich der Niederlande benannt wird;
- 1 ordentliches Mitglied, das von der Kommission benannt wird.

Die stellvertretenden Mitglieder werden für fünf Jahre vom Rat der Gouverneure wie folgt bestellt:

- 2 stellvertretende Mitglieder, die von der Bundesrepublik Deutschland benannt werden;
- 2 stellvertretende Mitglieder, die von der Französischen Republik benannt werden;
- 2 stellvertretende Mitglieder, die von der Italienischen Republik benannt werden;
- 2 stellvertretende Mitglieder, die vom Vereinigten Königreich Großbritannien und Nordirland benannt werden;
- 1 stellvertretendes Mitglied, das vom Königreich Dänemark, von der Republik Griechenland und von Irland im gegenseitigen Einvernehmen benannt wird;
- 1 stellvertretendes Mitglied, das von den Beneluxländern im gegenseitigen Einvernehmen benannt wird;
- 1 stellvertretendes Mitglied, das von der Kommission benannt wird.“

**Artikel 5**

Artikel 12 Absatz 2 Satz 2 des Protokolls über die Satzung der Bank erhält folgende Fassung:

„Für die qualifizierte Mehrheit sind dreizehn Stimmen erforderlich.“

**Artikel 6**

Artikel 13 Absatz 1 Unterabsatz 1 des Protokolls über die Satzung der Bank erhält folgende Fassung:

„(1) Das Direktorium besteht aus einem Präsidenten und fünf Vizepräsidenten, die vom Rat der Gouverneure auf Vorschlag des Verwaltungsrats für sechs Jahre bestellt werden. Ihre Wiederbestellung ist zulässig.“

**Zweiter Teil****Sonstige Bestimmungen****Artikel 7**

(1) Die Republik Griechenland zahlt den Betrag von 8 840 000 Rechnungseinheiten entsprechend ihrem Anteil an dem von den Mitgliedstaaten am 31. Dezember 1979 eingezahlten Teil des gezeichneten Kapitals in fünf gleichen Halbjahresraten, die jeweils am 30. April und 31. Oktober fällig werden. Die erste Rate wird an demjenigen der beiden Daten fällig, das dem Zeitpunkt des Beitritts unmittelbar folgt, sofern zwischen diesem Zeitpunkt und dem Fälligkeitstermin mindestens zwei Monate liegen.

(2) Vom Tag des Beitritts an wird sich die Republik Griechenland an der am 19. Juni 1978 beschlossenen Kapitalerhöhung beteiligen, indem sie die Einzahlungen auf diese Erhöhung proportional zu ihrem Anteil am gezeichneten Kapital gemäß dem vom Rat der Gouverneure festgelegten Zeitplan leistet. Wenn die Mitgliedstaaten vor dem Beitritt der Republik Griechenland bereits eine oder mehrere Einzahlungen auf die Kapitalerhöhung geleistet haben, so wird der Betrag, der dem von der Republik Griechenland gezeichneten Kapitalanteil dieser Einzahlungen entspricht, in fünf gleichen Raten den von der Republik Griechenland nach Maßgabe des Absatzes 1 zu leistenden Einzahlungen hinzugerechnet.

**Artikel 8**

Die Republik Griechenland zahlt zu der satzungsmäßigen Rücklage, zu der zusätzlichen Rücklage und zu den den Rücklagen gleichzusetzenden Rückstellungen sowie zu dem den Rücklagen und Rückstellungen noch zuzurechnenden Betrag (Saldo der Gewinn- und Verlustrechnung zum 31. Dezember des dem Beitritt vorausgehenden Jahres), wie sie in Rechnungseinheiten in der genehmigten Bilanz der Bank ausgewiesen werden, zu den in Artikel 7 Absatz 1 vorgesehenen Daten einen 1,56 v. H. dieser Posten entsprechenden Betrag ein.

**Artikel 9**

Die in den Artikeln 7 und 8 vorgesehenen Einzahlungen werden von der Republik Griechenland in eigener frei konvertierbarer Landeswährung geleistet. Für die Berechnung der einzuzahlenden Beträge wird der am letzten Arbeitstag des den betreffenden Einzahlungsterminen vorausgehenden Monats geltende Umrechnungskurs zwischen der Rechnungseinheit und der Drachme zugrunde gelegt.

**Artikel 10**

(1) Unmittelbar nach dem Beitritt ergänzt der Rat der Gouverneure die Zusammensetzung des Verwaltungsrats durch die Bestellung eines von der Republik Griechen-

land benannten ordentlichen Mitglieds sowie eines im gegenseitigen Einvernehmen vom Königreich Dänemark, von der Republik Griechenland und von Irland benannten stellvertretenden Mitglieds.

(2) Die Amtszeit des so bestellten ordentlichen Mitglieds und stellvertretenden Mitglieds läuft mit dem Ende der Jahressitzung des Rates der Gouverneure ab, auf welcher der Jahresbericht für das Geschäftsjahr 1982 geprüft wird.

**Artikel 11**

Der Rat der Gouverneure bestellt auf Vorschlag des Verwaltungsrats den in Artikel 6 vorgesehenen fünften Vizepräsidenten spätestens in der Jahressitzung, auf welcher der Jahresbericht für das Geschäftsjahr 1981 geprüft wird.

**Protokoll Nr. 2****über die Bestimmung des Ausgangszollsatzes für Zündhölzer der Nummer 36.06 des Gemeinsamen Zolltarifs**

Die Republik Griechenland nimmt die in Artikel 25 vorgesehenen aufeinanderfolgenden Herabsetzungen für Zündhölzer der Nummer 36.06 des Gemeinsamen Zolltarifs auf der Grundlage eines Ausgangszollsatzes von 9,6 v. H. vor.

Für die gleichen Waren beträgt der Ausgangszollsatz für die gemäß Artikel 31 vorzunehmenden Annäherungen an den Gemeinsamen Zolltarif 17,2 v. H.

**Protokoll Nr. 3****über die Gewährung der Zollbefreiung durch die Republik Griechenland bei der Einfuhr bestimmter Waren**

Die Bestimmungen über die Annäherung der Zollsätze des griechischen Zolltarifs an die Zollsätze des Gemeinsamen Zolltarifs hindern die Republik Griechenland nicht daran, die vor dem 1. Januar 1979 in Durchführung

- des Gesetzes Nr. 4171/61 über allgemeine Maßnahmen zur Unterstützung der wirtschaftlichen Entwicklung des Landes,
- der Verordnung Nr. 2687/53 über Investierung und Schutz ausländischen Kapitals,
- des Gesetzes Nr. 289/76 über Anreize zur Förderung der Entwicklung der Grenzgebiete und über alle damit verbundenen Fragen

gewährten Zollbefreiungen bis zum Ablauf der Vereinbarungen beizubehalten, welche die griechische Regierung mit den Nutznießern dieser Maßnahmen schließt.

**Protokoll Nr. 4****über Baumwolle**

Die hohen Vertragsparteien —

in der Erkenntnis, daß die Baumwollerzeugung für die griechische Wirtschaft von großer Bedeutung ist,

in der Erkenntnis, daß es sich dabei um eine spezifisch landwirtschaftliche Erzeugung handelt,

in der Erkenntnis, daß wegen der Bedeutung der Baumwolle als Grundstoff die Regelung des Handels mit dritten Ländern nicht beeinträchtigt werden darf,

davon ausgehend, daß zur Vermeidung jeder Diskriminierung zwischen Erzeugern der Gemeinschaft die Regelung auf Grund dieses Protokolls im gesamten Gebiet der Gemeinschaft Anwendung finden muß —

sind wie folgt übereingekommen:

(1) Dieses Protokoll betrifft Baumwolle, weder gekrempelt noch gekämmt, der Nummer 55.01 des Gemeinsamen Zolltarifs.

(2) In der Gemeinschaft wird eine Regelung eingeführt, die insbesondere folgende Ziele hat:

- Förderung der Baumwollerzeugung in den Gebieten der Gemeinschaft, in denen diese Erzeugung für die Landwirtschaft von Bedeutung ist,
- Ermöglichung eines angemessenen Einkommens für die betreffenden Erzeuger,
- Marktstabilisierung durch Verbesserung der Angebots- und Vermarktungsstruktur.

(3) Die unter Absatz 2 bezeichnete Regelung umfaßt die Gewährung einer Erzeugerbeihilfe.

Zur Erleichterung der Verwaltung und der Kontrolle wird die Erzeugerbeihilfe über die Entkörnungsunternehmen gewährt. Hierbei ist dafür Sorge zu tragen, daß in den folgenden Verarbeitungsstufen keine innergemeinschaftlichen Wettbewerbsverzerrungen auftreten.

Die Höhe dieser Beihilfe wird in regelmäßigen Abständen festgesetzt auf der Grundlage des Unterschieds zwischen

- einem Zielpreis, der für nicht entkörnte Baumwolle nach den Merkmalen des Absatzes 2 festgesetzt wird, und
- dem Weltmarktpreis, der anhand des auf dem Weltmarkt festgestellten Angebots und Kurses ermittelt wird.

Die Erzeugerbeihilfe wird nur für die jährlich für die Gemeinschaft festgesetzte Baumwollmenge gewährt.

Diese Menge liegt in einer Marge zwischen

- der Menge der Gemeinschaftserzeugung in den Jahren 1978 bis 1980 oder der Erzeugung in einem dieser Jahre und
- der gemäß dem ersten Gedankenstrich festgesetzten Menge zuzüglich 25 v. H.

Übersteigt die tatsächliche Erzeugung eines Vermarktungsjahrs die für das betreffende Wirtschaftsjahr festgesetzte Menge, so wird auf den Beihilfebetrug ein Koeffizient angewandt, der sich aus der Teilung der festgelegten Menge durch die tatsächlich erzeugte Menge ergibt.

(4) Damit die Baumwollerzeuger das Angebot konzentrieren und die Erzeugung den Marktanforderungen anpassen können, wird eine Regelung zur Förderung der Bildung von Erzeugergemeinschaften und deren Zusammenschlüssen geschaffen.

Diese Regelung sieht die Gewährung von Beihilfen vor, um die Bildung von Erzeugergemeinschaften anzuregen und deren Tätigkeit zu erleichtern.

Diese Regelung kommt nur solchen Gemeinschaften zugute, die

- auf Veranlassung der Erzeuger selbst gebildet wurden,
- hinreichende Sicherheit für Dauer und Wirksamkeit ihrer Tätigkeit bieten und

— von dem betreffenden Mitgliedstaat anerkannt werden.

(5) Die Regelung des Handels der Gemeinschaft mit dritten Ländern darf nicht beeinträchtigt werden. Insbesondere darf keine die Einfuhr beschränkende Maßnahme vorgesehen werden.

(6) Die Mitgliedstaaten und die Kommission übermitteln einander die erforderlichen Angaben zur Anwendung der in diesem Protokoll vorgesehenen Regelung.

(7) Die Ausgaben für die Maßnahmen, die auf Grund dieses Protokolls vorgesehen oder zu beschließen sind, werden von der Gemeinschaft nach Maßgabe des EWG-Vertrags finanziert.

(8) Der Rat legt mit qualifizierter Mehrheit auf Vorschlag der Kommission und nach Anhörung des Europäischen Parlaments alljährlich vor dem 1. August für das im folgenden Jahr beginnende Vermarktungsjahr den in Absatz 3 genannten Zielpreis fest.

(9) Der Rat beschließt mit qualifizierter Mehrheit auf Vorschlag der Kommission die erforderlichen Maßnahmen für die Durchführung der in diesem Protokoll vorgesehenen Bestimmungen, insbesondere

- a) Verfahrens- und zweckdienliche Verwaltungsvorschriften für seine Anwendung;
- b) allgemeine Vorschriften für die in Absatz 3 genannte Regelung der Erzeugerbeihilfe und die Merkmale für die Ermittlung des in demselben Absatz genannten Weltmarktpreises;
- c) allgemeine Vorschriften für die Regelung zur Förderung der Bildung von Erzeugergemeinschaften und deren Zusammenschlüssen;
- d) allgemeine Vorschriften für die Finanzierung nach Absatz 7.

Nach dem gleichen Verfahren legt der Rat folgendes fest:

- a) alljährlich rechtzeitig vor Beginn jedes Wirtschaftsjahrs die in Absatz 3 genannte Menge;
- b) die Höhe der in Absatz 4 genannten Beihilfen;
- c) die Bedingungen, unter denen die Übergangsmaßnahmen getroffen werden können, die erforderlich sind, um den Übergang von der bisherigen Regelung zu der sich aus der Anwendung dieses Protokolls ergebenden Regelung zu erleichtern, insbesondere wenn sich beim Inkrafttreten der neuen Regelung zum vorgesehenen Zeitpunkt erhebliche Schwierigkeiten ergeben.

(10) Die Kommission ermittelt den Weltmarktpreis und die Höhe der Beihilfe nach Absatz 3.

(11) Spätestens fünf Jahre nach Inkrafttreten der auf Grund dieses Protokolls eingeführten Regelung prüft der Rat an Hand eines Berichts der Kommission das Funktionieren dieser Regelung. Sofern es nach den Ergebnissen der Prüfung erforderlich erscheint, beschließt der Rat mit qualifizierter Mehrheit auf Vorschlag der Kommission und nach Anhörung des Europäischen Parlaments etwa erforderliche Anpassungen der Regelung.

(12) Die aufgrund dieses Protokolls getroffenen Maßnahmen treten spätestens am 1. August 1981 in Kraft und finden erstmals auf 1981 geerntete Erzeugnisse Anwendung.

Bis zum Zeitpunkt dieses Inkrafttretens kann die Republik Griechenland ausnahmsweise die dort vor dem Beitritt geltende Beihilferegulation beibehalten.

**Protokoll Nr. 5**  
**über die Beteiligung der Republik Griechenland**  
**am Vermögen der Europäischen Gemeinschaft**  
**für Kohle und Stahl**

Die Republik Griechenland leistet zum Vermögen der Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl einen Beitrag von 3 000 000 Europäischen Rechnungseinheiten.

Die Zahlung dieses Beitrags erfolgt in drei gleichen zinslosen jährlichen Raten vom 1. Januar 1981 an.

Diese Raten werden von der Republik Griechenland in frei konvertierbarer Landeswährung gezahlt.

**Protokoll Nr. 6**  
**über den Austausch von Kenntnissen**  
**auf dem Gebiet der Kernenergie**  
**mit Griechenland**

**Artikel 1**

(1) Unmittelbar nach dem Beitritt werden die Kenntnisse, die den Mitgliedstaaten, Personen und Unternehmen nach Artikel 13 des EAG-Vertrags mitgeteilt worden sind, der Republik Griechenland zur Verfügung gestellt, die sie in ihrem Hoheitsgebiet in Übereinstimmung mit dem genannten Artikel nur beschränkt verbreitet.

(2) Unmittelbar nach dem Beitritt stellt die Republik Griechenland der Europäischen Atomgemeinschaft in Griechenland auf dem Kernenergiegebiet gewonnene, nur zu beschränkter Verbreitung bestimmte Kenntnisse zur Verfügung, soweit es sich nicht um rein kommerzielle Anwendungen handelt. Die Kommission teilt diese Kenntnisse den Unternehmen der Gemeinschaft in Übereinstimmung mit dem genannten Artikel mit.

(3) Diese Informationen betreffen hauptsächlich

- die Untersuchungen über die Anwendung von Radioisotopen auf folgenden Gebieten: Medizin, Landwirtschaft, Entomologie, Umweltschutz;
- die Anwendung von Kerntechniken in der Archäometrie;
- die Entwicklung von Geräten der medizinischen Elektronik;
- die Entwicklung von Methoden zur Prospektion radioaktiver Erze.

**Artikel 2**

(1) Auf den Gebieten, auf denen die Republik Griechenland der Gemeinschaft Kenntnisse zur Verfügung stellt, gewähren die zuständigen Stellen den Mitgliedstaaten, Personen und Unternehmen der Gemeinschaft auf Antrag Lizenzen zu kommerziellen Bedingungen, soweit diese Stellen ausschließliche Rechte an in den Mit-

gliedstaaten der Gemeinschaft angemeldeten Patenten besitzen und soweit sie gegenüber Dritten in keiner Weise verpflichtet sind, eine ausschließliche oder teilweise ausschließliche Lizenz an den Rechten dieser Patente zu gewähren oder anzubieten.

(2) Ist eine ausschließliche oder teilweise ausschließliche Lizenz gewährt worden, so fördert und erleichtert die Republik Griechenland die Gewährung von Unterlizenzen an die Mitgliedstaaten, Personen und Unternehmen der Gemeinschaft zu kommerziellen Bedingungen durch die Inhaber solcher Lizenzen.

Die Gewährung solcher ausschließlichen oder teilweise ausschließlichen Lizenzen erfolgt auf normaler kommerzieller Basis.

**Protokoll Nr. 7**  
**über die wirtschaftliche und**  
**industrielle Entwicklung Griechenlands**

Die hohen Vertragsparteien —

von dem Wunsch geleitet, einige besondere Probleme betreffend Griechenland zu regeln,

einig über die folgenden Bestimmungen —

weisen darauf hin, daß die stetige Besserung der Lebens- und Beschäftigungsbedingungen der Völker der Mitgliedstaaten der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und die harmonische Entwicklung ihrer Volkswirtschaften durch eine Verringerung des Abstands zwischen den einzelnen Gebieten und des Rückstands weniger begünstigter Gebiete zu den grundlegenden Zielen der Gemeinschaft gehören;

nehmen zur Kenntnis, daß die griechische Regierung die Verwirklichung einer Politik der Industrialisierung und der wirtschaftlichen Entwicklung mit dem Ziel verfolgt, den Lebensstandard in Griechenland demjenigen in den übrigen europäischen Nationen anzugleichen, die Unterbeschäftigung zu beseitigen und dabei schrittweise regionale Entwicklungsunterschiede auszugleichen;

erkennen an, daß die Erreichung der Ziele dieser Politik in ihrem gemeinsamen Interesse liegt;

kommen überein, zu diesem Zweck den Organen der Gemeinschaft die Anwendung aller im EWG-Vertrag vorgesehenen Mittel und Verfahren zu empfehlen, insbesondere eine angemessene Verwendung der zur Verwirklichung der oben genannten Ziele der Gemeinschaft zur Verfügung stehenden Gemeinschaftsmittel;

erkennen insbesondere an, daß im Fall der Anwendung der Artikel 29 und 93 des EWG-Vertrags die Ziele der wirtschaftlichen Ausweitung und der Hebung des Lebensstandards der Bevölkerung zu berücksichtigen sind.

## Schlußakte

Die Bevollmächtigten  
 Seiner Majestät des Königs der Belgier,  
 Ihrer Majestät der Königin von Dänemark,  
 des Präsidenten der Bundesrepublik Deutschland,  
 des Präsidenten der Republik Griechenland,  
 des Präsidenten der Französischen Republik,  
 des Präsidenten Irlands,  
 des Präsidenten der Italienischen Republik,  
 Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs von Luxemburg,  
 Ihrer Majestät der Königin der Niederlande,  
 Ihrer Majestät der Königin des Vereinigten Königreichs Großbritannien und Nordirland  
 und der Rat der Europäischen Gemeinschaften, vertreten durch seinen Präsidenten,

die am achtundzwanzigsten Mai neunzehnhundertneundsiebzig in Athen anlässlich der Unterzeichnung des Vertrags über den Beitritt der Republik Griechenland zur Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und zur Europäischen Atomgemeinschaft zusammengetreten sind,

haben festgestellt, daß die folgenden Texte im Rahmen der Konferenz der Europäischen Gemeinschaften und der Republik Griechenland abgefaßt und festgelegt worden sind:

- I. Vertrag über den Beitritt der Republik Griechenland zur Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und zur Europäischen Atomgemeinschaft;
- II. Akte über die Bedingungen des Beitritts der Republik Griechenland und die Anpassungen der Verträge;
- III. die nachstehend aufgeführten und der Akte über die Bedingungen des Beitritts der Republik Griechenland und die Anpassungen der Verträge beigefügten Texte:
  - A. Anhang I Liste zu Artikel 21 der Beitrittsakte,
  - Anhang II Liste zu Artikel 22 der Beitrittsakte,
  - Anhang III Liste zu Artikel 36 Absätze 1 und 2 der Beitrittsakte,
  - Anhang IV Liste zu Artikel 114 der Beitrittsakte,
  - Anhang V Liste zu Artikel 115 Absatz 1 der Beitrittsakte
  - Anhang VI Liste zu Artikel 115 Absatz 3 der Beitrittsakte,
  - Anhang VII Liste zu Artikel 117 Absatz 1 der Beitrittsakte,
  - Anhang VIII Liste zu Artikel 128 der Beitrittsakte,
  - Anhang IX Liste zu Artikel 142 Absatz 1 der Beitrittsakte,
  - Anhang X Liste zu Artikel 142 Absatz 2 der Beitrittsakte,
  - Anhang XI Liste zu Artikel 144 der Beitrittsakte,
  - Anhang XII Liste zu Artikel 145 der Beitrittsakte;

- B. Protokoll Nr. 1 über die Satzung der Europäischen Investitionsbank,
- Protokoll Nr. 2 über die Bestimmung des Ausgangszollsatzes für Zündhölzer der Nummer 36.06 des Gemeinsamen Zolltarifs,
- Protokoll Nr. 3 über die Gewährung der Zollbefreiung durch die Republik Griechenland bei der Einfuhr bestimmter Waren,
- Protokoll Nr. 4 über Baumwolle,
- Protokoll Nr. 5 über die Beteiligung der Republik Griechenland am Vermögen der Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl,
- Protokoll Nr. 6 über den Austausch von Kenntnissen auf dem Gebiet der Kernenergie mit der Republik Griechenland,
- Protokoll Nr. 7 über die wirtschaftliche und industrielle Entwicklung Griechenlands;

- C. Wortlaute des Vertrags zur Gründung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und des Vertrags zur Gründung der Europäischen Atomgemeinschaft sowie der Verträge, durch die sie geändert oder ergänzt worden sind, einschließlich des Vertrags über den Beitritt des Königreichs Dänemark, Irlands, und des Vereinigten Königreichs Großbritannien und Nordirland zur Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und zur Europäischen Atomgemeinschaft, in griechischer Sprache.

Die Bevollmächtigten haben den Beschluß des Rates der Europäischen Gemeinschaften vom 24. Mai 1979 über den Beitritt der Republik Griechenland zur Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl zur Kenntnis genommen.

Die Bevollmächtigten und der Rat haben ferner die nachstehend aufgeführten und dieser Schlußakte beigefügten Erklärungen angenommen:

1. Gemeinsame Erklärung betreffend die Freizügigkeit der Arbeitnehmer,
2. Gemeinsame Erklärung über besondere Übergangsmaßnahmen, die in den Beziehungen Griechenlands zu Spanien und Portugal nach deren Beitritt erforderlich werden könnten,
3. Gemeinsame Erklärung über die nach Artikel 118 zu schließenden Protokolle mit bestimmten dritten Ländern,
4. Gemeinsame Erklärung betreffend den Berg Athos,
5. Gemeinsame Erklärung betreffend das Verfahren für die gemeinsame Prüfung der innerstaatlichen Beihilfen, welche die Republik Griechenland im Agrarbereich während der Zeit vor dem Beitritt gewährte,
6. Gemeinsame Erklärung betreffend das Verfahren für die gemeinsame Prüfung der jährlichen Preisänderungen bei Agrarerzeugnissen in Griechenland während der Zeit vor dem Beitritt,

7. Gemeinsame Erklärung über Zucker, Milcherzeugnisse, Olivenöl und Verarbeitungserzeugnisse aus Obst und Gemüse,
8. Gemeinsame Erklärung betreffend die Erste Richtlinie des Rates vom 12. Dezember 1977 zur Koordinierung der Rechts- und Verwaltungsvorschriften über die Aufnahme und Ausübung der Tätigkeit der Kreditinstitute.

Die Bevollmächtigten und der Rat haben gleichfalls die folgenden dieser Akte beigefügten Erklärungen zur Kenntnis genommen:

1. Erklärung der Regierung der Bundesrepublik Deutschland über die Geltung des Beschlusses über den Beitritt zur Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl und des Vertrags über den Beitritt zur Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und zur Europäischen Atomgemeinschaft für Berlin,
2. Erklärung der Regierung der Bundesrepublik Deutschland über die Bestimmung des Begriffs „Staatsangehörige“.

Die Bevollmächtigten und der Rat haben ebenfalls die dieser Schlußakte beigefügte Vereinbarung über das Verfahren zur Annahme bestimmter Beschlüsse und sonstige Maßnahmen in der Zeit vor dem Beitritt zur Kenntnis genommen; diese Vereinbarung ist auf der Konferenz der Europäischen Gemeinschaften und der Republik Griechenland getroffen worden.

Schließlich sind die nachstehend aufgeführten Erklärungen abgegeben und dieser Schlußakte beigefügt worden:

1. Erklärung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft über den Zugang griechischer Arbeitnehmer zu Tätigkeiten im Lohn- oder Gehaltsverhältnis in den derzeitigen Mitgliedstaaten,
2. Erklärung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft betreffend den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung,
3. Erklärung der Republik Griechenland über Währungsfragen.

**ZU URKUND DESSEN** haben die unterzeichneten Bevollmächtigten ihre Unterschriften unter diese Schlußakte gesetzt.

**GESCHEHEN** zu Athen am achtundzwanzigsten Mai neunzehnhundertneunundsiebzig.

**Gemeinsame Erklärung  
betreffend die Freizügigkeit der Arbeitnehmer**

Die Erweiterung der Gemeinschaft könnte bei Anwendung der Bestimmungen über die Freizügigkeit der Arbeitnehmer in einem oder mehreren Mitgliedstaaten zu sozialen Schwierigkeiten führen.

Die Mitgliedstaaten erklären, daß sie sich vorbehalten, bei Auftreten derartiger Schwierigkeiten die Organe der Gemeinschaft zu ersuchen, dieses Problem in Übereinstimmung mit den Verträgen zur Gründung der Europäischen Gemeinschaften und den in Anwendung dieser Verträge erlassenen Vorschriften zu lösen.

**Gemeinsame Erklärung  
über besondere Übergangsmaßnahmen,  
die in den Beziehungen Griechenlands zu  
Spanien und Portugal nach deren Beitritt  
erforderlich werden könnten**

Der Beitritt Spaniens und Portugals zu den Gemeinschaften vor Ablauf der in Artikel 9 der Akte vorgesehenen Übergangsmaßnahmen könnte besondere Übergangsmaßnahmen in den Beziehungen zwischen diesen Ländern und Griechenland erforderlich machen.

Diese Übergangsmaßnahmen wären in den Urkunden über den Beitritt Spaniens und Portugals festzulegen.

**Gemeinsame Erklärung  
über die nach Artikel 118 zu schließenden Protokolle  
mit bestimmten dritten Ländern**

Bei der Aushandlung der Protokolle mit den in Artikel 118 bezeichneten dritten Ländern, die an den betreffenden Abkommen beteiligt sind, wird die Kommission von den Bestimmungen ausgehen, die diesbezüglich auf der Konferenz zwischen den Europäischen Gemeinschaften und der Republik Griechenland vereinbart wurden.

**Gemeinsame Erklärung  
betreffend den Berg Athos**

Die Gemeinschaft erkennt an, daß die durch Artikel 105 der griechischen Verfassung verbürgte Sonderregelung für den Berg Athos ausschließlich geistlich und religiös begründet ist; sie wird deshalb dafür Sorge tragen, daß diese Sonderregelung bei der Anwendung und späteren Ausarbeitung der Bestimmungen des Gemeinschaftsrechts berücksichtigt wird, insbesondere hinsichtlich der Zoll- und Steuerbefreiungen und des Niederlassungsrechts.

**Gemeinsame Erklärung  
betreffend das Verfahren für die gemeinsame  
Prüfung der innerstaatlichen Beihilfen,  
welche die Republik Griechenland im Agrarbereich  
während der Zeit vor dem Beitritt gewährte**

1. Das Verzeichnis der in Artikel 69 Absatz 2 der Beitrittsakte genannten Beihilfen und deren Höhe wurden auf der Konferenz festgelegt. Diese Beträge können nach Durchführung des unter Nummer 2 vorgesehenen Verfahrens gegebenenfalls aktualisiert werden.
2. Die von den griechischen Behörden etwa in Aussicht genommenen Änderungen bezüglich der Bedingungen der Gewährung und der Aktualisierung der einzelnen in Griechenland während der Zeit vor dem Beitritt gewährten innerstaatlichen Beihilfen werden gemeinsam von den griechischen Behörden und von den Gemeinschaftsstellen geprüft.

Hierfür analysieren die Republik Griechenland und die Kommission in regelmäßigen Zeitabständen die in Aussicht genommenen Änderungen der Struktur und der Höhe der in Griechenland gewährten Beihilfen. Die Kommission legt dem Rat einen Bericht über die Ergebnisse der Analyse vor.

3. Wenn die Gemeinschaft in ihrer derzeitigen Zusammensetzung es nach Prüfung des oben genannten Berichts wünscht, teilt ihr die Republik Griechenland die Entscheidungen mit, die sie bezüglich innerstaatlicher Beihilfen im Agrarbereich zu treffen beabsichtigt, für die Durchführung des an anderer Stelle festgelegten Verfahrens betreffend die Annahme bestimmter Beschlüsse und andere Maßnahmen in der Zeit vor dem Beitritt.

**Gemeinsame Erklärung  
betreffend das Verfahren für die gemeinsame  
Prüfung der jährlichen Preisänderungen  
bei Agrarerzeugnissen in Griechenland  
während der Zeit vor dem Beitritt**

1. Zur Durchführung der Bestimmungen der Beitrittsakte über die gegebenenfalls den gemeinsamen Preisen anzunähernden griechischen Preise wird vereinbart, daß die Preise, die während des Bezugszeitraums berücksichtigt werden, dessen Dauer für jedes Erzeugnis während der Interimszeit zu bestimmen ist, die Preise sind, die in den Konferenzakten festgestellt und niedergelegt sind und die aktualisiert werden entsprechend den Preisänderungen, die seitdem eingetreten sind oder bis zum Beitritt eintreten werden.

2. Die Preisveränderungen, die von den griechischen Behörden beschlossen werden oder die sich aus in Griechenland getroffenen Preisfeststellungen ergeben, werden von den griechischen Behörden und den Gemeinschaftsstellen gemeinsam geprüft.

Zu diesem Zweck analysieren die Republik Griechenland und die Kommission in regelmäßigen Zeitabständen gemeinsam die Angaben über die Preisveränderungen, die für den griechischen Markt zu beschließen sind oder auf ihm festgestellt worden sind. Die Kommission legt dem Rat einen Bericht über die Ergebnisse dieser Analyse vor.

3. Wenn die Gemeinschaft in ihrer derzeitigen Zusammensetzung es nach Prüfung des oben genannten Berichts wünscht, teilt ihr die Republik Griechenland die Entscheidungen mit, die sie bezüglich der Änderungen von Agrarpreisen zu treffen beabsichtigt, für die Durchführung des an anderer Stelle festgelegten Verfahrens betreffend die Annahme bestimmter Beschlüsse und andere Maßnahmen in der Zeit vor dem Beitritt.

**Gemeinsame Erklärung  
über Zucker, Milcherzeugnisse, Olivenöl  
und Verarbeitungszeugnisse  
aus Obst und Gemüse**

1. Soweit ein Quotensystem bei der Erzeugung wie das gegenwärtig im Rahmen der gemeinsamen Marktorganisation für Zucker vorgesehene oder ein ähnliches System im Zeitpunkt des Beitritts der Republik Griechenland Anwendung findet, wird diese nach denselben Kriterien wie die anderen Mitgliedstaaten behandelt.

Hierzu wird die Höchstquote für die Zuckererzeugung in Griechenland in einer Höhe festgesetzt, die der

Höhe der in Griechenland während eines noch nicht lange zurückliegenden Bezugszeitraums erzeugten Zuckermenge nahekommt; der Bezugszeitraum ist während der Interimszeit festzulegen und darf nicht über das Zuckerwirtschaftsjahr 1978/1979 hinausgehen. Innerhalb dieser Höchstquote wird zwischen der Quote A und der Quote B nach den in der Gemeinschaft in ihrer derzeitigen Zusammensetzung für die Bestimmung der Höchstquote geltenden Regeln unterschieden.

2. Soweit die Regelung einer Mitverantwortungsabgabe bei Milch oder Milcherzeugnissen oder eine ähnliche Regelung im Zeitpunkt des Beitritts Anwendung findet, werden die geltenden Gemeinschaftsbestimmungen, die eine Befreiung von dieser Abgabe unter bestimmten Bedingungen vorsehen, auf die Republik Griechenland ebenso angewandt wie für die anderen Mitgliedstaaten.
3. Die Erzeugerbeihilfe für Olivenöl wird in Griechenland für die im Zeitpunkt des Beitritts mit Olivenbäumen bepflanzten Flächen gewährt. Die Republik Griechenland trifft die erforderlichen Maßnahmen, um jede Vergrößerung dieser Flächen in der Zeit bis zum Beitritt zu verhindern, damit die Anzahl der betreffenden Olivenbäume nicht höher ist als Ende 1978.
4. Bei der Anwendung des Artikels 103 der Beitrittsakte ist die im Zeitpunkt der Unterzeichnung des Vertrags geltende Gemeinschaftsregelung für Verarbeitungserzeugnisse aus Obst und Gemüse zugrunde zu legen. Sollte die geltende Gemeinschaftsregelung im Anschluß an die Überprüfung, die der Rat vor dem 1. Oktober 1982 in bezug auf das Funktionieren des gemeinschaftlichen Systems der Erzeugerbeihilfe für bestimmte Erzeugnisse des betreffenden Sektors vornehmen wird, geändert werden, so wird Artikel 103 dementsprechend angepaßt.

#### **Gemeinsame Erklärung betreffend die**

#### **Erste Richtlinie des Rates vom 12. Dezember 1977 zur Koordinierung der Rechts- und Verwaltungsvorschriften über die Aufnahme und Ausübung der Tätigkeit der Kreditinstitute**

Anlässlich der Änderung des Artikels 2 Absatz 2 dieser Richtlinie wird festgestellt, daß der Rat beschließen wird, die „Ταχυδρομικα Ταμειοτήγιο“ (Postsparkasse) von der Aufzählung der unter diese Bestimmung fallenden Institute auszuschließen,

- falls die Satzung der Postsparkasse geändert wird
- oder falls der Anteil dieses Instituts am griechischen Markt hinsichtlich der gesamten Einlagen, hinsichtlich der Kredite oder hinsichtlich der Aktiva gegenüber dem Stand vom 30. November 1978 um mehr als 1,5 v. H. zunimmt.

#### **Erklärung der Regierung der Bundesrepublik Deutschland über die Geltung des Beschlusses über den Beitritt zur Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl und des Vertrags über den Beitritt zur Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und zur Europäischen Atomgemeinschaft für Berlin**

Die Regierung der Bundesrepublik Deutschland behält sich vor, bei Wirksamwerden des Beitritts der Republik Griechenland zur Europäischen Gemeinschaft für Kohle

und Stahl und bei der Hinterlegung ihrer Ratifikationsurkunde zum Vertrag über den Beitritt der Republik Griechenland zur Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und zur Europäischen Atomgemeinschaft zu erklären, daß der Beschluß des Rates vom 28. Mai 1979 über den Beitritt zur Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl und der genannte Beitrittsvertrag für das Land Berlin gelten.

#### **Erklärung der Regierung der Bundesrepublik Deutschland über die Bestimmung des Begriffs „Staatsangehörige“**

Soweit in der Beitrittsakte und ihren Anhängen von Staatsangehörigen der Mitgliedstaaten die Rede ist, bedeutet dies für die Bundesrepublik Deutschland „Deutsche im Sinne des Grundgesetzes für die Bundesrepublik Deutschland“.

#### **Erklärung der Gemeinschaft über den Zugang griechischer Arbeitnehmer zu Tätigkeiten im Lohn- oder Gehaltsverhältnis in den derzeitigen Mitgliedstaaten**

Nehmen die derzeitigen Mitgliedstaaten, um ihren Bedarf an Arbeitskräften zu decken, Arbeitskräfte aus dritten Ländern, die nicht zu ihrem regulären Arbeitsmarkt gehören, in Anspruch, so räumen sie im Rahmen der Übergangsbestimmungen über die Ausübung des Rechts auf Freizügigkeit griechischen Staatsangehörigen den gleichen Vorrang ein wie Angehörigen der anderen Mitgliedstaaten.

#### **Erklärung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft betreffend den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung**

Sollte der Rat im Rahmen der Überprüfung nach Artikel 22 der Verordnung (EWG) Nr. 724/75, in der Fassung der Verordnung (EWG) Nr. 214/79, nicht rechtzeitig zu einem Beschluß über die Änderungen gelangen, mit denen die Bedingungen für die Beteiligung der Republik Griechenland an den Mitteln des Fonds vom 1. Januar 1981 an festgelegt werden, so wird Artikel 2 Absatz 3 Buchstabe a vom Beitritt an nach dem für die Annahme der genannten Verordnung geltenden Verfahren geändert, um die Anwendung dieser Bestimmung zugunsten der Republik Griechenland sicherzustellen.

#### **Erklärung der Republik Griechenland über Währungsfragen**

Damit auf den Devisenmärkten die Entwicklung des tatsächlichen Kurses der griechischen Drachme im Verhältnis insbesondere zu den Währungen der derzeitigen Mitgliedstaaten verfolgt werden kann, wird die Republik Griechenland vor ihrem Beitritt zur Gemeinschaft

- einen Devisenmarkt in Athen einrichten;
- die erforderlichen Maßnahmen treffen, damit auf wenigstens einem der Devisenmärkte der Gemeinschaft in ihrer derzeitigen Zusammensetzung eine amtliche Notierung der Drachme, wo eine derartige Notierung besteht, oder eine Notierung ähnlicher Art erfolgt.

## Informations- und Konsultationsverfahren für die Annahme bestimmter Beschlüsse

### I.

(1) Damit eine angemessene Unterrichtung der Republik Griechenland gewährleistet ist, werden alle Vorschläge oder Mitteilungen der Kommission der Europäischen Gemeinschaften, die zu Beschlüssen des Rates der Gemeinschaften führen können, nach ihrer Übermittlung an den Rat der Republik Griechenland zur Kenntnis gebracht.

(2) Die Konsultationen finden auf begründeten Antrag der Republik Griechenland statt, die darin ihre Interessen als künftiges Mitglied der Gemeinschaften ausdrücklich darlegt und ihre Bemerkungen vorbringt.

(3) Verwaltungsbeschlüsse sind im allgemeinen nicht Gegenstand von Konsultationen.

(4) Die Konsultationen finden in einem Interimsausschuß statt, der sich aus Vertretern der Gemeinschaften und der Republik Griechenland zusammensetzt.

(5) Mitglieder des Interimsausschusses sind auf seiten der Gemeinschaften die Mitglieder des Ausschusses der Ständigen Vertreter oder die hierfür von ihnen benannten Personen. Die Kommission wird gebeten, zu diesen Arbeiten Vertreter zu entsenden.

(6) Der Interimsausschuß wird von einem Sekretariat, und zwar dem Konferenzsekretariat, unterstützt, das zu diesem Zweck bestehenbleibt.

(7) Die Konsultationen finden in der Regel statt, sobald bei den Vorarbeiten auf seiten der Gemeinschaften gemeinsame Leitlinien im Hinblick auf die Annahme von Ratsbeschlüssen ausgearbeitet worden sind, welche die Aufnahme solcher Konsultationen als sinnvoll erscheinen lassen.

(8) Bestehen nach den Konsultationen noch ernste Schwierigkeiten, so kann die Frage auf Antrag der Republik Griechenland auf Ministerebene erörtert werden.

(9) Das in den Absätzen 1 bis 8 vorgesehene Verfahren gilt auch für alle künftigen Beschlüsse der Republik Griechenland, welche sich auf die Verpflichtungen auswirken könnten, die sich aus ihrer Eigenschaft als künftiges Mitglied der Gemeinschaft ergeben.

### II.

Die Republik Griechenland trifft die erforderlichen Maßnahmen, damit ihr Beitritt zu den Abkommen und Übereinkommen im Sinne des Artikels 3 Absatz 2 und des Artikels 4 Absatz 2 der Akte über die Beitrittsbedingungen und die Anpassungen der Verträge nach Möglichkeit gleichzeitig mit dem Inkrafttreten des Beitrittsver-

trags unter den in der Akte vorgesehenen Bedingungen erfolgt.

Soweit Abkommen und Übereinkommen im Sinne des Artikels 3 Absatz 1 Satz 2 und Absatz 2 zwischen den Mitgliedstaaten erst im Entwurf bestehen, noch nicht unterzeichnet sind und wahrscheinlich auch vor dem Beitritt nicht mehr unterzeichnet werden können, wird die Republik Griechenland eingeladen, nach der Unterzeichnung des Beitrittsvertrags in geeigneten Verfahren positiv an der Ausarbeitung dieser Entwürfe mitzuwirken, um den Abschluß der betreffenden Abkommen und Übereinkommen zu fördern.

### III.

Zu den Verhandlungen über Übergangs- und Anpassungsprotokolle mit den als Vertragsparteien beteiligten Ländern nach Artikel 118 der Akte über die Beitrittsbedingungen werden die Vertreter der Republik Griechenland als Beobachter an der Seite der Vertreter der derzeitigen Mitgliedstaaten hinzugezogen.

Bestimmte, von der Gemeinschaft geschlossene nicht-präferenzielle Abkommen, deren Geltungsdauer über den 1. Januar 1981 hinausgeht, können angepaßt oder geändert werden, um der Erweiterung der Gemeinschaft Rechnung zu tragen. Diese Anpassungen oder Änderungen werden von der Gemeinschaft ausgehandelt; die Vertreter der Republik Griechenland werden nach dem im vorstehenden Absatz vorgesehenen Verfahren hinzugezogen.

Die in Artikel 49 Absatz 2 der Akte über die Beitrittsbedingungen und die Anpassungen der Verträge vorgesehenen Konsultationen zwischen der Republik Griechenland und der Kommission finden schon vor dem Beitritt statt.

### V.

Die Republik Griechenland verpflichtet sich, die in Artikel 2 des Protokolls Nr. 6 über den Austausch von Kenntnissen mit der Republik Griechenland auf dem Gebiet der Kernenergie vorgesehene Gewährung von Lizenzen vor dem Beitritt nicht bewußt zu beschleunigen, um die Tragweite der in diesem Protokoll enthaltenen Verpflichtungen nicht zu mindern.

### VI.

Die Organe der Gemeinschaften legen rechtzeitig die in Artikel 147 der Akte über die Bedingungen des Beitritts der Republik Griechenland und die Anpassungen der Verträge vorgesehenen Texte fest.

**ΣΥΝΘΗΚΗ**

μεταξύ

του Βασιλείου του Βελγίου  
του Βασιλείου της Δανίας  
της Όμοσπονδιακής Δημοκρατίας της Γερμανίας  
της Γαλλικής Δημοκρατίας  
της Ιρλανδίας  
της Ιταλικής Δημοκρατίας  
του Μεγάλου Δουκάτου του Λουξεμβούργου  
του Βασιλείου των Κάτω Χωρών  
του Ένωμένου Βασιλείου της Μεγάλης Βρετανίας και Βορείου Ιρλανδίας  
(Κρατών μελών των Ευρωπαϊκών Κοινοτήτων)  
καί  
της Έλληνικής Δημοκρατίας

περί προσχώρησης της Έλληνικής Δημοκρατίας  
στην Ευρωπαϊκή Οικονομική Κοινότητα  
καί στην Ευρωπαϊκή Κοινότητα Άτομικής Ένεργειας

Η ΑΥΤΟΥ ΜΕΓΑΛΕΙΟΤΗΣ Ο ΒΑΣΙΛΕΥΣ ΤΩΝ ΒΕΛΓΩΝ,

Η ΑΥΤΗΣ ΜΕΓΑΛΕΙΟΤΗΣ Η ΒΑΣΙΛΙΣΣΑ ΤΗΣ ΔΑΝΙΑΣ,

Ο ΠΡΟΕΔΡΟΣ ΤΗΣ ΟΜΟΣΠΟΝΔΙΑΚΗΣ ΔΗΜΟΚΡΑΤΙΑΣ ΤΗΣ ΓΕΡΜΑΝΙΑΣ,

Ο ΠΡΟΕΔΡΟΣ ΤΗΣ ΕΛΛΗΝΙΚΗΣ ΔΗΜΟΚΡΑΤΙΑΣ,

Ο ΠΡΟΕΔΡΟΣ ΤΗΣ ΓΑΛΛΙΚΗΣ ΔΗΜΟΚΡΑΤΙΑΣ,

Ο ΠΡΟΕΔΡΟΣ ΤΗΣ ΙΡΛΑΝΔΙΑΣ,

Ο ΠΡΟΕΔΡΟΣ ΤΗΣ ΙΤΑΛΙΚΗΣ ΔΗΜΟΚΡΑΤΙΑΣ,

Η ΑΥΤΟΥ ΒΑΣΙΛΙΚΗ ΥΨΗΛΟΤΗΣ Ο ΜΕΓΑΣ ΔΟΥΞ ΤΟΥ ΛΟΥΞΕΜΒΟΥΡΓΟΥ,

Η ΑΥΤΗΣ ΜΕΓΑΛΕΙΟΤΗΣ Η ΒΑΣΙΛΙΣΣΑ ΤΩΝ ΚΑΤΩ ΧΩΡΩΝ,

Η ΑΥΤΗΣ ΜΕΓΑΛΕΙΟΤΗΣ Η ΒΑΣΙΛΙΣΣΑ ΤΟΥ ΗΝΩΜΕΝΟΥ ΒΑΣΙΛΕΙΟΥ ΤΗΣ ΜΕΓΑΛΗΣ ΒΡΕΤΑΝΝΙΑΣ ΚΑΙ ΒΟΡΕΙΟΥ ΙΡΛΑΝΔΙΑΣ,

ΜΕ ΕΝΙΑΙΑ βούληση νά συνεχίσουν τήν πραγματοποίηση τών στόχων τής συνθήκης περί ιδρύσεως τής Ευρωπαϊκής Οικονομικής Κοινότητας και τής συνθήκης περί ιδρύσεως τής Ευρωπαϊκής Κοινότητας Άτομικής Ένεργειας,

ΑΠΟΦΑΣΙΣΜΕΝΟΙ, κατά τό πνεύμα τών συνθηκών αυτών, νά οικόδομήσουν επί τών βάσεων κού ήδη ετέθησαν μία διαρκώς στενότερη ένωση τών ευρωπαϊκών λαών,

ΕΠΕΙΔΗ τό άρθρο 237 τής συνθήκης περί ιδρύσεως τής Ευρωπαϊκής Οικονομικής Κοινότητας και τό άρθρο 205 τής συνθήκης περί ιδρύσεως τής Ευρωπαϊκής Κοινότητας Άτομικής Ένεργειας προσφέρουν στά Ευρωπαϊκά Κράτη τήν δυνατότητα νά γίνουν μέλη τών Κοινοτήτων αυτών,

ΕΠΕΙΔΗ ή Έλληνική Δημοκρατία εξήτησε νά γίνει μέλος τών Κοινοτήτων αυτών,

ΕΠΕΙΔΗ τό Συμβούλιο τών Ευρωπαϊκών Κοινοτήτων, αφού έλαβε τήν γνώμη τής Έπιτροπής, εξεφράσθη υπέρ τής προσχωρήσεως του Κράτους αυτού,

ΑΠΟΦΑΣΙΣΑΝ νά καθορίσουν μέ κοινή συμφωνία τούς όρους προσχωρήσεως και τίς προσαρμογές κού πρέπει νά γίνουν στις συνθήκες περί ιδρύσεως τής Ευρωπαϊκής Οικονομικής Κοινότητας και τής Ευρωπαϊκής Κοινότητας Άτομικής Ένεργειας, και όρισαν προς τόν σκοπό αυτόν ως κληρεζουσούς :

Η ΑΥΤΟΥ ΜΕΓΑΛΕΙΟΤΗΣ Ο ΒΑΣΙΛΕΥΣ ΤΩΝ ΒΕΛΓΩΝ

τούς κ. Wilfried MARTENS,  
Πρωθυπουργό  
κ. Henri SIMONET,  
Έυπουργό τών Έξωτερικών  
κ. Joseph VAN DER MEULEN,  
Πρέσβυ, Μόνιμο Άντιπρόσωπο στις Ευρωπαϊκές Κοινότητες

Η ΑΥΤΗΣ ΜΕΓΑΛΕΙΟΤΗΣ Η ΒΑΣΙΛΙΣΣΑ ΤΗΣ ΔΑΝΙΑΣ

τούς κ. Niels Anker KOFOED,  
Έυπουργό Γεωργίας  
κ. Gunnar RIBERHOLDT,  
Πρέσβυ, Μόνιμο Άντιπρόσωπο στις Ευρωπαϊκές Κοινότητες

Ο ΠΡΟΕΔΡΟΣ ΤΗΣ ΟΜΟΣΠΟΝΔΙΑΚΗΣ ΔΗΜΟΚΡΑΤΙΑΣ ΤΗΣ ΓΕΡΜΑΝΙΑΣ

τούς κ. Hans-Dietrich GENSCHER,  
Όμοσπονδιακό Έυπουργό τών Έξωτερικών  
κ. Helmut SIGRIST,  
Πρέσβυ, Μόνιμο Άντιπρόσωπο στις Ευρωπαϊκές Κοινότητες

**Ο ΠΡΟΕΔΡΟΣ ΤΗΣ ΕΛΛΗΝΙΚΗΣ ΔΗΜΟΚΡΑΤΙΑΣ**

τούς κ. Κωνσταντίνο ΚΑΡΑΜΑΝΛΗ,  
 Πρωθυπουργό·  
 κ. Γεώργιο ΡΑΛΛΗ,  
 Υπουργό των Ύξεωτερικών·  
 κ. Γεώργιο ΚΟΝΤΟΓΕΩΡΓΗ,  
 Υπουργό Άνευ Χαρτοφυλακίου, επί των σχέσεων μετά των Εύρωπαϊκών Κοινοτήτων·

**Ο ΠΡΟΕΔΡΟΣ ΤΗΣ ΓΑΛΛΙΚΗΣ ΔΗΜΟΚΡΑΤΙΑΣ**

τούς κ. Jean FRANÇOIS-PONCET,  
 Υπουργό των Ύξεωτερικών·  
 κ. Pierre BERNARD-REYMOND,  
 Υφυπουργό των Ύξεωτερικών·  
 κ. Luc de La BARRE de NANTEUIL,  
 Πρέσβυ, Μόνιμο Άντιπρόσωπο στις Εύρωπαϊκές Κοινότητες·

**Ο ΠΡΟΕΔΡΟΣ ΤΗΣ ΙΡΛΑΝΔΙΑΣ**

τούς κ. John LYNCH,  
 Πρωθυπουργό·  
 κ. Michael O'KENNEDY,  
 Υπουργό των Ύξεωτερικών·  
 κ. Brendan DILLON,  
 Πρέσβυ, Μόνιμο Άντιπρόσωπο στις Εύρωπαϊκές Κοινότητες·

**Ο ΠΡΟΕΔΡΟΣ ΤΗΣ ΙΤΑΛΙΚΗΣ ΔΗΜΟΚΡΑΤΙΑΣ**

τούς κ. Giulio ANDREOTTI,  
 Πρόεδρο του Υπουργικού Συμβουλίου·  
 κ. Adolfo BATTAGLIA,  
 Υφυπουργό των Ύξεωτερικών·  
 κ. Eugenio PLAJA,  
 Πρέσβυ, Μόνιμο Άντιπρόσωπο στις Εύρωπαϊκές Κοινότητες·

**Η ΑΥΤΟΥ ΒΑΣΙΛΙΚΗ ΥΨΗΛΟΤΗΣ Ο ΜΕΓΑΣ ΔΟΥΞ ΤΟΥ ΛΟΥΞΕΜΒΟΥΡΓΟΥ**

τούς κ. Gaston THORN,  
 Πρόεδρο της Κυβερνήσεως, Υπουργό των Ύξεωτερικών·  
 κ. Jean DONDELINGER,  
 Πρέσβυ, Μόνιμο Άντιπρόσωπο στις Εύρωπαϊκές Κοινότητες·

**Η ΑΥΤΗΣ ΜΕΓΑΛΕΙΟΤΗΣ Η ΒΑΣΙΛΙΣΣΑ ΤΩΝ ΚΑΤΩ ΧΩΡΩΝ**

τούς κ. Ch. A. van der KLAUW,  
 Υπουργό των Ύξεωτερικών·  
 κ. J. H. LUBBERS,  
 Πρέσβυ, Μόνιμο Άντιπρόσωπο στις Εύρωπαϊκές Κοινότητες·

**Η ΑΥΤΗΣ ΜΕΓΑΛΕΙΟΤΗΣ Η ΒΑΣΙΛΙΣΣΑ ΤΟΥ ΗΝΩΜΕΝΟΥ ΒΑΣΙΛΕΙΟΥ ΤΗΣ ΜΕΓΑΛΗΣ ΒΡΕΤΑΝΝΙΑΣ ΚΑΙ ΒΟΡΕΙΟΥ ΙΡΛΑΝΔΙΑΣ**

τούς κ. Lord CARRINGTON,  
 Υπουργό Ύξεωτερικών και Υποθέσεων Κοινοπολιτείας·  
 κ. Sir Donald MAITLAND,  
 Πρέσβυ, Μόνιμο Άντιπρόσωπο στις Εύρωπαϊκές Κοινότητες·

ΟΙ ΟΠΟΙΟΙ, μετά την ανταλλαγή των πληρεξουσίων εγγράφων τους τά όποια εύρέθησαν έν τάξει.  
ΣΥΝΕΦΩΝΗΣΑΝ επί των ακόλουθων διατάξεων :

*Άρθρο 1*

1. Η Έλληνική Δημοκρατία γίνεται μέλος της Εύρωπαϊκής Οικονομικής Κοινότητας και της Εύρωπαϊκής Κοινότητας Άτομικής Ένεργείας και συμβαλλόμενο μέρος στίς συνθήκες περί ίδρύσεως των Κοινοτήτων αυτών, όπως έτροποποιήθησαν ή συνεπληρώθησαν.

2. Οί όροι της προσχωρήσεως και οί προσαρμογές των συνθηκών περί ίδρύσεως της Εύρωπαϊκής Οικονομικής Κοινότητας και της Εύρωπαϊκής Κοινότητας Άτομικής Ένεργείας πού καθίστανται αναγκαίες αναγράφονται στήν πράξη πού προσαρτάται στήν παρούσα συνθήκη. Οί διατάξεις της πράξεως αυτής πού άφορούν τήν Εύρωπαϊκή Οικονομική Κοινότητα και τήν Εύρωπαϊκή Κοινότητα Άτομικής Ένεργείας άποτελούν άναπόσπαστο τμήμα της παρούσης συνθήκης.

3. Οί διατάξεις περί των δικαιωμάτων και ύποχρεώσεων των Κρατών μελών καθώς και περί των έξουσιών και άρμοδιοτήτων των όργάνων των Κοινοτήτων, όπως αναγράφονται στίς συνθήκες πού αναφέρονται στήν παράγραφο 1, ισχύουν και γιά τήν παρούσα συνθήκη.

*Άρθρο 2*

Η παρούσα συνθήκη θά κυρωθεί από τά Ύψηλά Συμβαλλόμενα Μέρη, σύμφωνα μέ τούς συνταγματικούς τους κανόνες. Τά έγγραφα κυρώσεως θά κατατεθούν στήν Κυβέρνηση της Ίταλικής Δημοκρατίας τό άργότερο τήν 31η Δεκεμβρίου 1980.

Η παρούσα συνθήκη άρχίζει νά ισχύει τήν 1η Ίανουαρίου 1981, ύπό τόν όρο ότι όλα τά έγγραφα κυρώσεως θά έχουν κατατεθεί πρό της ήμερομηνίας αυτής και ότι τό έγγραφο προσχωρήσεως της Έλληνικής Δημοκρατίας στήν Εύρωπαϊκή Κοινότητα Άνθρακος και Χάλυβος θά έχει κατατεθεί κατά τήν ήμερομηνία αυτή.

*Άρθρο 3*

Η παρούσα συνθήκη συντάσσεται σέ ένα μόνο αντίτυπο στήν άγγλική, γαλλική, γερμανική, δανική, Έλληνική, Ιρλανδική, Ιταλική και δλλανδική γλώσσα και τά κείμενα σέ κάθε μία από τίς γλώσσες αυτές είναι έξίσου αυθεντικά. Η συνθήκη θά κατατεθεί στό άρχείο της Κυβερνήσεως της Ίταλικής Δημοκρατίας, ή όποία θά διαβιβάσει κεκυρωμένο αντίγραφο στήν Κυβέρνηση καθενός από τά λοιπά ύπογράφοντα Κράτη.

## ΑΠΟΦΑΣΗ ΤΟΥ ΣΥΜΒΟΥΛΙΟΥ ΤΩΝ ΕΥΡΩΠΑΪΚΩΝ ΚΟΙΝΟΤΗΤΩΝ

της 24ης Μαΐου 1979

περί προσχωρήσεως της Έλληνικής Δημοκρατίας  
στην Ευρωπαϊκή Κοινότητα Άνθρακος και Χάλυβος

ΤΟ ΣΥΜΒΟΥΛΙΟ ΤΩΝ ΕΥΡΩΠΑΪΚΩΝ ΚΟΙΝΟΤΗΤΩΝ,

έχοντας υπ' όψη τό άρθρο 98 της συνθήκης περί ιδρύσεως της Ευρωπαϊκής Κοινότητας Άνθρακος και Χάλυβος.

έχοντας υπ' όψη τή γνώμη της Έπιτροπής,

έπειδή ή Έλληνική Δημοκρατία έξήτησε νά προσχωρήσει στην Ευρωπαϊκή Κοινότητα Άνθρακος και Χάλυβος.

έπειδή οί όροι προσχωρήσεως πού πρέπει νά καθορισθούν από τό Συμβούλιο έχουν άποτελέσει άντικείμενο διαπραγματεύσεων μέ τήν Έλληνική Δημοκρατία.

ΑΠΟΦΑΣΙΖΕΙ :

*Άρθρο 1*

1. Η Έλληνική Δημοκρατία δύναται νά γίνει μέλος της Ευρωπαϊκής Κοινότητας Άνθρακος και Χάλυβος προσχωρώντας στην συνθήκη περί ιδρύσεως της Κοινότητας αυτής, όπως έτροποποιήθη ή συνεπληρώθη, υπό τούς όρους πού διατυπώνονται στην παρούσα απόφαση.

2. Οί όροι προσχωρήσεως και οί προσαρμογές της συνθήκης περί ιδρύσεως της Ευρωπαϊκής Κοινότητας Άνθρακος και Χάλυβος πού καθίστανται αναγκαίες αναγράφονται στην πράξη πού προσαρτάται στην παρούσα απόφαση. Οί διατάξεις της πράξεως αυτής πού άφορούν τήν Ευρωπαϊκή Κοινότητα Άνθρακος και Χάλυβος άποτελούν άναπόσπαστο τμήμα της παρούσης απόφασεως.

3. Οί διατάξεις περί τών δικαιωμάτων και υποχρεώσεων τών Κρατών μελών και περί τών έξουσιών και άρμοδιοτήτων τών όργάνων τών Κοινοτήτων, όπως αναφέρονται στην συνθήκη πού αναφέρεται στην παράγραφο 1, ισχύουν και γιά τήν παρούσα απόφαση.

*Άρθρο 2*

Τό έγγραφο προσχωρήσεως της Έλληνικής Δημοκρατίας στην Ευρωπαϊκή Κοινότητα Άνθρακος και Χάλυβος θά κατατεθεί στην Κυβέρνηση της Γαλλικής Δημοκρατίας τήν 1η Ίανουαρίου 1981.

Η προσχώρηση ισχύει από 1ης Ίανουαρίου 1981, υπό τήν προϋπόθεση ότι ή Έλληνική Δημοκρατία θά έχει καταθέσει τό έγγραφο προσχωρήσεως κατά τήν ήμερομηνία αυτή και ότι όλα τά Κράτη πού υπογράφουν τήν συνθήκη περί προσχωρήσεως της Έλληνικής Δημοκρατίας στην Ευρωπαϊκή Οικονομική Κοινότητα και στην Ευρωπαϊκή Κοινότητα Άτομικής Ένεργείας θά έχουν καταθέσει τά έγγραφά τους κυρώσεως πρό της ήμερομηνίας αυτής.

Η Κυβέρνηση της Γαλλικής Δημοκρατίας θά διαβιβάσει κεκυρωμένο αντίγραφο του έγγραφου προσχωρήσεως της Έλληνικής Δημοκρατίας στις Κυβερνήσεις τών Κρατών μελών.

*Άρθρο 3*

Η απόφαση αυτή συντάσσεται στην άγγλική, γαλλική, γερμανική, δανική, έλληνική, ίρλανδική, ιταλική και όλλανδική γλώσσα, τά δέ κείμενα σε κάθε μία από τίς γλώσσες αυτές είναι εξ ίσου άθθεντικά. Η απόφαση κοινοποιείται στά Κράτη μέλη της Ευρωπαϊκής Κοινότητας Άνθρακος και Χάλυβος και στην Έλληνική Δημοκρατία.

## ΠΡΑΞΗ

περί των δρων προσχωρήσεως της Έλληνικής Δημοκρατίας  
καί των προσαρμογών των συνθηκών

## ΜΕΡΟΣ ΠΡΩΤΟ

## ΟΙ ΑΡΧΕΣ

## Άρθρο 1

Κατά την έννοια της παρούσης πράξεως :

- ως «άρχικες συνθήκες» νοούνται ή συνθήκη περί ιδρύσεως της Ευρωπαϊκής Κοινότητας Άνθρακος και Χάλυβος, ή συνθήκη περί ιδρύσεως της Ευρωπαϊκής Οικονομικής Κοινότητας και ή συνθήκη περί ιδρύσεως της Ευρωπαϊκής Κοινότητας Άτομικής Ένεργείας, όπως συνεπληρώθησαν ή τροποποιήθησαν από συνθήκες ή άλλες πράξεις που άρχισαν να ισχύουν πριν από την προσχώρηση της Έλληνικής Δημοκρατίας· ως «συνθήκη ΕΚΑΧ», «συνθήκη ΕΟΚ», «συνθήκη ΕΚΑΕ» νοούνται οι αντίστοιχες αρχικές συνθήκες όπως συνεπληρώθησαν ή τροποποιήθησαν·
- ως «παρόντα Κράτη μέλη» νοούνται το Βασίλειο του Βελγίου, το Βασίλειο της Δανίας, ή Όμοσπονδιακή Δημοκρατία της Γερμανίας, ή Γαλλική Δημοκρατία, ή Ίρλανδία, ή Ιταλική Δημοκρατία, το Μέγα Δουκάτο του Λουξεμβούργου, το Βασίλειο των Κάτω Χωρών και το Ήνωμένο Βασίλειο της Μεγάλης Βρεταννίας και Βορείου Ίρλανδίας.

## Άρθρο 2

Άπό της προσχωρήσεως, οι διατάξεις των αρχικών συνθηκών και οι πράξεις των οργάνων των Κοινοτήτων δεσμεύουν την Έλληνική Δημοκρατία και εφαρμόζονται στο Κράτος αυτό υπό τους όρους που προβλέπονται στις συνθήκες αυτές και στην παρούσα πράξη.

## Άρθρο 3

1. Η Έλληνική Δημοκρατία προσχωρεί με την παρούσα πράξη στις αποφάσεις και συμφωνίες στις οποίες κατέληξαν οι αντιπρόσωποι των κυβερνήσεων των Κρατών μελών συνεργόμενοι στο πλαίσιο του Συμβουλίου. Αναλαμβάνει την υποχρέωση να προσχωρήσει από της προσχωρήσεως σε όλες τις άλλες συμ-

φωνίες που συνήψαν τα παρόντα Κράτη μέλη, οι οποίες άφορουν τη λειτουργία των Κοινοτήτων ή συνδέονται με την δραστηριότητά τους.

2. Η Έλληνική Δημοκρατία αναλαμβάνει την υποχρέωση να προσχωρήσει στις συμβάσεις που προβλέπονται από το άρθρο 220 της συνθήκης ΕΟΚ, καθώς και στα πρωτόκολλα περί της έρμηνείας των συμβάσεων αυτών από το Δικαστήριο, που υπεγράφησαν από τα Κράτη μέλη της Κοινότητας στην αρχική ή την παρούσα της σύνθεση και να άρχισι για το σκοπό αυτό διαπραγματεύσεις με τα παρόντα Κράτη μέλη για να επιφέρουν στα κείμενα αυτά τις αναγκαίες προσαρμογές.

3. Η Έλληνική Δημοκρατία εύρίσκεται στην ίδια θέση με τα παρόντα Κράτη μέλη όσον άφορα τις δηλώσεις, ψηφίσματα ή άλλες θέσεις του Συμβουλίου, καθώς και σχετικά με εκείνες που άφορουν τις Ευρωπαϊκές Κοινότητες και έλήφθησαν με κοινή συμφωνία από τα Κράτη μέλη· κατά συνέπεια θά σέβεται τις άρχές και κατευθύνσεις που άπορρέουν από αυτές και θά λαμβάνει τα μέτρα που ένδέχεται να καταστούν αναγκαία για να εξασφαλισθεί ή έφαρμογή τους.

## Άρθρο 4

1. Οι συμφωνίες ή συμβάσεις που συνήφθησαν μεταξύ μιας των Κοινοτήτων άφ'ένός και ενός ή περισσοτέρων τρίτων Κρατών, ενός διεθνούς οργανισμού ή ενός ύπηκόου τρίτου Κράτους άφ'έτερου, δεσμεύουν την Έλληνική Δημοκρατία υπό τους όρους που προβλέπονται στις αρχικές συνθήκες και την παρούσα πράξη.

2. Η Έλληνική Δημοκρατία αναλαμβάνει την υποχρέωση να προσχωρήσει, υπό τους όρους που προβλέπονται στην παρούσα πράξη, στις συμφωνίες ή συμβάσεις που συνήψαν τα παρόντα Κράτη μέλη από κοινού με μία από τις Κοινότητες, καθώς και στις συμφωνίες που συνήψαν τα παρόντα Κράτη μέλη και

οί όποιες συνδέονται μέ τίς άνωτέρω συμφωνίες ή συμβάσεις. Ή Κοινότης καί τά παρόντα Κράτη μέλη παρέχουν γιά τόν σκοπό αυτό τήν συνδρομή τους στην Έλληνική Δημοκρατία.

3. Μέ τήν παρούσα πράξη καί υπό τούς όρους πού προβλέπονται σ' αυτή, ή Έλληνική Δημοκρατία προσχωρεί στις έσωτερικές συμφωνίες πού συνήσαν τά παρόντα Κράτη μέλη γιά τήν εφαρμογή τών συμφωνιών ή συμβάσεων πού αναφέρονται στην παράγραφο 2.

4. Ή Έλληνική Δημοκρατία λαμβάνει τά κατάλληλα μέτρα γιά νά προσαρμόσει, έφ' όσον είναι ανάγκη, τή θέση της έναντι τών διεθνών οργανισμών καί τών διεθνών συμφωνιών, τών όποιών άλλα Κράτη μέλη ή μία από τίς Κοινότητες είναι επίσης μέρη, πρός τά δικαιώματα καί τίς υποχρεώσεις πού προκύπτουν από τήν προσχώρησή της στις Κοινότητες.

#### Άρθρο 5

Τό άρθρο 234 τής συνθήκης ΕΟΚ καί τά άρθρα 105 καί 106 τής συνθήκης ΕΚΑΕ εφαρμόζονται, γιά τήν Έλληνική Δημοκρατία, στις συμφωνίες ή συμβάσεις οί όποιες συνήφθησαν πρό τής προσχωρήσεώς της.

#### Άρθρο 6

Οί διατάξεις τής παρούσης πράξεως δέν δύνανται νά ανασταλούν, τροποποιηθούν ή καταργηθούν παρά μόνο σύμφωνα μέ τίς διαδικασίες πού προβλέπονται από τίς άρχικές συνθήκες καί οί όποιες καθιστούν δυνατή τήν

αναθεώρηση τών συνθηκών αυτών, εκτός άν ή παρούσα πράξη όρίζει άλλως.

#### Άρθρο 7

Οί πράξεις πού εξέδόθησαν από όργανα τών Κοινοτήτων, στις όποιες αναφέρονται οί μεταβατικές διατάξεις πού θεσπίζονται στην παρούσα πράξη, διατηρούν τήν νομική τους φύση· ειδικότερα, εξακολουθούν νά εφαρμόζονται οί διαδικασίες τροποποιήσεως τών πράξεων αυτών.

#### Άρθρο 8

Οί διατάξεις τής παρούσης πράξεως πού έχουν ως αντικείμενο ή αποτέλεσμα τήν κατάργηση ή τροποποίηση, κατά τρόπο μή μεταβατικό, πράξεων πού εξέδόθησαν από όργανα τών Κοινοτήτων, αποκτούν τήν ίδια νομική φύση μέ τίς καταργούμενες ή τροποποιούμενες διατάξεις καί υπόκεινται στους ίδιους μέ αυτές κανόνες.

#### Άρθρο 9

1. Ή εφαρμογή τών άρχικών συνθηκών καί τών πράξεων πού εξέδόθησαν από τά όργανα υπόκειται, μεταβατικώς, στις διατάξεις παρεκκλίσεως πού προβλέπονται στην παρούσα πράξη.

2. Μέ τήν επιφύλαξη τών ειδικών διατάξεων τής παρούσης πράξεως πού προβλέπουν διαφορετικές ήμερομηνίες, ή βραχύτερες ή μακρότερες προθεσμίες, ή εφαρμογή τών μεταβατικών μέτρων λήγει στό τέλος του έτους 1985.

## ΜΕΡΟΣ ΔΕΥΤΕΡΟ

### ΟΙ ΠΡΟΣΑΡΜΟΓΕΣ ΤΩΝ ΣΥΝΘΗΚΩΝ

#### ΤΙΤΛΟΣ Ι

#### ΔΙΑΤΑΞΕΙΣ ΠΕΡΙ ΤΩΝ ΟΡΓΑΝΩΝ

#### ΚΕΦΑΛΑΙΟ Ι

#### Ή Συνέλευση

#### Άρθρο 10

Τό άρθρο 2 τής πράξεως περί τής εκλογής τών αντιπροσώπων στην Συνέλευση μέ άμεση καί καθολική ψηφοφορία, ή όποία είναι προσηρτημένη στην άπόφαση 76/787/ΕΚΑΧ, ΕΟΚ, Εύρατόμ, αντικαθίσταται ως εξής :

«Ο άριθμός τών εκλεγόμενων σέ κάθε Κράτος μέλος αντιπροσώπων καθορίζεται ως εξής :

|                  |      |
|------------------|------|
| Βέλγιο           | 24   |
| Δανία            | 16   |
| Γερμανία         | 81   |
| Έλλάς            | 24   |
| Γαλλία           | 81   |
| Ίρλανδία         | 15   |
| Ίταλία           | 81   |
| Λουξεμβούργο     | 6    |
| Κάτω Χώρες       | 25   |
| Ήνωμένο Βασίλειο | 81.» |

## ΚΕΦΑΛΑΙΟ 2

## Άρθρο 13

## Τό Συμβούλιο

Τό άρθρο 95, τετάρτη παράγραφος, της συνθήκης ΕΚΑΧ αντικαθίσταται ως εξής :

## Άρθρο 11

Τό άρθρο 2, δεύτερη παράγραφος, της συνθήκης περι ιδρύσεως ένιαίου Συμβουλίου και ένιαίας Έπιτροπής των Εύρωπαϊκών Κοινοτήτων, αντικαθίσταται ως εξής :

« Η προεδρία άσκειται διαδοχικώς από κάθε μέλος του Συμβουλίου για περίοδο έξι μηνών σύμφωνα με την ακόλουθη σειρά των Κρατών μελών : Βέλγιο, Δανία, Γερμανία, Έλλάς, Γαλλία, Ίρλανδία, Ίταλία, Λουξεμβούργο, Κάτω Χώρες, Ήνωμένο Βασίλειο. »

«Οί τροποποιήσεις αυτές προτείνονται με κοινή συμφωνία Άνωτάτης Άρχής και Συμβουλίου, τό όποίο άποφασίζει με πλειοψηφία των έννέα δεκάτων των μελών του, και υποβάλλονται στό Δικαστήριο πός γνωμοδότηση. Τό Δικαστήριο κατά την εξέταση των προτάσεων έχει πλήρη άρμοδιότητα νά εκτιμήσει όλα τά πραγματικά και νομικά ζητήματα. Άν, μετά την εξέταση αυτή, τό Δικαστήριο διαπιστώσει ότι οι προτάσεις είναι σύμφωνες με τίς διατάξεις της προηγούμενης παραγράφου, οι προτάσεις διαβιβάζονται στην Συνέλευση και άρχίζουν νά ισχύουν, άν έγκριθούν με πλειοψηφία των τριών τετάρτων των ψηφισάντων και των δύο τρίτων των μελών της Συνελεύσεως. »

## Άρθρο 12

Τό άρθρο 28, τετάρτη παράγραφος, της συνθήκης ΕΚΑΧ αντικαθίσταται ως εξής :

«Οί άποφάσεις του Συμβουλίου, εκτός από εκείνες για τίς όποιες άπαιτείται ειδική πλειοψηφία ή όμοφωνία, λαμβάνονται με την πλειοψηφία των μελών του ή πλειοψηφία αυτή θεωρείται ότι επιτυγχάνεται άν περιλαμβάνει την άπόλυτη πλειοψηφία των αντιπροσώπων των Κρατών μελών, συμπεριλαμβανομένων των ψήφων των αντιπροσώπων δύο Κρατών μελών, κάθε ένα από τά όποια πραγματοποιεί τουλάχιστον τό ένα όγδοο της όλικής αξίας της παραγωγής άνθρακος και χάλυβος της Κοινότητας. Για την έφαρμογή πάντως των διατάξεων των άρθρων 78, 78β και 78δ της παρούσης συνθήκης, οι όποιες άπαιτούν ειδική πλειοψηφία, οι ψήφοι των μελών του Συμβουλίου σταθμίζονται ως εξής :

|                  |     |
|------------------|-----|
| Βέλγιο           | 5   |
| Δανία            | 3   |
| Γερμανία         | 10  |
| Έλλάς            | 5   |
| Γαλλία           | 10  |
| Ίρλανδία         | 3   |
| Ίταλία           | 10  |
| Λουξεμβούργο     | 2   |
| Κάτω Χώρες       | 5   |
| Ήνωμένο Βασίλειο | 10. |

Γιά νά άποφασίσει τό Συμβούλιο, άπαιτούνται τουλάχιστον 45 ψήφοι που περιλαμβάνουν τίς ψήφους έξι τουλάχιστον μελών. »

## Άρθρο 14

Τό άρθρο 148, παράγραφος 2, της συνθήκης ΕΟΚ, και τό άρθρο 118, παράγραφος 2, της συνθήκης ΕΚΑΕ αντικαθίστανται ως εξής :

«Όταν τό Συμβούλιο άποφασίζει με ειδική πλειοψηφία, οι ψήφοι των μελών του σταθμίζονται ως εξής :

|                  |     |
|------------------|-----|
| Βέλγιο           | 5   |
| Δανία            | 3   |
| Γερμανία         | 10  |
| Έλλάς            | 5   |
| Γαλλία           | 10  |
| Ίρλανδία         | 3   |
| Ίταλία           | 10  |
| Λουξεμβούργο     | 2   |
| Κάτω Χώρες       | 5   |
| Ήνωμένο Βασίλειο | 10. |

Γιά νά άποφασίσει τό Συμβούλιο άπαιτούνται τουλάχιστον :

— σαράντα πέντε ψήφοι, όταν κατά την παρούσα συνθήκη τό Συμβούλιο άποφασίζει προτάσει της Έπιτροπής,

— σαράντα πέντε ψήφοι που περιλαμβάνουν τίς ψήφους έξι τουλάχιστον μελών, στις άλλες περιπτώσεις. »

## ΚΕΦΑΛΑΙΟ 3

## Ἡ Ἐπιτροπή

## Ἄρθρο 15

Τό ἄρθρο 10, παράγραφος 1, πρώτο ἐδάφιο, τῆς συνθήκης περί ἰδρύσεως ἐνιαίου Συμβουλίου καί ἐνιαίας Ἐπιτροπῆς τῶν Εὐρωπαϊκῶν Κοινοτήτων ἀντικαθίσταται ὡς ἑξῆς:

«Ἡ Ἐπιτροπή ἀποτελεῖται ἀπό δέκα τέσσερα μέλη πού ἐπιλέγονται βάσει τῶν γενικῶν τους προσόντων καί παρέχουν κάθε ἐγγύηση ἀνεξαρτησίας.»

## ΚΕΦΑΛΑΙΟ 4

## Τό Δικαστήριον

## Ἄρθρο 16

Ἀπό τῆς προσχωρήσεως τῆς Ἑλληνικῆς Δημοκρατίας, προκειμένου νά ἀυξηθεῖ κατά ἓνα ὁ ἀριθμός τῶν δικαστῶν πού ἀποτελοῦν τό Δικαστήριον, τό Συμβούλιο τῶν Εὐρωπαϊκῶν Κοινοτήτων ἀποφασίζει ὁμοφώνως τίς προσαρμογές πού πρέπει νά γίνουν ἀντιστοίχως στό ἄρθρο 32, πρώτη παράγραφος τῆς συνθήκης ΕΚΑΧ, στό ἄρθρο 165, πρώτη παράγραφος τῆς συνθήκης ΕΟΚ καί στό ἄρθρο 137, πρώτη παράγραφος τῆς συνθήκης ΕΚΑΕ. Ἀποφασίζει ἐπίσης γιά τίς προσαρμογές πού πρέπει συνεπῶς νά ἐπέλθουν στό ἄρθρο 32β, δεύτερη παράγραφος τῆς συνθήκης ΕΚΑΧ, στό ἄρθρο 167, δεύτερη παράγραφος τῆς συνθήκης ΕΟΚ καί στό ἄρθρο 139, δεύτερη παράγραφος τῆς συνθήκης ΕΚΑΕ, καθώς καί στό ἄρθρο 18, δεύτερη παράγραφος τοῦ πρωτοκόλλου περί τοῦ Ὄργανισμοῦ τοῦ Δικαστηρίου τῆς Εὐρωπαϊκῆς Κοινότητος Ἄνθρακος καί Χάλυβος, στό ἄρθρο 15 τοῦ πρωτοκόλλου περί τοῦ Ὄργανισμοῦ τοῦ Δικαστηρίου τῆς Εὐρωπαϊκῆς Οἰκονομικῆς Κοινότητος καί στό ἄρθρο 15 τοῦ πρωτοκόλλου περί τοῦ Ὄργανισμοῦ τοῦ Δικαστηρίου τῆς Εὐρωπαϊκῆς Κοινότητος Ἀτομικῆς Ἐνεργείας.

## ΚΕΦΑΛΑΙΟ 5

## Ἡ Οἰκονομική καί Κοινωνική Ἐπιτροπή

## Ἄρθρο 17

Τό ἄρθρο 194, πρώτη παράγραφος, τῆς συνθήκης ΕΟΚ καί τό ἄρθρο 166, πρώτη παράγραφος τῆς συνθήκης ΕΚΑΕ, ἀντικαθίστανται ὡς ἑξῆς:

«Ὁ ἀριθμός τῶν μελῶν τῆς ἐπιτροπῆς αὐτῆς ὀρίζεται ὡς ἑξῆς:

|                   |      |
|-------------------|------|
| Βέλγιο            | 12   |
| Δανία             | 9    |
| Γερμανία          | 24   |
| Ἑλλάς             | 12   |
| Γαλλία            | 24   |
| Ἴρλανδία          | 9    |
| Ἰταλία            | 24   |
| Λουξεμβούργο      | 6    |
| Κάτω Χῶρες        | 12   |
| Ἡνωμένο Βασίλειον | 24.» |

## ΚΕΦΑΛΑΙΟ 6

## Τό Ἐλεγκτικό Συνέδριον

## Ἄρθρο 18

Τό ἄρθρο 78ε, παράγραφος 2 τῆς συνθήκης ΕΚΑΧ, τό ἄρθρο 206, παράγραφος 2 τῆς συνθήκης ΕΟΚ, καί τό ἄρθρο 180, παράγραφος 2 τῆς συνθήκης ΕΚΑΕ, ἀντικαθίστανται ὡς ἑξῆς:

«Τό Ἐλεγκτικό Συνέδριον ἀποτελεῖται ἀπό 10 μέλη.»

## ΚΕΦΑΛΑΙΟ 7

## Ἡ Ἐπιστημονική καί Τεχνική Ἐπιτροπή

## Ἄρθρο 19

Τό ἄρθρο 134, παράγραφος 2, πρώτο ἐδάφιο τῆς συνθήκης ΕΚΑΕ ἀντικαθίσταται ὡς ἑξῆς:

«Ἡ Ἐπιστημονική καί Τεχνική Ἐπιτροπή ἀποτελεῖται ἀπό εἴκοσι ὀκτώ μέλη, πού διορίζονται ἀπό τό Συμβούλιο κατόπιν διαβουλεύσεως μέ τήν Ἐπιτροπή.»

## ΤΙΤΛΟΣ II

## ἌΛΛΕΣ ΠΡΟΣΑΡΜΟΓΕΣ

## Ἄρθρο 20

Τό ἄρθρο 227, παράγραφος 1 τῆς συνθήκης ΕΟΚ, ἀντικαθίσταται ὡς ἑξῆς:

«1. Ἡ παρούσα συνθήκη ἰσχύει στό Βασίλειον τοῦ Βελγίου, στό Βασίλειον τῆς Δανίας, στήν Ὄμοσπονδιακή Δημοκρατία τῆς Γερμανίας, στήν Ἑλληνική Δημοκρατία, στήν Γαλλική Δημοκρατία, στήν Ἴρλανδία, στήν Ἰταλική Δημοκρατία, στό Μέγα Δουκάτο τοῦ Λουξεμβούργου, στό Βασίλειον τῶν Κάτω Χωρῶν καί στό Ἡνωμένο Βασίλειον τῆς Μεγάλης Βρετανίας καί Βορείου Ἴρλανδίας.»

## ΜΕΡΟΣ ΤΡΙΤΟ

## ΟΙ ΠΡΟΣΑΡΜΟΓΕΣ ΤΩΝ ΠΡΑΞΕΩΝ ΤΩΝ ΟΡΓΑΝΩΝ

*Άρθρο 21*

Οι πράξεις που απαριθμούνται στον πίνακα του παραρτήματος I της παρούσης πράξεως αποτελούν αντικείμενο των προσαρμογών που όρίζονται στο παράρτημα αυτό.

*Άρθρο 22*

Οι προσαρμογές των πράξεων που απαριθμούνται στον πίνακα του παραρτήματος II της παρούσης πράξεως και οι όποιες κατέστησαν αναγκαίες συνεπεία της προσχωρήσεως, πραγματοποιούνται σύμφωνα με τις κατευθύνσεις που όρίζονται στο παράρτημα αυτό και κατά την διαδικασία και υπό τις προϋποθέσεις που προβλέπονται στο άρθρο 146.

## ΜΕΡΟΣ ΤΕΤΑΡΤΟ

## ΤΑ ΜΕΤΑΒΑΤΙΚΑ ΜΕΤΡΑ

## ΤΙΤΛΟΣ I

## ΔΙΑΤΑΞΕΙΣ ΠΕΡΙ ΤΩΝ ΟΡΓΑΝΩΝ

*Άρθρο 23*

1. Κατά την διάρκεια του έτους 1981, η Έλληνική Δημοκρατία προβαίνει στην έκλογή, με άμεση και καθολική ψηφοφορία, των είκοσι τεσσάρων αντιπροσώπων του Έλληνικού λαού στην Συνέλευση, σύμφωνα με τις διατάξεις της πράξεως της 20ής Σεπτεμβρίου 1976 περί έκλογής των αντιπροσώπων στην Συνέλευση με άμεση και καθολική ψηφοφορία.

Η θητεία των αντιπροσώπων αυτών λήγει συγχρόνως με την θητεία των αντιπροσώπων που έχουν εκλεγεί στα παρόντα Κράτη μέλη.

2. Από της προσχωρήσεως και μέχρι την έκλογή που αναφέρεται στην παράγραφο 1, οι είκοσι τέσσερις αντιπρόσωποι του Έλληνικού λαού στην Συνέλευση υποδεικνύονται από το Έλληνικό Κοινοβούλιο εκ των μελών του σύμφωνα με διαδικασία που όρίζει η Έλληνική Δημοκρατία.

## ΤΙΤΛΟΣ II

## Η ΕΛΕΥΘΕΡΗ ΚΥΚΛΟΦΟΡΙΑ ΤΩΝ ΕΜΠΟΡΕΥΜΑΤΩΝ

## ΚΕΦΑΛΑΙΟ I

## Δασμολογικές διατάξεις

*Άρθρο 24*

1. Για κάθε προϊόν, ο δασμός βάσεως επί του οποίου πραγματοποιούνται οι διαδοχικές μειώσεις που προβλέπονται στα άρθρα 25 και 64 είναι ο πράγματι εφαρμοζόμενος δασμός την 1η Ιουλίου 1980.

Για κάθε προϊόν, ο δασμός βάσεως που λαμβάνεται για τις προσεγγίσεις προς το κοινό δασμολόγιο και προς το ένοποιημένο δασμολόγιο ΕΚΑΧ που προβλέπονται στα άρθρα 31, 32 και 64 είναι ο πράγματι εφαρμοζόμενος από την Έλληνική Δημοκρατία δασμός την 1η Ιουλίου 1980.

2. Η Κοινότητα στην παρούσα της σύνθεση και η Έλληνική Δημοκρατία γνωστοποιούν αμοιβαίως τους αντιστοίχους τους δασμούς βάσεως.

*Άρθρο 25*

1. Οί εισαγωγικοί δασμοί μεταξύ της Κοινότητας στην παρούσα της σύνθεση και της Έλληνικής Δημοκρατίας καταργούνται προοδευτικώς σύμφωνα με τον εξής ρυθμό :

- την 1η Ιανουαρίου 1981, κάθε δασμός μειώνεται στο 90% του δασμού βάσεως,
- την 1η Ιανουαρίου 1982, κάθε δασμός μειώνεται στο 80% του δασμού βάσεως,
- οί άλλες τέσσερις μειώσεις, κατά 20% ή κάθε μία, πραγματοποιούνται :
  - την 1η Ιανουαρίου 1983
  - την 1η Ιανουαρίου 1984
  - την 1η Ιανουαρίου 1985
  - την 1η Ιανουαρίου 1986.

2. Κατά παρέκκλιση από την παράγραφο 1 :

- α) από της προσχωρήσεως εφαρμόζεται δασμολογική απαλλαγή στις εισαγωγές που απολαύουν των διατάξεων περί φορολογικής απαλλαγής στο πλαίσιο της κυκλοφορίας ταξιδιωτών μεταξύ των Κρατών μελών,
- β) από της προσχωρήσεως εφαρμόζεται δασμολογική απαλλαγή στις εισαγωγές εμπορευμάτων υπό μορφήν μικροδεμάτων μη εμπορικού χαρακτήρος, που απολαύουν των διατάξεων περί φορολογικής απαλλαγής μεταξύ των Κρατών μελών.

*Άρθρο 26*

Σε καμία περίπτωση δέν εφαρμόζονται στο έσωτερικό της Κοινότητας δασμοί ανώτεροι από εκείνους που εφαρμόζονται έναντι των τρίτων χωρών οί όποιες απολαύουν της ρήτρας του μάλλον ευνουμένου Κράτους.

Σε περίπτωση τροποποίησης ή αναστολής των δασμών του κοινού δασμολογίου, ή εφαρμογής από την Έλληνική Δημοκρατία του άρθρου 34, τό Συμβούλιο δύναται μέ ειδική πλειοψηφία, προτάσει της Έπιτροπής, νά λάβει τά αναγκαία μέτρα γιά τήν διατήρηση της κοινοτικής προτιμήσεως.

*Άρθρο 27*

Η Έλληνική Δημοκρατία δύναται νά αναστείλει όλικώς ή μερικώς τήν εισπραξη των εφαρμοζομένων δασμών στά προϊόντα που εισάγονται από τήν Κοινότητα στην παρούσα της σύνθεση. Πληροφορεί σχετικώς τά άλλα Κράτη μέλη και τήν Έπιτροπή.

Τό Συμβούλιο δύναται μέ ειδική πλειοψηφία, προτάσει της Έπιτροπής, νά αναστείλει όλικώς ή μερικώς τήν

εισπραξη των εφαρμοζομένων δασμών στά εισαγόμενα προϊόντα από τήν Ελλάδα.

*Άρθρο 28*

Κάθε φορολογική επιβάρυνση ισοδυνάμου αποτελέσματος προς εισαγωγικό δασμό, ή όποία επιβάλλεται μετά την 1η Ιανουαρίου 1979, στις εμπορικές συναλλαγές μεταξύ της Κοινότητας στην παρούσα της σύνθεση και της Ελλάδος, καταργείται την 1η Ιανουαρίου 1981.

*Άρθρο 29*

Οί φορολογικές επιβαρύνσεις ισοδυνάμου αποτελέσματος προς εισαγωγικούς δασμούς μεταξύ της Κοινότητας στην παρούσα της σύνθεση και της Ελλάδος καταργούνται προοδευτικώς σύμφωνα με τον εξής ρυθμό :

- την 1η Ιανουαρίου 1981 κάθε φορολογική επιβάρυνση μειώνεται στο 90% του συντελεστού που εφαρμόζεται την 31η Δεκεμβρίου 1980,
- την 1η Ιανουαρίου 1982 κάθε φορολογική επιβάρυνση μειώνεται στο 80% του συντελεστού που εφαρμόζεται την 31η Δεκεμβρίου 1980,
- οί άλλες τέσσερις μειώσεις, κατά 20% ή κάθε μία, πραγματοποιούνται :
  - την 1η Ιανουαρίου 1983
  - την 1η Ιανουαρίου 1984
  - την 1η Ιανουαρίου 1985
  - την 1η Ιανουαρίου 1986.

*Άρθρο 30*

Οί εξαγωγικοί δασμοί και οί φορολογικές επιβαρύνσεις ισοδυνάμου αποτελέσματος μεταξύ της Κοινότητας στην παρούσα της σύνθεση και της Ελλάδος καταργούνται την 1η Ιανουαρίου 1981.

*Άρθρο 31*

Γιά τήν προοδευτική εισαγωγή του κοινού δασμολογίου, ή Έλληνική Δημοκρατία τροποποιεί τό εφαρμοστέο έναντι τρίτων χωρών δασμολογίο της ως εξής :

- από την 1η Ιανουαρίου 1981 ή Έλληνική Δημοκρατία εφαρμόζει δασμό που μειώνει κατά 10% τήν διαφορά μεταξύ του δασμού βάσεως και των δασμών του κοινού δασμολογίου·
- από την 1η Ιανουαρίου 1982 :
  - α) γιά τίς δασμολογικές κλάσεις, γιά τίς όποιες οί δασμοί βάσεως δέν απέχουν πλέον του 15% περισσότερο ή λιγότερο από τον δασμό του

κοινού δασμολογίου, εφαρμόζονται οι τελευταίοι αυτοί δασμοί:

- β) στις άλλες περιπτώσεις, η Έλληνική Δημοκρατία εφαρμόζει δασμό που μειώνει κατά 10% την διαφορά μεταξύ του δασμού βάσεως και του δασμού του κοινού δασμολογίου.

Η διαφορά αυτή μειώνεται πάλι κατά 20% κάθε φορά την 1η Ιανουαρίου 1983, την 1η Ιανουαρίου 1984 και την 1η Ιανουαρίου 1985.

Η Έλληνική Δημοκρατία εφαρμόζει πλήρως το κοινό δασμολόγιο από την 1η Ιανουαρίου 1986.

#### Άρθρο 32

1. Για την προοδευτική εισαγωγή του ένοποιημένου δασμολογίου ΕΚΑΧ, η Έλληνική Δημοκρατία τροποποιεί το εφαρμοστέο δασμολόγιο της έναντι των τρίτων χωρών ως εξής:

- α) για τις δασμολογικές κλάσεις για τις οποίες οι δασμοί βάσεως δεν διαφέρουν πλέον του 15%, περισσότερο ή λιγότερο από τον δασμό του ένοποιημένου δασμολογίου ΕΚΑΧ, εφαρμόζονται οι τελευταίοι αυτοί δασμοί από την 1η Ιανουαρίου 1982:

- β) στις άλλες περιπτώσεις, η Έλληνική Δημοκρατία εφαρμόζει, από την αυτή ημερομηνία, δασμό που μειώνει κατά 20% την διαφορά μεταξύ του δασμού βάσεως και του δασμού του ένοποιημένου δασμολογίου ΕΚΑΧ.

Η διαφορά αυτή μειώνεται πάλι κατά 20% κάθε φορά την 1η Ιανουαρίου 1983, την 1η Ιανουαρίου 1984, και την 1η Ιανουαρίου 1985.

Η Έλληνική Δημοκρατία εφαρμόζει πλήρως το ένοποιημένο δασμολόγιο ΕΚΑΧ από την 1η Ιανουαρίου 1986.

2. Για τον λιγνίτη και τα συσσωματωμένα είδη από λιγνίτη της κλάσεως 27.02 του κοινού δασμολογίου, η Έλληνική Δημοκρατία εισάγει με τον αυτό ρυθμό προοδευτικότητας με τον προβλεπόμενο στην παράγραφο 1 τις διατάξεις που περιλαμβάνονται στο κοινό δασμολόγιο για τα προϊόντα αυτά και εφαρμόζει δασμό 5% τό αργότερο την 1η Ιανουαρίου 1986.

#### Άρθρο 33

1. Όταν οι δασμοί του δασμολογίου της Έλληνικής Δημοκρατίας είναι διαφορετικής φύσεως από τους αντίστοιχους δασμούς του κοινού δασμολογίου ή του ένοποιημένου δασμολογίου ΕΚΑΧ, η προοδευτική προσέγγιση των πρώτων προς τους δεύτερους πραγματοποιείται προσθέτοντας τα στοιχεία του ελληνικού δασμού βάσεως στα στοιχεία των δασμών του κοινού δασμολογίου ή των δασμών του ένοποιημένου δασμολογίου ΕΚΑΧ. Ο ελληνικός δασμός βάσεως μειοῦται

προοδευτικῶς και συμφῶνως προς τους ρυθμούς που προβλέπονται στα ἄρθρα 31, 32 και 64 μέχρι μηδενισμού, ἐνῶ οι δασμοί του κοινού δασμολογίου ή του ένοποιημένου δασμολογίου ΕΚΑΧ ἐκκινούν από το 0 για να φθάσουν προοδευτικῶς και συμφῶνως προς τους αὐτούς ρυθμούς τό τελικό τους ὕψος.

2. Από την 1η Ιανουαρίου 1981, ἄν ὀρισμένοι δασμοί του κοινού δασμολογίου ή του ένοποιημένου δασμολογίου ΕΚΑΧ τροποποιηθῶν ή ἀνασταλοῦν, ή Έλληνική Δημοκρατία τροποποιεί ή ἀναστέλλει ταυτοχρόνως τό δασμολόγιο της κατά τό ποσοστό που προκύπτει από την ἐφαρμογή των ἄρθρων 31, 32 και 64.

3. Η Έλληνική Δημοκρατία εφαρμόζει, από της 1ης Ιανουαρίου 1981, την ὀνοματολογία του κοινού δασμολογίου και του ένοποιημένου δασμολογίου ΕΚΑΧ.

Η Έλληνική Δημοκρατία δύναται να περιλάβει στό πλαίσιο των ὀνοματολογιών αὐτῶν τις ἔθνικές ὑποδιαιρέσεις που ὑφίστανται κατά την προσχώρηση, και που εἶναι ἀπαραίτητες, ὥστε ή προοδευτική προσέγγιση των δασμών της με τους δασμούς του κοινού δασμολογίου και τους δασμούς του ένοποιημένου δασμολογίου ΕΚΑΧ να πραγματοποιηθῆ κατά τους δρους που προβλέπονται στην παρούσα πράξη.

4. Για να διευκολυνθῆ ή προοδευτική εισαγωγή του κοινού τελωνειακού δασμολογίου και του ένοποιημένου δασμολογίου ΕΚΑΧ από την Έλληνική Δημοκρατία, ή Ἐπιτροπή καθορίζει, ἄν συντρέχει λόγος, τόν τρόπο ἐφαρμογῆς συμφῶνως προς τόν ὅποιο ή Έλληνική Δημοκρατία τροποποιεί τους δασμούς της.

#### Άρθρο 34

Για να εὐθυγραμμῆσει τους δασμούς της προς τό κοινό δασμολόγιο και τό ένοποιημένο δασμολόγιο ΕΚΑΧ, ή Έλληνική Δημοκρατία διατηρεῖ την εὐχέρεια να τροποποιήσει τους δασμούς της κατά ρυθμό ταχύτερο από τόν προβλεπόμενο στα ἄρθρα 31, 32 και 64. Πληροφορεῖ σχετικῶς τά ἄλλα Κράτη μέλη και την Ἐπιτροπή.

## ΚΕΦΑΛΑΙΟ 2

### Κατάργηση των ποσοτικῶν περιορισμῶν και των μέτρων ἰσοδυνάμου ἀποτελέσματος

#### Άρθρο 35

Οἱ ποσοτικοί περιορισμοί ἐπί των εισαγωγῶν και των ἐξαγωγῶν, καθώς και ὄλα τά μέτρα ἰσοδυνάμου ἀποτελέσματος, που ὑφίστανται μεταξύ της Κοινότητας στην παρούσα της σύνθεση και της Ελλάδος, καταργούνται από της προσχώρησῆς.

## Άρθρο 36

1. Κατά παρέκκλιση από το άρθρο 35, η Έλληνική Δημοκρατία δύναται να εξακολουθήσει να υποβάλλει σε ποσοτικούς περιορισμούς, μέχρι την 31η Δεκεμβρίου 1985, τα προϊόντα προελεύσεως των παρόντων Κρατών μελών, που αναφέρονται στο παράρτημα III της παρούσης πράξεως.

2. Οί περιορισμοί που αναφέρονται στην παράγραφο I συνίστανται σε ποσοτώσεις. Οί ποσοτώσεις για το έτος 1981 αναγράφονται στο παράρτημα III.

3. Ο ελάχιστος ρυθμός προοδευτικής αύξησεως των ποσοτώσεων είναι 25° στην αρχή κάθε έτους, όσον αφορά τις ποσοτώσεις που εκφράζονται σε λογιστικές μονάδες και 20°, στην αρχή κάθε έτους όσον αφορά τις ποσοτώσεις που εκφράζονται κατά ποσότητα. Η αύξηση προστίθεται σε κάθε ποσόστωση, και η επομένη αύξηση υπολογίζεται επί του όλικού αριθμού που προκύπτει.

Όταν μία ποσόστωση εκφράζεται ταυτοχρόνως κατά ποσότητα και κατ' αξία, η ποσόστωση κατά ποσότητα αυξάνεται τουλάχιστον κατά 20°, κατ' έτος και η ποσόστωση κατ' αξία τουλάχιστον κατά 25°, κατ' έτος· οί επόμενες ποσοτώσεις υπολογίζονται κάθε έτος με βάση την προηγούμενη ποσόστωση ήδη επηυξημένη.

Όσον αφορά όμως τα λεωφορεία και άλλα οχήματα της κλάσεως ex 87.02 A I του κοινού δασμολογίου, η ποσόστωση κατά ποσότητα αυξάνεται κατά 15°, κατ' έτος, και η ποσόστωση κατ' αξία κατά 20°, κατ' έτος.

4. Όταν η Επιτροπή διαπιστώνει με απόφαση ότι οί εισαγωγές στην Ελλάδα ενός των προϊόντων που αναφέρονται στο παράρτημα III κατά την διάρκεια δύο συνεχών ετών υπήρξαν κατώτερες του 90° της ποσοτώσεως, η Έλληνική Δημοκρατία ελευθερώνει την εισαγωγή του προϊόντος προελεύσεως των παρόντων Κρατών μελών.

5. Οί ποσοτώσεις που ανοίγονται για τα λιπάσματα των κλάσεων 31.02, 31.03 και 31.05 A I, II και IV του κοινού δασμολογίου αποτελούν ταυτοχρόνως τα αναγκαία μεταβατικά μέτρα για την κατάργηση των αποκλειστικών δικαιωμάτων εισαγωγής. Οί ποσοτώσεις αυτές είναι διαθέσιμες σε όλους τους εισαγωγείς στην Ελλάδα, και τα εισαγόμενα προϊόντα στο πλαίσιο των ποσοτώσεων αυτών δεν υποβάλλονται στην Ελλάδα σε αποκλειστικά δικαιώματα εμπορίας.

## Άρθρο 37

Κατά παρέκκλιση από το άρθρο 35, τα παρόντα Κράτη μέλη και η Έλληνική Δημοκρατία δύναται να διατηρήσουν, στις συναλλαγές μεταξύ των παρόντων Κρατών μελών και της Ελλάδος, περιορισμούς επί των εξαγωγών παλαιοσιδήρου, άπορριμμάτων και θραυσμάτων τεχνουργημάτων εκ χυτοσιδήρου, σιδήρου και χάλυβος της κλάσεως 73.03 του κοινού δασμολογίου

για περίοδο 2 ετών υπολογιζόμενη από την 1η Ιανουαρίου 1981, εφ' όσον το καθεστώς αυτό δεν είναι περισσότερο περιοριστικό από το εφαρμοζόμενο στις εξαγωγές προς τις τρίτες χώρες.

## Άρθρο 38

Κατά παρέκκλιση από το άρθρο 35, τα ποσοστά χρηματικών καταθέσεων και τα πληρωτέα τοίς μετρητοίς ποσά που ισχύουν στην Ελλάδα την 31η Δεκεμβρίου 1980, όσον αφορά τις εισαγωγές προελεύσεως των παρόντων Κρατών μελών, καταργούνται προοδευτικώς κατά την διάρκεια περιόδου τριών ετών από την 1η Ιανουαρίου 1981.

Τά ποσοστά των χρηματικών καταθέσεων και τά πληρωτέα τοίς μετρητοίς ποσά μειώνονται σύμφωνα με τον έξης ρυθμό:

- 1η Ιανουαρίου 1981: 25°.
- 1η Ιανουαρίου 1982: 25°.
- 1η Ιανουαρίου 1983: 25°.
- 1η Ιανουαρίου 1984: 25°.

## Άρθρο 39

1. Κατά παρέκκλιση από το άρθρο 35, η γενική προτίμηση του 8°, που είναι εφαρμοστέα στην Ελλάδα στις δημόσιες αγορές καταργείται προοδευτικώς από την Έλληνική Δημοκρατία σύμφωνα με τον αυτό ρυθμό τον όποιο όρίζει το άρθρο 25 για την κατάργηση των εισαγωγικών δασμών μεταξύ της Ελλάδος και της Κοινότητας στην παρούσα της σύνθεση.

2. Κατά παρέκκλιση από το άρθρο 35, η Έλληνική Δημοκρατία δύναται να αναβάλει για περίοδο δύο ετών από την 1η Ιανουαρίου 1981, τό άνοιγμα σε κοινοτικούς προμηθευτές των πινάκων έγκεκριμένων προμηθευτών.

## Άρθρο 40

1. Μέ επιφύλαξη των διατάξεων της παραγράφου 2 του παρόντος άρθρου, η Έλληνική Δημοκρατία διαρρυθμίζει προοδευτικώς, από την 1η Ιανουαρίου 1981, τά κρατικά μονοπώλια εμπορικού χαρακτήρος, υπό την έννοια του άρθρου 37 παράγραφος 1 της συνθήκης EOK, κατά τρόπο ώστε, πριν από την 31η Δεκεμβρίου 1985, να αποκλείεται οποιαδήποτε διάκριση μεταξύ των υπηκόων των Κρατών μελών ως προς τούς όρους έφοδιασμού και διαθέσεως.

Τά παρόντα Κράτη μέλη αναλαμβάνουν έναντι της Έλληνικής Δημοκρατίας ίσοδύναμες υποχρεώσεις.

Ἡ Ἐπιτροπή προβαίνει σέ συστάσεις γιά τόν τρόπο καί τόν ρυθμό σύμφωνα μέ τούς όποιους πρέπει νά πραγματοποιηθεῖ ἡ προσαρμογή πού προβλέπει τό πρῶτο ἐδάφιο, ἐξυπακουμένου ὅτι ὁ τρόπος καί ὁ ρυθμός αὐτός πρέπει νά εἶναι οἱ ἴδιοι γιά τήν Ἑλληνική Δημοκρατία καί γιά τά παρόντα Κράτη μέλη.

2. Ἡ Ἑλληνική Δημοκρατία καταργεῖ, ἀπό τήν 1η Ἰανουαρίου 1981, τό σύνολο τῶν ἀποκλειστικῶν δικαιωμάτων ἐξαγωγῆς. Καταργεῖ ὁμοίως, ἀπό τήν αὐτή ἡμερομηνία, τά ἀποκλειστικά δικαιώματα εἰσαγωγῆς ἐπί τοῦ θεικοῦ χαλκοῦ τῆς κλάσεως ex 28.38 A II τοῦ κοινού δασμολογίου, τῆς σακχαρίνης τῆς κλάσεως ex 29.26 A I τοῦ κοινού δασμολογίου καί τοῦ λεπτοῦ χάρτου τῆς κλάσεως ex 48.18 τοῦ κοινού δασμολογίου.

### ΚΕΦΑΛΑΙΟ 3

#### Ἄλλες διατάξεις

##### Ἄρθρο 41

1. Ἡ Ἐπιτροπή, λαμβάνοντας δεόντως ὑπόψη τίς ἰσχύουσες διατάξεις καί ἰδίως τίς σχετικές μέ τήν κοινοτική διαμετακόμιση, καθορίζει τίς μεθόδους διοικητικῆς συνεργασίας πού ἀποσκοποῦν νά ἐξασφαλίσουν ὅτι, ἀπό τήν 1η Ἰανουαρίου 1981, τά ἐμπορεύματα πού πληροῦν τούς ἀναγκαίους γιά τόν σκοπό αὐτό ὁρους ἀπολαύουν τῆς καταργήσεως τῶν δασμῶν καί φορολογικῶν ἐπιβαρύνσεων ἰσοδυνάμου ἀποτελέσματος, καθώς καί τῶν ποσοτικῶν περιορισμῶν καί μέτρων ἰσοδυνάμου ἀποτελέσματος.

2. Ἡ Ἐπιτροπή καθορίζει τίς διατάξεις πού ἐφαρμόζονται ἀπό τήν 1η Ἰανουαρίου 1981 στίς συναλλαγές, στό ἐσωτερικό τῆς Κοινότητος, ἐμπορευμάτων παραχθέντων ἐντός τῆς Κοινότητος στήν κατασκευή τῶν ὁποίων ἐχρησιμοποιήθησαν :

- προϊόντα πού δέν ἔχουν ὑποβληθεῖ σέ δασμούς καί φορολογικές ἐπιβαρύνσεις ἰσοδυνάμου ἀποτελέσματος, οἱ ὁποιοί ἐφημερίζοντο στήν Κοινότητα στήν παρούσα σύνθεσή της ἢ στήν Ἑλλάδα, ἢ γιά τά ὁποία ἔχουν ἐπιστραφεῖ ὀλικῶς ἢ μερικῶς αὐτοί οἱ δασμοί ἢ φορολογικές ἐπιβαρύνσεις·
- γεωργικά προϊόντα πού δέν πληροῦν τούς ἀπαιτούμενους ὁρους γιά νά εἰσαχθοῦν σέ ἐλεύθερη κυκλοφορία ἐντός τῆς Κοινότητος στήν παρούσα της σύνθεση ἢ ἐντός τῆς Ἑλλάδος.

Κατά τήν θέσπιση αὐτῶν τῶν διατάξεων, ἡ Ἐπιτροπή λαμβάνει ὑπόψη τούς κανόνες πού προβλέπονται στήν παρούσα πράξη γιά τήν κατάργηση τῶν δασμῶν μεταξύ τῆς Κοινότητος στήν παρούσα της σύνθεση καί τῆς Ἑλλάδος, καί γιά τήν προοδευτική ἐφαρμογή ἀπό τήν Ἑλληνική Δημοκρατία τοῦ κοινού δασμολογίου καί τῶν διατάξεων τῶν σχετικῶν μέ τήν κοινή γεωργική πολιτική.

##### Ἄρθρο 42

1. Ἐκτός ἀντιθέτου διατάξεως τῆς παρούσης πράξεως, οἱ ἰσχύουσες διατάξεις στόν τομέα τελωνειακῆς νομοθεσίας γιά τίς συναλλαγές μέ τρίτες χῶρες ἐφαρμόζονται, ὑπό τούς αὐτούς ὁρους, στίς συναλλαγές στό ἐσωτερικό τῆς Κοινότητος, ἐφ' ὅσον χρόνο κατά τίς συναλλαγές αὐτές εἰσπράττονται δασμοί.

Γιά τόν καθορισμό τῆς δασμολογητέας ἀξίας στίς συναλλαγές στό ἐσωτερικό τῆς Κοινότητος, καθώς καί στίς συναλλαγές μέ τρίτες χῶρες, μέχρι τήν 1η Ἰανουαρίου 1986 τό τελωνειακό ἔδαφος πού λαμβάνεται ὑπόψη εἶναι ἐκεῖνο πού καθορίζεται ἀπό τίς ὑφιστάμενες διατάξεις ἐντός τῆς Κοινότητος καί τῆς Ἑλληνικῆς Δημοκρατίας τήν 31η Δεκεμβρίου 1980.

2. Ἡ Ἑλληνική Δημοκρατία ἐφαρμόζει ἀπό τήν 1η Ἰανουαρίου 1981, τήν ὀνοματολογία τοῦ κοινού δασμολογίου καί τοῦ ἐνοποιημένου δασμολογίου ΕΚΑΧ στίς συναλλαγές στό ἐσωτερικό τῆς Κοινότητος.

Ἡ Ἑλληνική Δημοκρατία δύναται νά περιλάβει στό πλαίσιο τῶν ὀνοματολογιῶν αὐτῶν τίς ὑφιστάμενες κατά τήν προσχώρηση ἐθνικές ὑποδιαιρέσεις, πού εἶναι ἀπαραίτητες ὥστε ἡ προοδευτική κατάργηση τῶν δασμῶν αὐτῶν στό ἐσωτερικό τῆς Κοινότητος νά πραγματοποιηθεῖ σύμφωνα μέ τούς ὁρους πού προβλέπονται στήν παρούσα πράξη.

##### Ἄρθρο 43

1. Στήν περίπτωση πού τά ἐξισωτικά ποσά, τά ὁποία ἀναφέρονται στό ἄρθρο 61, ἐφαρμόζονται στίς συναλλαγές μεταξύ τῆς Κοινότητος στήν παρούσα της σύνθεση καί τῆς Ἑλλάδος γιά ἓνα ἢ περισσότερα ἀπό τά προϊόντα βάσεως πού θεωρεῖται ὅτι ἔχουν ἐνσωματωθεῖ κατά τήν κατασκευή ἐμπορευμάτων πού ὑπάγονται στούς κανονισμούς (ΕΟΚ) ἀριθ. 1059/69 περί καθορισμοῦ τοῦ καθεστώτος συναλλαγῶν πού ἐφαρμόζεται σέ ὀρισμένα ἐμπορεύματα προερχόμενα ἀπό τήν μεταποίηση γεωργικῶν προϊόντων, ἀριθ. 2730/75 περί τῆς γλυκόζης καί τῆς λακτόζης καί ἀριθ. 2783/75 περί τοῦ κοινού καθεστώτος συναλλαγῶν γιά τήν ὠσαλβουμίνη καί γαλακτοαλβουμίνη, ἐφαρμόζονται τά ἀκόλουθα μεταβατικά μέτρα :

- ἐξισωτικό ποσό, ὑπολογιζόμενο βάσει τῶν ἐξισωτικῶν ποσῶν πού ἀναφέρονται στό ἄρθρο 61 καί σύμφωνα μέ τούς κανόνες τοῦ κανονισμοῦ (ΕΟΚ) ἀριθ. 1059/69 γιά τόν ὑπολογισμό τοῦ κινητοῦ στοιχείου τοῦ ἐφαρμοζομένου στά ἐμπορεύματα πού ὑπάγονται στόν κανονισμό αὐτό, ἐφαρμόζεται κατά

τήν εισαγωγή των εμπορευμάτων αυτών στην Κοινότητα προελεύσεως Ἑλλάδος·

- όταν τὰ εμπορεύματα πού ὑπάρχουν στον κανονισμό (ΕΟΚ) ἀριθ. 1059/69 εισάγονται στην Ἑλλάδα μέ προέλευση τρίτων χωρῶν, τό κινητό στοιχείο πού καθορίζεται ἀπό τόν κανονισμό αὐτό αὐξάνεται ἢ μειώνεται, κατά περίπτωση, κατά τό ἐξισωτικό ποσό πού ἀναφέρεται στην πρώτη περίπτωση·
- ἐξισωτικό ποσό, καθοριζόμενο βάσει τῶν ἐξισωτικῶν ποσῶν πού ὀρίζονται γιά τὰ προϊόντα βάσεως καί σύμφωνα μέ τούς ἐφαρμοζόμενους κανόνες γιά τόν ὑπολογισμό τῶν ἐπιστροφῶν πού προβλέπονται στον κανονισμό (ΕΟΚ) ἀριθ. 2682/72 περί θεσπίσεως γιά ὀρισμένα γεωργικά προϊόντα ἐξαγόμενα ὑπό μορφή εμπορευμάτων μή ὑπαγομένων στό παράρτημα II τῆς συνθήκης, τῶν γενικῶν κανόνων γιά τήν χορήγηση ἐπιστροφῶν κατά τήν ἐξαγωγή καί τὰ κριτήρια καθορισμοῦ τοῦ ὕψους τους, ἐφαρμόζεται ἐπί τῶν προϊόντων πού ὑπάρχουν στον κανονισμό αὐτό ἐξαιρουμένων τῶν ἀλβουμινῶν, κατά τήν ἐξαγωγή τῶν εμπορευμάτων αυτών στην Ἑλλάδα προελεύσεως Κοινότητος·
- κατά τήν εισαγωγή στην Ἑλλάδα προελεύσεως τρίτων χωρῶν καί Κοινότητος καθῶς καί κατά τήν εισαγωγή στην Κοινότητα προελεύσεως Ἑλλάδος, προϊόντων πού ὑπάρχουν στους κανονισμούς (ΕΟΚ) ἀριθ. 2730/75 καί ἀριθ. 2783/75, ἐφαρμόζεται ἐξισωτικό ποσό ὑπολογιζόμενο βάσει τῶν ἐξισωτικῶν ποσῶν πού ἀναφέρονται στό ἄρθρο 61 καί σύμφωνα μέ τούς κανόνες τῶν ἐν λόγω κανονισμῶν γιά τόν ὑπολογισμό τῆς ἐπιβαρύνσεως κατά τήν εισαγωγή·
- όταν προϊόντα πού ὑπάρχουν στους κανονισμούς (ΕΟΚ) ἀριθ. 2682/72 καί 2730/75 ἐξάγονται ἀπό τήν Ἑλλάδα πρὸς τρίτες χώρες, ἐπιβάλλονται τὰ ἐξισωτικά ποσά πού ἀναφέρονται ἀντιστοίχως στην τρίτη καί τετάρτη περίπτωση.

2. Ἄν κατά τήν ἐφαρμογή τῶν ἐξισωτικῶν ποσῶν σημειωθῶν ἐκτροπές ἐμπορίου γιά τὰ προϊόντα πού ὑπάρχουν στους κανονισμούς (ΕΟΚ) ἀριθ. 2783/75 καί ἀριθ. 2730/75, ἡ Ἐπιτροπή δύναται νά λαμβάνει τὰ κατάλληλα διορθωτικά μέτρα.

3. Ὁ δασμός πού ἀποτελεῖ τό σταθερό στοιχείο τῆς ἐπιβαρύνσεως πού ἐφαρμόζεται κατά τήν εισαγωγή στην Ἑλλάδα προελεύσεως τρίτων χωρῶν στά εμπορεύματα πού ὑπάρχουν στον κανονισμό (ΕΟΚ) ἀριθ. 1059/69 καθορίζεται ἐξαιρώντας ἀπό τήν συνολική προστασία πού ἐφαρμόζει ἡ Ἑλληνική Δημοκρατία κατά τήν ἡμερομηνία τῆς προσχωρήσεως τήν γεωργική προστασία πού θά θεσπισθεῖ λαμβανομένων ὑπ' ὄψη τῶν μεταβατικῶν μέτρων πού ἀναφέρονται στην παράγραφο 1.

Κάθε σταθερό στοιχείο καθοριζόμενο σύμφωνα μέ τό πρῶτο ἐδάφιο, τό ὁποῖο ἐφαρμόζει ἡ Ἑλληνική Δημο-

κρατία στίς εισαγωγές προελεύσεως τρίτων χωρῶν, εὐθυγραμμίζεται μέ τό κοινό δασμολόγιο σύμφωνα μέ τόν ρυθμό πού προβλέπεται στό ἄρθρο 31. Ἄν πάντως τό σταθερό στοιχείο πού πρέπει νά ἐφαρμόσει ἡ Ἑλληνική Δημοκρατία κατά τήν προσχώρηση εἶναι κατώτερο ἀπό τό σταθερό στοιχείο τοῦ κοινῶν δασμολογίου, ἡ Ἑλληνική Δημοκρατία δύναται νά εὐθυγραμμισθεῖ μέ τό τελευταῖο αὐτό ἀμέσως ἀπό τῆς προσχωρήσεως. Ἐξ ἄλλου, κατά τόν καθορισμό τῶν σταθερῶν στοιχείων σύμφωνα μέ τό πρῶτο ἐδάφιο, θά πρέπει νά λαμβάνονται ὑπ' ὄψη, κατά τό μέτρο τοῦ δυνατοῦ, οἱ ἰδιαίτερες δυσχέρειες πού προβλέπει ἡ Ἑλληνική Δημοκρατία γιά ἐξειδικευμένα προϊόντα.

4. Γιά τὰ προϊόντα πού ὑπάρχουν στους κανονισμούς (ΕΟΚ) ἀριθ. 1059/69, ἀριθ. 2682/72 καί ἀριθ. 2730/75, ἡ Ἑλληνική Δημοκρατία ἐφαρμόζει πλήρως ἀπό τῆς προσχωρήσεως τήν ὀνοματολογία τοῦ κοινῶν δασμολογίου.

5. Ἡ Ἑλληνική Δημοκρατία καταργεῖ ἀπό τῆς προσχωρήσεως ὅλους τούς δασμούς ἢ φορολογικές ἐπιβαρύνσεις ἰσοδυνάμου ἀποτελέσματος, ἐκτός τῶν ἀναφερομένων στίς παραγράφους 1, 2 καί 3, γιά τὰ προϊόντα τὰ ὑπαγόμενα στον κανονισμό (ΕΟΚ) ἀριθ. 1059/69 καί κάθε ἐνίσχυση κατά τήν ἐξαγωγή ἢ κάθε ἐνίσχυση ἰσοδυνάμου ἀποτελέσματος γιά τὰ προϊόντα τὰ ὑπαγόμενα στους κανονισμούς (ΕΟΚ) ἀριθ. 2682/72 καί ἀριθ. 2730/75.

Ὅσον ἀφορᾷ τίς εισαγωγές προελεύσεως Κοινότητος, ἡ Ἑλληνική Δημοκρατία καταργεῖ ἀπό τῆς προσχωρήσεως κάθε ποσοτικό περιορισμό, καθῶς καί κάθε μέτρο ἰσοδυνάμου μέ ποσοτικό περιορισμό ἀποτελέσματος γιά τὰ προϊόντα πού ὑπάρχουν στους κανονισμούς (ΕΟΚ) ἀριθ. 1059/69, ἀριθ. 2730/75 καί ἀριθ. 2783/75.

6. Τό Συμβούλιο, μέ εἰδική πλειοψηφία προτάσει τῆς Ἐπιτροπῆς, θεσπίζει τίς διατάξεις ἐφαρμογῆς τοῦ παρόντος ἄρθρου.

### ΤΙΤΛΟΣ III

#### Ἡ ΕΛΕΥΘΕΡΗ ΚΥΚΛΟΦΟΡΙΑ ΤΩΝ ΠΡΟΣΩΠΩΝ, ΤΩΝ ΥΠΗΡΕΣΙΩΝ ΚΑΙ ΤΩΝ ΚΕΦΑΛΑΙΩΝ

##### ΚΕΦΑΛΑΙΟ I

##### Οἱ ἐργαζόμενοι

##### Ἄρθρο 44

Οἱ διατάξεις τοῦ ἄρθρου 48 τῆς συνθήκης ΕΟΚ, ὅσον ἀφορᾷ τήν ἐλεύθερη κυκλοφορία τῶν ἐργαζομένων μεταξύ τῶν παρόντων Κρατῶν μελῶν καί τῆς Ἑλλάδος,

εφαρμόζονται μόνο με την επιφύλαξη των μεταβατικών διατάξεων που προβλέπονται στα άρθρα 45, 46 και 47 της παρούσης πράξεως.

#### Άρθρο 45

1. Τα άρθρα 1 μέχρι και 6, και 13 μέχρι και 23 του κανονισμού (ΕΟΚ) αριθ. 1612/68, περί της ελεύθερας κυκλοφορίας των εργαζομένων εντός της Κοινότητας, εφαρμόζονται στα παρόντα Κράτη μέλη έναντι των Ελλήνων υπηκόων και στην Ελλάδα έναντι των υπηκόων των παρόντων Κρατών μελών, μόνο από την 1η Ιανουαρίου 1988.

Τα παρόντα Κράτη μέλη και η Ελληνική Δημοκρατία έχουν την ευχέρεια να διατηρούν σε ισχύ μέχρι την 1η Ιανουαρίου 1988, έναντι αντίστοιχως των Ελλήνων υπηκόων αφ' ενός και των υπηκόων των παρόντων Κρατών μελών αφ' ετέρου, τις εθνικές διατάξεις που υποβάλλουν σε προηγούμενη άδεια την μετανάστευση με σκοπό την άσκηση μισθωτής εργασίας και / ή την πρόσληψη σε μισθωτή απασχόληση.

2. Τό άρθρο 11 του κανονισμού ΕΟΚ αριθ. 1612/68 εφαρμόζεται στα παρόντα Κράτη μέλη, έναντι των Ελλήνων υπηκόων και στην Ελλάδα, έναντι των υπηκόων των παρόντων Κρατών μελών, μόνο από την 1η Ιανουαρίου 1986.

Εν τούτοις, τα μέλη της οικογενείας του εργαζομένου, κατά την έννοια του άρθρου 10 του εν λόγω κανονισμού, δικαιούνται να απασχολούνται στην επικράτεια του Κράτους μέλους, όπου είναι εγκατεστημένα με τον εργαζόμενο, εφ' όσον διαμένουν τουλάχιστον από τρία έτη στην επικράτεια αυτή. Αυτή η διάρκεια διαμονής μειώνεται σε 18 μήνες από την 1η Ιανουαρίου 1984.

Οι κανόνες της παρούσης παραγράφου δεν θίγουν τις ευνοϊκότερες εθνικές διατάξεις.

#### Άρθρο 46

Κατά τό μέτρο που όρισμένες διατάξεις της οδηγίας 68/360/ΕΟΚ περί της καταργήσεως των περιορισμών στην διακίνηση και στην παραμονή των εργαζομένων των Κρατών μελών και των οικογενειών τους εντός της Κοινότητας, είναι αναπόσπαστα συνδεδεμένες με τις διατάξεις του κανονισμού (ΕΟΚ) αριθ. 1612/68 των οποίων ή εφαρμογή έχει αναβληθεί δυνάμει του άρθρου 45, τα παρόντα Κράτη μέλη αφ' ενός και ή Ελληνική Δημοκρατία αφ' ετέρου έχουν την ευχέρεια να παρεκκλίνουν από τις διατάξεις αυτές, κατά τό μέτρο που είναι αναγκαίο για την εφαρμογή των περι παρεκκλίσεως διατάξεων που προβλέπονται στο άρθρο 45 σχετικά με τον εν λόγω κανονισμό.

#### Άρθρο 47

Τα παρόντα Κράτη μέλη και ή Ελληνική Δημοκρατία λαμβάνουν, με την συνδρομή της Επιτροπής, τά αναγα-

καία μέτρα ώστε να δύναται να επεκταθεί στην Ελλάδα, τό αργότερο την 1η Ιανουαρίου 1988, ή εφαρμογή της αποφάσεως της Επιτροπής της 8ης Δεκεμβρίου 1972 σχετικώς με τό όμοιομορφο σύστημα που έχει θεσπισθεί κατ' εφαρμογή του άρθρου 15 του κανονισμού (ΕΟΚ) αριθ. 1612/68 του Συμβουλίου, τό αποκαλούμενο σύστημα «SEDOC», και της αποφάσεως της Επιτροπής της 14ης Δεκεμβρίου 1972 σχετικώς με τό «Κοινοτικό Σχήμα» για την συγκέντρωση και την διάδοση των πληροφοριών που προβλέπονται στο άρθρο 14, παράγραφος 3, του κανονισμού (ΕΟΚ) αριθ. 1612/68 του Συμβουλίου.

#### Άρθρο 48

Μέχρι την 31η Δεκεμβρίου 1983, οί διατάξεις του άρθρου 73 παράγραφοι 1 και 3, του άρθρου 74 παράγραφος 1, και του άρθρου 75 παράγραφος 1 του κανονισμού (ΕΟΚ) αριθ. 1408/71 περί εφαρμογής των συστημάτων κοινωνικής ασφάλισεως στους μισθωτούς εργαζομένους και στην οικογένειά τους που διακινούνται εντός της Κοινότητας, καθώς και των άρθρων 86 και 88 του κανονισμού (ΕΟΚ) αριθ. 574/72 που όρίζει τον τρόπο εφαρμογής του κανονισμού (ΕΟΚ) αριθ. 1408/71, δέν εφαρμόζονται στους Έλληνες εργαζομένους που απασχολούνται σε άλλο Κράτος μέλος εκτός από την Ελλάδα και των οποίων τά μέλη της οικογενείας διαμένουν στην Ελλάδα.

Οί διατάξεις του άρθρου 73 παράγραφος 2, του άρθρου 74 παράγραφος 2, και του άρθρου 75 παράγραφος 2 του κανονισμού (ΕΟΚ) αριθ. 1408/71, καθώς και των άρθρων 87, 89 και 98 του κανονισμού (ΕΟΚ) αριθ. 574/72, εφαρμόζονται κατ' αναλογία στους εργαζομένους αυτούς.

Δέν θίγονται πάντως οί διατάξεις της νομοθεσίας ενός Κράτους μέλους, οί όποιες προβλέπουν ότι οί οικογενειακές παροχές όφειλονται στον εργαζόμενο, όποιαδήποτε και άν είναι ή χώρα όπου διαμένουν τά μέλη της οικογενείας του.

## ΚΕΦΑΛΑΙΟ 2

### Η κίνηση των κεφαλαίων και οί άδηλες συναλλαγές

#### Τμήμα I

### Η κίνηση των κεφαλαίων

#### Άρθρο 49

1. Η Ελληνική Δημοκρατία δύναται να αναβάλλει, κατά τούς όρους και εντός των προθεσμιών που όρίζονται στα άρθρα 50 μέχρι 53, την έλευθέρωση της

κινήσεως τῶν κεφαλαίων πού προβλέπεται στήν πρώτη ὁδηγία τοῦ Συμβουλίου τῆς 11ης Μαΐου 1960 γιά τήν ἐφαρμογή τοῦ ἀρθροῦ 67 τῆς συνθήκης ΕΟΚ καί στήν δεύτερη ὁδηγία τοῦ Συμβουλίου τῆς 18ης Δεκεμβρίου 1962 πού συμπληρώνει καί τροποποιεῖ τήν πρώτη ὁδηγία γιά τήν ἐφαρμογή τοῦ ἀρθροῦ 67 τῆς συνθήκης ΕΟΚ.

2. Κατάλληλες διαβουλεύσεις λαμβάνουν χώρα ἐγκαίρως, μεταξύ τῶν ἐλληνικῶν ἀρχῶν καί τῆς Ἐπιτροπῆς περί τῶν τρόπων ἐφαρμογῆς τῶν μέτρων ἐλευθερώσεως ἢ ἀπαλύνσεως, τῶν ὁποίων ἡ ἐφαρμογή δύναται νά ἀναβληθεῖ δυνάμει τῶν διατάξεων πού ἀκολουθοῦν.

#### Ἄρθρο 50

1. Ἡ Ἑλληνική Δημοκρατία δύναται νά ἀναβάλλει :

- α) μέχρι τήν 31η Δεκεμβρίου 1985 τήν ἐλευθέρωση τῶν ἀμέσων ἐπενδύσεων τῶν κατοίκων τῆς Ἑλλάδος στά παρόντα Κράτη μέλη,
- β) μέχρι τήν 31η Δεκεμβρίου 1983 τήν ἐλευθέρωση τῆς μεταφορᾶς τοῦ προϊόντος ρευστοποιήσεως τῶν ἀμέσων ἐπενδύσεων στήν Ἑλλάδα τῶν κατοίκων τῆς Κοινότητος, οἱ ὁποῖες ἐπραγματοποιήθησαν πρὶν ἀπό τήν 12η Ἰουνίου 1975. Κατά τήν διάρκεια τῆς ἐφαρμογῆς τῆς προσωρινῆς αὐτῆς παρεκκλίσεως διατηροῦνται καί ἐφαρμόζονται χωρίς διακρίσεις οἱ γενικές ἢ εἰδικές διευκολύνσεις, πού ἀφοροῦν τήν ἐλεύθερη μεταφορά τοῦ προϊόντος ρευστοποιήσεως αὐτῶν τῶν ἐπενδύσεων καί πού ὕφιστανται βάσει ἐλληνικῶν διατάξεων ἢ συμβάσεων, πού διέπουν τίς σχέσεις μεταξύ τῆς Ἑλληνικῆς Δημοκρατίας καί ὁποιοῦδήποτε παρόντος Κράτους μέλους.

2. Ἡ Ἑλληνική Δημοκρατία, ἀναγνωρίζοντας ὅτι εἶναι ἐπιθυμητό νά προβεῖ, ἀπό τήν 1η Ἰανουαρίου 1981, σέ σημαντική ἀπάλυνση τῶν κανόνων πού ἀροροῦν τίς πράξεις πού προβλέπονται ἀπό τήν παράγραφο 1 περίπτωση α), θά καταβάλλει προσπάθειες νά λάβει τά κατάλληλα πρὸς τούτο μέτρα.

#### Ἄρθρο 51

1. Ἡ Ἑλληνική Δημοκρατία δύναται νά ἀναβάλλει μέχρι τήν 31η Δεκεμβρίου 1985 :

- α) τήν ἐλευθέρωση τῶν ἐπενδύσεων σέ ἀκίνητα, σέ παρόν Κράτος μέλος, ἀπό κατοίκους Ἑλλάδος πού δέν περιλαμβάνονται στήν κατηγορία αὐτῶν πού μεταναστεύουν στό πλαίσιο τῆς ἐλευθέρως κυκλοφορίας τῶν ἐργαζομένων, μισθωτῶν καί μῆ
- β) τήν ἐλευθέρωση τῶν ἐπενδύσεων σέ ἀκίνητα, σέ παρόν Κράτος μέλος, ἀπό μῆ μισθωτοῦς ἐργαζομένους κατοίκους Ἑλλάδος πού μεταναστεύουν, ἐκτός ἀπό τίς ἐπενδύσεις πού συνδέονται μέ τήν ἐγκατάστασή τους.

2. Ὁ ἐπαναπατρισμός τοῦ προϊόντος ρευστοποιήσεως τῶν ἐπενδύσεων σέ ἀκίνητα, τά ὁποῖα εὐρίσκονται στήν Ἑλλάδα καί τά ὁποῖα ἀπέκτησαν πρὶν ἀπό τήν προσχώρηση κάτοικοι τῶν παρόντων Κρατῶν μελῶν, ἀποτελεῖ ἀντικείμενο βαθμιαίας ἐλευθερώσεως διὰ τῆς ὑπαγωγῆς τῶν ἐν λόγω πράξεων στό σύστημα ἐλευθερώσεως, τό ὁποῖο ἐφαρμόζεται γιά τούς δεσμευμένους λογαριασμούς στήν Ἑλλάδα, ὅπως καθορίζεται στό ἀρθρο 52.

#### Ἄρθρο 52

Οἱ δεσμευμένοι λογαριασμοί στήν Ἑλλάδα, πού ἀνήκουν σέ κατοίκους τῶν παρόντων Κρατῶν μελῶν, ἐλευθερώνονται σταδιακά σέ ἴσες ἐτήσιες δόσεις ἀπό τῆς προσχωρήσεως καί μέχρι τήν 31η Δεκεμβρίου 1985, σέ ἕξι στάδια, τό πρῶτο ἀπό τά ὁποῖα ἀρχίζει τήν 1η Ἰανουαρίου 1981.

Τά κατατεθειμένα κεφάλαια σέ κάθε δεσμευμένο λογαριασμό τήν 1η Ἰανουαρίου 1981, ἢ πού μπορεῖ νά καταθεθοῦν σέ δεσμευμένους λογαριασμούς μεταξύ αὐτῆς τῆς ἡμερομηνίας καί τῆς 31ης Δεκεμβρίου 1985, ἐλευθερώνονται στήν ἀρχή τοῦ κάθε σταδίου διαδοχικά κατὰ τό ἕνα ἕκτο, τό ἕνα πέμπτο, τό ἕνα τέταρτο, τό ἕνα τρίτο, καί τό ἡμισυ τοῦ κατατεθειμένου ποσοῦ στίς ἀρχές τοῦ κάθε σταδίου.

Τήν 1η Ἰανουαρίου 1986 οἱ δεσμευμένοι λογαριασμοί πού ἀνήκουν σέ κατοίκους τῶν παρόντων Κρατῶν μελῶν καταργοῦνται.

#### Ἄρθρο 53

Ἡ Ἑλληνική Δημοκρατία δύναται νά ἀναβάλλει μέχρι τήν 31η Δεκεμβρίου 1985 τήν ἐλευθέρωση τῶν πράξεων οἱ ὁποῖες ἀπαριθμοῦνται στόν πίνακα Β, τόν προσηρητημένο στίς ὁδηγίες πού ἀναφέρει τό ἀρθρο 49, καί οἱ ὁποῖες ἔχουν πραγματοποιηθεῖ ἀπό κατοίκους τῆς Ἑλλάδος.

Ἐν τούτοις, οἱ πράξεις ἐπί τίτλων τούς ὁποίους ἔχουν ἐκδώσει οἱ Κοινότητες καί ἡ Εὐρωπαϊκή Τράπεζα Ἐπενδύσεων, πού πραγματοποιοῦνται ἀπό κατοίκους τῆς Ἑλλάδος, ἀποτελοῦν ἀντικείμενο προοδευτικῆς ἐλευθερώσεως κατὰ τήν διάρκεια τῆς περιόδου αὐτῆς σύμφωνα μέ τούς ἀκολουθοῦς τρόπους :

- α) γιά τό ἔτος 1981 οἱ πράξεις αὐτές μποροῦν νά περιορισθοῦν σέ ποσό 20 ἑκατομμυρίων εὐρωπαϊκῶν λογιστικῶν μονάδων
- β) τό ἀνώτατο αὐτό ὄριο αὐξάνεται ἐν συνεχείᾳ στήν ἀρχή κάθε ἔτους κατὰ 20%, σέ σχέση μέ τό ὄριο πού ἔχει ὀρισθεῖ γιά τό 1981.

## Τμήμα II

## Άρθρο 58

## Οι άδηλες συναλλαγές

## Άρθρο 54

1. Η Έλληνική Δημοκρατία δύναται νά διατηρήσει μέχρι τήν 31η Δεκεμβρίου 1985, και υπό τούς όρους πού καθορίζει ή παράγραφος 2, περιορισμούς στις μεταφορές συναλλάγματος πού αναφέρονται στόν τουρισμό.

2. Τήν 1η Ιανουαρίου 1981, τό ετήσιο τουριστικό συνάλλαγμα δέν είναι δυνατόν νά είναι κατώτερο τών 400 εύρωπαϊκών λογιστικών μονάδων κατ' άτομο.

Άπό τήν 1η Ιανουαρίου 1982, τό συνάλλαγμα αυτό αυξάνεται κάθε χρόνο τουλάχιστον κατά 20% σέ σχέση μέ τό ετήσιο ποσό πού δρίσθηκε γιά τό έτος 1981.

## Τμήμα III

## Γενικές διατάξεις

## Άρθρο 55

Άν οι περιστάσεις τό επιτρέπουν, ή Έλληνική Δημοκρατία θά πραγματοποιήσει τήν έλευθέρωση τής κινήσεως κεφαλαίων και τών άδήλων συναλλαγών πού προβλέπονται στά άρθρα 50 μέχρι 54, πρό τής παρόδου τών προθεσμιών πού προβλέπονται στά άρθρα αυτά.

## Άρθρο 56

Γιά τήν εφαρμογή τών διατάξεων του παρόντος κεφαλαίου, ή Έπιτροπή δύναται νά διαβουλευθεί μετά τής Νομισματικής Έπιτροπής και νά υποβάλει κάθε κατάλληλη πρόταση στό Συμβούλιο.

## ΤΙΤΛΟΣ IV

## ΓΕΩΡΓΙΑ

## ΚΕΦΑΛΑΙΟ I

## Γενικές διατάξεις

## Άρθρο 57

Έκτός αντίθετων διατάξεων του παρόντος τίτλου, οι κανόνες πού προβλέπονται στην παρούσα πράξη εφαρμόζονται στά γεωργικά προϊόντα.

1. Οι διατάξεις του παρόντος άρθρου εφαρμόζονται στις τιμές γιά τις όποιες γίνεται στό κεφάλαιο 2 αναφορά στό παρόν άρθρο.

2. Μέχρι τήν πρώτη προσέγγιση τιμών ή όποία αναφέρεται στό άρθρο 59, οι τιμές πού πρέπει νά εφαρμοσθούν στην Έλλάδα καθορίζονται σύμφωνα μέ τούς κανόνες πού προβλέπονται στην κοινή όργάνωση τών αγορών στόν σχετικό τομέα, σέ επίπεδο πού επιτρέπει στους παραγωγούς του τομέως αυτού νά επιτύχουν τιμές αγοράς ίσοδύναμες πρός τις επιτευχθείσες υπό τό προηγούμενο έθνικό καθεστώς κατά τήν διάρκεια μις αντιπροσωπευτικής περιόδου, πού θά προσδιορισθεί γιά κάθε προϊόν.

Έλλείπει πάντως στοιχείων γιά τις τιμές ορισμένων προϊόντων στην έλληνική αγορά, ή εφαρμοστέα τιμή σ' αυτό τό Κράτος μέλος υπολογίζεται βάσει τών τιμών πού εφαρμόζονται στην Κοινότητα στην παρούσα της σύνθεση γιά προϊόντα ή ομάδες προϊόντων ομοειδών ή μέ τά όποια εύρίσκονται σέ ανταγωνισμό.

## Άρθρο 59

1. Άν ή εφαρμογή τών διατάξεων του παρόντος τίτλου οδηγεί σέ επίπεδο τιμών διαφορετικό από εκείνο τών κοινών τιμών, οι τιμές γιά τις όποιες γίνεται στό κεφάλαιο 2 αναφορά στό παρόν άρθρο, προσεγγίζουν τό επίπεδο τών κοινών τιμών, μέ τήν επιφύλαξη τών διατάξεων τής παραγράφου 4, κατ' έτος, κατά τήν έναρξη τής περιόδου έμπορίας, σύμφωνα μέ τις διατάξεις τών παραγράφων 2 και 3.

2. Όσον άφορά :

— τις τομάτες και τά ροδάκινα πού υπάγονται στόν κανονισμό (ΕΟΚ) άριθ. 1035/72 περί κοινής όργάνωσης αγοράς στόν τομέα τών οπωροκηπευτικών και

— τά μεταποιημένα προϊόντα μέ βάση τομάτες ή ροδάκινα πού υπάγονται στόν κανονισμό (ΕΟΚ) άριθ. 516/77 περί κοινής όργάνωσης αγοράς στόν τομέα τών μεταποιημένων προϊόντων μέ βάση οπωροκηπευτικά, ή προσέγγιση πραγματοποιείται σέ έπτά στάδια ως εξής :

α) όταν γιά ένα προϊόν, ή τιμή στην Έλλάδα είναι κατώτερη τής κοινής τιμής, ή τιμή σ' αυτό τό Κράτος μέλος προσαυξάνεται διαδοχικώς κατά τις έξι πρώτες προσεγγίσεις, κατά τό ένα έβδομο, τό ένα έκτο, τό ένα πέμπτο, τό ένα τέταρτο, τό ένα τρίτο και κατά τό ήμισυ τής διαφοράς μεταξύ του επιπέδου τής τιμής στό Κράτος μέλος αυτό και του

επιπέδου της κοινής τιμής που εφαρμόζονται πριν από κάθε προσέγγιση. Η τιμή που προκύπτει από τον υπολογισμό αυτόν, αιξάνεται αναλογικώς προς την ένδεχομένη αύξηση της κοινής τιμής για την επόμενη περίοδο εμπορίας. Η κοινή τιμή εφαρμόζεται από την εβδομη προσέγγιση.

β) όταν, για ένα προϊόν, ή τιμή στην Ελλάδα είναι ανώτερη της κοινής τιμής, ή υφισταμένη διαφορά μεταξύ του επιπέδου τιμής που εφαρμόζεται πριν από κάθε προσέγγιση στο Κράτος μέλος αυτό και του επιπέδου της κοινής τιμής που εφαρμόζεται για την επόμενη περίοδο εμπορίας μειώνεται διαδοχικώς κατά τις έξι πρώτες προσεγγίσεις, κατά το ένα εβδομο, το ένα έκτο, το ένα πέμπτο, το ένα τέταρτο, το ένα τρίτο και κατά το ημισυ. Η κοινή τιμή εφαρμόζεται από την εβδομη προσέγγιση.

3. Όσον αφορά τα άλλα προϊόντα, ή προσέγγιση πραγματοποιείται σε πέντε στάδια ως εξής:

α) όταν, για ένα προϊόν, ή τιμή στην Ελλάδα είναι κατώτερη από την κοινή τιμή, ή εφαρμοστέα τιμή σ' αυτό το Κράτος μέλος προσαυξάνεται διαδοχικώς κατά τις τέσσερις πρώτες προσεγγίσεις, κατά το ένα πέμπτο, το ένα τέταρτο, το ένα τρίτο και κατά το ημισυ της διαφοράς μεταξύ του επιπέδου της τιμής στο Κράτος μέλος αυτό και του επιπέδου της κοινής τιμής που εφαρμόζονται πριν από κάθε προσέγγιση. Η τιμή που προκύπτει από τον υπολογισμό αυτό αυξάνεται αναλογικώς προς την ένδεχομένη αύξηση της κοινής τιμής για την επόμενη περίοδο εμπορίας. Η κοινή τιμή εφαρμόζεται από την πέμπτη προσέγγιση.

β) όταν, για ένα προϊόν, ή τιμή στην Ελλάδα είναι ανώτερη από την κοινή τιμή, ή υφισταμένη διαφορά μεταξύ του επιπέδου της τιμής που εφαρμόζεται πριν από κάθε προσέγγιση στο Κράτος μέλος αυτό και του επιπέδου της κοινής τιμής που εφαρμόζεται για την επόμενη περίοδο εμπορίας μειώνεται διαδοχικώς κατά τις πρώτες τέσσερις προσεγγίσεις, κατά το ένα πέμπτο, το ένα τέταρτο, το ένα τρίτο και κατά το ημισυ. Η κοινή τιμή εφαρμόζεται από την πέμπτη προσέγγιση.

4. Για την αρμονική εξέλιξη της διαδικασίας ολοκληρώσεως, το Συμβούλιο δύναται κατά την διαδικασία που προβλέπεται στο άρθρο 43, παράγραφος 2 της συνθήκης ΕΟΚ, να αποφασίσει ότι, κατά παρέκκλιση από τις παραγράφους 2 και 3, ή τιμή ενός ή περισσοτέρων προϊόντων για την Ελλάδα διαφέρει κατά την διάρκεια μιας περιόδου εμπορίας από τις τιμές που προκύπτουν από την εφαρμογή των παραγράφων 2 ή 3.

Η διαφορά αυτή δεν δύναται να υπερβεί κατά 10% το ποσό της κινήσεως τιμών που πρέπει να πραγματοποιηθεί.

Στην περίπτωση αυτή, το επίπεδο των τιμών για την επόμενη περίοδο εμπορίας είναι εκείνο που θα προέκυπτε από την εφαρμογή των παραγράφων 2 ή 3 αν ή διαφορά δεν είχε αποφασισθεί. Για την εν λόγω όμως περίοδο εμπορίας, είναι δυνατόν να αποφασισθεί μία περαιτέρω

διαφορά σε σχέση με το επίπεδο αυτό, σύμφωνα με τις προϋποθέσεις που προβλέπονται στα ανωτέρω εδάφια.

Η παρέκκλιση που προβλέπεται στο πρώτο εδάφιο δεν εφαρμόζεται στην τελευταία προσέγγιση που αναφέρεται στις παραγράφους 2 ή 3.

#### Άρθρο 60

Το Συμβούλιο δύναται να αποφασίσει κατά την διαδικασία που προβλέπεται στο άρθρο 43 παράγραφος 2 της συνθήκης ΕΟΚ, ότι ή κοινή τιμή εφαρμόζεται στην Ελλάδα για ένα ορισμένο προϊόν:

α) όταν διαπιστωθεί ότι ή διαφορά μεταξύ του επιπέδου τιμής, για το εν λόγω προϊόν στο Κράτος μέλος αυτό και του επιπέδου της κοινής τιμής είναι ελάχιστη,

β) όταν ή τιμή στην Ελλάδα ή ή τιμή στην διεθνή αγορά για το εν λόγω προϊόν είναι ανώτερη της κοινής τιμής.

#### Άρθρο 61

Οί διαφορές του επιπέδου των τιμών, για τις οποίες γίνεται στο κεφάλαιο 2 αναφορά στο παρόν άρθρο, εξισώνονται κατά τον ακόλουθο τρόπο:

1. Για τα προϊόντα για τα οποία ορίζονται τιμές σύμφωνα με τις διατάξεις των άρθρων 58 και 59, τα εξισωτικά ποσά που εφαρμόζονται στις συναλλαγές μεταξύ της Κοινότητας στην παρούσα της σύνθεση και της Ελλάδος, καθώς και μεταξύ της Ελλάδος και των τρίτων χωρών, είναι ίσα με την διαφορά μεταξύ των τιμών που καθορίζονται για την Ελλάδα και των κοινών τιμών.

2. Δεν καθορίζεται εν τούτοις εξισωτικό ποσό αν ή εφαρμογή της παραγράφου 1 οδηγεί σε ένα ελάχιστο ποσό.

3. α) Στις συναλλαγές μεταξύ Ελλάδος και Κοινότητας στην παρούσα της σύνθεση, τα εξισωτικά ποσά εισπράττονται από το Κράτος εισαγωγής ή χορηγούνται από το Κράτος εξαγωγής.

β) Στις συναλλαγές μεταξύ της Ελλάδος και των τρίτων χωρών, οί εισφορές ή οί άλλες επιβαρύν-

σεις κατά την εισαγωγή, που εφαρμόζονται στο πλαίσιο της κοινής γεωργικής πολιτικής, καθώς και οι επιστροφές κατά την εξαγωγή μειώνονται ή αυξάνονται κατά περίπτωση κατά τα εξισωτικά ποσά που εφαρμόζονται στις συναλλαγές με την Κοινότητα στην παρούσα της σύνθεση. Οι δασμοί δεν δύνανται πάντως να μειωθούν κατά τό εξισωτικό ποσό.

4. Για τα προϊόντα για τα οποία ο δασμός του κοινού δασμολογίου είναι παγιοποιημένος στο πλαίσιο της Γενικής Συμφωνίας Δασμών και Έμπορίου, ή παγιοποίηση λαμβάνεται υπ' όψη.
5. Το εξισωτικό ποσό που εισπράττεται ή χορηγείται από ένα Κράτος μέλος σύμφωνα με την παράγραφο 1, δεν δύναται να είναι ανώτερο του συνολικού ποσού που εισπράττεται από τό ίδιο αυτό Κράτος μέλος κατά την εισαγωγή προελεύσεως τρίτων χωρών που απολαύουν της ρήτρας του μάλλον εύνοουμένου Κράτους.  
  
Τό Συμβούλιο δύναται με ειδική πλειοψηφία προτάσει της Έπιτροπής, να παρεκκλίνει από τόν κανόνα αυτόν, ιδίως για να αποφύγει έκτροπές έμπορίου και στρεβλώσεις στον ανταγωνισμό.
6. Τό Συμβούλιο δύναται με ειδική πλειοψηφία προτάσει της Έπιτροπής, να παρεκκλίνει, κατά τό αναγκαίο μέτρο για την καλή λειτουργία της κοινής γεωργικής πολιτικής, από τις διατάξεις του άρθρου 42, παράγραφος 1 πρώτο έδαφιο για τα προϊόντα στα όποια εφαρμόζονται εξισωτικά ποσά.

#### Άρθρο 62

Αν ή τιμή της διεθνούς αγοράς για ένα προϊόν είναι ανώτερη από την τιμή που λαμβάνεται για τόν υπολογισμό της επιβαρύνσεως κατά την εισαγωγή ή όποια θεσπίζεται στο πλαίσιο της κοινής γεωργικής πολιτικής, μειουμένη κατά τό εξισωτικό ποσό που αφαιρείται από την επιβάρυνση κατά την εισαγωγή κατ' εφαρμογή του άρθρου 61, ή αν ή επιστροφή κατά την εξαγωγή προς τις τρίτες χώρες είναι κατώτερη από τό εξισωτικό ποσό, ή αν δεν χορηγείται επιστροφή, είναι δυνατόν να ληφθούν τα κατάλληλα μέτρα για την εξασφάλιση της καλής λειτουργίας της κοινής οργανώσεως τών αγορών.

#### Άρθρο 63

Τά χορηγούμενα εξισωτικά ποσά χρηματοδοτούνται από την Κοινότητα μέσω του τμήματος έγγυήσεων του

Ευρωπαϊκού Γεωργικού Ταμείου Προσανατολισμού και Έγγυήσεων.

#### Άρθρο 64

Γιά τα προϊόντα τών όποιων ή εισαγωγή προελεύσεως τρίτων χωρών στην Κοινότητα στην παρούσα της σύνθεση υπόκειται σε δασμούς, εφαρμόζονται οι ακόλουθες διατάξεις:

1. Οι εισαγωγικοί δασμοί καταργούνται προοδευτικώς μεταξύ της Κοινότητας στην παρούσα της σύνθεση και της Ελλάδος στις ημερομηνίες και σύμφωνα με τόν ρυθμό που προβλέπονται στο άρθρο 25.

Έν τούτοις, για τα προϊόντα που υπάγονται στον κανονισμό (ΕΟΚ) αριθ. 805/68 περί κοινής οργανώσεως αγοράς στον τομέα του βοείου κρέατος, οι δασμοί βάσεως καταργούνται προοδευτικώς σε πέντε στάδια από 20% κατά την έναρξη κάθε μιάς από τις πέντε περιόδους έμπορίας μετά την προσχώρηση.

Όταν, για τα προϊόντα που αναφέρονται στην παράγραφο 2, περίπτωση β), οι δασμοί του κοινού δασμολογίου είναι κατώτεροι τών δασμών βάσεως, οι δασμοί αυτοί αντικαθίστανται, για την εφαρμογή της παρούσης παραγράφου, από τούς δασμούς του κοινού δασμολογίου.

2. α) Για την προοδευτική εισαγωγή του κοινού δασμολογίου, ή Έλληνική Δημοκρατία μειώνει την διαφορά που υφίσταται μεταξύ του δασμού βάσεως και του δασμού του κοινού δασμολογίου υπό τούς όρους, στις ημερομηνίες και σύμφωνα με τόν ρυθμό που προβλέπονται στο άρθρο 31.

β) Κατά παρέκκλιση της περιπτώσεως α), ο δασμός του κοινού δασμολογίου εφαρμόζεται πλήρως από την Έλληνική Δημοκρατία από την 1η Ιανουαρίου 1981 για τα ακόλουθα προϊόντα:

- προϊόντα που υπάγονται στον κανονισμό (ΕΟΚ) αριθ. 805/68,
- προϊόντα που υπάγονται στον κανονισμό (ΕΟΚ) αριθ. 1035/72 για τα όποια καθορίζεται τιμή αναγωγής για όλη ή για μέρος της περιόδου έμπορίας,
- προϊόντα που υπάγονται στον κανονισμό (ΕΟΚ) αριθ. 100/76 περί κοινής οργανώσεως αγοράς στον τομέα τών προϊόντων άλιείας και για τα όποια καθορίζεται τιμή αναγωγής,
- προϊόντα που υπάγονται στον κανονισμό (ΕΟΚ) αριθ. 337/79 περί κοινής οργανώσεως της άμπελο-οινικής αγοράς και για τα όποια καθορίζεται τιμή αναγωγής.

3. Κατά την έννοια των παραγράφων 1 και 2, ο δασμός βάσειας είναι ο οριζόμενος στο άρθρο 24.

Όσον αφορά τα προϊόντα που υπάγονται στον κανο-

νισμό αριθ. 136/66 ΕΟΚ περί κοινής οργάνωσης αγοράς στον τομέα των λιπαρών οξείων, οι δασμοί βάσειας είναι οι οριζόμενοι κατωτέρω:

| Κλάση κοινού δασμολογίου | Είδος εμπορεύματος   | Δασμός βάσειας ο οποίος θα θεωρείται ως πραγματικός δασμός από την Ελληνική Δημοκρατία την 1η Ιουλίου 1980 |  |
|--------------------------|--|--|--|
|                          |  | Έναντι τρίτων χωρών  | Έναντι της Κοινότητας στην παρούσα της σύνθεση |
| 12.01                    | Σπέρματα και καρποί ελαιώδεις, έστω και τεθραυσμένοι :<br>ex Β. Έτεροι, εξαιρέσει των σπερμάτων λίνου και κίκεως   | 40°.   | 36°.   |
| 12.02                    | Άλευρα ελαιωδών σπόρων και καρπών ών δέν εξήχθη τό έλαιον εξαιρέσει του αλεύρου σινάπεως :<br>ex Β. Έτερα, εξαιρέσει των σπερμάτων λίνου και κίκεως  |  |  |
| 15.07                    | Έλαια φυτικά μόνιμα, ρευστά ή αλοιφώδη, ακαθάριστα, κεκαθαρμένα ή εξηυγενισμένα :<br>ex Δ. Έτερα έλαια, εξαιρέσει :<br>— του λινελαιου<br>— των ελαίων κοπρά και φοινίκων, των προοριζομένων διά τεχνικής ή βιομηχανικής χρήσεις εκτός της παρασκευής προϊόντων διά την ανθρώπινη διατροφήν  |  |  |
| 15.12                    | Έλαια και λίπη ζωικά ή φυτικά μερικώς ή όλικώς υδρογονωμένα και έλαια και λίπη ζωικά ή φυτικά στερεοποιημένα ή έσκληρυμμένα διά πάσης άλλης μεθόδου, έστω και εξηυγενισμένα, άλλ' ουχί περαιτέρω επεξεργασμένα :<br>Α. Παρουσιαζόμενα εις συσκευασίας καθαρού περιεχομένου ενός χιλιογράμμου ή ολιγότερον<br>Β. Παρουσιαζόμενα κατ' άλλον τρόπον | 130°.  | 104°.  |

4. Για τα προϊόντα που υπάγονται στην κοινή οργάνωση των αγορών, δύναται να αποφασισθεί σύμφωνα με την διαδικασία που προβλέπεται στο άρθρο 38 του κανονισμού αριθ. 136/66 ΕΟΚ ή, κατά περίπτωση, στα αντίστοιχα άρθρα των άλλων κανονισμών περί κοινής οργάνωσης των γεωργικών αγορών ότι :

α) επιτρέπεται στην Ελληνική Δημοκρατία να προβαίνει :

— στην κατάργηση των δασμών που αναφέρονται στην παράγραφο 1 ή στην προσέγγιση που αναφέρεται στην παράγραφο 2 με ρυθμό ταχύτερο από τον προβλεπόμενο στις παραγράφους αυτές,

— στην όλική ή μερική αναστολή των δασμών που εφαρμόζονται στα εισαγόμενα προϊόντα προελεύσεως των παρόντων Κρατών μελών,

— στην όλική ή μερική αναστολή των δασμών που εφαρμόζονται στα εισαγόμενα προϊόντα προελεύσεως τρίτων χωρών

β) ή Κοινότης στην παρούσα της σύνθεση, προβαίνει :

— στην κατάργηση των δασμών που αναφέρονται στην παράγραφο 1 με ρυθμό ταχύτερο από τον προβλεπόμενο σ' αυτή,

— στην όλική ή μερική αναστολή των δασμών που εφαρμόζονται στα εισαγόμενα προϊόντα προελεύσεως Ελλάδος.

Για τα άλλα προϊόντα δεν απαιτείται άδεια προκειμένου ή Ελληνική Δημοκρατία να προβαίνει στην εφαρμογή των μέτρων που αναφέρονται στις δύο πρώτες υποπεριπτώσεις της περιπτώσεως α) του προηγούμενου εδαφίου. Η Ελληνική Δημοκρατία πλη-

ροφορεί τα άλλα Κράτη μέλη και την Έπιτροπή για τα μέτρα που ελήφθησαν.

Οί δασμοί που προκύπτουν από μία επιταχυνόμενη προσέγγιση δεν δύνανται να είναι κατώτεροι από τους εφαρμοζόμενους κατά την εισαγωγή των ιδίων προϊόντων προελεύσεως των άλλων Κρατών μελών.

#### Άρθρο 65

1. Τό καθεστώς που εφαρμόζεται στην Κοινότητα στην παρούσα της σύνθεση, όσον αφορά τους δασμούς και τις φορολογικές επιβαρύνσεις ισοδυνάμου αποτελέσματος καθώς και τους ποσοτικούς περιορισμούς και τα μέτρα ισοδυνάμου αποτελέσματος, εφαρμόζεται στην Ελλάδα από την 1η Ιανουαρίου 1981, με την επιφύλαξη των διατάξεων των άρθρων 61, 64 και 115, για τα προϊόντα που υπάγονται κατά την προσχώρηση στην κοινή οργάνωση των αγορών.

2. Για τα προϊόντα που δεν υπόκεινται κατά την προσχώρηση στην κοινή οργάνωση των αγορών, οι διατάξεις του τίτλου II περί προοδευτικής καταργήσεως των φορολογικών επιβαρύνσεων ισοδυνάμου προς δασμούς αποτελέσματος, και των ποσοτικών περιορισμών και μέτρων ισοδυνάμου αποτελέσματος δεν εφαρμόζονται επί των φορολογικών επιβαρύνσεων, των περιορισμών και μέτρων αυτών, όταν αποτελούν μέρος μιάς εθνικής οργάνωσης αγοράς κατά την ημερομηνία της προσχωρήσεως.

Η διάταξη αυτή εφαρμόζεται μόνο μέχρι της θέσεως σε εφαρμογή της κοινής οργάνωσης των αγορών για τα προϊόντα αυτά και τό αργότερο μέχρι την 31η Δεκεμβρίου 1985, και στό μέτρο που είναι απόλυτως αναγκαίο για να εξασφαλισθεί ή διατήρηση της εθνικής οργάνωσης.

3. Η Έλληνική Δημοκρατία εφαρμόζει από την 1η Ιανουαρίου 1981 την ονοματολογία του κοινού δασμολογίου, για τα προϊόντα που υπάγονται στό παράρτημα II της συνθήκης ΕΟΚ.

Εφ' όσον δεν προκύπτουν δυσχέρειες για την εφαρμογή της κοινοτικής ρυθμίσεως και ιδίως για την λειτουργία της κοινής οργάνωσης των αγορών και των μεταβατικών μηχανισμών που προβλέπονται στόν παρόντα τίτλο, τό Συμβούλιο με ειδική πλειοψηφία προτάσει της Έπιτροπής, δύναται να επιτρέψει στην Έλληνική Δημοκρατία να περιλάβει εντός της ονοματολογίας αυτής τις ύφιστάμενες εθνικές υποδιαιρέσεις που θά ήταν απαραίτητες, ώστε ή προοδευτική προσέγγιση προς τό κοινό δασμολόγιο ή ή κατάργηση των δασμών στό έσωτερικό της Κοινότητας να πραγματοποιηθεί υπό τους όρους που προβλέπονται στην παρούσα πράξη.

#### Άρθρο 66

1. Τό στοιχείο που προορίζεται να εξασφαλίσει την προστασία της μεταποιητικής βιομηχανίας και

χρησιμοποιείται στόν υπολογισμό της επιβαρύνσεως κατά την εισαγωγή προελεύσεως τρίτων χωρών, για τα προϊόντα που υπάγονται στην κοινή οργάνωση των αγορών στους τομείς των σιτηρών και της όρυξης, εισπράττεται κατά την εισαγωγή προελεύσεως Ελλάδος στην Κοινότητα στην παρούσα της σύνθεση.

2. Για τις εισαγωγές στην Ελλάδα, τό ποσό του στοιχείου αυτού καθορίζεται με τό διαχωρισμό του στοιχείου ή των στοιχείων που αποσκοπούσαν στην εξασφάλιση της προστασίας της μεταποιητικής βιομηχανίας εντός της προστασίας που εφαρμόζεται την 1η Ιανουαρίου 1979.

Τό στοιχείο ή τά στοιχεία αυτά εισπράττονται κατά την εισαγωγή προελεύσεως άλλων Κρατών μελών. Αντικαθιστούν, όσον αφορά την επιβάρυνση επί της εισαγωγής προελεύσεως τρίτων χωρών, τό στοιχείο της κοινοτικής προστασίας.

3. Οί διατάξεις του άρθρου 64 εφαρμόζονται στό στοιχείο που αναφέρεται στις παραγράφους 1 και 2 και τό όποιο λαμβάνεται ως στοιχείο βάσεως. Έν τούτοις, οι έν λόγω μειώσεις ή προσεγγίσεις πραγματοποιούνται σε πέντε στάδια από 20%, κατά την έναρξη της κάθε μιάς των πέντε περιόδων έμπορίας μετά την προσχώρηση, που καθορίζονται για τό έν λόγω προϊόν βάσεως.

#### Άρθρο 67

Κατά τον καθορισμό του επιπέδου των διαφόρων ποσών που προβλέπονται στό πλαίσιο της κοινής γεωργικής πολιτικής, με την εξαίρεση των τιμών που αναφέρονται στό άρθρο 58, λαμβάνεται υπ' όψη για την Ελλάδα, στό μέτρο που είναι αναγκαίο για την καλή λειτουργία της κοινής γεωργικής πολιτικής, τό εφαρμοζόμενο έξισωτικό ποσό ή, έλλείψει αυτού, ή διαπιστωθείσα διαφορά τιμών και, όταν συντρέχει περίπτωση, ή επίπτωση των δασμών.

#### Άρθρο 68

1. Οί διατάξεις του παρόντος άρθρου εφαρμόζονται στις ένισχύσεις, κριμοδοτήσεις ή άλλα ανάλογα ποσά που καθορίζονται στό πλαίσιο της κοινής γεωργικής πολιτικής, για τά όποια γίνεται στό κεφάλαιο 2 αναφορά στό παρόν άρθρο.

2. Για την εισαγωγή των κοινοτικών ένισχύσεων στην Ελλάδα εφαρμόζονται οι ακόλουθες διατάξεις:

α) Τό ύψος της κοινοτικής ένισχύσεως που θά χορηγηθεί για ένα όρισμένο προϊόν στην Ελλάδα από την 1η Ιανουαρίου 1981, ίσούται με ένα ποσό που

ορίζεται βάσει των χορηγούμενων από την Ελλάδα ενισχύσεων υπό το προηγούμενο εθνικό καθεστώς, κατά την διάρκεια μιας αντιπροσωπευτικής χρονικής περιόδου που θα καθορισθεί. Εν τούτοις, το ποσό αυτό δεν δύναται να υπερβεί το ποσό της χορηγούμενης ενισχύσεως κατά την ημέρα της προσχωρήσεως στην Κοινότητα στην παρούσα της σύνθεση. Αν δεν χορηγείτο καμμία ανάλογη ενίσχυση υπό το προηγούμενο εθνικό καθεστώς και με την επιφύλαξη των ακόλουθων διατάξεων, καμμία κοινοτική ενίσχυση δεν θα χορηγηθεί στην Ελλάδα κατά την ημέρα της προσχωρήσεως.

β) Εν συνεχεία, είτε η κοινοτική ενίσχυση εισάγεται στην Ελλάδα, είτε το επίπεδο της κοινοτικής ενισχύσεως στην Ελλάδα προσεγγίζει, σε περίπτωση που υφίσταται διαφορά, το επίπεδο της χορηγούμενης ενισχύσεως στην Κοινότητα στην παρούσα της σύνθεση σύμφωνα με τον εξής ρυθμό:

- κατά την έναρξη κάθε μιας των τεσσάρων περιόδων έμπορίας ή, εν έλλειψει, των περιόδων εφαρμογής της ενισχύσεως μετά την προσχώρηση, διαδοχικώς κατά το ένα πέμπτο, το ένα τέταρτο, το ένα τρίτο και το ήμισυ,
  - είτε του ύψους της εφαρμοστέας κοινοτικής ενισχύσεως για την επόμενη περίοδο έμπορίας ή περίοδο εφαρμογής,
  - είτε της διαφοράς μεταξύ του επιπέδου της ενισχύσεως στην Ελλάδα και του επιπέδου της εφαρμοστέας ενισχύσεως στην Κοινότητα στην παρούσα της σύνθεση για την επόμενη περίοδο έμπορίας ή περίοδο εφαρμογής,
- το επίπεδο της κοινοτικής ενισχύσεως εφαρμόζεται πλήρως στην Ελλάδα κατά την έναρξη της πέμπτης περιόδου έμπορίας ή περιόδου εφαρμογής της ενισχύσεως, μετά την προσχώρηση.

#### Άρθρο 69

1. Με την επιφύλαξη των διατάξεων του άρθρου 68, επιτρέπεται στην Ελληνική Δημοκρατία να διατηρήσει τις εθνικές ενισχύσεις, μεταβατικώς και με προοδευτική μείωση μέχρι την 31η Δεκεμβρίου 1985. Πάντως, δύναται να γίνει παρέκκλιση από την αρχή της προοδευτικής μείωσης για τις ελληνικές εθνικές ενισχύσεις, οι οποίες πρέπει να εκτιμηθούν λαμβάνοντας υπ' όψη το πεδίο εφαρμογής των κοινωνικο-διαρθρωτικών οδηγιών που αναφέρονται στο παράρτημα IV.

2. Το Συμβούλιο με ειδική πλειοψηφία προτάσει της Επιτροπής λαμβάνει από της προσχωρήσεως τα αναγκαία μέτρα για την εφαρμογή του παρόντος άρθρου. Τα μέτρα αυτά περιλαμβάνουν ιδίως τον πίνακα και την ακριβή ονομασία των ενισχύσεων που αναφέρονται

στην παράγραφο I, το ποσό τους, το ρυθμό καταργήσεώς τους καθώς και τους απαραίτητους τρόπους εφαρμογής για την καλή λειτουργία της κοινής γεωργικής πολιτικής. Οί τρόποι αυτοί πρέπει εξ άλλου να εξασφαλίζουν την ισότητα προσβάσεως των μέσων παραγωγής στην Ελληνική αγορά, είτε είναι καταγωγής Ελλάδος, είτε καταγωγής παρόντων Κρατών μελών.

#### Άρθρο 70

1. Μέχρι την έναρξη της ισχύος των συμπληρωματικών διατάξεων που θα θεσπισθούν από την Κοινότητα και

- το αργότερο μέχρι την αρχή της πρώτης περιόδου έμπορίας μετά την προσχώρηση, για τα προϊόντα που αναφέρονται στην παράγραφο 2, περίπτωση α),
- το αργότερο μέχρι την 31η Δεκεμβρίου 1985, για τα προϊόντα που αναφέρονται στην παράγραφο 2, περίπτωση β),

επιτρέπεται στην Ελληνική Δημοκρατία να διατηρήσει για τα προϊόντα αυτά, από τα μέτρα που ίσχυαν στην επικράτειά της υπό το προηγούμενο εθνικό καθεστώς, κατά την διάρκεια μιας αντιπροσωπευτικής περιόδου που θα καθορισθεί, εκείνα που είναι απολύτως αναγκαία για να διατηρηθεί το εισόδημα του Έλληνα παραγωγού στο ίδιο επίπεδο με εκείνο που είχε επιτευχθεί υπό το προηγούμενο εθνικό καθεστώς.

2. Τα προϊόντα που αναφέρονται στην παράγραφο I είναι τα ακόλουθα:

- α) σύκα ξηρά υπαγόμενα στην κλάση 08.03 B του κοινού δασμολογίου, σταφίδες υπαγόμενες στην κλάση 08.04 B του κοινού δασμολογίου
- β) έλαιες προοριζόμενες για χρήσεις άλλες εκτός της παραγωγής ελαιολάδου, υπαγόμενες στις κλάσεις 07.01 Ξ I, ex 07.02 A, 07.03 A I, ex 07.04 B, ex 20.01 B και ex 20.02 Z του κοινού δασμολογίου.

3. Το Συμβούλιο με ειδική πλειοψηφία προτάσει της Επιτροπής καθορίζει από της προσχωρήσεως τα αναφερόμενα στην παράγραφο I μέτρα, που επιτρέπεται να διατηρήσει η Ελληνική Δημοκρατία.

#### Άρθρο 71

Κάθε απόθεμα προϊόντων που εύρισκονται σε ελεύθερη κυκλοφορία στο ελληνικό έδαφος την 1η Ιανουαρίου 1981 και υπερβαίνουν την ποσότητα που δύναται να θεωρηθεί ότι αντιπροσωπεύει κανονικό απόθεμα μεταφοράς, πρέπει να καταργηθεί από την Ελληνική Δημο-

κρατία καί μέ δαπάνη της, στό πλαίσιο κοινοτικών διαδικασιών πού θά όρισθούν, έντός προθεσμιών πού θά καθορισθούν.

#### Άρθρο 72

1. Τό Συμβούλιο μέ ειδική πλειοψηφία προτάσει της Έπιτροπής θεσπίζει τίς άναγκαίες διατάξεις γιά τήν εφαρμογή τών διατάξεων του παρόντος τίτλου.

2. Τό Συμβούλιο μέ όμόφωνη άπόφαση προτάσει της Έπιτροπής καί κατόπιν διαβουλεύσεως μέ τήν Συνέλευση δύναται νά προβεί στις άναγκαίες προσαρμογές τών μέτρων του παρόντος τίτλου, πού πιθανόν νά καταστούν άναγκαίες σέ περίπτωση τροποποίησης τών κοινοτικών ρυθμίσεων.

#### Άρθρο 73

1. Άν μεταβατικά μέτρα είναι άναγκαία γιά νά διευκολυνθεί ή μετάβαση από τό ύφιστάμενο καθεστώς έντός της Έλλάδος στό καθεστώς πού προκύπτει από τήν εφαρμογή της κοινής όργανώσεως τών άγορών σύμφωνα μέ τίς προϋποθέσεις πού προβλέπονται στον παρόντα τίτλο, ίδίως άν ή θέση σέ εφαρμογή του νέου καθεστώτος κατά τήν προβλεπομένη ήμερομηνία προσκρούει γιά όρισμένα προϊόντα σέ άίσθητές δυσχέρειες, τά μέτρα αυτά θεσπίζονται σύμφωνα μέ τήν διαδικασία πού προβλέπεται στό άρθρο 38 του κανονισμού άριθ. 136/66/ΕΟΚ ή, κατά περίπτωση, στα άντίστοιχα άρθρα τών άλλων κανονισμών περί κοινής όργανώσεως τών γεωργικών άγορών. Τά μέτρα αυτά δύναται νά ληφθούν κατά τήν διάρκεια περιόδου πού λήγει τήν 31η Δεκεμβρίου 1982 καί ή εφαρμογή τους δέν δύναται νά παραταθεί πέραν της ήμερομηνίας αυτής.

2. Τό Συμβούλιο, μέ όμόφωνη άπόφαση προτάσει της Έπιτροπής καί κατόπιν διαβουλεύσεως μέ τήν Συνέλευση, δύναται νά παρατείνει τήν περίοδο πού αναφέρεται στην παράγραφο 1.

### ΚΕΦΑΛΑΙΟ 2

#### Διατάξεις περί όρισμένων κοινών όργανώσεων άγορών

##### Τμήμα 1

#### Όπωροκηπευτικά

#### Άρθρο 74

Στόν τομέα τών όπωροκηπευτικών, οι διατάξεις του άρθρου 59 εφαρμόζονται στην τιμή βάσεως.

Η τιμή βάσεως καθορίζεται στην Έλλάδα κατά τήν προσχώρηση, λαμβάνοντας ύπ όψη τήν διαφορά μεταξύ του μέσου όρου τών τιμών στην παραγωγή στην Έλλάδα καί στην Κοινότητα στην παρούσα της σύνθεση, πού διεπιστώθησαν κατά τήν διάρκεια μις περιόδου άναφοράς πού θά καθορισθεί.

#### Άρθρο 75

1. Καθιερώνεται έξισωτικός μηχανισμός κατά τήν είσαγωγή στην Κοινότητα στην παρούσα της σύνθεση γιά τά όπωροκηπευτικά προελεύσεως Έλλάδος γιά τά όποία έχει καθορισθεί θεσμική τιμή.

2. Ό μηχανισμός αυτός διέπεται από τους άκολουθους κανόνες :

α) Πραγματοποιείται σύγκριση μεταξύ μις τιμής προσφοράς του έλληνικού προϊόντος, όπως ύπολογίζεται κατωτέρω στην περίπτωση β) καί μις κοινοτικής τιμής προσφοράς πού ύπολογίζεται κατ' έτος, άφ' ένος βάσει του άριθμητικού μέσου όρου τών τιμών στην παραγωγή κάθε Κράτους μέλους της Κοινότητας στην παρούσα της σύνθεση, προσηυξημένου κατά τά έξοδα μεταφοράς καί συσκευασίας πού έπιβαρύνουν τά προϊόντα από τίς περιοχές παραγωγής μέχρι τά άντιπροσωπευτικά κέντρα καταναλώσεως της Κοινότητας, άφ' έτέρου δέ λαμβάνοντας ύπ όψη τίς έξελίξεις του κόστους παραγωγής. Οι προαναφερθείσες τιμές στην παραγωγή άντιστοιχούν στον μέσο όρο τών τιμών πού διαπιστώνονται κατά τήν διάρκεια τών τριών έτών πού προηγούνται της ήμερομηνίας καθορισμού της προαναφερθείσης κοινοτικής τιμής προσφοράς. Η έτησία κοινοτική τιμή δέν δύναται νά ύπερβαίνει τό ύψος της τιμής άναγωγής πού εφαρμόζεται εναντι τρίτων χωρών. Η κοινοτική αυτή τιμή προσφοράς μειώνεται κατά 3% κατά τήν πρώτη προσέγγιση της τιμής πού αναφέρεται στό άρθρο 59, 6% κατά τήν δεύτερη προσέγγιση, 9% κατά τήν τρίτη προσέγγιση, 12% κατά τήν τετάρτη προσέγγιση, 15% κατά τήν πέμπτη προσέγγιση, καί όσον άφορά τά ροδάκινα καί τίς τομάτες, 18% κατά τήν έκτη προσέγγιση καί 21% κατά τήν έβδομη προσέγγιση.

β) Η τιμή προσφοράς του έλληνικού προϊόντος ύπολογίζεται κάθε ήμερα άγοράς, βάσει τών άντιπροσωπευτικών τιμών πού έχουν διαπιστωθεί ή άναχθεί στό στάδιο είσαγωγέως — χονδρεμπόρου έντός της Κοινότητας στην παρούσα της σύνθεση. Η τιμή γιά προέλευση Έλλάδος ίσοται μέ τήν κατώτερη άντιπροσωπευτική τιμή ή τόν μέσο όρο τών κατωτέρων άντιπροσωπευτικών τιμών πού έχουν διαπιστωθεί γιά τό 30% τουλάχιστον τών ποσοτήτων της έν λόγω προελεύσεως, πού έχουν θεθεί σέ έμπορία στό σύνολο τών άντιπροσωπευτικών άγορών, γιά τίς όποιες ύπάρχουν διαθέσιμες τιμές. Η τιμή ή οι

τιμές αυτές μειώνονται κατά το διορθωτικό ποσό που ένδεχομένως καθορίζεται σύμφωνα με τις διατάξεις που προβλέπονται στην περίπτωση γ).

- γ) Ἄν ἡ ἑλληνική τιμή πού ὑπολογίζεται μέ αὐτό τόν τρόπο εἶναι κατώτερη ἀπό τήν κοινοτική τιμή ὅπως ἀναφέρεται στήν περίπτωση α), εἰσπράττεται ἀπό τό Κράτος μέλος εἰσαγωγῆς ἓνα διορθωτικό ποσό ἴσο μέ τήν διαφορά μεταξύ τῶν δύο αὐτῶν τιμῶν κατά τήν εἰσαγωγή στήν Κοινότητα στήν παρούσα τῆς σύνθεσης. Στήν περίπτωση πού ἡ ἡμερησία τιμή προσφοράς τοῦ κοινοτικοῦ προϊόντος, ὑπολογιζόμενη στίς ἀγορές τῶν κέντρων καταναλώσεως, εὑρίσκεται σέ ἐπίπεδο κατώτερο τῆς κοινοτικῆς τιμῆς πού καθορίζεται στήν περίπτωση α), τό διορθωτικό ποσό δέν δύναται πάντως νά ὑπερβεῖ τήν διαφορά μεταξύ τοῦ ἀριθμητικοῦ μέσου ὄρου τῶν δύο αὐτῶν τιμῶν ἀφ' ἑνός, καί τῆς τιμῆς τοῦ Ἑλληνικοῦ προϊόντος ἀφ' ἑτέρου.
- δ) Ἡ εἰσπραξη τοῦ διορθωτικοῦ ποσοῦ πραγματοποιεῖται μέχρις ὅτου προκύψει ἀπό τίς πραγματοποιηθεῖσες διαπιστώσεις ὅτι ἡ τιμή τοῦ Ἑλληνικοῦ προϊόντος εἶναι ἴση ἢ ἀνώτερη εἴτε τῆς κοινοτικῆς τιμῆς πού καθορίζεται στήν περίπτωση α), εἴτε, ἂν συντρέχει περίπτωση, τοῦ ἀριθμητικοῦ μέσου ὄρου τῶν κοινοτικῶν τιμῶν πού ἀναφέρονται στήν περίπτωση γ).
3. Ὁ ἐξισωτικός μηχανισμός πού προβλέπεται στό παρόν ἄρθρο παραμένει σέ ἰσχύ :
- α) μέχρι τήν 31η Δεκεμβρίου 1987, γιά τά προϊόντα πού ἀναφέρονται στό ἄρθρο 59, παράγραφος 2,
- β) μέχρι τήν 31η Δεκεμβρίου 1985, γιά τά προϊόντα πού ἀναφέρονται στό ἄρθρο 59, παράγραφος 3.
4. Ἄν ἡ ἑλληνική ἀγορά διαταράσσεται λόγω εἰσαγωγῶν προελεύσεως τῶν παρόντων Κρατῶν μελῶν, δύναται νά ληφθοῦν κατάλληλα μέτρα, δυνάμενα νά προβλέπουν ἐξισωτικό μηχανισμό παρόμοιο μέ ἐκεῖνο πού προβλέπεται στίς προηγούμενες παραγράφους, ὅσον ἀφορᾷ τίς εἰσαγωγές στήν Ἑλλάδα ὀπωροκηπευτικῶν προελεύσεως Κοινότητος στήν παρούσα τῆς σύνθεσης γιά τά ὅποια ἔχει καθορισθεῖ θεσμική τιμή.

*Ἄρθρο 76*

Οἱ διατάξεις τοῦ ἄρθρου 68 ἐφαρμόζονται στήν χρηματική ἀντιστάθμιση πού ἀναφέρεται στό ἄρθρο 6 τοῦ κανονισμοῦ (ΕΟΚ) ἀριθ. 2511/69 περί τῶν εἰδικῶν μέτρων γιά τήν βελτίωση τῆς παραγωγῆς καί τῆς ἐμπορίας στόν τομέα τῶν κοινοτικῶν ἐσπεριδοειδῶν.

Ἡ χρηματική αὐτή ἀντιστάθμιση πρέπει νά θεωρεῖται ὡς ἐνίσχυση πού δέν χορηγεῖται στήν Ἑλλάδα ὑπό τό προηγούμενο ἐθνικό καθεστῶς.

*Ἄρθρο 77*

Οἱ ἐφαρμοστέες στήν Ἑλλάδα ἐλαχίστη τιμή καί χρηματική ἀντιστάθμιση πού προβλέπονται στά ἄρθρα 2

καί 3 τοῦ κανονισμοῦ (ΕΟΚ) ἀριθ. 2601/69 περί εἰδικῶν μέτρων γιά τήν ἐνθάρρυνση τῆς προσφυγῆς στήν μεταποίηση ὀρισμένων ποικιλιῶν πορτοκαλιῶν καί στά ἄρθρα 1 καί 2 τοῦ κανονισμοῦ (ΕΟΚ) ἀριθ. 1035/77 περί τῶν εἰδικῶν μέτρων γιά τήν ἐνθάρρυνση τῆς ἐμπορίας τῶν μεταποιημένων προϊόντων μέ βάση λεμόνια, καθορίζονται ὡς ἑξῆς :

- Μέχρι τήν πρώτη προσέγγιση τῶν τιμῶν πού ἀναφέρεται στό ἄρθρο 59, ἡ ἐφαρμοζόμενη ἐλαχίστη τιμή καθορίζεται βάσει τῶν τιμῶν πού καταβάλλονται στήν Ἑλλάδα στούς παραγωγούς ἐσπεριδοειδῶν προοριζομένων γιά μεταποίηση, πού ἔχουν διαπιστωθεῖ κατά τήν διάρκεια μιᾶς ἀντιπροσωπευτικῆς περιόδου πού θά προσδιορισθεῖ, ὑπό τό προηγούμενο ἐθνικό καθεστῶς. Ἡ χρηματική ἀντιστάθμιση εἶναι ἡ ἀντιστάθμιση τῆς Κοινότητος στήν παρούσα τῆς σύνθεσης μειουμένη, ὅταν συντρέχει περίπτωση, κατά τήν διαφορά μεταξύ ἀφ' ἑνός, τῆς ἐλαχίστης κοινῆς τιμῆς καί ἀφ' ἑτέρου, τῆς ἐλαχίστης τιμῆς πού ἐφαρμόζεται στήν Ἑλλάδα.
- Γιά τοὺς ἐπομένους καθορισμούς, ἡ ἐλαχίστη τιμή πού ἐφαρμόζεται στήν Ἑλλάδα προσεγγίζει τήν κοινή ἐλαχίστη τιμή, σύμφωνα μέ τίς διατάξεις πού προβλέπονται στό ἄρθρο 59. Ἡ χρηματική ἀντιστάθμιση πού ἐφαρμόζεται στήν Ἑλλάδα, κατά τά στάδια τῆς προσεγγίσεως, εἶναι ἡ ἀντιστάθμιση τῆς Κοινότητος στήν παρούσα τῆς σύνθεσης, μειουμένη, ὅταν συντρέχει περίπτωση, κατά τήν διαφορά μεταξύ ἀφ' ἑνός, τῆς ἐλαχίστης κοινῆς τιμῆς καί ἀφ' ἑτέρου, τῆς ἐλαχίστης τιμῆς πού ἐφαρμόζεται στήν Ἑλλάδα.
- Ὅταν πάντως, ἡ ἐλαχίστη τιμή πού προκύπτει ἀπό τήν ἐφαρμογή τῆς παραγράφου 1 ἢ τῆς παραγράφου 2 εἶναι ἀνώτερη τῆς κοινῆς ἐλαχίστης τιμῆς, ἡ τελευταία αὐτή τιμή δύναται νά ληφθεῖ ὑπ' ὄψη ὀριστικῶς γιά τήν Ἑλλάδα.

*Ἄρθρο 78*

Μέχρι τήν 31η Δεκεμβρίου 1987, ἐπιτρέπεται στήν Ἑλληνική Δημοκρατία νά προβλέπει, γιά ὄλους τοὺς παραγωγούς ὀπωροκηπευτικῶν, τήν ὑποχρέωση ἐμπορίας, διά τῶν τοπικῶν ἀγορῶν, τοῦ συνόλου τῆς παραγωγῆς τους ὀπωροκηπευτικῶν πού ὑπόκειται σέ κοινούς κανόνες ποιότητος.

*Τμήμα 2*

*Λιπαρές οὐσίες*

*Ἄρθρο 79*

- Γιά τό ἐλαιόλαδο, οἱ διατάξεις τῶν ἄρθρων 58, 59 καί 61 ἐφαρμόζονται στίς τιμές παρεμβάσεως.

Πάντως τό εξισωτικό ποσό πού προκύπτει από τήν εφαρμογή τών διατάξεων του άρθρου 61 διορθώνεται, όταν συντρέχει περίπτωση, κατά τήν επίπτωση τής διαφορᾶς μεταξύ τών κοινοτικῶν ἐνισχύσεων στήν κατανάλωση πού ἐφαρμόζονται ἐντός τής Κοινότητος στήν παρούσα τής σύνθεση καί στήν Ἑλλάδα.

2. Γιά τούς ἐλαιούχους σπόρους, οἱ ἐνδεικτικές τιμές ἢ τιμές στόχου καθορίζονται βάσει τής διαφορᾶς πού ὑφίσταται μεταξύ τών τιμών τών ἀνταγωνιστικῶν προϊόντων κατά τήν ἀμειψισπορά στήν Ἑλλάδα καί ἐντός τής Κοινότητος στήν παρούσα τής σύνθεση κατά τήν διάρκεια περιόδου ἀναφορᾶς πού θά καθορισθεῖ. Ὅταν οἱ τιμές τών ἀνταγωνιστικῶν αὐτῶν προϊόντων εἶναι παραπλήσιες, ἡ κοινή τιμή ἐφαρμόζεται στήν Ἑλλάδα ἀπό τής προσχωρήσεως. Σέ ἀντίθετη περίπτωση, οἱ διατάξεις του άρθρου 59 ἐφαρμόζονται στίς ἐνδεικτικές τιμές ἢ τιμές στόχου πού καθορίζονται γιά τά προϊόντα αὐτά. Πάντως, οἱ ἐνδεικτικές τιμές ἢ τιμές στόχου πού θά ἐφαρμοσθοῦν στήν Ἑλλάδα δέν δύνανται νά ὑπερβοῦν τίς κοινές ἐνδεικτικές τιμές ἢ τίς κοινές τιμές στόχου.

#### Ἄρθρο 80

Κατά παρέκκλιση ἀπό τό ἄρθρο 67, κατά τόν καθορισμό του ὕψους τών διαφορῶν ποσῶν πού προβλέπονται στόν τομέα τών ἐλαιούχων σπόρων, ἐκτός τών τιμών πού ἀναφέρονται στό ἄρθρο 79, παράγραφος 2, λαμβάνεται ὡς ὄψη γιά τήν Ἑλλάδα, κατά τό μέτρο πού εἶναι ἀναγκαῖο γιά τήν καλή λειτουργία τής κοινῆς ὀργανώσεως ἀγορᾶς γιά τά προϊόντα αὐτά, ἡ διαφορά πού προκύπτει ἀπό τήν εφαρμογή του άρθρου 79, παράγραφος 2.

#### Ἄρθρο 81

1. Οἱ διατάξεις του άρθρου 68 ἐφαρμόζονται στίς ἐνισχύσεις γιά τό ἐλαιόλαδο. Πάντως, ἡ πρώτη προσέγγιση σχετική μέ τήν ἐπιδότηση στήν παραγωγή γιά τό προϊόν αὐτό πραγματοποιεῖται τήν 1η Ἰανουαρίου 1981.

Γιά τό σκοπό αὐτό, τό ὕψος τής κοινοτικῆς ἐπιδότησεως στήν παραγωγή πού λαμβάνεται κατά τόν ὑπολογισμό του ὕψους τής ἐνισχύσεως ἢ ὁποία ἐφαρμόζεται στήν Ἑλλάδα εἶναι ἐκεῖνο πού ἔχει καθορισθεῖ γιά τήν τρέχουσα περίοδο ἐμπορίας κατά τήν ἡμερομηνία τής προσχωρήσεως.

Τό δεύτερο στάδιο προσεγγίσεως πραγματοποιεῖται κατά τήν ἐναρξη τής δευτέρας περιόδου ἐμπορίας μετά τήν προσχώρηση καί ἡ μόνη δυνατή μεταβολή κατά τήν ἐναρξη τής πρώτης περιόδου ἐμπορίας εἶναι ἐκεῖνη πού προκύπτει, όταν συντρέχει περίπτωση, ἀπό μία τροποποίηση τής κοινοτικῆς ἐνισχύσεως πού ἐφαρμόζεται ἐντός τής Κοινότητος στήν παρούσα τής σύνθεση.

2. Τό ποσό τής ἐνισχύσεως γιά τούς κραιβόσπορους, γογγυλόσπορους, ἡλιανθόσπορους καί τούς σπόρους κίκεως τούς συγκομιζομένους στήν Ἑλλάδα διορθώνεται

κατά τήν ὑφισταμένη διαφορά, όταν συντρέχει περίπτωση, μεταξύ τών ἐνδεικτικῶν τιμών ἢ τών τιμών στόχου πού ἐφαρμόζονται στήν Ἑλλάδα καί ἐντός τής Κοινότητος στήν παρούσα τής σύνθεση.

Μέ τήν ἐπιφύλαξη τής ἐφαρμογῆς του προηγουμένου ἐδαφίου, τό ποσό τής ἐνισχύσεως γιά τούς κραιβόσπορους, γογγυλόσπορους, ἡλιανθόσπορους καί σπόρους κίκεως πού ἔχουν μεταποιηθεῖ στήν Ἑλλάδα, μειώνεται κατά τήν ἐπίπτωση τών δασμῶν πού ἐφαρμόζονται ἀπό τήν Ἑλληνική Δημοκρατία κατά τήν εἰσαγωγή τών προϊόντων αὐτῶν προελευσεως τρίτων χωρῶν.

3. Τό ποσό τής ἐνισχύσεως γιά τά σπέρματα σόγιας καί λίνου πού ἔχουν συγκομισθεῖ στήν Ἑλλάδα διορθώνεται ἀπό τήν ὑφισταμένη διαφορά, όταν συντρέχει περίπτωση, μεταξύ τών τιμών στόχου πού ἐφαρμόζονται στήν Ἑλλάδα καί ἐντός τής Κοινότητος στήν παρούσα τής σύνθεση καί μειώνεται κατά τήν ἐπίπτωση τών δασμῶν πού ἐφαρμόζονται ἀπό τήν Ἑλληνική Δημοκρατία κατά τήν εἰσαγωγή τών προϊόντων αὐτῶν προελευσεως τρίτων χωρῶν.

#### Ἄρθρο 82

Ἡ Ἑλληνική Δημοκρατία δύναται νά ἐφαρμόζει μέχρι τήν 31η Δεκεμβρίου 1983 καί σύμφωνα μέ τρόπο πού θά ὀρισθεῖ, τό καθεστῶς ἐλέγχου κατά τήν εἰσαγωγή ἐλαιούχων σπόρων καθῶς καί φυτικῶν ἐλαίων καί λιπῶν, τό ὁποῖο ἐφήρμοξε τήν 1η Ἰανουαρίου 1979.

#### Τμήμα 3

#### Γάλα καί γαλακτοκομικά προϊόντα

#### Ἄρθρο 83

Οἱ διατάξεις τῶν άρθρων 58, 59 καί 61 ἐφαρμόζονται στίς τιμές παρεμβάσεως γιά τό βούτυρο καί τό ἀποβουτυρωμένο γάλα σέ σκόνη.

#### Ἄρθρο 84

Τό ἐξισωτικό ποσό γιά τά γαλακτοκομικά προϊόντα, ἐκτός του βουτύρου καί του ἀποβουτυρωμένου γάλακτος σέ σκόνη, ὀρίζεται μέ τήν βοήθεια συντελεστῶν πού θά προσδιορισθοῦν.

#### Τμήμα 4

#### Βόειο κρέας

#### Ἄρθρο 85

Οἱ διατάξεις τῶν άρθρων 58, 59 καί 61 ἐφαρμόζονται στίς

τιμές για τὰ χονδρά βοοειδή στην Ἑλλάδα καί ἐντός τῆς Κοινότητας στην παρούσα της σύνθεση.

Τμήμα 6

**Λίνος καί κάνναβις**

*Άρθρο 86*

Τό ἐξισωτικό ποσό για τὰ προϊόντα πού ἀναφέρονται στό παράρτημα τοῦ κανονισμοῦ (ΕΟΚ) ἀριθ. 805/68 ὀρίζεται μέ τήν βοήθεια συντελεστῶν πού θά προσδιορισθοῦν.

*Άρθρο 89*

Οἱ διατάξεις τοῦ ἀρθροῦ 68 ἐφαρμόζονται στην ἐνίσχυση για τόν ὑφαντικό λίνο καί τήν κάνναβιν.

Τμήμα 5

**Καπνός**

*Άρθρο 87*

1. Οἱ διατάξεις τοῦ ἀρθροῦ 58 ἐφαρμόζονται στην τιμή παρεμβάσεως πού καθορίζεται για κάθε ποικιλία ἢ ὁμάδα ποικιλιῶν.

2. Ἡ τιμή στόχου πού ἀντιστοιχεί στην ἀναφερομένη στην παράγραφο 1 τιμή παρεμβάσεως καθορίζεται στην Ἑλλάδα για τήν πρώτη συγκομιδή μετά τήν προσχώρηση, σέ ἐπίπεδο πού ἀντικατοπτρίζει τήν ὑφισταμένη σχέση μεταξύ τῆς τιμῆς στόχου καί τιμῆς παρεμβάσεως, σύμφωνα μέ τό ἀρθρο 2, παράγραφος 2, δεύτερο ἐδάφιο τοῦ κανονισμοῦ (ΕΟΚ) ἀριθ. 727/70 περί δημιουργίας κοινῆς ὀργανώσεως ἀγορᾶς στόν τομέα τοῦ ἀκατέργαστου καπνοῦ.

3. Για τῖς 4 ἀκόλουθες συγκομιδές, ἡ τιμή αὐτή στόχου:

α) καθορίζεται σύμφωνα μέ τὰ κριτήρια πού προβλέπονται στό ἀρθρο 2, παράγραφος 2, πρῶτο ἐδάφιο τοῦ κανονισμοῦ (ΕΟΚ) ἀριθ. 727/70, λαμβάνοντας ὑπ' ὄψη πάντως τῖς ἐνισχύσεις πού ἐπιτρέπεται στην Ἑλληνική Δημοκρατία νά διατηρήσει για τόν καπνό κατ' ἐφαρμογή τοῦ ἀρθροῦ 69.

β) προσαυξάνεται σέ 4 στάδια, τῆς πρώτης αὐξήσεως πραγματοποιουμένης για τήν δεύτερη συγκομιδή μετά τήν προσχώρηση, κατά τήν ἐπίπτωση τῆς μειώσεως τῶν ἐθνικῶν ἐνισχύσεων πού ἐπιτρέπεται στην Ἑλληνική Δημοκρατία νά διατηρήσει μέ προοδευτική μείωση για τόν καπνό, κατ' ἐφαρμογή τοῦ ἀρθροῦ 69.

*Άρθρο 88*

Κατά παρέκκλιση ἀπό τῖς διατάξεις τοῦ ἀρθροῦ 71, ὅλα τὰ ἀποθέματα καπνοῦ πού ὑφίστανται στην Ἑλλάδα καί προέρχονται ἀπό συγκομιδές προγενέστερες τῆς προσχώρησεως, πρέπει νά καταργηθοῦν πλήρως ἀπό τήν Ἑλληνική Δημοκρατία καί μέ δαπάνη της στό πλαίσιο κοινοτικῶν διαδικασιῶν, πού θά ὀρισθοῦν καί ἐντός προθεσμιῶν πού θά καθορισθοῦν.

Τμήμα 7

**Λυκίσκος**

*Άρθρο 90*

Οἱ διατάξεις τοῦ ἀρθροῦ 68 ἐφαρμόζονται στην ἐνίσχυση για τόν λυκίσκο.

Τμήμα 8

**Σπόροι πρὸς σπορά**

*Άρθρο 91*

Οἱ διατάξεις τοῦ ἀρθροῦ 68 ἐφαρμόζονται στην ἐνίσχυση για τούς σπόρους πρὸς σπορά.

Τμήμα 9

**Μεταξοσκώληκες**

*Άρθρο 92*

Οἱ διατάξεις τοῦ ἀρθροῦ 68 ἐφαρμόζονται στην ἐνίσχυση για τούς μεταξοσκώληκες.

Τμήμα 10

**Ζάχαρη**

*Άρθρο 93*

Οἱ διατάξεις τῶν ἀρθρων 58, 59 καί 61 ἐφαρμόζονται στην τιμή παρεμβάσεως για τή λευκή ζάχαρη καί στην ἐλαχίστη τιμή για τὰ τεῦτλα.

*Άρθρο 94*

Τά εξισωτικά ποσά γιά τά προϊόντα, εκτός από τά νωπά τεύτλα, πού αναφέρονται στό άρθρο 1 παράγραφος 1 περίπτωση β) καί γιά τά προϊόντα πού αναφέρονται στό άρθρο 1 παράγραφος 1 περίπτωση δ) του κανονισμού (ΕΟΚ) αριθ. 3330/74 περί κοινής οργάνωσης αγοράς στον τομέα της ζαχαρώς προκύπτουν από τό εξισωτικό ποσό πού εφαρμόζεται στό έν λόγω προϊόν βάσεως μέ την βοήθεια συντελεστών πού θά καθορισθούν.

*Άρθρο 95*

Τό αναφερόμενο στό άρθρο 26 παράγραφος 3 του κανονισμού (ΕΟΚ) αριθ. 3330/74 ποσό πού εφαρμόζεται στην Ελλάδα διορθώνεται κατά τό εξισωτικό ποσό.

## Τμήμα 11

## Σιτηρά

*Άρθρο 96*

Στόν τομέα των σιτηρών, οι διατάξεις των άρθρων 58, 59 καί 61 εφαρμόζονται στις τιμές παρεμβάσεως καί, γιά τον μαλακό σίτο, στην τιμή αναγωγής.

*Άρθρο 97*

Τά εξισωτικά ποσά καθορίζονται ως εξής :

1. Όσον αφορά τά σιτηρά γιά τά όποια δέν έχει καθορισθεί τιμή παρεμβάσεως, τό εξισωτικό ποσό πού εφαρμόζεται μέχρι την πρώτη προσέγγιση προκύπτει από τό ποσό πού εφαρμόζεται στό ανταγωνιστικό σιτηρό γιά τό όποιο έχει καθορισθεί τιμή παρεμβάσεως, λαμβανομένων υπ' όψη :

- της σχέσεως των τιμών στην ελληνική αγορά ή
- της σχέσεως πού υφίσταται μεταξύ των τιμών κατωφλίου των έν λόγω σιτηρών.

Γιά τους επόμενους καθορισμούς, τά ποσά καθορίζονται εκκινώντας από εκείνα πού αναφέρονται στό πρώτο έδαφιο καί σύμφωνα μέ τους κανόνες του άρθρου 59 γιά την προσέγγιση των τιμών.

Στην περίπτωση πάντως πού αναφέρεται στό πρώτο έδαφιο, πρώτη περίπτωση, ή σχέση πού λαμβάνεται υπ' όψη όφείλει νά προσεγγίζει τή σχέση πού υφίσταται μεταξύ των τιμών κατωφλίου σύμφωνα μέ τους κανόνες του άρθρου 59.

2. Γιά τά προϊόντα πού αναφέρονται στό άρθρο 1 περιπτώσεις γ) καί δ) του κανονισμού (ΕΟΚ) αριθ. 2727/75 περί κοινής οργάνωσης αγοράς στον τομέα των σιτηρών, τό εξισωτικό ποσό προκύπτει από τό εξισωτικό ποσό πού εφαρμόζεται στα σιτηρά μέ τά όποια αυτά συνδέονται, μέ την βοήθεια συντελεστών πού θά καθορισθούν.

3. Μέ την επιφύλαξη της εφαρμογής της παραγράφου 2 όταν πρόκειται γιά μεταποιημένα προϊόντα μέ βάση μαλακό σίτο καί σκληρό σίτο, τό εξισωτικό ποσό καθορίζεται σε ύψος πού νά λαμβάνει επίσης υπ' όψη την ένδεχόμενη εθνική ενίσχυση πού θά διατηρήσει ή Έλληνική Δημοκρατία, βάσει του άρθρου 69, γιά τό σίτο τον προοριζόμενο γιά άλευροποίηση.

*Άρθρο 98*

Οί διατάξεις του άρθρου 68 εφαρμόζονται στην ενίσχυση γιά τό σκληρό σίτο πού αναφέρεται στό άρθρο 10 του κανονισμού (ΕΟΚ) αριθ. 2727/75.

## Τμήμα 12

## Χοίρειο κρέας

*Άρθρο 99*

1. Στόν τομέα του χοιρείου κρέατος, οι διατάξεις των άρθρων 58, 59 καί 61 εφαρμόζονται στην τιμή του προϊόντος αυτού στην Ελλάδα καί έντός της Κοινότητας στην παρούσα της σύνθεση.

2. Γιά νά αποφευχθεί πάντως κάθε κίνδυνος διαταράξεως των συναλλαγών μεταξύ της Κοινότητας στην παρούσα της σύνθεση καί της Ελλάδος, τό εξισωτικό ποσό δύναται νά υπολογισθεί μέ βάση τά εξισωτικά ποσά πού εφαρμόζονται στα κτηνοτροφικά σιτηρά. Γιά τό σκοπό αυτό, τό εξισωτικό ποσό πού εφαρμόζεται κατά χιλιόγραμμα έσφαγμένου χοίρου υπολογίζεται εκκινώντας από τά εξισωτικά ποσά πού εφαρμόζονται στην ποσότητα κτηνοτροφικών σιτηρών πού απαιτείται γιά την παραγωγή ενός χιλιόγραμμου χοιρείου κρέατος.

Μέ την επιφύλαξη εφαρμογής του πρώτου έδαφίου, τό εξισωτικό ποσό δύναται νά καθορισθεί σε επίπεδο πού νά λαμβάνει επίσης υπ' όψη την εθνική ενίσχυση πού διατηρεί ή Έλληνική Δημοκρατία, σύμφωνα μέ τό άρθρο 69, γιά τά σιτηρά πού χρησιμοποιούνται στη χοιροτροφία.

3. Για τα προϊόντα, εκτός του εσφαγμένου χοίρου, που αναφέρονται στο άρθρο 1 παράγραφος 1 του κανονισμού (ΕΟΚ) αριθ. 2759/75 περί της κοινής οργάνωσης αγοράς στον τομέα του χοιρείου κρέατος, το έξιωτικό ποσό προκύπτει από εκείνο που εφαρμόζεται σύμφωνα με την παράγραφο 1 ή 2, με την βοήθεια συντελεστών που θα καθορισθούν.

## Τμήμα 13

## Αυγά

## Άρθρο 100

1. Στόν τομέα των αυγών, οι διατάξεις των άρθρων 58, 59 και 61 εφαρμόζονται στις τιμές των προϊόντων αυτών στην Ελλάδα και εντός της Κοινότητας στην παρούσα της σύνθεση.

2. Για να αποφευχθεί πάντως κάθε κίνδυνος διαταράξεως των συναλλαγών μεταξύ της Κοινότητας στην παρούσα της σύνθεση και της Ελλάδος, το έξιωτικό ποσό δύναται να υπολογισθεί με βάση τα έξιωτικά ποσά που εφαρμόζονται στα κτηνοτροφικά σιτηρά. Για τον σκοπό αυτόν :

- α) για τα αυγά με κέλυφος, το έξιωτικό ποσό που εφαρμόζεται κατά χιλιόγραμμα αυγών με κέλυφος υπολογίζεται εκκινώντας από τα έξιωτικά ποσά που εφαρμόζονται στην ποσότητα των κτηνοτροφικών σιτηρών που απαιτείται για την παραγωγή εντός της Κοινότητας, ενός χιλιογράμμου αυγών με κέλυφος και
- β) για τα αυγά προς επώαση, το έξιωτικό ποσό που εφαρμόζεται καιά αυγό προς επώαση υπολογίζεται εκκινώντας από τα έξιωτικά ποσά που εφαρμόζονται στην ποσότητα κτηνοτροφικών σιτηρών που απαιτείται για την παραγωγή εντός της Κοινότητας ενός αυγού προς επώαση.

Με την επιφύλαξη του πρώτου εδαφίου, το έξιωτικό ποσό δύναται να καθορισθεί σε ύψος που να λαμβάνει επίσης υπ' όψη την εθνική ενίσχυση που διατηρεί ή Έλληνική Δημοκρατία, σύμφωνα με το άρθρο 69, για τα σιτηρά που χρησιμοποιούνται από την πτηνοτροφική βιομηχανία.

3. Για τα προϊόντα που αναφέρονται στο άρθρο 1 παράγραφος 1 περίπτωση β) του κανονισμού (ΕΟΚ) αριθ. 2771/75 περί κοινής οργάνωσης αγοράς στον τομέα των αυγών, το έξιωτικό ποσό προκύπτει από εκείνο που εφαρμόζεται σύμφωνα με την παράγραφο 1 ή 2, με την βοήθεια συντελεστών που θα καθορισθούν.

## Τμήμα 14

## Κρέας πουλερικών

## Άρθρο 101

1. Στόν τομέα του κρέατος πουλερικών, οι διατάξεις των άρθρων 58, 59 και 61 εφαρμόζονται στις τιμές των προϊόντων αυτών στην Ελλάδα και εντός της Κοινότητας στην παρούσα της σύνθεση.

2. Για να αποφευχθεί πάντως κάθε κίνδυνος διαταράξεως των συναλλαγών μεταξύ της Κοινότητας στην παρούσα της σύνθεση και της Ελλάδος, το έξιωτικό ποσό δύναται να υπολογισθεί με βάση τα έξιωτικά ποσά που εφαρμόζονται στα κτηνοτροφικά σιτηρά. Για τον σκοπό αυτόν :

- α) για τα εσφαγμένα πουλερικά, το έξιωτικό ποσό που εφαρμόζεται κατά χιλιόγραμμο εσφαγμένου πουλερικού υπολογίζεται με βάση τα έξιωτικά ποσά που εφαρμόζονται στην ποσότητα των κτηνοτροφικών σιτηρών διαφοροποιημένη κατά είδος πουλερικού, που απαιτείται για την παραγωγή ενός χιλιογράμμου εσφαγμένου πουλερικού εντός της Κοινότητας και
- β) για τους νεοσσούς, το έξιωτικό ποσό που εφαρμόζεται κατά νεοσσού υπολογίζεται εκκινώντας από τα έξιωτικά ποσά που εφαρμόζονται στην ποσότητα κτηνοτροφικών σιτηρών που απαιτείται για την παραγωγή εντός της Κοινότητας ενός νεοσσού.

Με την επιφύλαξη εφαρμογής του πρώτου εδαφίου, το έξιωτικό ποσό δύναται να καθορισθεί σε ύψος που να λαμβάνει επίσης υπ' όψη την εθνική ενίσχυση που διατηρεί ή Έλληνική Δημοκρατία, δυνάμει του άρθρου 69, για τα σιτηρά που χρησιμοποιούνται στην πτηνοτροφική βιομηχανία.

3. Για τα προϊόντα που αναφέρονται στο άρθρο 1 παράγραφος 2 περίπτωση δ) του κανονισμού (ΕΟΚ) αριθ. 2777/75 περί κοινής οργάνωσης αγοράς στον τομέα του κρέατος πουλερικών, το έξιωτικό ποσό προκύπτει από εκείνο που εφαρμόζεται σύμφωνα με την παράγραφο 1 ή 2 με την βοήθεια συντελεστών που θα καθορισθούν.

## Τμήμα 15

## Όρυζα

## Άρθρο 102

1. Στόν τομέα της όρυξης, οι διατάξεις των άρθρων 58, 59 και 61 εφαρμόζονται στην τιμή παρεμβάσεως αναποφλοιωτής όρυξης.

2. Τό εξισωτικό ποσό γιά τήν ἀποφλοιωμένη ὄρυζα εἶναι τό εξισωτικό ποσό πού ἐφαρμόζεται στήν ἀναποφλωίωτη ὄρυζα, μετατρέπομενο διά τοῦ συντελεστοῦ μετατροπῆς πού ἀναφέρεται στό ἄρθρο I τοῦ κανονισμοῦ ἀριθ. 467/67/ΕΟΚ.
3. Γιά τήν λευκανθεῖσα ὄρυζα, τό εξισωτικό ποσό εἶναι ἐκεῖνο πού ἐφαρμόζεται στήν ἀποφλοιωμένη ὄρυζα, μετατρέπομενο διά τοῦ συντελεστοῦ μετατροπῆς πού ἀναφέρεται στό ἄρθρο I τοῦ κανονισμοῦ ἀριθ. 467/67/ΕΟΚ.
4. Γιά τήν ἡμιλευκανθεῖσα ὄρυζα, τό εξισωτικό ποσό εἶναι ἐκεῖνο πού ἐφαρμόζεται στήν λευκανθεῖσα ὄρυζα, μετατρέπομενο διά τοῦ συντελεστοῦ μετατροπῆς πού ἀναφέρεται στό ἄρθρο I τοῦ κανονισμοῦ ἀριθ. 467/67/ΕΟΚ.
5. Γιά τά προϊόντα πού ἀναφέρονται στό ἄρθρο I παράγραφος I περίπτωση γ) τοῦ κανονισμοῦ (ΕΟΚ) ἀριθ. 1418/76 περί κοινῆς ὀργανώσεως ἀγορᾶς ὀρύζης, τό εξισωτικό ποσό προκύπτει ἀπό ἐκεῖνο πού ἐφαρμόζεται στά προϊόντα στά ὁποῖα ὑπάγονται, μέ τήν βοήθεια συντελεστών πού θά καθορισθοῦν.
6. Τό εξισωτικό ποσό γιά τά θραύσματα ὀρύζης καθορίζεται σέ ὕψος πού νά λαμβάνει ὑπ' ὄψη τή διαφορά πού ὑφίσταται μεταξύ τῆς τιμῆς προμηθείας στήν Ἑλλάδα καί τῆς τιμῆς κατωφλίου.
3. Τό ποσό τῆς κοινοτικῆς ἐνίσχυσεως πού χορηγεῖται στήν Ἑλλάδα ὀρίζεται μέ τρόπο ὥστε νά ἀντισταθμίσει τήν διαφορά μεταξύ τοῦ ἐπιπέδου τῶν τιμῶν τῶν προϊόντων τρίτων χωρῶν, πού προσδιορίζονται βίσει τοῦ ἄρθρου 3β, παράγραφος 3 τοῦ κανονισμοῦ (ΕΟΚ) ἀριθ. 516/77 καί τοῦ ἐπιπέδου τῶν τιμῶν τῶν ἐλληνικῶν προϊόντων, πού καθορίζεται λαμβάνοντας ὑπ' ὄψη τήν ἐλαχίστη τιμή πού ἀναφέρεται στήν παράγραφο 2 καί τά ἐξοδα μεταποιήσεως πού ἰσχύουν στήν Ἑλλάδα, χωρίς νά λαμβάνονται ὑπ' ὄψη οἱ ἐπιχειρήσεις πού παρουσιάζουν τό ὑψηλότερο κόστος. Ἡ ἐνίσχυση αὐτή δέν δύναται πάντως νά ὑπερβῆ τήν ἐνίσχυση πού χορηγεῖται ἐντός τῆς Κοινότητος στήν παροῦσα τῆς σύνθεση.
4. Ἡ κοινοτική ἐνίσχυση ἐφαρμόζεται πλήρως στήν Ἑλλάδα ἀπό τήν ἐναρξη τῆς ἐβδόμης περιόδου ἐμπορίας μετά τήν προσχώρηση ὅσον ἀφορᾶ τόν τοματοπολτό, τίς ἀποφλοιωμένες τομάτες, τοὺς χυμούς τομάτας καί τίς κονσέρβες ροδακίνων καί ἀπό τήν ἐναρξη τῆς πέμπτης περιόδου ἐμπορίας μετά τήν προσχώρηση ὅσον ἀφορᾶ τά δαμάσκηνα ποικιλίας Επτε.
5. Ὄταν ἐν τούτοις ἡ ἐλαχίστη τιμή πού προκύπτει ἀπό τήν ἐφαρμογή τῆς παραγράφου 1 ἢ τῆς παραγράφου 2 εἶναι ὑψηλότερη ἀπό τήν κοινή ἐλαχίστη τιμή, ἡ τελευταία αὐτή τιμή δύναται νά ἐφαρμοσθεῖ ὀριστικῶς στήν Ἑλλάδα.

## Τμήμα 16

## Μεταποιημένα ὀπωροκηπευτικά

## Ἄρθρο 103

Γιά τά προϊόντα πού ἀπολαύουν τοῦ καθεστῶτος ἐνίσχυσεως τό ὁποῖο προβλέπεται στό ἄρθρο 3α τοῦ κανονισμοῦ (ΕΟΚ) ἀριθ. 516/77 περί κοινῆς ὀργανώσεως ἀγορᾶς στόν τομέα τῶν μεταποιημένων ὀπωροκηπευτικῶν, ἐφαρμόζονται στήν Ἑλλάδα οἱ ἀκόλουθες διατάξεις :

1. Μέχρι τήν πρώτη προσέγγιση τῶν τιμῶν πού ἀναφέρονται στό ἄρθρο 59, ἡ ἐλαχίστη τιμή ἡ ἀναφερομένη στό ἄρθρο 3α παράγραφος 3 τοῦ κανονισμοῦ (ΕΟΚ) ἀριθ. 516/77 καθορίζεται μέ βάση τίς τιμές οἱ ὁποῖες καταβάλλονται στοὺς παραγωγούς στήν Ἑλλάδα, γιά τό προϊόν πού προορίζεται γιά μεταποίηση, οἱ ὁποῖες ἔχουν διαπιστωθεῖ κατά τήν διάρκεια μιᾶς ἀντιπροσωπευτικῆς περιόδου πού θά καθορισθεῖ, ὑπό τό προηγούμενο ἐθνικό καθεστῶς.
2. Στήν περίπτωση πού ἡ ἐλαχίστη τιμή ἡ ὁποία ἀναφέρεται στήν παράγραφο 1 διαφέρει ἀπό τήν κοινή τιμή, ἡ τιμή στήν Ἑλλάδα τροποποιεῖται κατά τήν ἐναρξη κάθε περιόδου ἐμπορίας μετά τήν προσχώρηση, σύμφωνα μέ τόν τρόπο πού προβλέπεται στό ἄρθρο 59.

## Τμήμα 17

## Ἄποξηραμένες ζωοτροφές

## Ἄρθρο 104

1. Ἡ τιμή στόχου πού ἀναφέρεται στό ἄρθρο 4 τοῦ κανονισμοῦ (ΕΟΚ) ἀριθ. 1117/78 περί κοινῆς ὀργανώσεως ἀγορᾶς στόν τομέα τῶν ἀποξηραμένων ζωοτροφῶν, πού ἐφαρμόζεται στήν Ἑλλάδα τήν 1η Ἰανουαρίου 1981, καθορίζεται σέ ἐπίπεδο ἰσοδύναμο μέ τήν τιμή τῆς διεθνούς ἀγορᾶς, προσηυξημένης κατά τήν ἐνδεχομένως χορηγουμένη ἐνίσχυση στήν Ἑλλάδα, κατά τήν διάρκεια χρονικῆς περιόδου ἀναφορᾶς πού θά καθορισθεῖ, ὑπό τό προηγούμενο ἐθνικό καθεστῶς, ἐξαιρουμένων τῶν ἐνισχύσεων πού διατηροῦνται δυνάμει τοῦ ἄρθρου 69 καί τῶν δασμῶν πού θά ἐφαρμόζονται τήν 1η Ἰουλίου 1980 στήν Ἑλλάδα ἐναντι τῶν τρίτων χωρῶν. Ἡ τιμή στόχου πάντως, ἡ ὁποία καθορίζεται μέ τόν τρόπο αὐτό, δέν δύναται νά ὑπερβῆ τήν κοινή τιμή στόχου.
2. Οἱ διατάξεις τοῦ ἄρθρου 59 ἐφαρμόζονται στήν τιμή στόχου, πού ὑπολογίζεται σύμφωνα μέ τίς διατάξεις τῆς παραγράφου 1, ἂν εἶναι κατώτερη τῆς κοινῆς τιμῆς στόχου.

3. Η εφαρμοστέα στην Ελλάδα συμπληρωματική ενίσχυση μειώνεται κατά ποσό ίσο προς:

- την τυχόν ύφισταμένη διαφορά μεταξύ της τιμής στόχου που εφαρμόζεται στην Ελλάδα και της κοινής τιμής στόχου, και
- την επίπτωση των εισαγωγικών δασμών που εφαρμόζει ή Ελλάς για τα προϊόντα αυτά προελεύσεως τρίτων χωρών.

Το ποσό αυτό τροποποιείται κατά το ποσοστό που αναφέρεται στο άρθρο 5 παράγραφος 2 του κανονισμού (ΕΟΚ) αριθ. 1117/78.

4. Οι διατάξεις του άρθρου 68 εφαρμόζονται στην κατ' αποκοπή ενίσχυση που αναφέρεται στο άρθρο 3 του κανονισμού (ΕΟΚ) αριθ. 1117/78.

#### Τμήμα 18

Πίσα, κουκιά, φούλια

#### Άρθρο 105

1. Για τα πίσα, κουκιά και φούλια, η εφαρμοστέα στην Ελλάδα την 1η Ιανουαρίου 1981 τιμή ενεργοποίησης καθορίζεται βάσει της διαφοράς που υφίσταται μεταξύ των τιμών των ανταγωνιστικών προϊόντων στην αμειψισκορά στην Ελλάδα και εντός της Κοινότητας στην παροδσα. της σύνθεση, κατά την διάρκεια μιιάς περιόδου αναφοράς που θά καθορισθεί.

Όταν οι τιμές των ανταγωνιστικών αυτών προϊόντων είναι παρόμοιες, ή κοινή τιμή θά εφαρμοσθεί στην Ελλάδα από της προσχωρήσεως. Στην αντίθετη περίπτωση, οι διατάξεις του άρθρου 59 εφαρμόζονται στην τιμή ενεργοποίησης των προϊόντων αυτών. Η τιμή ενεργοποίησης πάντως που θά εφαρμοσθεί στην Ελλάδα δέν δύναται νά υπερβαίνει την κοινή τιμή ενεργοποίησης.

2. Τό ύψος της ενισχύσεως που αναφέρεται στο άρθρο 2, παράγραφος 1 του κανονισμού (ΕΟΚ) αριθ. 1119/78, περί ειδικών μέτρων για τα πίσα, κουκιά και φούλια που χρησιμοποιούνται για την διατροφή των ζώων, για τα πίσα, κουκιά και φούλια τά συγκομιζόμενα στην Ελλάδα, μειώνεται κατά ποσό ίσο μέ την τυχόν ύφισταμένη διαφορά μεταξύ της τιμής ενεργοποίησης που εφαρμόζεται στην Ελλάδα και της κοινής τιμής ενεργοποίησης.

Μέ την επιφύλαξη της εφαρμογής του προηγούμενου εδαφίου, τό ύψος της έν λόγω ενισχύσεως για προϊόν μεταποιοούμενο στην Ελλάδα μειώνεται κατά την επίπτωση των εισαγωγικών δασμών που εφαρμόζονται στην Ελλάδα όσον αφορά τις πίτες σόγιας που προέρχονται από τρίτες χώρες.

Τά ποσά που προκύπτουν από την εφαρμογή του πρώτου και δευτέρου εδαφίου τροποποιούνται κατά τό ποσοστό που αναφέρεται στο άρθρο 2, παράγραφος 1 του κανονισμού (ΕΟΚ) αριθ. 1119/78.

#### Άρθρο 106

Κατά παρέκκλιση από τό άρθρο 67, κατά τόν καθορισμό του επιπέδου των διαφόρων ποσών που προβλέπονται στον τομέα των πίσων, κουκιών και φουλιών, εκτός των τιμών που αναφέρονται στο άρθρο 105 παράγραφος 1, όσον αφορά την Ελλάδα, λαμβάνεται υπ' όψη, κατά τό αναγκαίο μέτρο για την καλή λειτουργία της κοινής οργανώσεως των αγορών για τά προϊόντα αυτά, ή διαφορά της τιμής που προκύπτει από την εφαρμογή του άρθρου 105 παράγραφος 1.

#### Τμήμα 19

Οίνος

#### Άρθρο 107

1. Οι διατάξεις των άρθρων 58 και 59 εφαρμόζονται στις τιμές προσανατολισμού για τούς επιτραπέζιους οίνους. Οι διατάξεις του άρθρου 61 εφαρμόζονται στα ίδια προϊόντα, μέ την επιφύλαξη των διατάξεων της παραγράφου 3.

2. Τό εξισωτικό ποσό, για τά άλλα προϊόντα για τά όποια έχει καθορισθεί τιμή αναγωγής, προσδιορίζεται κατά τό αναγκαίο μέτρο για την καλή λειτουργία της κοινής οργανώσεως της άμπελο-οινικής αγοράς σύμφωνα μέ τό εξισωτικό ποσό που έχει καθορισθεί για τούς επιτραπέζιους οίνους. Έν τούτοις για vins de liqueur τό εξισωτικό ποσό, που είναι εφαρμοστέο την 1η Ιανουαρίου 1981, ίσοδται προς τό ύψος του εξισωτικού τέλους που θά εφαρμοσθεί έναντι των τρίτων χωρών κατά την ημερομηνία αυτή. Τό εξισωτικό αυτό ποσό καταργείται σύμφωνα μέ τόν ρυθμό που προβλέπεται στο άρθρο 59.

3. Κανένα εξισωτικό ποσό δέν εφαρμόζεται κατά την εισαγωγή στην Ελλάδα προελεύσεως τρίτων χωρών, για τά προϊόντα που υπόκεινται σέ τιμή αναγωγής.

#### Άρθρο 108

Κατά παρέκκλιση από τό άρθρο 67 ή τιμή ενεργοποίησης που αναφέρεται στο άρθρο 3 του κανονισμού (ΕΟΚ) αριθ. 337/79 περί κοινής οργανώσεως της άμπελο-οινικής αγοράς και που εφαρμόζεται στην Ελλάδα, δέν διορθώνεται κατά τό εξισωτικό ποσό. Τό ποσό αυτό πάντως προστίθεται στή μέση τιμή που καθορίζεται για κάθε ελληνική αντιπροσωπευτική αγορά.

*Άρθρο 109*

Γιά όσο χρόνο ή Ἑλληνική Δημοκρατία εφαρμόζει τις διατάξεις τοῦ άρθρου 70 ὅσον ἀφορᾷ τις σταφίδες, ή ποσότης οἴνοπνεύματος ἀπό σταφίδες ή ὅποια δύναται νά προστεθεῖ σέ ὀρισμένους οἴνους στήν Ἑλλάδα, δύναμει τοῦ κανονισμοῦ (ΕΟΚ) ἀριθ. 351/79 περί τῆς προσθήκης οἴνοπνεύματος στά προϊόντα πού ὑπάγονται στόν ἀμπελο-οἰνικό τομέα, περιορίζεται σέ ἔτησια ποσότητα πού δέν ὑπερβαίνει τόν μέσο ἔτησιο ὄρο τῆς ποσότητος τοῦ οἴνοπνεύματος αὐτοῦ πού χρησιμοποιεῖται γιά τό σκοπό αὐτό στήν Ἑλλάδα κατά τά ἔτη 1978, 1979 καί 1980.

## ΚΕΦΑΛΑΙΟ 3

## Διατάξεις περί ἀλιείας

*Άρθρο 110*

1. Κατά παρέκκλιση ἀπό τό ἄρθρο 2 παράγραφος 1 τοῦ κανονισμοῦ (ΕΟΚ) ἀριθ. 101/76 περί καθιερώσεως κοινῆς διαρθρωτικῆς πολιτικῆς στόν τομέα τῆς ἀλιείας καί ἀπό τό ἄρθρο 100 τῆς πράξεως προσχωρήσεως τοῦ 1972, ἐπιτρέπεται στήν Ἰταλική Δημοκρατία καί στήν Ἑλληνική Δημοκρατία νά περιορίζουν ή μία ἕναντι τῆς ἄλλης, μέχρι τήν 31η Δεκεμβρίου 1985, τήν ἀλιευτική δραστηριότητα ἐντός τῶν ὑδάτων πού ὑπάγονται στήν κυριαρχία ή τήν δικαιοδοσία τους καί πού εὑρίσκονται ἐντός τῶν ζωνῶν πού ἀναφέρονται στό ἄρθρο 111, ὅσον ἀφορᾷ τά σκάφη πού ἀσκοῦν παραδοσιακά ἀλιευτική δραστηριότητα ἐντός τῶν ὑδάτων αὐτῶν καί ἀπόλιμένες τῆς παρακτίου γεωγραφικῆς ζώνης.

2. Οἱ διατάξεις τῆς παραγράφου 1 καί τοῦ άρθρου 111 δέν θίγουν τά εἰδικά δικαιώματα ἀλιείας πού δύναται νά ἐπικαλεσθοῦν ή Ἑλληνική Δημοκρατία καί ή Ἰταλική Δημοκρατία, ή μία ἕναντι τῆς ἄλλης, τήν 1η Ἰανουαρίου 1981.

*Άρθρο 111*

Οἱ ζῶνες πού ἀναφέρονται στό ἄρθρο 110 παράγραφος 1 ὀριοθετοῦνται ὡς ἑξῆς:

## 1. Ἑλλάς

Ἵδατα πού εὑρίσκονται ἐντός τοῦ ὅριου τῶν 6 ναυτικῶν μιλίων, ὑπολογιζομένου ἀπό τις γραμμές βάσεως.

## 2. Ἰταλία

Ἵδατα πού εὑρίσκονται ἐντός τοῦ ὅριου τῶν 6 ναυτικῶν μιλίων, ὑπολογιζομένου ἀπό τις γραμμές

βάσεως. Τό ὄριο αὐτό ἐπεκτείνεται σέ δώδεκα ναυτικά μίλια γιά τις ἀκόλουθες ζῶνες:

- α) τήν Ἀδριατική θάλασσα, νοτίως τῶν ἐκβολῶν τοῦ Πόντι Γκόρο,
- β) τό Ἴόνιο πέλαγος,
- γ) τήν θάλασσα καί τόν πορθμό τῆς Σικελίας, συμπεριλαμβανομένων τῶν νήσων,
- δ) τά ὕδατα τῆς Σαρδηνίας.

## ΚΕΦΑΛΑΙΟ 4

## Ἄλλες διατάξεις

## Τμήμα 1

## Κτηνιατρικά μέτρα

*Άρθρο 112*

1. Ἡ Ἑλληνική Δημοκρατία δέν ἀποστέλλει πρὸς τό ἔδαφος τῶν ἄλλων Κρατῶν μελῶν, ἀπό τις περιοχές τῆς ἐκεῖνης πού καθορίζονται σύμφωνα μέ τή διαδικασία τῆς Μονίμου Κτηνιατρικῆς Ἐπιτροπῆς βάσει τῶν παρεχομένων ἐγγυήσεων, κανένα ζῶο τοῦ εἴδους τῶν βοοειδῶν καί χοιροειδῶν, οὔτε νωπά κρέατα ἀπό ζῶα τοῦ εἴδους τῶν βοοειδῶν, χοιροειδῶν, αἰγοειδῶν καί προβατοειδῶν, μέχρις ὅτου λήξει γιά τις ἐν λόγω περιοχές προθεσμία δώδεκα μηνῶν ἀπό τῆς ἐμφανίσεως τῆς τελευταίας ἐστίας ἀφθώδους πυρετοῦ ἀπό ἐξωτικό ἰό ή ἀπό τόν τελευταῖο ἐμβολιασμό κατά τῆς ἀσθενείας αὐτῆς.

2. Πρὶν ἀπό τήν 31η Δεκεμβρίου 1985, θά διερευνηθεῖ ή κατάσταση ὡς πρὸς τό θέμα τοῦ ἀφθώδους πυρετοῦ ἀπό ἐξωτικό ἰό.

Τό ἀργότερο τήν 1η Ἰουλίου 1984, ή Ἐπιτροπή ὑποβάλλει στό Συμβούλιο ἔκθεση συνοδευομένη ἀπό προτάσεις γιά νά θεσπισθοῦν οἱ κατάλληλες κοινοτικές διατάξεις στόν τομέα αὐτό.

## Τμήμα 2

## Μέτρα σχετικά μέ τήν νομοθεσία τῶν σπόρων πρὸς σπορά καί τῶν φυτῶν πρὸς φύτευση

*Άρθρο 113*

1. Μέχρι τήν 31η Δεκεμβρίου 1985 ή Ἑλληνική Δημοκρατία δύναται νά εφαρμόζει τούς ἰδίους τῆς κανόνες ἀποδοχῆς ποικιλιῶν τῶν γεωργικῶν ή δενδροκτηνυτικῶν εἰδῶν ή ὑλικῶν βάσεως τῶν δασικῶν εἰδῶν, καθώς καί τούς κανόνες πιστοποιήσεως καί ἐλέγχου τῆς παραγωγῆς τῆς σπόρων πρὸς σπορά καί γεωργικῶν, δενδροκτηνυτικῶν καί δασικῶν φυτῶν πρὸς φύτευση.

## 2. Ἡ Ἑλληνική Δημοκρατία :

- α) λαμβάνει ὅλα τὰ ἀναγκαῖα μέτρα γιὰ νὰ συμμορφωθεῖ προοδευτικῶς καὶ τὸ ἀργότερο πρὸ τῆς λήξεως τῆς προθεσμίας πού ἀναφέρεται στὴν παράγραφο 1 στὶς κοινοτικές διατάξεις πού ἀφοροῦν ἀντιστοιχῶς τὴν ἀποδοχὴ τῶν ποικιλιῶν ἢ ὑλικῶν βάσεως, καὶ τὴν ἐμπορία τῶν σπόρων πρὸς σπορά καὶ τῶν γεωργικῶν, δενδροκτηπευτικῶν καὶ δασικῶν φυτῶν πρὸς φύτευση·
- β) δύναται νὰ περιορίσει, πρὸ τῆς λήξεως τῆς προθεσμίας πού ἀναφέρεται στὴν παράγραφο 1, ὀλικῶς ἢ μερικῶς τὴν ἐμπορία τῶν σπόρων πρὸς σπορά καὶ τῶν γεωργικῶν καὶ δενδροκτηπευτικῶν φυτῶν πρὸς φύτευση, στοὺς σπόρους πρὸς σπορά καὶ τὰ φυτὰ πρὸς φύτευση τῶν ποικιλιῶν πού εἶναι ἀποδεκτές στὸ ἔδαφος τῆς· ἡ διάταξη αὐτὴ ἐφαρμόζεται ἐπίσης στὰ ὑλικά βάσεως ὅσον ἀφορᾷ τὰ δασικά ὑλικά ἀναπαραγωγῆς·
- γ) ἐξάγει πρὸς τὸ ἔδαφος τῶν παρόντων Κρατῶν μελῶν μόνον σπόρους πρὸς σπορά καὶ φυτὰ πρὸς φύτευση πού εἶναι σύμφωνα μὲ τὶς κοινοτικές διατάξεις.

3. Σύμφωνα μὲ τὴν διαδικασία τῆς Μονίμου Ἐπιτροπῆς τῶν σπόρων πρὸς σπορά καὶ τῶν γεωργικῶν, δενδροκτηπευτικῶν καὶ δασικῶν φυτῶν πρὸς φύτευση, δύναται νὰ ἀποφασισθεῖ πρὸ τῆς 31ης Δεκεμβρίου 1985, ἡ προοδευτικὴ ἐλευθέρωση τῶν συναλλαγῶν ὀρισμένων εἰδῶν σπόρων πρὸς σπορά καὶ φυτῶν πρὸς φύτευση μεταξύ τῆς Ἑλλάδος καὶ τῆς Κοινότητος στὴν παρούσα τῆς σύνθεσης, μὲτὰ φανεῖ ὅτι πληροῦνται οἱ ἀναγκαῖοι ὁροι γιὰ μία τέτοια ἐλευθέρωση.

## Τμῆμα 3

## Διάφορες διατάξεις

## Ἄρθρο 114

Οἱ πράξεις πού ἀριθμοῦνται στὸ παράρτημα IV τῆς παρούσης πράξεως ἐφαρμόζονται ἐναντι τῆς Ἑλλάδος ὑπὸ τοὺς ὅρους πού προβλέπονται στὸ παράρτημα αὐτό.

## ΤΙΤΛΟΣ V

## ΕΞΩΤΕΡΙΚΕΣ ΣΧΕΣΕΙΣ

## ΚΕΦΑΛΑΙΟ I

## Κοινὴ ἐμπορικὴ πολιτικὴ

## Ἄρθρο 115

1. Μέχρι τὴν 31η Δεκεμβρίου 1985 ἡ Ἑλληνικὴ Δημοκρατία δύναται νὰ διατηρήσει ποσοτικούς περιο-

ρισμούς ὑπὸ τὴν μορφήν καθολικῶν ποσοστῶσεων γιὰ τὰ προϊόντα καὶ τὰ ποσὰ πού ἀριθμοῦνται στὸ παράρτημα V ὡς προσωρινὲς παρεκκλίσεις ἀπὸ τοὺς κοινούς πίνακες ἐλευθέρωσης πού ἀναφέρονται στοὺς κανονισμούς (ΕΟΚ) ἀριθ. 109/70, ἀριθ. 1439/74 καὶ ἀριθ. 2532/78. Τὰ προϊόντα αὐτὰ θὰ ἐλευθερωθοῦν πλήρως τὴν 1η Ἰανουαρίου 1986 καὶ οἱ ποσοστῶσεις θὰ αὐξάνονται προοδευτικῶς μέχρι τὴν ἡμερομηνία αὐτή. Ὁ τρόπος τῆς αὐξήσεως τῶν ποσοστῶσεων εἶναι ταυτόσημος μὲ τὸν τρόπο πού ὀρίζεται στὸ ἄρθρο 36.

Ὅταν οἱ εἰσαγωγές, πού ἐπραγματοποιήθησαν ἐπὶ δύο συνεχόμενα ἔτη, εἶναι κατώτερες τοῦ 90% τῆς ἐτησίας ποσοστῶσεως πού ἔχει ἀνοιχθεῖ, ἡ Ἑλληνικὴ Δημοκρατία καταργεῖ τοὺς ἰσχύοντες ποσοτικούς περιορισμούς, στὴν περίπτωση πού τὸ ἐν λόγω προϊόν ἔχει ἐλευθερωθεῖ ἐναντι τῶν παρόντων Κρατῶν μελῶν τῆς Κοινότητος.

2. Μέχρι τὴν 31η Δεκεμβρίου 1985 ἡ Ἑλληνικὴ Δημοκρατία δὲν ἐλευθερώνει, ἐναντι τρίτων χωρῶν, τὰ προϊόντα τὰ ὁποῖα δὲν ἔχουν ἀκόμη ἐλευθερωθεῖ ἐναντι τῆς Κοινότητος στὴν παρούσα τῆς σύνθεσης καὶ δὲν παρέχει στὶς τρίτες χώρες ὁποιοδήποτε ἄλλο πλεονέκτημα σὲ σχέση μὲ τὴν Κοινότητα στὴν παρούσα τῆς σύνθεσης, ὅσον ἀφορᾷ τὶς ποσοστῶσεις πού ἔχουν καθορισθεῖ γιὰ τὰ προϊόντα αὐτά. Ἡ Ἑλληνικὴ Δημοκρατία δὲν ἐλευθερώνει ἐναντι τῶν χωρῶν κρατικοῦ ἐμπορίου πού ἀναφέρονται στοὺς κανονισμούς (ΕΟΚ) ἀριθ. 109/70 καὶ ἀριθ. 2532/78, τὰ προϊόντα πού δὲν ἔχουν ἀκόμη ἐλευθερωθεῖ ἐναντι τῆς Κοινότητος στὴν παρούσα τῆς σύνθεσης ἢ τῶν χωρῶν ἐναντι τῶν ὁποίων ἐφαρμόζεται ὁ κανονισμός (ΕΟΚ) ἀριθ. 1439/74 καὶ δὲν παρέχει στὶς χώρες αὐτές ὁποιοδήποτε ἄλλο πλεονέκτημα σὲ σχέση μὲ τὴν Κοινότητα στὴν παρούσα τῆς σύνθεσης, ἢ μὲ τὶς χώρες ἐναντι τῶν ὁποίων ἐφαρμόζεται ὁ κανονισμός (ΕΟΚ) ἀριθ. 1439/74, ὅσον ἀφορᾷ τὶς ποσοστῶσεις πού ἔχουν καθορισθεῖ γιὰ αὐτὰ τὰ προϊόντα.

3. Μέχρι τὴν 31η Δεκεμβρίου 1985 ἡ Ἑλληνικὴ Δημοκρατία διατηρεῖ ἐναντι ὄλων τῶν τρίτων χωρῶν ποσοτικούς περιορισμούς, ὑπὸ μορφήν ποσοστῶσεων, γιὰ τὰ προϊόντα πού ἀριθμοῦνται στὸ παράρτημα VI, τὰ ὁποῖα δὲν ἐλευθερώνονται ἀπὸ τὴν Κοινότητα στὴν παρούσα τῆς σύνθεσης καὶ τὰ ὁποῖα ἡ Ἑλληνικὴ Δημοκρατία δὲν ἔχει ἀκόμη ἐλευθερώσει ἐναντι αὐτῆς. Τὰ ποσὰ τῶν ἐφαρμοστέων ποσοστῶσεων τὸ 1981 στὶς χώρες ἐναντι τῶν ὁποίων ἐφαρμόζεται ὁ κανονισμός (ΕΟΚ) ἀριθ. 1439/74, πλὴν τῶν ἀναφερομένων στὸ ἄρθρο 120, καὶ στὶς χώρες κρατικοῦ ἐμπορίου πού ἀναφέρονται στοὺς κανονισμούς (ΕΟΚ) ἀριθ. 109/70 καὶ ἀριθ. 2532/78, καθορίζονται στὸ παράρτημα αὐτό.

Κάθε ἐνδεχόμενη μεταβολὴ τῶν ποσοστῶσεων αὐτῶν δὲν εἶναι δυνατόν νὰ ἐπέλθει παρά μόνον σύμφωνα μὲ τὶς κοινοτικές διαδικασίες.

## Ἄρθρο 116

Ἡ Ἑλληνικὴ Δημοκρατία καταργεῖ ἐναντι τῶν τρίτων χωρῶν τὸ ὑφιστάμενο κατὰ τὴν προσχώρηση σύστημά

της τῶν χρηματικῶν καταθέσεων κατά τὴν εἰσαγωγή καὶ τῶν πληρωμῶν τοῖς μετρητοῖς, κατὰ τὸ ἴδιο χρονοδιάγραμμα καὶ ὑπὸ τοὺς ἰδίους ὅρους πού καθορίζονται στὸ ἄρθρο 38 ὅσον ἀφορᾶ τὰ παρόντα Κράτη μέλη.

#### *Ἄρθρο 117*

1. Τὴν 1η Ἰανουαρίου 1981 ἡ Ἑλληνικὴ Δημοκρατία ἐφαρμόζει τὸ κοινοτικὸ σύστημα τῶν γενικευμένων προτιμήσεων σὲ προϊόντα ἐκτός ἐκείνων τοῦ παραρτήματος II τῆς συνθήκης ΕΟΚ, ὅσον ἀφορᾶ ὁμως τὰ προϊόντα τοῦ παραρτήματος VII, ἡ Ἑλληνικὴ Δημοκρατία εὐθυγραμμίζεται προοδευτικῶς μέχρι τὴν 31η Δεκεμβρίου 1985 μὲ τοὺς συντελεστὲς τοῦ συστήματος γενικευμένων προτιμήσεων. Τὸ χρονοδιάγραμμα καὶ ὁ ρυθμὸς τῆς εὐθυγραμμίσεως γιὰ τὰ προϊόντα αὐτὰ εἶναι ἴδια μὲ τὰ καθοριζόμενα στὸ ἄρθρο 31.

2. Ὅσον ἀφορᾶ τὰ προϊόντα τοῦ παραρτήματος II τῆς συνθήκης ΕΟΚ, οἱ προβλεπόμενοι ἢ ὑπολογιζόμενοι προτιμησιακοὶ συντελεστὲς ἐφαρμόζονται στοὺς δασμούς πού πράγματι εἰσπράττονται ἀπὸ τὴν Ἑλληνικὴ Δημοκρατία ἔναντι τρίτων χωρῶν, ὅπως προβλέπεται στὸ ἄρθρο 64.

Οἱ εἰσαγωγὲς στὴν Ἑλλάδα προελεύσεως τρίτων χωρῶν δὲν πρέπει σὲ καμμία περίπτωση νὰ πραγματοποιοῦνται μὲ ποσοστὰ δασμῶν πῶς εὐνοϊκὰ ἀπὸ τὰ ἐφαρμοζόμενα σὲ προϊόντα προελεύσεως τῆς Κοινότητος στὴν παροῦσα τῆς σύνθεσης.

## ΚΕΦΑΛΑΙΟ 2

### **Συμφωνίες τῶν Κοινοτήτων μὲ ὀρισμένες τρίτες χῶρες**

#### *Ἄρθρο 118*

1. Ἡ Ἑλληνικὴ Δημοκρατία ἐφαρμόζει ἀπὸ τὴν 1η Ἰανουαρίου 1981 τὶς διατάξεις τῶν ἀναφερομένων στὸ ἄρθρο 120 συμφωνιῶν.

Τὰ μεταβατικὰ μέτρα καὶ οἱ προσαρμογὲς ἀποτελοῦν ἀντικείμενο πρωτοκόλλων πού θὰ συναφθοῦν μὲ τὶς ἀντισυμβαλλόμενες χῶρες καὶ θὰ ἐπισυναφθοῦν στὶς συμφωνίες αὐτές.

2. Τὰ μεταβατικὰ αὐτὰ μέτρα, τὰ ὁποῖα λαμβάνουν ὑπ' ὄψη τὰ ἀντίστοιχα μέτρα πού ἐλήφθησαν ἐντὸς τῆς Κοινότητος καὶ τὰ ὁποῖα δὲν δύνανται νὰ ὑπερβαίνουν τὴν διάρκεια τῆς ἰσχύος τους, ἀποσκοποῦν νὰ ἐξασφαλίσουν τὴν ἐφαρμογὴ ἀπὸ τὴν Κοινότητα ἑνὸς ἐνιαίου καθεστώτος στὶς σχέσεις τῆς μὲ τὶς ἀντισυμβαλλόμενες

τρίτες χῶρες, καθὼς καὶ τὴν ταυτότητα τῶν δικαιωμάτων καὶ ὑποχρεώσεων τῶν Κρατῶν μελῶν.

3. Τὰ μεταβατικὰ αὐτὰ μέτρα πού ἐφαρμόζονται στὶς χῶρες πού ἀπαριθμοῦνται στὸ ἄρθρο 120 δὲν συνεπάγονται, σὲ κανένα τομέα, τὴν παροχὴ ἀπὸ τὴν Ἑλληνικὴ Δημοκρατία στὶς χῶρες αὐτές μεταχειρίσεως περισσότερο εὐνοϊκῆς ἀπὸ τὴν ἐφαρμοζομένη στὴν Κοινότητα στὴν παροῦσα τῆς σύνθεσης.

Εἰδικότερα, ὅλα τὰ προϊόντα πού ὑπόκεινται σὲ μεταβατικὰ μέτρα, ὅσον ἀφορᾶ τοὺς ποσοτικούς περιορισμούς πού ἐφαρμόζονται στὴν Κοινότητα στὴν παροῦσα τῆς σύνθεσης, ὑπόκεινται σὲ τέτοια μέτρα ἔναντι ὄλων τῶν χωρῶν τοῦ ἄρθρου 120 καὶ γιὰ τὴν αὐτὴ χρονικὴ περίοδο.

4. Τὰ μεταβατικὰ μέτρα αὐτὰ πού ἐφαρμόζονται στὶς χῶρες πού ἀπαριθμοῦνται στὸ ἄρθρο 120 δὲν συνεπάγονται τὴν ἐφαρμογὴ ἀπὸ τὴν Ἑλληνικὴ Δημοκρατία ἔναντι τῶν χωρῶν αὐτῶν μεταχειρίσεως λιγότερο εὐνοϊκῆς ἀπὸ τὴν ἐφαρμοζομένη στὶς ἄλλες τρίτες χῶρες. Εἰδικότερα, μεταβατικὰ μέτρα πού ἀφοροῦν ποσοτικούς περιορισμούς δὲν δύνανται νὰ προβλέπονται ἔναντι τῶν χωρῶν τοῦ ἄρθρου 120 γιὰ τὰ προϊόντα, τὰ ὁποῖα εἶναι ἀπηλλαγμένα ἀπὸ τέτοιους περιορισμούς κατὰ τὴν εἰσαγωγή τους στὴν Ἑλλάδα προελεύσεως ἄλλων τρίτων χωρῶν.

#### *Ἄρθρο 119*

1. Ἐάν τὰ πρωτόκολλα πού προβλέπονται στὸ ἄρθρο 118 παράγραφος 1 γιὰ λόγους ἀνεξαρτήτους τῆς θελήσεως τῆς Κοινότητος ἢ τῆς Ἑλληνικῆς Δημοκρατίας δὲν συναφθοῦν μέχρι τὴν 1η Ἰανουαρίου 1981, ἡ Κοινότης λαμβάνει τὰ ἀναγκαῖα μέτρα γιὰ τὴν θεραπεία τῆς κατάστασεως ἀπὸ τῆς προσχωρήσεως.

2. Ὅπωςδὴποτε, ἡ μεταχείριση τοῦ μάλ·λον εὐνοομένου Κράτους ἐφαρμόζεται ἀπὸ τὴν 1η Ἰανουαρίου 1981 ἀπὸ τὴν Ἑλληνικὴ Δημοκρατία στὶς χῶρες τοῦ ἄρθρου 120.

#### *Ἄρθρο 120*

Οἱ διατάξεις τῶν ἄρθρων 118 καὶ 119 ἐφαρμόζονται στὶς συμφωνίες πού ἔχουν συναφθεῖ μὲ Αἴγυπτο, Ἀλγερία, Αὐστρία, Ἑλβετία, Ἰορδανία, Ἰσλανδία, Ἰσπανία, Ἰσραήλ, Κύπρο, Λίβανο, Μάλτα, Μαρόκο, Νορβηγία, Πορτογαλία, Σουηδία, Συρία, Τυνησία, Τουρκία καὶ Φινλανδία.

Οἱ διατάξεις τῶν ἄρθρων 118 καὶ 119 ἐφαρμόζονται ἐπίσης καὶ στὶς συμφωνίες πού ἡ Κοινότης θὰ συνάψει μὲ ἄλλες τρίτες χῶρες τῆς λεκάνης τῆς Μεσογείου πρὸ τῆς ἐνάρξεως τῆς ἰσχύος τῆς παρούσης πράξεως.

## ΚΕΦΑΛΑΙΟ 3

Σχέσεις με τὰ κράτη τῆς Ἀφρικῆς,  
τῆς Καραϊβικῆς καὶ τοῦ Εἰρηνικοῦ

## Ἄρθρο 121

Τὰ καθεστῶτα πού ἀπορρέουν ἀπὸ τὴν σύμβαση ΑΚΕ-ΕΟΚ τῆς Λομέ καὶ ἀπὸ τὴν συμφωνία περὶ τῶν προϊόντων πού ὑπάγονται στὴν Εὐρωπαϊκὴ Κοινότητα Ἄνθρακος καὶ Χάλυβος, οἱ ὁποῖες ὑπεγράφησαν τὴν 28η Φεβρουαρίου 1975, δὲν ἐφαρμόζονται στὶς σχέσεις μεταξὺ τῆς Ἑλληνικῆς Δημοκρατίας καὶ τῶν Κρατῶν τῆς Ἀφρικῆς, τῆς Καραϊβικῆς καὶ τοῦ Εἰρηνικοῦ, μὲ τὴν ἐξαίρεση τοῦ πρωτοκόλλου ἀριθ. 3 περὶ ζαχάρως.

## Ἄρθρο 122

Οἱ διατάξεις τῶν ἀρθρῶν 118 καὶ 119 ἐφαρμόζονται σὲ κάθε νέα συμφωνία πού θὰ συνάψει ἡ Κοινότης μὲ τὶς χῶρες τῆς Ἀφρικῆς, τῆς Καραϊβικῆς καὶ τοῦ Εἰρηνικοῦ πρὸ τῆς ἐνάρξεως τῆς ἰσχύος τῆς παρούσης πράξεως.

## ΚΕΦΑΛΑΙΟ 4

## Κλωστοϋφαντουργικά

## Ἄρθρο 123

1. Ἀπὸ τὴν 1η Ἰανουαρίου 1981 ἡ Ἑλληνικὴ Δημοκρατία ἐφαρμόζει τὸν διακανονισμό τῆς 20ῆς Δεκεμβρίου 1973 περὶ τοῦ διεθνοῦς ἐμπορίου κλωστοϋφαντουργικῶν καθὼς καὶ τὶς διμερεῖς συμφωνίες πού ἔχουν συναφθεῖ ἀπὸ τὴν Κοινότητα στὸ πλαίσιο αὐτοῦ τοῦ διακανονισμοῦ. Τὰ πρωτόκολλα προσαρμογῆς αὐτῶν τῶν συμφωνιῶν διαπραγματεύεται ἡ Κοινότης μὲ τὶς τρίτες χῶρες οἱ ὁποῖες εἶναι μέρη τῶν συμφωνιῶν, μὲ σκοπὸ νὰ ὑπάρξει αὐτοπεριορισμὸς τῶν ἐξαγωγῶν πρὸς τὴν Ἑλλάδα γιὰ τὰ προϊόντα καὶ τὴν καταγωγὴ ἔναντι τῶν ὁποίων ὑπάρχουν περιορισμοὶ στὶς ἐξαγωγές πρὸς τὴν Κοινότητα.

2. Στὴν περίπτωση πού τὰ πρωτόκολλα αὐτὰ δὲν ἔχουν συναφθεῖ μέχρι τὴν 1η Ἰανουαρίου 1981 ἡ Κοινότης λαμβάνει μέτρα πού ἀποσκοποῦν στὴν θεραπεία τῆς καταστάσεως αὐτῆς καὶ ἀναφέρονται στὶς ἀναγκαῖες μεταβατικὲς διαρρυθμίσεις ὥστε νὰ ἐξασφαλισθεῖ ἡ ἐφαρμογὴ τῶν συμφωνιῶν ἀπὸ τὴν Κοινότητα.

## ΤΙΤΛΟΣ VI

## ΔΗΜΟΣΙΟΝΟΜΙΚΕΣ ΔΙΑΤΑΞΕΙΣ

## Ἄρθρο 124

Ἡ ἀπόφαση τῆς 21ης Ἀπριλίου 1970 περὶ ἀντικαταστάσεως τῶν χρηματικῶν συνεισφορῶν τῶν Κρατῶν μελῶν ἀπὸ ἰδίου πόρους τῶν Κοινοτήτων, κατωτέρω ἀναφερομένη ὡς «ἀπόφαση τῆς 21ης Ἀπριλίου 1970», ἐφαρμόζεται σύμφωνα μὲ τὶς διατάξεις τῶν ἀρθρῶν 125, 126 καὶ 127.

## Ἄρθρο 125

Τὰ ἔσοδα πού ἀποκαλοῦνται «γεωργικὲς εἰσφορές» καὶ πού ἀναφέρονται στὸ ἀρθρο 2, περίπτωση α), τῆς ἀποφάσεως τῆς 21ης Ἀπριλίου 1970, περιλαμβάνουν ἐπίσης τὰ ἔσοδα πού προέρχονται ἀπὸ κάθε ἐξισωτικὸ ποσὸ πού εἰσπράττεται κατὰ τὴν εἰσαγωγὴ βάσει τῶν ἀρθρῶν 43, 61 καὶ 75 καὶ ἀπὸ τὰ σταθερὰ στοιχεῖα πού ἐφαρμόζονται στὶς συναλλαγές μεταξὺ τῆς Κοινότητος στὴν παρούσα τῆς σύνθεση καὶ τῆς Ἑλλάδος καὶ τὶς συναλλαγές μεταξὺ τῆς Ἑλλάδος καὶ τῶν τρίτων χωρῶν βάσει τοῦ ἀρθροῦ 66.

## Ἄρθρο 126

Τὰ ἔσοδα πού ἀποκαλοῦνται «δασμοί» καὶ πού ἀναφέρονται στὸ ἀρθρο 2 περίπτωση β) τῆς ἀποφάσεως τῆς 21ης Ἀπριλίου 1970, περιλαμβάνουν μέχρι τὴν 31η Δεκεμβρίου 1985, τοὺς δασμούς πού ὑπολογίζονται σάν ἡ Ἑλληνικὴ Δημοκρατία νὰ ἐφήρμοζε ἀπὸ τῆς προσχωρήσεως στὶς συναλλαγές μὲ τὶς τρίτες χῶρες τοὺς συντελεστὲς πού προκύπτουν ἀπὸ τὸ κοινὸ δασμολόγιο καὶ τοὺς μειωμένους συντελεστὲς πού προκύπτουν ἀπὸ κάθε δασμολογικὴ προτίμηση πού ἐφαρμόζει ἡ Κοινότης.

Ἡ Ἑλληνικὴ Δημοκρατία προβαίνει μηνιαίως στὸν ὑπολογισμό τῶν δασμῶν αὐτῶν βάσει τῶν τελωνειακῶν διασαφήσεων ἑνὸς πλήρους μηνός, τιθεμένων τούτων στὴν διάθεση τῆς Ἐπιτροπῆς τὸ ἀργότερο στὶς 20 τοῦ δευτέρου μηνός μετὰ τὸν μῆνα τῶν διασαφήσεων.

Ἀπὸ τὴν 1η Ἰανουαρίου 1986, δφεύεται στὸ ἀκέραιο τὸ σύνολο τῶν εἰσπραττομένων δασμῶν.

## Ἄρθρο 127

Τὸ ποσὸ τῶν ἐσόδων τὰ ὁποῖα βεβαιοῦνται ὡς ἴδιοι πόροι, προερχόμενοι ἀπὸ τὸν φόρο προστιθεμένης ἀξίας, ἢ ἀπὸ τὶς χρηματικὲς συνεισφορές οἱ ὁποῖες βασίζονται στὸ ἀκαθάριστο ἔθνικο προϊόν κατ' ἐφαρμογὴ τοῦ

άρθρου 4, παράγραφοι 1 μέχρι και 5 της απόφασης της 21ης Απριλίου 1970, οφείλεται στο άκέραιο από την 1η Ιανουαρίου 1981.

Έν τούτοις, η Κοινότης θα επιστρέφει στην Ελληνική Δημοκρατία κατά την διάρκεια του μηνός που ακολουθεί την θέση στη διάθεση της Έπιτροπής, ενός τμήματος του ποσού που προβλέπει το πρώτο εδάφιο κατά τον εξής τρόπο :

- 70% το 1981
- 50% το 1982
- 30% το 1983
- 20% το 1984
- 10% το 1985.

## ΤΙΤΛΟΣ VII

### ΑΛΛΕΣ ΔΙΑΤΑΞΕΙΣ

#### Άρθρο 128

Οι πράξεις του παραρτήματος VIII της παρούσης πράξεως εφαρμόζονται έναντι της Ελληνικής Δημοκρατίας σύμφωνα με τους όρους που προβλέπονται στο παράρτημα αυτό.

#### Άρθρο 129

1. Μέχρι την 31η Δεκεμβρίου 1985, οι επιχειρήσεις σιδήρου και χάλυβος της Ελλάδος εξουσιοδοτούνται να εφαρμόζουν το σύστημα των πολλαπλών σημείων εξισώσεως τιμών.

2. Μέχρι την 31η Δεκεμβρίου 1985, οι τιμές που εφαρμόζονται από τις επιχειρήσεις των παρόντων Κρατών μελών για τις πωλήσεις προϊόντων σιδήρου και χάλυβος στην ελληνική αγορά, όταν αναχθούν στις ισοδύναμες τιμές στο σημείο αφετηρίας που επελέγη για την κατάρτιση του τιμοκαταλόγου τους, δεν δύνανται να είναι κατώτερες από τις τιμές που προβλέπονται από τον εν λόγω τιμοκατάλογο για συγκρίσιμες συναλλαγές εκτός αν έχει δοθεί άδεια από την Έπιτροπή, εν συμφωνία με την Ελληνική Κυβέρνηση, υπό την επιφύλαξη του άρθρου 60, παράγραφος 2, περίπτωση β), τελευταίο εδάφιο της συνθήκης ΕΚΑΧ. Οι επιχειρήσεις των παρόντων Κρατών μελών διατηρούν την δυνατότητα να εϋθυγραμμίσουν τις τιμές παραδόσεώς τους, που ισχύουν για την Ελλάδα, με τις τιμές που εφαρμόζονται εκεί από τις τρίτες χώρες για τα ίδια προϊόντα.

Η διάταξη του πρώτου εδαφίου αφορά μόνο την εϋθυγράμμιση επί των τιμοκαταλόγων των παραγωγών των παρόντων Κρατών μελών και της Ελλάδος για

τά προϊόντα για τα οποία υφίσταται μία πραγματική παραγωγή στην Ελλάδα την 1η Ιανουαρίου 1981. Ο πίνακας των σχετικών προϊόντων θα δημοσιευθεί από την Έπιτροπή κατ' αυτή την ημερομηνία.

#### Άρθρο 130

1. Μέχρι την 31η Δεκεμβρίου 1985, σε περίπτωση σοβαρών και ένδεχομένως παρατεινομένων δυσχερειών σε τομέα οικονομικής δραστηριότητας, καθώς και δυσχερειών που δύνανται να επιφέρουν σοβαρή επιδείνωση της οικονομικής καταστάσεως σε ορισμένη περιοχή, ή Ελληνική Δημοκρατία δύναται να ζητήσει να της επιτραπεί η λήψη μέτρων διασφαλίσεως για την εξισορρόπηση της καταστάσεως και την προσαρμογή του εν λόγω τομέως στην οικονομία της κοινής αγοράς.

Με τους ίδιους όρους, ένα παρόν Κράτος μέλος δύναται να ζητήσει να του επιτραπεί η λήψη μέτρων διασφαλίσεως έναντι της Ελληνικής Δημοκρατίας.

Η διάταξη αυτή εφαρμόζεται μέχρι την 31η Δεκεμβρίου 1987 για τα προϊόντα και τους τομείς για τους οποίους προβλέπονται μεταβατικά μέτρα παρεκκλίσεως ισοδύναμου διάρκειας κατά την παρούσα πράξη.

2. Κατόπιν αιτήσεως του ενδιαφερομένου Κράτους, ή Έπιτροπή ορίζει με επείγουσα διαδικασία τα μέτρα διασφαλίσεως που θεωρεί αναγκαία και προσδιορίζει συγχρόνως τους όρους και τον τρόπο εφαρμογής τους.

Σε περίπτωση σοβαρών οικονομικών δυσχερειών, ή Έπιτροπή αποφασίζει εντός προθεσμίας πέντε εργασιμων ημερών. Τα κατ' αυτόν τον τρόπο αποφασιζόμενα μέτρα είναι άμέσως εφαρμοστέα.

Στόν τομέα της γεωργίας, όταν η αγορά Κράτους μέλους υφίσταται ή απειλείται να υποστεί σοβαρές διαταραχές λόγω των συναλλαγών μεταξύ της Κοινότητας υπό την παρούσα της σύνθεση και της Ελλάδος, ή Έπιτροπή αποφασίζει κατόπιν αιτήσεως εφαρμογής καταλλήλων μέτρων από Κράτος μέλος, εντός είκοσι τεσσάρων ωρών από την λήψη της αιτήσεως. Τα κατ' αυτόν τον τρόπο αποφασιζόμενα μέτρα είναι άμέσως εφαρμοστέα και λαμβάνουν υπ' όψη τα συμφέροντα όλων των ενδιαφερομένων μερών, και ιδίως τα προβλήματα μεταφορής.

3. Τα μέτρα που έχουν επιτραπεί κατά την παράγραφο 2 δύνανται να παρεκκλίνουν από τις διατάξεις της συνθήκης ΕΟΚ και της παρούσης πράξεως, κατά το μέτρο και τις προθεσμίες που είναι απόλυτα αναγκαίες για την επίτευξη των στόχων της παραγράφου 1. Κατά προτεραιότητα πρέπει να επιλέγονται τα μέτρα που διαταράσσουν κατ' το δυνατόν λιγότερο την λειτουργία της κοινής αγοράς.

*Άρθρο 131*

1. Άν, μέχρι τήν λήξη τής περιόδου εφαρμογής τών μεταβατικών μέτρων πού καθορίζονται σέ κάθε περίπτωση κατά τούς όρους τής παρούσης πράξεως, ή Έπιτροπή κατόπιν αιτήσεως Κράτους μέλους ή όποιουδήποτε άλλου ένδιαφερομένου, διαπιστώνει πρακτική ντάμπινγκ μεταξύ τής Κοινότητας στήν παροδσα τής σύνθεση καί τής Έλλάδος, άπευθύνει συστάσεις γιά τόν τερματισμό τους πρós εκείνον ή εκείνους πού τήν μετέρχονται.

Άν πάντως ή πρακτική ντάμπινγκ συνεχίζεται, ή Έπιτροπή επιτρέπει στό ζημιούμενο Κράτος μέλος ή Κράτη μέλη, νά λάβουν προστατευτικά μέτρα τών όποιων τούς όρους καί τόν τρόπο ή ίδια καθορίζει.

2. Γιά τήν εφαρμογή του παρόντος άρθρου στά προϊόντα πού άπαριθμούνται στό παράρτημα II τής συνθήκης ΕΟΚ, ή Έπιτροπή έκτιμά όλες τίσ αιτίες, ιδίως τό επίπεδο τιμών στό όποιο πραγματοποιούνται οί εισαγωγές άλλης προελεύσεως στήν έν λόγω άγορά, λαμβάνοντας ύπ' όψη τίσ διατάξεις τής συνθήκης ΕΟΚ περί γεωργίας καί κυρίως τό άρθρο 39.

## ΜΕΡΟΣ ΠΕΜΠΤΟ

ΔΙΑΤΑΞΕΙΣ ΠΕΡΙ  
ΤΗΣ ΕΦΑΡΜΟΓΗΣ ΤΗΣ ΠΑΡΟΥΣΗΣ ΠΡΑΞΕΩΣ

## ΤΙΤΛΟΣ I

## ΕΓΚΑΤΑΣΤΑΣΗ ΤΩΝ ΟΡΓΑΝΩΝ

*Άρθρο 132*

Ή Συνέλευση συνέρχεται τό άργότερο έντός μηνός από τής προσχωρήσεως τής Έλληνικής Δημοκρατίας. Έπιφέρει στόν κανονισμό τής τίσ άναγκαίες προσαρμογές συνεπεία τής προσχωρήσεως αύτης.

*Άρθρο 133*

1. Από τής προσχωρήσεως τής Έλληνικής Δημοκρατίας, ή προεδρία του Συμβουλίου άσκειται από τό μέλος του Συμβουλίου τό όποιο, σύμφωνα μέ τό άρθρο 2 τής συνθήκης περί ίδρύσεως ένιαίου Συμβουλίου καί ένιαίας Έπιτροπής τών Εύρωπαϊκών Κοινοτήτων στήν άρχική τής μορφή, άσκει τήν προεδρία. Μετά τήν λήξη τής θητείας αύτης, ή προεδρία άσκειται άκολουθως μέ τήν σειρά τών Κρατών μελών πού καθορίζεται στό προαναφερθέν άρθρο, όπως έτροποποιήθη από τό άρθρο 11.

2. Τό Συμβούλιο επιφέρει στόν κανονισμό του τίσ άναγκαίες προσαρμογές συνεπεία τής προσχωρήσεως τής Έλληνικής Δημοκρατίας.

*Άρθρο 134*

1. Ό πρόεδρος, οί αντιπρόεδροι καί τά μέλη τής Έπιτροπής διορίζονται από τής προσχωρήσεως τής Έλληνικής Δημοκρατίας. Ή Έπιτροπή άναλαμβάνει τά καθήκοντά τής τήν έμπτη ήμέρα μετά τόν διορισμό τών μελών τής. Ή θητεία τών μελών τής πού άσκούν καθήκοντα κατά τόν χρόνο τής προσχωρήσεως παύει ταυτοχρόνως.

2. Ή Έπιτροπή επιφέρει στόν κανονισμό τής τίσ άναγκαίες προσαρμογές συνεπεία τής προσχωρήσεως τής Έλληνικής Δημοκρατίας.

*Άρθρο 135*

1. Από τής προσχωρήσεως τής Έλληνικής Δημοκρατίας, τό Δικαστήριο συμπληρώνεται μέ τόν διορισμό ένός νέου δικαστού.

2. Ή θητεία του δικαστού αυτού λήγει τήν 6η Όκτωβρίου 1985.

3. Τό Δικαστήριο επιφέρει στόν κανονισμό διαδικασίας του τίσ άναγκαίες προσαρμογές συνεπεία τής προσχωρήσεως τής Έλλάδος. Ό τοιοτοτρόπως προσαρμοσθείς κανονισμός ύπόκειται στήν όμόφωνη έγκριση του Συμβουλίου.

4. Γιά τήν έκδίκαση τών ύποθέσεων πού έκκρεμούν ένώπιον του Δικαστηρίου τήν 1η Ίανουαρίου 1981 καί γιά τίσ όποιες ή προφορική διαδικασία είχε άρχισει πρίν από τήν ήμερομηνία αύτή, τό Δικαστήριο έν όλομελεία ή τά τμήματα συνεδριάζουν μέ τήν σύνθεση πού είχαν πρó τής προσχωρήσεως τής Έλλάδος καί εφαρμόζουν τόν κανονισμό διαδικασίας όπως ίσχυε τήν 31η Δεκεμβρίου 1980.

*Άρθρο 136*

Άπό τής προσχωρήσεως τής Έλληνικής Δημοκρατίας, ή Οικονομική καί Κοινωνική Έπιτροπή συμπληρώνεται μέ τόν διορισμό 12 μελών πού αντιπροσωπεύουν τούς διάφορους κλάδους τής οίκονομικής καί κοινωνικής ζωής τής Έλλάδος. Η θητεία τών τοιουτοτρόπως διορισθέντων μελών λήγει ταυτοχρόνως μέ τήν θητεία τών μελών πού άσκούν καθήκοντα κατά τήν στιγμή τής προσχωρήσεως.

*Άρθρο 137*

Άπό τής προσχωρήσεως τής Έλληνικής Δημοκρατίας, τό Έλεγκτικό Συνέδριο συμπληρώνεται μέ τόν διορισμό ενός συμπληρωματικού μέλους. Η θητεία τού τοιουτοτρόπως διορισθέντος μέλους λήγει ταυτοχρόνως μέ τήν θητεία τών μελών πού άσκούν καθήκοντα κατά τήν στιγμή τής προσχωρήσεως.

*Άρθρο 138*

Άπό τής προσχωρήσεως τής Έλληνικής Δημοκρατίας, ή Συμβουλευτική Έπιτροπή τής Εύρωπαϊκής Κοινότητας Άνθρακος καί Χάλυβος συμπληρώνεται μέ τόν διορισμό τριών συμπληρωματικών μελών. Η θητεία τών τοιουτοτρόπως διορισθέντων μελών λήγει ταυτοχρόνως μέ τήν θητεία τών μελών πού άσκούν καθήκοντα κατά τόν χρόνο τής προσχωρήσεως.

*Άρθρο 139*

Άπό τής προσχωρήσεως τής Έλληνικής Δημοκρατίας, ή Έπιστημονική καί Τεχνική Έπιτροπή συμπληρώνεται μέ τόν διορισμό ενός συμπληρωματικού μέλους. Η θητεία τού τοιουτοτρόπως διορισθέντος μέλους λήγει ταυτοχρόνως μέ τήν θητεία τών μελών πού άσκούν καθήκοντα κατά τήν στιγμή τής προσχωρήσεως.

*Άρθρο 140*

Άπό τής προσχωρήσεως τής Έλληνικής Δημοκρατίας, ή Νομισματική Έπιτροπή συμπληρώνεται μέ τόν διορισμό τών μελών πού αντιπροσωπεύουν τό νέο αυτό Κράτος μέλος. Η θητεία τούς λήγει ταυτοχρόνως μέ τήν θητεία τών μελών πού άσκούν καθήκοντα κατά τήν στιγμή τής προσχωρήσεως.

*Άρθρο 141*

Οί προσαρμογές τών καταστατικών καί τών κανονισμών τών έπιτροπών πού έχουν συσταθεί άπό τίς άρχικές συνθήκες, οί όποιες καθίστανται άναγκαίες συνεπεία τής προσχωρήσεως τής Έλληνικής Δημοκρατίας, πραγ-

ματοποιούνται τό ταχύτερο δυνατόν μετά τήν προσχώρηση.

*Άρθρο 142*

1. Η θητεία τών νέων μελών τών έπιτροπών πού άπαριθμούνται στό παράρτημα ΙΧ λήγει ταυτοχρόνως μέ τήν θητεία τών μελών πού άσκούν καθήκοντα κατά τήν στιγμή τής προσχωρήσεως.
2. Οί έπιτροπές πού άπαριθμούνται στό παράρτημα Χ άνανεώνονται έξ όλοκλήρου κατά τήν προσχώρηση.

## ΤΙΤΛΟΣ II

## ΕΦΑΡΜΟΓΗ ΤΩΝ ΠΡΑΞΕΩΝ ΤΩΝ ΟΡΓΑΝΩΝ

*Άρθρο 143*

Άπό τής προσχωρήσεώς της, ή Έλληνική Δημοκρατία θεωρείται ότι είναι άποδέκτης καί ότι έχει λάβει κοινοποίηση τών όδηγιών καί αποφάσεων κατά τήν έννοια τού άρθρου 189 τής συνθήκης ΕΟΚ καί τού άρθρου 161 τής συνθήκης ΕΚΑΕ, καθώς καί τών συστάσεων καί αποφάσεων κατά τήν έννοια τού άρθρου 14 τής συνθήκης ΕΚΑΧ, έφ' όσον οί όδηγίες, συστάσεις καί αποφάσεις αυτές έχουν κοινοποιηθεί σέ όλα τά παρόντα Κράτη μέλη.

*Άρθρο 144*

Η έφαρμογή στην Έλλάδα τών πράξεων τού πίνακος τού παραρτήματος XI τής παρούσης πράξεως άναβάλλεται μέχρι τίς ήμερομηνίες τίς προβλεπόμενες στόν αυτό πίνακα.

*Άρθρο 145*

Η Έλληνική Δημοκρατία θέτει σέ ίσχύ τά μέτρα πού τής είναι άναγκαία γιά νά συμμορφωθεί άπό τής προσχωρήσεώς της πρός τίς διατάξεις τών όδηγιών καί αποφάσεων κατά τήν έννοια τού άρθρου 189 τής συνθήκης ΕΟΚ καί τού άρθρου 161 τής συνθήκης ΕΚΑΕ, καθώς καί τών συστάσεων καί αποφάσεων κατά τήν έννοια τού άρθρου 14 τής συνθήκης ΕΚΑΧ, έκτός άν προβλέπεται προθεσμία στόν πίνακα τού παραρτήματος XII ή σέ άλλες διατάξεις τής παρούσης πράξεως.

## Άρθρο 146

1. Από της προσχωρήσεως τίθενται σε ισχύ οι προσαρμογές των πράξεων των οργάνων των Κοινοτήτων που δέν περιέχονται στην παρούσα πράξη ή στα παραρτήματά της και που έπραγματοποιήθησαν από τά όργανα πριν από την προσχώρηση της Έλληνικής Δημοκρατίας, σύμφωνα με την διαδικασία που προβλέπεται στην παράγραφο 2 για την έναρμόνιση αυτών των πράξεων με τις διατάξεις της παρούσης πράξεως και ιδίως με τις διατάξεις του τετάρτου μέρους.

2. Τό Συμβούλιο, αποφασίζοντας με ειδική κλειοψηφία προτάσει της Έπιτροπής, ή ή Έπιτροπή, ανάλογα με τό ποιό από τά δύο όργανα έχει εκδώσει τις άρχικές πράξεις, συντάσει τά άναγκαία για τό σκοπό αυτό κείμενα.

## Άρθρο 147

Τά κείμενα των πράξεων των οργάνων των Κοινοτήτων που εξέδόθησαν πριν από την προσχώρηση της Έλληνικής Δημοκρατίας και που έχουν συνταχθεί από τό Συμβούλιο ή την Έπιτροπή στην έλληνική γλώσσα είναι αυθεντικά από της άνωτέρω προσχωρήσεως, υπό τούς ίδιους όρους με τά κείμενα που είχαν συνταχθεί στις έξι παρούσες γλώσσες. Δημοσιεύονται στην Έπίσημη Έφημερίδα των Ευρωπαϊκών Κοινοτήτων, έφ' όσον τά κείμενα στις παρούσες γλώσσες είχαν και αυτά δημοσιευθεί.

## Άρθρο 148

Οί συμφωνίες, αποφάσεις και κάθε έναρμονισμένη πρακτική, που ύφίστανται κατά την στιγμή της προσχωρήσεως της Ελλάδος και που λόγω της προσχωρήσεως έμπίπτουν στο πεδίο έφαρμογής του άρθρου 65 της συνθήκης ΕΚΑΧ, πρέπει να κοινοποιηθούν στην Έπιτροπή έντός προθεσμίας που δέν δύναται να υπερβεί τούς τρεις μήνες μετά την προσχώρηση. Μόνο οί συμφωνίες και αποφάσεις που κοινοποιούνται παραμένουν προσωρινά σε ισχύ μέχρι την λήψη αποφάσεως από την Έπιτροπή.

## Άρθρο 149

Οί νομοθετικές, κανονιστικές και διοικητικές διατάξεις που άποβλέπουν στην εξασφάλιση, στην επικράτεια της Έλληνικής Δημοκρατίας, της προστασίας της υγείας του πληθυσμού και των εργαζομένων κατά των κινδύνων που προκύπτουν από τις Ιοντίζουσες άκτινοβολίες, γνωστοποιούνται, σύμφωνα με τό άρθρο 33 της συνθήκης ΕΚΑΕ, από τό Κράτος αυτό στην Έπιτροπή έντός προθεσμίας τριών μηνών από της προσχωρήσεως.

## ΤΙΤΛΟΣ ΙΙΙ

## ΤΕΛΙΚΕΣ ΔΙΑΤΑΞΕΙΣ

## Άρθρο 150

Τά συνημμένα στην παρούσα πράξη παραρτήματα Ι μέχρι και ΧΙΙ και τά πρωτόκολλα άριθ. 1 μέχρι και 7 άποτελούν άναπόσπαστο τμήμα της.

## Άρθρο 151

Η Κυβέρνηση της Γαλλικής Δημοκρατίας διαβιβάζει στην Κυβέρνηση της Έλληνικής Δημοκρατίας κεκρωμένο αντίγραφο της συνθήκης περί ίδρύσεως της Ευρωπαϊκής Κοινότητας Άνθρακος και Χάλυβος και των συνθηκών που την έτροποποίησαν.

## Άρθρο 152

Η Κυβέρνηση της Ιταλικής Δημοκρατίας διαβιβάζει στην Κυβέρνηση της Έλληνικής Δημοκρατίας κεκρωμένο αντίγραφο της συνθήκης περί ίδρύσεως της Ευρωπαϊκής Οικονομικής Κοινότητας, της συνθήκης περί ίδρύσεως της Ευρωπαϊκής Κοινότητας Άτομικής Ένεργείας και των συνθηκών που τις έτροποποίησαν ή συνεπλήρωσαν συμπεριλαμβανομένης της συνθήκης περί της προσχωρήσεως στην Ευρωπαϊκή Οικονομική Κοινότητα και στην Ευρωπαϊκή Κοινότητα Άτομικής Ένεργείας του Βασιλείου της Δανίας, της Ιρλανδίας και του Ηνωμένου Βασιλείου της Μεγάλης Βρεταννίας και Βορείου Ιρλανδίας στην άγγλική, γαλλική, γερμανική, δανική, Ιρλανδική, Ιταλική και δλανδική γλώσσα.

Τά κείμενα των συνθηκών αυτών, συντεταγμένα στην έλληνική γλώσσα, προσαρτώνται στην παρούσα πράξη. Αύτά τά κείμενα είναι αυθεντικά υπό τούς ίδιους όρους με τά κείμενα των συνθηκών που άναφέρονται στην πρώτη παράγραφο συντεταγμένα στις παρούσες γλώσσες.

## Άρθρο 153

Κεκρωμένο αντίγραφο των διεθνών συμφωνιών οί όποιες έχουν κατατεθεί στο άρχείο της Γενικής Γραμματείας του Συμβουλίου των Ευρωπαϊκών Κοινοτήτων διαβιβάζεται στην Κυβέρνηση της Έλληνικής Δημοκρατίας από τον Γενικό Γραμματέα.

## ΠΡΩΤΟΚΟΛΛΑ

## Πρωτόκολλο αριθ. 1

## περί του Καταστατικού της Ευρωπαϊκής Τραπέζης Έπενδύσεων

## ΜΕΡΟΣ ΠΡΩΤΟ

ΠΡΟΣΑΡΜΟΓΕΣ ΤΟΥ ΚΑΤΑΣΤΑΤΙΚΟΥ ΤΗΣ  
ΕΥΡΩΠΑΪΚΗΣ ΤΡΑΠΕΖΗΣ ΕΠΕΝΔΥΣΕΩΝ

|              |        |               |
|--------------|--------|---------------|
| Κάτω Χώρες   | 414,75 | έκατομμύρια   |
| Δανία        | 210    | έκατομμύρια   |
| Έλλάς        | 112,50 | έκατομμύρια   |
| Ίρλανδία     | 52,50  | έκατομμύρια   |
| Λουξεμβούργο | 10,50  | έκατομμύρια.» |

## Άρθρο 1

Τό άρθρο 3 του πρωτοκόλλου περί του καταστατικού της Τραπέζης αντικαθίσταται ως εξής :

## « Άρθρο 3

Σύμφωνα με τό άρθρο 129 της συνθήκης, μέλη της Τραπέζης είναι :

- τό Βασίλειο του Βελγίου
- τό Βασίλειο της Δανίας
- ή Όμοσπονδιακή Δημοκρατία της Γερμανίας
- ή Έλληνική Δημοκρατία
- ή Γαλλική Δημοκρατία
- ή Ίρλανδία
- ή Ίταλική Δημοκρατία
- τό Μέγα Δουκάτο του Λουξεμβούργου
- τό Βασίλειο των Κάτω Χωρών
- τό Ήνωμένο Βασίλειο της Μεγάλης Βρετανίας και Βορείου Ίρλανδίας.»

## Άρθρο 2

Τό άρθρο 4, παράγραφος 1, πρώτο εδάφιο του πρωτοκόλλου περί του καταστατικού της Τραπέζης αντικαθίσταται ως εξής :

«1. Ή Τράπεζα έχει κεφάλαιο επτά δισεκατομμυρίων διακοσίων εκατομμυρίων λογιστικών μονάδων, τό οποίο αναλαμβάνεται από τά Κράτη μέλη, κατά τά ακόλουθα ποσά :

|                  |        |             |
|------------------|--------|-------------|
| Γερμανία         | 1575   | έκατομμύρια |
| Γαλλία           | 1575   | έκατομμύρια |
| Ήνωμένο Βασίλειο | 1575   | έκατομμύρια |
| Ίταλία           | 1260   | έκατομμύρια |
| Βέλγιο           | 414,75 | έκατομμύρια |

## Άρθρο 3

Τό άρθρο 7 του πρωτοκόλλου περί του καταστατικού της Τραπέζης, αντικαθίσταται ως εξής :

## « Άρθρο 7

1. Σέ περίπτωση πού ή αξία του νομίσματος ενός Κράτους μέλους μειώνεται σέ σχέση με την λογιστική μονάδα πού όρίζεται στό άρθρο 4, τό ποσό της μερίδος συμμετοχής του κεφαλαίου πού κατεβλήθη από τό Κράτος αυτό σέ έθνικό του νόμισμα θά προσαρμοσθεί ανάλογα πρós την έπελθούσα μεταβολή στην αξία, διά συμπληρωματικής καταβολής του Κράτους αυτού πρós την Τράπεζα.

2. Σέ περίπτωση πού ή αξία του νομίσματος ενός Κράτους μέλους αυξάνεται σέ σχέση με την λογιστική μονάδα πού όρίζεται στό άρθρο 4, τό ποσό της μερίδος συμμετοχής του κεφαλαίου πού κατεβλήθη από τό Κράτος αυτό σέ έθνικό του νόμισμα θά προσαρμοσθεί ανάλογα πρós την έπελθούσα μεταβολή στην αξία, δι' έπιστροφής πραγματοποιημένης από την Τράπεζα πρós τό Κράτος αυτό.

3. Κατά την έννοια του παρόντος άρθρου, ή αξία του νομίσματος ενός Κράτους μέλους σέ σχέση με την λογιστική μονάδα, πού όρίζεται στό άρθρο 4, αντιστοιχεί στην τιμή μετατροπής μεταξύ αυτής της λογιστικής μονάδος και του νομίσματος αυτού βάσει των τιμών της αγοράς.

4. Τό Συμβούλιο των Διοικητών, με όμόφωνη απόφαση, προτάσει του Διοικητικού Συμβουλίου, δύναται νά τροποποιήσει την μέθοδο μετατροπής σέ έθνικά νομίσματα των ποσών πού εκφράζονται σέ λογιστικές μονάδες και αντιστρόφως.

Δύναται έξ άλλου, προτάσει του Διοικητικού Συμβουλίου και με όμόφωνη απόφαση, νά προσδιορίσει

τόν τρόπο προσαρμογής του κεφαλαίου που προβλέπεται στις παραγράφους 1 και 2 του παρόντος άρθρου· οι σχετικές με την προσαρμογή αυτή καταβολές πρέπει να πραγματοποιούνται τουλάχιστον μία φορά κατ' έτος.»

#### Άρθρο 4

Τό άρθρο 11, παράγραφος 2, πρώτο, δεύτερο και τρίτο εδάφια του πρωτοκόλλου περί του καταστατικού της Τραπεζής αντικαθίσταται ως εξής:

«2. Τό Διοικητικό Συμβούλιο αποτελείται από 19 τακτικά μέλη και 11 αναπληρωτές. Τά τακτικά μέλη διορίζονται για περίοδο πέντε ετών από τό Συμβούλιο των Διοικητών ως εξής:

- 3 μέλη οριζόμενα από την Όμοσπονδιακή Δημοκρατία της Γερμανίας·
- 3 μέλη οριζόμενα από την Γαλλική Δημοκρατία·
- 3 μέλη οριζόμενα από την Ίταλική Δημοκρατία·
- 3 μέλη οριζόμενα από τό Ήνωμένο Βασίλειο της Μεγάλης Βρεταννίας και Βορείου Ίρλανδίας·
- 1 μέλος οριζόμενο από τό Βασίλειο του Βελγίου·
- 1 μέλος οριζόμενο από τό Βασίλειο της Δανίας·
- 1 μέλος οριζόμενο από την Έλληνική Δημοκρατία·
- 1 μέλος οριζόμενο από την Ίρλανδία·
- 1 μέλος οριζόμενο από τό Μέγα Δουκάτο του Λουξεμβούργου·
- 1 μέλος οριζόμενο από τό Βασίλειο των Κάτω Χωρών·
- 1 μέλος οριζόμενο από την Έπιτροπή.

Οί αναπληρωτές διορίζονται για περίοδο πέντε ετών από τό Συμβούλιο των Διοικητών ως εξής:

- 2 αναπληρωτές οριζόμενοι από την Όμοσπονδιακή Δημοκρατία της Γερμανίας·
- 2 αναπληρωτές οριζόμενοι από την Γαλλική Δημοκρατία·
- 2 αναπληρωτές οριζόμενοι από την Ίταλική Δημοκρατία·
- 2 αναπληρωτές οριζόμενοι από τό Ήνωμένο Βασίλειο της Μεγάλης Βρεταννίας και Βορείου Ίρλανδίας·

- 1 αναπληρωτής οριζόμενος διά κοινής συμφωνίας από τό Βασίλειο της Δανίας, την Έλληνική Δημοκρατία και την Ίρλανδία·
- 1 αναπληρωτής οριζόμενος διά κοινής συμφωνίας από τις χώρες της Μπενελούξ·
- 1 αναπληρωτής οριζόμενος από την Έπιτροπή.»

#### Άρθρο 5

Τό άρθρο 12, παράγραφος 2, δεύτερη πρόταση του πρωτοκόλλου περί του καταστατικού της Τραπεζής αντικαθίσταται ως εξής:

«Η ειδική πλειοψηφία απαιτεί την συγκέντρωση δεκατριών ψήφων.»

#### Άρθρο 6

Τό άρθρο 13, παράγραφος 1, πρώτο εδάφιο, του πρωτοκόλλου περί του καταστατικού της Τραπεζής αντικαθίσταται ως εξής:

«1. Η Διευθύνουσα Έπιτροπή αποτελείται από ένα πρόεδρο και πέντε αντιπροέδρους που διορίζονται για περίοδο έξι ετών από τό Συμβούλιο των Διοικητών μετά πρόταση του Διοικητικού Συμβουλίου. Η θητεία τους υπόκειται σε ανανέωση.»

### ΜΕΡΟΣ ΔΕΥΤΕΡΟ

### ΑΛΛΕΣ ΔΙΑΤΑΞΕΙΣ

#### Άρθρο 7

1. Η Έλληνική Δημοκρατία καταβάλλει τό ποσό των 8.840.000 λογιστικών μονάδων, που αντιστοιχεί στην μερίδα της επί του αναληφθέντος κεφαλαίου τό όποιο έχει καταβληθεί από τά Κράτη μέλη μέχρι την 31η Δεκεμβρίου 1979, σε πέντε ίσες εξαμηνιαίες δόσεις κατα-

βλητέες τήν 30ή Ἀπριλίου καί 31η Ὀκτωβρίου. Ἡ πρώτη δόση ὀφείλεται κατά τήν πλησιέστερη ἀπό τίς δύο ἡμερομηνίες μετά τήν ἡμερομηνία προσχωρήσεως, ἐφ' ὅσον μεσολαβεῖ μεταξύ τῆς ἡμερομηνίας αὐτῆς καί τῆς ἡμερομηνίας καταβολῆς τῆς δόσεως προθεσμία τουλάχιστον δύο μηνῶν.

2. Ἀπό τῆς ἡμέρας τῆς προσχωρήσεως, ἡ Ἑλληνική Δημοκρατία συμμετέχει στήν αὐξηση τοῦ κεφαλαίου πού ἀπεφασίσθη τήν 19η Ἰουνίου 1978, προβαίνοντας στίς καταβολές βάσει τῆς αὐξήσεως αὐτῆς ἀναλόγως πρὸς τήν μερίδα συμμετοχῆς τοῦ κεφαλαίου πού ἀνέλαβε καί σύμφωνα μέ τίς προθεσμίες καταβολῆς πού ἀπεφασίσθησαν ἀπό τό Συμβούλιο τῶν Διοικητῶν. Ἄν τά Κράτη μέλη ἔχουν ἤδη πραγματοποιήσει βάσει αὐτοῦ μία ἢ περισσότερες καταβολές πρὶν ἀπό τήν προσχώρηση τῆς Ἑλληνικῆς Δημοκρατίας, τό ποσό τῆς καταβολῆς ἢ τῶν καταβολῶν αὐτῶν πού ἀντιστοιχεῖ στή μερίδα τοῦ κεφαλαίου πού ἀνέλαβε ἡ Ἑλληνική Δημοκρατία θά προστεθεῖ σέ πέντε ἴσες δόσεις στίς καταβολές πού θά πραγματοποιηθοῦν ἀπό τήν Ἑλληνική Δημοκρατία βάσει τῆς παραγράφου 1 τοῦ παρόντος ἄρθρου.

#### Ἄρθρο 8

Ἡ Ἑλληνική Δημοκρατία καταβάλλει στό προβλεπόμενο ἀπό τό καταστατικό ἀποθεματικό, στό συμπληρωματικό ἀποθεματικό, στίς προβλέψεις πού ἰσοδυναμοῦν πρὸς ἀποθεματικά, καθώς καί στό ποσό πού θά διατεθεῖ ἐπί πλέον στά ἀποθεματικά καί στίς προβλέψεις καί πού προκύπτει ἀπό τό ὑπόλοιπο τοῦ λογαριασμοῦ κερδῶν καί ζημιῶν τοῦ καθοριζομένου τήν 31η Δεκεμβρίου τοῦ προηγούμενου τῆς προσχωρήσεως ἔτους, ὅπως αὐτή ἐμφαίνεται σέ λογιστικές μονάδες στόν ἐγκεκριμένο ἀπό τήν Τράπεζα ἰσολογισμό, κατά ποσό πού ἀντιστοιχεῖ σέ ποσοστό 1,56% τῶν ἐγγραφῶν αὐτῶν τοῦ ἰσολογισμοῦ καί στίς ἡμερομηνίες πού προβλέπονται στό ἄρθρο 7, παράγραφος 1.

#### Ἄρθρο 9

Οἱ καταβολές πού προβλέπονται στά ἄρθρα 7 καί 8 τοῦ παρόντος πρωτοκόλλου πραγματοποιοῦνται ἀπό τήν Ἑλληνική Δημοκρατία σέ ἔθνικό της νόμισμα ἐλευθέρως μετατρέψιμο. Γιά τόν ὑπολογισμό τῶν καταβλητέων ποσῶν θά ληφθεῖ ὑπ' ὄψη ἡ τιμή μετατροπῆς μεταξύ τῆς λογιστικῆς μονάδος καί τῆς δραχμῆς, πού ἰσχύει τήν τελευταία ἐργάσιμη ἡμέρα τοῦ μηνός πού προηγεῖται τῶν ἡμερομηνιῶν τῶν ἐν λόγω καταβολῶν.

#### Ἄρθρο 10

1. Ἀπό τῆς προσχωρήσεως, τό Συμβούλιο τῶν Διοικητῶν συμπληρώνει τήν σύνθεση τοῦ Διοικητικοῦ Συμβουλίου διορίζοντας ἓνα τακτικό μέλος ὀριζόμενο ἀπό τήν Ἑλληνική Δημοκρατία καθώς καί ἓνα ἀναπληρωτή ὀριζόμενο διά κοινῆς συμφωνίας ἀπό τό Βασίλειο τῆς Δανίας, τήν Ἑλληνική Δημοκρατία καί τήν Ἰρλανδία.

2. Ἡ θητεία τοῦ μέλους αὐτοῦ καί τοῦ ἀναπληρωτοῦ του λήγει κατά τό πέρας τῆς ἐτησίας συνόδου τοῦ Συμβουλίου τῶν Διοικητῶν, κατά τήν διάρκεια τοῦ ὁποῦ ἐξετάζεται ἡ ἐτησία ἔκθεση σχετικῶς μέ τήν χρήση 1982.

#### Ἄρθρο 11

Τό Συμβούλιο τῶν Διοικητῶν, προτάσει τοῦ Διοικητικοῦ Συμβουλίου, διορίζει τόν πέμπτο ἀντιπρόεδρο, πού ἀναφέρεται στό ἄρθρο 6 τοῦ παρόντος πρωτοκόλλου, τό ἀργότερο στήν ἐτησία σύνοδό του κατά τήν ὁποία ἐξετάζεται ἡ ἐτησία ἔκθεση τῆς χρήσεως 1981.

### Πρωτόκολλο ἀριθ. 2

#### περί τοῦ ὀρισμοῦ τοῦ δασμοῦ βάσεως γιά τά κυρεῖα τῆς κλάσεως 36.06 τοῦ κοινῶν δασμολογίου

Ὁ δασμός βάσεως ἐπί τοῦ ὁποῦ ἡ Ἑλληνική Δημοκρατία πραγματοποιεῖ τίς διαδοχικές μειώσεις, πού προβλέπονται στό ἄρθρο 25 γιά τά κυρεῖα τῆς κλάσεως 36.06 τοῦ κοινῶν δασμολογίου, εἶναι 9,6%.

Γιά τά ἴδια προϊόντα, ὁ δασμός βάσεως πού συμφωνήθηκε γιά τίς προσεγγίσεις πρὸς τό κοινὸ δασμολόγιο, οἱ ὁποῖες θά πραγματοποιηθοῦν σύμφωνα μέ τό ἄρθρο 31, εἶναι 17,2%.

**Πρωτόκολλο άριθ. 3**

**περί χορηγήσεως από την Έλληνική Δημοκρατία άπαλλαγής έκ των δασμών κατά την είσαγωγή όρισμένων έμπορευμάτων**

Οί διατάξεις περί προσεγγίσεως των δασμών του Έλληνικού δασμολογίου προς τούς δασμούς του κοινού δασμολογίου δέν έμποδίζουν την Έλληνική Δημοκρατία νά διατηρήσει τά μέτρα περί χορηγήσεως άπαλλαγών, πρό της 1ης Ίανουαρίου 1979 κατ' έφαρμογή :

- του νόμου άριθ. 4171/61 — Περί λήψεως γενικών μέτρων διά την ύποβοήθησιν της άναπτύξεως της οίκονομίας της χώρας,
- του νομοθετικού διατάγματος άριθ. 2687/53 — Περί επενδύσεως και προστασίας των κεφαλαίων έξωτερικού,
- του νόμου άριθ. 289/76 — Περί παροχής κινήτρων διά την άνάπτυξιν των παραμεθορίων περιοχών και ρυθμίσεως συναφών θεμάτων,

μέχρι της λήξεως των συμφωνιών πού συνήφθησαν από την Έλληνική Κυβέρνηση μέ τούς δικαιούχους των μέτρων αυτών.

**Πρωτόκολλο άριθ. 4**

**περί του βάμβακος**

**ΤΑ ΥΨΗΛΑ ΣΥΜΒΑΛΛΟΜΕΝΑ ΜΕΡΗ,**

άναγνωρίζοντας την μεγάλη σημασία πού έχει για την έλληνική οίκονομία ή παραγωγή βάμβακος,

άναγνωρίζοντας τόν ειδικό γεωργικό χαρακτήρα της παραγωγής αυτής,

άναγνωρίζοντας ότι λόγω της σημασίας του βάμβακος ως πρώτης ύλης, δέν πρέπει νά θιγεί τό καθεστώς των συναλλαγών μέ τίς τρίτες χώρες,

θεωρώντας ότι προκειμένου νά άποφευχθούν οί διακρίσεις μεταξύ των παραγωγών της Κοινότητας, τό καθεστώς πού καθιερώνει τό παρόν πρωτόκολλο πρέπει νά έφαρμοσθεί στό σύνολο του έδάφους της Κοινότητας,

**ΣΥΝΕΦΩΝΗΣΑΝ ΕΠΙ ΤΩΝ ΑΚΟΛΟΥΘΩΝ ΔΙΑΤΑΞΕΩΝ :**

1. Τό παρόν πρωτόκολλο άφορά τόν βάμβακα εις μάζας πού υπάγεται στην κλάση 55.01 του κοινού δασμολογίου.

2. Θεσπίζεται στην Κοινότητα καθεστώς μέ σκοπό προοριζόμενο ίδίως :

- νά ύποστηρίζει την παραγωγή βάμβακος στις περιοχές της Κοινότητας όπου είναι σημαντική για την γεωργική οίκονομία,

- νά έπιτρέπει δίκαιο εισόδημα από τούς ένδιαφερομένους παραγωγούς,

- νά σταθεροποιεί την άγορά διά της βελτιώσεως των δομών στό έπίπεδο της προσφοράς και της διαθέσεως.

3. Τό καθεστώς πού άναφέρεται στην προηγούμενη παράγραφο περιλαμβάνει την χορήγηση ένισχύσεως στην παραγωγή.

Γιά νά διευκολυνθεί ή διαχείριση και ό έλεγχος, ή ένίσχυση στην παραγωγή θά χορηγείται μέσω των έκκοκκιστηρίων. Έν προκειμένω, είναι σκόπιμη ή επαγρύπνηση ώστε νά μήν ύφίστανται στρεβλώσεις του ένδοκοινοτικού άνταγωνισμού κατά τά έπόμενα στάδια της μεταποιήσεως.

Τό ποσό της ένισχύσεως αυτής καθορίζεται περιοδικώς βάσει της ύφισταμένης διαφοράς μεταξύ :

- μιās τιμής στόχου πού όρίζεται για τόν μή έκκοκκισμένο βάμβακα σύμφωνα μέ τά κριτήρια πού άναφέρονται στην παράγραφο 2,

- της τιμής της διεθνούς άγοράς πού προσδιορίζεται βάσει της προσφοράς και των τιμών πού διαπιστώνονται στην διεθνή άγορά.

Ἡ χορήγηση τῆς ἐνισχύσεως στήν παραγωγή περιορίζεται σέ ποσότητα βάμβακος πού προσδιορίζεται κατ' ἔτος γιά τήν Κοινότητα.

Ἡ ποσότητα αὐτή περιλαμβάνεται ἐντός ἀνοίγματος πού προσδιορίζεται ἀπό :

- τήν ποσότητα πού ἀντιστοιχεῖ στήν κοινοτική παραγωγή κατά τά ἔτη 1978 μέχρι καί 1980 ἢ στήν παραγωγή ἑνός τῶν ἑτῶν αὐτῶν,
- τήν ποσότητα πού ὀρίζεται κατ' ἐφαρμογή τῆς προηγούμενης περιπτώσεως, ἡῤῥημένη κατά 25%.

Ὅταν ἡ πραγματική παραγωγή μιᾶς περιόδου ἐμπορίας ὑπερβαίνει τήν ποσότητα πού ὀρίζεται γιά τήν ἐν λόγῳ περίοδο ἐμπορίας, τό ὕψος τῆς ἐνισχύσεως διαμορφοῦται βάσει συντελεστοῦ πού προσδιορίζεται διά τῆς διαιρέσεως τῆς ὀριζομένης ποσότητος διά τῆς πράγματι παραχθείσης ποσότητος.

4. Προκειμένου νά δυνηθοῦν οἱ παραγωγοί βάμβακος νά συγκεντρῶνουν τήν προσφορά καί νά προσαρμόζουν τήν παραγωγή στίς ἀνάγκες τῆς ἀγορᾶς, καθιερώνεται καθεστῶς ἐνθαρρύνσεως γιά τήν συγκρότηση ὁμάδων παραγωγῶν καί ὁμάδων ἐνώσεων παραγωγῶν.

Τό καθεστῶς αὐτό προβλέπει τήν χορήγηση ἐνισχύσεων γιά νά ἐνθαρρυνθεῖ ἡ σύσταση καί νά διευκολυνθεῖ ἡ λειτουργία τῶν ὁμάδων παραγωγῶν.

Τά ὀφέλη ἀπό τό καθεστῶς αὐτό ἐπιφυλάσσονται στίς ὁμάδες :

- πού συνιστῶνται μέ πρωτοβουλία τῶν ἰδίων τῶν παραγωγῶν,
- πού προσφέρουν ἐπαρκή ἐγγύηση ὅσον ἀφορᾷ τήν διάρκεια καί τήν ἀποτελεσματικότητα τῆς δράσεώς τους καί
- πού ἀναγνωρίζονται ἀπό τό ἐνδιαφερόμενο Κράτος μέλος.

5. Τό καθεστῶς τῶν συναλλαγῶν τῆς Κοινότητος μέ τίς τρίτες χώρες δέν πρέπει νά θιγεῖ. Γιά τό σκοπό αὐτό ἰδίως, δέν εἶναι δυνατόν νά προβλεφθοῦν περιοριστικά μέτρα κατά τήν εἰσαγωγή.

6. Τά Κράτη μέλη καί ἡ Ἐπιτροπή γνωστοποιοῦν ἀμοιβαίως τά ἀπαραίτητα στοιχεῖα γιά τήν ἐφαρμογή τοῦ καθεστῶτος πού προβλέπεται στό παρόν πρωτόκολλο.

7. Οἱ δαπάνες σχετικά μέ τά μέτρα πού προβλέπονται ἢ πρέπει νά ληφθοῦν δυνάμει τοῦ παρόντος πρωτοκόλλου ἀποτελοῦν ἀντικείμενο κοινοτικῆς χρηματοδότησεως σύμφωνα μέ τίς διατάξεις τῆς συνθήκης ΕΟΚ.

8. Τό Συμβούλιο, μέ εἰδική πλειοψηφία προτάσει τῆς Ἐπιτροπῆς καί κατόπιν διαβουλεύσεως μέ τήν Συνέλευση καθορίζει, κατ' ἔτος πρό τῆς 1ης Αὐγούστου γιά τήν περίοδο ἐμπορίας πού ἀρχίζει τό ἐπόμενο ἔτος, τήν τιμή στόχου πού ἀναφέρεται στήν παράγραφο 3.

9. Τό Συμβούλιο, μέ εἰδική πλειοψηφία προτάσει τῆς Ἐπιτροπῆς, λαμβάνει τά ἀναγκαῖα μέτρα γιά τήν θέση σέ ἐφαρμογή τῶν διατάξεων πού προβλέπονται στό παρόν πρωτόκολλο καί ἰδίως :

- α) τούς κανόνες διαδικασίας καί καλῆς διαχειρίσεως γιά τήν ἐφαρμογή του,
- β) τούς γενικούς κανόνες τοῦ καθεστῶτος ἐνισχύσεως στήν παραγωγή πού ἀναφέρεται στήν παράγραφο 3 καί τά κριτήρια προσδιορισμοῦ τῆς τιμῆς τῆς διεθνούς ἀγορᾶς πού προβλέπεται στήν ἴδια παράγραφο,
- γ) τούς γενικούς κανόνες τοῦ καθεστῶτος ἐνθαρρύνσεως ἐν ὄψει τῆς συγκροτήσεως ὁμάδων παραγωγῶν καί ὁμάδων ἐνώσεων παραγωγῶν,
- δ) τούς γενικούς κανόνες περί τῆς χρηματοδοτήσεως πού ἀναφέρεται στήν παράγραφο 7.

Κατά τήν ἴδια διαδικασία, τό Συμβούλιο ὀρίζει :

- α) κατ' ἔτος καί ἐγκαίρως πρὶν ἀπό τήν ἐναρξη κάθε περιόδου ἐμπορίας, τήν ποσότητα πού ἀναφέρεται στήν παράγραφο 3,
- β) τό ὕψος τῶν ἐνισχύσεων πού ἀναφέρονται στήν παράγραφο 4,
- γ) τούς δρους ὑπό τούς ὁποίους δύνανται νά ληφθοῦν τά ἀναγκαῖα μεταβατικά μέτρα γιά τήν διευκόλυνση τῆς μεταβάσεως ἀπό τό προγενέστερο καθεστῶς σέ ἐκεῖνο πού ἀπορρέει ἀπό τήν ἐφαρμογή τοῦ παρόντος πρωτοκόλλου, ἰδίως ἂν ἡ θέση σέ ἐφαρμογή τοῦ νέου καθεστῶτος κατά τήν προβλεπόμενη ἡμερομηνία προσκρούει σέ σημαντικές δυσχέρειες.

10. Ἡ Ἐπιτροπή προσδιορίζει τήν τιμή τῆς διεθνούς ἀγορᾶς καί τό ὕψος τῆς ἐνισχύσεως πού ἀναφέρονται στήν παράγραφο 3.

11. Τό βραδύτερο 5 ἔτη μετά τήν θέση σέ ἐφαρμογή τοῦ καθεστῶτος πού καθιερώνεται δυνάμει τοῦ παρόντος πρωτοκόλλου, τό Συμβούλιο ἐξετάζει, βάσει ἐκθέσεως τῆς Ἐπιτροπῆς, τήν λειτουργία τοῦ καθεστῶτος αὐτοῦ. Ἄν ἀπό τά ἀποτελέσματα ἐξετάσεως προκύπτει τέτοια ἀνάγκη, τό Συμβούλιο, μέ εἰδική πλειοψηφία προτάσει τῆς Ἐπιτροπῆς καί κατόπιν διαβουλεύσεως μέ τήν Συνέλευση, ἀποφασίζει γιά τίς ἐνδεχόμενες ἀπαραίτητες προσαρμογές γιά τό καθεστῶς αὐτό.

12. Τά λαμβανόμενα βάσει τοῦ παρόντος πρωτοκόλλου μέτρα τίθενται σέ ἐφαρμογή τό βραδύτερο τήν 1η Αὐγούστου 1981 καί ἐφαρμόζονται γιά πρώτη φορά στά συγκομιζόμενα τό 1981 προϊόντα.

Μέχρι τήν ἡμερομηνία τῆς θέσεως αὐτῆς σέ ἐφαρμογή, ἡ Ἑλληνική Δημοκρατία ἔχει τήν εὐχέρεια νά διατηρήσει, κατά παρέκκλιση, τό καθεστῶς ἐνισχύσεων πού ἰσχύει στήν ἐπικράτειά της πρό τῆς ἐντάξεως.

## Πρωτόκολλο αριθ. 5

## περί της συμμετοχής της Έλληνικής Δημοκρατίας στα κεφάλαια της Ευρωπαϊκής Κοινότητας Άνθρακος και Χάλυβος

Ἡ εἰσφορά τῆς Ἑλληνικῆς Δημοκρατίας στα κεφάλαια τῆς Ευρωπαϊκῆς Κοινότητος Ἐνθρακος καὶ Χάλυβος καθορίζεται σὲ 3 ἑκατομμύρια εὐρωπαϊκὲς λογιστικὲς μονάδες.

Ἡ καταβολὴ αὐτῶν τῶν εἰσφορῶν γίνεται σὲ τρεῖς ἴσες ἐτήσιες δόσεις, ἀτόκως, ἀπὸ τὴν 1η Ἰανουαρίου 1981.

Κάθε μία ἀπὸ αὐτὲς τὲς δόσεις καταβάλλεται σὲ ἔθνικὸ νόμισμα τῆς Ἑλληνικῆς Δημοκρατίας ἐλευθέρως μετατρέψιμο.

## Πρωτόκολλο αριθ. 6

## περί τῆς ἀνταλλαγῆς γνώσεων μὲ τὴν Ἑλληνικὴ Δημοκρατία στὸν τομέα τῆς πυρηνικῆς ἐνεργείας

## Ἄρθρο 1

1. Ἀπὸ τῆς προσχωρήσεως, οἱ γνώσεις πού ἀνακοινοῦνται στὰ Κράτη μέλη, τὰ πρόσωπα καὶ τὲς ἐπιχειρήσεις, σύμφωνα μὲ τὸ ἄρθρο 13 τῆς συνθήκης ΕΚΑΕ, τίθενται στὴ διάθεση τῆς Ἑλληνικῆς Δημοκρατίας, ἢ ὅποια προβαίνει σὲ περιορισμένη διάδοσή τους στὴν ἐπικράτειά της, ὑπὸ τοῦς ὅρους πού προβλέπονται στὸ προαναφερθέν ἄρθρο.

2. Ἀπὸ τῆς προσχωρήσεως, ἡ Ἑλληνικὴ Δημοκρατία θέτει στὴ διάθεση τῆς Ευρωπαϊκῆς Κοινότητος Ἀτομικῆς Ἐνεργείας τὲς γνώσεις περιορισμένης διάδοσεως οἱ ὁποῖες ἀπεκτήθησαν στὸν πυρηνικὸ τομέα στὴν Ἑλλάδα, ἐφ' ὅσον δὲν πρόκειται περὶ καθαρῶς ἐμπορικῶν ἐφαρμογῶν. Ἡ Ἐπιτροπὴ ἀνακοινώνει τὲς γνώσεις αὐτὲς στὲς ἐπιχειρήσεις τῆς Κοινότητος, ὑπὸ τοῦς ὅρους πού προβλέπονται στὸ προαναφερθέν ἄρθρο.

3. Οἱ πληροφορίες αὐτὲς ἀφοροῦν κυρίως :

- τὲς μελέτες περὶ τῆς ἐφαρμογῆς τῶν ραδιοϊσοτόπων στοὺς ἀκολουθοῦς τομεῖς :  
ιατρικὴ, γεωργία, ἐντομολογία, προστασία τοῦ περιβάλλοντος,
- τὴν ἐφαρμογὴ τῶν πυρηνικῶν τεχνικῶν στὴν ἀρχαιομετρία,
- τὴν ἀνάπτυξη τῶν συσκευῶν ἱατρικῆς ἠλεκτρονικῆς,

— τὴν ἀνάπτυξη τῶν μεθόδων διερευνήσεως ραδιενεργῶν μεταλλευμάτων.

## Ἄρθρο 2

1. Στοιὺς τομεῖς στοὺς ὁποῖους ἡ Ἑλληνικὴ Δημοκρατία θέτει γνώσεις στὴν διάθεση τῆς Κοινότητος, οἱ ἀρμόδιοι ὀργανισμοὶ παραχωροῦν κατόπιν αἰτήσεως ἀδείας ὑπὸ ἐμπορικῶς ὄρους στὰ Κράτη μέλη, τὰ πρόσωπα καὶ τὲς ἐπιχειρήσεις τῆς Κοινότητος, ἐφ' ὅσον κατέχουν ἀποκλειστικὰ δικαιώματα ἐπὶ διπλωμάτων εὐρεσιτεχνίας κατατεθειμένων στὰ Κράτη μέλη τῆς Κοινότητος, καὶ ἐφ' ὅσον δὲν ἔχουν, ἐναντι τρίτου, καμμία ὑποχρέωση ἢ δέσμευση νὰ παραχωρήσουν ἢ νὰ προτείνουν τὴν παραχώρηση ἀποκλειστικῆς ἢ μερικῶς ἀποκλειστικῆς ἀδείας ἐπὶ τῶν δικαιωμάτων τῶν διπλωμάτων αὐτῶν.

2. Ἄν ἔχει παραχωρηθεῖ μία ἀποκλειστικὴ ἢ μερικῶς ἀποκλειστικὴ ἀδεία, ἡ Ἑλληνικὴ Δημοκρατία ἐνθαρρύνει καὶ διευκολύνει τὴν παραχώρηση μὲ ἐμπορικῶς ὄρους, περαιτέρω ἀδειῶν στὰ Κράτη μέλη, στὰ πρόσωπα καὶ ἐπιχειρήσεις τῆς Κοινότητος ἀπὸ τοὺς κατόχους τῶν ἀδειῶν αὐτῶν.

Ἡ παραχώρηση τέτοιων ἀποκλειστικῶν ἢ μερικῶς ἀποκλειστικῶν ἀδειῶν γίνεται ἐπὶ κανονικῆς ἐμπορικῆς βάσεως.

## Πρωτόκολλο αριθ. 7

## περί της οικονομικής και βιομηχανικής ανάπτυξεως της Ελλάδος

## ΤΑ ΥΨΗΛΑ ΣΥΜΒΑΛΛΟΜΕΝΑ ΜΕΡΗ,

ἐπιθυμώντας νά ρυθμίσουν ὀρισμένα εἰδικά προβλήματα πού ἐνδιαφέρουν τήν Ἑλλάδα,

## ΕΧΟΥΝ ΣΥΜΦΩΝΗΣΕΙ ΕΠΙ ΤΩΝ ΚΑΤΩΤΕΡΩ ΔΙΑΤΑΞΕΩΝ:

ὕπενθυμίζουν ὅτι οἱ βασικοί στόχοι τῆς Εὐρωπαϊκῆς Οἰκονομικῆς Κοινότητος συνεπάγονται τήν συνεχή βελτίωση τῶν συνθηκῶν διαβιώσεως καί ἀπασχολήσεως τῶν λαῶν τῶν Κρατῶν μελῶν, καθὼς καί τήν ἄρμονική ἀνάπτυξη τῶν οἰκονομιῶν τους μειώνοντας τήν διαφορά μεταξύ τῶν διαφόρων περιοχῶν καί τήν καθυστέρηση τῶν λιγότερο εὐνοημένων·

λαμβάνουν ὑπό σημείωση τό γεγονός ὅτι ἡ Ἑλληνική Κυβέρνηση ἔχει ἀποδυθεῖ στήν ἐκτέλεση μιᾶς πολιτικῆς ἐκβιομηχανίσεως καί οἰκονομικῆς ἀναπτύξεως ἡ ὁποία ἀποσκοπεῖ στήν προσέγγιση τοῦ βιοτικῶ

ἐπιπέδου τῆς Ἑλλάδος μέ τό ἐπίπεδο τῶν ἄλλων εὐρωπαϊκῶν ἔθνων καί στήν ἐξάλειψη τῆς ὑποαπασχολήσεως, ἀπαμβλύνοντας βαθμιαία τίς περιφερειακές διαφορές ἐπιπέδου ἀναπτύξεως·

ἀναγνωρίζουν ὅτι εἶναι πρὸς τό κοινό συμφέρον τους νά ἐπιτευχθοῦν οἱ στόχοι τῆς πολιτικῆς αὐτῆς·

συμφωνοῦν νά συστήσουν πρὸς τόν σκοπό αὐτό στά ὄργανα τῆς Κοινότητος τήν χρησιμοποίηση ὅλων τῶν μέσων καί διαδικασιῶν πού προβλέπονται ἀπό τήν συνθήκη ΕΟΚ, προσφεύγοντας ἰδίως σέ μία κατάλληλη χρήση τῶν κοινοτικῶν πόρων πού προορίζονται γιά τήν πραγματοποίηση τῶν ἀνωτέρω ἀναφερομένων στόχων τῆς Κοινότητος·

ἀναγνωρίζουν ἰδιαίτερα ὅτι κατά τήν ἐφαρμογή τῶν ἄρθρων 92 καί 93 τῆς συνθήκης ΕΟΚ θά πρέπει νά λαμβάνονται ὑπ' ὄψη οἱ στόχοι οἰκονομικῆς ἐπεκτάσεως καί τῆς ἀνυψώσεως τοῦ βιοτικῶ ἐπιπέδου τοῦ πληθυσμοῦ.

ΤΕΛΙΚΗ ΠΡΑΞΗ

Οί πληρεξούσιοι

ΤΗΣ ΑΥΤΟΥ ΜΕΓΑΛΕΙΟΤΗΤΟΣ ΤΟΥ ΒΑΣΙΛΕΩΣ ΤΩΝ ΒΕΛΓΩΝ,  
 ΤΗΣ ΑΥΤΗΣ ΜΕΓΑΛΕΙΟΤΗΤΟΣ ΤΗΣ ΒΑΣΙΛΙΣΣΗΣ ΤΗΣ ΔΑΝΙΑΣ,  
 ΤΟΥ ΠΡΟΕΔΡΟΥ ΤΗΣ ΟΜΟΣΠΟΝΔΙΑΚΗΣ ΔΗΜΟΚΡΑΤΙΑΣ ΤΗΣ ΓΕΡΜΑΝΙΑΣ,  
 ΤΟΥ ΠΡΟΕΔΡΟΥ ΤΗΣ ΕΛΛΗΝΙΚΗΣ ΔΗΜΟΚΡΑΤΙΑΣ,  
 ΤΟΥ ΠΡΟΕΔΡΟΥ ΤΗΣ ΓΑΛΛΙΚΗΣ ΔΗΜΟΚΡΑΤΙΑΣ,  
 ΤΟΥ ΠΡΟΕΔΡΟΥ ΤΗΣ ΙΡΛΑΝΔΙΑΣ,  
 ΤΟΥ ΠΡΟΕΔΡΟΥ ΤΗΣ ΙΤΑΛΙΚΗΣ ΔΗΜΟΚΡΑΤΙΑΣ,  
 ΤΗΣ ΑΥΤΟΥ ΒΑΣΙΛΙΚΗΣ ΥΨΗΛΟΤΗΤΟΣ ΤΟΥ ΜΕΓΑΛΟΥ ΔΟΥΚΟΣ ΤΟΥ ΛΟΥΞΕΜ-  
 ΒΟΥΡΓΟΥ,  
 ΤΗΣ ΑΥΤΗΣ ΜΕΓΑΛΕΙΟΤΗΤΟΣ ΤΗΣ ΒΑΣΙΛΙΣΣΗΣ ΤΩΝ ΚΑΤΩ ΧΩΡΩΝ,  
 ΤΗΣ ΑΥΤΗΣ ΜΕΓΑΛΕΙΟΤΗΤΟΣ ΤΗΣ ΒΑΣΙΛΙΣΣΗΣ ΤΟΥ ΗΝΩΜΕΝΟΥ ΒΑΣΙΛΕΙΟΥ ΤΗΣ  
 ΜΕΓΑΛΗΣ ΒΡΕΤΑΝΝΙΑΣ ΚΑΙ ΒΟΡΕΙΟΥ ΙΡΛΑΝΔΙΑΣ,

καί

ΤΟ ΣΥΜΒΟΥΛΙΟ ΤΩΝ ΕΥΡΩΠΑΪΚΩΝ ΚΟΙΝΟΤΗΤΩΝ

άντιπροσωπευόμενο από τόν Πρόεδρό του,

συνελθόντες στην Αθήνα, στίς είκοσι οκτώ Μαΐου χίλια έννιακόσια έβδομήντα έννέα, έπ' εύκαιρία τής ύπογραφής τής συνθήκης περί προσχωρήσεως τής Έλληνικής Δημοκρατίας στην Εύρωπαϊκή Οικονομική Κοινότητα και στην Εύρωπαϊκή Κοινότητα Άτομικής Ένεργείας, διεπίστωσαν ότι στό πλαίσιο τής Συνδιασκέψεως μεταξύ τών Εύρωπαϊκών Κοινοτήτων και τής Έλληνικής Δημοκρατίας κατηρτίσθησαν και έθεσπίσθησαν τά ακόλουθα κείμενα :

- I. ή συνθήκη περί προσχωρήσεως τής Έλληνικής Δημοκρατίας στην Εύρωπαϊκή Οικονομική Κοινότητα και στην Εύρωπαϊκή Κοινότητα Άτομικής Ένεργείας,
- II. ή πράξη περί τών δρων προσχωρήσεως τής Έλληνικής Δημοκρατίας και τών προσαρμογών τών συνθηκών,
- III. τά κείμενα πού άπαριθμούνται κατωτέρω τά όποια προσαρτώνται στην πράξη περί τών δρων προσχωρήσεως τής Έλληνικής Δημοκρατίας και τών προσαρμογών τών συνθηκών :
  - A. Παράρτημα I : Πίνακας προβλεπόμενος στό άρθρο 21 τής πράξεως προσχωρήσεως,
  - Παράρτημα II : Πίνακας προβλεπόμενος στό άρθρο 22 τής πράξεως προσχωρήσεως,
  - Παράρτημα III : Πίνακας προβλεπόμενος στό άρθρο 36 παράγραφοι 1 και 2 τής πράξεως προσχωρήσεως,
  - Παράρτημα IV : Πίνακας προβλεπόμενος στό άρθρο 114 τής πράξεως προσχωρήσεως,
  - Παράρτημα V : Πίνακας προβλεπόμενος στό άρθρο 115 παράγραφος 1 τής πράξεως προσχωρήσεως,
  - Παράρτημα VI : Πίνακας προβλεπόμενος στό άρθρο 115 παράγραφος 3 τής πράξεως προσχωρήσεως,
  - Παράρτημα VII : Πίνακας προβλεπόμενος στό άρθρο 117 παράγραφος 1 τής πράξεως προσχωρήσεως,

- Παράρτημα VIII : Πίνακας προβλεπόμενος στο άρθρο 128 της πράξεως προσχωρήσεως.
- Παράρτημα IX : Πίνακας προβλεπόμενος στο άρθρο 142 παράγραφος 1 της πράξεως προσχωρήσεως.
- Παράρτημα X : Πίνακας προβλεπόμενος στο άρθρο 142 παράγραφος 2 της πράξεως προσχωρήσεως.
- Παράρτημα XI : Πίνακας προβλεπόμενος στο άρθρο 144 της πράξεως προσχωρήσεως.
- Παράρτημα XII : Πίνακας προβλεπόμενος στο άρθρο 145 της πράξεως προσχωρήσεως.
- B. Πρωτόκολλο αριθ. 1 : περί του καταστατικού της Ευρωπαϊκής Τραπέζης Έπενδύσεων.
- Πρωτόκολλο αριθ. 2 : περί του όρισμού του δασμού βάσεως για τα πυρεία της κλάσεως 36.06 του κοινού δασμολογίου.
- Πρωτόκολλο αριθ. 3 : περί χορηγήσεως από την Έλληνική Δημοκρατία απαλλαγής εκ των δασμών κατά την εισαγωγή ορισμένων εμπορευμάτων.
- Πρωτόκολλο αριθ. 4 : περί του βάμβακος.
- Πρωτόκολλο αριθ. 5 : περί της συμμετοχής της Έλληνικής Δημοκρατίας στα κεφάλαια της Ευρωπαϊκής Κοινότητας Άνθρακος και Χάλυβος.
- Πρωτόκολλο αριθ. 6 : περί της ανταλλαγής γνώσεων με την Έλληνική Δημοκρατία στον τομέα της πυρηνικής ενέργειας.
- Πρωτόκολλο αριθ. 7 : περί της οικονομικής και βιομηχανικής ανάπτυξεως της Ελλάδος.
- Γ. Τα κείμενα της συνθήκης περί ιδρύσεως της Ευρωπαϊκής Οικονομικής Κοινότητας και της συνθήκης περί ίδρύσεως της Ευρωπαϊκής Κοινότητας Ατομικής Ένεργειας καθώς και των συνθηκών που τις έτροποποίησαν ή συνεπλήρωσαν, συμπεριλαμβανομένης της συνθήκης περί προσχωρήσεως στην Ευρωπαϊκή Οικονομική Κοινότητα και στην Ευρωπαϊκή Κοινότητα Ατομικής Ένεργειας του Βασιλείου της Δανίας, της Ίρλανδίας και του Ήνωμένου Βασιλείου της Μεγάλης Βρετανίας και Βορείου Ίρλανδίας, στην ελληνική γλώσσα.
- Οι πληρεξούσιοι έλαβαν υπό σημείωση την απόφαση του Συμβουλίου των Ευρωπαϊκών Κοινοτήτων της 24ης Μαΐου 1979 περί προσχωρήσεως της Έλληνικής Δημοκρατίας στην Ευρωπαϊκή Κοινότητα Άνθρακος και Χάλυβος.
- Έξ άλλου, οί πληρεξούσιοι και τό Συμβούλιο υιοθέτησαν τις δηλώσεις που άπαριθμούνται κατωτέρω και προσαρτώνται στην παρούσα τελική πράξη :
1. Κοινή δήλωση περί της ελευθέρας κυκλοφορίας των εργαζομένων.
  2. Κοινή δήλωση περί των ειδικών μεταβατικών μέτρων που θά ήταν δυνατόν νά είναι αναγκαία στις σχέσεις μεταξύ της Ελλάδος και της Ισπανίας και της Πορτογαλίας μετά την προσχώρηση των δύο τελευταίων.
  3. Κοινή δήλωση περί των πρωτοκόλλων τά όποια πρέπει νά συναφθοϋν με όρισμένες τρίτες χώρες κατά τό άρθρο 118.
  4. Κοινή δήλωση περί του Άγίου Όρους.
  5. Κοινή δήλωση περί της διαδικασίας από κοινού εξέτάσεως των έθνικών ενισχύσεων που χορηγεί ή Έλληνική Δημοκρατία στον γεωργικό τομέα κατά την περίοδο που προηγείται της προσχωρήσεως.
  6. Κοινή δήλωση περί της διαδικασίας από κοινού εξέτάσεως των έτησιών μεταβολών των τιμών των γεωργικών προϊόντων στην Ελλάδα κατά την περίοδο που προηγείται της προσχωρήσεως.

7. Κοινή δήλωση περί της ζαχάρως, τών γαλακτοκομικῶν προϊόντων, τοῦ ἐλαιολάδου καί τῶν μεταποιημένων ὀπωροκηπευτικῶν,
8. Κοινή δήλωση περί τῆς πρώτης ὁδηγίας τοῦ Συμβουλίου τῆς 12ης Δεκεμβρίου 1977 περί συντονισμοῦ τῶν νομοθετικῶν, κανονιστικῶν καί διοικητικῶν διατάξεων πού ἀφοροῦν τήν ἔναρξη καί ἄσκηση δραστηριότητος πιστωτικῶν ἰδρυμάτων.

Οἱ πληρεξούσιοι καί τό Συμβούλιο ἔλαβαν ἐπίσης ὑπό σημείωση τίς ἀκόλουθες δηλώσεις πού προσαρτῶνται στήν παροῦσα τελική πράξη :

1. Δήλωση τῆς Κυβερνήσεως τῆς Ὁμοσπονδιακῆς Δημοκρατίας τῆς Γερμανίας περί τῆς ἐφαρμογῆς στό Βερολίνο τῆς ἀποφάσεως περί προσχωρήσεως στήν Εὐρωπαϊκή Κοινότητα Ἐνθρακος καί Χάλυβος καί τῆς συνθήκης περί προσχωρήσεως στήν Εὐρωπαϊκή Οἰκονομική Κοινότητα καί τήν Εὐρωπαϊκή Κοινότητα Ἀτομικῆς Ἐνεργείας,
2. Δήλωση τῆς Κυβερνήσεως τῆς Ὁμοσπονδιακῆς Δημοκρατίας τῆς Γερμανίας περί τοῦ καθορισμοῦ τοῦ ὄρου «ὑπήκοοι».

Οἱ πληρεξούσιοι καί τό Συμβούλιο ἔλαβαν ἐπίσης ὑπό σημείωση τήν συμφωνία περί τῆς διαδικασίας λήψεως ὀρισμένων ἀποφάσεων καί ἄλλων μέτρων τά ὅποια πρέπει νά ληφθοῦν κατά τήν περίοδο πού προηγεῖται τῆς προσχωρήσεως, ἡ ὁποία ἐπῆλθε στό πλαίσιο τῆς Συνδιασκέψεως μεταξύ τῶν Εὐρωπαϊκῶν Κοινοτήτων καί τῆς Ἑλληνικῆς Δημοκρατίας καί προσαρτᾶται στήν παροῦσα τελική πράξη.

Τέλος, ἔγιναν οἱ ἀκόλουθες δηλώσεις πού προσαρτῶνται στήν παροῦσα τελική πράξη :

1. Δήλωση τῆς Εὐρωπαϊκῆς Οἰκονομικῆς Κοινότητος περί ἀναλήψεως ὑπό Ἑλλήνων ἐργαζομένων μισθωτῶν ἀπασχολήσεων στά παρόντα Κράτη μέλη,
2. Δήλωση τῆς Εὐρωπαϊκῆς Οἰκονομικῆς Κοινότητος περί τοῦ Εὐρωπαϊκοῦ Ταμείου Περιφερειακῆς Ἀναπτύξεως,
3. Δήλωση τῆς Ἑλληνικῆς Δημοκρατίας περί τῶν νομισματικῶν θεμάτων.

### Κοινή δήλωση περί της ελεύθερας κυκλοφορίας των εργαζομένων

Ἡ διεύρυνση τῆς Κοινότητος θά ἠδύνατο νά δημιουργήσει ὀρισμένες δυσχέρειες στήν κοινωνική κατάσταση, σέ ἓνα ἢ περισσότερα Κράτη μέλη, ὅσον ἀφορᾷ τήν ἐφαρμογή τῶν διατάξεων σχετικά μέ τήν ἐλεύθερη κυκλοφορία τῶν εργαζομένων.

Τά Κράτη μέλη δηλώνουν ὅτι ἐπιφυλάσσονται, σέ περίπτωση πού θά ἐπαρουσιάζοντο δυσχέρειες τῆς φύσεως αὐτῆς, νά προσφύγουν στά ὄργανα τῆς Κοινότητος γιά νά ἐξευρεθεῖ λύση στό πρόβλημα αὐτό σύμφωνη μέ τίς διατάξεις τῶν συνθηκῶν περί ἰδρύσεως τῶν Εὐρωπαϊκῶν Κοινοτήτων καί μέ τίς διατάξεις πού ἔχουν θεσπισθεῖ κατ' ἐφαρμογή αὐτῶν.

### Κοινή δήλωση περί τῶν εἰδικῶν μεταβατικῶν μέτρων πού θά ἦταν δυνατόν νά εἶναι ἀναγκαῖα στίς σχέσεις μεταξύ τῆς Ἑλλάδος καί τῆς Ἰσπανίας καί τῆς Πορτογαλίας μετά τήν προσχώρηση τῶν δύο τελευταίων

Ἡ προσχώρηση τῆς Ἰσπανίας καί τῆς Πορτογαλίας στίς Κοινότητες πρό τῆς λήξεως τῶν μεταβατικῶν μέτρων πού προβλέπονται στό ἄρθρο 9 τῆς πράξεως θά ἦταν δυνατόν νά καταστήσει ἀναγκαῖα εἰδικά μεταβατικά μέτρα στίς σχέσεις μεταξύ τῶν χωρῶν αὐτῶν καί τῆς Ἑλλάδος.

Τά μεταβατικά αὐτά μέτρα θά πρέπει νά ὀρισθοῦν στίς πράξεις προσχωρήσεως τῆς Ἰσπανίας καί τῆς Πορτογαλίας.

### Κοινή δήλωση περί τῶν πρωτοκόλλων τά ὅποια πρέπει νά συναφθοῦν μέ ὀρισμένες τρίτες χῶρες κατά τό ἄρθρο 118

Κατά τίς διαπραγματεύσεις τῶν πρωτοκόλλων τά ὅποια πρέπει νά συναφθοῦν μέ τίς ἀντισυμβαλλόμενες τρίτες χῶρες οἱ ὁποῖες ἀναφέρονται στό ἄρθρο 118, ἡ Κοινότης θά λάβει ὡς βάση διαπραγματεύσεως τίς διατάξεις πού ἔχουν συμφωνηθεῖ σχετικῶς κατά τήν Συνδιάσκεψη μεταξύ τῶν Εὐρωπαϊκῶν Κοινοτήτων καί τῆς Ἑλληνικῆς Δημοκρατίας.

### Κοινή δήλωση περί τοῦ Ἁγίου Ὁρους

Ἄναγνωρίζοντας ὅτι τό εἰδικό καθεστῶς τό ὁποῖο ἔχει παραχωρηθεῖ στό Ἅγιο Ὁρος, ὅπως τοῦτο εἶναι ἐγγυημένο ἀπό τό ἄρθρο 105 τοῦ Ἑλληνικοῦ Συντάγματος, δικαιολογεῖται ἀποκλειστικά γιά λόγους πνευματικούς καί θρησκευτικούς, ἡ Κοινότης θά μεριμνήσει ὥστε νά ληφθοῦν ὑπ' ὄψη οἱ λόγοι αὐτοί κατά τήν ἐφαρμογή καί τήν περαιτέρω ἐπεξεργασία τῶν διατάξεων τοῦ κοινοτικοῦ δικαίου, ἰδίως ὅσον ἀφορᾷ τίς τελωνειακές καί φορολογικές ἀπαλλαγές καθώς καί τό δικαίωμα ἐγκαταστάσεως.

**Κοινή δήλωση περί της διαδικασίας από κοινού εξέτασεως των έθνικων ένισχύσεων πού χορηγεί η Έλληνική Δημοκρατία στό γεωργικό τομέα κατά την περίοδο πού προηγείται της προσχωρήσεως**

1. Ό πίνακας των ένισχύσεων, πού αναφέρονται στό άρθρο 69 παράγραφος 2 της πράξεως προσχωρήσεως, καθώς και τά ποσά τους, είναι τά συμφωνηθέντα στό πλαίσιο της Συνδιασκέψεως. Τά ποσά αυτά θά δύνανται, όταν συντρέχει περίπτωση, νά αναπροσαρμόζονται ώστε νά συγχρονίζονται μετά την θέση σέ εφαρμογή της διαδικασίας πού προβλέπεται στην παράγραφο 2.
2. Οί τροποποιήσεις τις όποιες θά εσκόπευαν νά επιφέρουν οί ελληνικές άρχές τόσο ως πρós τόν τρόπο χορηγήσεως, όσο και ως πρós τόν τρόπο χρονικής αναπροσαρμογής του ποσού κάθε μιās των έθνικων ένισχύσεων πού χορηγούνται στην Ελλάδα κατά την περίοδο πού προηγείται της προσχωρήσεως, υποβάλλονται σέ διαδικασία από κοινού εξέτασεως μεταξύ των άρχων αυτών και των κοινοτικών άρχων.

Γιά τόν σκοπό αυτό, η Έλληνική Δημοκρατία και η Έπιτροπή προβαίνουν περιοδικώς σέ από κοινού άνάλυση των προβλεπομένων τροποποιήσεων, δσον άφορά τόσο την διάρθρωση όσο και τό επίπεδο των ένισχύσεων πού χορηγούνται στην Ελλάδα. Η Έπιτροπή υποβάλλει έκθεση στό Συμβούλιο γιά τά άποτελέσματα της αναλύσεως αυτής.

3. Άν, μετά την εξέταση της προαναφερθείσης έκθέσεως, η Κοινότης στην παροδσα της σύνθεση διατυπώσει σχετικό αίτημα, η Έλληνική Δημοκρατία της γνωστοποιεί τις άποφάσεις τις όποιες προτίθεται νά λάβει σχετικώς μέ τις έθνικές ένισχύσεις στον γεωργικό τομέα, μέ σκοπό την εφαρμογή της διαδικασίας πού έχει άλλου καθορισθεί, περί της λήψεως ορισμένων άποφάσεων και άλλων μέτρων πού θά ληφθούν κατά την διάρκεια της περιόδου πού προηγείται της προσχωρήσεως.

**Κοινή δήλωση περί της διαδικασίας από κοινού εξέτασεως των έτησίων μεταβολών των τιμών των γεωργικών προϊόντων στην Ελλάδα κατά την περίοδο πού προηγείται της προσχωρήσεως**

1. Γιά την εφαρμογή των διατάξεων της πράξεως προσχωρήσεως πού καθορίζουν τό επίπεδο των ελληνικών τιμών οί όποιες πρέπει νά προσεγγίσουν, όταν συντρέχει περίπτωση, τό επίπεδο των κοινοτικών τιμών, συμφωνείται ότι οί τιμές πού θά ληφθούν ύπ' όψη βάσει της περιόδου αναφοράς, της όποιας η διάρκεια θά καθορισθεί γιά κάθε προϊόν κατά την ενδιάμεση περίοδο, είναι οί τιμές πού προκύπτουν από τις διαπιστώσεις τιμών οί όποιες επραγματοποιήθησαν και εσημειώθησαν στά πεπραγμένα της Συνδιασκέψεως, αναπροσαρμοζόμενες ώστε νά συγχρονίζονται βάσει των μεταβολών τιμών πού έμεσολάβησαν από τότε η πού θά μεσολαβήσουν μέχρι την ήμερομηνία της προσχωρήσεως.
2. Οί μεταβολές τιμών πού θά άποφασίσουν οί ελληνικές άρχές η πού προκύπτουν από τις πραγματοποιούμενες διαπιστώσεις τιμών στην Ελλάδα, υποβάλλονται σέ διαδικασία από κοινού εξέτασεως μεταξύ των ελληνικών άρχων και των κοινοτικών άρχων.

Γιά τόν σκοπό αυτό, ή Έλληνική Δημοκρατία καί ή Έπιτροπή προβαίνουν περιοδικώς σέ από κοινού ανάλυση τών στοιχείων περί τών μεταβολών τών τιμών πού θά αποφασισθούν ή θά διαπιστωθούν γιά τήν έλληνική αγορά. Η Έπιτροπή υποβάλλει έκθεση στό Συμβούλιο γιά τά αποτελέσματα τής ανάλυσεως αυτής.

3. Άν, μετά τήν εξέταση τής προαναφερθείσης έκθέσεως, ή Κοινότης στήν παρούσα τής σύνθεση διατυπώσει τό αίτημα, ή Έλληνική Δημοκρατία τής γνωστοποιεί τīs αποφάσεις τīs όποιες προτίθεται νά λάβει όσον άφορά τīs μεταβολές τών γεωργικών τιμών, μέ σκοπό τήν έφαρμογή τής διαδικασίας πού έχει άλλου καθορισθεί, περί τής λήψεως όρισμένων αποφάσεων καί άλλων μέτρων πού θά ληφθούν κατά τήν περίοδο πού προηγείται τής προσχωρήσεως.

—

**Κοινή δήλωση περί τής ζαχάρεως, τών γαλακτοκομικών προϊόντων, του έλαιολάδου  
καί τών μεταποιημένων όπωροκηπευτικών**

1. Κατά τό μέτρο πού ένα καθεστώς ποσοτώσεων τής παραγωγής ίδιο μέ τό προβλεπόμενο σήμερα στό πλαίσιο τής κοινής οργάνωσης τής αγοράς στόν τομέα τής ζαχάρεως ή άνάλογο καθεστώς έφαρμοσθεί κατά τήν προσχώρηση τής Έλληνικής Δημοκρατίας, ή τελευταία θά αντιμετωπισθεί βάσει τών ίδιων κριτηρίων μέ τά άλλα Κράτη μέλη.

Πρός τόν σκοπό αυτό, ή μεγίστη ποσόστωση τής παραγωγής ζαχάρεως στήν Έλλάδα, θά καθορισθεί σέ επίπεδο παρεμφές μέ εκείνο πού αντιστοιχεί στίς παραχθείσες ποσότητες στήν Έλλάδα κατά τήν διάρκεια μιās πρόσφατης περιόδου άναφοράς, τής όποιας ή διάρκεια θά καθορισθεί κατά τήν ενδιάμεση περίοδο, χωρίς πάντως ή διάρκεια αυτή νά δύναται νά υπερβεί τήν περίοδο παραγωγής ζαχάρεως 1978/1979. Έντός αυτής τής μεγίστης ποσοτώσεως, ή διάκριση μεταξύ τής ποσοτώσεως Α καί τής ποσοτώσεως Β θά γίνει σύμφωνα μέ τούς ισχύοντες εντός τής Κοινότητος στήν παρούσα τής σύνθεση κανόνες γιά τόν καθορισμό τής μεγίστης ποσοτώσεως.

2. Κατά τό μέτρο πού τό καθεστώς περί μιās εισφοράς συνυπευθυνότητας στόν τομέα του γάλακτος ή τών γαλακτοκομικών προϊόντων ή ένα άνάλογο καθεστώς εφαρμόζεται κατά τήν ήμερομηνία τής προσχωρήσεως, οι ισχύουσες κοινοτικές διατάξεις, πού προβλέπουν τήν άπαλλαγή από τήν εισφορά αυτή υπό όρισμένους όρους, θά εφαρμοσθούν στήν Έλληνική Δημοκρατία υπό τούς ίδιους όρους μέ τά άλλα Κράτη μέλη.
  3. Η ενίσχυση στήν παραγωγή έλαιολάδου χορηγείται στήν Έλλάδα γιά επιφάνειες φυτευμένες μέ έλαιόδενδρα κατά τήν ήμερομηνία τής προσχωρήσεως. Η Έλληνική Δημοκρατία λαμβάνει τά άναγκαία μέτρα γιά νά άποφευχθεί κάθε επέκταση τών επιφανειών αυτών μέχρι τής προσχωρήσεως ώστε ο άριθμός τών σχετικών έλαιόδένδρων νά μήν είναι σημαντικότερος από τόν όφιστάμενο στό τέλος του έτους 1978.
  4. Τό άρθρο 103 τής πράξεως προσχωρήσεως εφαρμόζεται λαμβάνοντας όπ' όψη τήν ισχύουσα κοινοτική ρύθμιση γιά τά μεταποιημένα όπωροκηπευτικά κατά τήν ήμερομηνία ύπογραφής τής συνθήκης. Άν, κατόπιν εξέτάσεως πού θά πραγματοποιηθεί από τό Συμβούλιο πρό τής 1ης Οκτωβρίου 1982, όσον άφορά τήν λειτουργία του κοινοτικού καθεστώτος ενίσχυσεως στήν παραγωγή γιά όρισμένα προϊόντα του εν λόγω τομέως, τροποποιηθεί ή ισχύουσα ρύθμιση, θά προσαρμοσθούν κατά συνέπεια οι διατάξεις του άρθρου 103.
-

**Κοινή δήλωση περί της πρώτης οδηγίας του Συμβουλίου της 12ης Δεκεμβρίου 1977 περί συντονισμού των νομοθετικών, κανονιστικών και διοικητικών διατάξεων που αφορούν την έναρξη και άσκηση δραστηριότητας πιστωτικών ιδρυμάτων.**

Με την ευκαιρία της γενομένης τροποποίησης του άρθρου 2 παράγραφος 2 της εν λόγω οδηγίας, δηλώνεται ότι το Συμβούλιο θα αποφασίσει τον αποκλεισμό του Ταχυδρομικού Ταμειυτηρίου από την απαρίθμηση των αναφερομένων στην διάταξη αυτή ιδρυμάτων :

- στην περίπτωση τροποποίησης του Καταστατικού του Ταχυδρομικού Ταμειυτηρίου, ή
- στην περίπτωση που η συμμετοχή του οργανισμού αυτού στην ελληνική αγορά, είτε ως προς το σύνολο των καταθέσεών του, είτε των πιστώσεών του, είτε ακόμη του ενεργητικού του, αυξηθεί κατά ποσοστό μεγαλύτερο του 1,5% σε σχέση με την ύφισταμένη κατά την 30ή Νοεμβρίου 1978 κατάσταση.

---

**Δήλωση της Κυβέρνησεως της Όμοσπονδιακής Δημοκρατίας της Γερμανίας περί της εφαρμογής στο Βερολίνο της απόφασεως περί προσχωρήσεως στην Ευρωπαϊκή Κοινότητα Άνθρακος και Χάλυβος και της συνθήκης περί προσχωρήσεως στην Ευρωπαϊκή Οικονομική Κοινότητα και την Ευρωπαϊκή Κοινότητα Άτομικής Ένεργείας**

Ἡ Κυβέρνηση τῆς Ὁμοσπονδιακῆς Δημοκρατίας τῆς Γερμανίας διατηρεῖ τό δικαίωμα νά δηλώσει, κατά τήν έναρξη τῆς ἰσχύος τῆς προσχωρήσεως τῆς Ἑλληνικῆς Δημοκρατίας στήν Ευρωπαϊκή Κοινότητα Ἀνθρακος καί Χάλυβος καί κατά τόν χρόνο τῆς καταθέσεως τοῦ ἐγγράφου τῆς κυρώσεως τῆς συνθήκης περί προσχωρήσεως τῆς χώρας αὐτῆς στήν Ευρωπαϊκή Οἰκονομική Κοινότητα καί στήν Ευρωπαϊκή Κοινότητα Ἀτομικῆς Ένεργείας, ὅτι ἡ ἀπόφαση τοῦ Συμβουλίου τῆς 24ης Μαΐου 1979 περί προσχωρήσεως στήν Ευρωπαϊκή Κοινότητα Ἀνθρακος καί Χάλυβος καί ἡ ἀνωτέρω ἀναφερομένη συνθήκη ἐφαρμόζεται ἐπίσης στό Land τοῦ Βερολίνου.

---

**Δήλωση τῆς Κυβέρνησεως τῆς Ὁμοσπονδιακῆς Δημοκρατίας τῆς Γερμανίας περί τοῦ καθορισμοῦ τοῦ ὄρου «ὀπήκοοι»**

Ὅταν στήν πράξη προσχωρήσεως καί τά παραρτήματά τῆς, ἀναφέρονται οἱ ὀπήκοοι τῶν Κρατῶν μελῶν, οἱ ὄροι αὐτοί ἀφοροῦν, ὡς πρὸς τήν Ὁμοσπονδιακή Δημοκρατία τῆς Γερμανίας, τοὺς «Γερμανοὺς κατά τήν ἔννοια τοῦ Θεμελιώδους Νόμου τῆς Ὁμοσπονδιακῆς Δημοκρατίας τῆς Γερμανίας».

---

**Δήλωση της Ευρωπαϊκής Οικονομικής Κοινότητας περί αναλήψεως υπό Έλλήνων  
εργαζομένων μισθωτών άπασχολήσεων στά παρόντα  
Κράτη μέλη**

Στό πλαίσιο τών μεταβατικών διατάξεων σχετικώς μέ τήν άσκηση τού δικαιώματος τής ελεύθερης κυκλοφορίας τά παρόντα Κράτη μέλη, σέ περίπτωση προσφυγής σέ εργατικό δυναμικό πού προέρχεται από τρίτες χώρες και πού δέν ανήκει στήν κανονική τους άγορά εργασίας γιά νά ικανοποιήσουν τίς ανάγκες τους σέ εργατικό δυναμικό, θά παραχωρούν στούς Έλληνες ύπηκόους τήν ατή προτεραιότητα τής όποίας άπολαύουν και οι ύπήκοοι τών άλλων Κρατών μελών.

**Δήλωση της Ευρωπαϊκής Οικονομικής Κοινότητας περί τού Ευρωπαϊκού Ταμείου  
Περιφερειακής Αναπτύξεως**

Στήν περίπτωση πού κατά τήν επανεξέταση, ή όποία προβλέπεται στό άρθρο 22 τού κανονισμού (ΕΟΚ) αριθ. 724/75 όπως τροποποιήθη από τόν κανονισμό (ΕΟΚ) αριθ. 214/79, τό Συμβούλιο δέν καταλήγει εγκαίρως σέ τροποποιήσεις πού προσδιορίζουν τούς όρους συμμετοχής τής Έλληνικής Δημοκρατίας στούς πόρους τού Ταμείου από τήν 1η Ίανουαρίου 1981, οι διατάξεις τού άρθρου 2, παράγραφος 3, περίπτωση α), θά τροποποιηθούν από τής εντάξεως, σύμφωνα μέ τήν εφαρμοστέα γιά τήν έκδοση τού κανονισμού αούτοδ διαδικασία, προκειμένου νά εξασφαλισθεί ή συμμετοχή τής Έλληνικής Δημοκρατίας στά εδεργετήματα αούτων τών διατάξεων.

**Δήλωση της Έλληνικής Δημοκρατίας περί τών νομισματικών θεμάτων**

Ή Έλληνική Δημοκρατία, γιά νά επιτρέψει τήν παρακολούθηση τής εξέλιξεως στις άγορές συναλλάγματος τής πραγματικής τιμής τής Έλληνικής δραχμής, σέ σχέση ιδίως μέ τά νομίσματα τών παρόντων Κρατών μελών, πριν από τήν προσχώρησή της στήν Κοινότητα :

- θά ιδρύσει άγορά συναλλάγματος στήν Άθήνα,
- θά λάβει τά αναγκαία μέτρα γιά νά εξασφαλίσει ότι, σέ μία τουλάχιστον από τίς άγορές συναλλάγματος τής Κοινότητας στήν παροδσα σύνθεσή της ή δραχμή θά άποτελεί άντικείμενο επίσημου χρηματιστηριακής έγγραφης, εκεί όπου ύφίσταται, ή χρηματιστηριακής έγγραφης παρομοίου τύπου.

## Διαδικασία πληροφόρησης και διαβουλεύσεως για τή λήψη ορισμένων αποφάσεων

### I

1. Για να εξασφαλισθεί ή αρμόζουσα πληροφόρηση της Έλληνικής Δημοκρατίας, κάθε πρόταση ή ανακοίνωση της Έπιτροπής των Ευρωπαϊκών Κοινοτήτων που δύναται να οδηγήσει σε αποφάσεις του Συμβουλίου των Κοινοτήτων αυτών, γνωστοποιείται στην Έλληνική Δημοκρατία αφού διαβιβασθεί προηγουμένως στο Συμβούλιο.
2. Οι διαβουλεύσεις διεξάγονται κατόπιν αιτιολογημένης αίτησεως της Έλληνικής Δημοκρατίας ή όποια εκθέτει ρητώς τά συμφέροντά της ως μέλλοντος μέλους των Κοινοτήτων και διατυπώνει τίς παρατηρήσεις της.
3. Οι αποφάσεις διαχειρίσεως δέν πρέπει κατά γενικό κανόνα να αποτελοδν άντικείμενο διαβουλεύσεων.
4. Οι διαβουλεύσεις διεξάγονται έντός Προσωρινής Έπιτροπής άποτελουμένης από άντιπροσώπους των Κοινοτήτων και της Έλληνικής Δημοκρατίας.
5. Από τήν πλευρά των Κοινοτήτων, μέλη της Προσωρινής Έπιτροπής είναι τά μέλη της Έπιτροπής των Μονίμων Άντιπροσώπων ή πρόσωπα που αυτοί όρίζουν για τόν σκοπό αυτό. Η Έπιτροπή καλείται να άντιπροσωπευθεί στις εργασίες αυτές.
6. Η Προσωρινή Έπιτροπή έπικουρείται από μία Γραμματεία, που είναι ή Γραμματεία της Συνδιασκέψεως και της όποίας ή θητεία παρατείνεται για τόν σκοπό αυτό.
7. Οι διαβουλεύσεις διεξάγονται τακτικώς ειδύς ως οι προπαρασκευαστικές εργασίες που διενεργοδνται σε κοινοτικό επίπεδο για τήν λήψη αποφάσεων από τό Συμβούλιο καταλήξουν σε κοινές κατευθύνσεις οι όποιες επιτρέπουν τήν έπωφελή πρόβλεψη παρομοίων διαβουλεύσεων.
8. Άν εξακολουθοδν να ύφιστανται σοβαρές δυσχέρειες μετά τίς διαβουλεύσεις τό θέμα δύναται να τεθεί σε ύπουργικό επίπεδο αίτησει της Έλληνικής Δημοκρατίας.
9. Η διαδικασία που προβλέπεται στις άνωτέρω παραγράφους εφαρμόζεται επίσης σε όλες τίς αποφάσεις που θά λαμβάνει ή Έλληνική Δημοκρατία και που θά

ήδύναντο να έχουν επιπτώσεις επί των ύποχρεώσεων που άπορρέουν από τήν ιδιότητά της ως μέλλοντος μέλους των Κοινοτήτων.

### II

Η Έλληνική Δημοκρατία λαμβάνει τά άναγκαία μέτρα ώστε ή προσχώρησή της στις συμφωνίες ή συμβάσεις που άναφέρονται στο άρθρο 3, παράγραφος 2 και στο άρθρο 4, παράγραφος 2, της πράξεως περί των όρων προσχωρήσεως και των προσαρμογών των συνθηκών, να συμπέσει κατά τό μέτρο του δυνατού, και υπό τούς όρους που προβλέπονται στην πράξη αυτή, με τήν έναρξη ισχύος της συνθήκης προσχωρήσεως.

Έφ' όσον συμφωνίες και συμβάσεις μεταξύ των Κρατών μελών, που άναφέρονται στο άρθρο 3, παράγραφος 1, δεύτερη πρόταση και παράγραφος 2, ύφιστανται μόνον έν σχεδίο, δέν έχουν άκόμη ύπογραφεί και δέν θά καταστεί δυνατόν πιθανώς να ύπογραφοδν κατά τήν περιοδο που προηγείται της προσχωρήσεως, ή Έλληνική Δημοκρατία θά κληθεί να συμμετάσχει, μετά τήν ύπογραφή της συνθήκης περί προσχωρήσεως και σύμφωνα με κατάλληλες διαδικασίες στην έπεξεργασία των σχεδίων αυτών με θετικό πνεύμα και κατά τρόπο που να εδνοεί τήν σύναψη τους.

### III

Όσον άφορά τήν διαπραγμάτευση των μεταβατικών πρωτοκόλλων και πρωτοκόλλων προσαρμογής με τίς άντισυμβαλλόμενες χώρες που άναφέρονται στο άρθρο 118 της πράξεως περί των όρων προσχωρήσεως, οι εκπρόσωποι της Έλληνικής Δημοκρατίας λαμβάνουν μέρος στις εργασίες ως παρατηρητές στο πλευρό των άντιπροσώπων των παρόντων Κρατών μελών.

Όρισμένες από τίς μη προτιμησιακές συμφωνίες, που έχει συνάψει ή Κοινότης και των όποιων ή διάρκεια ισχύος εκτείνεται πέραν της 1ης Ίανουαρίου 1981, θά δύνανται να άποτελέσουν άντικείμενο προσαρμογών ή διαρρυθμίσεων ώστε να ληφθεί ύπ' όψη ή διεύρυνση της Κοινότητος. Τίς προσαρμογές ή διαρρυθμίσεις αυτές διαπραγματεύεται ή Κοινότης με τήν συμμετοχή των άντιπροσώπων της Έλληνικής Δημοκρατίας, σύμφωνα με τήν διαδικασία που προβλέπεται στο προηγούμενο έδάφιο.

## IV

Οί διαβουλεύσεις μεταξύ της Έλληνικής Δημοκρατίας και της Επιτροπής που προβλέπονται στο άρθρο 49, παράγραφος 2, της πράξεως περί των όρων προσχωρήσεως και των προσαρμογών των συνθηκών διεξάγονται πρό της προσχωρήσεως.

## V

Ἡ Ἑλληνική Δημοκρατία ἀναλαμβάνει τὴν ὑποχρέωση νὰ μὴ ἐπιταχύνει σκοπίμως πρό της προσχωρήσεως τὴν παραχώρηση ἀδειῶν πού ἀναφέρονται στό ἀρθρο 2

τοῦ Πρωτοκόλλου ἀριθ. 6 περί της ἀνταλλαγῆς γνώσεων μέ τὴν Ἑλλάδα στόν τομέα της πυρηνικῆς ἐνεργείας, ὥστε νὰ περιορίσει τὴν ἔκταση τῶν ὑποχρεώσεων πού προβλέπονται στό πρωτόκολλο αὐτό.

## VI

Τά ὄργανα της Κοινότητος καταρτίζουν ἐγκαίρως τά κείμενα πού ἀναφέρονται στό ἀρθρο 147 της πράξεως περί των όρων προσχωρήσεως της Ἑλληνικής Δημοκρατίας και των προσαρμογών των συνθηκών.

**TREATY**

**between**

**the Kingdom of Belgium,  
the Kingdom of Denmark,  
the Federal Republic of Germany,  
the French Republic,  
Ireland,  
the Italian Republic,  
the Grand Duchy of Luxembourg,  
the Kingdom of the Netherlands,  
the United Kingdom of Great Britain and Northern Ireland  
(Member States of the European Communities)  
and  
the Hellenic Republic**

**concerning the accession of the Hellenic Republic to the European Economic Community  
and to the European Atomic Energy Community**

**HIS MAJESTY THE KING OF THE BELGIANS,**

**HER MAJESTY THE QUEEN OF DENMARK,**

**THE PRESIDENT OF THE FEDERAL REPUBLIC OF GERMANY,**

**THE PRESIDENT OF THE HELLENIC REPUBLIC,**

**THE PRESIDENT OF THE FRENCH REPUBLIC,**

**THE PRESIDENT OF IRELAND,**

**THE PRESIDENT OF THE ITALIAN REPUBLIC,**

HIS ROYAL HIGHNESS THE GRAND DUKE OF LUXEMBOURG,

HER MAJESTY THE QUEEN OF THE NETHERLANDS,

HER MAJESTY THE QUEEN OF THE UNITED KINGDOM OF GREAT BRITAIN AND  
NORTHERN IRELAND,

UNITED in their desire to pursue the attainment of the objectives of the Treaty establishing the European Economic Community and the Treaty establishing the European Atomic Energy Community,

DETERMINED in the spirit of those Treaties to construct an ever closer union among the peoples of Europe on the foundation already laid,

CONSIDERING that Article 237 of the Treaty establishing the European Economic Community and Article 205 of the Treaty establishing the European Atomic Energy Community afford European States the opportunity of becoming members of these Communities,

CONSIDERING that the Hellenic Republic has applied to become a member of these Communities,

CONSIDERING that the Council of the European Communities, after having obtained the opinion of the Commission, has declared itself in favour of the admission of this State,

HAVE DECIDED to establish by common agreement the conditions of admission and the adjustment to be made to the Treaties establishing the European Economic Community and the European Atomic Energy Community, and to this end have designated as their plenipotentiaries:

HIS MAJESTY THE KING OF THE BELGIANS,

Mr Wilfried MARTENS,

Prime Minister;

Mr Henri SIMONET,

Minister of Foreign Affairs;

Mr Joseph VAN DER MEULEN,

Ambassador, Permanent Representative to the European Communities;

HER MAJESTY THE QUEEN OF DENMARK,

Mr Niels Anker KOFOED,

Minister for Agriculture;

Mr Gunnar RIBERHOLDT,

Ambassador, Permanent Representative to the European Communities;

THE PRESIDENT OF THE FEDERAL REPUBLIC OF GERMANY,

Mr Hans-Dietrich GENSCHER,

Federal Minister of Foreign Affairs;

Mr Helmut SIGRIST,

Ambassador, Permanent Representative to the European Communities;

THE PRESIDENT OF THE HELLENIC REPUBLIC,

Mr Constantinos KARAMANLIS,  
Prime Minister;  
Mr Georgios RALLIS,  
Minister of Foreign Affairs;  
Mr Georgios CONTOGEOGRIS,  
Minister without Portfolio, responsible for relations with the European Communities;

THE PRESIDENT OF THE FRENCH REPUBLIC,

Mr Jean FRANÇOIS-PONCET,  
Minister of Foreign Affairs;  
Mr Pierre BERNARD-REYMOND,  
State Secretary for Foreign Affairs;  
Mr Luc de La BARRE de NANTEUIL,  
Ambassador, Permanent Representative to the European Communities;

THE PRESIDENT OF IRELAND,

Mr John LYNCH,  
Prime Minister;  
Mr Michael O'KENNEDY,  
Minister of Foreign Affairs;  
Mr Brendan DILLON,  
Ambassador, Permanent Representative to the European Communities;

THE PRESIDENT OF THE ITALIAN REPUBLIC,

Mr Giulio ANDREOTTI,  
President of the Council of Ministers;  
Mr Adolfo BATTAGLIA,  
Under-Secretary of State for Foreign Affairs;  
Mr Eugenio PLAJA,  
Ambassador, Permanent Representative to the European Communities;

HIS ROYAL HIGHNESS THE GRAND DUKE OF LUXEMBOURG,

Mr Gaston THORN,  
President of the Government, Minister of Foreign Affairs;  
Mr Jean DONDELINGER,  
Ambassador, Permanent Representative to the European Communities;

HER MAJESTY THE QUEEN OF THE NETHERLANDS,

Mr Ch. A. van der KLAUW,  
Minister of Foreign Affairs;  
Mr J. H. LUBBERS,  
Ambassador, Permanent Representative to the European Communities;

HER MAJESTY THE QUEEN OF THE UNITED KINGDOM OF GREAT BRITAIN AND  
NORTHERN IRELAND,

The Right Honourable Lord CARRINGTON,  
Secretary of State for Foreign and Commonwealth Affairs;  
Sir Donald MAITLAND,  
Ambassador, Permanent Representative to the European Communities;

WHO, having exchanged their Full Powers found in good and due form,  
HAVE AGREED AS FOLLOWS:

*Article 1*

1. The Hellenic Republic hereby becomes a member of the European Economic Community and of the European Atomic Energy Community and Party to the Treaties establishing these Communities as amended or supplemented.

2. The conditions of admission and the adjustments to the Treaties establishing the European Economic Community and the European Atomic Energy Community necessitated thereby are set out in the Act annexed to this Treaty. The provisions of that Act concerning the European Economic Community and the European Atomic Energy Community shall form an integral part of this Treaty.

3. The provisions concerning the rights and obligations of the Member States and the powers and jurisdiction of the institutions of the Communities as set out in the Treaties referred to in paragraph 1 shall apply in respect of this Treaty.

*Article 2*

This Treaty will be ratified by the High Contracting Parties in accordance with their respective constitutional requirements. The instruments of ratification will be deposited with the Government of the Italian Republic by 31 December 1980 at the latest.

This Treaty will enter into force on 1 January 1981, provided that all the instruments of ratification have been deposited before that date and that the instrument of accession of the Hellenic Republic to the European Coal and Steel Community is deposited on that date.

*Article 3*

This Treaty, drawn up in a single original in the Danish, Dutch, English, French, German, Greek, Irish and Italian languages, the texts in each of these languages being equally authentic, will be deposited in the archives of the Government of the Italian Republic, which will transmit a certified copy to each of the Governments of the other signatory States.

DECISION OF THE COUNCIL OF THE EUROPEAN COMMUNITIES

of 24 May 1979

on the accession of the Hellenic Republic to the European Coal and Steel Community

THE COUNCIL OF THE EUROPEAN COMMUNITIES,

Having regard to Article 98 of the Treaty establishing the European Coal and Steel Community,

Having regard to the opinion of the Commission,

Whereas the Hellenic Republic has applied to accede to the European Coal and Steel Community;

Whereas the conditions of accession to be determined by the Council have been negotiated with the Hellenic Republic,

HAS DECIDED AS FOLLOWS:

*Article 1*

1. The Hellenic Republic may become a member of the European Coal and Steel Community by acceding, under the conditions laid down in this Decision, to the Treaty establishing that Community, as amended or supplemented.

2. The conditions of accession and the adjustments to the Treaty establishing the European Coal and Steel Community necessitated thereby are set out in the Act annexed to this Decision. The provisions of that Act concerning the European Coal and Steel Community shall form an integral part of this Decision.

3. The provisions concerning the rights and obligations of the Member States and the powers and jurisdiction of the institutions of the Communities as set out in the Treaty referred to in paragraph 1 shall apply in respect of this Decision.

*Article 2*

The instrument of accession of the Hellenic Republic to the European Coal and Steel Community will be deposited with the Government of the French Republic on 1 January 1981.

Accession will take effect on 1 January 1981, provided that the Hellenic Republic has deposited its instrument of accession on that date and that all the signatory States to the Treaty concerning accession of the Hellenic Republic to the European Economic Community and the European Atomic Energy Community have deposited their instruments of ratification before that date.

The Government of the French Republic will transmit a certified copy of the instrument of accession of the Hellenic Republic to the Governments of the Member States.

*Article 3*

This Decision, drawn up in the Danish, Dutch, English, French, German, Greek, Irish and Italian languages, each of these languages being equally authentic, shall be communicated to the Member States of the European Coal and Steel Community and the Hellenic Republic.

## ACT

concerning the conditions of accession of the Hellenic Republic  
and the adjustments to the Treaties

## PART ONE

## PRINCIPLES

*Article 1*

For the purposes of this Act:

- the expression 'original Treaties' means the Treaty establishing the European Coal and Steel Community, the Treaty establishing the European Economic Community and the Treaty establishing the European Atomic Energy Community, as supplemented or amended by treaties or other acts which entered into force before accession of the Hellenic Republic; the expressions 'ECSC Treaty', 'EEC Treaty' and 'Euratom Treaty' mean the relevant original Treaties thus supplemented or amended,
- the expression 'present Member States' means the Kingdom of Belgium, the Kingdom of Denmark, the Federal Republic of Germany, the French Republic, Ireland, the Italian Republic, the Grand Duchy of Luxembourg, the Kingdom of the Netherlands and the United Kingdom of Great Britain and Northern Ireland.

*Article 2*

From the date of accession, the provisions of the original Treaties and the acts adopted by the institutions of the Communities shall be binding on the Hellenic Republic and shall apply in that State under the conditions laid down in those Treaties and in this Act.

*Article 3*

1. The Hellenic Republic accedes by this Act to the Decisions and Agreements adopted by the representatives of the Governments of the Member States meeting in Council. It undertakes to accede from the date of accession to all other Agreements concluded

by the present Member States relating to the functioning of the Communities or connected with their activities.

2. The Hellenic Republic undertakes to accede to the Conventions provided for in Article 220 of the EEC Treaty and to the Protocols on the interpretation of those Conventions by the Court of Justice, signed by the Member States of the Community as originally or at present constituted, and to this end it undertakes to enter into negotiations with the present Member States in order to make the necessary adjustments thereto.

3. The Hellenic Republic is in the same situation as the present Member States in respect of declarations or resolutions of, or other positions taken up by, the Council and in respect of those concerning the European Communities adopted by common agreement of the Member States; it will accordingly observe the principles and guidelines deriving from those declarations, resolutions or other positions and will take such measures as may be necessary to ensure their implementation.

*Article 4*

1. The Agreements or Conventions entered into by any of the Communities with one or more third States, with an international organization or with a national of a third State, shall, under the conditions laid down in the original Treaties and in this Act, be binding on the Hellenic Republic.

2. The Hellenic Republic undertakes to accede, under the conditions laid down in this Act, to Agreements or Conventions concluded by the present Member States and any of the Communities, acting jointly, and to Agreements concluded by the present Member States which are related to those Agreements

or Conventions. The Community and the present Member States shall assist the Hellenic Republic in this respect.

3. The Hellenic Republic accedes by this Act and under the conditions laid down therein to the Internal Agreements concluded by the present Member States for the purpose of implementing the Agreements or Conventions referred to in paragraph 2.

4. The Hellenic Republic shall take appropriate measures, where necessary, to adjust its position in relation to international organizations and International Agreements to which one of the Communities or to which other Member States are also parties, to the rights and obligations arising from its accession to the Communities.

#### *Article 5*

Article 234 of the EEC Treaty and Articles 105 and 106 of the Euratom Treaty shall apply, for the Hellenic Republic to Agreements or Conventions concluded before its accession.

#### *Article 6*

The provisions of this Act may not, unless otherwise provided herein, be suspended, amended or repealed other than by means of the procedure laid down in the original Treaties enabling those Treaties to be revised.

#### *Article 7*

Acts adopted by the institutions of the Communities to which the transitional provisions laid down in this Act relate shall retain their status in law; in particular, the procedures for amending those acts shall continue to apply.

#### *Article 8*

Provisions of this Act the purpose or effect of which is to repeal or amend acts adopted by the institutions of the Communities; otherwise than as a transitional measure, shall have the same status in law as the provisions which they repeal or amend and shall be subject to the same rules as those provisions.

#### *Article 9*

1. The application of the original Treaties and acts adopted by the institutions shall, as a transitional measure, be subject to the derogations provided for in this Act.

2. Subject to special provisions in this Act laying down different dates or shorter or longer time limits, the application of the transitional measures shall terminate at the end of 1985.

## PART TWO

### ADJUSTMENTS TO THE TREATIES

#### TITLE I

#### PROVISIONS COVERING THE INSTITUTIONS

##### CHAPTER I

##### The Assembly

#### *Article 10*

The following shall be substituted for Article 2 of the Act concerning the election of the representatives of

the Assembly by direct universal suffrage, which is annexed to Decision 76/787/ECSC, EEC, Euratom:

'The number of representatives elected in each Member State shall be as follows:

|                 |      |
|-----------------|------|
| Belgium:        | 24,  |
| Denmark:        | 16,  |
| Germany:        | 81,  |
| Greece:         | 24,  |
| France:         | 81,  |
| Ireland:        | 15,  |
| Italy:          | 81,  |
| Luxembourg:     | 6,   |
| Netherlands:    | 25,  |
| United Kingdom: | 81.' |

## CHAPTER 2

## The Council

*Article 11*

The following shall be substituted for the second paragraph of Article 2 of the Treaty establishing a single Council and a single Commission of the European Communities:

'The office of President shall be held for a term of six months by each member of the Council in turn, in the following order of Member States: Belgium, Denmark, Germany, Greece, France, Ireland, Italy, Luxembourg, Netherlands, United Kingdom.'

*Article 12*

The following shall be substituted for the fourth paragraph of Article 28 of the ECSC Treaty:

'Decisions of the Council, other than those for which a qualified majority or unanimity is required, shall be taken by a vote of the majority of its members; this majority shall be considered to be attained if it represents an absolute majority of the representatives of the Member States, including the votes of the representatives of two Member States which each produce at least one eighth of the total value of the coal and steel output of the Community. However, for the purpose of applying those provisions of Articles 78, 78b and 78d of this Treaty which require a qualified majority, the votes of the members of the Council shall be weighted as follows:

|                 |     |
|-----------------|-----|
| Belgium:        | 5,  |
| Denmark:        | 3,  |
| Germany:        | 10, |
| Greece:         | 5,  |
| France:         | 10, |
| Ireland:        | 3,  |
| Italy:          | 10, |
| Luxembourg:     | 2,  |
| Netherlands:    | 5,  |
| United Kingdom: | 10. |

For their adoption, acts shall require at least 45 votes in favour, cast by not less than six members.'

*Article 13*

The following shall be substituted for the fourth paragraph of Article 95 of the ECSC Treaty:

'These amendments shall be proposed jointly by the High Authority and the Council, acting by a nine-tenths majority of its members, and shall be submitted to the Court for its opinion. In considering them, the Court shall have full power to assess all points of fact and of law. If as a result of such consideration it finds the proposals compatible with the provisions of the preceding paragraph, they shall be forwarded to the Assembly and shall enter into force if approved by a majority of three-quarters of the votes cast and two-thirds of the members of the Assembly.'

*Article 14*

The following shall be substituted for Article 148 (2) of the EEC Treaty and Article 118 (2) of the Euratom Treaty:

'Where the Council is required to act by a qualified majority, the votes of its members shall be weighted as follows:

|                 |     |
|-----------------|-----|
| Belgium:        | 5,  |
| Denmark:        | 3,  |
| Germany:        | 10, |
| Greece:         | 5,  |
| France:         | 10, |
| Ireland:        | 3,  |
| Italy:          | 10, |
| Luxembourg:     | 2,  |
| Netherlands:    | 5,  |
| United Kingdom: | 10. |

For their adoption, acts of the Council shall require at least:

— 45 votes in favour where this Treaty requires them to be adopted on a proposal from the Commission,

— 45 votes in favour, cast by at least six members, in other cases.'

CHAPTER 3

The Commission

*Article 15*

The following shall be substituted for the first subparagraph of Article 10 (1) of the Treaty establishing a single Council and a single Commission of the European Communities:

‘The Commission shall consist of 14 members, who shall be chosen on the grounds of their general competence and whose independence is beyond doubt.’

CHAPTER 4

The Court of Justice

*Article 16*

Upon the accession of the Hellenic Republic, the Council of the European Communities, acting unanimously, shall decide on the adjustments to be made to the first paragraph of Article 32 of the ECSC Treaty, the first paragraph of Article 165 of the EEC Treaty and the first paragraph of Article 137 of the Euratom Treaty in order to increase by one the number of judges constituting the Court of Justice. It shall also decide on the necessary consequential adjustments to be made to the second paragraph of Article 32b of the ECSC Treaty, the second paragraph of Article 167 of the EEC Treaty, the second paragraph of Article 139 of the Euratom Treaty and to the second paragraph of Article 18 of the Protocol on the Statute of the Court of Justice of the European Coal and Steel Community, Article 15 of the Protocol on the Statute of the Court of Justice of the European Economic Community and Article 15 of the Protocol on the Statute of the Court of Justice of the European Atomic Energy Community.

CHAPTER 5

The Economic and Social Committee

*Article 17*

The following shall be substituted for the first paragraph of Article 194 of the EEC Treaty and the first paragraph of Article 166 of the Euratom Treaty:

‘The number of members of the Committee shall be as follows:

|                 |      |
|-----------------|------|
| Belgium:        | 12,  |
| Denmark:        | 9,   |
| Germany:        | 24,  |
| Greece:         | 12,  |
| France:         | 24,  |
| Ireland:        | 9,   |
| Italy:          | 24,  |
| Luxembourg:     | 6,   |
| Netherlands:    | 12,  |
| United Kingdom: | 24.’ |

CHAPTER 6

The Court of Auditors

*Article 18*

The following shall be substituted for Article 78e (2) of the ECSC Treaty, Article 206 (2) of the EEC Treaty and Article 180 (2) of the Euratom Treaty:

‘The Court of Auditors shall consist of 10 members.’

CHAPTER 7

The Scientific and Technical Committee

*Article 19*

The following shall be substituted for the first subparagraph of Article 134 (2) of the Euratom Treaty:

‘The Committee shall consist of 28 members, appointed by the Council after consultation with the Commission.’

TITLE II

OTHER ADJUSTMENTS

*Article 20*

The following shall be substituted for Article 227 (1) of the EEC Treaty:

‘1. This Treaty shall apply to the Kingdom of Belgium, the Kingdom of Denmark, the Federal Republic of Germany, the Hellenic Republic, the French Republic, Ireland, the Italian Republic, the Grand Duchy of Luxembourg, the Kingdom of the Netherlands and the United Kingdom of Great Britain and Northern Ireland.’

## PART THREE

## ADAPTATIONS TO ACTS ADOPTED BY THE INSTITUTIONS

*Article 21*

The acts listed in Annex I to this Act shall be adapted as specified in that Annex.

*Article 22*

The adaptations to the acts listed in Annex II to this Act made necessary by accession shall be drawn up in conformity with the guidelines set out in that Annex and in accordance with the procedure and under the conditions laid down in Article 146.

## PART FOUR

## TRANSITIONAL MEASURES

## TITLE I

PROVISIONS GOVERNING THE  
INSTITUTIONS*Article 23*

1. During 1981 the Hellenic Republic shall hold an election by direct universal suffrage of 24 representatives to the Assembly, of the people of Greece, in accordance with the provisions of the Act of 20 September 1976 concerning the election of representatives of the Assembly by direct universal suffrage.

The term of office of these representatives shall end at the same time as that of the representatives elected in the present Member States.

2. From accession and until the election referred to in paragraph 1, the 24 representatives, of the Assembly, of the people of Greece shall be appointed by the Hellenic Parliament within itself in accordance with the procedure laid down by the Hellenic Republic.

## TITLE II

## FREE MOVEMENT OF GOODS

## CHAPTER I

## Tariff provisions

*Article 24*

1. The basic duty to which the successive reductions provided for in Articles 25 and 64 are to be applied shall, for each product, be the duty actually applied on 1 July 1980.

The basic duty used for the moves towards alignment on the Common Customs Tariff and the ECSC unified tariff provided for in Articles 31, 32 and 64 shall, for each product, be the duty actually applied by the Hellenic Republic on 1 July 1980.

2. The Community as at present constituted and the Hellenic Republic shall inform each other of their respective basic duties.

*Article 25*

1. Customs duties on imports between the Community as at present constituted and the Hellenic Republic shall be progressively abolished in accordance with the following timetable:

- on 1 January 1981 each duty shall be reduced to 90 % of the basic duty,
- on 1 January 1982 each duty shall be reduced to 80 % of the basic duty,
- the four other reductions of 20 % each shall be made on:
  - 1 January 1983,
  - 1 January 1984,
  - 1 January 1985,
  - 1 January 1986.

2. Notwithstanding paragraph 1:

- (a) duty-free entry shall, from the date of accession, apply to imports which benefit from the provisions relating to tax exemptions applicable to persons travelling from one Member State to another;
- (b) duty-free entry shall, from the date of accession, apply to imports of goods sent in small consignments, not of a commercial nature, which benefit from the provisions relating to tax exemptions applicable between Member States.

*Article 26*

In no case shall customs duties higher than those applied to third countries enjoying most-favoured-nation treatment be applied within the Community.

In the event of the Common Customs Tariff duties being amended or suspended or the Hellenic Republic applying Article 34, the Council, acting by a qualified majority on a proposal from the Commission, may take the necessary measures for the maintenance of Community preference.

*Article 27*

The Hellenic Republic may suspend in whole or in part the levying of duties on products imported from the Community as at present constituted. It shall inform the other Member States and the Commission thereof.

The Council, acting by a qualified majority on a proposal from the Commission, may suspend in whole or in part the levying of duties on products imported from Greece.

*Article 28*

Any charge having equivalent effect to a customs duty on imports introduced as from 1 January 1979 in trade between the Community as at present constituted and Greece shall be abolished on 1 January 1981.

*Article 29*

Charges having equivalent effect to customs duties on imports shall be progressively abolished between the Community as at present constituted and Greece in accordance with the following timetable:

- on 1 January 1981, each charge shall be reduced to 90 % of the rate applied on 31 December 1980,
- on 1 January 1982, each charge shall be reduced to 80 % of the rate applied on 31 December 1980,
- the four other reductions of 20 % each shall be made on:
  - 1 January 1983,
  - 1 January 1984,
  - 1 January 1985,
  - 1 January 1986.

*Article 30*

Customs duties on exports and charges having equivalent effect shall be abolished between the Community as at present constituted and Greece on 1 January 1981.

*Article 31*

For the purpose of the progressive introduction of the Common Customs Tariff, the Hellenic Republic shall amend its tariff applicable to third countries as follows:

- from 1 January 1981 the Hellenic Republic shall apply a duty reducing by 10 % the difference between the basic duty and the duty in the Common Customs Tariff,
- from 1 January 1982:
  - (a) in the case of tariff headings in respect of which the basic duties do not differ by more than 15 % in either direction from the duties

in the Common Customs Tariff, these latter duties shall be applied;

- (b) in other cases, the Hellenic Republic shall apply a duty reducing again by 10 % the difference between the basic duty and the duty in the Common Customs Tariff.

This difference shall be further reduced by 20 % on 1 January 1983, by 20 % on 1 January 1984 and by 20 % on 1 January 1985.

The Hellenic Republic shall apply in full the Common Customs Tariff from 1 January 1986.

### Article 32

1. For the purpose of the progressive introduction of the ECSC unified tariff, the Hellenic Republic shall amend its tariff applicable to third countries as follows:

- (a) in the case of tariff headings in respect of which the basic duties do not differ by more than 15 % in either direction from the duties in the ECSC unified tariff, these latter duties shall be applied from 1 January 1982;
- (b) in other cases, the Hellenic Republic shall, from the same date, apply a duty reducing by 20 % the difference between the basic duty and the duty in the ECSC unified tariff.

This difference shall be further reduced by 20 % on 1 January 1983, by 20 % on 1 January 1984 and by 20 % on 1 January 1985.

The Hellenic Republic shall apply in full the ECSC unified tariff from 1 January 1986.

2. In respect of lignite, whether or not agglomerated, falling within heading No 27.02 of the Common Customs Tariff, the Hellenic Republic shall introduce in accordance with the same timetable of progressivity as that laid down in paragraph 1 the provisions in the Common Customs Tariff for these products and shall apply a duty of 5 % by 1 January 1986 at the latest.

### Article 33

1. Where duties in the customs tariff of the Hellenic Republic differ in nature from the corresponding duties in the Common Customs Tariff or the ECSC unified tariff, the progressive alignment of the former on the latter shall be effected by adding the components of the Greek basic duty to those of the Common Customs Tariff or the ECSC unified

tariff, the Greek basic duty being reduced to zero progressively, in accordance with the timetable set out in Articles 31, 32 and 64, and the duty in the Common Customs Tariff or the ECSC unified tariff increasing from zero to reach the full amount progressively in accordance with the same timetable.

2. From 1 January 1981, if any duties in the Common Customs Tariff or the ECSC unified tariff are altered or suspended, the Hellenic Republic shall simultaneously amend or suspend its tariff in the proportion resulting from the implementation of Articles 31, 32 and 64.

3. The Hellenic Republic shall apply the Common Customs Tariff and the ECSC unified tariff nomenclature from 1 January 1981.

The Hellenic Republic may include within these nomenclatures national subdivisions existing at the time of accession which are indispensable in order that the progressive alignment of its customs duties with those in the Common Customs Tariff and the ECSC unified tariff be carried out under the conditions laid down in this Act.

4. With a view to facilitating the progressive introduction of the Common Customs Tariff and the ECSC unified tariff by the Hellenic Republic, the Commission shall determine, if necessary, the implementing provisions whereby the Hellenic Republic alters its customs duties.

### Article 34

In order to bring its tariff into line with the Common Customs Tariff and the ECSC unified tariff, the Hellenic Republic shall remain free to alter its customs duties more rapidly than is provided for in Articles 31, 32 and 64. It shall inform the other Member States and the Commission thereof.

## CHAPTER 2

### Elimination of quantitative restrictions and measures having equivalent effect

### Article 35

Quantitative restrictions on imports and exports and any measures having equivalent effect shall, from the date of accession, be abolished between the Community as at present constituted and Greece.

*Article 36*

1. Notwithstanding Article 35, the Hellenic Republic may retain quantitative restrictions until 31 December 1985 on products listed in Annex III to this Act coming from the present Member States.

2. The restrictions referred to in paragraph 1 shall take the form of quotas. The quotas for 1981 are listed in Annex III.

3. The minimum rate of progressive increase for such quotas shall be 25 % at the beginning of each year for quotas expressed in units of account, and 20 % at the beginning of each year for quotas expressed in terms of volume. Such increase shall be added to each quota and the next increase calculated on the basis of the total thus obtained.

Where a quota is expressed in terms of both volume and value, the quota relating to the volume shall be raised by at least 20 % a year and the quota relating to the value by at least 25 % a year, the succeeding quotas to be calculated each year on the basis of the preceding quota plus the increase.

However, with regard to motor coaches and buses and other vehicles falling within subheading ex 87.02 A I of the Common Customs Tariff, the volume quota shall be raised by 15 % a year and the quota relating to the value by 20 % a year.

4. Where the Commission records by a decision that imports into Greece of a product listed in Annex III have for two consecutive years been less than 90 % of the quota, the Hellenic Republic shall liberalize imports of that product from the present Member States.

5. Quotas for fertilizers falling within heading Nos 31.02, 31.03 and subheadings 31.05 A I, II and IV of the Common Customs Tariff shall also constitute transitional measures required in order to abolish exclusive import rights. Such quotas shall be accessible to all importers in Greece and products imported under the said quotas may not be made subject in Greece to exclusive marketing rights.

*Article 37*

Notwithstanding Article 35, the present Member States and the Hellenic Republic may, in trade between the present Member States and Greece,

retain restrictions on imports of waste and scrap metal of iron or steel falling within heading No 73.03 of the Common Customs Tariff for a period of two years from 1 January 1981, in so far as these arrangements are not more restrictive than those applied to exports to third countries.

*Article 38*

Notwithstanding Article 35, import deposits and cash payments in force in Greece on 31 December 1980 with regard to imports from the present Member States shall be progressively eliminated over a period of three years from 1 January 1981.

The rate of import deposits and cash payments shall be reduced in accordance with the following timetable:

- 1 January 1981: 25 %,
- 1 January 1982: 25 %,
- 1 January 1983: 25 %,
- 1 January 1984: 25 %.

*Article 39*

1. Notwithstanding Article 35, the 8 % general preference applied in Greece to public contracts shall be progressively eliminated by the Hellenic Republic in accordance with the same timetable as that established in Article 25 for the abolition of customs duties on imports between Greece and the Community as at present constituted.

2. Notwithstanding Article 35, the Hellenic Republic may, for two years from the 1 January 1981, postpone opening its lists of approved suppliers to Community suppliers.

*Article 40*

1. Without prejudice to the provisions of paragraph 2 of this Article, the Hellenic Republic shall, from 1 January 1981 progressively adjust State monopolies of a commercial character within the meaning of Article 37 (1) of the EEC Treaty so as to ensure that by 31 December 1985 no discrimination regarding the conditions under which goods are procured and marketed exists between nationals of the Member States.

The present Member States shall have equivalent obligations in relation to the Hellenic Republic.

The Commission shall make recommendations as to the manner in which and the timetable according to which the adjustment provided for in the first subparagraph above must be carried out, it being understood that the manner and timetable must be the same for the Hellenic Republic and the present Member States.

2. The Hellenic Republic shall, from 1 January 1981, abolish all exclusive export rights. It shall also abolish, on the same date exclusive rights on imports of copper sulphate falling within subheading ex 28.38 A II of the Common Customs Tariff, saccharin falling within subheading ex 29.26 A I of the Common Customs Tariff and flimsy paper falling within heading No ex 48.18 of the Common Customs Tariff.

### CHAPTER 3

#### Other provisions

##### *Article 41*

1. The Commission shall, with due regard for the provisions in force, in particular those relating to Community transit, determine the methods of administrative cooperation designed to ensure that goods fulfilling the requisite conditions benefit, from 1 January 1981, from the abolition of customs duties and charges having equivalent effect and quantitative restrictions and measures having equivalent effect.

2. The Commission shall lay down the provisions applicable from 1 January 1981 to trade within the Community in goods obtained in the Community in the manufacture of which have been incorporated:

- products on which the customs duties or charges having equivalent effect which were applicable to them in the Community as at present constituted or in Greece have not been levied, or which have benefited from a total or partial drawback of such duties or charges,
- agricultural products which do not fulfil the conditions required for admission to free movement in the Community as at present constituted or in Greece.

In adopting these provisions, the Commission shall take into account the rules laid down in this Act for the elimination of customs duties between the Community as at present constituted and Greece, and

for the progressive introduction by the Hellenic Republic of the Common Customs Tariff and the provisions relating to the common agricultural policy.

##### *Article 42*

1. Save as otherwise provided in this Act, the provisions in force with regard to customs legislation for trade with third countries shall apply under the same conditions to trade within the Community, for such time as customs duties are levied in that trade.

For the purpose of establishing the customs value in respect of trade within the Community, and trade with third countries, until 1 January 1986 the customs territory to be taken into consideration shall be that defined by the provisions existing in the Community and in the Hellenic Republic on 31 December 1980.

2. The Hellenic Republic shall apply the Common Customs Tariff and ECSC unified nomenclatures in trade within the Community from 1 January 1981.

The Hellenic Republic may include within these nomenclatures national subdivisions existing at the time of accession which are indispensable in order that the progressive elimination of its customs duties within the Community be carried out under the conditions laid down in this Act.

##### *Article 43*

1. Where the compensatory amounts referred to in Article 61 are applied in trade between the Community as at present constituted and Greece on one or more of the basic products considered as having been used in the manufacture of goods covered by Regulation (EEC) No 1059/69 determining the system of trade applicable to certain goods processed from agricultural products, Regulation (EEC) No 2730/75 on glucose and lactose and Regulation (EEC) No 2783/75 on the common system of trade for ovalbumin and lactalbumin, the following transitional measures shall be applied:

- a compensatory amount calculated on the basis of the compensatory amounts referred to in Article 61 and in accordance with the rules laid down by Regulation (EEC) No 1059/69 for calculating the variable component applicable to the goods covered by this Regulation shall be applied on

importation of those goods into the Community from Greece,

- when the goods covered by Regulation (EEC) No 1059/69 are imported from third countries into Greece the variable component laid down by this Regulation shall be increased or reduced as the case may be by the compensatory amount referred to in the first indent,
- a compensatory amount determined on the basis of the compensatory amounts fixed for the basic products and in accordance with the rules applicable for the calculation of the refunds provided for in Regulation (EEC) No 2682/72 laying down the general rules for granting export refunds on certain agricultural products exported in the form of goods not covered by Annex II to the Treaty and the criteria for fixing the amount of such refunds shall for the goods covered by this Regulation with the exception of albumins be applied on exportation of those goods from the Community into Greece,
- on importation into Greece from third countries and from the Community and into the Community from Greece of products covered by Regulations (EEC) No 2730/75 and (EEC) No 2783/75 there shall be applied a compensatory amount calculated on the basis of the compensatory amounts referred to in Article 61 and in accordance with the rules laid down by the above Regulations for the calculation of the import charge,
- where products covered by Regulations (EEC) No 2682/72 and (EEC) No 2730/75 are exported from Greece to third countries they shall be subject to the compensatory amounts referred to in the third or fourth indent respectively.

2. If, during the application of compensatory amounts, there should be deflections in trade in the products covered by Regulations (EEC) No 2783/75 and (EEC) No 2730/75 the Commission may take appropriate corrective measures.

3. The customs duty constituting the fixed component of the charge applicable on importation into Greece from third countries to goods covered by Regulation (EEC) No 1059/69 shall be determined by excluding from the total protection applied by the Hellenic Republic on the date of accession the agricultural protection to be introduced taking into consideration the transitional measures mentioned in paragraph 1.

Each fixed component determined in accordance with the first subparagraph applied by the Hellenic Republic to imports from third countries shall be aligned upon the Common Customs Tariff in accordance with the timetable laid down in Article 31. However, if the fixed component to be applied by the Hellenic Republic upon accession is lower than the fixed component in the Common Customs Tariff, the Hellenic Republic may align upon the latter immediately upon accession. Moreover the fixed components determined in accordance with the first subparagraph shall take account, as far as possible, of any particular difficulties which the Hellenic Republic foresees for specific products.

4. The Hellenic Republic shall, for the goods covered by Regulations (EEC) No 1059/69, (EEC) No 2682/72 and (EEC) No 2730/75, apply in full the Common Customs Tariff nomenclature upon accession.

5. The Hellenic Republic shall upon accession abolish any customs duties or charges having equivalent effect other than those provided for in paragraphs 1, 2 and 3 for products covered by Regulation (EEC) No 1059/69 and any export aid or aid having equivalent effect to export aid for products covered by Regulations (EEC) No 2682/72 and (EEC) No 2730/75.

On imports from the Community the Hellenic Republic shall upon accession abolish any quantitative restrictions as well as all measures having equivalent effect to quantitative restrictions for products covered by Regulations (EEC) No 1059/69, (EEC) No 2730/75 and (EEC) No 2783/75.

6. The Council shall, acting by a qualified majority on a proposal from the Commission, adopt provisions to implement this Article.

### TITLE III

## FREE MOVEMENT OF PERSONS, SERVICES AND CAPITAL

### CHAPTER I

#### Workers

#### Article 44

The provisions of Article 48 of the EEC Treaty shall only apply in relation to the freedom of movement of workers between the present Member States and

Greece subject to the transitional provisions laid down in Articles 45, 46 and 47 of this Act.

#### Article 45

1. Articles 1 to 6 and 13 to 23 of Regulation (EEC) No 1612/68 on the freedom of movement of workers within the Community shall only apply in the present Member States with regard to Hellenic nationals and in Greece with regard to nationals of the present Member States as from 1 January 1988.

The present Member States and the Hellenic Republic may maintain in force until 1 January 1988, with regard to Hellenic nationals and to nationals of the present Member States respectively, national provisions submitting to prior authorization immigration undertaken with a view to pursuing an activity as an employed person and/or the taking up and pursuit of paid employment.

2. Article 11 of Regulation (EEC) No 1612/68 shall only apply in the present Member States with regard to Hellenic nationals and in Greece with regard to nationals of the present Member States as from 1 January 1986.

However the members of workers' families, within the meaning of Article 10 of Regulation (EEC) No 1612/68 shall have the right to be employed in the territory of the Member State where they have settled with the worker, if they are resident for at least three years in this territory. This period of residence shall be reduced to 18 months as from 1 January 1984.

The rules of this paragraph shall not prejudice more favourable national provisions.

#### Article 46

In so far as certain provisions of Directive 68/360/EEC on the abolition of restrictions on movement and residence within the Community for workers of Member States and their families, may not be dissociated from those of Regulation (EEC) No 1612/68 whose application is deferred pursuant to Article 45, the present Member States and the Hellenic Republic may derogate from these provisions, in so far as is necessary for the application of the provisions for derogation which are laid down in Article 45 in connection with the said Regulation.

#### Article 47

The present Member States and the Hellenic Republic shall take, with the assistance of the Commission, the necessary measures so that the application of the Commission Decision of 8 December 1972 on the uniform system established pursuant to Article 15 of Council Regulation (EEC) No 1612/68, known as 'Sedoc' and the Commission Decision of 14 December 1972 on the 'Community plan' for the collection and circulation of information provided for in Article 14 (3) of Council Regulation (EEC) No 1612/68 may be extended to Greece on 1 January 1988 at the latest.

#### Article 48

Until 31 December 1983, the provisions of Articles 73 (1) and (3), 74 (1) and 75 (1) of Regulation (EEC) No 1408/71 on the application of social security schemes to employed persons and their families moving within the Community, and Articles 86 and 88 of Regulation (EEC) No 574/72 fixing the procedure for implementing Regulation (EEC) No 1408/71 shall not apply to Greek workers employed in a Member State other than Greece, whose family members are resident in Greece.

The provisions of Articles 73 (2), 74 (2) and 75 (2) of Regulation (EEC) No 1408/71, and Articles 87, 89 and 98 of Regulation (EEC) No 574/72 shall apply by analogy to these workers.

However, the legislative provisions of a Member State laying down that family benefits shall be payable to a worker irrespective of the country where members of his family reside shall not be prejudiced.

## CHAPTER 2

### Capital movements and invisible transactions

#### Section 1

#### Capital movements

#### Article 49

1. The Hellenic Republic may, under the conditions and within the time limits set out in Articles 50 to 53, defer the liberalization of capital

movements provided for in the First Council Directive of 11 May 1960 for the implementation of Article 67 of the EEC Treaty and in the Second Council Directive of 18 December 1962 adding to and amending the First Directive for the implementation of Article 67 of the EEC Treaty.

2. Appropriate consultations shall take place in due course between the Hellenic authorities and the Commission about procedures for applying measures of liberalization or relaxation, the implementation of which may be deferred under the following provisions.

#### *Article 50*

1. The Hellenic Republic may defer:

- (a) until 31 December 1985 the liberalization of direct investments in the present Member States made by persons resident in Greece;
- (b) until 31 December 1983 the liberalization of the transfer of the proceeds of the liquidation of direct investments in Greece made before 12 June 1975 by persons resident in the Community. During the period of application of this temporary derogation, the general or special facilities relating to the free transfer of the proceeds of the liquidation of these investments and existing by virtue of Hellenic arrangements or of agreements governing relations between the Hellenic Republic and any present Member State shall be maintained and applied in a non-discriminatory manner.

2. Recognizing that it is desirable to proceed, from 1 January 1981, to a substantial relaxation in the rules concerning the operations referred to in paragraph 1 (a), the Hellenic Republic will endeavour to take appropriate measures to this end.

#### *Article 51*

1. The Hellenic Republic may defer until 31 December 1985:

- (a) the liberalization of real estate investments, in a present Member State, by persons resident in Greece who do not fall within the category of those who emigrate in the context of freedom of movement for workers and self-employed persons;

- (b) the liberalization of real estate investment, in a present Member State, by self-employed persons resident in Greece who emigrate, other than investments connected with their establishment.

2. The repatriation of the proceeds from the liquidation of real estate investments situated in Greece and acquired before accession by persons resident in the present Member States shall be the subject of a gradual liberalization through the inclusion of the operations in question in the liberalization system introduced for the funds blocked in Greece as defined in Article 52.

#### *Article 52*

Funds blocked in Greece belonging to persons resident in the present Member States shall be progressively released by equal annual instalments starting from accession until 31 December 1985, in six stages, the first of which shall begin on 1 January 1981.

Capital on deposit in each blocked fund on 1 January 1981 or which may be paid into blocked funds between this date and 31 December 1985 shall be released, at the beginning of each stage, successively by one-sixth, one-fifth, a quarter, a third and a half of the amount on deposit at the beginning of each of these stages.

On 1 January 1986 blocked funds belonging to persons resident in the present Member States shall be abolished.

#### *Article 53*

The Hellenic Republic may defer until 31 December 1985 the liberalization of the operations set out in List B annexed to the Directives referred to in Article 49, and carried out by persons resident in Greece.

However, operations in securities issued by the Communities and by the European Investment Bank carried out by persons resident in Greece shall be the subject of progressive liberalization over this period as follows:

- (a) for 1981 these operations may be limited to 20 million European units of account;
- (b) this ceiling shall then be raised, at the beginning of each year by 20 % in relation to that fixed for 1981.

## Section 2

## Invisible transactions

*Article 54*

1. The Hellenic Republic may, until 31 December 1985 and under the conditions set out in paragraph 2, maintain restrictions on transfers relating to tourism.

2. On 1 January 1981, the annual tourist allowance per person may not be less than 400 European units of account.

From 1 January 1982, this allowance shall be increased each year by at least 20 % in relation to the annual amount fixed for 1981.

## Section 3

## General provisions

*Article 55*

The Hellenic Republic will, circumstances permitting, carry out the liberalization of capital movements and invisible transactions referred to in Articles 50 to 54 before the expiry of the time limits laid down in those Articles.

*Article 56*

For the purpose of implementing the provisions of this Chapter, the Commission may consult the Monetary Committees and submit appropriate proposals to the Council.

## TITLE IV

## AGRICULTURE

## CHAPTER I

## General provisions

*Article 57*

Save as otherwise provided in this Title, the rules provided for in this Act shall apply to agricultural products.

*Article 58*

1. This Article shall apply to prices in respect of which, in Chapter 2, reference is made to this Article.

2. Before the first move towards price alignment referred to in Article 59, the prices to be applied in Greece shall be fixed, in accordance with the rules provided for in the common organization of the market in the sector in question, at a level which allows producers in that sector to obtain market prices equivalent to those obtained, for a representative period to be determined for each product, under the previous national system.

However, in the absence of price data in respect of certain products on the Greek market, the price to be applied in that Member State shall be calculated on the basis of the prices obtaining in the Community as at present constituted of similar products or groups of similar products, or products with which they are in competition.

*Article 59*

1. If the application of the provisions of this Title results in a price level different from that of the common prices, the prices in respect of which, in Chapter 2, reference is made to this Article shall, subject to paragraph 4, be aligned with the level of the common prices each year at the beginning of the marketing year in accordance with the provisions of paragraphs 2 and 3.

2. As regards:

— tomatoes and peaches falling within Regulation (EEC) No 1035/72 on the common organization of the market in fruit and vegetables,

and

— products processed from tomatoes or peaches, falling within Regulation (EEC) No 516/77 on the common organization of the market in products processed from fruit and vegetables, alignment shall be carried out in seven stages as follows.

(a) when the price of a product in Greece is lower than the common price, the price in that Member State shall, at the time of the first six moves towards alignment, be increased successively, by a seventh, a sixth, a fifth, a quarter, a third and a half of the difference between the price level in that

Member State and the common price level which are applicable before each move towards alignment; the price resulting from this calculation shall be increased proportionately to any rise in the common price for the next marketing year; the common price shall be applied at the time of the seventh move towards alignment;

- (b) when the price of a product in Greece is higher than the common price, the difference between the price level applicable before each move towards alignment in the Member State and the common price level applicable for the next marketing year shall be reduced successively, at the time of the first six moves towards alignment by a seventh, a sixth, a fifth, a quarter, a third and a half; the common price shall be applied at the time of the seventh move towards alignment.

3. As regards other products, the moves towards alignment shall be carried out in five stages as follows:

- (a) when the price of a product in Greece is lower than the common price, the price applicable in that Member State shall, at the time of the first four moves towards alignment, be increased successively by a fifth, a quarter, a third and a half of the difference between the price level in that Member State and the common price level which are applicable before each move towards alignment; the price resulting from this calculation shall be increased proportionately to any rise in the common price for the next marketing year; the common price shall be applied at the time of the fifth move towards alignment;
- (b) when the price of a product in Greece is higher than the common price, the difference between the price level applicable before each move towards alignment in the Member State and the common price level applicable for the next marketing year shall be reduced successively at the time of the first four moves towards alignment by a fifth, a quarter, a third and a half; the common price shall be applied at the time of the fifth move towards alignment.

4. In the interest of the smooth functioning of the process of integration, the Council, acting in accordance with the procedure laid down in Article 43 (2) of the EEC Treaty, may decide that, notwithstanding paragraphs 2 and 3, the price of one or more products in Greece shall for one marketing year depart from the prices resulting from the application of paragraphs 2 or 3.

This departure may not exceed 10 % of the amount of the price move to be made.

In that event, the price level for the following marketing year shall be that which would have resulted from applying paragraph 2 or 3 if the departure had not been decided upon. A further departure from this price level may, however, be decided upon for that marketing year in accordance with the conditions in the first and second subparagraphs.

The derogation laid down in the first subparagraph shall not apply to the last move towards alignment referred to in paragraph 2 or 3.

#### *Article 60*

The Council, acting in accordance with the procedure laid down in Article 43 (2) of the EEC Treaty may decide that the common price shall be applied to Greece for a specified product:

- (a) if it is found that the difference between the price level for the product in question in this Member State and the common price level is minimal;
- (b) if the price in Greece or the price on the world market for the product in question is higher than the common price.

#### *Article 61*

The differences in price levels in respect of which, in Chapter 2, reference is made to this Article shall be compensated as follows:

1. For products in respect of which prices are fixed in accordance with Articles 58 and 59, the compensatory amounts applicable in trade between the Community as at present constituted and Greece, and between Greece and third countries, shall be equal to the difference between the prices fixed for Greece and the common prices.
2. No compensatory amount shall, however, be fixed if the application of paragraph 1 results in a minimal amount.
3. (a) In trade between Greece and the Community as at present constituted, compensatory amounts shall be levied by the importing State or granted by the exporting State.
  - (b) In trade between Greece and third countries, levies or other import charges applied under

the common agricultural policy, and export refunds, shall be reduced or increased, as the case may be, by the compensatory amounts applicable in trade with the Community as at present constituted. Customs duties may not, however, be reduced by the compensatory amount.

4. For products in respect of which the duty in the Common Customs Tariff is bound under the General Agreement on tariffs and trade, the binding shall be taken into account.
5. The compensatory amount levied or granted by a Member State in accordance with paragraph 1 may not exceed the total amount levied by that same Member State on imports from third countries, benefiting from the most-favoured-nation clause.

The Council, acting by a qualified majority on a proposal from the Commission, may derogate from this rule, in particular in order to avoid deflections of trade and distortions of competition.

6. The Council, acting by a qualified majority on a proposal from the Commission, may derogate, in so far as is necessary for the proper functioning of the common agricultural policy, from the first subparagraph of Article 42 (1) for products to which compensatory amounts apply.

#### Article 62

If the world market price for a product is higher than the price used in calculating the import charge introduced under the common agricultural policy, less the compensatory amount deducted from the import charge in accordance with Article 61, or if the refund on exports to third countries is less than the compensatory amount, or if no refund is applicable, appropriate measures may be taken with a view to ensuring the proper functioning of the common organization of the market.

#### Article 63

The compensatory amounts granted shall be financed by the Community from the Guarantee Section of the

European Agricultural Guidance and Guarantee Fund.

#### Article 64

The following provisions shall apply to products the importation of which from third countries into the Community as at present constituted is subject to customs duties:

1. Customs duties on imports shall be progressively abolished between the Community as at present constituted and Greece on the dates and following the timetable laid down in Article 25.

However, for products falling within Regulation (EEC) No 805/68 on the common organization of the market in beef and veal, customs duties on imports shall be progressively abolished in five stages by 20 % at the beginning of each of the five marketing years following accession.

If, for products referred to in paragraph 2 (b) the duties in the Common Customs Tariff are less than the basic duties, the latter shall, for the application of this paragraph, be replaced by the duties in the Common Customs Tariff.

2. (a) For the purpose of the progressive introduction of the Common Customs Tariff, the Hellenic Republic shall reduce the difference between the basic duty and the duty in the Common Customs Tariff under the conditions, on the dates and following the timetable laid down in Article 31.
- (b) Notwithstanding point (a), the duty in the Common Customs Tariff shall be applied by the Hellenic Republic in its entirety as from 1 January 1981 for the following products:
  - products falling within Regulation (EEC) No 805/68,
  - products falling within Regulation (EEC) No 1035/72 and for which, for the whole or part of the marketing year, a reference price is fixed,
  - products falling within Regulation (EEC) No 100/76 on the common organization of the market in fishery products and for which a reference price is fixed,
  - products falling within Regulation (EEC) No 337/79 on the common organization of the market in wine and for which a reference price is fixed.

3. For the purposes of paragraphs 1 and 2 the basic duty shall be as defined in Article 24.

136/66/EEC on the establishment of a common organization of the market in oils and fats the basic duties shall be fixed as follows:

As regards products falling within Regulation No

| CCT heading No | Description   | Rate of basic duty to be considered as the rate actually applied by the Hellenic Republic on 1 July 1980: |  |
|----------------|---|---|--|
|                |   | <i>vis-à-vis</i> third countries  | <i>vis-à-vis</i> the Community as at present constituted |
| 12.01          | Oil seed and oleaginous fruit, whole or broken:<br>ex B. Other, except linseed and castor seed  | 40 %  | 36 %   |
| 12.02          | Flours or meals of oil seeds or oleaginous fruit, non-defatted (excluding mustard flour):<br>ex B. Other, except linseed and castor seed  |   |  |
| 15.07          | Fixed vegetable oils, fluid or solid, crude, refined or purified:<br>ex D. Other oils, except<br>— Linseed oil<br>— Coconut (copra) oil and palm oil, for technical or industrial uses other than the manufacture of foodstuffs for human consumption | 130 %   | 104 %  |
| 15.12          | Animal or vegetable oils and fats, wholly or partly hydrogenated, or solidified or hardened by any other process, whether or not refined, but not further prepared:<br>A. In immediate packings of a net capacity of 1 kg. or less<br>B. Other        |   |  |

4. In respect of products covered by a common organization of the market it may be decided in accordance with the procedure laid down in Article 38 of Regulation No 136/66/EEC or, as the case may be, in corresponding Articles of other Regulations on the common organization of agricultural markets that:

(a) the Hellenic Republic shall be authorized:

- to abolish the customs duties referred to in paragraph 1 or move towards the alignment referred to in paragraph 2 at a more rapid rate than laid down there,
- to suspend in whole or in part the customs duties on products imported from the present Member States,

— to suspend in whole or in part the customs duties on products imported from third countries;

(b) the Community as at present constituted shall:

- abolish the customs duties referred to in paragraph 1 at a more rapid rate than laid down there,
- suspend in whole or in part the customs duties on products imported from Greece.

In respect of other products, no authorization shall be required for the Hellenic Republic to apply the measures referred to in the first and second indents of point (a) of the first subparagraph. The

Hellenic Republic shall inform the other Member States and the Commission of measures taken.

The customs duties resulting from an accelerated alignment may not be less than the customs duties on imports of the same products from other Member States.

#### *Article 65*

1. In respect of products covered, on the date of accession, by a common organization of the market, the system applicable in the Community as at present constituted in respect of customs duties and charges having equivalent effect and quantitative restrictions and measures having equivalent effect shall, subject to Articles 61, 64 and 115, apply in Greece as from 1 January 1981.

2. In respect of products not covered, on the date of accession, by a common organization of the market, the provisions of Title II concerning the progressive abolition of charges having equivalent effect to customs duties and of quantitative restrictions and measures having equivalent effect shall not apply to those charges, restrictions and measures if they form part of a national market organization on the date of accession.

This provision shall only apply until the common organization of the market for these products is implemented and not later than 31 December 1985 and to the extent strictly necessary to ensure the maintenance of the national organization.

3. The Hellenic Republic shall apply the Common Customs Tariff nomenclature as from 1 January 1981, in respect of products falling within Annex II to the EEC Treaty.

To the extent that no difficulties arise in the application of the Community rules and, in particular, in the functioning of the common organization of markets and of the transitional mechanisms provided for in this Title, the Council, acting by a qualified majority on a proposal from the Commission, may authorize the Hellenic Republic to include within this nomenclature such existing national subdivisions as would be indispensable for carrying out the progressive moves towards alignment with the Common Customs Tariff or the elimination of the duties in the Community under the conditions laid down in this Act.

#### *Article 66*

1. The component for protection of the processing industry which is used in calculating the charge on imports from third countries of products covered by the common organization of the markets in cereals and rice shall be levied on imports from Greece into the Community as at present constituted.

2. For imports into Greece, the amount of that component shall be determined by separating out, from the total protection applied on 1 January 1979, the component or components designed to ensure the protection of the processing industry.

Such component or components shall be levied on imports from other Member States; they shall replace, as regards the charge on imports from third countries, the Community protective component.

3. Article 64 shall apply to the component referred to in paragraphs 1 and 2, which shall be considered as the basic component. The reductions or alignments in question shall, however, be made in five stages by 20 % at the beginning of the five marketing years following accession fixed for the basic product concerned.

#### *Article 67*

In fixing the level of the various amounts laid down within the common agricultural policy, except for the prices referred to in Article 58, account shall be taken for Greece, to the extent necessary for the proper functioning of the common agricultural policy, of the compensatory amount applied, or in absence thereof, of the difference in prices recorded and, where appropriate, of the incidence of customs duties.

#### *Article 68*

1. The provisions of this Article shall apply to aids, premiums or other analogous amounts instituted under the common agricultural policy for which, in Chapter 2, reference is made to this Article.

2. For the purposes of introducing Community aid in Greece, the following provisions shall apply:

(a) the level of Community aid to be granted for a specific product in Greece as from 1 January 1981 shall be equal to an amount defined on the

basis of aids granted by Greece, for a representative period to be determined, under the previous national system. However, this amount may not exceed the amount of aid granted on the date of accession in the Community as at present constituted. If no analogous aid was granted under the previous national system, and subject to the following provisions, no Community aid shall be granted to Greece on the date of accession;

(b) thereafter, either Community aid shall be introduced in Greece, or the level of Community aid in Greece shall, where there is a difference, be aligned with aid granted in the Community as at present constituted in accordance with the following timetable:

- at the beginning of each of the four marketing years — or in the absence of a period of application of the aid, following accession, successively by a fifth, a quarter, a third and a half:
  - either of the amount of Community aid applicable for the next marketing year or period,
  - or of the difference between the level of aid in Greece and the level of aid applicable in the Community as at present constituted for the next marketing year or period,
- the level of Community aid shall be applied in its entirety in Greece at the beginning of the fifth marketing year or the period of application of the aid following accession.

#### *Article 69*

1. Without prejudice to the provisions of Article 68, the Hellenic Republic shall be authorized to maintain national aids on a transitional basis and in a degressive manner until 31 December 1985. However, a derogation may be made to the principle of degressivity for Greek national aids that are to be assessed by taking into consideration the scope of the socio-structural Directives referred to in Annex IV.

2. The Council, acting by a qualified majority on a proposal from the Commission, shall adopt as from accession, the necessary measures for the implementation of the provisions of this Article.

These measures shall include in particular the list and the exact wording of the aids referred to in paragraph 1, the amount of the aids and the timetable of their abolition, and detailed rules necessary to ensure the proper functioning of the common agricultural policy; these detailed rules must, in addition, ensure that the means of production, whether they originate from Greece or from the present Member States, enjoy equal access to the Greek market.

#### *Article 70*

1. Until the entry into force of the supplementary provisions to be adopted by the Community, and:

- at the latest until the beginning of the first marketing year following accession for products referred to in paragraph 2 (a),
- at the latest until 31 December 1985 for products referred to in paragraph 2 (b),

the Hellenic Republic shall be authorized to maintain for these products amongst the measures in force under the previous national system in its territory for a representative period to be determined those measures which are strictly necessary in order to maintain the income of the Greek producer at the level obtained under the previous national system.

2. The products referred to in paragraph 1 are as follows:

- (a) dried figs falling within subheading 08.03 B of the Common Customs Tariff,  
dried grapes falling within subheading 08.04 B of the Common Customs Tariff;
- (b) olives for uses other than the production of oil falling within subheadings 07.01 N I, ex 07.02 A, 07.03 A I, ex 07.04 B, ex 20.01 B, ex 20.02 F of the Common Customs Tariff.

3. The Council, acting by a qualified majority on a proposal from the Commission, shall establish as from accession the measures referred to in paragraph 1 that the Hellenic Republic shall be authorized to maintain.

#### *Article 71*

Any stock of products in free circulation in Greek territory on 1 January 1981 and which in quantity exceeds what may be considered representative of a normal carry-over stock must be eliminated by and at

the expense of the Hellenic Republic under Community procedures to be specified and within time limits to be determined.

#### Article 72

1. The Council, acting by a qualified majority on a proposal from the Commission, shall adopt the provisions necessary for implementing this Title.

2. The Council, acting unanimously on a proposal from the Commission after consulting the Assembly, may make the adaptations to the provisions appearing in this Title, which may prove to be necessary as a result of a modification in Community rules.

#### Article 73

1. If transitional measures are necessary to facilitate the passage from the existing arrangements in Greece to those resulting from the application of the common organization of the markets as provided for in this Title, particularly if for certain products the implementation of the new arrangements on the scheduled date meets with appreciable difficulties, such measures shall be adopted in accordance with the procedure provided for in Article 38 of Regulation No 136/66/EEC or, as the case may be, in the corresponding Articles of the other Regulations on the common organization of agricultural markets. Such measures may be taken during the period up to 31 December 1982, but their application may not extend beyond that date.

2. The Council may, acting unanimously on a proposal from the Commission after consulting the Assembly, extend the period referred to in paragraph 1.

### CHAPTER 2

#### Provisions relating to certain common organizations of markets

##### Section I

##### Fruit and vegetables

#### Article 74

For fruit and vegetables, Article 59 shall apply to basic prices.

The basic price shall be fixed in Greece, at the time of accession, taking into account the difference between the average producer prices in Greece and in the Community as at present constituted, recorded over a reference period to be determined.

#### Article 75

1. A compensatory mechanism shall be introduced on importation, into the Community as at present constituted, for fruit and vegetables coming from Greece for which an institutional price is fixed.

2. This mechanism shall be governed by the following rules:

(a) A comparison shall be drawn between the offer price of the Greek product, as calculated in (b) and a Community offer price calculated annually on the one hand, on the basis of the arithmetical average of producer prices of each Member State of the Community as at present constituted increased by the transport and packaging costs borne by the products from the areas of production up to the representative centres of Community consumption and, on the other hand, taking into account the trend of production costs. The abovementioned producer prices shall correspond to an average of the price quotations recorded over the three years prior to the date of fixing the abovementioned Community offer price. The annual Community price may not exceed the level of the reference price applied *vis-à-vis* third countries. This Community offer price shall be reduced by 3 % at the time of the first move towards price alignment referred to in Article 59, by 6 % at the time of the second move, 9 % at the time of the third move, by 12 % at the time of the fourth move, by 15 % at the time of the fifth move and, as regards peaches and tomatoes, by 18 % at the time of the sixth move, and by 21 % at the time of the seventh move.

(b) The offer price of the Greek product shall be calculated, each market day, on the basis of the representative price quotations recorded or reduced to the importer-wholesaler stage in the Community as at present constituted. The price for products coming from Greece shall be equal to the lowest representative price quotation or the average of the lowest representative price quotations recorded for at least 30 % of the quantities of the products in question marketed throughout the representative markets for which price quotations are available. This or these price

quotations shall be reduced by any corrective amount that may be introduced in accordance with the provisions laid down hereinafter in (c).

(c) If the Greek price, thus calculated, shall be less than the Community price, as indicated in (a), a corrective amount equal to the difference between these two prices shall be levied on importation into the Community as at present constituted by the importing Member State. If the daily offer price of the Community product calculated from the markets of the centres of consumption is at a lower level than that of the Community price as defined in (a), the corrective amount may, however, not exceed the difference between, on the one hand, the arithmetical average of these two prices and, on the other hand, the price of the Greek product.

(d) The corrective amount shall be levied until records taken show that the price of the Greek product is equal to or greater than either, the Community price as defined in (a) or, where appropriate, the arithmetical average of Community prices referred to in (c).

3. The compensatory mechanism provided for in this Article shall remain in force:

(a) until 31 December 1987 for the products referred to in Article 59 (2);

(b) until 31 December 1985 for the products referred to in Article 59 (3).

4. If the Greek market is disturbed by the fact of imports from the present Member States, appropriate measures, which may provide for a compensatory mechanism similar to that provided for in the preceding paragraphs, may be decided in respect of imports into Greece of fruit and vegetables from the Community as at present constituted for which an institutional price is fixed.

#### *Article 76*

Article 68 shall apply to the financial compensation referred to in Article 6 of Regulation (EEC) No 2511/69 laying down special measures for improving the production and marketing of Community citrus fruit.

This financial compensation shall be considered as an aid which is not granted in Greece under the previous national system.

#### *Article 77*

The minimum price and the financial compensation applicable in Greece, laid down in Articles 2 and 3 of

Regulation (EEC) No 2601/69 laying down special measures to encourage the processing of certain varieties of oranges and to Articles 1 and 2 of Regulation (EEC) No 1035/77 laying down special measures to encourage the marketing of products processed from lemons, shall be fixed as follows:

1. Until the first move towards price alignment referred to in Article 59, the minimum price applicable shall be established on the basis of prices paid in Greece to producers of citrus for processing, recorded during a representative period to be determined, under the previous national system. The financial compensation shall be that of the Community as at present constituted, less, where appropriate, the difference between, on the one hand, the common minimum price and, on the other hand, the minimum price applicable in Greece.

2. For fixing subsequent prices, the minimum price applicable in Greece shall be aligned on the common minimum price in accordance with the provisions laid down in Article 59. The financial compensation applicable in Greece at the time of each stage of alignment shall be that of the Community as at present constituted less, where appropriate, the difference between, on the one hand, the common minimum price, and, on the other hand, the minimum price applicable in Greece.

3. However, if the minimum price resulting from the application of paragraph 1 or 2 shall be greater than the common minimum price, the latter price may be definitively adopted for Greece.

#### *Article 78*

Until 31 December 1987, the Hellenic Republic shall be authorized to lay down for all the producers of fruit and vegetables the obligation of marketing through local markets all their fruit and vegetable production, which is subject to common quality standards.

#### *Section 2*

#### *Oils and fats*

#### *Article 79*

1. For olive oil, Articles 58, 59 and 61 shall apply at intervention prices.

However, the compensatory amount which results from the application of Article 61 shall be corrected, where appropriate, by the incidence of the difference between Community aids to consumption applicable in the Community as at present constituted and in Greece.

2. For oil seeds, target prices and guide prices shall be fixed on the basis of the difference existing between the price of competing products in crop rotation in Greece and in the Community as at present constituted, during a reference period to be determined. If the prices of these competing products are close, the common price shall be applicable in Greece as from accession. If the contrary holds true, Article 59 shall apply to the target or guide prices fixed for these products. However the target or guide prices to be applied in Greece may not exceed the common target or guide prices.

#### *Article 80*

Notwithstanding Article 67, at the time of fixing the level of the various amounts laid down for oil seeds other than the prices referred to in Article 79 (2) account shall be taken, for Greece, to the extent necessary for the proper functioning of the common organization of the market for these products, of the difference arising from the application of Article 79 (2).

#### *Article 81*

1. Article 68 shall apply to aid for olive oil. However the first move towards alignment concerning production aid for this product shall occur on 1 January 1981.

To this end, the level of Community production aid to be adopted for the calculation of the level of aid applicable in Greece shall be that fixed for the marketing year obtaining on the date of accession.

The second stage of alignment shall occur at the beginning of the second marketing year following accession, the only possible movement at the beginning of the first marketing year being that resulting, where appropriate, from the modification of Community aid applicable in the Community as at present constituted.

2. The amount of aid for colza, rape, sunflower and castor seeds harvested in Greece shall be adjusted

by the difference existing, where appropriate, between the target for guide price applicable in Greece and in the Community as at present constituted.

Without prejudice to the application of the first subparagraph, the amount of aid for colza, rape, sunflower and castor seeds processed in Greece shall be reduced by the incidence of the customs duties applied by the Hellenic Republic to the import of these products from third countries.

3. The amount of aid for soya beans and linseed harvested in Greece shall be adjusted by the difference existing, where appropriate, between guide prices applicable in Greece and in the Community as at present constituted and reduced by the incidence of customs duties applied by the Hellenic Republic to the import of these products from third countries.

#### *Article 82*

The Hellenic Republic may apply until 31 December 1983 and in accordance with detailed rules to be defined the system of import control of oil seeds and vegetable oils and fats that it applies on 1 January 1979.

#### Section 3

##### **Milk and milk products**

#### *Article 83*

Articles 58, 59 and 61 shall apply to the intervention prices for butter and skimmed-milk powder.

#### *Article 84*

The compensatory amount for milk products other than butter and skimmed-milk powder shall be fixed with the help of coefficients to be determined.

#### Section 4

##### **Beef and veal**

#### *Article 85*

Articles 58, 59 and 61 shall apply to the prices for adult bovine animals in Greece and in the Community as at present constituted.

*Article 86*

The compensatory amount for products referred to in the Annex to Regulation (EEC) No 805/68 shall be fixed with the help of coefficients to be determined.

## Section 5

**Tobacco***Article 87*

1. Article 58 shall apply to the intervention price fixed for each variety or group of varieties.

2. The norm price corresponding to the intervention price referred to in paragraph 1 shall be fixed in Greece for the first harvest following accession at a level that shall reflect the relation existing between the norm price and the intervention price, in accordance with the second subparagraph of Article 2 (2) of Regulation (EEC) No 727/70 on the common organization of the market in raw tobacco.

3. For the four following harvests this norm price shall be:

- (a) fixed in accordance with the criteria laid down in the first subparagraph of Article 2 (2) of Regulation (EEC) No 727/70 taking, however, into account the aids that the Hellenic Republic is authorized to maintain for tobacco pursuant to Article 69;
- (b) increased in four stages, the first increase occurring for the second harvest following accession by the incidence of the reduction in national aids that the Hellenic Republic is authorized to maintain in a degressive fashion for tobacco pursuant to Article 69.

*Article 88*

Notwithstanding Article 71, any stock of tobacco existing in Greece coming from harvests prior to accession must be entirely eliminated by and at the expense of the Hellenic Republic under Community procedures to be specified and in accordance with time limits to be determined.

## Section 6

**Flax and hemp***Article 89*

Article 68 shall apply to aid for fibre flax and hemp.

## Section 7

**Hops***Article 90*

Article 68 shall apply to aid for hops.

## Section 8

**Seeds***Article 91*

Article 68 shall apply to aid for seeds.

## Section 9

**Silk worms***Article 92*

Article 68 shall apply to aid for silk worms.

## Section 10

**Sugar***Article 93*

Articles 58, 59 and 61 shall apply to the intervention price for white sugar and the minimum price for beet.

*Article 94*

Compensatory amounts for products, other than fresh beet, in Article 1 (1) (b) and for products in Article 1 (1) (d) of Regulation (EEC) No 3330/74 on the common organization of the market in sugar shall be derived from the compensatory amount for the primary product in question, with the help of coefficients to be determined.

*Article 95*

The amount referred to in Article 26 (3) of Regulation (EEC) No 3330/74 applicable in Greece shall be adjusted by the compensatory amount.

## Section 11

## Cereals

*Article 96*

For cereals, Articles 58, 59 and 61 shall apply to the intervention price and, for common wheat, to the reference price.

*Article 97*

The compensatory amounts shall be fixed as follows:

1. The compensatory amount applicable until the first move towards alignment in the case of cereals for which no intervention price is fixed shall be derived from the compensatory amount applicable in the case of a competing cereal for which an intervention price is fixed, account being taken of:
  - the price relationship on the Greek market,
  - or
  - the relationship existing between the threshold prices of the cereals in question.

The subsequent compensatory amounts shall be fixed on the basis of those referred to in the first subparagraph and according to the rules in Article 59 for price alignment.

However, in the case referred to in the first indent of the first subparagraph the relationship adopted must be aligned on the relationship existing between the threshold prices in accordance with the rules laid down in Article 59.

2. The compensatory amount for the products referred to in Article 1 (c) and (d) of Regulation (EEC) No 2727/75 on the common organization of the market in cereals shall be derived from the compensatory amount for cereals to which they relate with the help of coefficients to be determined.

3. Without prejudice to the application of paragraph 2, where products processed from common wheat and durum wheat are concerned, the compensatory amount shall be fixed at a level which also takes into account any national aid that the Hellenic Republic would maintain pursuant to Article 69 for wheat used for the bread grain milling industry.

*Article 98*

Article 68 shall apply to aid to durum wheat referred to in Article 10 of Regulation (EEC) No 2727/75.

## Section 12

## Pigmeat

*Article 99*

1. For pigmeat, Articles 58, 59 and 61 shall apply to the price of this product in Greece and in the Community as at present constituted.

2. However, in order to avoid any risk of disturbance in trade between the Community as at present constituted and Greece, the compensatory amount may be calculated on the basis of the compensatory amounts for feed grain. To this end, the compensatory amount per kilogram of pig carcass shall be calculated on the basis of the compensatory amounts applicable to the quantity of grain required for the production in the Community of one kilogram of pigmeat.

Without prejudice to the application of the first subparagraph, the compensatory amount may be fixed at a level that also takes into account the national aid that the Hellenic Republic maintains pursuant to Article 69 for grain used in pig farming.

3. For products, other than pig carcasses, referred to in Article 1 (1) of Regulation (EEC) No 2759/75 on the common organization of the market in pigmeat, the compensatory amount shall be derived from the compensatory amount applied in accordance with paragraph 1 or 2 with the help of coefficients to be determined.

#### Section 13

#### Eggs

#### Article 100

1. For eggs, Articles 58, 59 and 61 shall apply to the price of these products in Greece and in the Community as at present constituted.

2. However, in order to avoid any risk of disturbance in trade between the Community as at present constituted and Greece, the compensatory amount may be calculated on the basis of compensatory amounts for feed grain. To this end:

(a) for eggs in shell, the compensatory amount per kilogram of eggs in shell shall be calculated on the basis of the compensatory amounts applicable to the quantity of feed grain required for the production in the Community of one kilogram of eggs in shell;

(b) for hatching eggs, the compensatory amount per hatching egg shall be calculated on the basis of the compensatory amounts applicable to the quantity of feed grain required for the production in the Community of one hatching egg.

Without prejudice to the application of the first subparagraph the compensatory amount may be fixed at a level that also takes into account the national aid that the Hellenic Republic maintains pursuant to Article 69 for grain used in poultry farming.

3. For the products referred to in Article 1 (1) (b) of Regulation (EEC) No 2771/75 on the common organization of the market in eggs, the compensatory amount shall be derived from the compensatory amount applied in accordance with paragraph 1 or 2 with the help of coefficients to be determined.

#### Section 14

#### Poultrymeat

#### Article 101

1. For poultrymeat, Articles 58, 59 and 61 shall apply to the price of these products in Greece and in the Community as at present constituted.

2. However, in order to avoid any risk of disturbance in trade between the Community as at present constituted and Greece, the compensatory amount may be calculated on the basis of compensatory amounts for feed grain. To this end:

(a) for slaughtered poultry, the compensatory amount per kilogram of slaughtered poultry shall be calculated on the basis of the compensatory amounts applicable to the quantity of feed grain required for the production in the Community of one kilogram of slaughtered poultry, differentiated by species;

(b) for chicks, the compensatory amount applicable per chick shall be calculated on the basis of the compensatory amounts applicable to the quantity of feed grain required for the production in the Community of one chick.

Without prejudice to the application of the first subparagraph the compensatory amount may be fixed at a level that also takes into account the national aid that the Hellenic Republic maintains pursuant to Article 69 for grain used in poultry farming.

3. For the products referred to in Article 1 (2) (d) of Regulation (EEC) No 2777/75 on the common organization of the market in poultrymeat, the compensatory amount shall be derived from the compensatory amount applied in accordance with paragraph 1 or 2 with the help of coefficients to be determined.

#### Section 15

#### Rice

#### Article 102

1. For rice, Articles 58, 59 and 61 shall apply to the intervention price of paddy rice.

2. The compensatory amount for husked rice shall be the compensatory amount for paddy rice, converted by means of the conversion rate referred to in Article 1 of Regulation No 467/67/EEC.

3. For wholly milled rice, the compensatory amount shall be the compensatory amount for husked rice, converted by means of the conversion rate referred to in Article 1 of Regulation No 467/67/EEC.

4. For semi-milled rice, the compensatory amount shall be the compensatory amount for wholly milled rice, converted by means of the conversion rate referred to in Article 1 of Regulation No 467/67/EEC.

5. For the products referred to in Article 1 (1) (c) of Regulation (EEC) No 1418/76 on the common organization of the market in rice, the compensatory amount shall be derived from the compensatory amount applicable to products to which they are related, with the help of coefficients to be determined.

6. The compensatory amount for broken rice shall be fixed at a level that takes into account the difference existing between the supply price in Greece and the threshold price.

marketing year following accession, in accordance with the detailed rules laid down in Article 59.

3. The amount of Community aid granted in Greece shall be fixed in such a fashion as to compensate the difference between the level of prices of products of third countries, determined under Article 3a (3) of Regulation (EEC) No 516/77 and the level of prices of Greek products established taking into account the minimum price referred to in paragraph 2, and the processing costs obtaining in Greece, without taking into consideration undertakings which have higher costs. This aid may not however exceed aid granted in the Community as at present constituted.

4. Community aid shall be applied in its entirety in Greece as from the beginning of the seventh marketing year following accession for tomato concentrates, peeled tomatoes, tomato juice and tinned peaches, and as from the beginning of the fifth marketing year following accession for prunes derived from dried plums ('prunes d'Ente').

5. However, if the minimum price resulting from the application of paragraph 1 or 2 is greater than the common minimum price, the latter price may be definitively adopted for Greece.

#### Section 16

##### Products processed from fruit and vegetables

#### Article 103

For products benefiting from the system of aid laid down in Article 3a of Regulation (EEC) No 516/77 on the common organization of the market in products processed from fruit and vegetables, the following provisions shall apply in Greece:

1. Until the first move towards alignment of prices referred to in Article 59 the minimum price referred to in Article 3a (3) of Regulation (EEC) No 516/77 shall be established on the basis of prices paid in Greece to producers for a product for processing, recorded over a representative period to be determined, under the previous national system.
2. If the minimum price referred to in paragraph 1 differs from the common price, the price in Greece shall be modified at the beginning of each

#### Section 17

##### Dried fodder

#### Article 104

1. The guide price referred to in Article 4 of Regulation (EEC) No 1117/78 on the common organization of the market in dried fodder, applicable in Greece on 1 January 1981, shall be fixed at a level equivalent to the world market price increased by any aid granted in Greece, during a reference period to be determined, under the previous national system, excepting aids maintained pursuant to Article 69, and customs duties applied on 1 July 1980 by Greece towards third countries. However the guide price, thus determined, may not exceed the common guide price.

2. Article 59 shall apply to the guide price calculated in accordance with the provisions of paragraph 1 if it is less than the common guide price.

3. Supplementary aid applicable in Greece shall be reduced by an amount equal to:

— the difference, if any, existing between the guide price applied in Greece and the common guide price,

and

— the incidence of customs duties applied by Greece to the import of these products from third countries,

this amount being multiplied by the percentage referred to in Article 5 (2) of Regulation (EEC) No 1117/78.

4. Article 68 shall apply to the flat-rate aid referred to in Article 3 of Regulation (EEC) No 1117/78.

Section 18

Peas and field beans

Article 105

1. For peas and field beans, the activating price applicable in Greece on 1 January 1981 shall be fixed on the basis of the difference existing between the prices of competing products in crop rotation in Greece and in the Community as at present constituted during a reference period to be determined.

If the prices of these competing products are similar, the common price shall be applicable in Greece as from accession. If the contrary holds true, Article 59 shall apply to the activating price for these products. However, the activating price to be applied in Greece may not exceed the common activating price.

2. The amount of the aid referred to in Article 2 (1) of Regulation (EEC) No 1119/78 laying down special measures for peas and field beans used in the feeding of animals, for peas and field beans harvested in Greece, shall be reduced by an amount equal to the difference, if any, existing between the activating price applied in Greece and the common activating price.

Without prejudice to the application of the first subparagraph, the amount of the aid in question for a product processed in Greece shall be reduced by the incidence of the customs duties applied in Greece to the import of soya oil cakes from third countries.

The amounts resulting from the application of the first and second subparagraphs shall be multiplied by the percentage referred to in Article 2 (1) of Regulation (EEC) No 1119/78.

Article 106

Notwithstanding Article 67, at the time of fixing the level of the different amounts laid down for peas and field beans, other than the prices referred to in Article 105 (1), account shall be taken, for Greece, to the extent necessary for the proper functioning of the common organization of the market for these products of the difference in prices arising from the application of Article 105 (1).

Section 19

Wine

Article 107

1. Articles 58 and 59 shall apply to guide prices for table wines. Article 61 shall apply to the same products subject to paragraph 3.

2. The compensatory amount for the other products for which a reference price is fixed, shall be determined, to the extent necessary for the proper functioning of the common organization of the market, on the basis of the compensatory amount fixed for table wines. However, for liqueur wines, the compensatory amount applicable on 1 January 1981 shall be equal to the amount of the countervailing charge to be applied *vis-à-vis* third countries on this date. This compensatory amount shall be eliminated in accordance with the timetable laid down in Article 59.

3. No compensatory amount shall apply to the import into Greece from third countries for goods subject to reference prices.

Article 108

Notwithstanding Article 67, the activating price referred to in Article 3 of Regulation (EEC) No 337/79 on the common organization of the market in wine, applicable in Greece, shall not be adjusted by the compensatory amount. However, this amount shall be added to the average price fixed for each representative Greek market.

*Article 109*

For such time as the Hellenic Republic shall apply Article 70 to dried grapes, the volume of alcohol from dried grapes which may be added to certain wines in Greece pursuant to Regulation (EEC) No 351/79 concerning the addition of alcohol to products in the wine sector shall be limited to an annual volume not exceeding the annual average in volume of this alcohol used for this purpose in Greece during 1978, 1979 and 1980.

## CHAPTER 3

**Provisions relating to fisheries***Article 110*

1. Notwithstanding Article 2 (1) of Regulation (EEC) No 101/76 laying down a common structural policy for the fishing industry, and Article 100 of the Act of Accession 1972, the Italian Republic and the Hellenic Republic shall be authorized, until 31 December 1985, to restrict, as between each other, fishing in waters under their sovereignty or jurisdiction, situated within the areas indicated in Article 111, to vessels which traditionally fish from ports in the geographical coastal area in these waters.

2. The provisions of paragraph 1 and of Article 111 shall not prejudice the special fishing rights which the Hellenic Republic and the Italian Republic may enjoy, as between each other, on 1 January 1981.

*Article 111*

The demarcation of areas referred to in Article 110 (1) shall be made as follows:

1. *Greece*

Waters situated inside a limit of six nautical miles calculated from the base lines.

2. *Italy*

Waters situated inside a limit of six nautical miles calculated from the base lines. This limit shall be extended to 12 nautical miles for the following areas:

- (a) Adriatic Sea, from the south of the mouth of the Po di Goro;

(b) Ionian Sea;

(c) Sicilian Sea and Straits of Sicily, including the islands;

(d) waters of Sardinia.

## CHAPTER 4

**Other provisions**

## Section 1

**Veterinary measures.***Article 112*

1. The Hellenic Republic shall not send to the territory of other Member States, from those of its regions specified in accordance with the procedure of the Standing Veterinary Committee on the basis of guarantees offered, any bovine animal or swine, nor fresh meat from bovine animals, swine, goats, sheep or lambs, until, in the said regions, a period of 12 months has elapsed since the appearance of the last source of exotic virus foot-and-mouth disease or since the last vaccination against this disease.

2. Before 31 December 1985 an examination of the situation shall be carried out concerning exotic virus foot and mouth disease.

At the latest by 1 July 1984 the Commission shall present to the Council a report with proposals with a view to adopting appropriate Community provisions in this field.

## Section 2

**Measures concerning seed and seedling legislation***Article 113*

1. Until 31 December 1985 the Hellenic Republic may apply its own admission rules to varieties of agricultural or horticultural species or to basic material of forestry species, as well as rules of certification and control of its production of seeds and agricultural, horticultural and forestry seedlings.

## 2. The Hellenic Republic:

- (a) shall take all the necessary measures to comply progressively and at the latest before the expiry of the time limit referred to in paragraph 1 to Community provisions concerning the admission of varieties, basic materials, and the marketing of seeds, and agricultural, horticultural and forestry seedlings;
- (b) may restrict, wholly or partially, before the expiry of the time limit referred to in paragraph 1, the marketing of seeds and agricultural and horticultural seedlings to seeds and seedlings of the varieties admitted into its territory; this provision shall also apply to basic materials in respect of reproductive forestry material;
- (c) shall only export to the territory of present Member States seeds and seedlings that comply with Community provisions.

3. In accordance with the procedure of the Standing Committee on Seeds and Propagating Material for Agriculture, Horticulture and Forestry it may be decided, before 31 December 1985, to liberalize progressively trade in seeds and seedlings of certain species between Greece and the Community as at present constituted as soon as it appears that the necessary conditions for such liberalization are met.

## Section 3

## Miscellaneous provisions

## Article 114

The acts listed in Annex IV to this Act shall apply in respect of Greece under the conditions laid down in that Annex.

## TITLE V

## EXTERNAL RELATIONS

## CHAPTER I

## Common commercial policy

## Article 115

1. Until 31 December 1985 the Hellenic Republic may maintain quantitative restrictions in the form of global quotas for the products and amounts listed in

Annex V as temporary derogations from the common liberalization lists contained in Regulations (EEC) No 109/70, (EEC) No 1439/74 and (EEC) No 2532/78. These products shall be fully liberalized on 1 January 1986 and the quotas shall be progressively increased until that date. The procedures for the increase in the quotas shall be identical to those laid down in Article 36.

If imports made in two consecutive years are less than 90% of the annual quota opened, the Hellenic Republic shall abolish the quantitative restrictions in force, if the product in question is at that time liberalized *vis-à-vis* the present Member States.

2. Until 31 December 1985 the Hellenic Republic shall not liberalize *vis-à-vis* third countries, products not yet liberalized *vis-à-vis* the Community as at present constituted, or give third countries any other advantage over the Community as at present constituted as regards the quotas set for these products. The Hellenic Republic shall not liberalize with regard to State-trading countries referred to in Regulations (EEC) No 109/70 and (EEC) No 2532/78 products not yet liberalized with regard to the Community as at present constituted or countries to which Regulation (EEC) No 1439/74 applies or give such countries any other advantage over the Community as at present constituted or countries to which Regulation (EEC) No 1439/74 applies as regards the quotas fixed for these products.

3. Until 31 December 1985 the Hellenic Republic shall maintain quantitative restrictions, in the form of quotas, *vis-à-vis* all third countries for the products listed in Annex VI which are not liberalized by the Community as at present constituted and which the Hellenic Republic has not yet liberalized *vis-à-vis* the former. The quotas for 1981 for countries to which Regulation (EEC) No 1439/74 applies other than those referred to in Article 120 and with regard to State-trading countries referred to in Regulations (EEC) No 109/70 and (EEC) No 2532/78 shall be the amounts shown in that Annex.

Any alteration of these quotas shall only be made in accordance with Community procedures.

## Article 116

The Hellenic Republic shall abolish *vis-à-vis* third countries its system, as it exists at the time of

accession, of import deposits and cash payments in accordance with the same timetable and under the same conditions as those laid down in Article 38 as regards the present Member States.

#### Article 117

1. On 1 January 1981 the Hellenic Republic shall apply the Community system of generalized preferences for products other than those listed in Annex II of the EEC Treaty; however, as regards the products listed in Annex VII, the Hellenic Republic shall progressively align until 31 December 1985 on the rates of the system of generalized preferences. The timetable of alignment for these products shall be the same as those laid down in Article 31.

2. In the case of products listed in Annex II to the EEC Treaty, the preferential rates provided for or calculated shall be applied to the duties actually levied by the Hellenic Republic in respect of third countries as laid down in Article 64.

In no case should Greek imports from third countries benefit from rates of duty more favourable than those applied to products from the Community as at present constituted.

### CHAPTER 2

#### Agreements of the Communities with certain third countries

#### Article 118

1. As from 1 January 1981 the Hellenic Republic shall apply the provisions of the Agreements referred to in Article 120.

The transitional measures and adjustments shall be the subject of Protocols concluded with the co-contracting third countries and annexed to those Agreements.

2. These transitional measures, which shall take into account the corresponding measures adopted within the Community and which may not extend beyond the period of validity thereof, shall be designed to ensure the application by the Community of a single system for its relations with the co-contracting third countries as well as the identity of the rights and obligations of the Member States.

3. These transitional measures applicable to the countries listed in Article 120 shall not, in any field, involve the Hellenic Republic granting them more favourable treatment than will apply to the Community as at present constituted.

In particular, all products subject to transitional measures in respect of quantitative restrictions applicable to the Community as at present constituted shall be subject to such measures *vis-à-vis* all the countries listed in Article 120, and for an identical period of time.

4. These transitional measures applicable to the countries listed in Article 120 shall not result in the Hellenic Republic giving less favourable treatment to these countries than to other third countries. In particular, transitional measures in respect of quantitative restrictions cannot be envisaged for the countries listed in Article 120 in respect of products which will be free of such restrictions when imported into Greece from other third countries.

#### Article 119

If the Protocols referred to in Article 118 (1) are not, for reasons outside the control of the Community or the Hellenic Republic, concluded on 1 January 1981 the Community shall take the necessary measures to deal with this situation after accession.

In any case, most-favoured-nation-treatment shall be applied as from 1 January 1981 by the Hellenic Republic to the countries listed in Article 120.

#### Article 120

Articles 118 and 119 shall apply to the Agreements concluded with Algeria, Austria, Cyprus, Egypt, Finland, Iceland, Israel, Jordan, Lebanon, Malta, Morocco, Norway, Portugal, Spain, Sweden, Switzerland, Syria, Tunisia and Turkey.

Articles 118 and 119 shall also apply to Agreements which the Community concludes with other third countries in the Mediterranean region before the entry into force of this Act.

## CHAPTER 3

## Relations with the African, Caribbean and Pacific States

*Article 121*

The arrangements resulting from the ACP-EEC Convention of Lomé and the Agreement on products within the province of the European Coal and Steel Community, signed on 28 February 1975, shall not apply in relations between the Hellenic Republic and the African, Caribbean and Pacific States, with the exception of Protocol 3 on sugar.

*Article 122*

The provisions of Articles 118 and 119 shall apply to any new Agreement that the Community concludes with the African, Caribbean and Pacific countries before the entry into force of this Act.

## CHAPTER 4

## Textiles

*Article 123*

1. As from 1 January 1981 the Hellenic Republic shall apply the Arrangement of 20 December 1973 regarding international trade in textiles as well as the bilateral Agreements concluded by the Community under this Arrangement. Protocols of adjustment of these Agreements shall be negotiated by the Community with third countries, that are parties to the Agreements, in order to provide for voluntary restraint on exports to Greece in the case of products and origins for which there are limitations on exports to the Community.

2. Should these Protocols not have been concluded by 1 January 1981, the Community shall take measures designed to deal with this situation concerning the necessary transitional adjustments to ensure that the Agreements are implemented by the Community.

## TITLE VI

## FINANCIAL PROVISIONS

*Article 124*

The Decision of 21 April 1970 on the replacement of financial contributions from Member States by the Communities' own resources, hereinafter referred to as 'the Decision of 21 April 1970', shall be applied, in accordance with the provisions referred to in Articles 125, 126 and 127.

*Article 125*

The revenue designated as 'agricultural levies', referred to in Article 2 (a) of the Decision of 21 April 1970, shall also include the revenue from any compensatory amount levied on imports under Articles 43, 61 and 75 and from the fixed components applied in trade between the Community as at present constituted and Greece and in trade between Greece and third countries under Article 66.

*Article 126*

The revenue designated as 'customs duties', referred to in Article 2 (b) of the Decision of 21 April 1970, shall include, until 31 December 1985, customs duties calculated as if the Hellenic Republic applied as from accession the rates in trade with third countries determined by the Common Customs Tariff and the reduced rates determined by any tariff preference applied by the Community.

The Hellenic administration shall make a monthly calculation of these customs duties on the basis of customs declarations of a single month, which shall be made available to the Commission by, at the latest, the 20th of the second month following that of the declarations.

As from 1 January 1986 the total amount of customs duties levied shall be due in its entirety.

*Article 127*

The amount of duties established under own resources accruing from value added tax or from financial contributions based upon the gross national

product pursuant to Article 4 (1) to (5) of the Decision of 21 April 1970 shall be due in its entirety as from 1 January 1981.

However, the Community shall refund to the Hellenic Republic, during the month following its availability to the Commission, a proportion of the amount referred to in the preceding paragraph in accordance with the following procedure:

- 70 % in 1981,
- 50 % in 1982,
- 30 % in 1983,
- 20 % in 1984,
- 10 % in 1985.

## TITLÉ VII

### OTHER PROVISIONS

#### *Article 128*

The acts listed in Annex VIII to this Act shall apply in respect of the Hellenic Republic under the conditions laid down in that Annex.

#### *Article 129*

1. Until 31 December 1985 iron and steel undertakings in Greece are authorized to apply the system of multiple basing points.

2. Until 31 December 1985 the prices charged by undertakings in the present Member States for sales of iron and steel products on the Greek market, reduced to their equivalent at the point chosen for their price list, may not be below the prices shown in the price list in question for comparable transactions, save when authorization has been given by the Commission, in agreement with the Hellenic Government, without prejudice to the last subparagraph of Article 60 (2) (b) of the ECSC Treaty. Undertakings in the present Member States shall retain the right to align their delivered prices in Greece on those charged there by third countries for the same products.

The first subparagraph shall only concern alignment on price lists of producers in the present Member

States and Greece for products actually produced in Greece on 1 January 1981. A list of such products will be published by the Commission on that date.

#### *Article 130*

1. If, before 31 December 1985, difficulties arise which are serious and liable to persist in any sector of the economy or which could bring about serious deterioration in the economic situation of a given area, the Hellenic Republic may apply for authorization to take protective measures in order to rectify the situation and adjust the sector concerned to the economy of the common market.

In the same circumstances, any present Member State may apply for authorization to take protective measures with regard to the Hellenic Republic.

This provision shall apply until 31 December 1987 for products or sectors in respect of which this Act allows transitional derogations of equivalent duration.

2. On application by the State concerned, the Commission shall, by emergency procedures, determine the protective measures which it considers necessary specifying the circumstances and the manner in which they are to be put into effect.

In the event of serious economic difficulties, the Commission shall act within five working days. The measures thus decided on shall be applicable forthwith.

In the agricultural sector, where trade between the Community as at present constituted and Greece causes or threatens to cause serious disturbances on the market of a Member State, the Commission shall act upon a request by a Member State for the application of appropriate measures within 24 hours of receiving such request. The measures thus decided on shall be applicable forthwith and shall take account of the interests of all parties concerned and, in particular, transport problems.

3. The measures authorized under paragraph 2 may involve derogations from the rules of the EEC Treaty and of this Act to such an extent and for such periods as are strictly necessary in order to attain the objectives referred to in paragraph 1. Priority shall be given to such measures as will least disturb the functioning of the common market.

*Article 131*

1. If before the expiry of the period of application of the transitional measures laid down under this Act for each case the Commission, on application by a Member State or by any other interested party, finds that dumping is being practised between the Community as at present constituted and Greece, it shall address recommendations to the person or persons with whom such practices originate for the purpose of putting an end to them.

Should the practices continue, the Commission shall authorize the injured Member State or States to take

protective measures, the conditions and details of which the Commission shall determine.

2. For the application of this Article, to the products listed in Annex II to the EEC Treaty, the Commission shall evaluate all relevant factors, in particular the level of prices at which these products are imported into the market in question from elsewhere, account being taken of the provisions of the EEC Treaty relating to agriculture and in particular Article 39 thereof.

## PART FIVE

## PROVISIONS RELATING TO THE IMPLEMENTATION OF THIS ACT

## TITLE I

## SETTING UP OF THE INSTITUTIONS

*Article 132*

The Assembly shall meet at the latest one month after accession of the Hellenic Republic. It shall make such adaptations to its rules of procedure as are made necessary by this accession.

*Article 133*

1. Upon accession of the Hellenic Republic the office of President of the Council shall be held by the member of the Council who would have held that office in accordance with Article 2 of the Treaty establishing a single Council and a single Commission of the European Communities in its original version. On expiry of this term of office, the office of President shall then be held in the order of Member States laid down in the Article referred to above, as amended by Article 11.

2. The Council shall make such adaptations to its rules of procedure as are made necessary by the accession of the Hellenic Republic.

*Article 134*

1. The President, the Vice-Presidents and the members of the Commission shall be appointed upon

accession of the Hellenic Republic. The Commission shall take up its duties on the fifth day after its members have been appointed. The terms of office of the members in office at the time of accession shall terminate at the same time.

2. The Commission shall make such adaptations to its rules of procedure as are made necessary by the accession of the Hellenic Republic.

*Article 135*

1. Upon accession of the Hellenic Republic one new judge shall be appointed to the Court of Justice.

2. The term of office of this judge shall expire on 6 October 1985.

3. The Court shall make such adaptations to its rules of procedure as are made necessary by the accession of the Hellenic Republic. The rules of procedure as adapted shall require the unanimous approval of the Council.

4. In order to give judgment in cases pending before the Court on 1 January 1981 in respect of which oral proceedings have started before that date, the full Court and the Chambers shall be composed as before the accession of the Hellenic Republic and shall apply the rules of procedure in force on 31 December 1980.

*Article 136*

Upon accession of the Hellenic Republic, the Economic and Social Committee shall be enlarged by the appointment of 12 members representing the various categories of economic and social activity in Greece. The terms of office of the members thus appointed shall expire at the same time as those of the members in office at the time of accession.

*Article 137*

Upon accession of the Hellenic Republic, the Court of Auditors shall be enlarged by the appointment of one additional member. The term of office of the member thus appointed shall expire at the same time as those of the members in office at the time of accession.

*Article 138*

Upon accession of the Hellenic Republic, the Consultative Committee of the European Coal and Steel Community shall be enlarged by the appointment of three additional members. The terms of office of the members thus appointed shall expire at the same time as those of the members in office at the time of accession.

*Article 139*

Upon accession of the Hellenic Republic, the Scientific and Technical Committee shall be enlarged by the appointment of one additional member. The term of office of the member thus appointed shall expire at the same time as those of the members in office at the time of accession.

*Article 140*

Upon accession of the Hellenic Republic, the Monetary Committee shall be enlarged by the appointment of members representing this new Member State. Their terms of office shall expire at the same time as those of the members in office at the time of accession.

*Article 141*

Adaptations to the Rules of the Committees established by the original Treaties and to their rules

of procedure, necessitated by accession of the Hellenic Republic, shall be made as soon as possible after this accession.

*Article 142*

1. The terms of office of the new members of the Committees listed in Annex IX shall expire at the same time as those of the members in office at the time of accession.

2. Upon accession, the membership of the Committees listed in Annex X shall be completely renewed.

## TITLE II

## APPLICABILITY OF THE ACTS OF THE INSTITUTIONS

*Article 143*

From its accession the Hellenic Republic shall be considered as being an addressee of and as having received notification of directives and decisions within the meaning of Article 189 of the EEC Treaty and of Article 161 of the Euratom Treaty, and of recommendations and decisions within the meaning of Article 14 of the ECSC Treaty, provided that those directives, recommendations and decisions have been notified to all the present Member States.

*Article 144*

The application in Greece of the acts listed in Annex XI to this Act shall be deferred until the dates specified in that list.

*Article 145*

The Hellenic Republic shall put into effect the measures necessary for it to comply from the date of accession with the provisions of directives and decisions within the meaning of Article 189 of the EEC Treaty and of Article 161 of the Euratom Treaty, and with recommendations and decisions within the meaning of Article 14 of the ECSC Treaty, unless a time limit is provided for in the list in Annex XII or in any other provisions of this Act.

*Article 146*

1. Adaptations to the acts of the institutions of the Communities not included in this Act or its Annexes, made by the institutions before the accession of the Hellenic Republic in accordance with the procedures in paragraph 2 to bring those acts into line with the provisions of this Act, in particular those of Part Four, shall enter into force as from the said accession.

2. The Council, acting by a qualified majority on a proposal from the Commission, or the Commission, according to which of these two institutions adopted the original act, shall to this end draw up the necessary texts.

*Article 147*

The texts of the acts of the institutions of the Communities adopted before the accession of the Hellenic Republic and drawn up by the Council or the Commission in the Greek language shall, from the date of the said accession, be authentic under the same conditions as the texts drawn up in the present six languages. They shall be published in the *Official Journal of the European Communities* if the texts in the present languages were so published.

*Article 148*

Agreements, decisions and concerted practices in existence at the time of the accession of the Hellenic Republic which come within the scope of Article 65 of the ECSC Treaty by reason of this accession must be notified to the Commission within three months of accession. Only agreements and decisions which have been notified shall remain provisionally in force until a decision has been taken by the Commission.

*Article 149*

Provisions laid down by law, regulation or administrative action designed to ensure the protection of the health of the workers and the general public in the territory of the Hellenic Republic against the dangers arising from ionizing radiations shall, in accordance with Article 33 of the Euratom Treaty, be communicated by that State to the Commission within three months of accession.

## TITLE III

## FINAL PROVISIONS

*Article 150*

Annexes I to XII and Protocols 1 to 7, which are annexed to this Act, shall form an integral part thereof.

*Article 151*

The Government of the French Republic shall transmit a certified copy of the Treaty establishing the European Coal and Steel Community and the Treaties amending that Treaty to the Government of the Hellenic Republic.

*Article 152*

The Government of the Italian Republic shall transmit a certified copy of the Treaty establishing the European Economic Community, the Treaty establishing the European Atomic Energy Community and the Treaties amending or supplementing them, including the Treaty concerning the accession of the Kingdom of Denmark, Ireland and the United Kingdom of Great Britain and Northern Ireland to the European Economic Community and the European Atomic Energy Community, in the Danish, Dutch, English, French, German, Irish and Italian languages to the Government of the Hellenic Republic.

The texts of these Treaties, drawn up in the Greek language, shall be annexed to this Act. These texts shall be authentic under the same conditions as the texts of the Treaties referred to in the first paragraph, drawn up in the present languages.

*Article 153*

A certified copy of the international agreements deposited in the archives of the General Secretariat of the Council of the European Communities shall be transmitted to the Hellenic Republic by the Secretary-General.

## PROTOCOLS

## Protocol 1

## on the Statute of the European Investment Bank

## PART ONE

ADJUSTMENTS TO THE STATUTE OF THE  
EUROPEAN INVESTMENT BANK*Article 1*

The following shall be substituted for Article 3 of the Protocol on the Statute of the Bank:

*'Article 3*

In accordance with Article 129 of this Treaty, the following shall be members of the Bank:

- the Kingdom of Belgium,
- the Kingdom of Denmark,
- the Federal Republic of Germany,
- the Hellenic Republic,
- the French Republic,
- Ireland,
- the Italian Republic,
- the Grand Duchy of Luxembourg,
- the Kingdom of the Netherlands,
- the United Kingdom of Great Britain and Northern Ireland.'

*Article 2*

The following shall be substituted for the first subparagraph of Article 4 (1) of the Protocol on the Statute of the Bank:

'1. The capital of the Bank shall be 7 200 million units of account, subscribed by the Member States as follows:

|                |        |          |
|----------------|--------|----------|
| Germany        | 1 575  | million, |
| France         | 1 575  | million, |
| United Kingdom | 1 575  | million, |
| Italy          | 1 260  | million, |
| Belgium        | 414.75 | million, |

|             |        |           |
|-------------|--------|-----------|
| Netherlands | 414.75 | million,  |
| Denmark     | 210    | million,  |
| Greece      | 112.50 | million,  |
| Ireland     | 52.50  | million,  |
| Luxembourg  | 10.50  | million.' |

*Article 3*

The following shall be substituted for Article 7 of the Protocol on the Statute of the Bank:

*'Article 7*

1. Should the value of the currency of a Member State in relation to the unit of account defined in Article 4 be reduced, that State shall adjust the amount of its capital share paid in in its own currency in proportion to the change in value by making a supplementary payment to the Bank.

2. Should the value of the currency of a Member State in relation to the unit of account defined in Article 4 be increased, the Bank shall adjust the amount of the capital share paid in by that State in its own currency in proportion to the change in value by making a repayment to that State.

3. For the purpose of this Article, the value of the currency of a Member State in relation to the unit of account, defined in Article 4, shall correspond to the rate for converting the unit of account into this currency and vice versa based on market rates.

4. The Board of Governors, acting unanimously on a proposal from the Board of Directors, may alter the method of converting sums expressed in units of account into national currencies and vice versa.

Furthermore, acting unanimously on a proposal from the Board of Directors, it may define the

method for adjusting the capital referred to in paragraphs 1 and 2 of this Article; adjustment payments must be made at least once a year.'

#### Article 4

The following shall be substituted for the first three subparagraphs of Article 11 (2) of the Protocol on the Statute of the Bank:

'2. The Board of Directors shall consist of 19 directors and 11 alternates.

The directors shall be appointed by the Board of Governors for five years as shown below:

- three directors nominated by the Federal Republic of Germany,
- three directors nominated by the French Republic,
- three directors nominated by the Italian Republic,
- three directors nominated by the United Kingdom of Great Britain and Northern Ireland,
- one director nominated by the Kingdom of Belgium,
- one director nominated by the Kingdom of Denmark,
- one director nominated by the Hellenic Republic,
- one director nominated by Ireland,
- one director nominated by the Grand Duchy of Luxembourg,
- one director nominated by the Kingdom of the Netherlands,
- one director nominated by the Commission.

The alternates shall be appointed by the Board of Governors for five years as shown below:

- two alternates nominated by the Federal Republic of Germany,

- two alternates nominated by the French Republic,

- two alternates nominated by the Italian Republic,

- two alternates nominated by the United Kingdom of Great Britain and Northern Ireland,

- one alternate nominated by common accord of the Kingdom of Denmark, the Hellenic Republic and Ireland,

- one alternate nominated by common accord of the Benelux countries,

- one alternate nominated by the Commission.'

#### Article 5

The following sentence shall be substituted for the second sentence of Article 12 (2) of the Protocol on the Statute of the Bank:

'A qualified majority shall require 13 votes in favour.'

#### Article 6

The following shall be substituted for the first subparagraph of Article 13 (1) of the Protocol on the Statute of the Bank:

'1. The Management Committee shall consist of a President and five Vice-Presidents appointed for a period of six years by the Board of Governors on a proposal from the Board of Directors. Their appointments shall be renewable.'

## PART TWO

### OTHER PROVISIONS

#### Article 7

1. The Hellenic Republic shall pay the sum of 8 840 000 units of account as its contribution to the subscribed capital paid in by the Member States as at 31 December 1979, payment of this sum to be made in five equal six-monthly instalments falling due on

30 April and 31 October. The first instalment shall be payable on whichever of these two dates next follows the date of accession, provided that there is an interval of at least two months between this date and the due date for this instalment.

2. From the day of its accession, the Hellenic Republic shall contribute to the increase in the Bank's capital decided on 19 June 1978 by making payments towards this increase in proportion to its contribution to the subscribed capital and in accordance with the timetable laid down by the Board of Governors. If the Member States have already made one or more such payments before the accession of the Hellenic Republic, the sum of such payment(s) corresponding to the share of the capital to be subscribed by the Hellenic Republic shall be added in five equal instalments to the payments to be made by the Hellenic Republic in accordance with the first paragraph of this Article.

#### *Article 8*

The Hellenic Republic shall, at the dates indicated in Article 7 (1), contribute towards the statutory reserve, the supplementary reserve and those provisions equivalent to reserves, and to the amount still to be appropriated to the reserves and provisions corresponding to the balance of the profit and loss account as at 31 December of the year prior to accession, as stated in units of account in the Bank's approved balance sheet, an amount corresponding to 1.56 % of these reserves and provisions.

#### *Article 9*

The payments laid down in Articles 7 and 8 of this Protocol shall be made by the Hellenic Republic in its freely convertible national currency. The amounts payable shall be calculated on the basis of the rate of conversion between the unit of account and the drachma applicable on the last working day of the month preceding the relevant due dates for payment.

#### *Article 10*

1. Upon accession, the Board of Governors shall increase the Board of Directors by appointing one director nominated by the Hellenic Republic together with one alternate nominated by common accord of the Kingdom of Denmark, the Hellenic Republic and Ireland.

2. The terms of office of the director and alternate thus appointed shall expire at the end of the annual meeting of the Board of Governors during which the annual report for the 1982 financial year is examined.

#### *Article 11*

The Board of Governors, acting on a proposal from the Board of Directors, shall appoint the fifth Vice-President referred to in Article 6 of this Protocol at the latest at its annual meeting during which the annual report for the 1981 financial year is examined.

---

### **Protocol 2**

**on the definition of the basic duty for matches falling within heading No 36.06 of the Common Customs Tariff**

In respect of matches falling within heading No 36.06 of the Common Customs Tariff, the basic duty on which the Hellenic Republic shall effect the successive reductions provided for in Article 25 shall be 9.6 %.

The basic duty for the purpose of alignment on the Common Customs Tariff to be effected in accordance with Article 31 shall be, in respect of the same products, 17.2 %.

---

Protocol 3

on the granting by the Hellenic Republic of exemption of customs duties on the import of certain goods

Provisions relating to the alignment of duties in the Hellenic Customs Tariff upon the duties in the Common Customs Tariff shall not prevent the Hellenic Republic from maintaining measures of exemption granted before 1 January 1979 pursuant to:

- Law No 4171/61 (General measures to aid development of the country's economy),
- Decree Law No 2687/53 (Investment and protection of foreign capital),
- Law No 289/76 (Incentives with a view to promoting the development of frontier regions and governing all pertinent questions),

until the expiry of the agreements concluded by the Hellenic Government with those persons benefiting from these measures.

Protocol 4

on cotton

THE HIGH CONTRACTING PARTIES,

Recognizing the great importance that cotton production represents for the Greek economy,

Recognizing the specifically agricultural character of this production,

Recognizing that by reason of the importance of cotton as a raw material, the system of trade with third countries ought not to be affected,

Deeming that in order to avoid any discrimination between Community producers the system adopted pursuant to this Protocol must apply throughout the territory of the Community,

HAVE AGREED UPON THE FOLLOWING PROVISIONS:

1. This Protocol concerns cotton, not carded or combed, falling within heading No 55.01 of the Common Customs Tariff.

2. A system shall be introduced in the Community particularly to:

— support the production of cotton in regions of the Community where it is important for the agricultural economy,

— permit the producers concerned to earn a fair income,

— stabilize the market by structural improvements at the level of supply and marketing.

3. The system referred to in paragraph 2 shall include the grant of an aid to production.

In order to facilitate management and supervision, aid production shall be granted via cotton ginning undertakings. In this respect it will be advisable to ensure that there is no distortion of intra-Community competition in the ensuing processing stages.

The amount of this aid shall be established from time to time on the basis of the difference existing between:

— a guide price fixed for cotton, that has not been ginned, in accordance with the criteria referred to in paragraph 2,

— the world market price determined on the basis of offers and prices recorded on the world market.

The grant of aid to production shall be restricted to a quantity of cotton to be determined each year for the Community.

This quantity shall lie within a scale between:

- the quantity corresponding to Community production during the years 1978 to 1980 or to the production of one of those years, and
- the quantity fixed pursuant to the preceding indent, increased by 25 %.

If the actual production in a marketing year exceeds the quantity fixed for the marketing year concerned, the amount of aid shall be multiplied by a coefficient obtained by dividing the fixed quantity by the quantity actually produced.

4. In order to allow cotton producers to concentrate supply and to adapt production to market requirements, a system shall be introduced to encourage the formation of producer groups and federations of such groups.

This system shall provide for the grant of aids with a view to providing incentives for the formation and facilitating the functioning of producer groups.

The only groups that may benefit from this system must:

- be formed on the initiative of the producers themselves,
- offer a sufficient guarantee for the duration and effectiveness of their action,
- be recognized by the Member State concerned.

5. The Community trading system with third countries may not be affected. In this respect, in particular, no measure restricting imports may be laid down.

6. Member States and the Commission shall forward to each other the necessary data for the application of the system laid down in this Protocol.

7. The expenses relating to the measures laid down or to be adopted pursuant to this Protocol shall be the subject of Community financing in accordance with the provisions of the EEC Treaty.

8. The Council, acting by a qualified majority on a proposal from the Commission, and after consulting the Assembly shall adopt every year before 1 August for the marketing year beginning the following year the guide price referred to in paragraph 3.

9. The Council, acting by a qualified majority on a proposal from the Commission, shall adopt the necessary measures for implementing the provisions laid down in this Protocol and in particular:

- (a) the rules of procedure and of sound management for its application;
- (b) the general rules of the system of aid to production referred to in paragraph 3 and the criteria for determining the world market price referred to in the same paragraph;
- (c) the general rules of the system for encouraging the formation of producer groups and federations of such groups;
- (d) the general rules concerning financing referred to in paragraph 7.

In accordance with the same procedure the Council shall fix:

- (a) each year and in good time before the beginning of each marketing year, the quantity referred to in paragraph 3;
- (b) the amount of aid referred to in paragraph 4;
- (c) the conditions under which transitional measures may be taken that are necessary in order to facilitate the transition from the previous system to that resulting from the application of this Protocol, particularly if the implementation of the new system on the date laid down meets with appreciable difficulties.

10. The Commission shall determine the world market price and the amount of the aid referred to in paragraph 3.

11. The Council shall examine, not later than five years after the implementation of the system introduced pursuant to this Protocol, on the basis of a report from the Commission, the functioning of this system. If the results of the examination render it necessary, the Council, acting by a qualified majority on a proposal from the Commission and after consulting the Assembly, shall decide on any necessary adjustments to the system.

12. The measures taken pursuant to this protocol shall be implemented not later than 1 August 1981 and shall apply for the first time to products harvested in 1981.

Until the date of this implementation the Hellenic Republic may maintain, by way of derogation, the system of aid in force in its territory before accession.

Protocol 5

on the participation of the Hellenic Republic in the funds of the European Coal and Steel Community

The contribution of the Hellenic Republic to the funds of the European Coal and Steel Community shall be fixed at three million European units of account.

This contribution shall be paid in three interest-free equal annual instalments starting from 1 January 1981.

Each instalment shall be paid in the freely convertible national currency of the Hellenic Republic.

Protocol 6

on the exchange of information with the Hellenic Republic in the field of nuclear energy

*Article 1*

1. From the date of accession, such information as has been communicated to Member States, persons and undertakings, in accordance with Article 13 of the Euratom Treaty, shall be placed at the disposal of the Hellenic Republic which shall give it limited distribution within its territory under the conditions laid down in that Article.

2. From the date of accession, the Hellenic Republic shall place at the disposal of the European Atomic Energy Community information obtained in the nuclear field in Greece which is given limited distribution, in so far as strictly commercial applications are not involved. The Commission shall communicate this information to Community undertakings under the conditions laid down in the abovementioned Article.

3. This information shall mainly concern:

- studies on the application of radioisotopes in the following fields: medicine, agriculture, entomology environmental protection,
- the application of nuclear technology to archeometry,

- the development of electronic medical apparatus,
- the development of methods of radioactive ore prospecting.

*Article 2*

1. In those sectors in which the Hellenic Republic places information at the disposal of the Community, the competent authorities shall grant upon request licences on commercial terms to Member States, persons and undertakings of the Community where they possess exclusive rights to patents filed in Member States of the Community and in so far as they have no obligation or commitment in respect of third parties to grant or offer to grant an exclusive or partially exclusive licence to the rights in these patents.

2. Where an exclusive or partially exclusive licence has been granted, the Hellenic Republic shall encourage and facilitate the granting of sub-licences on commercial terms to Member States, persons and undertakings of the Community by the holders of such licences.

Such exclusive or partially exclusive licences shall be granted on a normal commercial basis.

## Protocol 7

## on the economic and industrial development of Greece

THE HIGH CONTRACTING PARTIES,

Desiring to settle certain special problems of concern to Greece and,

HAVING AGREED UPON THE FOLLOWING PROVISIONS:

Recall that the fundamental objectives of the European Economic Community include the steady improvement of the living standards and working conditions of the peoples of the Member States and the harmonious development of their economies by reducing the differences existing between the various regions and the backwardness of the less-favoured regions;

Take note of the fact that the Hellenic Government has embarked upon the implementation of a policy of industrialization and economic development desig-

ned to align the standards of living in Greece with those of the other European nations and to eliminate underemployment while progressively evening out regional differences in levels of development;

Recognize it to be in their common interest that the objectives of this policy be so attained;

Agree to recommend to this end that the Community institutions implement all the means and procedures laid down by the EEC Treaty, particularly by making adequate use of the Community resources intended for the realization of the Community's abovementioned objectives;

Recognize in particular that, in the application of Articles 92 and 93 of the EEC Treaty, it will be necessary to take into account the objectives of economic expansion and the raising of the standard of living of the population.

---

**FINAL ACT**

The Plenipotentiaries of

**HIS MAJESTY THE KING OF THE BELGIANS,  
HER MAJESTY THE QUEEN OF DENMARK,  
THE PRESIDENT OF THE FEDERAL REPUBLIC OF GERMANY,  
THE PRESIDENT OF THE HELLENIC REPUBLIC,  
THE PRESIDENT OF THE FRENCH REPUBLIC,  
THE PRESIDENT OF IRELAND,  
THE PRESIDENT OF THE ITALIAN REPUBLIC,  
HIS ROYAL HIGHNESS THE GRAND DUKE OF LUXEMBOURG,  
HER MAJESTY THE QUEEN OF THE NETHERLANDS,  
HER MAJESTY THE QUEEN OF THE UNITED KINGDOM OF GREAT BRITAIN AND  
NORTHERN IRELAND,**

and

**THE COUNCIL OF THE EUROPEAN COMMUNITIES**

represented by its President,

assembled at Athens on the twenty-eighth day of May one thousand nine hundred and seventy-nine on the occasion of the signature of the Treaty relating to the accession of the Hellenic Republic to the European Economic Community and the European Atomic Energy Community,

have placed on record the fact that the following texts have been drawn up and adopted within the Conference between the European Communities and the Hellenic Republic:

- I. the Treaty concerning the accession of the Hellenic Republic to the European Economic Community and to the European Atomic Energy Community;
- II. the Act concerning the conditions of accession of the Hellenic Republic and the adjustments to the Treaties;
- III. the texts listed below which are annexed to the Act concerning the conditions of accession of the Hellenic Republic and the adjustments to the Treaties:
  - A. Annex I: List referred to in Article 21 of the Act of Accession,
  - Annex II: List referred to in Article 22 of the Act of Accession,
  - Annex III: List of products referred to in Article 36 (1) and (2) of the Act of Accession (Euratom),
  - Annex IV: List of products referred to in Article 114 of the Act of Accession,
  - Annex V: List referred to in Article 115 (1) of the Act of Accession,
  - Annex VI: List referred to in Article 115 (3) of the Act of Accession,
  - Annex VII: List referred to in Article 117 (1) of the Act of Accession,

Annex VIII: List referred to in Article 128 of the Act of Accession,  
Annex IX: List referred to in Article 142 (1) of the Act of Accession,  
Annex X: List referred to in Article 142 (2) of the Act of Accession,  
Annex XI: List referred to in Article 144 of the Act of Accession,  
Annex XII: List referred to in Article 145 of the Act of Accession;

- B. Protocol 1 on the Statute of the European Investment Bank,  
Protocol 2 on the definition of the basic duty for matches falling within heading No 36.06 of the Common Customs Tariff,  
Protocol 3 on the granting by the Hellenic Republic of exemption of customs duties on the import of certain goods,  
Protocol 4 on cotton,  
Protocol 5 on the participation of the Hellenic Republic in the funds of the European Coal and Steel Community,  
Protocol 6 on the exchange of information with the Hellenic Republic in the field of nuclear energy,  
Protocol 7 on the economic and industrial development of Greece;
- C. the texts of the Treaty establishing the European Economic Community and of the Treaty establishing the European Atomic Energy Community, together with the Treaties amending or supplementing them, including the Treaty concerning the Accession of the Kingdom of Denmark, Ireland and the United Kingdom of Great Britain and Northern Ireland to the European Economic Community and to the European Atomic Energy Community, in the Greek language.

The Plenipotentiaries have taken note of the Decision of the Council of the European Communities of 24 May 1979 concerning the accession of the Hellenic Republic to the European Coal and Steel Community.

Furthermore the Plenipotentiaries and the Council have adopted the declarations listed below and annexed to this Final Act:

1. joint declaration on the free movement of workers,
2. joint declaration on particular transitional measures which might be required in relations between Greece and Spain and Portugal after accession of the latter States,
3. joint declaration concerning Protocols to be concluded with certain third countries according to Article 118,
4. joint declaration concerning Mount Athos,
5. joint declaration on the procedure for the joint examination of national aids granted, by the Hellenic Republic in the field of agriculture during the period prior to accession,
6. joint declaration on the joint examination procedure of the annual changes in prices of agricultural products in Greece during the period prior to accession,

7. joint declaration on sugar, milk products, olive oil and products processed from fruit and vegetables,
8. joint declaration concerning the First Council Directive of 12 December 1977 on the coordination of laws, regulations and administrative provisions relating to the taking up and pursuit of the business of credit institutions.

The Plenipotentiaries and the Council have also taken note of the following Declaration to this Final Act:

1. declaration by the Government of the Federal Republic of Germany on the application to Berlin of the Decision concerning accession to the European Coal and Steel Community and of the Treaty of Accession to the European Economic Community and to the European Atomic Energy Community,
2. declaration by the Government of the Federal Republic of Germany on the definition of the term 'nationals'.

The Plenipotentiaries and the Council have also taken note of the arrangement regarding the procedure for adopting certain decisions and other measures to be taken during the period preceding accession which has been reached within the Conference between the European Communities and the Hellenic Republic and which is annexed to this Final Act.

Finally, the following Declarations have been made and are annexed to this Final Act:

1. declaration of the European Economic Community on Greek workers taking up and pursuing paid employment in the present Member States,
2. declaration of the European Economic Community on the European Regional Development Fund,
3. declaration by the Hellenic Republic on monetary questions.

**Joint declaration on the free movement of workers**

The enlargement of the Community could give rise to certain difficulties for the social situation in one or more Member States as regards the application of the provisions relating to the free movement of workers.

The Member States declare that they reserve the right, should difficulties of that nature arise, to bring the matter before the institutions of the Community in order to obtain a solution to this problem in accordance with the provisions of the Treaties establishing the European Communities and the provisions adopted in application thereof.

---

**Joint declaration on particular transitional measures which might be required in relations between Greece and Spain and Portugal after accession of the latter States**

The accession of Spain and Portugal to the Communities before the expiry of the transitional measures laid down in Article 9 of the Act could require particular transitional measures on relations between these countries and Greece.

These transitional measures would have to be determined in the instruments of accession with Spain and Portugal.

---

**Joint declaration concerning Protocols to be concluded with certain third countries according to Article 118**

In negotiations of the Protocols to be concluded with co-contracting third countries referred to in Article 118, the Community shall take as its basis for negotiation the provisions which have been agreed in the matter during the Conference between the European Communities and the Hellenic Republic.

---

**Joint declaration concerning Mount Athos**

Recognizing that the special status granted to Mount Athos, as guaranteed by Article 105 of the Hellenic Constitution, is justified exclusively on grounds of a spiritual and religious nature, the Community will ensure that this status is taken into account in the application and subsequent preparation of provisions of Community law, in particular in relation to customs franchise privileges, tax exemptions and the right of establishment.

---

**Joint declaration on the procedure for the joint examination of national aids granted by the Hellenic Republic in the field of agriculture during the period prior to accession**

1. The list of aids referred to in Article 69 (2) of the Act of Accession and their amounts are as have been agreed within the Conference. These amounts may be updated, where appropriate, after implementation of the procedure laid down in paragraph 2 below.
2. The modifications which would be envisaged by the Hellenic authorities both concerning the method of granting aid and that of updating the amount of each of the national aids granted in Greece during the period prior to accession will be the subject of a joint examination by these authorities and Community bodies.

For this purpose the Hellenic Republic and the Commission will make a joint analysis at regular intervals of the envisaged modifications both for the structure and for the level of aids granted in Greece. The Commission will report to the Council on the results of this analysis.

3. If, after examining the above report, the Community as at present constituted so requests, the Hellenic Republic communicates such decisions as it envisages adopting on national aids in the field of agriculture for the purpose of applying the procedure, defined elsewhere, on the adoption of certain decisions and other measures to be taken during the period prior to accession.

---

**Joint declaration on the joint examination procedure of the annual changes in prices of agricultural products in Greece during the period prior to accession**

1. For the application of the provisions of the Act of Accession which determine the level of Greek prices which, where appropriate, must be aligned on the level of common prices, it is agreed that the prices which will be taken into account under the reference period, the duration of which is to be determined for each product during the interim period, shall be the prices resulting from records of prices made and noted in the acts of the Conference, updated on the basis of price movements that have occurred since that time or that occur between now and accession.
2. Movements in prices to be decided by the Hellenic authorities or which result from records made of prices in Greece, shall be the subject of a joint examination by the Hellenic authorities and Community bodies.

For this purpose the Hellenic Republic and the Commission shall make a joint analysis at regular intervals of data relating to price movements that are to be decided or are recorded for the Greek market. The Commission will report to the Council on the results of this analysis.

3. If, after examining the above report the Community as at present constituted so requests, the Hellenic Republic communicates such decisions as it envisages adopting in the area of changing agricultural prices, for the purpose of applying the procedure, defined elsewhere, on the adoption of certain decisions and other measures to be taken during the period prior to accession.
- 

**Joint declaration on sugar, milk products, olive oil and products processed from fruit and vegetables**

1. In so far as a system of production quotas such as, or analogous to, that currently provided for in the context of the common organization of the market in sugar will apply at the time of the accession of the Hellenic Republic, the latter will be treated in accordance with the same criteria as the other Member States.

For this purpose the maximum quota, concerning sugar production in Greece, will be fixed at a level close to that corresponding to the quantities produced in Greece during a recent reference period, the duration of which is to be determined during the interim period; this duration may not, however, exceed the sugar marketing year 1978/79. Within this maximum quota, the distinction between quota A and quota B will be made in accordance with the rules in force in the Community as at present constituted for determining the maximum quota.

2. In so far as the system concerning a co-responsibility levy for milk and milk products or an analogous system will apply at the date of accession, the Community provisions in force providing exemption from this levy under certain conditions will be applied to the Hellenic Republic under the same conditions as for the other Member States.
  3. Aid for the production of olive oil will be granted in Greece for areas planted with olive trees at the date of accession. The Hellenic Republic will take the necessary measures to avoid any extension of these areas between now and accession so that the number of olive trees concerned is not greater than that obtaining at the end of 1978.
  4. Article 103 of the Act of Accession applies taking into account the Community legislation in force for products processed from fruit and vegetables at the date of signature of the Treaty. If, after the examination which will be carried out by the Council before 1 October 1982 in respect of the functioning of the Community system of aid towards production for certain products of the sector in question, the rules in force are amended, Article 103 will be adapted in consequence thereof.
-

**Joint declaration concerning the First Council Directive of 12 December 1977 on the co-ordination of the laws, regulations and administrative provisions relating to the taking up and pursuit of the business of credit institutions**

On the occasion of the amendment to Article 2 (2) of the Directive in question, it is stated that the Council will decide to exclude the 'Ταχυδρομικό Ταμειστήριο' (Post Office Savings Bank) from the list of institutions given in this provision:

- if the statutes of the Post Office Savings Bank are amended,
- if this body's share of the Greek market, with respect either to deposits, credits or assets, increases by more than 1.5 % as compared with the situation existing on 30 November 1978.

—

**Declaration by the Government of the Federal Republic of Germany on the application to Berlin of the Decision concerning accession to the European Coal and Steel Community and of the Treaty of Accession to the European Economic Community and to the European Atomic Energy Community**

The Government of the Federal Republic of Germany reserves the right to declare, when the accession of the Hellenic Republic to the European Coal and Steel Community takes effect and upon depositing its instrument of ratification of the Treaty concerning the accession of this country to the European Economic Community and to the European Atomic Energy Community, that the Decision of the Council of 24 May 1979 concerning accession to the European Coal and Steel Community and the Treaty referred to above shall equally apply to Land Berlin.

—

**Declaration by the Government of the Federal Republic of Germany on the definition of the term 'nationals'**

As to the Federal Republic of Germany, the term 'nationals', wherever used in the Act of Accession and in the Annexes thereto, is to be understood to refer to 'Germans as defined in the Basic Law of the Federal Republic of Germany'.

—

**Declaration of the European Economic Community on Greek workers taking up and pursuing paid employment in the present Member States**

Under the transitional provisions on the exercise of the right of freedom of movement, the present Member States shall, when they have recourse to labour originating in third countries, which do not belong to their regular labour market, in order to satisfy their labour requirements, grant Hellenic nationals the same priority as nationals of the other Member States

---

**Declaration of the European Economic Community on the European Regional Development Fund**

If, in the context of the re-examination provided for in Article 22 of Regulation (EEC) No 724/75, as amended by Regulation (EEC) No 214/79, the Council will not have succeeded in making amendments, in good time, setting out the participation of the Hellenic Republic in the resources of the Fund as from 1 January 1981, the provisions of Article 2 (3) (a) will be amended upon accession, following the procedure applicable for the adoption of this Regulation, with a view to ensuring that the Hellenic Republic will share in the benefit of these provisions.

---

**Declaration by the Hellenic Republic on monetary questions**

In order that the movement of the real rate of the Greek drachma, particularly in relation to the currencies of the present Member States, may be followed on foreign exchange markets, the Hellenic Republic will, before accession to the Community:

- set up a foreign exchange market in Athens,
  - take the necessary measures in order to ensure that in at least one of the foreign exchange markets of the Community as at present constituted, the drachma is the subject of an official quotation, where such quotation exists, or of a quotation of similar type.
-

## Information and consultation procedure for the adoption of certain decisions

## I

1. In order to ensure that the Hellenic Republic is kept adequately informed, any proposal or communication from the Commission of the European Communities which might lead to decisions by the Council of these Communities shall be brought to the knowledge of the Hellenic Republic after being transmitted to the Council.
2. Consultations shall take place pursuant to a reasoned request by the Hellenic Republic, which shall set out expressly therein its interests as a future member of the Communities and its observations.
3. Administrative decisions shall not, as a general rule, give rise to consultations.
4. Consultations shall take place within an Interim Committee composed of representatives of the Communities and of the Hellenic Republic.
5. On the Community side, the members of the Interim Committee shall be members of the Committee of Permanent Representatives or persons designated by them for this purpose. The Commission shall be invited to be represented in this work.
6. The Interim Committee shall be assisted by a Secretariat which shall be that of the Conference, continued for this purpose.
7. Consultations shall normally take place as soon as the preparatory work carried out at Community level with a view to the adoption of decisions by the Council has produced common guidelines enabling such consultations to be usefully arranged.
8. If serious difficulties remain after consultations, the matter may be raised at ministerial level at the request of the Hellenic Republic.
9. The procedure laid down in the above paragraphs shall also apply to any decision to be taken by the

Hellenic Republic which might affect the commitments resulting from its position as a future member of the Communities.

## II

The Hellenic Republic shall take the necessary measures to ensure its accession to the Agreements or Conventions referred to in Articles 3 (2) and 4 (2) of the Act concerning the conditions of accession and the adjustments to the Treaties coincides so far as possible, and under the conditions laid down in that Act, with the entry into force of the Treaty of Accession.

In so far as the Agreements or Conventions between the Member States, referred to in the second sentence of Article 3 (1) and in Article 3 (2), exist only in draft, have not yet been signed, and probably cannot be signed in the period before accession, the Hellenic Republic will be invited to be associated, after the signature of the Treaty of Accession and in accordance with appropriate procedures, in the preparation of those drafts in a positive spirit and in such manner as to facilitate their conclusion.

## III

With regard to the negotiation of the Protocols of transition and of adjustment with the co-contracting countries referred to in Article 118 of the Act concerning the conditions of accession, the representatives of the Hellenic Republic shall be associated with the work as observers, side by side with the representatives of the present Member States.

Certain non-preferential Agreements concluded by the Community, which remain in force after 1 January 1981, may be the subject of adaptations or adjustments in order to take account of the enlargement of the Community. These adaptations or adjustments will be negotiated by the Community in association with the representatives of the Hellenic Republic in accordance with the procedure under the preceding paragraph.

## IV

The consultations between the Hellenic Republic and the Commission provided for in Article 49 (2) of the Act concerning the conditions of accession and the adjustments to the Treaties shall take place before accession.

Republic in the field of nuclear energy shall not be deliberately accelerated before accession with a view to reducing the scope of the commitments contained in this Protocol.

## VI

## V

The Hellenic Republic undertakes that the granting of the licences referred to in Article 2 of Protocol 6 on the exchange of information with the Hellenic

The institutions of the Community shall, in due course, draw up the texts referred to in Article 147 of the Act concerning the conditions of accession of the Hellenic Republic and the adjustments to the Treaties.

---

**TRAITÉ**

entre

**le royaume de Belgique,  
le royaume de Danemark,  
la république fédérale d'Allemagne,  
la République française,  
l'Irlande,  
la République italienne,  
le grand-duché de Luxembourg,  
le royaume des Pays-Bas,  
le Royaume-Uni de Grande-Bretagne  
et d'Irlande du Nord  
(États membres des Communautés européennes)  
et  
la République hellénique**

**relatif à l'adhésion de la République hellénique  
à la Communauté économique européenne  
et à la Communauté européenne de l'énergie atomique**

**SA MAJESTÉ LE ROI DES BELGES,**

**SA MAJESTÉ LA REINE DE DANEMARK,**

**LE PRÉSIDENT DE LA RÉPUBLIQUE FÉDÉRALE D'ALLEMAGNE,**

**LE PRÉSIDENT DE LA RÉPUBLIQUE HELLÉNIQUE,**

**LE PRÉSIDENT DE LA RÉPUBLIQUE FRANÇAISE,**

**LE PRÉSIDENT D'IRLANDE,**

**LE PRÉSIDENT DE LA RÉPUBLIQUE ITALIENNE,**

SON ALTESSE ROYALE LE GRAND-DUC DE LUXEMBOURG,

SA MAJESTÉ LA REINE DES PAYS-BAS,

SA MAJESTÉ LA REINE DU ROYAUME-UNI DE GRANDE-BRETAGNE ET D'IRLANDE DU NORD,

UNIS dans la volonté de poursuivre la réalisation des objectifs du traité instituant la Communauté économique européenne et du traité instituant la Communauté européenne de l'énergie atomique,

DÉCIDÉS, dans l'esprit de ces traités, à construire, sur les fondements déjà établis, une union sans cesse plus étroite entre les peuples européens,

CONSIDÉRANT que l'article 237 du traité instituant la Communauté économique européenne ainsi que l'article 205 du traité instituant la Communauté européenne de l'énergie atomique offrent aux États européens la possibilité de devenir membres de ces Communautés;

CONSIDÉRANT que la République hellénique a demandé à devenir membre de ces Communautés;

CONSIDÉRANT que le Conseil des Communautés européennes, après avoir pris l'avis de la Commission, s'est prononcé en faveur de l'admission de cet État,

ONT DÉCIDÉ de fixer d'un commun accord les conditions de cette admission et les adaptations à apporter aux traités instituant la Communauté économique européenne et la Communauté européenne de l'énergie atomique, et ont désigné à cet effet comme plénipotentiaires :

SA MAJESTÉ LE ROI DES BELGES :

M. Wilfried MARTENS,  
premier ministre,  
M. Henri SIMONET,  
ministre des affaires étrangères,  
M. Joseph VAN DER MEULEN,  
ambassadeur, représentant permanent auprès des Communautés européennes;

SA MAJESTÉ LA REINE DE DANEMARK :

M. Niels Anker KOFOED,  
ministre de l'agriculture,  
M. Gunnar RIBERHOLDT,  
ambassadeur, représentant permanent auprès des Communautés européennes;

LE PRÉSIDENT DE LA RÉPUBLIQUE FÉDÉRALE D'ALLEMAGNE :

M. Hans-Dietrich GENSCHER,  
ministre fédéral des affaires étrangères,  
M. Helmut SIGRIST,  
ambassadeur, représentant permanent auprès des Communautés européennes;

LE PRÉSIDENT DE LA RÉPUBLIQUE HELLÉNIQUE :

M. Constantinos CARAMANLIS,  
premier ministre,  
M. Georgios RALLIS,  
ministre des affaires étrangères,  
M. Georgios CONTOGEOGRIS,  
ministre sans portefeuille, chargé des relations avec les Communautés européennes;

LE PRÉSIDENT DE LA RÉPUBLIQUE FRANÇAISE :

M. Jean FRANÇOIS-PONCET,  
ministre des affaires étrangères,  
M. Pierre BERNARD-REYMOND,  
secrétaire d'État au ministère des affaires étrangères,  
M. Luc de La BARRE de NANTEUIL,  
ambassadeur, représentant permanent auprès des Communautés européennes;

LE PRÉSIDENT D'IRLANDE :

M. John LYNCH,  
premier ministre,  
M. Michael O'KENNEDY,  
ministre des affaires étrangères,  
M. Brendan DILLON,  
ambassadeur, représentant permanent auprès des Communautés européennes;

LE PRÉSIDENT DE LA RÉPUBLIQUE ITALIENNE :

M. Giulio ANDREOTTI,  
président du conseil des ministres,  
M. Adolfo BATTAGLIA,  
sous-secrétaire d'État aux affaires étrangères,  
M. Eugenio PLAJA,  
ambassadeur, représentant permanent auprès des Communautés européennes;

SON ALTESSE ROYALE LE GRAND-DUC DE LUXEMBOURG :

M. Gaston THORN,  
président du gouvernement, ministre des affaires étrangères,  
M. Jean DONDELINGER,  
ambassadeur, représentant permanent auprès des Communautés européennes;

SA MAJESTÉ LA REINE DES PAYS-BAS :

M. Ch. A. van der KLAUW,  
ministre des affaires étrangères,  
M. J. H. LUBBERS,  
ambassadeur, représentant permanent auprès des Communautés européennes;

SA MAJESTÉ LA REINE DU ROYAUME-UNI DE GRANDE-BRETAGNE ET D'IRLANDE DU NORD :

lord CARRINGTON,  
ministre des affaires étrangères et du Commonwealth,  
sir Donald MAITLAND,  
ambassadeur, représentant permanent auprès des Communautés européennes;

LESQUELS, après avoir échangé leurs pleins pouvoirs reconnus en bonne et due forme,  
SONT CONVENU des dispositions qui suivent :

*Article premier*

1. La République hellénique devient membre de la Communauté économique européenne et de la Communauté européenne de l'énergie atomique et partie aux traités instituant ces Communautés, tels qu'ils ont été modifiés ou complétés.

2. Les conditions de l'admission et les adaptations des traités instituant la Communauté économique européenne et la Communauté européenne de l'énergie atomique que celle-ci entraîne figurent dans l'acte joint au présent traité. Les dispositions de cet acte qui concernent la Communauté économique européenne et la Communauté européenne de l'énergie atomique font partie intégrante du présent traité.

3. Les dispositions concernant les droits et obligations des États membres ainsi que les pouvoirs et compétences des institutions des Communautés telles qu'elles figurent dans les traités visés au paragraphe 1 s'appliquent à l'égard du présent traité.

*Article 2*

Le présent traité sera ratifié par les hautes parties contractantes, en conformité avec leurs règles constitutionnelles respectives. Les instruments de ratification seront déposés auprès du gouvernement de la République italienne au plus tard le 31 décembre 1980.

Le présent traité entrera en vigueur le 1<sup>er</sup> janvier 1981, à condition que tous les instruments de ratification aient été déposés avant cette date et que l'instrument d'adhésion de la République hellénique à la Communauté européenne du charbon et de l'acier soit déposé à cette date.

*Article 3*

Le présent traité, rédigé en un exemplaire unique, en langues allemande, anglaise, danoise, française, grecque, irlandaise, italienne et néerlandaise, les textes dans chacune de ces langues faisant également foi, sera déposé dans les archives du gouvernement de la République italienne qui remettra une copie certifiée conforme à chacun des gouvernements des autres États signataires.

DÉCISION DU CONSEIL DES COMMUNAUTÉS EUROPÉENNES

du 24 mai 1979

relative à l'adhésion de la République hellénique  
à la Communauté européenne du charbon et de l'acier

LE CONSEIL DES COMMUNAUTÉS EURO-  
PÉENNES,

vu l'article 98 du traité instituant la Communauté  
européenne du charbon et de l'acier,

vu l'avis de la Commission,

considérant que la République hellénique a demandé  
à adhérer à la Communauté européenne du  
charbon et de l'acier;

considérant que les conditions d'adhésion à fixer  
par le Conseil ont été négociées avec la République  
hellénique,

DÉCIDE :

*Article premier*

1. La République hellénique peut devenir mem-  
bre de la Communauté européenne du charbon et  
de l'acier en adhérant, dans les conditions prévues  
par la présente décision, au traité instituant cette  
Communauté tel qu'il a été modifié ou complété.

2. Les conditions de l'adhésion et les adaptations  
du traité instituant la Communauté européenne du  
charbon et de l'acier que celle-ci entraîne figurent  
dans l'acte joint à la présente décision. Les dispo-  
sitions de cet acte qui concernent la Communauté  
européenne du charbon et de l'acier font partie  
intégrante de la présente décision.

3. Les dispositions concernant les droits et  
obligations des États membres ainsi que les pouvoirs  
et compétences des institutions des Communautés  
telles qu'elles figurent dans le traité visé au para-  
graphe 1 s'appliquent à l'égard de la présente  
décision.

*Article 2*

L'instrument d'adhésion de la République hellénique  
à la Communauté européenne du charbon et de  
l'acier sera déposé auprès du gouvernement de la  
République française le 1<sup>er</sup> janvier 1981.

L'adhésion prendra effet le 1<sup>er</sup> janvier 1981, à  
condition que la République hellénique ait déposé  
son instrument d'adhésion à cette date et que tous  
les États signataires du traité relatif à l'adhésion  
de la République hellénique à la Communauté  
économique européenne et à la Communauté euro-  
péenne de l'énergie atomique aient déposé leurs  
instruments de ratification avant cette date.

Le gouvernement de la République française remet-  
tra une copie certifiée conforme de l'instrument  
d'adhésion de la République hellénique aux gouver-  
nements des États membres.

*Article 3*

La présente décision, établie en langues allemande,  
anglaise, danoise, française, grecque, irlandaise,  
italienne et néerlandaise, les textes dans chacune de  
ces langues faisant également foi, est communiquée  
aux États membres de la Communauté européenne  
du charbon et de l'acier et à la République hellénique.

## ACTE

relatif aux conditions d'adhésion de la République hellénique  
et aux adaptations des traités

## PREMIÈRE PARTIE

## LES PRINCIPES

*Article premier*

Au sens du présent acte :

- l'expression « traités originaires » vise le traité instituant la Communauté européenne du charbon et de l'acier, le traité instituant la Communauté économique européenne et le traité instituant la Communauté européenne de l'énergie atomique tels qu'ils ont été complétés ou modifiés par des traités ou par d'autres actes entrés en vigueur avant l'adhésion de la République hellénique; les expressions « traité CECA », « traité CEE », « traité CEEA » visent les traités originaires correspondants ainsi complétés ou modifiés,
- l'expression « États membres actuels » vise le royaume de Belgique, le royaume de Danemark, la république fédérale d'Allemagne, la République française, l'Irlande, la République italienne, le grand-duché de Luxembourg, le royaume des Pays-Bas et le Royaume-Uni de Grande-Bretagne et d'Irlande du Nord.

*Article 2*

Dès l'adhésion, les dispositions des traités originaires et les actes pris par les institutions des Communautés lient la République hellénique et sont applicables dans cet État dans les conditions prévues par ces traités et par le présent acte.

*Article 3*

1. La République hellénique adhère par le présent acte aux décisions et accords convenus par les représentants des gouvernements des États membres réunis au sein du Conseil. Elle s'engage à adhérer dès l'adhésion à tout autre accord conclu par les

États membres actuels relatif au fonctionnement des Communautés ou présentant un lien avec l'action de celles ci.

2. La République hellénique s'engage à adhérer aux conventions prévues à l'article 220 du traité CEE ainsi qu'aux protocoles concernant l'interprétation de ces conventions par la Cour de justice, signés par les États membres de la Communauté dans sa composition originaire ou actuelle, et à entamer à cet effet des négociations avec les États membres actuels pour y apporter les adaptations nécessaires.

3. La République hellénique se trouve dans la même situation que les États membres actuels à l'égard des déclarations, résolutions ou autres prises de position du Conseil ainsi qu'à l'égard de celles relatives aux Communautés européennes qui sont adoptées d'un commun accord par les États membres; en conséquence, elle respectera les principes et orientations qui en découlent et prendra les mesures qui peuvent se révéler nécessaires pour en assurer la mise en application.

*Article 4*

1. Les accords ou conventions passés par une des Communautés avec un ou plusieurs États tiers, avec une organisation internationale ou avec un ressortissant d'un État tiers, lient la République hellénique dans les conditions prévues dans les traités originaires et dans le présent acte.

2. La République hellénique s'engage à adhérer, dans les conditions prévues dans le présent acte, aux accords ou conventions conclus par les États membres actuels conjointement avec une des Communautés, ainsi qu'aux accords conclus par les États membres actuels qui sont connexes à ces accords ou conventions. La Communauté et les États

membres actuels prêtent à cet égard assistance à la République hellénique.

3. La République hellénique adhère, par le présent acte et dans les conditions prévues dans celui-ci, aux accords internes conclus par les États membres actuels pour l'application des accords ou conventions visés au paragraphe 2.

4. La République hellénique prend les mesures appropriées pour adapter, le cas échéant, sa situation à l'égard des organisations internationales et des accords internationaux, auxquels d'autres États membres ou une des Communautés sont également parties, aux droits et obligations résultant de son adhésion aux Communautés.

*Article 5*

Pour la République hellénique, l'article 234 du traité CEE et les articles 105 et 106 du traité CEEA sont applicables aux accords ou conventions conclus avant son adhésion.

*Article 6*

Les dispositions figurant au présent acte ne peuvent, à moins que celui-ci n'en dispose autrement, être suspendues, modifiées ou abrogées que selon les procédures prévues par les traités originaires permettant d'aboutir à une révision de ces traités.

*Article 7*

Les actes pris par les institutions des Communautés auxquels se rapportent les dispositions transitoires établies dans le présent acte conservent leur nature juridique; en particulier, les procédures de modification de ces actes leur restent applicables.

*Article 8*

Les dispositions du présent acte qui ont pour objet ou pour effet d'abroger ou de modifier, autrement qu'à titre transitoire, des actes pris par les institutions des Communautés, acquièrent la même nature juridique que les dispositions ainsi abrogées ou modifiées et sont soumises aux mêmes règles que ces dernières.

*Article 9*

1. L'application des traités originaires et des actes pris par les institutions fait l'objet, à titre transitoire, des dispositions dérogatoires prévues par le présent acte.

2. Sous réserve des dispositions particulières du présent acte prévoyant des dates différentes ou des délais plus brefs ou plus longs, l'application des mesures transitoires s'achève à la fin de l'année 1985.

**DEUXIÈME PARTIE**

**LES ADAPTATIONS DES TRAITÉS**

**TITRE PREMIER**

**DISPOSITIONS INSTITUTIONNELLES**

**CHAPITRE PREMIER**

**L'Assemblée**

*Article 10*

L'article 2 de l'acte portant élection des représentants à l'Assemblée au suffrage universel direct, annexé à la décision 76/787/CECA, CEE, Euratom, est remplacé par les dispositions suivantes :

« Le nombre des représentants élus dans chaque État membre est fixé ainsi qu'il suit :

|                  |       |
|------------------|-------|
| Belgique :       | 24,   |
| Danemark :       | 16,   |
| Allemagne (RF) : | 81,   |
| Grèce :          | 24,   |
| France :         | 81,   |
| Irlande :        | 15,   |
| Italie :         | 81,   |
| Luxembourg :     | 6,    |
| Pays-Bas :       | 25,   |
| Royaume-Uni :    | 81. » |

## CHAPITRE 2

## Le Conseil

## Article 11

L'article 2 deuxième alinéa du traité instituant un Conseil unique et une Commission unique des Communautés européennes est remplacé par les dispositions suivantes :

« La présidence est exercée à tour de rôle par chaque membre du Conseil pour une durée de six mois selon l'ordre suivant des États membres : Belgique, Danemark, Allemagne (RF), Grèce, France, Irlande, Italie, Luxembourg, Pays-Bas, Royaume-Uni. »

## Article 12

L'article 28 quatrième alinéa du traité CECA est remplacé par les dispositions suivantes :

« Les décisions du Conseil, autres que celles qui requièrent une majorité qualifiée ou l'unanimité, sont prises à la majorité des membres qui composent le Conseil; cette majorité est réputée acquise si elle comprend la majorité absolue des représentants des États membres, y compris les voix des représentants de deux États membres assurant chacun un huitième au moins de la valeur totale des productions de charbon et d'acier de la Communauté. Toutefois, les voix des membres du Conseil sont affectées de la pondération suivante pour l'application des dispositions des articles 78, 78 *ter* et 78 *quinto* du présent traité qui requièrent la majorité qualifiée :

|                  |     |
|------------------|-----|
| Belgique :       | 5,  |
| Danemark :       | 3,  |
| Allemagne (RF) : | 10, |
| Grèce :          | 5,  |
| France :         | 10, |
| Irlande :        | 3,  |
| Italie :         | 10, |
| Luxembourg :     | 2,  |
| Pays-Bas :       | 5,  |
| Royaume-Uni :    | 10. |

Les délibérations sont acquises si elles ont recueilli au moins 45 voix exprimant le vote favorable d'au moins six membres. »

## Article 13

L'article 95 quatrième alinéa du traité CECA est remplacé par les dispositions suivantes :

« Ces modifications font l'objet de propositions établies en accord par la Haute Autorité et par le Conseil statuant à la majorité des neuf dixièmes de ses membres et soumises à l'avis de la Cour. Dans son examen, la Cour a pleine compétence pour apprécier tous les éléments de fait et de droit. Si, à la suite de cet examen, la Cour reconnaît la conformité des propositions aux dispositions de l'alinéa qui précède, elles sont transmises à l'Assemblée et entrent en vigueur si elles sont approuvées à la majorité des trois quarts des voix exprimées et à la majorité des deux tiers des membres qui composent l'Assemblée. »

## Article 14

L'article 148 paragraphe 2 du traité CEE et l'article 118 paragraphe 2 du traité CEEA sont remplacés par les dispositions suivantes :

« Pour les délibérations du Conseil qui requièrent une majorité qualifiée, les voix des membres sont affectées de la pondération suivante :

|                  |     |
|------------------|-----|
| Belgique :       | 5,  |
| Danemark :       | 3,  |
| Allemagne (RF) : | 10, |
| Grèce :          | 5,  |
| France :         | 10, |
| Irlande :        | 3,  |
| Italie :         | 10, |
| Luxembourg :     | 2,  |
| Pays-Bas :       | 5,  |
| Royaume-Uni :    | 10. |

Les délibérations sont acquises si elles ont recueilli au moins :

— quarante-cinq voix lorsque, en vertu du présent traité, elles doivent être prises sur proposition de la Commission,

— quarante-cinq voix exprimant le vote favorable d'au moins six membres dans les autres cas. »

CHAPITRE 3

La Commission

*Article 15*

L'article 10 paragraphe 1 premier alinéa du traité instituant un Conseil unique et une Commission unique des Communautés européennes est remplacé par les dispositions suivantes :

« La Commission est composée de quatorze membres choisis en raison de leur compétence générale et offrant toutes garanties d'indépendance. »

« Le nombre des membres du Comité est fixé ainsi qu'il suit :

|                  |       |
|------------------|-------|
| Belgique :       | 12,   |
| Danemark :       | 9,    |
| Allemagne (RF) : | 24,   |
| Grèce :          | 12,   |
| France :         | 24,   |
| Irlande :        | 9,    |
| Italie :         | 24,   |
| Luxembourg :     | 6,    |
| Pays-Bas :       | 12,   |
| Royaume-Uni :    | 24. » |

CHAPITRE 4

La Cour de justice

*Article 16*

Dès l'adhésion de la République hellénique, le Conseil des Communautés européennes, statuant à l'unanimité, décide des adaptations à apporter respectivement à l'article 32 premier alinéa du traité CECA, à l'article 165 premier alinéa du traité CEE et à l'article 137 premier alinéa du traité CEEA, en vue d'augmenter d'une unité le nombre de juges formant la Cour de justice. Il décide pareillement des adaptations nécessaires à apporter en conséquence à l'article 32 *ter* deuxième alinéa du traité CECA, à l'article 167 deuxième alinéa du traité CEE et à l'article 139 deuxième alinéa du traité CEEA, ainsi qu'à l'article 18 deuxième alinéa du protocole sur le statut de la Cour de justice de la Communauté européenne du charbon et de l'acier, à l'article 15 du protocole sur le statut de la Cour de justice de la Communauté économique européenne et à l'article 15 du protocole sur le statut de la Cour de justice de la Communauté européenne de l'énergie atomique.

CHAPITRE 5

Le Comité économique et social

*Article 17*

L'article 194 premier alinéa du traité CEE et l'article 166 premier alinéa du traité CEEA sont remplacés par les dispositions suivantes :

CHAPITRE 6

La Cour des comptes

*Article 18*

L'article 78 *sexto* paragraphe 2 du traité CECA, l'article 206 paragraphe 2 du traité CEE et l'article 180 paragraphe 2 du traité CEEA sont remplacés par les dispositions suivantes :

« La Cour des comptes est composée de dix membres. »

CHAPITRE 7

Le comité scientifique et technique

*Article 19*

L'article 134 paragraphe 2 premier alinéa du traité CEEA est remplacé par les dispositions suivantes :

« Le comité est composé de vingt-huit membres, nommés par le Conseil après consultation de la Commission. »

TITRE II

AUTRES ADAPTATIONS

*Article 20*

L'article 227 paragraphe 1 du traité CEE est remplacé par les dispositions suivantes :

« 1. Le présent traité s'applique au royaume de Belgique, au royaume de Danemark, à la république fédérale d'Allemagne, à la République hellénique, à la République française, à l'Irlande, à la République italienne, au grand-duché de Luxembourg, au royaume des Pays-Bas et au Royaume-Uni de Grande-Bretagne et d'Irlande du Nord. »

## TROISIÈME PARTIE

## LES ADAPTATIONS DES ACTES PRIS PAR LES INSTITUTIONS

*Article 21*

Les actes énumérés dans la liste figurant à l'annexe I du présent acte font l'objet des adaptations définies dans ladite annexe.

*Article 22*

Les adaptations des actes énumérés dans la liste figurant à l'annexe II du présent acte qui sont rendues nécessaires par l'adhésion sont établies conformément aux orientations définies par ladite annexe et selon la procédure et dans les conditions prévues par l'article 146.

## QUATRIÈME PARTIE

## LES MESURES TRANSITOIRES

## TITRE PREMIER

## LES DISPOSITIONS INSTITUTIONNELLES

*Article 23*

1. Dans le courant de l'année 1981, la République hellénique procède à l'élection au suffrage universel direct des vingt-quatre représentants, à l'Assemblée, du peuple de la Grèce, conformément aux dispositions de l'acte, du 20 septembre 1976, portant élection des représentants à l'Assemblée au suffrage universel direct.

Le mandat de ces représentants expire en même temps que celui des représentants élus dans les États membres actuels.

2. Dès l'adhésion et jusqu'à l'élection visée au paragraphe 1, les vingt-quatre représentants, à l'Assemblée, du peuple de la Grèce sont désignés par le Parlement hellénique en son sein selon la procédure fixée par la République hellénique.

## TITRE II

LA LIBRE CIRCULATION  
DES MARCHANDISES

## CHAPITRE PREMIER

## Dispositions tarifaires

*Article 24*

1. Pour chaque produit, le droit de base sur lequel les réductions successives prévues aux articles 25 et 64 doivent être opérées est le droit effectivement appliqué le 1<sup>er</sup> juillet 1980.

Pour chaque produit, le droit de base retenu pour les rapprochements vers le tarif douanier commun et vers le tarif unifié CECA prévus aux articles 31, 32 et 64 est le droit effectivement appliqué par la République hellénique le 1<sup>er</sup> juillet 1980.

2. La Communauté dans sa composition actuelle et la République hellénique se communiquent leurs droits de base respectifs.

*Article 25*

1. Les droits de douane à l'importation entre la Communauté dans sa composition actuelle et la République hellénique sont progressivement supprimés selon le rythme suivant :

- le 1<sup>er</sup> janvier 1981, chaque droit est ramené à 90 % du droit de base,
- le 1<sup>er</sup> janvier 1982, chaque droit est ramené à 80 % du droit de base,
- les quatre autres réductions, de 20 % chacune, sont effectuées :
  - le 1<sup>er</sup> janvier 1983,
  - le 1<sup>er</sup> janvier 1984,
  - le 1<sup>er</sup> janvier 1985,
  - le 1<sup>er</sup> janvier 1986.

2. Par dérogation au paragraphe 1 :

- a) une franchise des droits de douane est appliquée, dès l'adhésion, aux importations bénéficiant des dispositions relatives à la franchise fiscale dans le cadre du trafic de voyageurs entre les États membres;
- b) une franchise des droits de douane est appliquée, dès l'adhésion, aux importations des marchandises faisant l'objet de petits envois, sans caractère commercial, bénéficiant des dispositions relatives à la franchise fiscale entre les États membres.

*Article 26*

En aucun cas, il n'est appliqué à l'intérieur de la Communauté des droits de douane supérieurs à ceux qui sont appliqués à l'égard des pays tiers bénéficiant de la clause de la nation la plus favorisée.

En cas de modification ou de suspension des droits du tarif douanier commun ou d'application par la République hellénique de l'article 34, le Conseil, statuant à la majorité qualifiée sur proposition de la Commission, peut prendre les mesures nécessaires pour maintenir la préférence communautaire.

*Article 27*

La République hellénique peut suspendre totalement ou partiellement la perception des droits applicables aux produits importés de la Communauté dans sa composition actuelle. Elle en informe les autres États membres et la Commission.

Le Conseil, statuant à la majorité qualifiée sur proposition de la Commission, peut suspendre tota-

lement ou partiellement la perception des droits applicables aux produits importés de la Grèce.

*Article 28*

Toute taxe d'effet équivalant à un droit de douane à l'importation, introduite à partir du 1<sup>er</sup> janvier 1979 dans les échanges entre la Communauté dans sa composition actuelle et la Grèce, est supprimée le 1<sup>er</sup> janvier 1981.

*Article 29*

Les taxes d'effet équivalant à des droits de douane à l'importation entre la Communauté dans sa composition actuelle et la Grèce sont progressivement supprimées selon le rythme suivant :

- le 1<sup>er</sup> janvier 1981, chaque taxe est ramenée à 90 % du taux appliqué le 31 décembre 1980,
- le 1<sup>er</sup> janvier 1982, chaque taxe est ramenée à 80 % du taux appliqué le 31 décembre 1980,
- les quatre autres réductions, de 20 % chacune, sont effectuées :
  - le 1<sup>er</sup> janvier 1983,
  - le 1<sup>er</sup> janvier 1984,
  - le 1<sup>er</sup> janvier 1985,
  - le 1<sup>er</sup> janvier 1986.

*Article 30*

Les droits de douane à l'exportation et les taxes d'effet équivalent entre la Communauté dans sa composition actuelle et la Grèce sont supprimés le 1<sup>er</sup> janvier 1981.

*Article 31*

Aux fins de la mise en place progressive du tarif douanier commun, la République hellénique modifie son tarif applicable aux pays tiers comme suit :

- à partir du 1<sup>er</sup> janvier 1981, la République hellénique applique un droit réduisant de 10 % l'écart entre le droit de base et le droit du tarif douanier commun,
- à partir du 1<sup>er</sup> janvier 1982 :
  - a) pour les positions tarifaires pour lesquelles les droits de base ne s'écartent pas de plus de 15 % en plus ou en moins des droits du tarif

douanier commun, ces derniers droits sont appliqués;

- b) dans les autres cas, la République hellénique applique un droit réduisant de nouveau de 10 % l'écart entre le droit de base et le droit du tarif douanier commun.

Cet écart est de nouveau réduit de 20 % chaque fois le 1<sup>er</sup> janvier 1983, le 1<sup>er</sup> janvier 1984 et le 1<sup>er</sup> janvier 1985.

La République hellénique applique intégralement le tarif douanier commun à partir du 1<sup>er</sup> janvier 1986.

#### Article 32

1. Aux fins de la mise en place progressive du tarif unifié CECA, la République hellénique modifie son tarif applicable aux pays tiers comme suit :

- a) pour les positions tarifaires pour lesquelles les droits de base ne s'écartent pas de plus de 15 % en plus ou en moins des droits du tarif unifié CECA, ces derniers droits sont appliqués à partir du 1<sup>er</sup> janvier 1982;
- b) dans les autres cas, la République hellénique applique, à partir de la même date, un droit réduisant de 20 % l'écart entre le droit de base et le droit du tarif unifié CECA.

Cet écart est de nouveau réduit de 20 % chaque fois le 1<sup>er</sup> janvier 1983, le 1<sup>er</sup> janvier 1984 et le 1<sup>er</sup> janvier 1985.

La République hellénique applique intégralement le tarif unifié CECA à partir du 1<sup>er</sup> janvier 1986.

2. Pour les lignites et agglomérés de lignites de la position 27.02 du tarif douanier commun, la République hellénique met en place, selon le même rythme de progressivité que celui prévu au paragraphe 1, les dispositions figurant au tarif douanier commun pour ces produits et applique un droit de 5 % au plus tard le 1<sup>er</sup> janvier 1986.

#### Article 33

1. Lorsque les droits du tarif douanier de la République hellénique sont de nature différente des droits correspondants du tarif douanier commun ou du tarif unifié CECA, le rapprochement progressif des premiers vers les seconds s'opère en additionnant les éléments du droit de base hellénique à ceux du droit du tarif douanier commun ou ceux du tarif unifié CECA, le droit de base hellénique étant

progressivement et selon les rythmes prévus aux articles 31, 32 et 64 réduit à 0, le droit du tarif douanier commun ou du tarif unifié CECA partant de 0, pour atteindre progressivement et selon les mêmes rythmes son montant final.

2. À partir du 1<sup>er</sup> janvier 1981, si certains droits du tarif douanier commun ou du tarif unifié CECA sont modifiés ou suspendus, la République hellénique modifie ou suspend simultanément son tarif dans la proportion résultant de la mise en œuvre des articles 31, 32 et 64.

3. La République hellénique applique, dès le 1<sup>er</sup> janvier 1981, la nomenclature du tarif douanier commun et du tarif unifié CECA.

La République hellénique peut reprendre à l'intérieur de ces nomenclatures les subdivisions nationales existant lors de l'adhésion qui seraient indispensables pour que le rapprochement progressif de ses droits de douane vers ceux du tarif douanier commun et ceux du tarif unifié CECA s'effectue dans les conditions prévues au présent acte.

4. En vue de faciliter la mise en place progressive du tarif douanier commun et du tarif unifié CECA par la République hellénique, la Commission détermine, s'il y a lieu, les modalités d'application selon lesquelles la République hellénique modifie ses droits de douane.

#### Article 34

Pour aligner son tarif sur le tarif douanier commun et sur le tarif unifié CECA, la République hellénique reste libre de modifier ses droits de douane selon un rythme plus rapide que celui prévu aux articles 31, 32 et 64. Elle en informe les autres États membres et la Commission.

### CHAPITRE 2

#### Élimination des restrictions quantitatives et des mesures d'effet équivalent

#### Article 35

Les restrictions quantitatives à l'importation et à l'exportation ainsi que toute mesure d'effet équivalent existant entre la Communauté dans sa composition actuelle et la Grèce sont supprimées dès l'adhésion.

*Article 36*

1. Par dérogation à l'article 35, la République hellénique peut continuer à soumettre à des restrictions quantitatives, jusqu'au 31 décembre 1985, les produits visés à l'annexe III du présent acte en provenance des États membres actuels.

2. Les restrictions visées au paragraphe 1 consistent en des contingents. Les contingents pour l'année 1981 sont indiqués à l'annexe III.

3. Le rythme minimal d'augmentation progressive des contingents est de 25 % au début de chaque année en ce qui concerne les contingents exprimés en unités de compte et de 20 % au début de chaque année en ce qui concerne les contingents exprimés en volume. L'augmentation est ajoutée à chaque contingent et l'augmentation suivante calculée sur le chiffre total obtenu.

Lorsqu'un contingent porte à la fois sur le volume et sur la valeur, le contingent portant sur le volume est relevé à raison d'un minimum de 20 % par an et le contingent portant sur la valeur à raison d'un minimum de 25 % par an, les contingents suivants étant calculés chaque année sur la base du contingent précédent majoré de l'augmentation.

En ce qui concerne toutefois les autobus, autocars et autres véhicules de la sous-position ex 87.02 A I du tarif douanier commun, le contingent sur le volume est relevé à raison de 15 % par an et le contingent sur la valeur à raison de 20 % par an.

4. Lorsque la Commission constate par une décision que les importations en Grèce d'un des produits visés à l'annexe III ont été, au cours de deux années consécutives, inférieures à 90 % du contingentement, la République hellénique libère l'importation du produit en provenance des États membres actuels.

5. Les contingents ouverts pour les engrais des positions 31.02 et 31.03 et des sous-positions 31.05 A I, II et IV du tarif douanier commun constituent également les mesures transitoires nécessaires à l'abolition des droits exclusifs d'importation. Ces contingents sont accessibles à tout importateur en Grèce et les produits importés dans le cadre de ces contingents ne peuvent être soumis en Grèce à des droits exclusifs de commercialisation.

*Article 37*

Par dérogation à l'article 35, les États membres actuels et la République hellénique peuvent main-

tenir, dans les échanges entre les États membres actuels et la Grèce, les restrictions à l'exportation de ferrailles, déchets et débris d'ouvrages de fonte, de fer et d'acier de la position 73.03 du tarif douanier commun, pendant une période de deux ans à compter du 1<sup>er</sup> janvier 1981, pour autant que ce régime ne soit pas plus restrictif que celui appliqué aux exportations vers les pays tiers.

*Article 38*

Par dérogation à l'article 35, les taux des cautionnements et les sommes à payer au comptant en vigueur en Grèce au 31 décembre 1980 en ce qui concerne les importations en provenance des États membres actuels sont progressivement éliminés au cours d'une période de trois ans à compter du 1<sup>er</sup> janvier 1981.

Le taux des cautionnements et les sommes à payer au comptant sont réduits selon le rythme suivant :

- le 1<sup>er</sup> janvier 1981 : 25 %,
- le 1<sup>er</sup> janvier 1982 : 25 %,
- le 1<sup>er</sup> janvier 1983 : 25 %,
- le 1<sup>er</sup> janvier 1984 : 25 %.

*Article 39*

1. Par dérogation à l'article 35, la préférence générale de 8 % applicable en Grèce aux marchés publics sera progressivement supprimée par la République hellénique selon le même rythme que celui établi par l'article 25 concernant la suppression des droits de douane à l'importation entre la Grèce et la Communauté dans sa composition actuelle.

2. Par dérogation à l'article 35, la République hellénique peut surseoir, pour une période de deux ans à compter du 1<sup>er</sup> janvier 1981, à l'ouverture aux fournisseurs communautaires de ses listes de fournisseurs agréés.

*Article 40*

1. Sans préjudice des dispositions du paragraphe 2 du présent article, la République hellénique aménage progressivement, dès le 1<sup>er</sup> janvier 1981, les monopoles nationaux présentant un caractère commercial au sens de l'article 37 paragraphe 1 du traité CEE, de telle façon que soit assurée, avant le 31 décembre 1985, l'exclusion de toute discrimination entre les ressortissants des États membres dans les conditions d'approvisionnement et de débouchés.

Les États membres actuels assument vis-à-vis de la République hellénique des obligations équivalentes.

La Commission fait des recommandations au sujet des modalités et du rythme selon lesquels l'adaptation prévue au premier alinéa doit être réalisée, étant entendu que ces modalités et ce rythme doivent être les mêmes pour la République hellénique et pour les États membres actuels.

2. La République hellénique supprime, dès le 1<sup>er</sup> janvier 1981, la totalité des droits exclusifs d'exportation. Elle supprime également à la même date des droits exclusifs d'importation sur le sulfate de cuivre de la sous-position ex 28.38 A II du tarif douanier commun, la saccharine de la sous-position ex 29.26 A I du tarif douanier commun et le papier mince de la position ex 48.18 du tarif douanier commun.

### CHAPITRE 3

#### Autres dispositions

##### Article 41

1. La Commission détermine, en tenant dûment compte des dispositions en vigueur, et notamment de celles relatives au transit communautaire, les méthodes de coopération administrative destinées à assurer que, dès le 1<sup>er</sup> janvier 1981, les marchandises remplissant les conditions requises à cet effet bénéficient de l'élimination des droits de douane et taxes d'effet équivalent ainsi que des restrictions quantitatives et mesures d'effet équivalent.

2. La Commission détermine les dispositions applicables, dès le 1<sup>er</sup> janvier 1981, aux échanges, à l'intérieur de la Communauté, des marchandises obtenues dans la Communauté dans la fabrication desquelles sont entrés :

- des produits qui n'ont pas été soumis aux droits de douane et taxes d'effet équivalent qui leur étaient applicables dans la Communauté dans sa composition actuelle ou en Grèce, ou qui ont bénéficié d'une ristourne totale ou partielle de ces droits ou taxes,
- des produits agricoles qui ne satisfont pas aux conditions requises pour être admis à la libre circulation dans la Communauté dans sa composition actuelle ou en Grèce.

En arrêtant ces dispositions, la Commission tient compte des règles prévues dans le présent acte pour l'élimination des droits de douane entre la Communauté dans sa composition actuelle et la Grèce et

pour l'application progressive par la République hellénique du tarif douanier commun et des dispositions en matière de politique agricole commune.

##### Article 42

1. Sauf disposition contraire du présent acte, les dispositions en vigueur en matière de législation douanière pour les échanges avec les pays tiers s'appliquent dans les mêmes conditions aux échanges à l'intérieur de la Communauté, aussi longtemps que des droits de douane sont perçus lors de ces échanges.

Pour l'établissement de la valeur en douane dans les échanges à l'intérieur de la Communauté, ainsi que dans les échanges avec les pays tiers, jusqu'au 1<sup>er</sup> janvier 1986 le territoire douanier à prendre en considération est celui qui est défini par les dispositions existant dans la Communauté et dans la République hellénique le 31 décembre 1980.

2. Dans les échanges à l'intérieur de la Communauté, la République hellénique applique, dès le 1<sup>er</sup> janvier 1981, la nomenclature du tarif douanier commun et du tarif unifié CEEA.

La République hellénique peut reprendre à l'intérieur de ces nomenclatures les subdivisions nationales existant lors de l'adhésion qui seraient indispensables pour que l'élimination progressive de ses droits de douane à l'intérieur de la Communauté s'effectue dans les conditions prévues au présent acte.

##### Article 43

1. Dans le cas où les montants compensatoires visés à l'article 61 sont appliqués dans les échanges entre la Communauté dans sa composition actuelle et la Grèce à un ou plusieurs des produits de base considérés comme étant entrés dans la fabrication de marchandises relevant des règlements (CEE) n° 1059/69 déterminant le régime d'échanges applicable à certaines marchandises résultant de la transformation de produits agricoles, (CEE) n° 2730/75 concernant le glucose et le lactose et (CEE) n° 2783/75 relatif au régime commun d'échanges pour l'ovalbumine et la lactalbumine, les mesures transitoires suivantes sont appliquées :

- un montant compensatoire, calculé sur la base des montants compensatoires visés à l'article 61 et selon les règles prévues par le règlement (CEE) n° 1059/69 pour le calcul de l'élément mobile applicable aux marchandises relevant de ce règlement, est appliqué à l'importation desdites

marchandises dans la Communauté en provenance de la Grèce;

- lorsque les marchandises relevant du règlement (CEE) n° 1059/69 sont importées en Grèce en provenance de pays tiers, l'élément mobile fixé par ce règlement est, selon le cas, augmenté ou diminué du montant compensatoire visé au premier tiret;
- un montant compensatoire, déterminé sur la base des montants compensatoires fixés pour les produits de base et selon les règles applicables au calcul des restitutions prévues par le règlement (CEE) n° 2682/72 établissant, pour certains produits agricoles exportés sous forme de marchandises ne relevant pas de l'annexe II du traité, les règles générales relatives à l'octroi des restitutions à l'exportation et les critères de fixation de leur montant, est appliqué, dans le cas des marchandises relevant de ce règlement, à l'exception des albumines, à l'exportation de ces marchandises en Grèce en provenance de la Communauté;
- à l'importation en Grèce en provenance de pays tiers et de la Communauté, et à l'importation dans la Communauté en provenance de la Grèce, de produits relevant des règlements (CEE) n° 2730/75 et (CEE) n° 2783/75, il est appliqué un montant compensatoire calculé sur la base des montants compensatoires visés à l'article 61 et selon les règles prévues par lesdits règlements pour le calcul de l'imposition à l'importation;
- lorsque des produits relevant des règlements (CEE) n° 2682/72 et (CEE) n° 2730/75 sont exportés de la Grèce vers des pays tiers, ils sont soumis aux montants compensatoires respectivement visés au troisième ou au quatrième tiret.

2. Si, lors de l'application des montants compensatoires, il devait se produire des détournements de trafic pour les produits relevant des règlements (CEE) n° 2783/75 et (CEE) n° 2730/75, la Commission pourra prendre les mesures correctives appropriées.

3. Le droit de douane constituant l'élément fixe de l'imposition applicable, à l'importation en Grèce en provenance de pays tiers, aux marchandises relevant du règlement (CEE) n° 1059/69, est déterminé en excluant de la protection totale appliquée par la République hellénique à la date de l'adhésion la protection agricole à introduire compte tenu des mesures transitoires mentionnées au paragraphe 1.

Chaque élément fixe déterminé conformément au premier alinéa, appliqué par la République hellénique aux importations en provenance de pays tiers,

est aligné sur le tarif douanier commun suivant le rythme prévu à l'article 31. Toutefois, si l'élément fixe devant être appliqué par la République hellénique lors de l'adhésion est inférieur à l'élément fixe prévu par le tarif douanier commun, la République hellénique peut s'aligner sur ce dernier immédiatement dès l'adhésion. En outre, les éléments fixes déterminés conformément au premier alinéa doivent tenir compte autant que possible des difficultés particulières que la République hellénique prévoit pour des produits spécifiques.

4. Pour les marchandises relevant des règlements (CEE) n° 1059/69, (CEE) n° 2682/72 et (CEE) n° 2730/75, la République hellénique applique intégralement, dès l'adhésion, la nomenclature du tarif douanier commun.

5. La République hellénique supprime, dès l'adhésion, tous droits de douane ou taxes d'effet équivalent, autres que ceux prévus aux paragraphes 1, 2 et 3, pour les produits relevant du règlement (CEE) n° 1059/69 et toute aide à l'exportation ou aide d'effet équivalent pour les produits relevant des règlements (CEE) n° 2682/72 et (CEE) n° 2730/75.

En ce qui concerne les importations en provenance de la Communauté, la République hellénique supprime, dès l'adhésion, pour les produits relevant des règlements (CEE) n° 1059/69, (CEE) n° 2730/75 et (CEE) n° 2783/75, toute restriction quantitative ainsi que toute mesure d'effet équivalent à une restriction quantitative.

6. Le Conseil, statuant à la majorité qualifiée sur proposition de la Commission, arrête les dispositions d'application du présent article.

### TITRE III

#### LA LIBRE CIRCULATION DES PERSONNES, DES SERVICES ET DES CAPITAUX

##### CHAPITRE PREMIER

##### Les travailleurs

##### Article 44

Les dispositions de l'article 48 du traité CEE ne sont applicables, en ce qui concerne la libre circulation des travailleurs entre les États membres actuels

et la Grèce, que sous réserve des dispositions transitoires prévues aux articles 45, 46 et 47 du présent acte.

#### Article 45

1. Les articles 1<sup>er</sup> à 6 et 13 à 23 du règlement (CEE) n° 1612/68 relatif à la libre circulation des travailleurs à l'intérieur de la Communauté ne sont applicables dans les États membres actuels à l'égard des ressortissants helléniques et en Grèce à l'égard des ressortissants des États membres actuels qu'à partir du 1<sup>er</sup> janvier 1988.

Les États membres actuels et la République hellénique ont la faculté de maintenir en vigueur jusqu'au 1<sup>er</sup> janvier 1988, respectivement à l'égard des ressortissants helléniques, d'une part, et des ressortissants des États membres actuels, d'autre part, les dispositions nationales soumettant à autorisation préalable l'immigration en vue d'exercer un travail salarié et/ou l'accès à un emploi salarié.

2. L'article 11 du règlement (CEE) n° 1612/68 n'est applicable, dans les États membres actuels à l'égard des ressortissants helléniques et en Grèce à l'égard des ressortissants des États membres actuels, qu'à partir du 1<sup>er</sup> janvier 1986.

Toutefois, les membres de la famille du travailleur, au sens de l'article 10 dudit règlement, ont le droit d'occuper un emploi sur le territoire de l'État membre où ils sont installés avec le travailleur, s'ils résident depuis trois ans au moins sur ce territoire. Ce délai de résidence est réduit à dix-huit mois à partir du 1<sup>er</sup> janvier 1984.

Les règles du présent paragraphe ne portent pas atteinte aux dispositions nationales plus favorables.

#### Article 46

Dans la mesure où certaines dispositions de la directive 68/360/CEE relative à la suppression des restrictions au déplacement et au séjour des travailleurs des États membres et de leur famille à l'intérieur de la Communauté sont indissociables de celles du règlement (CEE) n° 1612/68 dont l'application est différée en vertu de l'article 45, les États membres actuels, d'une part, et la République hellénique, d'autre part, ont la faculté de déroger à ces dispositions dans la mesure nécessaire à l'application des dispositions dérogatoires qui sont prévues à l'article 45 au sujet dudit règlement.

#### Article 47

Les États membres actuels et la République hellénique prennent, avec l'assistance de la Commission, les mesures nécessaires pour que puisse être étendue à la Grèce au 1<sup>er</sup> janvier 1988 au plus tard l'application de la décision de la Commission, du 8 décembre 1972, concernant le système uniformisé établi en application de l'article 15 du règlement (CEE) n° 1612/68 du Conseil, système dénommé « Sedoc », et de la décision de la Commission, du 14 décembre 1972, concernant le « schéma communautaire » pour le recueil et la diffusion des informations prévues à l'article 14 paragraphe 3 du règlement (CEE) n° 1612/68 du Conseil.

#### Article 48

Jusqu'au 31 décembre 1983, les dispositions de l'article 73 paragraphes 1 et 3, de l'article 74 paragraphe 1 et de l'article 75 paragraphe 1 du règlement (CEE) n° 1408/71 relatif à l'application des régimes de sécurité sociale aux travailleurs salariés et à leur famille qui se déplacent à l'intérieur de la Communauté, ainsi que des articles 86 et 88 du règlement (CEE) n° 574/72 fixant les modalités d'application du règlement (CEE) n° 1408/71, ne sont pas applicables aux travailleurs grecs occupés dans un État membre autre que la Grèce, dont les membres de la famille résident en Grèce.

Les dispositions de l'article 73 paragraphe 2, de l'article 74 paragraphe 2 et de l'article 75 paragraphe 2 du règlement (CEE) n° 1408/71, ainsi que des articles 87, 89 et 98 du règlement (CEE) n° 574/72, sont applicables par analogie à ces travailleurs.

Toutefois, il n'est pas porté atteinte aux dispositions de la législation d'un État membre prévoyant que les prestations familiales sont dues au travailleur quel que soit le pays où résident les membres de sa famille.

## CHAPITRE 2

### Les mouvements de capitaux et les transactions invisibles

#### Section première

#### Les mouvements de capitaux

#### Article 49

1. La République hellénique peut différer, dans les conditions et délais indiqués aux articles 50 à 53, la libération des mouvements de capitaux prévus

par la première directive du Conseil, du 11 mai 1960, pour la mise en œuvre de l'article 67 du traité CEE et par la deuxième directive du Conseil, du 18 décembre 1962, complétant et modifiant la première directive pour la mise en œuvre de l'article 67 du traité CEE.

2. Des consultations appropriées ont lieu, en temps utile, entre les autorités helléniques et la Commission sur les modalités d'application des mesures de libération ou d'assouplissement dont la mise en œuvre peut être différée en vertu des dispositions qui suivent.

#### Article 50

1. La République hellénique peut différer :

- a) jusqu'au 31 décembre 1985 la libération des investissements directs effectués par des résidents de la Grèce dans les États membres actuels;
- b) jusqu'au 31 décembre 1983 la libération du transfert du produit de la liquidation des investissements directs effectués en Grèce par des résidents de la Communauté avant le 12 juin 1975. Pendant la durée d'application de cette dérogation temporaire, les facilités générales ou particulières concernant le libre transfert du produit de la liquidation de ces investissements et qui existent en vertu de dispositions helléniques ou de conventions régissant les relations entre la République hellénique et l'un ou l'autre État membre actuel sont maintenues et appliquées de manière non discriminatoire.

2. La République hellénique, reconnaissant qu'il est souhaitable de procéder, dès le 1<sup>er</sup> janvier 1981, à un assouplissement important des règles concernant les opérations visées au paragraphe 1 sous a), s'efforcera de prendre les mesures appropriées à cet effet.

#### Article 51

1. La République hellénique peut différer jusqu'au 31 décembre 1985 :

- a) la libération des investissements immobiliers, dans un État membre actuel, par des résidents de la Grèce qui n'entrent pas dans la catégorie de ceux qui émigrent dans le cadre de la libre circulation des travailleurs salariés et non salariés;

- b) la libération des investissements immobiliers, dans un État membre actuel, par des travailleurs non salariés résidents de la Grèce qui émigrent, autres que les investissements liés à leur établissement.

2. Le rapatriement du produit de la liquidation des investissements immobiliers situés en Grèce et acquis avant l'adhésion par des résidents des États membres actuels fait l'objet d'une libération graduelle par l'inclusion des opérations en question dans le système de libération mis en place pour les fonds bloqués en Grèce et défini à l'article 52.

#### Article 52

Les fonds bloqués en Grèce appartenant à des résidents des États membres actuels sont libérés progressivement par tranches annuelles égales à partir de l'adhésion et jusqu'au 31 décembre 1985, en six étapes, la première d'entre elles débutant le 1<sup>er</sup> janvier 1981.

Les capitaux en dépôt sur chaque fonds bloqué au 1<sup>er</sup> janvier 1981 ou susceptibles d'être versés en fonds bloqués entre cette date et le 31 décembre 1985 sont libérés, au début de chaque étape, successivement d'un sixième, d'un cinquième, d'un quart, d'un tiers et de la moitié du montant en dépôt au début de chacune de ces étapes.

Au 1<sup>er</sup> janvier 1986, les fonds bloqués appartenant à des résidents des États membres actuels sont supprimés.

#### Article 53

La République hellénique peut différer jusqu'au 31 décembre 1985 la libération des opérations énumérées à la liste B annexée aux directives visées à l'article 49 et effectuées par des résidents de la Grèce.

Cependant, les opérations sur titres émis par les Communautés et la Banque européenne d'investissement effectuées par des résidents de la Grèce font l'objet d'une libération progressive au cours de cette période selon les modalités suivantes :

- a) pour l'année 1981, ces opérations peuvent être limitées à un montant de 20 millions d'unités de compte européennes;
- b) ce plafond est ensuite augmenté, au début de chaque année, de 20 % par rapport à celui qui est fixé pour 1981.

## Section II

## Les transactions invisibles

## Article 54

1. La République hellénique peut maintenir jusqu'au 31 décembre 1985 et dans les conditions indiquées au paragraphe 2 des restrictions aux transferts afférents au tourisme.

2. Au 1<sup>er</sup> janvier 1981, l'allocation touristique annuelle par personne ne peut être inférieure à 400 unités de compte européennes.

À partir du 1<sup>er</sup> janvier 1982, cette allocation est augmentée chaque année d'au moins 20 % par rapport au montant annuel fixé pour l'année 1981.

## Section III

## Dispositions générales

## Article 55

La République hellénique réalisera, si les circonstances le permettent, la libération des mouvements de capitaux et des transactions invisibles prévue aux articles 50 à 54 avant l'expiration des délais prévus dans ces articles.

## Article 56

Pour l'application des dispositions du présent chapitre, la Commission peut procéder à la consultation du comité monétaire et soumettre toute proposition utile au Conseil.

## TITRE IV

## AGRICULTURE

## CHAPITRE PREMIER

## Dispositions générales

## Article 57

Sauf dispositions contraires du présent titre, les règles prévues par le présent acte sont applicables aux produits agricoles.

## Article 58

1. Les dispositions du présent article s'appliquent aux prix pour lesquels, au chapitre 2, il est fait référence au présent article.

2. Jusqu'au premier des rapprochements de prix visés à l'article 59, les prix à appliquer en Grèce sont fixés, selon les règles prévues dans l'organisation commune des marchés dans le secteur en cause, à un niveau permettant aux producteurs de ce secteur d'obtenir des prix de marché équivalents à ceux obtenus, pendant une période représentative à déterminer pour chaque produit, sous le régime national antérieur.

Toutefois, en l'absence de données de prix concernant certains produits sur le marché grec, le prix à appliquer dans cet État membre est calculé à partir des prix existant dans la Communauté dans sa composition actuelle pour les produits ou groupes de produits similaires, ou avec lesquels ils entrent en concurrence.

## Article 59

1. Si l'application des dispositions du présent titre conduit à un niveau de prix différent de celui des prix communs, les prix pour lesquels, au chapitre 2, il est fait référence au présent article sont, sous réserve des dispositions du paragraphe 4, rapprochés du niveau des prix communs chaque année au début de la campagne de commercialisation selon les dispositions des paragraphes 2 et 3.

2. En ce qui concerne :

- les tomates et les pêches relevant du règlement (CEE) n° 1035/72 portant organisation commune des marchés dans le secteur des fruits et légumes et
- les produits transformés à base de tomates ou de pêches relevant du règlement (CEE) n° 516/77 portant organisation commune des marchés dans le secteur des produits transformés à base de fruits et légumes, le rapprochement est effectué en sept étapes comme suit :

a) lorsque, pour un produit, le prix en Grèce est inférieur au prix commun, le prix de cet État membre est majoré, lors des six premiers rapprochements, successivement d'un septième, d'un sixième, d'un cinquième, d'un quart, d'un tiers et de la moitié de la différence entre le niveau du prix de cet État membre

et le niveau du prix commun qui sont applicables avant chaque rapprochement; le prix résultant de ce calcul est augmenté proportionnellement à l'augmentation éventuelle du prix commun pour la campagne à venir; le prix commun est appliqué au moment du septième rapprochement;

- b) lorsque, pour un produit, le prix en Grèce est supérieur au prix commun, la différence existant entre le niveau du prix applicable avant chaque rapprochement dans cet État membre et le niveau du prix commun applicable pour la campagne à venir est réduite successivement, lors des six premiers rapprochements, d'un septième, d'un sixième, d'un cinquième, d'un quart, d'un tiers et de la moitié; le prix commun est appliqué au moment du septième rapprochement.

3. En ce qui concerne les autres produits, le rapprochement est effectué en cinq étapes comme suit :

- a) lorsque, pour un produit, le prix en Grèce est inférieur au prix commun, le prix applicable dans cet État membre est majoré, lors des quatre premiers rapprochements, successivement d'un cinquième, d'un quart, d'un tiers et de la moitié de la différence entre le niveau du prix de cet État membre et le niveau du prix commun qui sont applicables avant chaque rapprochement; le prix résultant de ce calcul est augmenté proportionnellement à l'augmentation éventuelle du prix commun pour la campagne à venir; le prix commun est appliqué au moment du cinquième rapprochement;

- b) lorsque, pour un produit, le prix en Grèce est supérieur au prix commun, la différence existant entre le niveau du prix applicable avant chaque rapprochement dans cet État membre et le niveau du prix commun applicable pour la campagne à venir est réduite successivement, lors des quatre premiers rapprochements, d'un cinquième, d'un quart, d'un tiers et de la moitié; le prix commun est appliqué au moment du cinquième rapprochement.

4. Dans l'intérêt d'un fonctionnement harmonieux du processus d'intégration, le Conseil, statuant selon la procédure prévue à l'article 43 paragraphe 2 du traité CEE, peut décider que, par dérogation aux paragraphes 2 et 3, le prix d'un ou plusieurs produits pour la Grèce s'écarte, pendant une campagne, des prix résultant de l'application des paragraphes 2 ou 3.

Cet écart ne peut dépasser 10 % du montant du mouvement de prix à effectuer.

Dans ce cas, le niveau de prix pour la campagne suivante est celui qui aurait résulté de l'application des paragraphes 2 ou 3 si l'écart n'avait pas été décidé. Toutefois, pour cette campagne, un nouvel écart peut être décidé par rapport à ce niveau, dans les conditions prévues aux premier et deuxième alinéas.

La dérogation prévue au premier alinéa ne s'applique pas au dernier rapprochement visé aux paragraphes 2 ou 3.

#### Article 60

Le Conseil, statuant selon la procédure prévue à l'article 43 paragraphe 2 du traité CEE, peut décider que le prix commun est appliqué en Grèce pour un produit déterminé :

- a) lorsqu'il est constaté que la différence entre le niveau de prix pour le produit en cause dans cet État membre et celui du prix commun est minime;
- b) lorsque le prix en Grèce ou le prix sur le marché mondial pour le produit en cause est supérieur au prix commun.

#### Article 61

Les différences de niveau des prix pour lesquels, au chapitre 2, il est fait référence au présent article sont compensées selon les modalités suivantes.

1. Pour les produits pour lesquels des prix sont fixés conformément aux dispositions des articles 58 et 59, les montants compensatoires applicables dans les échanges entre la Communauté dans sa composition actuelle et la Grèce, et entre la Grèce et les pays tiers, sont égaux à la différence entre les prix fixés pour la Grèce et les prix communs.
2. Toutefois, il n'est pas fixé de montant compensatoire si l'application du point 1 conduit à un montant minime.
3. a) Dans les échanges entre la Grèce et la Communauté dans sa composition actuelle, les montants compensatoires sont perçus par l'État importateur ou octroyés par l'État exportateur.
- b) Dans les échanges entre la Grèce et les pays tiers, les prélèvements ou autres impositions

à l'importation appliqués dans le cadre de la politique agricole commune, ainsi que les restitutions à l'exportation, sont, selon le cas, diminués ou augmentés des montants compensatoires applicables dans les échanges avec la Communauté dans sa composition actuelle. Toutefois, les droits de douane ne peuvent être diminués du montant compensatoire.

4. Pour les produits pour lesquels le droit du tarif douanier commun est consolidé dans le cadre de l'accord général sur les tarifs douaniers et le commerce, il est tenu compte de la consolidation.
5. Le montant compensatoire perçu ou octroyé par un État membre conformément au paragraphe 1 ne peut être supérieur au montant total perçu par ce même État membre à l'importation en provenance des pays tiers bénéficiant de la clause de la nation la plus favorisée.

Le Conseil, statuant à la majorité qualifiée sur proposition de la Commission, peut déroger à cette règle, notamment pour éviter des détournements de trafic et des distorsions de concurrence

6. Le Conseil, statuant à la majorité qualifiée sur proposition de la Commission, peut déroger, dans la mesure nécessaire au bon fonctionnement de la politique agricole commune, aux dispositions de l'article 42 paragraphe 1 premier alinéa pour les produits auxquels s'appliquent des montants compensatoires.

#### Article 62

Lorsque, pour un produit, le prix du marché mondial est supérieur au prix retenu pour le calcul de la charge à l'importation instaurée dans le cadre de la politique agricole commune, diminué du montant compensatoire qui est déduit de la charge à l'importation en application de l'article 61, ou lorsque la restitution à l'exportation vers les pays tiers est inférieure au montant compensatoire, ou si aucune restitution n'est applicable, les mesures appropriées peuvent être prises en vue d'assurer le bon fonctionnement de l'organisation commune des marchés.

#### Article 63

Les montants compensatoires octroyés sont financés par la Communauté au titre du Fonds européen

d'orientation et de garantie agricole, section « garantie ».

#### Article 64

Pour les produits dont l'importation en provenance des pays tiers dans la Communauté dans sa composition actuelle est soumise à l'application de droits de douane, les dispositions suivantes s'appliquent :

1. Les droits de douane à l'importation sont progressivement supprimés entre la Communauté dans sa composition actuelle et la Grèce aux dates et suivant le rythme prévus à l'article 25.

Toutefois, pour les produits relevant du règlement (CEE) n° 805/68 portant organisation commune des marchés dans le secteur de la viande bovine, les droits de base sont progressivement supprimés en cinq étapes de 20 % au début de chacune des cinq campagnes de commercialisation suivant l'adhésion.

Lorsque, pour les produits visés au paragraphe 2 sous b), les droits du tarif douanier commun sont inférieurs aux droits de base, ceux-ci sont, pour l'application du présent paragraphe, remplacés par ceux du tarif douanier commun.

2. a) Aux fins de la mise en place progressive du tarif douanier commun, la République hellénique réduit l'écart existant entre le droit de base et le droit du tarif douanier commun dans les conditions, aux dates et suivant le rythme prévus à l'article 31.

b) Par dérogation à la lettre a), le droit du tarif douanier commun est appliqué par la République hellénique intégralement dès le 1<sup>er</sup> janvier 1981 pour les produits suivants :

- produits relevant du règlement (CEE) n° 805/68,
- produits relevant du règlement (CEE) n° 1035/72 et pour lesquels, pour tout ou partie de la campagne de commercialisation, un prix de référence est fixé,
- produits relevant du règlement (CEE) n° 100/76 portant organisation commune des marchés dans le secteur des produits de la pêche et pour lesquels un prix de référence est fixé,
- produits relevant du règlement (CEE) n° 337/79 portant organisation commune du marché viti-vinicole et pour lesquels un prix de référence est fixé.

3. Au sens des points 1 et 2, le droit de base est celui défini à l'article 24.

En ce qui concerne les produits relevant du

règlement n° 136/66/CEE portant organisation commune des marchés dans le secteur des matières grasses, les droits de base sont ceux fixés ci-après :

| Numéro du tarif douanier commun | Désignation des marchandises   | Taux du droit de base à considérer comme taux effectivement appliqué par la République hellénique le 1 <sup>er</sup> juillet 1980 |   |
|---------------------------------|--|---|---|
|                                 |  | vis-à-vis des pays tiers  | vis-à-vis de la Communauté dans sa composition actuelle |
| 12.01                           | Graines et fruits oléagineux, même concassés :<br>ex B. autres, à l'exclusion des graines de lin et de ricin   | 40 %  | 36 %  |
| 12.02                           | Farines de graines et de fruits oléagineux, non déshuilées, à l'exclusion de la farine de moutarde :<br>ex B. autres, à l'exclusion des graines de lin et de ricin   |   |   |
| 15.07                           | Huiles végétales fixes, fluides ou concrètes, brutes, épurées ou raffinées :<br>ex D. autres huiles, à l'exclusion :<br>— de l'huile de lin<br>— des huiles de coprah et de palme, destinées à des usages techniques ou industriels autres que la fabrication de produits pour l'alimentation humaine                  | 130 %   | 104 %   |
| 15.12                           | Huiles et graisses animales ou végétales partiellement ou totalement hydrogénées et huiles et graisses animales ou végétales solidifiées ou durcies par tout autre procédé, même raffinées, mais non préparées :<br>A. présentées en emballages immédiats d'un contenu net de 1 kg ou moins<br>B. autrement présentées |   |   |

4. Pour les produits soumis à l'organisation commune des marchés, il peut être décidé, selon la procédure prévue à l'article 38 du règlement n° 136/66/CEE ou, selon le cas, aux articles correspondants des autres règlements portant organisation commune des marchés agricoles, que :

a) la République hellénique soit autorisée à procéder :

- à la suppression des droits de douane visés au paragraphe 1 ou au rapprochement visé au paragraphe 2 selon un rythme plus rapide que celui qui y est prévu,
- à la suspension totale ou partielle des droits de douane applicables aux produits importés en provenance des États membres actuels,

— à la suspension totale ou partielle des droits de douane applicables aux produits importés en provenance des pays tiers;

b) la Communauté dans sa composition actuelle procède :

- à la suppression des droits de douane visés au point 1 selon un rythme plus rapide que celui qui y est prévu,
- à la suspension totale ou partielle des droits de douane applicables aux produits importés en provenance de Grèce.

Pour les autres produits, une autorisation n'est pas requise pour que la République hellénique procède à l'application des mesures visées au premier alinéa sous a) premier et deuxième tirets.

La République hellénique informe les autres États membres et la Commission des mesures prises.

Les droits de douane résultant d'un rapprochement accéléré ne peuvent être inférieurs à ceux appliqués à l'importation des mêmes produits en provenance des autres États membres.

#### Article 65

1. Le régime applicable dans la Communauté dans sa composition actuelle en matière de droits de douane et taxes d'effet équivalent, et de restrictions quantitatives et mesures d'effet équivalent, s'applique en Grèce dès le 1<sup>er</sup> janvier 1981 sous réserve des dispositions des articles 61, 64 et 115 pour les produits soumis, lors de l'adhésion, à l'organisation commune des marchés.

2. Pour les produits qui ne sont pas soumis, lors de l'adhésion, à l'organisation commune des marchés, les dispositions du titre II concernant la suppression progressive des taxes d'effet équivalent à des droits de douane, et des restrictions quantitatives et mesures d'effet équivalent ne s'appliquent pas à ces taxes, restrictions et mesures lorsqu'elles font partie d'une organisation nationale de marchés à la date de l'adhésion.

Cette disposition n'est applicable que jusqu'à la mise en application de l'organisation commune des marchés pour ces produits et au plus tard jusqu'au 31 décembre 1985, et dans la mesure strictement nécessaire pour assurer le maintien de l'organisation nationale.

3. La République hellénique applique, dès le 1<sup>er</sup> janvier 1981, la nomenclature du tarif douanier commun pour les produits relevant de l'annexe II du traité CEE.

Pour autant qu'il n'en résulte pas de difficultés pour l'application de la réglementation communautaire, et notamment pour le fonctionnement de l'organisation commune des marchés et des mécanismes transitoires prévus au présent titre, le Conseil, statuant à la majorité qualifiée sur proposition de la Commission, peut autoriser la République hellénique à reprendre, à l'intérieur de cette nomenclature, les subdivisions nationales existantes qui seraient indispensables pour que le rapprochement progressif vers le tarif douanier commun ou l'élimination des droits à l'intérieur de la Communauté s'effectue dans les conditions prévues au présent acte.

#### Article 66

1. L'élément destiné à assurer la protection de l'industrie de transformation qui entre dans le calcul de la charge à l'importation en provenance des pays tiers pour les produits relevant de l'organisation commune des marchés dans les secteurs des céréales et du riz est perçu à l'importation dans la Communauté dans sa composition actuelle en provenance de Grèce.

2. Pour les importations en Grèce, le montant de cet élément est déterminé en isolant, à l'intérieur de la protection appliquée le 1<sup>er</sup> janvier 1979, l'élément ou les éléments qui étaient destinés à assurer la protection de l'industrie de transformation.

Cet élément ou ces éléments sont perçus à l'importation en provenance des autres États membres; ils remplacent, en ce qui concerne la charge à l'importation en provenance des pays tiers, l'élément de protection communautaire.

3. Les dispositions de l'article 64 s'appliquent à l'élément visé aux paragraphes 1 et 2, celui-ci étant à considérer comme élément de base. Toutefois, les réductions ou rapprochements en cause s'effectuent en cinq étapes de 20 % au début de chacune des cinq campagnes de commercialisation déterminées pour le produit de base en question qui suivent l'adhésion.

#### Article 67

Lors de la fixation du niveau des différents montants prévus dans la cadre de la politique agricole commune, autres que les prix visés à l'article 58, il est tenu compte pour la Grèce, dans la mesure nécessaire au bon fonctionnement de la politique agricole commune, du montant compensatoire appliqué, ou, à défaut, de la différence de prix constatée et, le cas échéant, de l'incidence des droits de douane.

#### Article 68

1. Les dispositions du présent article s'appliquent aux aides, primes ou autres montants analogues institués dans le cadre de la politique agricole commune pour lesquels, au chapitre 2, il est fait référence au présent article.

2. Aux fins de l'introduction des aides communautaires en Grèce, les dispositions suivantes s'appliquent.

a) Le niveau de l'aide communautaire à octroyer pour un produit déterminé en Grèce dès le 1<sup>er</sup> janvier 1981 est égal à un montant défini sur

la base des aides octroyées par la Grèce, pendant une période représentative à déterminer, sous le régime national antérieur. Toutefois, ce montant ne peut excéder le montant de l'aide octroyée le jour de l'adhésion dans la Communauté dans sa composition actuelle. Si aucune aide analogue n'était octroyée sous le régime national antérieur, et sous réserve des dispositions ci-après, aucune aide communautaire n'est accordée en Grèce le jour de l'adhésion.

b) Par la suite, soit l'aide communautaire est introduite en Grèce, soit le niveau de l'aide communautaire en Grèce est, au cas où il existe une différence, rapproché du niveau de l'aide octroyée dans la Communauté dans sa composition actuelle selon le rythme suivant :

- au début de chacune des quatre campagnes de commercialisation — ou, à défaut, des périodes d'application de l'aide — suivant l'adhésion, successivement d'un cinquième, d'un quart, d'un tiers et de la moitié :
- soit du montant de l'aide communautaire applicable pour la campagne ou période à venir,
- soit de la différence entre le niveau de l'aide en Grèce et le niveau de l'aide applicable dans la Communauté dans sa composition actuelle pour la campagne ou période à venir;
- le niveau de l'aide communautaire est intégralement appliqué en Grèce au début de la cinquième campagne de commercialisation ou période d'application de l'aide suivant l'adhésion.

#### Article 69

1. Sans préjudice des dispositions de l'article 68, la République hellénique est autorisée à maintenir des aides nationales, à titre transitoire et de façon dégressive, jusqu'au 31 décembre 1985. Toutefois, il peut être dérogé au principe de la dégressivité pour les aides nationales grecques qui sont à apprécier eu égard au champ d'application des directives socio-culturelles visées à l'annexe IV.

2. Le Conseil, statuant à la majorité qualifiée sur proposition de la Commission, arrête, dès l'adhésion, les mesures nécessaires à l'application des dispositions du présent article. Ces mesures

comprennent notamment la liste et le libellé exact des aides visées au paragraphe 1, leurs montants, leur rythme d'abolition, ainsi que les modalités nécessaires au bon fonctionnement de la politique agricole commune; ces modalités doivent, en outre, assurer une égalité d'accès sur le marché grec aux moyens de production, qu'ils soient d'origine grecque ou originaires des États membres actuels.

#### Article 70

1. Jusqu'à l'entrée en vigueur des dispositions complémentaires à arrêter par la Communauté et :

- au plus tard jusqu'au début de la première campagne de commercialisation suivant l'adhésion pour les produits visés au paragraphe 2 sous a),
- au plus tard jusqu'au 31 décembre 1985 pour les produits visés au paragraphe 2 sous b),

la République hellénique est autorisée à maintenir, pour ces produits, parmi les mesures en vigueur sous le régime national antérieur sur son territoire au cours d'une période représentative à déterminer, celles qui sont strictement nécessaires pour permettre le maintien du revenu du producteur grec au niveau de celui obtenu sous le régime national antérieur.

2. Les produits visés au paragraphe 1 sont les suivants :

- a) figes sèches, relevant de la sous-position 08.03 B du tarif douanier commun,  
raisins secs, relevant de la sous-position 08.04 B du tarif douanier commun;
- b) olives destinées à des usages autres que la production d'huile, relevant des sous-positions 07.01 N I, ex 07.02 A, 07.03 A I, ex 07.04 B, ex 20.01 B et ex 20.02 F du tarif douanier commun

3. Le Conseil, statuant à la majorité qualifiée sur proposition de la Commission, établit dès l'adhésion les mesures visées au paragraphe 1 que la République hellénique est autorisée à maintenir.

#### Article 71

Tout stock de produits se trouvant en libre pratique sur le territoire grec au 1<sup>er</sup> janvier 1981 et dépassant en quantité celle qui peut être considérée comme représentant un stock normal de report doit être

éliminé par la République hellénique et à charge de celle-ci dans le cadre de procédures communautaires à définir et dans des délais à déterminer.

#### Article 72

1. Le Conseil, statuant à la majorité qualifiée sur proposition de la Commission, arrête les dispositions nécessaires pour mettre en œuvre les dispositions du présent titre.

2. Le Conseil, statuant à l'unanimité sur proposition de la Commission et après consultation de l'Assemblée, peut procéder aux adaptations des modalités figurant au présent titre qui peuvent se révéler nécessaires en cas de modification de la réglementation communautaire.

#### Article 73

1. Si des mesures transitoires sont nécessaires pour faciliter le passage du régime existant en Grèce à celui résultant de l'application de l'organisation commune des marchés dans les conditions prévues au présent titre, notamment si la mise en application du nouveau régime à la date prévue se heurte, pour certains produits, à des difficultés sensibles, ces mesures sont arrêtées selon la procédure prévue à l'article 38 du règlement n° 136/66/CEE ou, selon le cas, aux articles correspondants des autres règlements portant organisation commune des marchés agricoles. Ces mesures peuvent être prises pendant une période expirant le 31 décembre 1982, leur application étant limitée à cette date.

2. Le Conseil, statuant à l'unanimité sur proposition de la Commission et après consultation de l'Assemblée, peut prolonger la période visée au paragraphe 1.

### CHAPITRE 2

#### Dispositions relatives à certaines organisations communes de marchés

##### Section première

##### Fruits et légumes

#### Article 74

Dans le secteur des fruits et légumes, les dispositions de l'article 59 s'appliquent au prix de base.

Le prix de base est fixé en Grèce, lors de l'adhésion, compte tenu de l'écart entre la moyenne des prix à la production en Grèce et dans la Communauté dans sa composition actuelle, constaté au cours d'une période de référence à déterminer.

#### Article 75

1. Un mécanisme de compensation est instauré, à l'importation dans la Communauté dans sa composition actuelle, pour les fruits et légumes en provenance de Grèce pour lesquels un prix institutionnel est fixé.

2. Ce mécanisme est régi par les règles suivantes.

a) Une comparaison est effectuée entre un prix d'offre du produit grec, tel que calculé sous b), et un prix d'offre communautaire calculé annuellement, d'une part, sur la base de la moyenne arithmétique des prix à la production de chaque État membre de la Communauté dans sa composition actuelle majorée des frais de transport et d'emballage supportés par les produits depuis les régions de production jusqu'aux centres de consommation de la Communauté représentatifs et, d'autre part, en tenant compte de l'évolution des coûts de production. Les prix à la production précités correspondent à la moyenne des cours constatés pendant les trois années qui précèdent la date de fixation du prix d'offre communautaire précité. Le prix communautaire annuel ne peut dépasser le niveau du prix de référence appliqué vis-à-vis des pays tiers. Ce prix d'offre communautaire est réduit de 3 % lors du premier rapprochement du prix visé à l'article 59, de 6 % lors du deuxième rapprochement, de 9 % lors du troisième rapprochement, de 12 % lors du quatrième rapprochement, de 15 % lors du cinquième rapprochement et, en ce qui concerne les pêches et les tomates, de 18 % lors du sixième rapprochement et de 21 % lors du septième rapprochement.

b) Le prix d'offre du produit grec est calculé, chaque jour de marché, sur la base des cours représentatifs constatés ou ramenés au stade importateur-grossiste dans la Communauté dans sa composition actuelle. Le prix pour une provenance de Grèce est égal au cours représentatif le plus bas ou à la moyenne des cours représentatifs les plus bas constatés pour au moins 30 % des quantités de la provenance en cause commercialisées sur l'ensemble des marchés représentatifs pour lesquels des cours sont disponibles. Ce ou

ces cours seront diminués du montant correcteur éventuellement institué conformément aux dispositions prévues ci-après sous c).

- c) Si le prix grec ainsi calculé est inférieur au prix communautaire tel qu'indiqué sous a), un montant correcteur égal à la différence entre ces deux prix est perçu à l'importation dans la Communauté dans sa composition actuelle par l'État membre importateur. Dans le cas où le prix d'offre journalier du produit communautaire calculé sur les marchés des centres de consommation se situe à un niveau inférieur à celui du prix communautaire défini sous a), le montant correcteur ne peut toutefois excéder la différence entre, d'une part, la moyenne arithmétique de ces deux prix et, d'autre part, le prix du produit grec.
- d) La perception du montant correcteur a lieu jusqu'à ce que les constatations effectuées montrent que le prix du produit grec est égal ou supérieur soit au prix communautaire défini sous a), soit, le cas échéant, à la moyenne arithmétique des prix communautaires visés sous c).

3. Le mécanisme de compensation prévu au présent article reste en vigueur :

- a) jusqu'au 31 décembre 1987 pour les produits visés à l'article 59 paragraphe 2;
- b) jusqu'au 31 décembre 1985 pour les produits visés à l'article 59 paragraphe 3.

4. Si le marché grec est perturbé du fait des importations en provenance des États membres actuels, des mesures appropriées, pouvant prévoir un mécanisme de compensation semblable à celui prévu aux paragraphes précédents, peuvent être décidées en ce qui concerne les importations en Grèce de fruits et légumes en provenance de la Communauté dans sa composition actuelle pour lesquels un prix institutionnel est fixé.

#### Article 76

Les dispositions de l'article 68 s'appliquent à la compensation financière visée à l'article 6 du règlement (CEE) n° 2511/69 prévoyant des mesures spéciales en vue de l'amélioration de la production et de la commercialisation dans le secteur des agrumes communautaires.

Cette compensation financière est à considérer comme une aide qui n'est pas octroyée en Grèce sous le régime national antérieur.

#### Article 77

Le prix minimal et la compensation financière applicables en Grèce, prévus aux articles 2 et 3

du règlement (CEE) n° 2601/69 prévoyant des mesures spéciales en vue de favoriser le recours à la transformation pour certaines variétés d'oranges et aux articles 1<sup>er</sup> et 2 du règlement (CEE) n° 1035/77 prévoyant des mesures particulières visant à favoriser la commercialisation des produits transformés à base de citrons, sont fixés comme suit.

1. Jusqu'au premier rapprochement des prix visés à l'article 59, le prix minimal applicable est établi sur la base des prix payés en Grèce aux producteurs d'agrumes destinés à la transformation, constatés pendant une période représentative à déterminer, sous le régime national antérieur. La compensation financière est celle de la Communauté dans sa composition actuelle diminuée, le cas échéant, de la différence entre, d'une part, le prix minimal commun et, d'autre part, le prix minimal applicable en Grèce.
2. Pour les fixations suivantes, le prix minimal applicable en Grèce est rapproché du prix minimal commun selon les dispositions prévues à l'article 59. La compensation financière applicable en Grèce lors de chaque étape de rapprochement est celle de la Communauté dans sa composition actuelle diminuée, le cas échéant, de la différence entre, d'une part, le prix minimal commun et, d'autre part, le prix minimal applicable en Grèce.
3. Toutefois, lorsque le prix minimal résultant de l'application du paragraphe 1 ou du paragraphe 2 est supérieur au prix minimal commun, ce dernier prix peut être définitivement retenu pour la Grèce.

#### Article 78

Jusqu'au 31 décembre 1987, la République hellénique est autorisée à prévoir pour l'ensemble des producteurs de fruits et légumes l'obligation de commercialiser, par l'intermédiaire des marchés locaux, l'ensemble de leur production de fruits et légumes faisant l'objet de normes communes de qualité.

#### Section 2

#### Matières grasses

#### Article 79

1. Pour l'huile d'olive, les dispositions des articles 58, 59 et 61 s'appliquent aux prix d'intervention.

Toutefois, le montant compensatoire qui résulte de l'application des dispositions de l'article 61 est corrigé, le cas échéant, de l'incidence de la différence entre les aides communautaires à la consommation applicables dans la Communauté dans sa composition actuelle et en Grèce.

2. Pour les graines oléagineuses, les prix indicatif ou d'objectif sont fixés en fonction de l'écart existant entre les prix des produits concurrentiels dans l'assolement en Grèce et dans la Communauté dans sa composition actuelle, au cours d'une période de référence à déterminer. Lorsque les prix de ces produits concurrentiels sont proches, le prix commun est applicable en Grèce dès l'adhésion. Dans le cas contraire, les dispositions de l'article 59 s'appliquent aux prix indicatif ou d'objectif fixés pour ces produits. Toutefois, les prix indicatif ou d'objectif à appliquer en Grèce ne peuvent pas dépasser les prix indicatif ou d'objectif communs.

#### Article 80

Par dérogation à l'article 67, lors de la fixation du niveau des différents montants prévus dans le secteur des graines oléagineuses autres que les prix visés à l'article 79 paragraphe 2, il est tenu compte, pour la Grèce, dans la mesure nécessaire au bon fonctionnement de l'organisation commune des marchés pour ces produits, de l'écart découlant de l'application de l'article 79 paragraphe 2.

#### Article 81

1. Les dispositions de l'article 68 s'appliquent aux aides pour l'huile d'olive. Toutefois, le premier rapprochement relatif à l'aide à la production pour ce produit intervient le 1<sup>er</sup> janvier 1981.

À cet effet, le niveau de l'aide communautaire à la production à retenir pour le calcul du niveau de l'aide applicable en Grèce est celui fixé pour la campagne de commercialisation en cours à la date de l'adhésion.

La deuxième étape de rapprochement intervient au début de la deuxième campagne de commercialisation suivant l'adhésion, le seul mouvement possible au début de la première campagne de commercialisation étant celui résultant, le cas échéant, d'une modification de l'aide communautaire applicable dans la Communauté dans sa composition actuelle.

2. Le montant de l'aide pour les graines de colza, de navette, de tournesol et de ricin récoltées en Grèce est corrigé de la différence existant, le cas échéant, entre les prix indicatif ou d'objectif appli-

cables en Grèce et dans la Communauté dans sa composition actuelle.

Sans préjudice de l'application du premier alinéa, le montant de l'aide pour les graines de colza, de navette, de tournesol et de ricin transformées en Grèce est diminué de l'incidence des droits de douane appliqués par la République hellénique à l'importation de ces produits en provenance des pays tiers.

3. Le montant de l'aide pour les graines de soja et de lin récoltées en Grèce est corrigé de la différence existant, le cas échéant, entre les prix d'objectifs applicables en Grèce et dans la Communauté dans sa composition actuelle et diminué de l'incidence des droits de douane appliqués par la République hellénique à l'importation de ces produits en provenance des pays tiers.

#### Article 82

La République hellénique peut appliquer, jusqu'au 31 décembre 1983 et selon des modalités à définir, le régime de contrôle à l'importation des graines oléagineuses ainsi que des huiles et graisses végétales qu'elle appliquait au 1<sup>er</sup> janvier 1979.

#### Section 3

##### Lait et produits laitiers

#### Article 83

Les dispositions des articles 58, 59 et 61 s'appliquent aux prix d'intervention du beurre et du lait écrémé en poudre.

#### Article 84

Le montant compensatoire pour les produits laitiers autres que le beurre et le lait écrémé en poudre est fixé à l'aide de coefficients à déterminer.

#### Section 4

##### Viande bovine

#### Article 85

Les dispositions des articles 58, 59 et 61 s'appliquent aux prix des gros bovins en Grèce et dans la Communauté dans sa composition actuelle.

*Article 86*

Le montant compensatoire pour les produits visés à l'annexe du règlement (CEE) n° 805/68 est fixé à l'aide de coefficients à déterminer.

## Section 5

## Tabac

*Article 87*

1. Les dispositions de l'article 58 s'appliquent au prix d'intervention fixé pour chaque variété ou groupe de variétés.

2. Le prix d'objectif correspondant au prix d'intervention visé au paragraphe 1 est fixé en Grèce, pour la première récolte suivant l'adhésion, à un niveau qui reflète le rapport existant entre le prix d'objectif et le prix d'intervention, conformément à l'article 2 paragraphe 2 deuxième alinéa du règlement (CEE) n° 727/70 portant établissement d'une organisation commune des marchés dans le secteur du tabac brut.

3. Pour les quatre récoltes suivantes, ce prix d'objectif est :

- a) fixé conformément aux critères prévus à l'article 2 paragraphe 2 premier alinéa du règlement (CEE) n° 727/70, compte tenu toutefois des aides que la République hellénique est autorisée à maintenir pour le tabac en application de l'article 69;
- b) augmenté en quatre étapes, la première augmentation intervenant pour la deuxième récolte suivant l'adhésion, de l'incidence de la diminution des aides nationales que la République hellénique est autorisée à maintenir de manière dégressive pour le tabac en application de l'article 69.

*Article 88*

Par dérogation aux dispositions de l'article 71, tout stock de tabac existant en Grèce et provenant de récoltes antérieures à l'adhésion doit être éliminé entièrement par la République hellénique et à la charge de celle-ci dans le cadre de procédures communautaires et dans des délais à déterminer.

## Section 6

## Lin et chanvre

*Article 89*

Les dispositions de l'article 68 s'appliquent à l'aide pour le lin textile et le chanvre.

## Section 7

## Houblon

*Article 90*

Les dispositions de l'article 68 s'appliquent à l'aide pour le houblon.

## Section 8

## Semences

*Article 91*

Les dispositions de l'article 68 s'appliquent à l'aide pour les semences.

## Section 9

## Vers à soie

*Article 92*

Les dispositions de l'article 68 s'appliquent à l'aide pour les vers à soie.

## Section 10

## Sucre

*Article 93*

Les dispositions des articles 58, 59 et 61 s'appliquent au prix d'intervention du sucre blanc et au prix minimal de la betterave.

*Article 94*

Les montants compensatoires pour les produits, autres que les betteraves fraîches, figurant à l'article 1<sup>er</sup> paragraphe 1 sous b) et pour les produits figurant à l'article 1<sup>er</sup> paragraphe 1 sous d) du règlement (CEE) n° 3330/74 portant organisation commune des marchés dans le secteur du sucre, sont dérivés du montant compensatoire applicable au produit de base en question, à l'aide de coefficients à déterminer.

*Article 95*

Le montant visé à l'article 26 paragraphe 3 du règlement (CEE) n° 3330/74 applicable en Grèce est corrigé du montant compensatoire.

*Section 11**Céréales**Article 96*

Dans le secteur des céréales, les dispositions des articles 58, 59 et 61 s'appliquent aux prix d'intervention et, pour le froment tendre, au prix de référence.

*Article 97*

Les montants compensatoires sont fixés comme suit.

1. En ce qui concerne les céréales pour lesquelles un prix d'intervention n'est pas fixé, le montant compensatoire applicable jusqu'au premier rapprochement est dérivé de celui applicable à la céréale concurrente pour laquelle un prix d'intervention est fixé, en prenant en considération :

- la relation des prix sur le marché grec  
ou
- la relation existant entre les prix de seuil des céréales en question.

Pour les fixations suivantes, les montants sont fixés à partir de ceux visés au premier alinéa et selon les règles établies à l'article 59 pour le rapprochement des prix.

Toutefois, dans le cas visé au premier alinéa premier tiret, la relation retenue doit être rapprochée de la relation existant entre les prix de seuil selon les règles établies à l'article 59.

2. Pour les produits visés à l'article 1<sup>er</sup> sous c) et d) du règlement (CEE) n° 2727/75 portant organisation commune des marchés dans le secteur des céréales, le montant compensatoire est dérivé du montant compensatoire applicable aux céréales auxquelles ils se rattachent, à l'aide de coefficients à déterminer.
3. Sans préjudice de l'application du paragraphe 2 lorsqu'il s'agit de produits transformés à base de froment tendre et de froment dur, le montant compensatoire est fixé à un niveau qui tient compte également de l'aide nationale éventuelle que la République hellénique maintiendrait en vertu de l'article 69 pour le froment destiné à la miroiterie.

*Article 98*

Les dispositions de l'article 68 s'appliquent à l'aide au froment dur visée à l'article 10 du règlement (CEE) n° 2727/75.

*Section 12**Viande de porc**Article 99*

1. Dans le secteur de la viande de porc, les dispositions des articles 58, 59 et 61 s'appliquent au prix de ce produit en Grèce et dans la Communauté dans sa composition actuelle.

2. Toutefois, afin d'éviter tout risque de perturbation dans les échanges entre la Communauté dans sa composition actuelle et la Grèce, le montant compensatoire peut être calculé sur la base des montants compensatoires applicables aux céréales fourragères. À cet effet, le montant compensatoire applicable par kilogramme de porc abattu est calculé à partir des montants compensatoires applicables à la quantité de céréales fourragères nécessaire à la production dans la Communauté d'un kilogramme de viande de porc.

Sans préjudice de l'application du premier alinéa, le montant compensatoire peut être fixé à un niveau qui tienne compte également de l'aide nationale que la République hellénique maintient en vertu de l'article 69 pour les céréales utilisées par l'élevage porcin.

3. Pour les produits, autres que le porc abattu, visés à l'article 1<sup>er</sup> paragraphe 1 du règlement (CEE) n° 2759/75 portant organisation commune des marchés dans le secteur de la viande de porc, le montant compensatoire est dérivé de celui appliqué conformément aux paragraphes 1 ou 2, à l'aide de coefficients à déterminer.

### Section 13

#### Oeufs

#### Article 100

1. Dans le secteur des oeufs, les dispositions des articles 58, 59 et 61 s'appliquent aux prix de ces produits en Grèce et dans la Communauté dans sa composition actuelle.

2. Toutefois, afin d'éviter tout risque de perturbation dans les échanges entre la Communauté dans sa composition actuelle et la Grèce, le montant compensatoire peut être calculé sur la base des montants compensatoires applicables aux céréales fourragères. À cet effet :

- a) pour les oeufs en coquille, le montant compensatoire applicable par kilogramme d'oeufs en coquille est calculé à partir des montants compensatoires applicables à la quantité de céréales fourragères nécessaire à la production dans la Communauté d'un kilogramme d'oeufs en coquille;
- b) pour les oeufs à couver, le montant compensatoire applicable par oeuf à couver est calculé à partir des montants compensatoires applicables à la quantité de céréales fourragères nécessaire à la production dans la Communauté d'un oeuf à couver.

Sans préjudice de l'application du premier alinéa, le montant compensatoire peut être fixé à un niveau qui tienne compte également de l'aide nationale que la République hellénique maintient en vertu de l'article 69 pour les céréales utilisées par l'industrie avicole.

3. Pour les produits visés à l'article 1<sup>er</sup> paragraphe 1 sous b) du règlement (CEE) n° 2771/75 portant organisation commune des marchés dans le secteur des oeufs, le montant compensatoire est dérivé de celui appliqué conformément aux paragraphes 1 ou 2, à l'aide de coefficients à déterminer.

### Section 14

#### Viande de volaille

#### Article 101

1. Dans le secteur de la viande de volaille, les dispositions des articles 58, 59 et 61 s'appliquent aux prix de ces produits en Grèce et dans la Communauté dans sa composition actuelle.

2. Toutefois, afin d'éviter tout risque de perturbation dans les échanges entre la Communauté dans sa composition actuelle et la Grèce, le montant compensatoire peut être calculé sur la base des montants compensatoires applicables aux céréales fourragères. À cet effet :

- a) pour la volaille abattue, le montant compensatoire applicable par kilogramme de volaille abattue est calculé à partir des montants compensatoires applicables à la quantité de céréales fourragères nécessaire à la production dans la Communauté d'un kilogramme de volaille abattue différenciée par espèce;
- b) pour les poussins, le montant compensatoire applicable par poussin est calculé à partir des montants compensatoires applicables à la quantité de céréales fourragères nécessaire à la production dans la Communauté d'un poussin.

Sans préjudice de l'application du premier alinéa, le montant compensatoire peut être fixé à un niveau qui tienne compte également de l'aide nationale que la République hellénique maintient en vertu de l'article 69 pour les céréales utilisées par l'industrie avicole.

3. Pour les produits visés à l'article 1<sup>er</sup> paragraphe 2 sous d) du règlement (CEE) n° 2777/75 portant organisation commune des marchés dans le secteur de la viande de volaille, le montant compensatoire est dérivé de celui appliqué conformément aux paragraphes 1 ou 2, à l'aide de coefficients à déterminer.

### Section 15

#### Riz

#### Article 102

1. Dans le secteur du riz, les dispositions des articles 58, 59 et 61 s'appliquent au prix d'intervention du riz paddy.

2. Le montant compensatoire pour le riz décortiqué est le montant compensatoire applicable au riz paddy, converti au moyen du taux de conversion visé à l'article 1<sup>er</sup> du règlement n° 467/67/CEE.
3. Pour le riz blanchi, le montant compensatoire est celui applicable au riz décortiqué, converti au moyen du taux de conversion visé à l'article 1<sup>er</sup> du règlement (CEE) n° 467/67/CEE.
4. Pour le riz semi-blanchi, le montant compensatoire est celui applicable au riz blanchi, converti au moyen du taux de conversion visé à l'article 1<sup>er</sup> du règlement (CEE) n° 467/67/CEE.
5. Pour les produits visés à l'article 1<sup>er</sup> paragraphe 1 sous c) du règlement (CEE) n° 1418/76 portant organisation commune des marchés du riz, le montant compensatoire est dérivé de celui applicable aux produits auxquels ils se rattachent, à l'aide de coefficients à déterminer.
6. Le montant compensatoire pour les brisures est fixé à un niveau qui tient compte de la différence existant entre le prix d'approvisionnement en Grèce et le prix de seuil.

## Section 16

## Fruits et légumes transformés

## Article 103

Pour les produits bénéficiant du régime d'aide prévu à l'article 3 *bis* du règlement (CEE) n° 516/77 portant organisation commune des marchés dans le secteur des fruits et légumes transformés, les dispositions suivantes s'appliquent en Grèce :

1. Jusqu'au premier rapprochement des prix visés à l'article 59, le prix minimal visé à l'article 3 *bis* paragraphe 3 du règlement (CEE) n° 516/77 est établi sur la base des prix payés en Grèce aux producteurs pour le produit destiné à la transformation, constatés pendant une période représentative à déterminer, sous le régime national antérieur.
2. Au cas où le prix minimal visé au paragraphe 1 est différent du prix commun, le prix en Grèce est modifié au début de chaque campagne de

commercialisation suivant l'adhésion, selon les modalités prévues à l'article 59.

3. Le montant de l'aide communautaire octroyée en Grèce est fixé de manière à compenser la différence entre le niveau des prix des produits des pays tiers, déterminés au titre de l'article 3 *ter* paragraphe 3 du règlement (CEE) n° 516/77 et le niveau des prix des produits grecs établi en tenant compte du prix minimal visé au paragraphe 2 et des frais de transformation valables en Grèce, sans que soient prises en considération les entreprises ayant les frais les plus élevés. Cette aide ne peut toutefois excéder l'aide octroyée dans la Communauté dans sa composition actuelle.
4. L'aide communautaire est intégralement appliquée en Grèce à partir du début de la septième campagne de commercialisation suivant l'adhésion, pour les concentrés de tomates, les tomates pelées, les jus de tomates et les conserves de pêches, et à partir du début de la cinquième campagne de commercialisation suivant l'adhésion pour les prunes d'Ente.
5. Toutefois, lorsque le prix minimal résultant de l'application du paragraphe 1 ou du paragraphe 2 est supérieur au prix minimal commun, ce dernier prix peut être définitivement retenu pour la Grèce.

## Section 17

## Fourrages séchés

## Article 104

1. Le prix d'objectif visé à l'article 4 du règlement (CEE) n° 1117/78 portant organisation commune des marchés dans le secteur des fourrages séchés, applicable en Grèce au 1<sup>er</sup> janvier 1981, est fixé à un niveau équivalant au prix du marché mondial majoré de l'aide éventuellement accordée en Grèce, au cours d'une période de référence à déterminer, sous le régime national antérieur, à l'exclusion des aides qui sont maintenues en vertu de l'article 69 et des droits de douane appliqués le 1<sup>er</sup> juillet 1980 par la Grèce envers les pays tiers. Toutefois, le prix d'objectif ainsi déterminé ne peut pas dépasser le prix d'objectif commun.

2. Les dispositions de l'article 59 s'appliquent au prix d'objectif calculé conformément aux dispositions du paragraphe 1 s'il est inférieur au prix d'objectif commun.

3. L'aide complémentaire applicable en Grèce est diminuée d'un montant égal à :

— la différence existant, le cas échéant, entre le prix d'objectif appliqué en Grèce et le prix d'objectif commun

et

— l'incidence des droits de douane appliqués par la Grèce à l'importation de ces produits en provenance des pays tiers,

ce montant étant affecté du pourcentage visé à l'article 5 paragraphe 2 du règlement (CEE) n° 1117/78.

4. Les dispositions de l'article 68 s'appliquent à l'aide forfaitaire visée à l'article 3 du règlement (CEE) n° 1117/78.

#### Section 18

#### Pois, fèves, féveroles

#### Article 105

1. Pour les pois, fèves et féveroles, le prix de déclenchement applicable en Grèce au 1<sup>er</sup> janvier 1981 est fixé en fonction de l'écart existant entre les prix des produits concurrentiels dans l'assolement en Grèce et dans la Communauté dans sa composition actuelle au cours d'une période de référence à déterminer.

Lorsque les prix de ces produits concurrentiels sont semblables, le prix commun est applicable en Grèce dès l'adhésion. Dans le cas contraire, les dispositions de l'article 59 s'appliquent au prix de déclenchement pour ces produits. Toutefois, le prix de déclenchement à appliquer en Grèce ne peut dépasser le prix de déclenchement commun.

2. Le montant de l'aide visée à l'article 2 paragraphe 1 du règlement (CEE) n° 1119/78 prévoyant des mesures spéciales pour les pois, les fèves et les féveroles utilisés dans l'alimentation des animaux, pour les pois, fèves et féveroles récoltés en Grèce, est diminué d'un montant égal à la différence existant, le cas échéant, entre le prix de déclenchement appliqué en Grèce et le prix de déclenchement commun.

Sans préjudice de l'application du premier alinéa, le montant de l'aide en cause pour un produit transformé en Grèce est diminué de l'incidence des droits de douane appliqués en Grèce à l'importation des tourteaux de soja en provenance des pays tiers.

Les montants résultant de l'application des premier et deuxième alinéas sont affectés du pourcentage visé à l'article 2 paragraphe 1 du règlement (CEE) n° 1119/78.

#### Article 106

Par dérogation à l'article 67, lors de la fixation du niveau des différents montants prévus dans le secteur des pois, fèves et féveroles, autres que les prix visés à l'article 105 paragraphe 1, il est tenu compte, pour la Grèce, dans la mesure nécessaire au bon fonctionnement de l'organisation commune des marchés pour ces produits, de l'écart de prix découlant de l'application de l'article 105 paragraphe 1.

#### Section 19

#### Vin

#### Article 107

1. Les dispositions des articles 58 et 59 s'appliquent aux prix d'orientation pour les vins de table. Les dispositions de l'article 61 s'appliquent aux mêmes produits sous réserve des dispositions du paragraphe 3.

2. Le montant compensatoire pour les autres produits pour lesquels un prix de référence est fixé, est déterminé, dans la mesure nécessaire au bon fonctionnement de l'organisation commune du marché viti-vinicole, en fonction du montant compensatoire fixé pour les vins de table. Toutefois, pour les vins de liqueur, le montant compensatoire applicable au 1<sup>er</sup> janvier 1981 est égal au montant de la taxe compensatoire à appliquer vis-à-vis des pays tiers à cette date. Ce montant compensatoire est éliminé selon le rythme prévu à l'article 59.

3. Aucun montant compensatoire ne s'applique à l'importation en Grèce en provenance des pays tiers pour les produits soumis à prix de référence.

#### Article 108

Par dérogation à l'article 67, le prix de déclenchement visé à l'article 3 du règlement (CEE) n° 337/79 portant organisation commune du marché viti-vinicole, applicable en Grèce, n'est pas corrigé du montant compensatoire. Toutefois, ce montant est ajouté au prix moyen fixé pour chaque marché représentatif grec.

*Article 109*

Aussi longtemps que la République hellénique applique les dispositions de l'article 70 pour les raisins secs, le volume d'alcool de raisins secs qui peut être ajouté à certains vins en Grèce en vertu du règlement (CEE) n° 351/79 concernant l'adjonction d'alcool aux produits relevant du secteur vitivinicole est limité à un volume annuel qui ne dépasse pas la moyenne annuelle du volume de cet alcool utilisé à cet effet en Grèce au cours des années 1978, 1979 et 1980.

## CHAPITRE 3

## Dispositions relatives à la pêche

*Article 110*

1. Par dérogation à l'article 2 paragraphe 1 du règlement (CEE) n° 101/76 portant établissement d'une politique commune des structures dans le secteur de la pêche et à l'article 100 de l'acte d'adhésion de 1972, la République italienne et la République hellénique sont autorisées à limiter, l'une à l'égard de l'autre, jusqu'au 31 décembre 1985, l'exercice de la pêche dans les eaux relevant de leur souveraineté ou leur juridiction, situées à l'intérieur des zones indiquées à l'article 111, aux navires dont l'activité de pêche s'exerce traditionnellement dans ces eaux et à partir des ports de la zone géographique riveraine.

2. Les dispositions du paragraphe 1 et de l'article 111 ne portent pas atteinte aux droits de pêche particuliers dont la République hellénique et la République italienne peuvent se prévaloir l'une à l'égard de l'autre le 1<sup>er</sup> janvier 1981.

*Article 111*

Les zones visées à l'article 110 paragraphe 1 sont délimitées comme suit.

1. *Grèce*

Eaux situées en deçà d'une limite de 6 milles marins, calculée à partir des lignes de base.

2. *Italie*

Eaux situées en deçà d'une limite de 6 milles marins, calculée à partir des lignes de base. Cette limite est étendue à douze milles marins pour les zones suivantes :

a) mer Adriatique, du sud de l'embouchure du Po di Goro;

b) mer Ionienne;

c) mer et canal de Sicile, y compris les îles;

d) eaux de la Sardaigne.

## CHAPITRE 4

## Autres dispositions

## Section première

## Mesures vétérinaires

*Article 112*

1. La République hellénique n'expédie vers le territoire des autres États membres, à partir de celles de ces régions déterminées selon la procédure du comité vétérinaire permanent en fonction des garanties offertes, aucun animal des espèces bovine et porcine, ni viandes fraîches d'animaux des espèces bovine, porcine, caprine et ovine, jusqu'à ce que, dans lesdites régions, un délai de douze mois se soit écoulé depuis l'apparition du dernier foyer de fièvre aphteuse à virus exotique ou depuis la dernière vaccination contre cette maladie.

2. Avant le 31 décembre 1985, un examen de la situation sera effectué en matière de fièvre aphteuse et virus exotique.

Au plus tard le 1<sup>er</sup> juillet 1984, la Commission soumet au Conseil un rapport assorti de propositions en vue d'arrêter les dispositions communautaires appropriées dans ce domaine.

## Section 2

Mesures relatives à la législation  
des semences et plants*Article 113*

1. Jusqu'au 31 décembre 1985, la République hellénique peut appliquer ses propres règles d'admission de variétés des espèces agricoles ou horticoles ou de matériels de base des espèces forestières, ainsi que celles de certification et de contrôle de sa production de semences et de plants agricoles, horticoles et forestiers.

## 2. La République hellénique :

- a) prend toutes les mesures nécessaires pour se conformer progressivement, et au plus tard avant l'expiration du délai visé au paragraphe 1, aux dispositions communautaires concernant respectivement l'admission des variétés ou matériels de base et la commercialisation des semences et des plants agricoles, horticoles et forestiers;
- b) peut limiter avant l'expiration du délai visé au paragraphe 1 totalement ou partiellement la commercialisation des semences et plants agricoles et horticoles aux semences et plants des variétés admises sur son territoire; cette disposition s'applique également aux matériels de base en ce qui concerne les matériels forestiers de reproduction;
- c) n'exporte vers le territoire des États membres actuels que des semences et plants conformes aux dispositions communautaires.

3. Selon la procédure du comité permanent des semences et des plants agricoles, horticoles et forestiers, il peut être décidé, avant la date du 31 décembre 1985, de libérer progressivement les échanges des semences et des plants de certaines espèces entre la Grèce et la Communauté dans sa composition actuelle, dès qu'il apparaît que les conditions nécessaires à une telle libéralisation sont remplies.

### Section 3

#### Dispositions diverses

#### Article 114

Les actes figurant dans la liste de l'annexe IV du présent acte s'appliquent à l'égard de la Grèce dans les conditions prévues dans cette annexe.

### TITRE V

## LES RELATIONS EXTÉRIEURES

### CHAPITRE PREMIER

#### Politique commerciale commune

#### Article 115

1. Jusqu'au 31 décembre 1985, la République hellénique peut maintenir des restrictions quantitatives sous forme de contingents globaux pour les

produits et les montants énumérés dans l'annexe V à titre de dérogations temporaires aux listes communes de libéralisation figurant dans les règlements (CEE) n° 109/70, (CEE) n° 1439/74 et (CEE) n° 2532/78. Ces produits seront entièrement libérés au 1<sup>er</sup> janvier 1986 et les contingents seront augmentés progressivement jusqu'à cette date. Les modalités relatives à l'augmentation des contingents sont identiques à celles fixées à l'article 36.

Lorsque des importations effectuées au cours de deux années consécutives sont inférieures à 90 % du contingent annuel ouvert, la République hellénique abolit les restrictions quantitatives en vigueur dans le cas où le produit en cause est libéré vis-à-vis des États membres actuels.

2. Jusqu'au 31 décembre 1985, la République hellénique ne libère pas, vis-à-vis des pays tiers, les produits non encore libérés vis-à-vis de la Communauté dans sa composition actuelle et n'accorde aux pays tiers aucun autre avantage par rapport à la Communauté dans sa composition actuelle en ce qui concerne les contingents fixés pour ces produits. La République hellénique ne libère pas, à l'égard des pays à commerce d'État visés aux règlements (CEE) n° 109/70 et (CEE) n° 2532/78, les produits non encore libérés à l'égard de la Communauté dans sa composition actuelle ou de pays auxquels s'applique le règlement (CEE) n° 1439/74 et n'accorde à ces pays aucun autre avantage par rapport à la Communauté dans sa composition actuelle ou aux pays auxquels s'applique le règlement (CEE) n° 1439/74 en ce qui concerne les contingents fixés pour ces produits.

3. Jusqu'au 31 décembre 1985, la République hellénique maintient des restrictions quantitatives, sous forme de contingents, vis-à-vis de tous les pays tiers, pour les produits énumérés à l'annexe VI qui ne sont pas libérés par la Communauté dans sa composition actuelle et que la République hellénique n'a pas encore libérés vis-à-vis de celle-ci. Les montants des contingents applicables pour 1981 aux pays auxquels s'applique le règlement (CEE) n° 1439/74, autres que ceux visés à l'article 120 et à l'égard des pays à commerce d'État visés aux règlements (CEE) n° 109/70 et (CEE) n° 2532/78, sont fixés dans cette annexe.

Toute modification éventuelle de ces contingents ne peut intervenir qu'en conformité avec les procédures communautaires.

#### Article 116

La République hellénique abolit vis-à-vis des pays tiers son système, existant lors de l'adhésion, de

dépôts de cautionnements à l'importation et de paiements au comptant, selon le même calendrier et aux mêmes conditions que ceux fixés à l'article 38 en ce qui concerne les États membres actuels.

#### *Article 117*

1. Au 1<sup>er</sup> janvier 1981, la République hellénique applique le système communautaire des préférences généralisées pour les produits autres que ceux énumérés à l'annexe II du traité CEE; toutefois, en ce qui concerne les produits énumérés à l'annexe VII, la République hellénique s'aligne progressivement jusqu'au 31 décembre 1985 sur les taux du système de préférences généralisées. Le calendrier et le rythme de cet alignement pour ces produits sont les mêmes que ceux fixés à l'article 31.

2. En ce qui concerne les produits énumérés à l'annexe II du traité CEE, les taux préférentiels prévus ou calculés sont appliqués aux droits effectivement perçus par la République hellénique à l'égard des pays tiers, comme prévu à l'article 64.

Les importations en Grèce en provenance des pays tiers ne doivent en aucun cas s'effectuer à des taux de droits de douane plus favorables que ceux appliqués aux produits en provenance de la Communauté dans sa composition actuelle.

## CHAPITRE 2

### Accords des Communautés avec certains pays tiers

#### *Article 118*

1. La République hellénique applique, dès le 1<sup>er</sup> janvier 1981, les dispositions des accords visés à l'article 120.

Les mesures de transition et les adaptations font l'objet de protocoles conclus avec les pays cocontractants et joints à ces accords.

2. Ces mesures de transition, qui tiennent compte des mesures correspondantes retenues à l'intérieur de la Communauté et ne peuvent en dépasser la durée, visent à assurer l'application par la Communauté d'un régime unique dans ses relations avec

les pays tiers cocontractants, ainsi que l'identité des droits et obligations des États membres.

3. Ces mesures de transition applicables aux pays énumérés à l'article 120 n'entraînent, dans aucun secteur, l'octroi par la République hellénique à ces pays d'un traitement plus favorable que celui applicable à la Communauté dans sa composition actuelle.

En particulier, tous les produits faisant l'objet de mesures de transition en ce qui concerne les restrictions quantitatives applicables à la Communauté dans sa composition actuelle sont soumis à de telles mesures vis-à-vis de tous les pays énumérés à l'article 120 et ce pour une période identique.

4. Ces mesures de transition applicables aux pays énumérés à l'article 120 n'entraînent pas l'application par la République hellénique à l'égard de ces pays d'un traitement moins favorable que celui appliqué aux autres pays tiers. En particulier, des mesures de transition concernant des restrictions quantitatives ne peuvent être envisagées à l'égard des pays énumérés à l'article 120 pour les produits exempts de telles restrictions lors de leur importation en Grèce en provenance d'autres pays tiers.

#### *Article 119*

Si les protocoles visés à l'article 118 paragraphe 1 ne sont pas, pour des raisons indépendantes de la volonté de la Communauté ou de la République hellénique, conclus au 1<sup>er</sup> janvier 1981, la Communauté prend les mesures nécessaires pour remédier, dès l'adhésion, à cette situation.

En tout état de cause, le traitement de la nation la plus favorisée est appliqué dès le 1<sup>er</sup> janvier 1981 par la République hellénique aux pays énumérés à l'article 120.

#### *Article 120*

Les dispositions des articles 118 et 119 sont applicables aux accords conclus avec l'Algérie, l'Autriche, Chypre, l'Espagne, l'Égypte, la Finlande, l'Islande, Israël, la Jordanie, le Liban, Malte, le Maroc, la Norvège, le Portugal, la Suède, la Suisse, la Syrie, la Tunisie et la Turquie.

Les dispositions des articles 118 et 119 sont également applicables aux accords que la Communauté aura conclus avec d'autres pays tiers du bassin Méditerranéen avant l'entrée en vigueur du présent acte.

## CHAPITRE 3

Relations avec les États d'Afrique,  
des Caraïbes et du Pacifique*Article 121*

Les régimes résultant de la convention ACP-CEE de Lomé et de l'accord relatif aux produits relevant de la Communauté européenne du charbon et de l'acier, signés le 28 février 1975, ne sont pas applicables dans les relations entre la République hellénique et les États d'Afrique, des Caraïbes et du Pacifique, à l'exception du protocole n° 3 sur le sucre.

*Article 122*

Les dispositions des articles 118 et 119 sont applicables à tout nouvel accord que la Communauté aura conclu avec les pays d'Afrique, des Caraïbes et du Pacifique avant l'entrée en vigueur du présent acte.

## CHAPITRE 4

## Textiles

*Article 123*

1. Dès le 1<sup>er</sup> janvier 1981, la République hellénique applique l'arrangement du 20 décembre 1973 concernant le commerce international des textiles ainsi que les accords bilatéraux conclus par la Communauté dans le cadre de cet arrangement. Les protocoles d'adaptation de ces accords sont négociés par la Communauté avec les pays tiers, parties aux accords, afin de prévoir une limitation volontaire des exportations à destination de la Grèce pour les produits et les origines qui font l'objet de limitations à l'exportation vers la Communauté.

2. Au cas où ces protocoles ne sont pas conclus au 1<sup>er</sup> janvier 1981, la Communauté prend les mesures destinées à remédier à cette situation et portant sur les aménagements transitoires nécessaires pour assurer l'application des accords par la Communauté.

## TITRE VI

## DISPOSITIONS FINANCIÈRES

*Article 124*

La décision, du 21 avril 1970, relative au remplacement des contributions financières des États membres par des ressources propres aux Communautés, ci-après dénommée « décision du 21 avril 1970 », est appliquée selon les dispositions visées aux articles 125, 126 et 127.

*Article 125*

Les recettes dénommées « prélèvements agricoles », visées à l'article 2 sous a) de la décision du 21 avril 1970, comprennent également les recettes provenant de tout montant compensatoire perçu à l'importation au titre des articles 43, 61 et 75 et des éléments fixes appliqués dans les échanges entre la Communauté dans sa composition actuelle et la Grèce et dans les échanges entre la Grèce et les pays tiers au titre de l'article 66.

*Article 126*

Les recettes dénommées « droits de douane », visées à l'article 2 sous b) de la décision du 21 avril 1970, comprennent, jusqu'au 31 décembre 1985, les droits de douane calculés comme si la République hellénique appliquait dès l'adhésion dans les échanges avec les pays tiers les taux résultant du tarif douanier commun et les taux réduits résultant de toute préférence tarifaire appliquée par la Communauté.

La République hellénique procède mensuellement au calcul de ces droits de douane sur la base des déclarations en douane d'un même mois, la mise à la disposition de la Commission intervenant au plus tard le 20 du deuxième mois suivant celui des déclarations.

À partir du 1<sup>er</sup> janvier 1986, le total des droits de douane perçus est intégralement dû.

*Article 127*

Le montant des droits constatés au titre des ressources propres provenant de la taxe sur la valeur ajoutée ou des contributions financières fondées sur le produit national brut en application de l'article 4

paragraphe 1 à 5 de la décision du 21 avril 1970 est intégralement dû dès le 1<sup>er</sup> janvier 1981.

Toutefois, la Communauté restituera à la République hellénique, au cours du mois suivant la mise à la disposition de la Commission, une proportion du montant visé au premier alinéa selon les modalités suivantes :

- 70 % en 1981,
- 50 % en 1982,
- 30 % en 1983,
- 20 % en 1984,
- 10 % en 1985.

## TITRE VII

### AUTRES DISPOSITIONS

#### Article 128

Les actes figurant dans la liste en annexe VIII du présent acte s'appliquent à l'égard de la République hellénique dans les conditions prévues dans cette annexe.

#### Article 129

1. Jusqu'au 31 décembre 1985, les entreprises sidérurgiques de la Grèce sont autorisées à appliquer le système des points de parité multiples.

2. Jusqu'au 31 décembre 1985, les prix pratiqués par les entreprises des États membres actuels pour les ventes de produits sidérurgiques sur le marché grec, ramenés à leur équivalent au départ du point choisi pour l'établissement de leur barème, ne peuvent être inférieurs aux prix prévus par ledit barème pour des transactions comparables, sauf autorisation donnée par la Commission, en accord avec le gouvernement hellénique, sans préjudice des dispositions de l'article 60 paragraphe 2 sous b) dernier alinéa du traité CEEA. Les entreprises des États membres actuels gardent la possibilité d'aligner leurs prix rendus en Grèce sur ceux y pratiqués par les pays tiers pour les mêmes produits.

La disposition du premier alinéa ne concerne que l'alignement sur les barèmes des producteurs des États membres actuels et de la Grèce pour les

produits pour lesquels il existe une production effective en Grèce au 1<sup>er</sup> janvier 1981. La liste des produits concernés fera l'objet d'une publication de la Commission à cette date.

#### Article 130

1. Jusqu'au 31 décembre 1985, en cas de difficultés graves et susceptibles de persister dans un secteur de l'activité économique ainsi que de difficultés pouvant se traduire par l'altération grave d'une situation économique régionale, la République hellénique peut demander à être autorisée à adopter des mesures de sauvegarde permettant de rééquilibrer la situation et d'adapter le secteur intéressé à l'économie du marché commun.

Dans les mêmes conditions, un État membre actuel peut demander à être autorisé à adopter des mesures de sauvegarde à l'égard de la République hellénique.

Cette disposition est applicable jusqu'au 31 décembre 1987 à l'égard des produits et des secteurs pour lesquels des mesures dérogatoires transitoires d'une durée équivalente sont prévues aux termes du présent acte.

2. Sur demande de l'État intéressé, la Commission, par une procédure d'urgence, fixe les mesures de sauvegarde qu'elle estime nécessaires, en précisant les conditions et les modalités d'application.

En cas de difficultés économiques graves, la Commission statue dans un délai de cinq jours ouvrables. Les mesures ainsi décidées sont immédiatement applicables.

Dans le domaine de l'agriculture, lorsque le marché d'un État membre subit ou est menacé de subir des perturbations graves du fait des échanges entre la Communauté dans sa composition actuelle et la Grèce, la Commission statue sur la demande d'application de mesures appropriées par un État membre dans les vingt-quatre heures qui suivent la réception de la demande. Les mesures ainsi décidées sont immédiatement applicables et tiennent compte des intérêts de toutes les parties concernées, et notamment des problèmes de transport.

3. Les mesures autorisées aux termes du paragraphe 2 peuvent comporter des dérogations aux règles du traité CEE et du présent acte, dans la mesure et pour les délais strictement nécessaires pour atteindre les buts visés au paragraphe 1. Par priorité devront être choisies les mesures qui apportent le moins de perturbation au fonctionnement du marché commun.

*Article 131*

1. Si, jusqu'à l'expiration de la durée d'application des mesures transitoires définies dans chaque cas aux termes du présent acte, la Commission, sur demande d'un État membre ou de tout autre intéressé, constate des pratiques de *dumping* entre la Communauté dans sa composition actuelle et la Grèce, elle adresse des recommandations à l'auteur ou aux auteurs de ces pratiques en vue d'y mettre fin.

Au cas où les pratiques de *dumping* continuent, la

Commission autorise l'État membre ou les États membres lésés à prendre les mesures de protection dont elle définit les conditions et modalités.

2. Pour l'application du présent article aux produits énumérés à l'annexe II du traité CEE, la Commission apprécie toutes les causes, notamment le niveau des prix auxquels sont effectuées les importations d'autres provenances sur le marché considéré, en tenant compte des dispositions du traité CEE relatives à l'agriculture et en particulier de celles de l'article 39.

## CINQUIÈME PARTIE

DISPOSITIONS RELATIVES À LA MISE EN APPLICATION  
DU PRÉSENT ACTE

## TITRE PREMIER

## MISE EN PLACE DES INSTITUTIONS

*Article 132*

L'Assemblée se réunit au plus tard un mois après l'adhésion de la République hellénique. Elle apporte à son règlement intérieur les adaptations rendues nécessaires par cette adhésion.

la République hellénique. La Commission entre en fonctions le cinquième jour suivant celui de la nomination de ses membres. Le mandat des membres qui sont en fonctions au moment de l'adhésion prend fin simultanément.

2. La Commission apporte à son règlement intérieur les adaptations rendues nécessaires par l'adhésion de la République hellénique.

*Article 133*

1. Dès l'adhésion de la République hellénique, la présidence du Conseil est exercée par le membre du Conseil qui, conformément à l'article 2 du traité instituant un Conseil unique et une Commission unique des Communautés européennes dans sa version originale, doit assurer la présidence. À l'expiration de ce mandat, la présidence est assurée à la suite dans l'ordre des États membres fixé par l'article visé ci-dessus, modifié par l'article 11.

2. Le Conseil apporte à son règlement intérieur les adaptations rendues nécessaires par l'adhésion de la République hellénique.

*Article 135*

1. Dès l'adhésion de la République hellénique, la Cour de justice est complétée par la nomination d'un nouveau juge.

2. Le mandat de ce juge expire le 6 octobre 1985.

3. La Cour apporte à son règlement de procédure les adaptations rendues nécessaires par l'adhésion de la République hellénique. Le règlement de procédure ainsi adapté est soumis à l'approbation unanime du Conseil.

4. Pour le jugement des affaires en instance devant la Cour le 1<sup>er</sup> janvier 1981 pour lesquelles la procédure orale a été ouverte avant cette date, la Cour en séance plénière ou les chambres siègent dans la composition qu'elles avaient avant l'adhésion de la République hellénique et appliquent le règlement de procédure tel qu'il était en vigueur le 31 décembre 1980.

*Article 134*

1. Le président, les vice-présidents et les membres de la Commission sont nommés dès l'adhésion de

*Article 136*

Dès l'adhésion de la République hellénique, le Comité économique et social est complété par la nomination de douze membres représentant les différentes catégories de la vie économique et sociale de la Grèce. Le mandat des membres ainsi nommés expire en même temps que celui des membres qui sont en fonctions au moment de l'adhésion.

*Article 137*

Dès l'adhésion de la République hellénique, la Cour des comptes est complétée par la nomination d'un membre supplémentaire. Le mandat de ce membre ainsi nommé expire en même temps que celui des membres qui sont en fonctions au moment de l'adhésion.

*Article 138*

Dès l'adhésion de la République hellénique, le Comité consultatif de la Communauté européenne du charbon et de l'acier est complété par la nomination de trois membres supplémentaires. Le mandat des membres ainsi nommés expire en même temps que celui des membres qui sont en fonctions au moment de l'adhésion.

*Article 139*

Dès l'adhésion de la République hellénique, le comité scientifique et technique est complété par la nomination d'un membre supplémentaire. Le mandat du membre ainsi nommé expire en même temps que celui des membres qui sont en fonctions au moment de l'adhésion.

*Article 140*

Dès l'adhésion de la République hellénique, le comité monétaire est complété par la nomination des membres représentant ce nouvel État membre. Leur mandat expire en même temps que celui des membres qui sont en fonctions au moment de l'adhésion.

*Article 141*

Les adaptations des statuts et des règlements intérieurs des comités institués par les traités originaires,

rendues nécessaires par l'adhésion de la République hellénique, sont effectuées dès que possible après cette adhésion.

*Article 142*

1. Pour les comités énumérés à l'annexe IX, le mandat des nouveaux membres expire en même temps que celui des membres qui sont en fonctions au moment de l'adhésion.

2. Les comités énumérés à l'annexe X sont intégralement renouvelés lors de l'adhésion.

## TITRE II

APPLICABILITÉ DES ACTES  
DES INSTITUTIONS*Article 143*

Dès son adhésion, la République hellénique est considérée comme étant destinataire et ayant reçu notification des directives et des décisions au sens de l'article 189 du traité CEE et de l'article 161 du traité CEEA, ainsi que des recommandations et des décisions au sens de l'article 14 du traité CECA, pour autant que ces directives, recommandations et décisions aient été notifiées à tous les États membres actuels.

*Article 144*

L'application en Grèce des actes figurant dans la liste de l'annexe XI du présent acte est différée jusqu'aux dates prévues dans cette liste.

*Article 145*

La République hellénique met en vigueur les mesures qui lui sont nécessaires pour se conformer dès son adhésion aux dispositions des directives et des décisions, au sens de l'article 189 du traité CEE et de l'article 161 du traité CEEA, ainsi que des recommandations et des décisions au sens de l'article 14 du traité CECA, à moins qu'un délai ne soit prévu dans la liste figurant à l'annexe XII ou dans d'autres dispositions du présent acte.

*Article 146*

1. Les adaptations des actes des institutions des Communautés non contenues dans le présent acte ou ses annexes et effectuées par les institutions, avant l'adhésion de la République hellénique, selon la procédure prévue au paragraphe 2, pour mettre ces actes en concordance avec les dispositions du présent acte, notamment celles figurant dans sa quatrième partie, entrent en vigueur dès ladite adhésion.

2. Le Conseil, statuant à la majorité qualifiée sur proposition de la Commission, ou la Commission, selon que les actes initiaux ont été adoptés par l'une ou l'autre de ces deux institutions, établit à cette fin les textes nécessaires.

*Article 147*

Les textes des actes des institutions des Communautés adoptés avant l'adhésion de la République hellénique et qui ont été établis par le Conseil ou la Commission en langue grecque font foi, dès ladite adhésion, dans les mêmes conditions que les textes établis dans les six langues actuelles. Ils sont publiés au *Journal officiel des Communautés européennes* dans les cas où les textes dans les langues actuelles ont fait l'objet d'une telle publication.

*Article 148*

Les accords, décisions et pratiques concertées existant au moment de l'adhésion de la République hellénique et qui entrent dans le champ d'application de l'article 65 du traité CECA du fait de ladite adhésion, doivent être notifiés à la Commission dans un délai qui ne peut pas dépasser trois mois après l'adhésion. Seuls les accords et décisions notifiés restent provisoirement en vigueur jusqu'à la décision de la Commission.

*Article 149*

Les dispositions législatives, réglementaires et administratives destinées à assurer, sur le territoire de la République hellénique, la protection sanitaire des populations et des travailleurs contre les dangers résultant des radiations ionisantes sont, conformément à l'article 33 du traité CEEA, communiquées par cet État à la Commission, dans un délai de trois mois à compter de l'adhésion.

## TITRE III

## DISPOSITIONS FINALES

*Article 150*

Les annexes I à XII et les protocoles n<sup>os</sup> 1 à 7 joints au présent acte en font partie intégrante.

*Article 151*

Le gouvernement de la République française remet au gouvernement de la République hellénique une copie certifiée conforme du traité instituant la Communauté européenne du charbon et de l'acier et des traités qui l'ont modifié.

*Article 152*

Le gouvernement de la République italienne remet au gouvernement de la République hellénique une copie certifiée conforme du traité instituant la Communauté économique européenne, du traité instituant la Communauté européenne de l'énergie atomique et des traités qui les ont modifiés ou complétés, y compris le traité relatif à l'adhésion à la Communauté économique européenne et à la Communauté européenne de l'énergie atomique du royaume de Danemark, de l'Irlande et du Royaume-Uni de Grande-Bretagne et d'Irlande du Nord, en langues allemande, anglaise, danoise, française, irlandaise, italienne et néerlandaise.

Les textes de ces traités, établis en langue grecque, sont annexés au présent acte. Ces textes font foi dans les mêmes conditions que les textes des traités visés au premier alinéa établis dans les langues actuelles.

*Article 153*

Une copie certifiée conforme des accords internationaux déposés dans les archives du secrétariat général du Conseil des Communautés européennes est remise au gouvernement de la République hellénique par les soins du secrétaire général.

## PROTOCOLES

## Protocole n° 1

concernant les statuts de la Banque européenne d'investissement

## PREMIÈRE PARTIE

ADAPTATIONS DES STATUTS  
DE LA BANQUE EUROPÉENNE  
D'INVESTISSEMENT

|              |                   |
|--------------|-------------------|
| Pays-Bas :   | 414,75 millions,  |
| Danemark :   | 210 millions,     |
| Grèce :      | 112,50 millions,  |
| Irlande :    | 52,50 millions,   |
| Luxembourg : | 10,50 millions. » |

*Article premier*

L'article 3 du protocole sur les statuts de la Banque est remplacé par les dispositions suivantes :

## « Article 3

Conformément à l'article 129 du traité, sont membres de la Banque :

- le royaume de Belgique,
- le royaume de Danemark,
- la république fédérale d'Allemagne,
- la République hellénique,
- la République française,
- l'Irlande,
- la République italienne,
- le grand-duché de Luxembourg,
- le royaume des Pays-Bas,
- le Royaume-Uni de Grande-Bretagne et d'Irlande du Nord. »

*Article 2*

L'article 4 paragraphe 1 premier alinéa du protocole sur les statuts de la Banque est remplacé par les dispositions suivantes :

« 1. La Banque est dotée d'un capital de sept milliards deux cents millions d'unités de compte, souscrit par les États membres à concurrence des montants suivants :

|                  |                  |
|------------------|------------------|
| Allemagne (RF) : | 1 575 millions,  |
| France :         | 1 575 millions,  |
| Royaume-Uni :    | 1 575 millions,  |
| Italie :         | 1 260 millions,  |
| Belgique :       | 414,75 millions, |

*Article 3*

L'article 7 du protocole sur les statuts de la Banque est remplacé par les dispositions suivantes :

## « Article 7

1. Au cas où la valeur de la monnaie d'un État membre par rapport à l'unité de compte définie à l'article 4 serait réduite, le montant de la quote-part de capital versée par cet État dans sa monnaie nationale serait ajusté proportionnellement à la modification intervenue dans la valeur, moyennant un versement complémentaire effectué par cet État en faveur de la Banque.

2. Au cas où la valeur de la monnaie d'un État membre par rapport à l'unité de compte définie à l'article 4 serait augmentée, le montant de la quote-part de capital versée par cet État dans sa monnaie nationale serait ajusté proportionnellement à la modification intervenue dans la valeur, moyennant un remboursement effectué par la Banque en faveur de cet État.

3. Au sens du présent article, la valeur de la monnaie d'un État membre par rapport à l'unité de compte, définie à l'article 4, correspond au taux de conversion entre cette unité de compte et cette monnaie établi sur la base des taux du marché.

4. Le conseil des gouverneurs, statuant à l'unanimité sur proposition du conseil d'administration, peut modifier la méthode de conversion en monnaies nationales des sommes exprimées en unités de compte et *vice versa*.

Il peut en outre, sur proposition du conseil d'administration et statuant à l'unanimité,

définir les modalités de l'ajustement du capital visé aux paragraphes 1 et 2 du présent article; les versements relatifs à cet ajustement doivent être effectués au moins une fois l'an. »

#### Article 4

L'article 11 paragraphe 2 premier, deuxième et troisième alinéas du protocole sur les statuts de la Banque est remplacé par les dispositions suivantes :

« 2. Le conseil d'administration est composé de 19 administrateurs et 11 suppléants.

Les administrateurs sont nommés pour une période de cinq ans par le conseil des gouverneurs à raison de :

- 3 administrateurs désignés par la république fédérale d'Allemagne,
- 3 administrateurs désignés par la République française,
- 3 administrateurs désignés par la République italienne,
- 3 administrateurs désignés par le Royaume-Uni de Grande-Bretagne et d'Irlande du Nord,
- 1 administrateur désigné par le royaume de Belgique,
- 1 administrateur désigné par le royaume de Danemark,
- 1 administrateur désigné par la République hellénique,
- 1 administrateur désigné par l'Irlande,
- 1 administrateur désigné par le grand-duché de Luxembourg,
- 1 administrateur désigné par le royaume des Pays-Bas,
- 1 administrateur désigné par la Commission.

Les suppléants sont nommés pour une période de cinq ans par le conseil des gouverneurs à raison de :

- 2 suppléants désignés par la république fédérale d'Allemagne,

— 2 suppléants désignés par la République française,

— 2 suppléants désignés par la République italienne,

— 2 suppléants désignés par le Royaume-Uni de Grande-Bretagne et de l'Irlande du Nord,

— 1 suppléant désigné d'un commun accord par le royaume de Danemark, la République hellénique et l'Irlande,

— 1 suppléant désigné d'un commun accord par les pays du Benelux,

— 1 suppléant désigné par la Commission. »

#### Article 5

L'article 12 paragraphe 2 deuxième phrase du protocole sur les statuts de la Banque est remplacé par la phrase suivante :

« La majorité qualifiée requiert la réunion de treize voix. »

#### Article 6

L'article 13 paragraphe 1 premier alinéa du protocole sur les statuts de la Banque est remplacé par les dispositions suivantes:

« 1. Le comité de direction se compose d'un président et de cinq vice-présidents nommés pour une période de six ans par le conseil des gouverneurs sur proposition du conseil d'administration. Leur mandat est renouvelable. »

## DEUXIÈME PARTIE

### AUTRES DISPOSITIONS

#### Article 7

1. La République hellénique verse la somme de 8 840 000 unités de compte correspondant à sa quote-part du capital souscrit versé par les États membres à la date du 31 décembre 1979, en cinq tranches semestrielles égales venant à échéance les

30 avril et 31 octobre. La première échéance est due à celle des deux dates la plus rapprochée suivant la date de l'adhésion, pour autant qu'il y ait entre cette date et l'échéance un délai d'au moins deux mois.

2. À partir du jour de l'adhésion, la République hellénique participera à l'augmentation du capital décidée le 19 juin 1978 en effectuant les versements au titre de cette augmentation proportionnellement à sa quote-part du capital souscrit et en suivant l'échéancier arrêté par le conseil des gouverneurs. Si les États membres ont déjà effectué un ou plusieurs versement(s) à ce titre avant l'adhésion de la République hellénique, le montant correspondant à la quote-part du capital souscrit par la Grèce de ce (ces) versement(s), sera ajouté en cinq tranches égales aux versements à effectuer par la République hellénique au titre du paragraphe 1 du présent article.

#### Article 8

La République hellénique contribue à la réserve statutaire, à la réserve supplémentaire, aux provisions équivalant à des réserves, ainsi qu'au montant encore à effectuer aux réserves et provisions, constitué par le solde du compte de profits et pertes, établis au 31 décembre de l'année précédant l'adhésion, telles qu'ils figurent en unités de compte au bilan approuvé de la Banque, pour un montant correspondant à un pourcentage de 1,56 % de ces postes et aux dates prévues à l'article 7 paragraphe 1.

#### Article 9

Les versements prévus aux articles 7 et 8 du présent protocole sont effectués par la République hellénique en sa monnaie nationale librement convertible. Pour le calcul des sommes à verser sera pris en considération le taux de conversion entre l'unité de compte et la drachme en vigueur le dernier jour ouvrable du mois précédant les dates des versements en cause.

#### Article 10

1. Dès l'adhésion, le Conseil des gouverneurs complète la composition du conseil d'administration en nommant un administrateur désigné par la République hellénique ainsi qu'un suppléant désigné d'un commun accord par le royaume de Danemark, la République hellénique et l'Irlande.

2. Les mandats de l'administrateur et du suppléant ainsi nommés expirent à l'issue de la séance annuelle du conseil des gouverneurs au cours de laquelle est examiné le rapport annuel relatif à l'exercice 1982.

#### Article 11

Le Conseil des gouverneurs, sur proposition du conseil d'administration, nomme le cinquième vice-président visé à l'article 6 du présent protocole au plus tard à sa séance annuelle au cours de laquelle est examiné le rapport annuel relatif à l'exercice 1981.

### Protocole n° 2

#### concernant la définition du droit de base pour les allumettes de la position 36.06 du tarif douanier commun

Le droit de base sur lequel la République hellénique opère les réductions successives prévues à l'article 25 pour les allumettes de la position 36.06 du tarif douanier commun est de 9,6 %.

Pour les mêmes produits, le droit de base retenu pour les rapprochements vers le tarif douanier commun, à effectuer conformément à l'article 31, est de 17,2 %.

**Protocole n° 3**

concernant l'octroi par la République hellénique  
de l'exonération des droits de douane à l'importation de certaines marchandises

Les dispositions concernant le rapprochement des droits du tarif douanier hellénique sur ceux du tarif douanier commun ne font pas obstacle au maintien par la République hellénique des mesures de franchise accordées, avant le 1<sup>er</sup> janvier 1979, en application :

- de la loi n° 4171/61 (mesures générales pour assister le développement de l'économie du pays),
- du décret-loi n° 2687/53 (investissement et protection des capitaux étrangers),
- de la loi n° 289/76 (incitations en vue de promouvoir le développement des régions frontalières et régissant toutes questions s'y rattachant)

jusqu'à échéance des accords conclus par le gouvernement hellénique avec les bénéficiaires de ces mesures.

**Protocole n° 4**

concernant le coton

**LES HAUTES PARTIES CONTRACTANTES,**

reconnaissant la grande importance que représente la production du coton pour l'économie grecque,

reconnaissant le caractère spécifiquement agricole de cette production,

reconnaissant que, en raison de l'importance du coton comme matière première, le régime des échanges avec les pays tiers ne devra pas se trouver affecté,

estimant que, pour éviter toute discrimination entre producteurs de la Communauté, le régime arrêté en vertu du présent protocole doit s'appliquer sur l'ensemble du territoire de la Communauté,

**SONT CONVENUES DES DISPOSITIONS CI-APRÈS :**

1. Le présent protocole concerne le coton en masse relevant de la position 55.01 du tarif douanier commun.

2. Il est instauré dans la Communauté un régime destiné notamment à :

- soutenir la production de coton dans les régions de la Communauté où elle est importante pour l'économie agricole,
- permettre un revenu équitable aux producteurs concernés,
- stabiliser le marché par l'amélioration des structures au niveau de l'offre et de la mise en marché.

3. Le régime visé au paragraphe précédent comprend l'octroi d'une aide à la production.

Pour faciliter la gestion et le contrôle, l'aide à la production sera octroyée *via* les entreprises d'égrenage. À cet égard, il conviendra de veiller à ce qu'il n'y ait pas de distorsions de concurrence intracommunautaires dans les étapes suivantes de transformation.

Le montant de cette aide est établi périodiquement sur la base de la différence existant entre :

- un prix d'objectif fixé pour le coton non égrené conformément aux critères visés au paragraphe 2,
- le prix du marché mondial déterminé sur la base des offres et des cours constatés sur le marché mondial.

L'octroi de l'aide à la production est limité à une quantité de coton déterminée annuellement pour la Communauté.

Cette quantité se situe dans une fourchette comprise entre :

- la quantité correspondant à la production communautaire au cours des années 1978 à 1980 ou à la production d'une de ces années
- et
- la quantité fixée en application du tiret précédent augmentée de 25 %.

Lorsque la production effective d'une campagne de commercialisation dépasse la quantité fixée pour la campagne concernée, le montant de l'aide est affecté d'un coefficient obtenu en divisant la quantité fixée par la quantité effectivement produite.

4. Afin de permettre aux producteurs de coton de concentrer l'offre et d'adapter la production aux exigences de marché, il est institué un régime d'encouragement à la formation de groupements de producteurs et de leurs unions.

Ce régime prévoit l'octroi d'aides en vue de stimuler la constitution et de faciliter le fonctionnement des groupements de producteurs.

Le bénéfice de ce régime est réservé aux groupements :

- constitués à l'initiative des producteurs eux-mêmes,
- offrant une garantie suffisante quant à la durée et l'efficacité de leur action,
- reconnus par l'État membre concerné.

5. Le régime des échanges de la Communauté avec les pays tiers ne devra pas être affecté. À cet égard, en particulier, aucune mesure restrictive à l'importation ne pourra être prévue.

6. Les États membres et la Commission se communiquent réciproquement les données nécessaires pour l'application du régime prévu par le présent protocole.

7. Les dépenses relatives aux mesures prévues ou à arrêter en vertu du présent protocole font l'objet d'un financement communautaire conformément aux dispositions du traité CEE.

8. Le Conseil, statuant à la majorité qualifiée sur proposition de la Commission et après consultation de l'Assemblée, arrête tous les ans avant le 1<sup>er</sup> août pour la campagne de commercialisation

débutant l'année suivante, le prix d'objectif visé au paragraphe 3.

9. Le Conseil, statuant à la majorité qualifiée sur proposition de la Commission, arrête les mesures nécessaires à la mise en œuvre des dispositions prévues au présent protocole, et notamment :

- a) les règles de procédure et de bonne gestion pour son application;
- b) les règles générales du régime de l'aide à la production visé au paragraphe 3 et les critères de détermination du prix du marché mondial visé au même paragraphe;
- c) les règles générales du régime d'encouragement en vue de la formation de groupements de producteurs et de leurs unions;
- d) les règles générales relatives au financement visé au paragraphe 7.

Selon la même procédure, le Conseil fixe :

- a) tous les ans et en temps utile avant le début de chaque campagne de commercialisation, la quantité visée au paragraphe 3;
- b) le montant des aides visées au paragraphe 4;
- c) les conditions dans lesquelles peuvent être prises les mesures transitoires nécessaires pour faciliter le passage du régime antérieur à celui résultant de l'application du présent protocole, notamment si la mise en application du nouveau régime à la date prévue se heurte à des difficultés sensibles.

10. La Commission détermine le prix du marché mondial et le montant de l'aide visés au paragraphe 3.

11. Au plus tard cinq ans après la mise en application du régime instauré en vertu du présent protocole, le Conseil examine, sur la base d'un rapport de la Commission, le fonctionnement de ce régime. Si les résultats de l'examen en font apparaître la nécessité, le Conseil, statuant à la majorité qualifiée sur proposition de la Commission et après consultation de l'Assemblée, décide des éventuelles adaptations nécessaires du régime.

12. Les mesures prises en vertu du présent protocole sont mises en application au plus tard le 1<sup>er</sup> août 1981 et s'appliquent pour la première fois aux produits récoltés en 1981.

Jusqu'à la date de cette mise en application, la République hellénique a la faculté de maintenir, à titre dérogatoire, le régime d'aides en vigueur sur son territoire avant l'adhésion.

## Protocole n° 5

concernant la participation de la République hellénique  
aux fonds de la Communauté européenne du charbon et de l'acier

La contribution de la République hellénique aux fonds de la Communauté européenne du charbon et de l'acier est fixée à 3 millions d'unités de compte européennes.

Le versement de cette contribution a lieu, en trois tranches annuelles égales, sans intérêt, à partir du 1<sup>er</sup> janvier 1981.

Chacune de ces tranches est versée en monnaie nationale librement convertible de la République hellénique.

## Protocole n° 6

concernant les échanges de connaissances avec la République hellénique  
dans le domaine de l'énergie nucléaire

*Article premier*

1. Dès l'adhésion, les connaissances communiquées aux États membres, aux personnes et aux entreprises, conformément à l'article 13 du traité CEEA, sont mises à la disposition de la République hellénique, qui les soumet à diffusion restreinte sur son territoire, dans les conditions prévues à l'article précité.

2. Dès l'adhésion, la République hellénique met à la disposition de la Communauté européenne de l'énergie atomique des connaissances à diffusion restreinte obtenues dans le domaine nucléaire en Grèce pour autant qu'il ne s'agisse pas d'applications strictement commerciales. La Commission communique ces connaissances aux entreprises de la Communauté, dans les conditions prévues à l'article mentionné ci-dessus.

3. Ces informations concernent principalement :

- les études sur l'application des radioisotopes dans les domaines suivants : médecine, agriculture, entomologie, protection de l'environnement,
- l'application des techniques nucléaires à l'archéométrie,

- le développement d'appareillages d'électronique médicale,
- le développement des méthodes de prospection de minerais radioactifs.

*Article 2*

1. Dans les secteurs dans lesquels la République hellénique met des connaissances à la disposition de la Communauté, les organismes compétents concèdent, sur demande, des licences à des conditions commerciales aux États membres, personnes et entreprises de la Communauté, lorsqu'ils possèdent des droits exclusifs sur des brevets déposés dans les États membres de la Communauté et pour autant qu'ils n'aient, à l'égard de tiers, aucune obligation ou engagement de concéder ou de proposer la concession d'une licence exclusive ou partiellement exclusive sur les droits de ces brevets.

2. Si une licence exclusive ou partiellement exclusive a été concédée, la République hellénique encourage et facilite la concession, à des conditions commerciales, de sous-licences aux États membres, personnes et entreprises de la Communauté, par les détenteurs de telles licences.

La concession de telles licences exclusives ou partiellement exclusives est effectuée sur une base commerciale normale.

## Protocole n° 7

## concernant le développement économique et industriel de la Grèce

LES HAUTES PARTIES CONTRACTANTES,

désirant régler certains problèmes particuliers intéressant la Grèce,

ÉTANT CONVENUES DES DISPOSITIONS CI-APRÈS,

rappellent que les objectifs fondamentaux de la Communauté économique européenne comportent l'amélioration constante des conditions de vie et d'emploi des peuples des États membres, ainsi que le développement harmonieux de leurs économies en réduisant l'écart entre les différentes régions et le retard des moins favorisées;

prennent acte du fait que le gouvernement hellénique est engagé dans la mise en exécution d'une politique d'industrialisation et de développement économique qui a pour but de rapprocher le niveau de vie en

Grèce de celui des autres nations européennes et d'éliminer le sous-emploi, tout en absorbant progressivement les différences régionales de niveau de développement;

reconnaissent qu'il est de leur intérêt commun que les finalités de cette politique soient atteintes;

conviennent de recommander à cet effet aux institutions de la Communauté de mettre en œuvre tous les moyens et procédures prévus par le traité CEE en recourant notamment à un emploi adéquat des ressources communautaires destinées à la réalisation des objectifs de la Communauté mentionnés ci-dessus;

reconnaissent en particulier que, dans le cas d'application des articles 92 et 93 du traité CEE, il faudra tenir compte des objectifs d'expansion économique et de relèvement du niveau de vie de la population.

---

## ACTE FINAL

Les plénipotentiaires

DE SA MAJESTÉ LE ROI DES BELGES,  
DE SA MAJESTÉ LA REINE DE DANEMARK,  
DU PRÉSIDENT DE LA RÉPUBLIQUE FÉDÉRALE D'ALLEMAGNE,  
DU PRÉSIDENT DE LA RÉPUBLIQUE HELLÉNIQUE,  
DU PRÉSIDENT DE LA RÉPUBLIQUE FRANÇAISE,  
DU PRÉSIDENT D'IRLANDE,  
DU PRÉSIDENT DE LA RÉPUBLIQUE ITALIENNE,  
DE SON ALTESSE ROYALE LE GRAND-DUC DE LUXEMBOURG,  
DE SA MAJESTÉ LA REINE DES PAYS-BAS,  
DE SA MAJESTÉ LA REINE DU ROYAUME-UNI DE GRANDE-BRETAGNE ET  
D'IRLANDE DU NORD,

et

LE CONSEIL DES COMMUNAUTÉS EUROPÉENNES  
représenté par son président,

réunis à Athènes, le vingt-huit mai mil neuf cent soixante-dix-neuf, à l'occasion de la signature du traité relatif à l'adhésion de la République hellénique à la Communauté économique européenne et à la Communauté européenne de l'énergie atomique,

ont constaté que les textes ci-après ont été établis et arrêtés au sein de la conférence entre les Communautés européennes et la République hellénique :

- I. le traité relatif à l'adhésion de la République hellénique à la Communauté économique européenne et à la Communauté européenne de l'énergie atomique;
- II. l'acte relatif aux conditions d'adhésion de la République hellénique et aux adaptations des traités;
- III. les textes énumérés ci-après qui sont annexés à l'acte relatif aux conditions d'adhésion de la République hellénique et aux adaptations des traités :
  - A. annexe I : liste prévue à l'article 21 de l'acte d'adhésion,
  - annexe II : liste prévue à l'article 22 de l'acte d'adhésion,
  - annexe III : liste prévue à l'article 36 paragraphes 1 et 2 de l'acte d'adhésion,
  - annexe IV : liste prévue à l'article 114 de l'acte d'adhésion,
  - annexe V : liste prévue à l'article 115 paragraphe 1 de l'acte d'adhésion,
  - annexe VI : liste prévue à l'article 115 paragraphe 3 de l'acte d'adhésion,
  - annexe VII : liste prévue à l'article 117 paragraphe 1 de l'acte d'adhésion,

- annexe VIII : liste prévue à l'article 128 de l'acte d'adhésion,  
annexe IX : liste prévue à l'article 142 paragraphe 1 de l'acte d'adhésion,  
annexe X : liste prévue à l'article 142 paragraphe 2 de l'acte d'adhésion,  
annexe XI : liste prévue à l'article 144 de l'acte d'adhésion,  
annexe XII : liste prévue à l'article 145 de l'acte d'adhésion;
- B. protocole n° 1 concernant les statuts de la Banque européenne d'investissement,  
protocole n° 2 concernant la définition du droit de base pour les allumettes de la position 36.06 du tarif douanier commun,  
protocole n° 3 concernant l'octroi par la République hellénique de l'exonération des droits de douane à l'importation de certaines marchandises,  
protocole n° 4 concernant le coton,  
protocole n° 5 concernant la participation de la République hellénique aux fonds de la Communauté européenne du charbon et de l'acier,  
protocole n° 6 concernant les échanges de connaissance avec la République hellénique dans le domaine de l'énergie nucléaire,  
protocole n° 7 concernant le développement économique et industriel de la Grèce;
- C. les textes du traité instituant la Communauté économique européenne et du traité instituant la Communauté européenne de l'énergie atomique ainsi que des traités qui les ont modifiés ou complétés, y compris le traité relatif à l'adhésion à la Communauté économique européenne et à la Communauté européenne de l'énergie atomique du royaume de Danemark, de l'Irlande et du Royaume-Uni de Grande-Bretagne et d'Irlande du Nord, en langue grecque.

Les plénipotentiaires ont pris acte de la décision du Conseil des Communautés européennes, du 24 mai 1979, relative à l'adhésion de la République hellénique à la Communauté européenne du charbon et de l'acier.

En outre, les plénipotentiaires et le Conseil ont adopté les déclarations énumérées ci-après et annexées au présent acte final :

1. déclaration commune concernant la libre circulation des travailleurs;
2. déclaration commune relative aux mesures transitoires particulières qui pourraient être nécessaires dans les relations entre la Grèce et l'Espagne et le Portugal après l'adhésion de ces derniers;
3. déclaration commune concernant les protocoles à conclure avec certains pays tiers selon l'article 118;
4. déclaration commune relative au mont Athos;
5. déclaration commune concernant la procédure d'examen en commun des aides nationales accordées par la République hellénique dans le domaine de l'agriculture pendant la période précédant l'adhésion;
6. déclaration commune concernant la procédure d'examen en commun des changements annuels des prix des produits agricoles en Grèce pendant la période précédant l'adhésion;

7. déclaration commune concernant le sucre, les produits laitiers, l'huile d'olive et les fruits et légumes transformés;
8. déclaration commune concernant la première directive du Conseil, du 12 décembre 1977, visant à la coordination des dispositions législatives, réglementaires et administratives concernant l'accès à l'activité des établissements de crédit et son exercice.

Les plénipotentiaires et le Conseil ont également pris acte des déclarations suivantes annexées au présent acte final :

1. déclaration du gouvernement de la république fédérale d'Allemagne concernant l'application à Berlin de la décision relative à l'adhésion à la Communauté européenne du charbon et de l'acier et du traité relatif à l'adhésion à la Communauté économique européenne et à la Communauté européenne de l'énergie atomique;
2. déclaration du gouvernement de la république fédérale d'Allemagne concernant la définition du terme « ressortissants ».

Les plénipotentiaires et le Conseil ont, de même, pris acte de l'accord concernant la procédure d'adoption de certaines décisions et autres mesures à prendre pendant la période précédant l'adhésion qui est intervenu au sein de la conférence entre les Communautés européennes et la République hellénique et qui est annexé au présent acte final.

Enfin, les déclarations suivantes ont été faites et sont annexées au présent acte final :

1. déclaration de la Communauté économique européenne relative à l'accès des travailleurs grecs aux emplois salariés dans les États membres actuels;
2. déclaration de la Communauté économique européenne relative au Fonds européen de développement régional;
3. déclaration de la République hellénique relative aux questions monétaires.

**Déclaration commune concernant la libre circulation des travailleurs**

L'élargissement de la Communauté pourrait comporter certaines difficultés pour la situation sociale dans un ou plusieurs États membres en ce qui concerne l'application des dispositions relatives à la libre circulation des travailleurs.

Les États membres déclarent se réserver, au cas où des difficultés de cette nature se présenteraient, de saisir les institutions de la Communauté afin d'obtenir une solution de ce problème en conformité avec les dispositions des traités instituant les Communautés européennes et avec les dispositions prises en application de ceux-ci.

---

**Déclaration commune relative aux mesures transitoires particulières  
qui pourraient être nécessaires dans les relations  
entre la Grèce et l'Espagne et le Portugal  
après l'adhésion de ces derniers**

L'adhésion de l'Espagne et du Portugal aux Communautés avant l'expiration des mesures transitoires prévues à l'article 9 de l'acte pourrait rendre nécessaires des mesures transitoires particulières dans les relations entre ces pays et la Grèce.

Ces mesures transitoires seraient à fixer dans les instruments d'adhésion avec l'Espagne et le Portugal.

---

**Déclaration commune concernant les protocoles à conclure  
avec certains pays tiers selon l'article 118**

Dans les négociations des protocoles à conclure avec les pays tiers cocontractants visés à l'article 118, la Communauté prendra comme base de négociation les dispositions qui ont été convenues en la matière au cours de la conférence entre les Communautés européennes et la République hellénique.

---

**Déclaration commune relative au mont Athos**

Reconnaissant que le statut spécial accordé au mont Athos, tel qu'il est garanti par l'article 105 de la constitution hellénique, est justifié exclusivement pour des motifs de caractère spirituel et religieux, la Communauté veillera à en tenir compte dans l'application et l'élaboration ultérieure des dispositions de droit communautaire, notamment en ce qui concerne les franchises douanières et fiscales et le droit d'établissement.

---

**Déclaration commune concernant la procédure d'examen en commun  
des aides nationales accordées par la République hellénique  
dans le domaine de l'agriculture pendant la période précédant l'adhésion**

1. La liste des aides visées à l'article 69 paragraphe 2 de l'acte d'adhésion ainsi que leurs montants sont ceux qui ont été convenus au sein de la conférence. Ces montants pourront, le cas échéant, être actualisés après mise en œuvre de la procédure prévue au paragraphe 2 ci-après.
2. Les modifications qui seraient envisagées par les autorités helléniques tant sur le plan des modalités d'octroi que sur celui de l'actualisation du montant de chacune des aides nationales octroyées en Grèce pendant la période précédant l'adhésion font l'objet d'une procédure d'examen en commun entre ces autorités et les instances communautaires.

À cette fin, la République hellénique et la Commission procèdent périodiquement à une analyse en commun des modifications envisagées tant pour la structure que le niveau des aides octroyées en Grèce. La Commission fait rapport au Conseil sur les résultats de cette analyse.

3. Si, à la suite de l'examen du rapport visé ci-dessus, la Communauté dans sa composition actuelle en exprime la demande, la République hellénique lui communique les décisions qu'elle envisage d'arrêter en matière d'aides nationales dans le domaine de l'agriculture, aux fins d'application de la procédure, définie par ailleurs, concernant l'adoption de certaines décisions et autres mesures à prendre pendant la période précédant l'adhésion.

---

**Déclaration commune concernant la procédure d'examen en commun  
des changements annuels des prix des produits agricoles en Grèce  
pendant la période précédant l'adhésion**

1. Pour l'application des dispositions de l'acte d'adhésion qui déterminent le niveau des prix grecs qui, le cas échéant, doit être rapproché du niveau des prix communs, il est convenu que les prix, qui seront pris en considération au titre de la période de référence dont la durée est à déterminer pour chaque produit au cours de la période intérimaire, sont les prix résultant des constatations de prix effectuées et consignées dans les actes de la conférence, actualisés en fonction des mouvements de prix intervenus depuis lors ou à intervenir d'ici la date de l'adhésion.
2. Les mouvements de prix à décider par les autorités helléniques ou résultant des constatations de prix effectuées en Grèce font l'objet d'une procédure d'examen en commun entre les autorités helléniques et les instances communautaires.

À cette fin, la République hellénique et la Commission procèdent périodiquement à une analyse en commun des données relatives aux mouvements de prix à décider ou constatés pour le marché grec. La Commission fait rapport au Conseil sur les résultats de cette analyse.

3. Si, à la suite de l'examen du rapport visé ci-dessus, la Communauté dans sa composition actuelle en exprime la demande, la République hellénique lui communique les décisions qu'elle envisage d'arrêter en matière de changements de prix agricoles, aux fins d'application de la procédure, définie par ailleurs, concernant l'adoption de certaines décisions et autres mesures à prendre pendant la période précédant d'adhésion.

---

**Déclaration commune concernant le sucre, les produits laitiers,  
l'huile d'olive et les fruits et légumes transformés**

1. Dans la mesure où un régime de quotas de production, tel que celui actuellement prévu dans le cadre de l'organisation commune des marchés dans le secteur du sucre ou un régime analogue, sera d'application lors de l'adhésion de la République hellénique, cette dernière sera traitée selon les mêmes critères que les autres États membres.

À cette fin, le quota maximal, relatif à la production de sucre en Grèce, sera fixé à un niveau voisin de celui correspondant aux quantités produites en Grèce pendant une période de référence récente dont la durée est à déterminer au cours de la période intérimaire sans toutefois que cette durée puisse excéder la campagne sucrière 1978/1979. À l'intérieur de ce quota maximal, la distinction entre le quota A et le quota B sera faite suivant les règles en vigueur dans la Communauté dans sa composition actuelle pour la détermination du quota maximal.

2. Dans la mesure où le régime relatif à un prélèvement de coresponsabilité dans le secteur du lait ou des produits laitiers ou un régime analogue sera d'application à la date de l'adhésion, les dispositions communautaires en vigueur prévoyant l'exemption de ce prélèvement sous certaines conditions seront appliquées à la République hellénique dans les mêmes conditions que pour les autres États membres.
  3. L'aide à la production d'huile d'olive sera octroyée en Grèce pour les superficies complantées en oliviers à la date de l'adhésion. La République hellénique prendra les mesures nécessaires pour éviter toute extension de ces superficies d'ici l'adhésion de telle sorte que le nombre d'oliviers concernés ne soit pas plus important que celui existant à la fin de l'année 1978.
  4. L'article 103 de l'acte d'adhésion s'applique compte tenu de la législation communautaire en vigueur pour les fruits et légumes transformés à la date de la signature du traité. Si, à la suite de l'examen qui sera effectué par le Conseil avant le 1<sup>er</sup> octobre 1982 en ce qui concerne le fonctionnement du régime communautaire d'aide à la production pour certains produits du secteur concerné, la réglementation en vigueur était modifiée, les dispositions de l'article 103 seront adaptées en conséquence.
-

**Déclaration commune concernant la première directive du Conseil,  
du 12 décembre 1977, visant à la coordination des dispositions législatives,  
réglementaires et administratives concernant l'accès à l'activité  
des établissements de crédit et son exercice**

À l'occasion de la modification apportée à l'article 2 paragraphe 2 de la directive en cause, il est déclaré que le Conseil décidera l'exclusion de la « Ταχυδρομικό Ταμειστήριο » (Caisse d'épargne postale) de l'énumération des établissements visés dans cette disposition :

- dans le cas où le statut de la Caisse d'épargne postale est modifié,
- dans le cas où la part prise par cet organisme sur le marché grec, soit en ce qui concerne le total de ses dépôts, soit de ses crédits ou encore de ses actifs, augmente de plus de 1,5 % par rapport à la situation existant au 30 novembre 1978.

---

**Déclaration du gouvernement de la république fédérale d'Allemagne  
concernant l'application à Berlin de la décision relative à l'adhésion  
à la Communauté européenne du charbon et de l'acier  
et du traité relatif à l'adhésion à la Communauté économique européenne  
et à la Communauté européenne de l'énergie atomique**

Le gouvernement de la république fédérale d'Allemagne se réserve le droit de déclarer, lors de la prise d'effet de l'adhésion de la République hellénique à la Communauté européenne du charbon et de l'acier et lors du dépôt de son instrument de ratification du traité relatif à l'adhésion de ce pays à la Communauté économique européenne et à la Communauté européenne de l'énergie atomique, que la décision du Conseil, du 24 mai 1979, relative à l'adhésion à la Communauté européenne du charbon et de l'acier et le traité susvisé s'appliquent également au land de Berlin.

---

**Déclaration du gouvernement de la république fédérale d'Allemagne  
concernant la définition du terme « ressortissants »**

Lorsqu'il est question, dans l'acte d'adhésion et ses annexes, de ressortissants des États membres, ces termes visent, en ce qui concerne la république fédérale d'Allemagne, les « Allemands au sens de la loi fondamentale de la république fédérale d'Allemagne ».

---

**Déclaration de la Communauté économique européenne  
relative à l'accès des travailleurs grecs aux emplois salariés  
dans les États membres actuels**

Dans le cadre des dispositions transitoires relatives à l'exercice du droit de libre circulation, les États membres actuels, en cas de recours à la main-d'œuvre originaire des pays tiers n'appartenant pas à leur marché régulier du travail, pour satisfaire leurs besoins en main-d'œuvre, feront bénéficier les ressortissants helléniques de la même priorité que les ressortissants des autres États membres.

---

**Déclaration de la Communauté économique européenne  
relative au Fonds européen de développement régional**

Au cas où, dans le cadre du réexamen prévu à l'article 22 du règlement (CEE) n° 724/75, modifié par le règlement (CEE) n° 214/79, le Conseil n'aurait pas abouti en temps utile à des modifications définissant les conditions de la participation de la République hellénique aux ressources du Fonds à compter du 1<sup>er</sup> janvier 1981, les dispositions de l'article 2 paragraphe 3 sous a) seront modifiées dès l'adhésion, suivant la procédure applicable pour l'adoption de ce règlement, en vue d'assurer la participation de la République hellénique au bénéfice de ces dispositions.

---

**Déclaration de la République hellénique  
relative aux questions monétaires**

Afin de permettre de suivre, sur les marchés des changes, l'évolution du cours réel de la drachme grecque par rapport notamment aux monnaies des États membres actuels, la République hellénique, avant son adhésion à la Communauté :

- instaurera un marché des changes à Athènes,
  - prendra les mesures nécessaires afin d'assurer que, sur au moins l'un des marchés des changes de la Communauté dans sa composition actuelle, la drachme fasse l'objet d'une cotation officielle là où elle existe ou d'une cotation d'un type similaire.
-

Procédure d'information et de consultation  
pour l'adoption de certaines décisions

I

1. Afin d'assurer l'information adéquate de la République hellénique, toute proposition ou communication de la Commission des Communautés européennes pouvant conduire à des décisions du Conseil de ces Communautés est portée à la connaissance de la République hellénique après avoir été transmise au Conseil.
2. Les consultations ont lieu à la demande motivée de la République hellénique, qui y fait explicitement état de ses intérêts en tant que futur membre des Communautés et y présente ses observations.
3. Les décisions de gestion ne doivent pas, d'une façon générale, donner lieu à des consultations.
4. Les consultations ont lieu au sein d'un comité intérimaire composé de représentants des Communautés et de la République hellénique.
5. Du côté des Communautés, les membres du comité intérimaire sont les membres du comité des représentants permanents ou ceux qu'ils désignent à cet effet. La Commission est invitée à se faire représenter à ces travaux.
6. Le comité intérimaire est assisté d'un secrétariat, qui est celui de la conférence, reconduit à cet effet.
7. Les consultations interviennent normalement dès que les travaux préparatoires menés sur le plan des Communautés en vue de l'adoption de décisions par le Conseil ont dégagé des orientations communes permettant de prévoir utilement de telles consultations.
8. Si les consultations laissent subsister des difficultés sérieuses, la question peut être évoquée au niveau ministériel, à la demande de la République hellénique.
9. La procédure prévue aux points ci-dessus s'applique également à toute décision à prendre par la République hellénique qui pourrait avoir une

incidence sur les engagements résultant de sa qualité de futur membre des Communautés.

II

La République hellénique prend les mesures nécessaires pour que son adhésion aux accords ou conventions visés à l'article 3 paragraphe 2 et à l'article 4 paragraphe 2 de l'acte relatif aux conditions d'adhésion et aux adaptations des traités intervienne, dans la mesure du possible et dans les conditions prévues dans cet acte, en même temps que l'entrée en vigueur du traité d'adhésion.

Pour autant que des accords et conventions entre les États membres, visés à l'article 3 paragraphe 1 deuxième phrase et paragraphe 2, n'existent qu'à l'état de projets, ne sont pas encore signés et ne pourront probablement plus l'être au cours de la période précédant l'adhésion, la République hellénique sera invitée à s'associer, après la signature du traité relatif à l'adhésion et suivant des procédures appropriées, à l'élaboration de ces projets dans un esprit positif et de manière à en favoriser la conclusion.

III

En ce qui concerne la négociation de protocoles de transition et d'adaptation avec les pays cocontractants visés à l'article 118 de l'acte relatif aux conditions d'adhésion, les représentants de la République hellénique sont associés aux travaux en tant qu'observateurs, aux côtés des représentants des États membres actuels.

Certains des accords non préférentiels conclus par la Communauté et dont la durée de validité dépasse le 1<sup>er</sup> janvier 1981 pourront faire l'objet d'adaptations ou d'aménagements pour tenir compte de l'élargissement de la Communauté. Ces adaptations ou aménagements seront négociés par la Communauté en y associant les représentants de la République hellénique selon la procédure visée à l'alinéa précédent.

## IV

Les consultations entre la République hellénique et la Commission prévues à l'article 49 paragraphe 2 de l'acte relatif aux conditions d'adhésion et aux adaptations des traités ont lieu dès avant l'adhésion.

## V

La République hellénique s'engage à ce que la concession des licences visée à l'article 2 du protocole n° 6 concernant les échanges de connaissances avec

la République hellénique dans le domaine de l'énergie nucléaire ne soit pas délibérément accélérée avant l'adhésion en vue de réduire la portée des engagements contenus dans ce protocole.

## VI

Les institutions des Communautés établissent en temps utile les textes visés à l'article 147 de l'acte relatif aux conditions d'adhésion de la République hellénique et aux adaptations des traités.

---

**Neuaufgaben soeben erschienen!**

## **Fundstellennachweis A**

**Bundesrecht ohne völkerrechtliche Vereinbarungen und Verträge mit der DDR**

Abgeschlossen am 31. Dezember 1979 - Format DIN A 4 - Umfang 324 Seiten

Die Neuauflage 1979 weist folgende Vorschriften mit den inzwischen eingetretenen Änderungen nach:

- a) die im Bundesgesetzblatt Teil III enthaltenen,
  - b) (von völkerrechtlichen Vereinbarungen und Verträgen mit der DDR abgesehen) die nach dem 31. Dezember 1963 im Bundesgesetzblatt Teil I und II sowie im Bundesanzeiger verkündeten,
- soweit sie noch gültig sind.

## **Fundstellennachweis B**

**Völkerrechtliche Vereinbarungen und Verträge mit der DDR**

Abgeschlossen am 31. Dezember 1979 - Format DIN A 4 - Umfang 432 Seiten

Der Fundstellennachweis B enthält die von der Bundesrepublik Deutschland und ihren Rechtsvorgängern abgeschlossenen völkerrechtlichen Vereinbarungen sowie die Verträge mit der DDR, die im Bundesgesetzblatt, Bundesanzeiger und deren Vorgängern veröffentlicht wurden und die - soweit ersichtlich - noch in Kraft sind oder sonst noch praktische Bedeutung haben können.

---

Herausgegeben vom Bundesminister der Justiz

Einzelstücke können zum Preis von 22,50 DM zuzüglich 2,00 DM Porto und Verpackungsspesen gegen Voreinsendung des Betrages auf Postscheckkonto „Bundesgesetzblatt“ Köln 3 99-509 bezogen werden. Im Bezugspreis ist die Mehrwertsteuer enthalten; der angewandte Steuersatz beträgt 6,5 %.

**Herausgeber:** Der Bundesminister der Justiz – Verlag Bundesanzeiger Verlagsges. m.b.H. – Druck: Bundesdruckerei Bonn.

Im Bundesgesetzblatt Teil I werden Gesetze, Verordnungen, Anordnungen und damit im Zusammenhang stehende Bekanntmachungen veröffentlicht. Im Bundesgesetzblatt Teil II werden völkerrechtliche Vereinbarungen, Verträge mit der DDR und die dazu gehörenden Rechtsvorschriften und Bekanntmachungen sowie Zolltarifverordnungen veröffentlicht.

**Bezugsbedingungen:** Laufender Bezug nur im Verlagsabonnement. Abbestellungen müssen bis spätestens 30. 4. bzw. 31. 10. jeden Jahres beim Verlag vorliegen. Postanschrift für Abonnementsbestellungen sowie Bestellungen bereits erschienener Ausgaben: Bundesgesetzblatt Postfach 13 20, 5300 Bonn 1, Tel. (0 22 21) 23 80 67 bis 69.

**Bezugspreis:** Für Teil I und Teil II halbjährlich je 48,- DM. Einzelstücke je angefangene 16 Seiten 1,20 DM zuzüglich Versandkosten. Dieser Preis gilt auch für Bundesgesetzblätter, die vor dem 1. Juli 1978 ausgegeben worden sind. Lieferung gegen Voreinsendung des Betrages auf das Postscheckkonto Bundesgesetzblatt Köln 3 99-509 oder gegen Vorausrechnung.

**Preis dieser Ausgabe:** 24,60 DM (22,80 DM zuzüglich 1,80 DM Versandkosten), bei Lieferung gegen Vorausrechnung 25,10 DM. Im Bezugspreis ist die Mehrwertsteuer enthalten; der angewandte Steuersatz beträgt 6,5 %.

Bundesanzeiger Verlagsges.m.b.H. · Postfach 13 20 · 5300 Bonn 1

Postvertriebsstück · Z 1998 AX · Gebühr bezahlt

## Übersicht über den Stand der Bundesgesetzgebung

Die 349. Übersicht über den Stand der Bundesgesetzgebung, abgeschlossen am 29. Februar 1980, ist im Bundesanzeiger Nr. 54 vom 18. März 1980 erschienen.

Diese Übersicht enthält bei den aufgeführten Gesetzesvorlagen alle wichtigen Daten des Gesetzgebungsablaufs sowie Hinweise auf die Bundestags- und Bundesrats-Drucksachen und auf die sachlich zuständigen Ausschüsse des Bundestages.

Verkündete Gesetze sind nur noch in der der Verkündung folgenden Übersicht enthalten.

---

Der Bundesanzeiger Nr. 54 vom 18. März 1980 kann zum Preis von 2,75 DM (2,15 DM + 0,60 DM Versandkosten einschl. 6,5 % Mehrwertsteuer) gegen Voreinsendung des Betrages auf das Postscheckkonto „Bundesanzeiger“ Köln 834 00-502 (BLZ 370 100 50) bezogen werden.